

# PHILEA AUKTIONEN HAMBURG

Auktion No. 1  
27. / 28. März 2026



**PHILEA  
HAMBURG**

## Besichtigungszeiten

Montag – Freitag	<b>16. – 20. März 2026</b>	<b>9.00 – 17.00 Uhr</b>
Montag – Freitag	<b>23. – 27. März 2026</b>	<b>9.00 – 17.00 Uhr</b>
Samstag	<b>28. März 2026</b>	<b>9.00 – 15.00 Uhr</b>

Besichtigungen sind nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Wir tragen dafür Sorge, dass Sie während Ihrer Besichtigung bestmöglich betreut werden. Um Ihren Termin optimal ausnutzen zu können, verwenden Sie bitte die im Katalog abgedruckte Besichtigungsliste. Hier können Sie vorab die von Ihnen gewünschten Lose bei uns anmelden, damit wir sie zur Besichtigung zusammenstellen.

Beachten Sie bitte, dass der Auktionssaal sowie die angrenzenden Büros während der **Besichtigungstage** NICHT betreten werden dürfen!

Ihre Besichtigung melden Sie online im Kontaktformular unserer Webseite, telefonisch oder auch per e-mail bitte vorher an bei:  
[www.philea-hamburg.de](http://www.philea-hamburg.de) / [info@philea-hamburg.de](mailto:info@philea-hamburg.de) / +49 40 3808 1587

### Abgabe der Gebote

Sie können Ihre Gebote online über unsere Webseite, per e-mail, telefonisch oder per Post abgeben. Ihre Gebote sollten uns bis spätestens **Donnerstag, den 26. März 2026** erreichen, um eine sachgerechte Bearbeitung zu gewährleisten. Nutzen Sie dazu gern das diesem Katalog beigelegte Gebotsformular. Nach diesem Termin übernehmen wir keine Gewähr für deren ordnungsgemäße Bearbeitung.

Bevorzugen Sie die Gebotsabgabe über einen **Kommissionär**, wenden Sie sich bitte an:

Lorenz bzw. Christian Kirchheim

Op de Höh 21, 22395 Hamburg

Tel. (040) 64 53 25 45

Fax (040) 64 53 22 41

e-mail: [lorenz.kirchheim@t-online.de](mailto:lorenz.kirchheim@t-online.de)

### Telefonische Gebote

Sie haben die Möglichkeit, telefonisch bei unserer Auktion mitzubieten. Melden Sie sich dafür bitte rechtzeitig vorher **schriftlich** an, d.h. bis spätestens zum **Donnerstag, dem 26. März 2026** an, unter Angabe der Lose, für die Sie mitbieten wollen sowie der Telefonnummer, unter der wir Sie an den Auktionstagen erreichen können. Lesen Sie dazu Punkt 5 unserer Versteigerungsbedingungen.

Beachten Sie bitte - der **Mindestausruf** des bebotenen Loses **beträgt 100 €**.

**Untergebote** können telefonisch nicht abgegeben werden!

### Teilnahme an der Auktion

Unsere 1. Auktion findet als Saalauktion in unseren Räumlichkeiten Kleine Reichenstraße 1, 20457 Hamburg statt. Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme ein. Bitte melden Sie sich rechtzeitig vorher an, um einen Platz im Auktionssaal zu reservieren und ggf. Ihre Bieternummer ausgehändigt zu bekommen.

### Weitere Informationen

Für wichtige Fragen zu den Versteigerungsbedingungen, Versand, Steigerungsstufen und weiteren Themen vergleichen Sie bitte unsere Informationen im hinteren Teil des Katalogs.

# 1. AUKTION



**PHILEA  
HAMBURG**

***AB Philea Auktionen Hamburg***

**FREITAG, 27. MÄRZ 2026**

**EINZELLOSE DEUTSCHLAND, EUROPA, ÜBERSEE**

**SONNABEND, 28. MÄRZ 2026**

**SAMMLUNGEN UND POSTEN**

# Inhaltsverzeichnis / Table of Contents

	<u>Page</u>
<b>Versteigerungsfolge</b> / sequence of auction	<b>3</b>
<b>Allgemeine Informationen</b> / general information	<b>5</b>
<b>Zeichen und Abkürzungen</b> / signs and abbreviations	<b>6</b>
<b>Übersee - Einzellose</b> / Overseas - single lots	<b>7</b>
<b>Europa - Einzellose</b> / Europe - single lots	<b>28</b>
<b>Thematik und Varia</b> / thematics and miscellaneous	<b>79</b>
<b>Altdeutsche Staaten - Einzellose</b> / German states - single lots	<b>83</b>
<b>Deutschland bis 1945 - Einzellose</b> / Germany before 1945 - single lots	<b>118</b>
<b>Deutschland nach 1945 - Einzellose</b> / Germany after 1945 - single lots	<b>177</b>
<b>Münzen, Medaillen, Banknoten</b> / coins, medals and banknotes	<b>195</b>
<b>Abbildungen zu Sammlungslosen</b> / illustrations for collection lots	<b>203</b>
<b>Sammlungen und Partien</b> / collections	<b>209</b>
<b>Allgemeine Versteigerungsbedingungen</b>	<b>266</b>
General Auction Conditions	<b>268</b>
<b>Auktionsauftrag</b> / bid form	<b>270</b>

# Versteigerungsfolge

## 1. Auktion

Kleine Reichenstrasse 1, 20457 Hamburg, 1. Obergeschoss

<b>Einzellose - Freitag, 27. März 2026 ab 10 Uhr</b>	<b>Lose:</b>
ÜBERSEE	1 - 135
EUROPA und Thematik	136 - 499
ALTDEUTSCHE STAATEN	500 - 746
DEUTSCHES REICH 1872-1945 (inklusive Auslandspostämter und Kolonien)	747 - 983
BESETZUNG I. und II. WELTKRIEG, Abstimmungsgebiete, Danzig und Memel, Feldpost	984 - 1080
DEUTSCHLAND NACH 1945	1081 - 1173
MÜNZEN, BANKNOTEN UND VARIA	1174 - 1238

<b>Sammlungen - Samstag, 28. März 2026 ab 10 Uhr</b>	
NACHLÄSSE, ALLE WELT, WUNDERKARTONS	2000 - 2056
DEUTSCHLAND	2057 - 2279
EUROPA	2280 - 2521
ÜBERSEE	2522 - 2628
HEIMAT, ANSICHTSKARTEN, MOTIVE, PHILATELISTISCHE LITERATUR etc.	2629 - 2710

**Pausen** werden je nach Verlauf der Versteigerung angesetzt.

**Ersteigerte Lose** können auch während der laufenden Auktion bezahlt und mitgenommen werden. Bitte beachten Sie, dass Barzahlung nicht möglich ist, sondern lediglich per EC- oder Kreditkarte.

Die **Abholung** ersteigerten Lose ist ab **Dienstag, dem 31. März, 14.00 Uhr** möglich. Vorher ist unser Büro wegen umfangreicher Versandarbeiten für das Publikum geschlossen.

Der **Verkauf nicht versteigerten Lose** beginnt nach Abschluss der Auktion und Veröffentlichung der Ergebnisse auf unserer Webseite. Er läuft bis einschließlich **13. April**.



**PHILEA AUKTIONEN HAMBURG**

## **Willkommen zu unserer 1. Auktion im Hamburger Reichenhof!**

Als Team der Philea Auktionen Hamburg waren wir in den letzten Monaten für alle Hindernisse ausgestattet - an den Schuhen Spikes, um durch den Hamburger Eiswinter zu schlittern, in den Händen Buschmesser, um uns durch den Dschungel der Bürokratie zu roden. Nun haben wir diese Werkzeuge abgelegt und freuen uns, Ihnen unseren ersten Auktionskatalog präsentieren zu können.

Sie finden darin rund 1.200 Einzellose und 700 Sammlungen / Partien, die viele verschiedene Sammelgebiete abdecken und einige Überraschungen enthalten. Auch wenn unsere Premiere nicht unter dem Motto stehen kann „Viel hilft viel“, haben wir doch einige interessante Schwerpunkte zu bieten. Der Preußen-Sammler kann in dem von uns aufbereiteten ersten Nachlassteil eines bedeutenden Sammlers und Prüfers seltene Stücke wie die gestempelte Telegraphenmarke zu 2 ½ Sgr. finden, oder eine hübsche Einheit seiner eigenen Sammlung hinzufügen. Auch ein sonst eher unauffälliges Gebiet wie Hannover besticht hier durch viele Lose und wunderschöne Randkombinationen wie z.B. alle vier Bogenecken der 1/15 Thaler-Marke aus den Sammlungen Boker und Eriwan.

Andere Einzelstücke sprechen für sich selbst, wie z.B. der Sechserblock der Wappentyp II, 50 Öre aus Schweden (Facit 12 h), der ungezähnte Eisbärblock der Französischen Legion oder ein unfaßbar dekorativer und seltener Abzug von sechs Entwürfen des ursprünglichen Kameradschaftsblocks III, auf denen noch ein Afrikakorps-Feldpostbeamter in die Zukunft schaut. Sie wissen, wie diese Geschichte dann weiterging....

Neben gehaltvollen Sammlungen wie eine Samoa-Sammlung der deutschen Kolonialzeit zum Ausruf von 4.000 € und weiteren hochkarätigen Partien bieten wir auch schöne Literaturlose für den fortgeschrittenen Philatelisten. Münzen und Anlagegeld bilden einen noch kleinen, aber sehenswerten Anteil unseres 1. Katalogs. Vergleichen Sie zu vielen Losen auch bitte viele zusätzliche Bilder auf unserer Webseite [www.philea-hamburg.de](http://www.philea-hamburg.de).

Wir möchten zum Schluß dieses Vorworts Danke sagen - an alle Einlieferer und Interessenten, die einer im Aufbau befindlichen neuen Firma ihr Vertrauen geschenkt haben, und vor allem an unsere schwedischen Partner und Eigner, die AB Philea in Stockholm. Sie, und vor allem Peter Johansen und Lars Eriksson haben es durch ihre Zuversicht und Unterstützung überhaupt ermöglicht, daß es in der Kleinen Reichenstraße weiterhin Briefmarkenauktionen gibt. Wenn fast alles gut geht - denn Fehler und Pannen gibt es immer - ist dies der Start zu einer erfreulichen und erfolgreichen, neuen Tradition, und Sie, lieber Leser dieses Katalogs, sind dabei.

Vänliga Hälsningar! / Viele Grüße!

AB PHILEA AUKTIONEN HAMBURG

Kleine Reichenstrasse 1

20457 Hamburg

Tel.: +49 40 3808-1587, -1588 und -1589

[info@philea-hamburg.de](mailto:info@philea-hamburg.de)

USt-IdNr.: DE 460362454

## Allgemeine Informationen

**ABBILDUNGEN:** Das Zeichen „P“ vor einer Losnummer verweist auf eine Abbildung im Katalog. Das Zeichen „W“ verweist auf ein oder ggf. mehrere Abbildungen in der Online-Version unseres Katalogs (Markenrückseiten, Atteste / Befunde, ausgewählte Stücke / Albenseiten bei Sammlungen und Partien). Sie ist auf unserer Webseite [www.philea-hamburg.de](http://www.philea-hamburg.de) einzusehen.

**BESICHTIGUNGEN:** Bitte melden Sie diese vorher an, am besten unter Angabe der von Ihnen gewünschten Lose. Ein Formular hierfür finden Sie auf unserer Webseite!

**BESCHREIBUNGEN:** Wir beschreiben die Lose so gewissenhaft wie möglich, können aber keine Garantie im Rechtssinne dafür abgeben. Begriffe wie „Pracht“, „Kabinett“, selten auch „Luxus“ stellen unsere persönliche Einstufung gemäß der „Philatelistischen Begriffsbestimmungen“ dar. Darüber hinaus verweisen wir auf Punkt 14 unserer Versteigerungsbedingungen.

**GEBOTE:** Der Zuschlag eines Loses erfolgt gegen Höchstgebot gemäß unseren Versteigerungsbedingungen. Auf den Zuschlagspreis wird bei allen Auktionen eine Käuferprovision von 21 % zzgl. Umsatzsteuer aufgeschlagen. Zusätzlich zur Käuferprovision erhält der Versteigerer eine Losgebühr von 2 € pro gekauftem Los. Bei Zusendung der Ware werden Porto und Versicherungspauschale zzgl. Umsatzsteuer gesondert in Rechnung gestellt. Bei Anlagegold entfällt die USt auf Provision und Spesen gemäß § 25 c UStG.

**REKLAMATIONEN:** Reklamationen müssen in der Regel innerhalb von 10 Tagen nach Übergabe oder Zustellung der Lose geltend gemacht werden. Bei Sammlungen, Sammellosen oder sonstigen Großlosen sind Reklamationen insbesondere im Hinblick auf Qualität und Quantität ausgeschlossen. Die reklamierten Lose müssen im Originalzustand und mit der Originalloskarte zurückgegeben werden. Wird einer Reklamation stattgegeben, erhält der Käufer den Kaufpreis zuzüglich etwaiger Versandkosten zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Weitere Ausführungen hierzu in Punkt 14, 15 und 17 unserer Versteigerungsbedingungen.

**VERSAND:** Da die Deutsche Post AG seit dem 1.1.2019 den Versand von Waren als Einschreiben untersagt hat, versenden wir die ersteigerten Lose ausschließlich als Paket über die Paketdienste DHL bzw. FEDEX. Da die Kosten hierfür nicht pro Los kalkuliert werden, erfolgt die Rechnungsstellung gemäß des endgültigen Umfangs nach Zusammenstellung aller ersteigerten Lose.

## Steigerungstufen

**Die unverbindlichen Steigerungstufen liegen im Ermessen des Versteigerers und betragen 5 bis 10 % vom Ausruf.**

unter 100 €	5,00 €
100 - 250 €	10,00 €
251 - 700 €	20,00 €
701 - 1.500 €	50,00 €
1.500 - 3.000 €	100,00 €
3.000 € - 10.000 €	200,00 €
über 10.000 €	500,00 €

## Unsere Kontoverbindung:

### Aktiebolaget Philea

Sparkasse Holstein,

Konto-Nr. 186806410 BIC NOLADE21HOL

**IBAN DE34 2135 2240 0186 8064 10**

## Zeichenerklärung und Qualitätsbeschreibung

Key and Quality Description

Légende et description de qualité

**	<i>postfrisch</i>	<i>mint never hinged (MNH)</i>	<i>neuf sans charnière</i>
*	<i>ungebraucht</i>	<i>unused / mint hinged (MH)</i>	<i>neuf avec gomme originale</i>
(*)	<i>ungebraucht ohne Gummi</i>	<i>unused without gum (MNG)</i>	<i>neuf sans gomme</i>
⊙	<i>gestempelt, Stempel</i>	<i>used, cancelled, handstamp (hs.)</i>	<i>oblitéré, cachet</i>
≈	<i>handschriftliche Entwertung</i>	<i>pen-stroke, manuscript (ms.)</i>	<i>trait de plume</i>
⊕	<i>gefälligkeitsgestempelt</i>	<i>cancelled to order</i>	<i>oblitération de complaisance</i>
△	<i>Briefstück</i>	<i>on piece</i>	<i>fragment</i>
✉	<i>Brief</i>	<i>cover, envelope</i>	<i>lettre</i>
FDC	<i>Ersttagsbrief</i>	<i>First Day Cover</i>	<i>lettre de premiere jour</i>
Ak	<i>Ansichtskarte, Karte</i>	<i>picture postcard, card</i>	<i>carte-vue, carte illustrée</i>
ETB	<i>Ersttagsblätter</i>	<i>First Day Sheetlets</i>	<i>feuilles premier jour</i>
GA	<i>Ganzsache</i>	<i>postal stationery</i>	<i>entier postal</i>
Mk	<i>Maximumkarte</i>	<i>maximum card</i>	<i>carte maximum</i>
▣	<i>Paar</i>	<i>pair</i>	<i>paire</i>
⊞	<i>4er Block</i>	<i>block of four</i>	<i>bloc de quatre</i>
S	<i>schön</i>	<i>f (fine)</i>	<i>b (beau)</i>
SS	<i>sehr schön</i>	<i>vf (very fine)</i>	<i>tb (très beau)</i>
VZ	<i>vorzüglich</i>	<i>ef (extremely fine)</i>	<i>superbe</i>
ST	<i>Stempelglanz</i>	<i>Mint State</i>	<i>FDC (fleur de coin)</i>
PP	<i>Polierte Platte</i>	<i>proof</i>	<i>flan bruni</i>
BFR	<i>bankfrisch</i>	<i>uncirculated</i>	<i>pas circulé</i>

# ÜBERSEE

Gebiet	Losnr.	Gebiet	Losnr.
Afghanistan	1-2	Kamerun	94
Ägypten	3-6	Kap Verde	95-97
Algerien	7	Laos	98
Argentinien	8-11	Leeward-Inseln	99
Äthiopien	12-13	Libanon	100
Australien	14-21	Liberia	101
Barbados	22	Libyen	102
Bermuda-Inseln	23	Malaiische Staaten	103-104
Bolivien	24-25	Mexico	105
Brasilien	26-27	Neuseeland	106
Britisch-Guyana	28	Obock	107
Britisch-Honduras	29	Paraguay	108
Britische Südafrika-Gesellschaft	30-32	Peru	109
Canada	33-34	Philippinen	110
China	35-46	Reunion	111
Cuba	47	Samoa	112
Ecuador	48-49	Seychellen	113
Französisch-Indochina	50-54	Spanisch-Westindien	114
Französisch-Kongo	55	St. Kitts-Nevis	115-116
Französische Somaliküste	56	St. Pierre und Miquelon	117
Georgien	57	Südafrika	118-121
Guadeloupe	58	Südwestafrika	122
Hawaii	59-60	Syrien	123
Hongkong	61	Tahiti	124
Indien	62-63	Tanganjika	125
Irak	64	Tasmanien	126
Iran	65-69	Timor	127
Italienische Kolonien	70-71	Tunesien	128
Italienisch-Eritrea	72-76	Turks- und Caicos-Inseln	129
Italienisch-Libyen	77-78	Uruguay	130
Italienisch-Ostafrika	79-81	Vanuatu	131
Italienisch-Somaliland	82-85	Venezuela	132
Japan	86-91	Vereinigte Staaten von Amerika	133-135
Jordanien	92-93		



Los 1



Los 4

### Afghanistan

- P 1 1926, Brief mit rückseitiger Frankatur Freimarke 1924, 10 Paisa rosa, vermutlich aus Kabul nach Peshawar. Die Frankatur deckte nur das Porto bis zur britisch-indischen Grenze ab, daher rs. Taxstempel des Grenzpostamts „LANDIKHANA / DUE / TWO ANNAS“. Rs. noch Transitstempel und AK Peshawar, saubere Erhaltung, Aufgabestempel etwas unleserlich. 193 A b ☒ 50,-
- W 2 1931, 10 P. braun und 30 P. grün, gezähnt, wie üblich rückseitig auf zierlichem Inlandsbrief aus Kabul, entwertet „KABOUL DEPART / ? JAN 31“, Marken und Brief Bedarfserhaltung. 200 B/204 ☒ 50,-

### Ägypten - Vorphila

- W 3 1859, blaugrüner Ovalstempel „POSTA FUROTEA SAMANUD“ mit handschriftlich eingesetztem Datum von 1859, auf Faltbrief (ohne Inhalt), der nach Mansura gelaufen ist. ☒ 40,-

### Ägypten - Ganzsachen

- P 4 1871, „Sphinx“ 1 Pi.-Ganzsachenumschlag mit rotem Wertstempel auf bräunlichem Papier, als Essay von Pernasson, in sehr guter Erhaltung und mit Bleistiftsignatur. GA 120,-
- W 5 1902, 20 Paras-Ganzsachenkarte entwertet „PORT SAID I.XII.02“, mit Beifrankatur der Freimarken zu 1 und 3 Milliemes (Mi.Nr. 36 und 41), geschrieben auf dem Reichspostdampfer „Prinzess Irene“ und nach München gelaufen. H.&G. 1 GA 40,-

### Ägypten - Besetzung von Palästina

- W 6 1953, „Nilstaudamm und König Faruk“ 2 M. zinnober mit doppeltem Aufdruck „PALESTINE“ und in tadelloser ungebrauchter Erhaltung, mit sauberem Erstfalz. 64 DD \* 40,-

### Algerien - Vorphila

- W 7 1851, Faltbrief des Konsuls von Sardinien in Algerien, mit vollem Inhalt, gestempelt „ALGER 25 MARS 51“ und nach Marseille gelaufen. ☒ 50,-

### Argentinien

- P 8 1867, Freimarke 5 C. ziegelrot mit gekreuztem Grund, oben mit 2 leicht kürzeren Zähnen, entwertet mit schwarzem Ovalstempel „O.M.“ (Officina Maritima), als Einzelfrankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief (mit vollem Inhalt), mit rotem französischem Stempel „PLATA MARSEILLE“ und nach Cette/France gelaufen. 20 I ☒ 90,-
- W 9 1867, Freimarke 5 C. ziegelrot mit waagrecht liniertem Grund, mit ausgabetyperischer Zähnung (ein paar kürzere Zähne), entwertet „BUENOS AIRES 15 ....1875“, als Einzelfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt), mit Taxvermerk „12“, mit Ra 2 „GB 1 F 60 C“, der über Großbritannien nach Bordeaux/Frankreich gelaufen ist. Argentinien wurde erst 1878 UPU-Mitglied. 20 II ☒ 80,-



Los 8



Los 14

- W 10 1877, Freimarke 16 C. dunkelgrün durchstochen, entwertet „BUENOS AIRES 23 ABR 81“, als Einzelfrankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt), mit französischem rotem Schiffspoststempel „BUENOS AYRES PAQ.FR.No. 5 1 MAZ 81“ und nach Burdeos (Bordeaux) gelaufen.. 33 ☒ 60,-

### Argentinien - Provinz Corrientes

- W 11 1870, Cereskopf schwarz auf gelb ohne Wertangabe, breit- bis sehr breit geschnitten, mit Federzugentwertung, als Einzelfrankatur auf kleinformatigem Faltbrief (ohne Inhalt). 5 ☒ 80,-

### Äthiopien

- W 12 1902, „Menelik II.“ 7 Werte komplett mit schwarzem Aufdruck, entwertet „ADIS ABEBA 9.I.1903“ und auf 2 Briefstücken. Mi.-Wert 300,00 Euro 1/7 III △ 40,-
- W 13 1943, „Obelisk“-Satz 5 Werte komplett, die 5 C. auf 4 C. (Mi.Nr. 207) ist vom Unterrand, entwertet „ADIS ABABA 3.11.43“ (Ersttag) und zusammen auf Blankoumschlag als FDC. Michel bereits 500,- Euro für den lose gestempelten Satz. 207/211 FDC 70,-

### Australien - Neusüdwaales

- P 14 1852f., Viktoria mit Lorbeerkranz, 2d. blau (Viererblock und Einzelstück) und 6d. „vandyke-brown“ (Viererblock), Probedrucke auf grauem gestrichenem Papier, teils Eckbüge bzw. bei einem Wert zu 6d. Einriss. (\*) 120,-
- W 15 1851, „Viktoria“ 2 P. ultramarin auf bläulichem Papier, mit vierstrahligem Stern in den Ecken, dreiseitig voll- bis breitrandig geschnitten, unten Randlinienschnitt bis minimal berührt, als Einzelfrankatur auf senkrecht mittig gefaltetem „On Her Majesty's Service“-Faltbrief (mit Inhalt), der nach Berrima gelaufen ist. 5 ay ☒ 90,-
- W 16 1908, „Viktoria“ 2 P. ultramarin, entwertet „SYDNEY 28.OC.08“, auf Brief nach Paris mit Nachporto-Rahmenstempel „DEF 5/FINE 5/10 Centimes“ und mit französischer 10 C. Portomärke (Mi.Nr. 29 x). ☒ 50,-

### Australien - Neusüdwaales - Ganzsachen

- W 17 1897, 1 P.-Ganzsachenumschlag mit Firmenlochung „H.J.D.“ (HARRISON, JONES and DEVLIN), entwertet „SYDNEY ....98“, mit mittiger senkrechter Faltung und ein paar leichten Stockflecken. H.&G. B 7 GA 60,-

### Australien - Queensland

- W 18 1876, „Viktoria“ 2 P. blau und 6 P. grün (unten 2 etwas kürzere Zähne), zusammen auf Brief mit Stempel „DALBY NO 14 76“, mit handschriftlichem Vermerk „per First English Mail via Brindisi“, der nach England gelaufen ist. 33, 36 ☒ 50,-

### Australien - Südaustralien

- W 19 1887, „Viktoria“ 50 Shillings fleischrot, mit sehr guter Zähnung, mit waagrechtem stärkerem Bug am Unterrand des Kopfbildes und entwertet „REGISTE... ADELAIDE I ... I 90“. Mi.-Wert 550,00 Euro 61 ☉ 50,-



Los 20



Los 21

**Australien - Tasmanien**

P 20 1853, Königin Victoria, 1d. blau, allseits gut gerandet und leicht gestempelt, rückseitig dünn. Ein repräsentatives Stück der seltenen Marke! ⊙ 150,-

**Australien - Dienstmarken**

P 21 1926, „Georg V.“ 1 Shilling/ 4 Pence hellgrünblau im Viererblock vom Bogenoberrand, Wasserzeichen 6, mit 14er Zähnung und in tadelloser postfrischer mit Erhaltung. Stanley Gibbons Nr. 096 mit 3.200,- Pfund Katalogwert. Mi.-Wert 3.400,- Euro 70 A (4) \*\* 550,-



Los 22



Los 23

**Barbados**

P 22 1855, „Britannia“ 1 P. blau auf bläulichem Papier, vollrandig geschnitten, als Einzelfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt), mit Taxvermerk „4“ (Inter-Insel-Tarif) und nach Trinidad gelaufen 2xa. SG 3 ☒ 200,-

**Bermuda-Inseln**

P 23 1896, „Viktoria“ 1 Shilling grün mit 14 : 12 1/2er Zähnung, entwertet „HAMILTON BERMUDA AP 28 1896“, zusammen mit 6 verschiedenen weiteren Viktoria-Werten (Mi.Nr. 4 A, 12, 14, 16/18) auf rechts gekürztem Einschreibebrief nach Knowle/England. 5 C ☒ 120,-

**Bolivien - Vorphila**

W 24 1855, roter L1 „STA. CRUZ.“ (Santa Cruz) auf waagrecht gefaltetem Faltbrief (mit vollem Inhalt), mit rotem „FRANCA.“-Stempel, der nach Cochabamba gelaufen ist. ☒ 50,-

W 25 1858-1871, schwarzer Ovalstempel „Santa Cruz Franca“ auf 2 waagrecht gefalteten Faltbriefen (je mit Inhalt), die je in Santa Cruz geschrieben worden sind und jeweils nach Cochabamba gelaufen sind. ☒ 50,-



**Los 26**

**Brasilien - Vorphila**

- P 26 1840, Vorphilabrief mit den schwarzen L1-Stempeln „I.C.DOOUROP.“ und dem seltenem „COMPANHA“ (4,2 cm lang), mit einigen Alterungsspuren, innen mit vorgedrucktem Formular, mit handschriftlichem Vermerk „Pelo Governo da Provincia“ (Für die Provinzregierung), der nach Pouso Alegre gelaufen ist. Laut Fotoattest Peter Meyer APS ist der Brief echt und weist eine waagerechte Faltung auf. ☒ 200,-
- W 27 1850, PERNAMBUCO, waagrecht gefalteter Faltbrief (mit vollem Inhalt), mit rotem Ra 2 „COLONIES & c.ART.13“, mit Taxvermerk „38“. mit handschriftlichem Vermerk „per Swordfish“ und nach Birrwil/Aargau/Schweiz gelaufen. ☒ 50,-

**Britisch-Guyana - Ganzsachen**

- W 28 1892, komplette 2 C. auf 3 C.-Antwort-Ganzsachenkarte, mit gebrauchtem Frageteil, entwertet „MAHAICA DE 29 92“ (seltener Stempel) und über London nach Erfurt/Germany gelaufen. H.&G. 7 GA 50,-

**Britisch-Honduras**

- W 29 1888, 2 Cents auf 1 P. rosa mit Londoner Aufdruck, mit diagonaler Halbierung, entwertet mit Ovalstempel, als Einzelfrankatur auf Streifband nach Belize. 21 H ☒ 50,-

**Britische Südafrika-Gesellschaft**

- W 30 1903, Freimarke 2 ½ P. blau gestempelt „SALISBURY RHODESIA 14.APR.03“ und Freimarke 4 P. blau/lila entwertet mit Blaustift, zusammen auf Einschreibebrief nach Hamburg/Germany, dort mit dem R-Zettel „Vom Auslande über Bahn. 10“ versehen. 53, 61 ☒ 50,-



**Los 31**

- P 31 1910, „König Georg V. und Königin Mary“ 8 Pence in allen 3 Farbvarianten, mit ausgabetyperischer Zähnung und in tadelloser ungebrauchter Erhaltung. Selten werden einmal alle 3 Farbvarianten zum Vergleichen angeboten. Mi.-Wert 6.880,-Pfund S.G.146/148 \* 1.100,-

**Britische Südafrika-Gesellschaft - Ganzsachen**

- W 32 1904, 1 Penny-Ganzsachenumschlag entwertet „UMTALI RHODESIA DE 8 04“, mit Beifrankatur der Freimarken ½ P: grün und 1 P. rosa (Mi.Nr. 58/59) und nach Chemnitz/Germany gelaufen. H.&G. B 2 GA 60,-



Los 33



Los 34



Los 35



Los 36

### Canada - Kolonie Canada

- P 33 1855, „Jacques Cartier“ 10 P. in einem sehr intensivem Blau, Handpapier, allseits lupen- bis schmalrandiges, dafür leicht gestempeltes und gut erhaltenes Stück. Stanley Gibbons 1.800,- GBP und Michel 1.500,- Euro.

5, SG No. 15    ⊙    270,-

### Canada

- P 34 1868, „Viktoria“ 2 Werte der 15 C., je in der 12er Zähnung und je in guter ungebrauchter Erhaltung. Die eine ist in der Farbvariante blauschiefer und die andere ist in der Farbvariante grauviolett. Mi.-Wert 480,- Euro

24 Abx, 24 Adx    \*    100,-

### China

- P 35 1882, Großer Drache, 3 Candarins mit breiten Markenrändern, entwertet mit chinesischem Teilstempel und Zollstempel, rechts einige kürzere Zähne, sonst sauber gezähnt und farbfriech. Mi.-Wert 320

2 II    ⊙    100,-

- P 36 1885, Kleiner Drache, 1 Candarin grün, gez. 12 1/2, farbfriech, einwandfrei gezähnt und ungebraucht mit Falzresten, Pracht. Mi.-Wert 100

4 A    \*    50,-



Los 37



Los 38

- P 37 1898, Freimarken 1897, 4 C. braun vom Unterrand, entwertet mit Roststempel, in Mischfrankatur mit senkrechtem Paar Hongkong, 2 C. (Mi.-Nr. 35), entwertet mit EKr. „SHANGHAI JY 2 98“ auf Ansichtskarte nach München, nebengesetzt Transitstempel von Hongkong mit falsch eingesetztem Datum („86“ statt 98), leider eine Marke abgefallen, sowie AK München. Rs. „SHANGHAI / LOCAL POST / JY 1 98“.. Etwas fleckig, aber attraktiver Beleg.

38    Ak    100,-

- P 38 1903, Ansichtskarte aus Peking nach Pistoia / Italien, frankiert mit Freimarken Drache, 1 C. ocker, waagerechtes Paar und 2 C. rot, diese entwertet mit blauem Ovalstempel „PEKING 8 SEP 1903“. Nebengesetzt chinesischer Transitstempel Shanghai und Frz. Post Shanghai. Motiv der Karte ist die Hauptstraße in Tsimo [Jimo] im Gebiet von Tsingtau / Kiautschou. Marken sehr farbfriech, Beleg Pracht.

60 (2), 61    Ak    110,-

- P 39 1910, Drache 2 C. in geänderter Farbe grün, waagerechtes Paar auf Ansichtskarte aus Nanking nach Redhill / Surrey (England). Marken entwertet mit Roststempel und Stempel Shanghai. Vorderseitig außerdem Einzeiler „FROM STEAMERS LETTER BOX“ und Stempel der Frz. Post in Shanghai vom 25. NOV 10. Sauberer Beleg.

72 (2)    Ak    70,-



Los 39



Los 40



Los 41



Los 42

- P 40 1910, Drache, 10 C. in geänderter Farbe ultramarin, Einzelfrankatur auf Brief aus Shanghai nach Triest, entwertet mit chinesischem Stempel „SHANGHAI“, rs. zweiter Abschlag vom 25.1.1910 und weiterer Transitstempel auf Umschlag des „OESTERR. LLOYD TRIEST“, vs. Einzeiler „Via SIBERIA“. Marke in der Zähnung etwas gelblich, sonst sehr feiner Beleg 77 a ☒ 70,-
- P 41 1915, Dschunke, 1 C. orange bildseitig als EF auf Ansichtskarte aus Peking nach Tientsin an einen deutschen Sanitäter in das „Deutsche Lager“, wohin diese nach der Kapitulation von Tsingtau [Kiautschou] ausreisen konnten. Marke entwertet Peking, adreßseitig weiterer Stempel sowie zwei unterschiedliche AK Tientsin. 149 II Ak 60,-

**China - Ganzsachen**

- P 42 1905, Ganzsache 1 C. mit Zusatzfrankatur Drache, 4 C. dunkelbraun nach Mannheim, rs. Aquarellzeichnung und Text. Marke und Wertzeichen mit chinesischem Stempel „SHANGHAI 16 SEP“, nebengesetzt Transitstempel Brit. Post Shanghai und AK Mannheim. Pracht H & G 2, 63 GA 140,-

**China - Provinzausgaben**

- W 43 MANDSCHUREI, 1927, zwei Belege aus Charbin nach Deutschland – eine Ansichtskarte mit russischem und chinesischem Text, frankiert mit Dschunke 1 und 4 C. nach Waldshut, nebengesetzt Einzeiler „Germany Via Siberia“ sowie Brief nach Berlin, rs. frankiert mit Dschunke 2 C. und waagerechtem Paar 4 C. an die „Deutsch-Asiatische Bank“ ex 2-6 ☒/Ak 70,-

**China - Volksrepublik**

- P 44 1950, „1. Jahrestag der Gründung der Volksrepublik“ 100 Dollar, 400 Dollar, 1.000 Dollar (11 Stück) und 2.000 Dollar (6 Stück), jeweils in der 1. Auflage, je entwertet „SHANGHAI 50.12.20“, zusammen vorder- und rückseitig frankiert auf Luftpostbrief nach The Hague/Netherlands (Den Haag). 80 | (11), 81 | (6) ☒ 250,-



Los 44



Los 46



Los 48

- W 45 1962/1973, zwei bessere Sätze „Gemälde von Chen Chi-fo“ und „Revolutionäres Ballett“, Mi.-Nr. 640-642 (642 Fingerabdrücke) und 1144-1147, postfrisch und einwandfrei. Mi.-Wert 300 ex 640-1147    \*\*    70,-
- P 46 1978, „Nationale Konferenz der Wissenschaften“-Block in postfrischer Erhaltung, mit leicht ausgebügeltem diagonalem Knick in der linken oberen Ecke. Mi.-Wert 900,- Euro Bl. 11    \*\*    100,-

**Cuba**

- W 47 1873, „Amadeus“ 50 C. braun im waagrechttem Paar, entwertet „HABANA“, als Mehrfachfrankatur auf waagrecht mittig gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt) nach Cadiz. Die linke Marke hat links unten einen etwas kürzeren Zahn. 3 (2)    ☐/☒    60,-

**Ecuador**

- P 48 1885, Freimarken 1 C. braun im waagrechttem Paar und 10 C. orange, entwertet „GUAYAQUIL ....1885“, zusammen auf waagrecht mittig gefaltetem Faltbrief (mit Inhalt), mit französischem Schiffpoststempel „PANAMA PAQ. FR. A. No 2 3 JUL. 85“, der nach Burdeos (Bordeaux) gelaufen ist. 8 (2), 11    ☒    150,-
- P 49 1893, Ganzsachenausschnitt 10 Centavos orange auf blau aus einem Kartenbrief (Higgins & Gage A 2), als Freimarke verwendet, entwertet „U.P.U. GUAYAQUIL ECUADOR ... 22 1893“, als Einzelfrankatur auf Brief mit leichten Beförderungsspuren der nach Hamburg gelaufen ist. ☒    80,-



Los 49



Los 56



ex Los 50



ex Los 51



Los 53



Los 54



Los 55

**Französisch-Indochina**

- P 50 1902, Allegorie 16 Werte komplett mit Aufdruck „MONGTZE“ in Französisch und Chinesisch, je sauber mit Rundstempel entwertet und jeweils mit ausgabetypischer Zähnung bzw. mit einigen leicht kürzeren Zähnen. Mi.-Wert 1.600,- Euro 17/32 III ☉ 400,-
- P 51 1904, Freimarken 40 C. bis 10 Fr. komplett in sehr guter ungebrauchter Erhaltung. Laut Fotoattest Fourcaut für die 5 und 10 Fr. sind beide Marken echt und nicht repariert. Mi.-Wert 621,00 Euro 34/40 \* 100,-
- W 52 1919, „Indochinesische Frauen“ 18 Werte mit neuem Wertaufdruck komplett in ungebrauchter Erhaltung, wobei die 14 Cents in beiden Aufdruckvarianten der „4“ enthalten ist. 4 Werte (4, 6, 30 und 80 Cents) haben leichten Tropengummi und 2 Werte (14 Cents in Type II und 80 Cents) haben kleine falzhelle Stellen. Mi.-Wert 402,00 Euro 72/89, 81 II \* 60,-

**Französisch-Indochina - Paketmarken**

- P 53 1891, Allegorie, 10 C. mit rotem Handstempel-Aufdruck, mit Teilstempel entwertet, etwas unregelmäßige Zähnung, geprüft Richter / Emilio Diena. Mi.-Wert 750 2 ☉ 140,-

**Französisch-Indochina - Postämter in Südchina**

- P 54 HOI-HAO; 1901, Allegorie 1 Fr. oliv/rot auf hellgelb mit rotem Aufdruck „HOI HAO“ in französisch und chinesisches, auf Briefstück, entwertet „HOIHAO .....NAM 15 MAI 02“. Die Marke hat oben und rechts je zwei minimal verkürzte Zähne. Mi.-Wert 700,- Euro 15 II △ 150,-

**Französisch-Kongo**

- P 55 1891, Allgemeine Kolonialausgabe 15 C. hellblau mit Aufdruck „Congo francais 5 c.“, bis auf einen minimal verkürzten Zahn links unten in tadelloser ungebrauchter Erhaltung. Mi.-Wert 410,- Euro 1 \* 100,-

**Französische Somaliküste**

- P 56 1902, „Französisches Kanonenboot“ 5 Fr. rosa/blau mit Handstempelaufdruck „0,75“ des neuen Wertes, allseits breitrandig geschnitten, auf größerem Briefstück, entwertet mit blauem Stempel „.....COTE FRAN SE DES SOMALIS 27 V 02“ und mit mehreren Bleistiftsignaturen wie z.B. Raybaudi. Laut Fotoattest Raybaudi ist die Marke echt und im ausgezeichnetem Erhaltungszustand. Mi.-Wert 550,- Euro 27 △ 100,-



Los 58



Los 60



Los 59



Los 61

**Georgien**

W 57 1917, farbige Ansichtskarte von Tiflis, mit Briefstempel „... SANITAIRE FRANCAISE EN RUSSIE HOSPITAL de 100 Lits ....“, die am 12. October nach Paris gelaufen ist. Ak 90,-

**Guadeloupe - Vorphila**

P 58 1826-1836, Partie von 3 Vorphilabriefen (je mit Inhalt) aus „Point-à-Pitre“, die nach Frankreich gelaufen sind, davon 2 mit je einem anderem rotem L2 „COLONIES PAR LE HAVRE“ und einer mit K2 „BUREAU MARITIME (HAVRE) 9 MARS 1836“ sowie dem Ra 2 „PAYS D'OUTREMER PAR LE HAVRE“. ☒ 100,-

**Hawaii**

**P 59 1865, 5c. UKU LETA dunkelblau auf blau, kompletter (!) Bogen von 10 Stück, links unten knapp-, sonst allseits voll- bis breitrandig, Bugspuren meist in den horizontalen Zwischen-räumen, 1x unauffällig durch das mittlere Paar. Ungebraucht mit Originalgummi, ein Schaustück in frischer Prachtqualität, Fotoattest Philatelic Foundation. Mi.-Wert für Einzelmarken 10.000 €, Scott No. 22.** 16 (10) \* 2.200,-

**Hawaii - Ganzsachen**

P 60 1884, „Hafenansicht von Honolulu“ 2 C.-Ganzsachenumschlag mit blauer Innenseite in tadelloser ungebrauchter Erhaltung. H.&G. B 6 GA 130,-

**Hongkong**

P 61 1912, „Georg V.“ 5 Dollar rot/grün auf blaugrün, mit weißer Rückseite, bis auf einen minimal kürzeren Zahn rechts unten tadellos gezähnt und in guter ungebrauchter Erhaltung. Mi.-Wert 900,00 Euro 112 y \* 150,-



Los 62



Los 66



Los 65

### Indien

P 62 1870, Queen Victoria, 8 Pies [defekt] und 8 Annas rosa als Mischfrankatur auf flattrigem, aber vollständigen Geschäftsbrief aus Madras nach London, entwertet mit kleinem EKr „MADRAS / 12 APR 1870“, außerdem durch Forwarding-Agent-Stempel „ARBUTHNOT & Co.“, mit Leitvermerk „Via Bombay + Marseille“. Rückseitig AK London 9.5.1870. Feiner Beleg.

18, 26 ☒ 50,-

### Indien - Konventionalstaaten - Gwalior

W 63 1886, „Victoria“ Ganzsachenumschlag 4 Annas 6 Pies dunkelgelb mit Aufdruck „GWALIOR“, entwertet „..... LASHKAR 6 JA 96“ und nach Feroke gelaufen.

H.&G. B 8 GA 50,-

### Irak - Ganzsachen

W 64 1963, „König Faisal II.“, ungebrauchte Aerogramme zu 14 und zu 35 Fils, je mit „rotem SPECIMEN“-Aufdruck und jeweils in tadelloser Erhaltung.

H.&G. F 3A,F 4 GA 100,-

### Iran

P 65 1902, Freimarken 1 Ch. grau, 2 Ch. orangebraun, 5 Ch. zinnober und 2 Kr. olivgrün, je mit Währungsbezeichnung in Versalien (Type I), je vollrandig geschnitten, entwertet „TEHERAN DEPART“, zusammen auf der Rückseite eines rechts etwas gekürztem Einschreibebriefes nach Frankreich mit Adresse „Suite del S.M. Le Schah“. Von der Rückseite gesehen sind links 2 senkrechte leichte Knicke die die beiden Marken (Mi.Nr. 150 und 153) dort betreffen.

150, 151, 153, 157 ☒ 110,-

P 66 1903, Freimarken 1 Ch. violett, 5 Ch. rot, 10 Ch. braun und 1 Kr. purpur mit oben einem fehlendem Zahn, entwertet „TEHERAN DEPART“, zusammen auf Einschreibebrief der über Rußland nach London gelaufen ist.

185, 188, 189, 191 ☒ 100,-

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
<b>Iran - Ganzsachen</b>				
W 67	1879, „Shah Nasr-ed-Din“ 2 ½ Ch.-Ganzsachenkarte entwertet „ZENDIAN 20 7“ und 1888 nach Rußland gelaufen (seltene Destination).	H.&G. 4	GA	50,-
W 68	1904, „Shah Muzzafar-ed-Din“ 2 Ch.-Ganzsachenkarte mit schwarzem Textaufdruck unter dem Wertstempel, entwertet „TEHERAN“, mit Beifrankatur von 4 Stück der Freimarke zu 1 Ch. (Mi.Nr. 185), mit durchgestrichenem Empfänger, mit untem waagerechter Pergaminklebung, rückseitig mit Klebespuren und nach Paris/France gelaufen.	H.&G. 22	GA	40,-
W 69	1904, „Shah Muzzafar-ed-Din“ 5 Ch.-Ganzsachenkarte mit schwarzem Textaufdruck unter dem Wertstempel, mit rückseitiger Abbildung eines Händlers mit Handwaage, entwertet „ENZELI 16-12-07“, mit Beifrankatur der 1 Ch.-Freimarke (Mi.Nr. 185) und nach Nontron/France gelaufen.	H.&G. 23 a	GA	60,-



ex Los 70



ex Los 71



Los 72

### Italienische Kolonien - Allgemeine Ausgaben

P 70	1933, 50 Jahre Kolonie Eritrea, der komplette Satz mit Luftpostausgabe, 16 Werte in sehr guter Erhaltung, tadellos postfrisch (7.70 L. + 50 L. jeweils leichte Gummibügel). Sassone 23-31, A 15- A21, 3.000 €	37-52	**	300,-
P 71	1933, 10 Jahre Marsch auf Rom, der komplette Satz mit Luftpostausgabe, 18 Werte in sehr guter Erhaltung, tadellos postfrisch, Sassone 32-41 und A 22-A29, 1.300 €.	53-70	**	130,-

### Italienisch-Eritrea

P 72	1925, 25 Jahre Regentschaft Viktor Emanuel III., 1 Lira mit Aufdruck „ERITREA“ in der seltenen Zähnung 13 ½, zentrisch entwertet „MASSAUA / 9.9.26“, gut zentriert, Kabinett mit altem Fotoattest Fiecchi [1969], eine große Seltenheit des Sammelgebiets, Sassone 100, 15.000 €. Mi.-Wert 4500 <i>1 Lira used in the rare perforation 13 ½, very well centred, a big rarity of the area, „historical“ attestation Fiecchi (Sassone No. 100, 15.000 €)</i>	102 A	⊙	500,-
W 73	1930. „Landesmotive“ 10 Werte komplett in postfrischer Erhaltung. Die 1 Lira hat oben unruhige Zähnung mit einigen kürzeren Zähnen und die 10 Lire hat unten 3 kürzere Zähne, ansonsten sind alle anderen Werte in tadelloser Erhaltung. Sassone für postfrischen Satz 600,- Euro.	153/162		80,-



ex Los 74



### Italienisch-Eritrea - Paketmarken

P 74	1924, Wappen und Wertziffer, italienische Paketmarken mit Überdruck „ERITREA“, die drei Spitzenwerte des Satzes, üblich gezähnt, stärker gefalzt mit Originalgummi, Sassone PP 19-21 für ungebraucht 1.310 €. Mi.-Wert 750	19-21	*	100,-
------	--	-------	---	-------



Los 75



Los 76



Los 78



Los 79

### Italienisch-Eritrea - Portomarken

- P 75 Portomärke 10 Lire blau/karmin mit Aufdruck oben, gestempelt „ASM...“, mit ausgabetyperischer Zähnung (einige minimal kürzere Zähne), in ansonsten tadelloser Erhaltung und signiert „Gebr. Senf Leipzig“. Mi.-Wert 500,00 Euro

11 I ⊙ 80,-

### Italienisch-Eritrea - Verrechnungsmarken

- P 76 1903, Verrechnungsmärke 50 Lire gelb sauber gezähnt und in tadelloser ungebrauchter Erhaltung. Mi.-Wert 750,00 Euro

1 \* 100,-

### Italienisch-Libyen

- W 77 1924, „Libysche Sibylle“ 20 C. grün, entwertet „TRIPOLI 20.2.35“, als Einzelfrankatur auf Ansichtskarte von Tripoli, die nach Baden / Schweiz gelaufen ist und dort mit Nachporto belegt wurde, das durch eine 5 Rappen-Portomärke (Mi.Nr. 42) beglichen wurde.

49 A Ak 40,-

61 A \*\* 150,-

### Italienisch-Ostafrika

- P 79 1941, Deutsch-Italienische Waffenbrüderschaft, nicht verausgabte Luftpostmarke 1 Lire, schwarzblau, perfekt zentriert, sehr gut gezähnt und tadellos postfrisch, geprüft Sorani, im Michel stark unterbewertet, Sassone A 20, 1.000 €.

62 \*\* 100,-



Los 80



Los 81

### Italienisch-Ostafrika - Britische Besetzung

- P 80 1941, „Viktor Emanuel II.“ 5 Lire-Stempelmarke grau mit Aufdruck „BRITISH OCCUPATION POSTAGE“, mit rückseitigem vollem, doppeltem Aufdruckabklatsch, vom rechtem Bogenrand, mit einwandfreier Zähnung und in tadelloser postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 1.800,- Euro

Sassone 15 dll \*\* 200,-

Sassone 17 d \*\* 200,-



ex Los 82



Los 83



Los 84



ex Los 85

**Italienisch-Somaliland**

- P 82 1903, „Elefanten- und Löwenkopf“ 7 Werte komplett in tadelloser postfrischer Erhaltung, mit ausgabetyppischer Zähnung (einige minimal kürzere Zähne). Die Mi.Nr. 1, 3, 5, 6 und 7 sind vom rechtem Bogenrand. Sassone für postfrischen Satz 750,- Euro. 1-7    \*\*    100,-
- P 83 1925, 25 Jahre Regentschaft Viktor Emanuel III., 60 Cmi. braunkarmin, gezähnt 11, tadellos postfrisch und gut gezähnt, sehr frisches Stück, geprüft Raybaudi, Sassone 67, 1.000 €. 71 C    \*\*    100,-
- P 84 1938, Landesmotive, Somalistrauß, 2.55 Lire graublau in der guten Zähnung 14, tadellos postfrisch mit leicht tropisch getöntem Gummi, obere Zahnreihe rechts minimal gestoßen, gut zentriert, geprüft Sorani und Raybaudi, Sassone 226, 2.250 €. 184 C    \*\*    200,-

**Italienisch-Somaliland - Paketmarken**

- P 85 1923, nicht verausgabte Paketmarken, der komplette Satz von fünf Werten, die 4 Lire mit schwachem Falzrest, die übrigen Werte tadellos postfrisch, für diese Ausgabe sehr frische Qualität mit Fotobefund Chiavarello [2001] „gomma integra originali e sono perfetti“, Sassone No. PP 10-14, 6.000 € für postfrischen Satz. \*\*/\*    250,-



ex Los 86



Los 88



ex Los 92

**Japan**

- P 86 1929-1934, Flugpostmarken 9 ½, 16 ½, 18 und 33 Sen jeweils im postfrischen Viererblock. Bei der 9 ½ S. hat die linke untere Marke links unten einen etwas kürzeren Zahn, bei der 18 Sen hat die rechte untere Marke unten drei leicht kürzere Zähne. Ansonsten ist die Erhaltung tadellos. Laut Michel 50 % Aufschlag für postfrische Werte auf Falzpreis. Mi.-Wert 1050 196/198, 204    \*\*    150,-
- P 87 1935, Neujahr 1 ½ Sen karminrot im postfrischem Kleinbogen zu 20 Marken. Der Bogen hat einen Knick durch die rechte untere Ecke und einen waagerechten Bug durch die obere Markenreihe. Laut Michel ist der Postfrischwert 150 % vom Falzpreis. Mi.-Wert 2.100,- Euro 217 Klbg.    \*\*    180,-



Los 87



Los 89



Los 91

P 88 1950, Nationales Sportfest Nagoya, kpl. Satz im Viererblock, tadellos postfrisch und einwandfrei. Mi.-Wert 250 507-510 \*\* 60,-

**Japan - Ganzsachen**

P 89 1892, komplette 2 Sn. karmin Ganzsachen-Antwortkarte, mit gebrauchtem Frageteil, mit Beifrankatur der 1 Sn. (Mi.Nr.57), in Tokio mit interessantem Text geschrieben und über Yokohama nach München/Germany gelaufen. H.&G. 25 GA 110,-

W 90 1903, 4 Sen-Ganzsachenkarte entwertet „SHANGHAI 13 APR 03“ und mit der japanischen Post in China nach München gelaufen. H.&G. 27 GA 40,-

P 91 1912, komplette 4 Sen. rot Ganzsachen-Antwortkarte, entwertet „TOKIO JAPAN ...4,25“, mit Beifrankatur der 4 Sen. (Mi.Nr. 152), mit Vermerk „Via U.S.A. s/s Pres. Madison“, ohne rückseitigen Text, nach Berlin gelaufen und in tadelloser Erhaltung. H.&G. 38 GA 150,-

**Jordanien**

P 92 1930, „Abd Allah Ibn al-Husain“ 1, 3, 4, 5, 10, 15 und 20 Mils in der guten 13 ½ : 13-Zählung und in ungebrauchter Erhaltung. Die 3 M. hat oben einige kürzere Zähne und die 5 M. hat links 2 minimal kürzere Zähne. Michel 439,- Euro 155, 158, 160/164 D \* 100,-

**Jordanien - Besetzung von Palästina**

W 93 1948, „Abd Allah Ibn al-Husain“ 15 Werte komplett (ohne Mi.Nr. 2 und 5) mit Aufdruck „PALESTINE“ in postfrischer Erhaltung. Die 10 M. hat rechts 2 minimal kürzere Zähne und die 12 M. hat links einen minimal kürzeren Zahn, ansonsten sind alle anderen Werte im tadelloser Erhaltung. Mi.-Wert ca. 239,- Euro 1, A2, 3/4, 6/16 \*\* 60,-



Los 94

### Kamerun

- P 94 1941, „Spitfire“ 2 Werte komplett jeweils im waagerechten Paar mit Aufdruck „SPITFIRE 10 fr. Général de GAULLE“, wobei die linke Marke jeweils den Aufdruckfehler kopfstehendes „e“ bei „de“ aufweist, signiert Sorani. Der postfrische Gummi ist leicht tropisch, was laut Yvert für diese Ausgabe normal ist. Laut Fotoattest Sorani sind Marken und Überdrucke echt, haben intakte Originalgummierung und sind in einwandfreiem Zustand. Yvert 245/245 b und 246/246 b.

1941, „Spitfire“ MNH each value on pair with a normal item and a reversed „e“ from word „de“. Attest Sorani, Luxus. Extremely scarce set. Yvert Nr. 245/245 b and 246/246 b.

\*\* 250,-

### Kap Verde

- W 95 1903, unfrankierter Brief aus „CABO VERDE“ nach Providence/R.I./USA, der in den USA mit 10 Cents Strafporto belegt worden ist, die mit einer 10 Cents Portomarke (Mi.Nr. 26) beglichen wurden. ☒ 60,-
- W 96 1881, Krone 40 Reis gelb im Neunerblock in der 12 1/2er Zähnung, mit der 40 Reis von Mocambique (Mi.Nr. 13 A) als mittlerer Wert. Bis auf die mittlere obere Marke, welche ungebraucht ist, sind alle Werte in tadelloser postfrischer Erhaltung. 13 FA, 13 (7) \*\*/\* 40,-
- W 97 1881, Krone 40 Reis gelb im ungezähntem Neunerblock mit der 40 Reis von Mocambique (Mi.Nr. 13 U) als mittlerer Wert. Der Neunerblock wurde einmal senkrecht zwischen den linken und mittleren Marken gefaltet ohne die Markensbilder zu berühren. Bis auf die mittlere obere Marke, welche ungebraucht ist, sind alle Werte in tadelloser postfrischer Erhaltung. 13 F U, 13 U (7) \*\*/\* 40,-

### Laos

- W 98 1952, komplettes Heftchen mit allen 26 Blöcken in tadelloser postfrischer Erhaltung und der Originalbänderole. Das Heftchen und die Pergaminzwischenblätter sind in tadelloser Erhaltung. Block 1/26 \*\* 70,-

### Leeward-Inseln

- W 99 1890. „Viktoria“ 5 Stück der 1/2 P. lila/blaugrün (darunter ein waagerechtes Paar), entwertet „MONTERRAT NO 10 97“, als Mehrfachfrankatur auf unten leicht gekürztem Brief nach London. 1 (5) ☒ 50,-

### Libanon

- P 100 1928, Flugpostmarke 15 Pia. auf 25 Pia. ultramarin mit Aufdruck in Type II (kleinere 15, gerade 5), in tadelloser ungebrauchter Erhaltung und mit Bleistiftsignatur Raybaudi. Mi.-Wert 1.300,- Euro  
 1928, „Airmail“, overprinted type with „15“ on II type, hinged, signed Raybaudi, very fine quality and extremely scarce. 157 II \* 250,-

### Liberia - Ganzsachen

- W 101 1901, Ganzsachenumschlag 3 C. braun, entwertet „HARPER LIBERIA JUN 25 1901“, mit Beifrankatur der 1 C. (Mi.Nr. 45) und 5 C. (Mi.Nr. 43), als Einschreiben nach Verviers/Belgien gelaufen. Die Ganzsache wurde über Deutschland geleitet und dort mit dem R-Zettel „Vom Ausland über Hamburg 1 Eingeschrieben“ versehen. Der Umschlag weist eine senkrechte Faltspur und ein paar Gummierungsflecke auf. H.&G. B 4 GA 60,-



Los 100



Los 103



Los 104

## Libyen

- W 102 1951, Ausgabe für Tripolitanien 2 M. auf 4 M. dunkelgrün (3 Stück, darunter ein senkrecht Paar) und 4 M. auf 8 M. orange im senkrechten Paar, entwertet "TRIPOLI POSTA AEREA 21.4.52", zusammen auf Luftpostbrief nach Anvers/Belgique, mit violetterm L1 „A.V.2“.

25 (3), 26 (2) ☒ 50,-

## Malaiische Staaten - Kedah

- P 103 1937, Fiskalmarken 25 und 500 Dollar in tadelloser postfrischer Erhaltung. Die 500 Dollar hat ein paar geringfügig kürzere Zähne. Barefoot Nr. 4 und 6. Mi.-Wert 600,- Pfund

\*\* 100,-

## Malaiische Staaten - Sarawak

- P 104 1918, nicht verausgabte Freimarke 1 C. blauschiefer/blaugrün mit im Michel und Stanley Gibbons nicht gelistetem rotem Aufdruck „RED CROSS Three Cents“ und in tadelloser postfrischer Erhaltung.

II Variante \*\* 100,-

## Mexico - Vorphila

- W 105 1843, in Mexico geschriebener, waagrecht gefalteter Faltbrief (mit vollem Inhalt), mit handschriftlichem Vermerk „via France“, mit diversen Taxvermerken und nach Basel/Schweiz gelaufen.

☒ 50,-



Los 106



Los 107

## Neuseeland - Ganzsachen

- P 106 1924. „Georg V.“ Ganzsachenkarte mit ½ P. grün-Wertstempel neben durchbalktem 1 P. auf 1 ½ P.gelbbraun-Wertstempel, in sehr guter ungebrauchter Erhaltung.

H.&amp;G. 29 GA 80,-

## Obock

- P 107 Camel post 50 Fr lilac-red and green VF, used. Mi.-Wert 1300  
1893, Kamelpost, 50 Fr. lilacrot / grün, gebraucht, sehr feine Erhaltung.

Mi 56 ☉ 250,-

## Paraguay - Vorphila

- W 108 1860, waagrecht und senkrecht mittig gefalteter Faltbrief (mit vollem Inhalt) aus Asuncion, mit handschriftlichem Vermerk „par Iphora“ (Schiff), mit Nebenstempel „ADM on GRAL DE LA R.DEL P.“ und nach Buenos Ayres (Argentinien) gelaufen.

☒ 90,-



**Los 109**

**Peru**

- P 109 1862, Wappen, Una Peseta rosa, Type III, farbfrisch und allseits voll- bis überrandig geschnitten, mit ideal klarem Ortsstempel „AREQUIPA / 17 ABR 62“ nach Lima auf sehr schöner Faltbriefhülle, rs. AK Lima. 9 III ☒ 100,-

**Philippinen**

- W 110 1937, 2 Erstflugbriefe „Manila-Macau-Hongkong“, je mit Flugbestätigungsstempel, je frankiert mit Flugpostmarke 12 C. und 20 C. im waagerechtem Paar und gestempelt „MANILA APR 28 1937“. Der eine Brief ist über Macau und der andere über Hongkong nach Mission/Texas/USA gelaufen. 351 (2), 352 (4) ☒ 50,-



**Los 111**



**ex Los 113**

**Reunion**

- P 111 1885, Freimarke der Französischen Kolonien 30 C. braun mit Aufdruck „5 C. R“ im waagerechtem, allseits voll- bis breitrandig geschnittenem Paar, wobei die rechte mit Aufdruckabart „kleines R“ und sehr sauber ungebraucht (nur kleine Haftspur) ist und die linke Normalmarke postfrisch ist, mit Altsignaturen sowie geprüft und Fotoattest Behr AIEP. Yvert 7 c \*\*/\* 130,-

**Samoa**

- W 112 1916, „Georg V.“ 3 P. dunkelbraun mit Aufdruck „SAMOA“, entwertet „APIA 29.AP.19“, zusammen mit der 1 ½ P. (Mi.Nr. 42) auf Einschreibebrief nach Birmingham/England, der einen schwachen Zensurstempel trägt. Des Weiteren ist ein Briefumschlag frankiert mit 5 verschiedenen Marken mit „SAMOA“-Aufdruck (Mi.Nr. 35/39) enthalten. 46 ☒ 60,-

**Seychellen**

- P 113 1938-1949, Freimarken Landesmotive und König Georg VI., überkompletter, tadelloser postfrischer Satz auf Kreidepapier mit zusätzlichen Farben nach Stanley Gibbons (SG 135-149), u.a. enthalten sind SG 139 cb, 145 + 145a, 146 + 146 a, insgesamt 29 Werte mit einem SG-Katalogwert von 1.140 GBP. 121-145 \*\* 250,-

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

## Spanisch-Westindien

- W 114 1855, „Isabella II.“ 2 R. karminrot im allseits vollrandig geschnittenem Viererblock, entwertet mit schwarzem Ovalstempel und in tadelloser Erhaltung. 3 a (4) ☉/田 50,-

## St. Kitts-Nevis - Ganzsachen

- W 115 1904, Partie von 3 nach Österreich gelaufenen Ganzsachenkarten mit 1/2 P grün. mit Beifrankatur der 1/2 P.-Freimarke (Mi.Nr. 11), 1 P. karmin und der kompletten 1 P. karmin Antwortkarte (nur Frageteil gelaufen) mit gestoßener rechter unterer Ecke. H.&G. 1/3 GA 50,-
- W 116 1904, Ganzsachenumschläge 1 P. rot und 2 ½ P. blau, jeweils entwertet „ST. KITTS DE 3 08“ und je nach Wien/Austria gelaufen. H.&G. B1, B2 GA 50,-



Los 117



ex Los 118



Los 119

## St. Pierre und Miquelon

- P 117 1891, Freimarke der Französischen Kolonien 35 C. schwarzviolett auf hellgelb, mit Aufdruck „15 c. /S P M“ in Type I, in sauberer ungebrauchter Erhaltung, mit Altsignaturen und geprüft Pascal Behr. Mi.-Wert 850,- Euro 15 I \* 150,-

## Südafrika - Kap der Guten Hoffnung

- P 118 1853-58, Mi.Nr. 1y, 2y, 3ya und 4ya gestempelt, vier voll- bis breitrandige Pracht/ Kabinettstücke, alles Perkins, Bacon & Co.-Drucke. 1-4 ☉ 200,-
- P 119 1863, 6 d. violett, De la Rue-Druck von Perkins /Bacon-Platten, voll- bis meist breitrandiges Exemplar in schöner Farbe, sauber gestempelt. 3 II ☉ 180,-



Los 120

## Südafrika - Südafrikanische Republik

- P 120 BURENKRIEG, Einschreibbrief aus Krugersdorp in das Kriegsgefangenenlager Diyatalawa auf Ceylon, frankiert mit fünfmal 1 Penny mit Überdruck „V.R.I.“, Marken entwertet Krugersdorp / Z.A.R. / 31. JAN. 01“, vorderseitig ovaler Lager-Zensurstempel, rs. Transitstempel. Beleg waagrecht und senkrecht gefaltet, Marken meist kleine Mängel, bedarfsgerechte Erhaltung. ☒ 80,-



ex Los 121



Los 124



Los 128

P 121 BURENKRIEG, zwei Ganzsachen aus Ceylon, die eine 2 C.-Karte aufgegeben in Nuwaraeliya am 14.9.1901 mit Bahnpoststempel, Poststempel des Lagers „RAGAMA CAMP“ und ovalem Lager-Zensurstempel, die andere 5 C. mit Zusatzfrankatur 3 C. und 6 C. nach Deutschland (Adresse unkenntlich gemacht) aus dem Lager Ragama III mit zwei aufgeklebten Bildern vom Lager und Text. Marken entwertet mit Poststempel „RAGAMA CAMP / FE 22 02“ und Transitstempel Colombo. Lager-Zensurstempel schwach abgeschlagen.

GA 80,-

**Südwestafrika**

W 122 1924, „Georg V.“ beide 1 Pfund-Werte in tadelloser ungebrauchter Erhaltung. Mi.-Wert 200,00 Euro

79/80 \* 40,-

**Syrien**

W 123 1924, „Olympische Sommerspiele“ 4 Werte komplett mit Aufdruck in Französisch und Arabisch in tadelloser postfrischer Erhaltung. Laut Michel haben postfrische Stücke doppelten Katalogwert. Mi.-Wert 440,00 Euro

254/257 \*\* 50,-

**Tahiti - Portomarken**

P 124 1893, 1 C. schwarz, geschnitten mit diagonalem Aufdruck „TAHITI“, entwertet „PAPETE“, sehr gute Erhaltung, geprüft Richter. Mi.-Wert 380

1 ⊙ 90,-

**Tanganjika**

W 125 1932, Erstflug „Moshi nach Johannesburg“, frankiert mit der guten 75 C.-Freimarke sowie 2 weiteren Marken (Mi.Nr.38 und 83), entwertet „MOSHI 25 JA 1932“ und zusätzlich noch als Einschreiben gelaufen.

91 ☒ 40,-

**Tasmanien**

W 126 1904, „Viktoria“ 1 ½ d. auf 5 P., auf Ansichtskarte mit Tasmanischem Nachportostempel „5 TMS T“, mit 2 französischen 5 C.-Portomarken (Mi.Nr. 29 x) und nach Isigny-sur-Mer/Calvados/France gelaufen.

74 Ak 40,-

**Timor**

W 127 1939. „Weltausstellung New York“-Flugpostmarke 50 A. in tadelloser ungebrauchter Erhaltung, signiert Molder. Mi.-Wert 400,00 Euro

257 \* 60,-

**Tunesien**

P 128 1888, Wappen auf glattem Grund 5 Fr. violett auf lila in tadelloser ungebrauchter Erhaltung, signiert Miro. Mi.-Wert 400,- Euro

Mi.Nr. 8 \* 90,-

### Turks- und Caicos-Inseln

- W 129 1928, „Georg V.“ 2 P. blaugrau und 3 P. ultramarin, entwertet „GRAND TURK TURKS ISLANDS AP 1 38“, zusammen auf Einschreibebrief nach St. Etienne/France. 103, 105 ☒ 40,-

### Uruguay

- W 130 1945, Einschreibebrief nach Steckborn/Schweiz, frankiert mit 10 verschiedenen Flugpostmarken, darunter u.a. Mi.Nr. 529, entwertet „MONTEVIDEO 28.XI.45“. ☒ 50,-



ex Los 131



Los 135

### Vanuatu - Neue Hebriden

- P 131 1977, Freimarken, kompletter Satz der englischen Ausgabe mit lokalem Aufdruck inkl. der seltenen 30 FNH, jeder Wert tadellos postfrisch, einwandfrei und geprüft Calves. Mi.-Wert 720 447-459 II \*\* 140,-



Los 132



Los 133

### Venezuela

- P 132 1867 (ca.) Freimarke 1/2 Real als Fälschung zum Schaden der Post, entwertet „..... LA GUAIRA ENE 12“, als Einzelfrankatur auf senkrecht und waagrecht gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt) und nach Caracas gelaufen. Beide Faltsuren gehen auch durch die Marke, sind aber optisch nicht störend. 14 Pfä. ☒ 100,-

### Vereinigte Staaten von Amerika

- P 133 1861, 2 Stück der Freimarke 10 Cents grün, entwertet mit schwarzem Killerstempel, zusammen mit 1 C. blau (Mi.Nr. 16) mit leichten Einschränkungen auf Faltbrief (ohne Inhalt) nach Palermo/Sicily, mit schwarzem französischem Schiffspoststempel „ETATS-UNIS PAQ.FR.H No. 116 Juin 66“. 20 (2) ☒ 120,-
- W 134 1922, Vorderseite eines eingeschriebenen „Liebesgaben“-Paketes mit Washington 50 c. rotviolett (Mi.239, Scott 517) und zusätzlich 9 u.11 c., von JOLIET, III. nach Berlin über Hamburg. Trotz leichter Beförderungsspuren sehr dekorativ und feines Ausstellungsobjekt, gute Frankatur (mind. 300 USD) 239 etc. ☒/△ 100,-
- P 135 (1918), die „Inverted Jenny“. Viererblock der bekannten Fälschung von Peter Winter, mit „Originalgummierung“ und jeder Wert vom Künstler signiert. Im Gegensatz zu den meisten oftmals plumpen Produkten von Winter ist die kopfstehende Jenny von hervorragender Qualität und Winter hat damit sogar anerkannte Experten „hinter die Fichte geführt“. 250 var. \*\*/田 150,-

# EUROPA

Gebiet	Losnr.	Gebiet	Losnr.
Ägäische Inseln	136-137	Niederlande	291-292
Andorra	138	Norwegen	293-313
Belgien	139	Österreich	314-360
Bosnien und Herzegowina	140-141	Ostrumelien	361
Dänemark	142-152	Polen	362
Finnland	153-160	Portugal	363-372
Frankreich	161-183	Rumänien	373-375
Griechenland	184-187	Russland	376-385
Großbritannien	188-190	Sowjetunion	386-388
Ionische Inseln	191-193	San Marino	389
Irland	194	Schweden	390-410
Island	195-202	Schweiz	411-439
Italien	203-267	Serbien	440
Jersey	268	Spanien	441-450
Kroatien	269	Tschechoslowakei	451
Lettland	270	Türkei	452-459
Liechtenstein	271-273	Ukraine	460-467
Litauen	274	Ungarn	468-469
Malta	275-289	Vatikan	470-473
Monaco	290	Zypern	474



ex Los 136

Los 139

Los 141

## Ägäische Inseln

- P 136 1930, Hydrologenkongreß auf Rhodos, Freimarkenausgabe 1929 mit dreizeiligem Aufdruck, die 20 C. rechts und die 50 C. oben kurzer Zahn, sonst einwandfrei ungebraucht mit Falzrest, Sassone No. 12-20 ungebraucht 3.600 €.
- W 137 1924, Italien 1 Lira braun/hellgrün, entwertet „SIMI (EGEO) 19.9.24“ (heute Symi/Griechenland), als Einzel frankatur auf mittig waagrecht gefaltetem, oben leicht gekürztem Brief nach Marseille/France.



Los 138

## Andorra - Französische Post

- P 138 1950, „Pyrenäen-Gämse“ 2 Stück der 100 Fr. blau, entwertet „ST. JULIEN DE LORIA 14 3 1953“, zusammen mit 1 Fr. (Mi.Nr. 102) und 18 Fr. (Mi.Nr. 133) auf Bedarfs-Bank-Einschreibebrief nach Geneve/Suisse. Einschreiben aus den kleinen Postämtern sind selten.

## Belgien - Eisenbahnpaketmarken

- P 139 1894, Ziffernzeichnung mit französischem Text, 2 Fr. bräunlichgelb, einwandfrei, etwas rau gezähnt und üblich zentriert, tadellos postfrisch, im belgischen COB-Katalog 1.750 € (vierfacher Preis von ungebraucht). Sehr frisches Stück!

## Bosnien und Herzegowina

- W 140 1910-1912, "80 Geburtstag von Kaiser Franz Joseph I." 16 Werte komplett in tadelloser postfrischer Erhaltung. Zusätzlich sind noch die 1912er Freimarken 21 Werte komplett gestempelt enthalten, davon haben 9 Werte (5, 10, 20, 30, 40, 45 und 72 H., 1 und 3 K.) je einen leicht kürzeren Zahn. Michel 420,- Euro
- P 141 1918, Freimarken 2 Werte komplett mit doppeltem rotem Aufdruck „1918“, davon einer kopfstehend, jeweils in tadelloser postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 900,00 Euro

**Dänemark - Vorphila**

- W 142 1827-1854, Partie von 2 markenlosen Faltbriefen (je einer mit und einer ohne Inhalt), die jeweils von Kopenhagen über Hamburg nach Bordeaux gelaufen sind. Der eine Beleg trägt den schwarzen L2 „DANEMARCK PAR HAMBOURG“ und der andere trägt den Ra. „DANEMARCK“.
- W 143 1856, waagrecht mittig gefalteter Faltbrief (mit Inhalt), mit K1 „RANDERS 18/3 1856, mit schwarzem Ra2 „DÄNEMARK R 2“, mit rotem K2-Grenzübergangsstempel „TOUR-T VALENCIENNES 23 MARS 56“, rückseitig mit diversen Durchgangsstempeln und nach Bordeaux gelaufen.

**Dänemark**

- W 144 1905, „Wappen im Oval“ 5 Öre grün im waagrechtem Viererstreifen, entwertet mit Maschinenstempel „KJOBENHAVN 14.10.05“, als Mehrfachfrankatur auf Brief nach Bangkok/Siam. Die Destination Siam (heute Thailand) war zu dieser Zeit selten.

**Los 145****Los 147**

- P 145 1925, Flugpostmarken 10 Öre grün im waagrechtem Paar (teils Zähne leicht getönt) und 25 Öre rot im waagrechtem Dreierstreifen, entwertet „KJOBENHAVN 29.10.25“, zusammen auf senkrecht zwischen den beiden Einheiten gefaltetem Luftpost-Einschreibebrief, der via Hamburg nach Libau/Lettland gelaufen ist.
- W 146 1929, „Kampf gegen den Krebs“ 3 Werte komplett, entwertet mit Sternstempel „HARRIDSLEV“, als Einschreibe-Satzbrief mit R-Zettel sowie Stempel vom „30.9.32“ aus Randers und nach Fresno/California/USA gelaufen.
- P 147 1943, Luftpostbrief frankiert mit 4 Marken, mit deutscher und britischer Zensuröffnung, mit Vermerk „Sprache: Isländisch“, der nach Reykjavik/Island gelaufen ist. Island ist während des 2. Weltkrieges eine seltene Destination.

**Dänemark - Ganzsachen**

- W 148 1891, 10 Öre-Ganzsachenkarte, entwertet „KJOBENHAVN.N 14 10“, mit leichtem Knick durch die rechte obere Ecke, die via Brindisi nach Jerusalem gelaufen ist, mit Ankunftsstempel „JERUSALEM 23/10 91“ der österreichischen Post.
- P 149 1924, 20 Öre braun-Ganzsachenumschlag, entwertet „KOBENHAVN LUFTPOST 13.5.24“, mit Beifrankatur von 4 verschiedenen Freimarken, der als Einschreibe-Luftpostbrief via Rotterdam nach Birmingham/England gelaufen ist.

**Dänemark - Grönland**

- W 150 1945, New Yorker Ausgabe. kompletter Satz von neun Werten, tadellos postfrisch. Mi.-Wert 260



ex Los 151



Los 152



Los 149



Los 155

- P 151 1945, Befreiung Dänemarks, New Yorker Ausgabe mit Überdruck „DANMARK / BEFRIET / 5 MAJ 1945“, alle Werte gut gezähnt und tadellos postfrisch, die 15 Ö.- und 2 Kr. Marken außerdem mit Abklatsch der Druckfarben rot bzw. dunkelbraun, Pracht. Die 5 Kr. mit Händlerzeichen Stolow. Mi.-Wert 900

17 - 25 \*\* 180,-

### Dänemark - Grönländisches Postkontor

- P 152 1910/1930, zwei gestempelte Werte - die 5 Öre rötlichbraun in der Auflage von 1910 (AFA 2 A 2), zweiseitig ungezähnt mit zwei Abschlügen des Linienstempels „Styrelse af Kolonierne i Grønland“, sowie die 3 Kr. braun mit Zweizeiler und Krone „Grønlands Styrelse“. Beide Werte tadellos, AFA 9.300 DKK. Mi.-Wert 950

2, 12 A ☉ 160,-

### Finnland

- W 153 1889-90, Wappen in geänderter Zeichnung, die drei Markwerte jeweils im linken unteren Eckrandviererblock, bei der 1 M. zwei Marken mit Falz, bei der 5 und 10 M. jeweils eine Marke mit Falz, 5 M. in der Mitte rechts etwas angetrennt, farbfrische und gut gezähnte Einheiten, dekorativ.
- W 154 1930, Rotes Kreuz 3 Werte komplett, entwertet „HELSINKI 13.V.30“, zusammen mit 4 verschiedenen Freimarken auf Satz-Einschreibe-Luftpostbrief nach Köln/Deutschland.

32-34 (4) \*\*/\*/田 60,-

158/160 ☒ 50,-

### Finnland - Feldpostmarken

- P 155 1983, Feldpostmarke dunkelviolettblau/weißkobalt mit Aufdruck „1983“, entwertet „DRAGSVIK 22-4 83 17“, als Einzelfrankatur auf gelaufenem Feldpostbrief.

9 ☒ 80,-



Los 156

### Finnland - Ganzsachen

- P 156 1850, Wertstempel 10 Kopeken karminrosa rückseitig (wie verausgabt) auf blaßblauem, senkrecht mittig gefaltetem Faltbrief (mit Inhalt), mit leichten Alterungs- und Knitterspuren, vorderseitig mit Ra2 „TAMMERFORS 13.AUG.1850“, der nach Helsingfors gelaufen ist. F 2 GA 500,-
- W 157 1876, 25 Penni-Ganzsachenumschlag mit ungummierter Verschußklappe, entwertet „HELSINGFORS 29 4 84“ und über St. Petersburg nach Nürnberg/Bayern gelaufen. U 22 GA 60,-



Los 158



Los 159

- P 158 1876, 32 Penni-Ganzsachenumschlag auf weißem Papier, entwertet mit Bahnpoststempel „FINSKA JENNVAGENS POSTKUPE EXPEDITION No. 62 9 1882“ und nach Helsingfors gelaufen. U 23 a GA 200,-
- P 159 1884, 25 Penni-Ganzsachenumschlag mit geschweifter Verschußklappe, teils minimal getönt, entwertet mit zweisprachigem Bahnpoststempel „K.P.X.P.No.5 7.III.00“ und nach Walkeakoski gelaufen. U 27 GA 150,-
- P 160 1899, 20 P.-Ganzsachenumschlag, entwertet mit ovalem, schwarzem Schiffsstempel mit Abbildung eines Segelschiffes, mit Beifrankatur der 5 P.-Freimarke (Mi.Nr. 28), der nach Kjobenhavn/Denmark gelaufen ist. U 34 GA 80,-

### Frankreich - Vorphilä

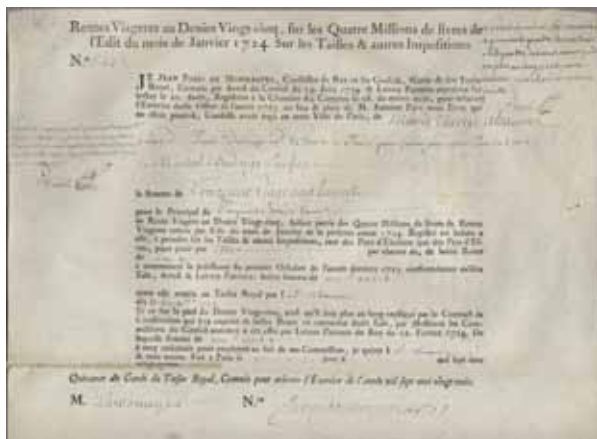
- P 161 1724, unten waagrecht gefaltetes Dokument auf Pergament über eine Leibrente von 1.325 Livres aus einem Gesamtrententopf von 4 Millionen Livres und mit Originalunterschrift von Jean Paris de Monmartel (1690-1766). Monmartel war Rat des Königs Ludwig XV., königlicher Schatzmeister und Bankier. 70,-
- W 162 1789, senkrecht mittig gefalteter Faltbrief (mit vollem Inhalt) aus Menies (Ortsname fraglich) nach Paris mit braunschwarzem Stempel „M“ im Kreis, in der uns zugänglichen Literatur (z.B. Lenain) nicht verzeichnet. ☒ 70,-
- W 163 1716, waagrecht gefalteter Faltbrief (mit vollem Inhalt) aus Nantes nach Nieuwpoort (heute Belgien) mit schwarzem Stempel „N“ mit Krone. ☒ 60,-



Los 160



Los 166



Los 161



Los 167

**Frankreich**

- W 164 1849-1871, drei Briefe mit Ceres-Einzelfrankaturen - die 20 C. schwarz auf gelb, Faltbriefhülle aus Montmorillon nach Etables, 25 C. blau auf Brief von Orleans nach Bourges und schließlich Bordeaux, 20 C. Type III (report 2, Yvert 46 B) aus Guelma / Algerien nach Marseille. Attraktive Stücke, siehe Abbildungen im Netz. ex 1-41    ☒    60,-
- W 165 1862, „Napoléon III.“ 2 Werte der 40 C. orange, entwertet mit Rautennummernstempel „1769“, als Mehrfachfrankatur auf oben etwas unruhig geöffnetem Briefumschlag, mit Stempel „LE HAVRE 2 SEPT...“, mit rotem R2 „AFFR.....INSUFFISANT“, der nach Deerfield/Mass./USA gelaufen ist. 30 (2)    ☒    60,-
- P 166 1872, „Napoléon III.“ 80 C.rosa sowie Ceres 15 C. gelbbraun mit oben einem fehlendem Zahn und und 25 C. blau links außen etwas getönt, entwertet mit Sternnummernstempel „18“, als hübsche Dreifarbenfrankatur auf Briefumschlag (mit Inhalt), mit Stempel „PARIS 3 APRIL 72“ und nach Nouvelle Orleans/USA (New Orleans) gelaufen. 31, 50/51    ☒    90,-
- P 167 1874, Ceres 40 C. orange (9 Stück) und 30 C. braun, entwertet mit Nummernstempel „2360“ (Millau), auf Wertbrief über 1.500,- Francs aus Millau, der an einen Offizier im „Bataillon au 1er Tirailleurs Algériens“ in Blidah/Algerien (Blida/Algerien) gelaufen ist. Leichte Alterungsspuren im Leinenumschlag, sonst sehr schön! 35 (9), 54    ☒    200,-
- W 168 1925, Internationale Briefmarkenausstellung Paris, Blockausgabe, Falzreste in den Ecken, leichte Randbügel, Originalformat. Block 1 (Mi 176)    \*    300,-



Los 169



ex Los 170

- P 169 1927, Briefmarkenausstellung Strassburg, Semeuse 5 Fr. und 10 Fr. aus Block 1 mit Mittelstück, beide Marken entwertet mit SSt der Ausstellung vom 6.6.1927, farbfrisch, sauber gezähnt, Mi.-Wert 500 €+, Yvert für Mittelstück 900 €. 218-19 ☉ 60,-
- P 170 1936, Ozeanüberquerung, beide Werte tadellos postfrisch, die 10 Fr.-Marke gut zentriert. Mi.-Wert 650 326 - 327 \*\* 100,-

**Frankreich - Portomarken**

- P 171 1908, Freimarke 1 C. grau (Mi.Nr. 86 x), entwertet „BAUGE MAINE ET LOIRE 17 12 08“, auf Drucksache der „Societe d'Anciens Militaires d'Afrique“, die mehrfach nachgesendet worden ist und deswegen rückseitig 10 Portomarken trägt. 10 (6), 28 (2), 29 (2) ☒ 100,-
- P 172 1894, Portomarke 30 C. ziegelrot auf gewöhnlichem Papier, mit rechts anhängendem großem Teil eines Zwischenstegleerfeldes, entwertet „LYON 24 AOUT 94“, auf unfrankierter, senkrecht mittig gefalteter Faltbriefhülle (ohne Inhalt) des Handelsgerichtes von Lyon. Auf Brief sehr seltene Marke. 32 x ☒ 160,-
- P 173 1910, Portomarke 2 Fr. orangerot, entwertet mit Dreieckstempel, zusammen mit den Portomarken 10 C. (2 Stück der Mi.Nr. 29 x) und 20 C. (10 Stück der Mi.Nr. 35, davon 3 defekt), diese meist entwertet „CHARLY“, auf einem mit der 5 C.-Freimarke (Mi.Nr. 116 x) frankiertem kleinem Brief, der nach Charly gelaufen ist und von dort nach Paris weitergeleitet wurde. 40 ☒ 120,-



Los 171



Los 173



Los 172



Los 174



Los 176



Los 177

### Frankreich - Post in China

- P 174 1900, Allegorie, 10 C. schwarz auf lila, Type II mit rotem Aufdruck „Chine“ [oben rechts Eckfehler] in MiF mit China, Drache, 4 C. dunkelbraun auf Karte aus Shanghai nach Bonn. Chinesische Marke mit Roststempel entwertet, nebengesetzt „SHANGHAI LOCAL POST / MY 17 00“, frz. Marke entwertet „SHANG-HAI / 21 MAI 00“. AK Bonn bildseitig, oben links kleiner Eckbug, sonst tadellos. 2 II, China 50 Ak 80,-
- W 175 1903, ungebrauchter 15 C. Ganzsachen-Kartenbrief, mit Vordruckzeile „RÉPUBLIQUE FRANÇAISE“ und in tadelloser Erhaltung. K2 GA 60,-

### Frankreich - Post in der Levante

- P 176 1863, Napoleon Empire gezähnt, 10 C. gelbbraun und 40 C. orange als Mischfrankatur auf Brief aus Konstantinopel nach Cetta [Sète]. Marken entwertet mit Ankerstempel, nebengesetzt Schiffspost-Stempel "AMERIQUE / 17 SEPT 1863" und roter Rahmenstempel "PAQUEBOTS / DE LA / MEDITERRANEE". Rs. frz. Bahnpost Marseille-Lyon und AK Cetta. 20 a, 22 b ☒ 50,-

### Frankreich - Feldpost

- P 177 1917, farbige Ansichtskarte von Caryes (Mont Athos), mit Ortsstempel „KAPYAI 6.2.17“ auf der Ansichtseite, mit seltenem Zensurstempel „CONTROLE POSTAL MILITAIRE MONT ATHOS“ auf der Textseite, die nach Paris gelaufen ist. Ak 120,-
- W 178 1917, Freimarke 15 C. (Mi.Nr. 109) entwertet "TRESOR...", als Einzelfrankatur auf französischer Feldpostkarte, die in Korfu von einem privatem Absender geschrieben worden ist, den seltenen Zensurstempel „CENSURE MILITAIRE CORFOU“ trägt und nach Solothurn/Suisse gelaufen ist. ☒ 80,-
- W 179 1917, farbige Klapp-Ansichtskarte vom Golf von Saloniki, mit Briefstempel „RÉPUBLIQUE FRANÇAISE ARMÉE D'ORIENT SERVICE du Port de SALONIQUE“, die nach Paris gelaufen ist. Ak 40,-
- W 180 1920, Säerin 6 Stück der 10 C. rot in 2 waagerechten Dreierstreifen, entwertet „TRESOR ET POSTES 528 24 9 20“, rückseitig auf Einschreibe-Geschäftsbrief aus Smyrne, mit leichten Alterungsspuren, der nach Yverdon/Suisse gelaufen ist. 117 b (6) ☒ 40,-

### Frankreich - Schiffspost

- P 181 1866, Napoleon Empire gezähnt, 40 C. orange als EF auf vollständigem Brief aus Marseille nach Neapel, Marke entwertet mit Zweizeiler "FRANCIA / VIA DI MARE", nebengesetzt Ausgabestempel "IV" (Neapel), Marke etwas unruhig gezähnt, sonst wie Brief einwandfrei, rs. Transitstempel Genua und AK Neapel. 22 a ☒ 50,-
- P 182 1869, Napoleon Lauré, 80 C. rosa, Einzelfrankatur auf unten diskret gestützte Streifband aus Marseille nach Port Louis / Mauritius. Marke tadellos, entwertet mit Anker-Stempel, nebengesetzt roter PD-Stempel, außerdem Schiffspost-Stempel "MARSEILLE / PAQ. FR M No 1 / 2 OCT 1869", laut Leitvermerk "voie de Suez", rs. AK "MAURITIUS / OC 29 69". 31 ☒ 90,-



Los 181



Los 182



Los 183



Los 184

- P 183 BUENOS AYRES; 1869, „Napoléon III.“ 80 C. karminrosa im waagerechten Paar, entwertet mit Rauten-Anker-Stempel, mit nebengesteztem Schiffspoststempel „BUENOS-AYRES PAQ.FR.K.No.1 12 MAI 69“, als Mehrfachfrankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief (mit Inhalt), mit Eingangsstempel „BRESIL BODEAUX 18 JUIN 69“, der nach Bordeaux gelaufen ist. 31 (2) ☒ 200,-

**Griechenland**

- P 184 1870, attraktive Dreifarbenfrankatur auf vollständigem, gut erhaltenen Brief aus Levadia nach Triest, bestehend aus 5 L., waagrechtes Paar (rechte Marke rechts angeschnitten), 20 L. (Mi.-Nr. 31 a, Registraturbug) und 40 L. (Mi.-Nr. 21 a, links angeschnitten). Alle Marken farbfrisch, entwertet mit Rautenstempel „40“, nebengesetzt roter „PD“-Stempel, rs. Transitstempel Athen und AK Triest. Kurzbefund Simmermacher BPP (2000) „nicht repariert“. 18 a (2) etc. ☐/☒ 200,-
- P 185 1869, vollständiger Faltbrief aus Marseille nach Syros, mit der französischen Schiffspost gelaufen, entsprechend blauer Schiffspoststempel „Ligne X“ und schwarzblauer Pariser Taxstempel „90 LEP“ (van der Linden 3338, dort nur in schwarz), in Griechenland nachfrankiert mit Großer Hermeskopf, 40 L. lila auf blau und 10 L. rötlichorange (Eckbug). Marken entwertet „SYROS / 1 APR. 69“, weiterer Abschlag auf Rückseite. Marken und Brief frisch, senkrechter Registraturbug. 26, 28 (2) ☐/☒ 300,-
- 186 1873-1880, Großer Hermeskopf, sechs Briefhüllen, frankiert mit unterschiedlichen Tönungen / Ausgaben der 20 L.-Marke, alle gelaufen entweder aus oder nach Patras, meist gute Erhaltung. ☒ 90,-
- P 187 1927, Freimarken Ansichten, vier Drachmenwerte tadellos postfrisch, normal bis gut zentriert, dabei die 315 II (Oberrand) und die 317 II (rechter Rand). ex 312-317 \*\* 100,-

**Großbritannien - Vorphila**

- W 188 1858, waagrecht gefalteter Faltbrief (mit vollem Inhalt) aus London, mit rotem Stempel „LOMBARD STREEET PAID F R JU 25 58“, mit handschriftlichem Vermerk „via Ostend Steamer“, mit rotem K2 „AUS ENGLAND PER AACHEN FRANCO 26 6 B“ und nach Stockholm (Schweden) gelaufen. ☒ 50,-



Los 185



Los 190



ex Los 187



Los 189



Los 192



Los 193

**Großbritannien**

- P 189 1840, Queen Victoria, 1d. schwarz, voll- bis breitrandiges Exemplar Platte 5, DG, mit rotem MK. 1    ⊙    120,-
- P 190 1948, „Silberhochzeit von Georg VI. und Elizabeth“ 2 Werte komplett wobei die 2 ½ P. im waagerechtem Paar ist, entwertet „COLSTON STREET BRISTOL 26 AP 48“ (Ersttag), auf Einschreibebrief der innerhalb von Bristol gelaufen ist. Mi.-Wert 600,00 Euro 233/234    FDC    70,-

**Ionische Inseln - Vorphila**

- W 191 1867, ZAKYNTHOS; unfrankierter Faltbrief (mit vollem Inhalt), in Zante (Zakynthos) geschrieben, mit Stempel „ZAKYNTHOS 14 NUEAI“, mit handschriftlichem Taxvermerk „6“, mit Ra 3 „PIROSCAFI/POSTALI/AUSTRIACI“ und via Brindisi nach Bologna gelaufen. ☒    50,-

**Ionische Inseln - Lokalausgaben Kefalonia und Ithaka**

- P 192 1941, Lokalausgabe Ithaka, Freimarken Griechenland, 80 L. mit dickem „O“ in „Occupazione“, tadellos postfrisch in Kabinetterhaltung, nur 3-5 Stücke bekannt, geprüft Raybaudi und älteres Fotoattest Fiecchi [1979]. Eine der seltensten Marken dieses Gebiets, Sassone No. 33 - 55.000 € [für Falz!]. Im Michel nicht verzeichnet.  
*80 Lepta, MNH, with large „O“ in Occupation, luxus quality, signed Raubaudi, historical attest Fiecchi, ONLY 3 TO 5 PIECES KNOWN! ABSOLUTE RARITY!* \*\* 1.000,-

**Ionische Inseln - Lokalausgaben Zakynthos (Zante)**

- P 193 1941, Flugpostausgabe Griechenland mit Überdruck auf einer Marke, 100 Dr. tadellos postfrisch vom linken Bogenrand, vermutlich das schönste existierende Exemplar dieser Ausgabe, geprüft Alberto Diena und Fotoattest Enzo Diena [1977], Sassone PA No. 10, 30.000 €. Mi.-Wert 6500  
*100 Drachme Airmail, MNH with left margin, fresh and luxurious condition, probably the most beautiful item in existance, signed Alberto Diena, cert. Enzo Diena.* 29    \*\* 1.500,-



Los 194



ex Los 197



Los 195



Los 196



Los 198

**Irland - Zusammendrucke**

P 194 1931, Zusammendrucke 1 Pinsin und Werbefelder, drei zusammenhängend, aus Markenheftchen, teils übliche Heftchenzählung, sauber gestempelt. Mi.-Wert 600 SA1-3X ⊙ 120,-

**Island**

P 195 1876, Ziffer mit Krone im Oval, 5 Aurar mattblau, farbfrisch und sauber gezähnt 14:13 1/2, entwertet mit Ekr. „[...]RHOLT“, geprüft Dr. Debo BPP. Mi.-Wert 500 6A ⊙ 150,-

P 196 1897, Ziffer mit Krone im Oval, 5 Aurar grün mit kleinem Überdruck „pri“, farbfrisch, üblich gezähnt, entwertet Reykjavik, geprüft Wahl BPP. Mi.-Wert 600 19B1 ⊙ 170,-

P 197 1930, Allthing 1000 Jahre, der komplette Satz inkl. Flugpostmarke, tadellos postfrischer Prachtsatz, auch laut Fotoattest Daebel BPP [2017] „echt und einwandfrei in druckfrischer Qualität“. Mi.-Wert 700 125-140 \*\* 150,-

P 198 1933, Besuch des Balbo-Luftgeschwaders, 1, 5 und 10 Kr. mit Überdruck „Hopflug Itala 1933“, drei Werte tadellos ungebraucht, Fotoattest Dr. Debo BPP [1979] „in jeder Hinsicht echt und einwandfrei“. Mi.-Wert 1800 172-174 \* 480,-



Los 199



Los 200



ex Los 201



Los 204



Los 206



Los 205

- |       |  |                |       |
|-------|--|----------------|-------|
| P 199 | 1940, „Vulkan Hekla“ 1 Kr. graugrün im senkrechten Paar und Hering 10 Aur grün, entwertet „REYKJAVIK 3.XII.40“, zusammen auf waagrecht mittig gefaltetem Luftpostbrief, mit britischer und deutscher Zensuröffnung, der über Lissabon nach Kobenhavn/Danmark gelaufen ist. | ☒              | 200,- |
| P 200 | 1941, „Vulkan Hekla“ 1 Kr. graugrün, entwertet „REYKJAVIK 10.11.41“, als Einzelfrankatur auf waagrecht mittig gefaltetem Luftpostbrief, mit britischer und deutscher Zensuröffnung, der nach Kobenhavn/Danmark gelaufen ist  | 182 ☒          | 100,- |
| P 201 | 1940/42, Freimarken [Fische], 10 A. grün und 25 A. jeweils in beiden Zähnungen K 14 und K 14: 13 1/2 zusammen mit 45 A., tadellos postfrisch. Mi.-Wert 515   | 215-217 A/B ** | 120,- |

**Island - Ganzsachen**

- |       |   |         |      |
|-------|---|---------|------|
| W 202 | 1907, „Doppelbüste“ komplette 5 A. Antwort-Ganzsachenkarte, mit gebrauchtem Frageteil, entwertet „REYKJAVIK 27,8.03“, mit Beifrankatur von 2 Stück der 4 A. (Mi.Nr. 50) und nach Salzburg/Austria gelaufen. Die Antwortkarte ist adressiert, ungebraucht und mit Beifrankatur (diese nicht gestempelt). | P 47 GA | 50,- |
|-------|---|---------|------|

**Italien - Altitalienische Staaten: Kirchenstaat**

- |       |   |                  |       |
|-------|---|------------------|-------|
| W 203 | 1852, Partie von 3 voll- bis breitrandig geschnittenen Werten mit 1/2, 2 und 3 Baj., je in tadelloser ungebrauchter Erhaltung und je mit Bleistiftsignatur.   | 1, 3, 4 *        | 50,-  |
| P 204 | 1852, „Päpstliches Wappen“ 2 Baj.schwarz auf grün, 3 Baj. schwarz auf braun, 5 Baj. schwarz auf rosa und 2 Stück der 6 Baj. schwarz auf grau, entwertet mit Rautenstrichstempel, zusammen als Vierfarbenfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt), mit Langstempel „LORETTO“, der nach Palma (de Mallorca) gelaufen ist. Für die Schnittungen sehen Sie bitte das Foto an. | 3, 4, 6, 7 (2) ☒ | 200,- |
| P 205 | 1852, „Päpstliches Wappen“ 2 Baj. schwarz auf grün (oben berührt), 2 Stück der 6 Baj. schwarz auf grau (davon eine oben berührt) und 8 Baj. schwarz auf weiß, entwertet mit Rautenstrichstempel, zusammen als Dreifarbenfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt) von 1858, der nach Palma (de Mallorca) gelaufen ist.  | 3, 7 (2), 8 ☒    | 150,- |
| P 206 | 1852, Freimarke 6 Baj. schwarz auf grau im senkrechten Dreierstreifen aus der linken oberen Ecke, allseits vollrandig geschnitten, entwertet mit Rautenstrichstempel, zusammen mit Freimarke 4 Baj. auf Faltbrief (ohne Inhalt) mit kleinem Loch in der Mitte, mit Langstempel „LORETTO“, diversen Nebenstempel und nach Palma gelaufen.                              | 5, 7 (3) ☒       | 400,- |



Los 207



Los 211



Los 208



Los 209

- P 207 1852, „Päpstliches Wappen“ 5 Baj. schwarz auf rosa (rechts berührt) und 2 Stück der 8 Baj. schwarz auf weiß, entwertet mit Rautenstrichstempel, zusammen auf Faltbrief (ohne Inhalt) von 1856, mit schwarzem Langstempel „LORETTO“, der nach Palma (de Mallorca) gelaufen ist. 6,9 (2) ☒ 110,-
- P 208 1852, „Päpstliches Wappen“ 6 Baj. schwarz auf grau und 2 Stück der 8 Baj. schwarz auf weiß (davon eine mit leichter Berührung links unten), entwertet mit Rautenstrichstempel, zusammen auf Faltbrief (ohne Inhalt) von 1856, mit schwarzem Langstempel „LORETTO“, der nach Palma (de Mallorca) gelaufen ist. 7,9 (2) ☒ 150,-
- P 209 1852, „Päpstliches Wappen“ 6 Baj. schwarz auf grau und 8 Baj. schwarz auf weiß im senkrechten Paar, entwertet „ROMA 28 APR. 55“, zusammen auf Faltbrief (mit Inhalt) mit Abschürfungen in der Mitte, der nach Palma de Mallorca gelaufen ist. 7,9 (2) ☒ 140,-

### Italien - Altitalienische Staaten: Modena

- W 210 1852, 2 Stück der Freimarke 5 C. in der guten Farbvariante schwarz auf olivgrün, mit Punkt hinter der 5, entwertet mit Strichstempel, zusammen auf einem Briefstück. Die linke Marke ist oben links minimal an der Randlinie berührt, ansonsten voll- bis breitrandig geschnitten, die rechte Marke ist allseits voll- bis breitrandig geschnitten. Sassone Nr. 8 11 b (2) △ 80,-

### Italien - Altitalienische Staaten: Parma

- P 211 1858, Wappen, 15 C. schwarz auf rosa, zwei Stück, vollrandig, das linke mit breitem linken Rand auf vollständigem Faltbrief nach Genua, Marken tadellos, entwertet „PARMA / 19 APR 58“. Umschlag mit stecknadelgroßem Loch oben mittig, etwas verfärbt, Marken nicht betroffen. Rs. AK Genua. 3 (2) ☒ 50,-
- P 212 1852, Wappen, 25 C. schwarz auf violett, tiefe Farbe als EF auf knittigem Streifband nach Lodi, allseits breitrandig und tadellos, entwertet mit DKr. Borgo [Val di Tarò], rs. Dreizeiler „PARMA / 10 / MAGGIO / und Teil-AK LODI. 4 ☒ 80,-
- P 213 1859, Provisorische Regierung, 20 C. blau, Einzelfrankatur auf Brief aus Parma nach Pontremoli, untere linke Ecke leicht berührt, sonst vollrandig und farbfriech, entwertet „PARMA / 22 GENN 60“, rs. AK Pontremoli. Brief außerhalb der Marke schwacher senkrechter Falzbug vorderseitig, sonst sehr fein und sauber. 14 ☒ 150,-



Los 212



Los 213



Los 214



Los 216



Los 217

- P 214 1859, Provisorische Regierung, 80 C. olivgelb, farbfrisches und vollrandiges Stück, geprüft Alberto, Emilio und Enzo Diena, letzterer auch mit Fotobefund 1980: „nuovo con gomma, perfetto“. Sassone No. 18, 18.000 €. Mi.-Wert 7000** 16 b \* 700,-

**Italien - Altitalienische Staaten: Romagna**

- P 215 1859, Freimarke 2 Baj schwarz auf bräunlichgelb, dreiseitig voll- bis breitrandig geschnitten (rechts unten Randlinienschnitt), entwertet mit Rautenstrichstempel, als Einzelfrankatur rückseitig auf Faltbrief, der von Bologna (vorderseitiger Stempel „BOLOGNA 27 DEC 59“) nach Cento (vorderseitig Strich unter Cento ausgefallen) gelaufen ist, signiert Chiavarello und Raybaudi. Sassone für Brief 2.250,- Euro. 3 ☒ 100,-

**Italien - Altitalienische Staaten: Sardinien**

- P 216 1855, „Viktor Emanuel II.“ 5 C., 10 C. und 40 C. (3 Stück, davon 1 Paar), jeweils voll bis breitrandig geschnitten, sauber entwertet „CREMONA 31 LUG 63“, zusammen auf einem Briefstück, signiert Alberto Diena. Dieser hat die Marken als 14 E, 16 C (Paar) und 16 Da eingestuft. 10, 11, 13,(3) △ 150,-

- P 217 1854, „Viktor Emanuel II.“ 5 C. in der nicht ausgegebenen Farbe „verde scuro“ (dunkelgrün), allseits voll- bis breitrandig geschnitten, mit Bug durch die rechte untere Ecke, in ansonsten guter ungebrauchter Erhaltung und signiert Raybaudi. Laut Fotoattest Raybaudi sind Marke sowie Gummi echt und ist die Marke in gutem Erhaltungszustand. Sassone 11.000,- Euro**
- 1854, „5 Centesimi Verde Scuro“, hinged in outstanding quality, attest Raybaudi. Sassone 11.000,- Euro** Sassone 10 a \* 700,-

- P 218 1862, Viktor Emanuel II., 10 Cmi. gelbbraun (Sassone 14 E) mit KOPFSTEHENDEM Mittelstück, farbfrische, voll- bis breitrandige Marke auf Briefstück mit Ortsstempel „LIVORNO / 17 DIC. 62“, geprüft Calves und Behr, doppeltes Prüfzeichen Georg Bühler, Mi.-Wert ca. 3.000 € 11 l △ 500,-

- P 219 1861, Freimarke 1 C. schwarz im allseits voll-bis breitrandig geschnittenem Viererblock, entwertet „CREMONA 14 AGO 63“, als Mehrfachfrankatur auf zweimal senkrecht gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt), mit Einriss links. Als Sassone Nr. 19 a signiert Raybaudi. Sassone Viererblock auf Brief 3.000,- Euro. 16 (4) ☒☒ 200,-



Los 215



Los 219



Los 218



Los 220



Los 221



Los 223



Los 222



Los 224

**Italien - Altitalienische Staaten: Sizilien**

- P 220 1859, „Ferdinand II.“ 5 Gr. „rosa carminio“ (karminrosa) von der Platte 1, allseits voll- bis breitrandig geschnitten und in tadelloser ungebrauchter Erhaltung. Sassone 2.250,- Euro 4, Sassone 9 \* 150,-
- P 221 1859, König Ferdinand II., 20 Grana grauschiefer, farbfrisches Stück mit Falzresten und großen Teilen des Originalgummis, mit natürlichem minimalen Papiereinschluß, tadellos. Sassone No. 13. Mi.-Wert 600 6 a \* 90,-

**Italien - Altitalienische Staaten: Toskana**

- P 222 1857, Löwe mit Wappenschild, 4 Cr. blaugrün auf graublauem bis grauem Papier, Einzelfrankatur auf Briefhülle aus Livorno nach Bologna, Marke farbfrisch, eine Seite (rechts) berührt, die übrigen voll- bis überrandig. Entwertet mit P.D.-Stempel (und Firmenstempel des Absenders), Umschlag Archvfaltung, nebengesetzt Datumstempel Livorno / 9 GIO 1857, rs. AK Bologna. Feinste Erhaltung, Sassone 1.300 € 6 y ☒ 80,-



Los 225



Los 227



Los 228



Los 229

**Italien**

- P 223 1861, Ausgabe für das ehemalige Königreich Neapel, 20 Grana gelborange („giallo arancio“), farbfrisch, vollrandig, entwertet mit Teilstempel „PACCH[I - N]APOLI“, in Wertangabe kleiner Nadelstich, sonst einwandfrei, geprüft Raybaudi. Sassone 23 a, 7.500 € 7 ☉ 250,-
- P 224 1862, „Viktor Emanuel II.“ 10 C. gelbbraun gezähnt, gestempelt „PISA 20 GIU 65“, zusammen mit Sardinien 5 C. grün (Mi.Nr. 10) allseits voll- bis breitrandig geschnitten, auf sehr gut erhaltenem Faltbrief (mit vollem Inhalt), der nach Firenze gelaufen ist. 9b ☒ 500,-
- P 225 1875, „Viktor Emanuel II.“ 5 C. grauoliv, 10 C. braunorange im waagerechten Dreierstreifen und 20 C. blau, entwertet mit Nummernstempel (207 ?), zusammen als Dreifarbenfrankatur auf Briefumschlag aus Rom, der nach Aurora/Ohio/USA gelaufen ist. Die Marken haben ausgabebetypische Zähnung bzw. einige kürzere Zähne und runde Ecken. 16, 17 (3), 26 ☒ 80,-
- W 226 1864-1877, Viktor Emanuel II., Ausgabe 1863, zwei Briefe, einmal die 5 C. grauoliv als waagerechtes Paar (linke Marke kl. Eckfehler) auf Briefhülle aus Castagnole Lanze nach Neive (beides Piemont), einmal die 10 C. braunorange, vier einwandfreie Stücke als MeF auf kleinem Trauerbrief aus Genua nach Nizza, entwertet "GENOVA / FERROVIA / 2 MAG 64", mit schwarzem "PD"-Stempel und Grenzübergangsstempel "ITALIE / MENTON / 3 MAI 64" in rot. 16 (2), 17 (4) ☒ 50,-
- P 227 1866, „Viktor Emanuel II.“ 5 C. grauoliv (ein etwas kürzerer Zahn unten) und 20 C. auf 15 C. mattblau, entwertet „SABBIONETTA 26 MAR 66“ (also kurz nachdem es von Lombardei-Venetien nach Italien gekommen ist), zusammen auf Faltbrief (mit Inhalt) nach Sermede. Rückseitig noch Lombardei-Venetien-Ankunftstempel „SERMIDE 29 3“ also noch unter österreichischer Herrschaft.. 16, 25 I ☒ 100,-
- P 228 1863, „Viktor Emanuel II.“ 5 C. grauoliv im waagerechten Viererstreifen, entwertet mit Nummernstempel, als Mehrfachfrankatur auf waagrecht mittig gefaltetem Faltbrief (mit Inhalt) aus Amantea, mit vorderseitigem Ankunftstempel „NAPOLI 18.LUG.67“ der nach Neapel gelaufen ist. 16 (4) ☒ 80,-
- P 229 1863, Viktor Emanuel II., 15 Cmi. mattblau mit Buchstaben im Wz., farbfrisch, üblich zentriert, gut gezähnt mit undeutlichem Teilstempel, geprüft Alberto Diena, Sassone 18 g, 1.100 € L 18 g ☉ 100,-



Los 230



Los 231

P 230	1863, „Viktor Emanuel II.“ 30 C. dunkelbraun, 40 C. karmin (2 Stück) und 60 C. violett, mit ausgabetypischer Zähnung (einigen kürzeren Zähnen), entwertet mit Nummernstempel „13“, zusammen als Dreifarbenfrankatur auf großformatigem, rechts senkrecht gefaltetem Einschreibebrief aus Genua, der nach Parma gelaufen ist.	19, 20 (2), 21	☒	150,-
P 231	1863, „Viktor Emanuel II.“ 30 C. dunkelbraun im waagrechtem Dreierstreifen, entwertet „BARLETTA 12.....“, als Mehrfachfrankatur auf Einschreibebrief nach Napoli.	19 (3)	☒	100,-
W 232	1863, „Viktor Emanuel II.“ 60 C. violett, entwertet „NAPOLI 19 NOV 64“, als Einzelfrankatur auf mittig waagrecht gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt), der nach London gelaufen ist.	21	☒	70,-
W 233	1863, 10 Stück der Freimarke 1 C. grauoliv, dabei 3 senkrechte Paare und ein Viererblock, mit ausgabetypischer Zähnung (einige leicht kürzere Zähne), entwertet „S. BENEDETTO PO 13 DIC 79“, zusammen als Mehrfachfrankatur auf amtlichem Faltbrief nach Medicina.	23 (10)	☒	50,-
W 234	1891, Freimarken 1 C., 2 C. im waagrechtem Paar, 5 C. (2 Stück) und 10 C., mit ausgabetypischer Zähnung (einigen etwas kürzeren Zähnen), entwertet „RAPALLO 23 MAR 91“, zusammen als Vierfarbenfrankatur auf Briefumschlag mit leichten Alterungsspuren, der nach München gelaufen ist. Die rechte 5 C. ist über den Briefrand frankiert und hat deswegen rechts stärkere Bestoßungen.	23, 24(2), 38, 55(2)	☒	40,-
W 235	1863, Freimarke 2 C. rotbraun im Zehnerblock, entwertet „COSENZA 1 4 95“, als Mehrfachfrankatur rückseitig frankiert auf Faltbrief nach Bocchigliero. Der Zehnerblock hat ausgabetypische Zähnung (einige kürzere Zähne) und die unteren senkrechten Zahnungsreihen sind je leicht angetrennt.	24 (10)	☒	50,-
W 236	1880, 2 Stück der Zeitungsmarke 2 C. auf 0,30 L. (davon eine mit kurzem Zahn), entwertet mit Nummernstempel „2235“, und Freimarke 1 C. entwertet „SPINETTA MARENGO 7 LUG 80“, zusammen auf dekorativem Firmenumschlag mit kleinen Alterungsspuren, der nach Alessandria gelaufen ist.	23, 32 (2)	☒	40,-
W 237	1881, Zeitungsmarke 2 C. auf 10,00 Lire im senkrechtem Paar und Freimarke 1 C., entwertet mit Nummernstempel „2...15“, zusammen auf amtlichem Faltbrief (mit vollem Inhalt) aus Pojana Maggiore, der nach Lonigo (mit entsprechendem Ankunstempel) gelaufen ist.	23, 36 (2)	☒	40,-
P 238	1893, nicht ausgegebene 20 C. rotbraun/braun zur Silberhochzeit des Königspaares in tadelloser ungebrauchter Erhaltung. Laut Attest Bolaffi ist die Marke echt und in fehlerfreier Erhaltung. Sassone 2.750,- Euro <i>1893, „20 c. Silver Wedding“, not issued, hinged, attest Bolaffi, outstanding quality. Sassone 2.750,- Euro</i>	Sassone 64 A	*	500,-
P 239	1910, Garibaldi, beide Ausgaben zum 50. Jahrestag der Befreiung Siziliens bzw. Volksabstimmung Neapel, ordentlich bis [Mi.-Nr. 96] sehr gut zentriert, bis auf minimale Anhaftungen bei der Mi.-Nr. 95 alle Werte tadellos postfrisch, die 98 geprüft Sorani. Sassone 2.400 €.	95-98	**/*	150,-



Los 238



ex Los 239



Los 240



Los 242



Los 246



Los 243



Los 244



Los 247

- P 240** 1922-1923, Kartenbrief-Marke (Buste Lettere Postali-B.L.P.), „Viktor Emanuel III.“, Florale-Muster 1 Lira mit fehlerhaftem Aufdruck „B.L.“ ohne „P“ (Feld 86 im Überdruckbogen), ungebraucht ohne Gummi wie alle bekannten 13 Exemplare. farbfrisch, übliche Zähnnng, mehrfach geprüft Alberto bzw. Enzo Diena, Bolaffi und Fotobefund Sorani (2001) „originale ed è perfetto“, Sassone Nr. 12 k 3.200,- Euro. B 83 var. (\*) 600,-
- W 241** 1922-1923, Kartenbrief-Marke (Buste Lettere Postali-B.L.P.), „Viktor Emanuel III.“, Florale-Muster, 1 Lira mit fehlerhaftem Aufdruck „L.P.“ ohne „B“ (Feld 71 im Überdruckbogen), ungebraucht ohne Gummi wie alle bekannten 11 Exemplare. Farbfrisch, übliche Zähnnng, mehrfach geprüft Alberto bzw. Enzo Diena. Bolaffi und Fotobefund Sorani (2001) „originale ed è perfetto“, Sassone 12 i 3.200,- Euro. B 83 var. (\*) 600,-
- P 242 1922, Kongreß des Philatelistenverbands Triest, Viktor Emanuel, 10 Cmi, mit Überdruck „IX. CONGRESSO FILATELICO ITALIANO [etc.]“, üblich zentriert, sauber gezähnt, tadellos postfrisch, geprüft Sorani und Avanzo, Sassone 123, 1.500 €.
- P 243 1923, Alessandro Manzoni, der Spitzenwert 5 Lire lila / schwarz, UNGEZÄHNT vom linken Bogenrand, ungebraucht mit Falzspur und leichten Stockflecken vorwiegend im Rand. Mi. ohne Preis, Sassone 156 d, 1.200 € für ungebraucht. \*
- P 244 1928, Herzog Emanuel von Savoyen 400. Geburtstag, die 20 C. rotbraun / blau in der seltenen Zähnnng K 14, waagerechter Dreierstreifen auf Briefstück, alle Marken einwandfrei, entwertet "ISSIME / 24 8 29". Sassone No. 230, für gestempelt einzeln 500 €, teurer als \*\*. Michel-Preis offenkundig nicht zutreffend. Geprüft Raybaudi. △ 100,-
- W 245 1934, „Fußball-Weltmeisterschaft“ 9 Werte komplett in postfrischer Erhaltung. Die 5 Lire (Mi.Nr. 483) hat einen winzigen kleinen Haftpunkt und die 10 Lire (Mi.Nr. 487) hat einen leichten waagerechten Bug. Mi.-Wert 700,00 Euro 479/487 \*\* 60,-
- P 246 1944, Freimarke 20 C. karmin mit kopfstehendem Aufdruck „REPUBBLICA SOZIALE ITALIANA“, vom Bogenoberrand, in tadelloser postfrischer Erhaltung und mit Bleistiftsignatur. Sassone 1.125,- Euro Sassone 495Aa \*\* 100,-
- P 247 1944, „Viktor Emanuel III.“ 50 C. dunkelviolett mit kopfstehendem rotem „Liktorienbündel“-Aufdruck, in der Verona-Ausgabe, in tadelloser postfrischer Erhaltung und mit etlichen Bleistiftsignaturen. Sassone 700,- Euro Sassone 501 A \*\* 100,-
- P 248 1944, Fiskalmarke „Viktor Emanuel II.“ 50 C. blau (rechte obere Ecke gestoßen) als Freimarke verwendet, entwertet „VEZZANO SUL CROSTIOLO REGGIO EMILIA 18.12.44“, zusammen mit Freimarke 1 L. (Mi.Nr. 659) im etwas getönten senkrechtem Paar, auf Brief nach Reggio Emilia, mit T-Stempel in der linken oberen Ecke. ☒ 80,-



Los 248



Los 250



Los 251



Los 252

- |   |                            |
|---|----------------------------|
| <p>P 249 1947, Demokratie, 30 Lire dunkelultramarin, für diese Ausgabe gut zentriert, links ein kürzerer Zahn, tadellos postfrisch, geprüft Sorani. Sassone 563 für „ottimamente centrata“ 825 €.</p>   | <p>702 A    **    60,-</p> |
| <p>P 250 1948, Hundert Jahre Erhebung von 1848, Eilmarke 35 Lire violett in Mischfrankatur mit Demokratie, 15 Lire auf Geschäfts-Eilbrief aus Brescia nach Bern. Marken entwertet "BRESCIA CENTRO / 15.12.48", in Bern mit 140 Rappen Straporto belegt, rs. 10 Rp., Mi.-Nr. 55 (2) und 20 Rp. Mi.-Nr. 57 (6), entwertet "TELEGRAPH BERN / 17.XII.48". Dreiseitig geöffnet, trotzdem reizvoller Beleg! Sassone E 32.</p> | <p>760    ☒    70,-</p>    |
| <p>P 251 1949, „100 Jahre Republik San Marino“ 100 Lire dunkelbraun, entwertet „VENEZIANI 2 (DANIELI) 15.11.49“, als Einzelfrankatur auf oben leicht gekürztem Einschreibebrief nach Beauvoir-sur-Niort/France. Sassone über 1.000,- Euro als Einzelfrankatur.</p>  | <p>773    ☒    150,-</p>   |
| <p>P 252 1950, „Internationale Radiokonferenz“ 55 Lire blau, entwertet „RAPALLO 14.8.50“, links mit ein paar leicht kürzeren Zähnen, als Einzelfrankatur auf Brief nach Genève/Svizzero.</p>  | <p>797    ☒    90,-</p>    |
| <p>P 253 1961, „Flug des Staatspräsidenten“ nicht ausgegebene 205 Lire lebhaftviolett, aus der rechten oberen Bogenecke und in tadelloser postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 1.500,- Euro<br/>1961, „Gronchi Rosa“, corner piece, MNH luxus quality.</p>  | <p>     **    300,-</p>    |



Los 249



Los 254



Los 255



Los 253



Los 258



ex Los 256



ex Los 257

### Italien - Militärpostmarken

- P 254 1944, Flugpostmarke 80 C. rot im waagrechtem Paar mit kopfstehendem Aufdruck „G.N.R.“, in tadelloser postfrischer Erhaltung und signiert Raybaudi. Sassone 900,- Euro Sass. 120 a (2) \*\*/□ 100,-

### Italien - Gebührenmarken

- P 255 1944, Gebührenmarke 10 C. dunkelbraun im waagrechtem Paar mit Aufdruck „REPUBBLICA SOCIALE ITALIANA“, in tadelloser postfrischer Erhaltung, mit Bleistiftsignaturen Oliva und Savarese Oliva. Sassone 400,- Euro Sassone 3 A (2) \*\*/□ 100,-

### Italien - Gebührenmarken für Paketzustellung

- P 256 1955, Wertziffern und Staatswappen, die seltenen 75 L. sepia und 110 L. rotliila, tadellos postfrisch und einwandfrei vom Unterrand bzw. untere linke Bogenecke, Pracht. Mi.-Wert 820 7-8 \*\* 80,-

### Italien - Lokalausgaben 1944-1945

- P 257 MANTOVA, 1945, Serie Imperiale mit Überdruck „P. S. I. / Mantova“ und neuem Wert, mit Ausnahme der 60 C. (kurzer Zahn) alle tadellos postfrisch und in hervorragender Qualität, die Höchstwerte geprüft und typenbestimmt Oliva, dazu Attestkopie Ferrario für den ursprünglichen Viererblocksatz. Sassone No. 1-10 und 11 g, 10.000 €. \*\* 350,-

### Italien - Lokalausgaben Livorno

- P 258 1930, Ausgabe der faschistischen Jugendorganisation (Opera Nazionale Balilla) anlässlich des Mussolini-Besuchs in Livorno, 30 C. rosaliila, gut zentriert, sauber gezähnt, tadellos postfrisch, Sassone 1, 450 €. \*\* 80,-



Los 259



ex Los 262



Los 263



Los 264



Los 265



### Italien - Post im Ausland

- P 259 1874ff., Allgemeine Ausgabe, Viktor Emanuel II., 40 C. karmin mit Aufdruck „ESTERO“ und sehr seltener, blauer Abstempelung von Montevideo / Uruguay (R 3). Marke farbfrisch, gut zentriert und gezähnt. 7 ☉ 100,-

### Italien - Post auf Kreta

- W 260 1906, 10 Stück der Freimarke 1 C. dunkelbraun mit Aufdruck „LA CANEA“ (davon eine defekt), entwertet „LA CANEA POSTALE ITALIA 16 10 09“, als Mehrfachfrankatur auf Ansichtskarte der Samaria-Schlucht die nach Gillingham/Kent/England gelaufen ist. 3 (10) Ak 60,-

### Italien - Post in der Levante

- W 261 1907, Freimarke 10 Para auf 5 C. grün, entwertet „CONSTANTINOPOLI 1 (POSTE ITALIANE) 6 7 09 15“, als Einzelfrankatur auf farbiger Ansichtskarte der Kahriée Moschee, die als Drucksachenkarte nach Anvers/Belgique gelaufen ist. 6 Ak 40,-

- P 262 1908, Freimarken für Konstantinopel, Wertaufdruck in kleinerer Schrift, der komplette Satz sauber ungebraucht, die beiden Höchstwerte geprüft Luigi Raybaudi und Fotoattest Enzo Diena [1984] „gomma originale e sono perfetti“, seltene Ausgabe, Sassone 8-14 19.000 €**

***1908, small overprint, the complete set, hinged, in very fine condition, both high values certificate Enzo Diena, great rarity!*** 11-17 II \* 900,-

- P 263 1908, Freimarken für Konstantinopel, 30 Para auf 15 Cmi. schiefer, großer Aufdruck, sauber gezähnt und entwertet mit Teilstempel „CONSTANTINOPOLI II“, geprüft Raybaudi, Auflage 499 Stück, Kabinettstück, Sassone No. 3, 2.750 € [Michelwert ist völlig veraltet]. 131 ☉ 100,-

- P 264 1908, Freimarken für Konstantinopel, 1 Piastra auf 25 Cmi. blau, großer Aufdruck, für diese Ausgabe gut gezähnt, üblich zentriert und sauber entwertet mit Teilstempel „CONSTANTINOPOLI II“, geprüft Raybaudi, Auflage 499 Stück, Kabinettstück, Sassone No. 4, 2.750 € [Michelwert ist völlig veraltet]. 141 ☉ 100,-

- P 265 1908, Freimarken für Konstantinopel, 4 Piastre auf 1 Lire braun / grün, großer Aufdruck, ungebraucht, geprüft Enzo Diena und Fiecchi, Fotoattest Sorani [1992], eine der seltensten Marken dieses Gebiets, Auflage 99 Stück! Sassone No. 6, 30.000 €.**

***Issue for Constantinopoli, 4 Piastre on 1 Lira, hinged, signed Fiecchi, certificate Sorani, one of the scarcest stamps of the area, only 99 copies issued! Sassone 6, 30.000 €*** 16 I \* 1.500,-

- W 266 1909, Ganzsachenkarte 20 Para auf 10 C. mit Aufdruck „Janina“ über dem Wertstempel, entwertet „JANINA (OFFICIO POSTALE ITALIANO) 12 5 14“, ohne Text und nach Moudon/Suisse gelaufen. P 38 GA 40,-

### Italien - Stempel

- W 267 1866, schwarzer Ra 3 „PIROSCAFI POSTALE ITALIANI“, auf Freimarke 20 C. auf 15 C. mattblau, als Einzelfrankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief, in Reggio Calabria geschrieben und nach Genua gelaufen. 25 I ☒ 50,-



**Los 268**



**Los 270**

**Jersey - Vorphilat**

- P 268 1842, zweimal senkrecht gefalteter Faltbrief (mit Inhalt) aus Jersey, mit Taxvermerk „7“, mit Eingangsstempel „OUTRE MER GRANVILLE 28 DEC. 42“, der nach Paris gelaufen ist. ☒ 100,-

**Kroatien**

- W 269 1941, Landschaften 30 Kuna braunschwarz vom linken Bogenrand, entwertet „DONJA STUBICA 2 13.II.42“, als Einzelfrankatur auf Exprès-Einschreibebrief nach Sohland/Deutschland, mit durchgestrichenen kyrillischen Schriftzeichen auf dem R-Zettel und links mit deutscher Zensuröffnung. 63 ☒ 40,-

**Lettland - Vorphilat**

- P 270 1856, vollständiger Brief aus Woodstock (Oxfordshire) nach Riga, vs. Aufgabestempel Woodstock und hs. Porto, rückseitig britischer „TT-Stempel“, preußischer Transitstempel „AUS ENGLAND PER AACHEN“ in rot sowie russischer Eingangsstempel vom 15.2.1856 [julianischer Kalender]. Gute Bedarfserhaltung. ☒ 80,-



**Los 271**



**Los 273**

**Liechtenstein**

- P 271 1912, „Johann II.“ 3 Werte auf gestrichenem und normalem Papier jeweils komplett, die 25 H. auf normalem Papier ist in beiden Farbvarianten enthalten. Alle Werte sind in tadelloser ungebrauchter Erhaltung. Mi.-Wert 1.530,- Euro 1/3x, 1/3y, 3yb \* 120,-
- W 272 1933, Landeswappen 5 Franken schwarzrotviolett aus der rechten oberen Bogenecke. Die Marke ist in tadelloser ungebrauchter Erhaltung (einige kleine gummifreie Stellen). Der Bogenrand weist oben eine Falzstelle auf und ist rechts einmal senkrecht gefaltet. Mi.-Wert 500,00 Euro 142 \* 60,-
- P 273 1951, „Franz Josef II.“ 2 Fr. schwärzlichviolettultramarin. in der 14 3/4er Zähnung und in tadelloser postfrischer Erhaltung. Laut Fotoattest Liniger AIEP (1992) ist die Marke mit einwandfreier Zähnung, postfrisch und in farbfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 1.400,- Euro 304 B \*\* 220,-



ex Los 274



Los 277



Los 279



Los 283

**Litauen - Besonderheiten**

- P 274 FRANZÖSISCHE MILITÄRMISSION; 1920, 2 portofreie Briefe nach Frankreich, davon einer mit Rahmenstempel „MISSION MILITAIRE FRANCAISE EN LITUANIE FRANCHISE POSTALE le Vaguemestre“ und einer mit Kreisstempel „MISSION MILITAIRE FRANCAISE EN LITUANIE Le Lt.-Colonel Commandant“. ☒ 150,-

**Malta - Vorphila**

- W 275 1842, Vorphilabrief aus Zante (heute Griechenland) der über Malta nach Neapel gelaufen ist. Der Brief hat vollen Inhalt, trägt den roten Ovalstempel „Posta ...ormal“, wurde in Malta mit dem schwarzem Durchgangs-Langstempel „Malta Post Office“ versehen, hat rückseitig den roten Ankunftsstempel „NAP.1842 18.GIU“ und hat vorderseitig ein größeres Loch wo die Empfangsstadt Napoli stand. ☒ 80,-
- W 276 1847, waagrecht mittig gefalteter Faltrief aus Malta mit schwarzem Langstempel „MALTA POST OFFICE“, mit vollem Inhalt, mit einem Loch dort wo der Nachname des Empfängers stand und nach Tunis gelaufen. ☒ 80,-

**Malta - Vorläufer**

- P 277 1859, Großbritannien 4 P. karminrot, mit Wasserzeichen 4 Z, mit oben einem kurzem Zahn, entwertet „MALTA DE 26 59 A25“, als Einzelfrankatur auf Brief an den Admiral Mundy in Corfu, mit rückseitig ausgeschnittenem Wachssiegel. Sir George Rodney Mundy war 1859 stellvertretender Oberkommandierender der Britischen Mittelmeerflotte. GB 13 Z ☒ 110,-
- W 278 1861, Großbritannien 2 Stück der 2 P. blau von der Platte 8, entwertet „MALTA JU 8 61 A25“, zusammen als Mehrfachfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt), der nach Genova gelaufen ist. GB 17 Pl.8 (2) ☒ 50,-
- P 279 1863, Großbritannien 4 P. bräunlichrot, entwertet „MALTA JU 21 63 A25“, als Einzelfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt), mit Rahmenstempel „PIROSCAFI POSTALI FRANCESI“, der nach Messina gelaufen ist. GB 19 I ☒ 100,-



ex Los 286



ex Los 287



ex Los 289

W 280	1866, Großbritannien 4 P. orangerot im senkrechtem Paar, von der Platte 8, entwertet „MALTA JY 30 66 A25“, als Mehrfachfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt), der nach Livorno gelaufen ist.	GB 24 Pl. 8 (2)	☐/☒	70,-
W 281	1875, Großbritannien 4 P. orangerot, von der Platte 13, entwertet „MALTA JU 15 75“, als Einzel frankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt), mit rotem Rahmenstempel „P.D.2 3/4“, der nach Livorno gelaufen ist.	GB 24 Pl.13	☒	60,-
W 282	1865, Großbritannien 6 P. purpurviolett, entwertet „MALTA AP 15 65 A25“, als Einzel frankatur auf Damenbrief, mit handschriftlichem Vermerk “by French Packet“, der nach Devon/England gelaufen ist.	GB 25	☒	60,-
P 283	1871, Großbritannien 3 P. rosalia aus der Platte 6, entwertet „MALTA JY 28 71 A25“, zusammen mit Großbritannien 1 P. dunkelrosa (Mi.Nr. 16, Platte 143) auf Faltbrief (mit Inhalt) aus Tripoli nach Genova, mit Briefstempel des „forwarding agent“ „J. Borges da Silva Malta“ .	GB 28 Pl. 6	☒	100,-
W 284	1870, Großbritannien 6 P. violett aus der Platte 8, entwertet „MALTA FE 18 70 A25“, zusammen mit Großbritannien 2 P. blau (Mi.Nr. 17, Platte 12) auf Faltbrief (mit Inhalt) nach Genova.	GB 30 Pl.8	☒	70,-
W 285	1872, Großbritannien 6 P.violett aus der Platte 9, entwertet „MALTA DE 3 72 A25“, zusammen mit Großbritannien 2 P. blau (Mi.Nr. 17, Platte 14) mit fehlender linker unterer Ecke auf Brief nach London, mit handschriftlichem Vermerk „On H.M.S.“.	GB 30 Pl.9	☒	70,-

## Malta

P 286	1922, Freimarken 15 Werte komplett, bis auf 6 P., die minimale Haftspuren aufweist, sind alle Werte in tadelloser postfrischer Erhaltung. Die 1 Pfund ist vom Bogenunterrand. Mi.-Wert 600,00 Euro	82/96	**	120,-
P 287	1926, Freimarken 17 Werte komplett in tadelloser postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 350,00 Euro	115/131	**	90,-
W 288	1926, Freimarken 17 Werte komplett, wobei 10 Werte in tadelloser postfrischer Erhaltung sind und 7 Kleinwerte (¼, 1, 1 ½, 2, 3, 4 und 6 P.) in tadelloser ungebrauchter Erhaltung sind. Die 5 und 10 Sh. haben je 2 leicht kürzere Zähne. Zusätzlich ist noch die 10 Sh. der 1930er-Freimarkenserie mit rechts 2 leicht kürzeren Zähnen in tadelloser ungebrauchter Erhaltung enthalten. Mi.-Wert 386,00 Euro	115/131, 168	**/*	90,-
P 289	1928, Freimarken 19 Werte komplett mit Aufdruck „POSTAGE AND REVENUE“ in tadelloser postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 420,00 Euro	133/151	**	100,-

## Monaco

P 290	1891, „Albert I.“ 25 C. grün im waagrechtem Paar, entwertet „MONTE CARLO 17 AVRIL OO“, als Mehrfachfrankatur auf Umschlag des „Grand Hotel Monte-Carlo“, mit Abbildung desselben, der als Einschreiben nach Frankfurt a.M./Allemagne gelaufen ist.	16 (2)	☐/☒	120,-
-------	--	--------	-----	-------

## Niederlande - Vorphila

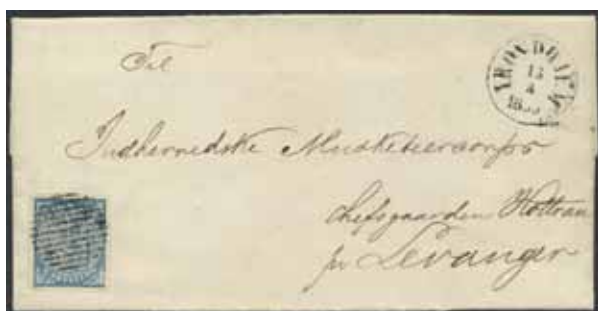
W 291	1802, schwarzer L1 „HOLLANDE“ auf kleinem Faltbrief (mit vollem Inhalt), der von Amsterdam nach Koblenz/Depart. Rhin & Moselle (damals noch an Frankreich angeschlossen) ging.		☒	80,-
-------	--	--	---	------



Los 290



Los 292



Los 293



Los 295

**Niederlande**

P 292 1905, Königin Wilhelmina, 10 Gulden orange, gut gezähntes und zentriertes Stück in heller Farbe mit Eckstempel „...DAM“. Mi.-Wert 700 66 A    ⊙    120,-

**Norwegen**

P 293 1855, „Wappen“ 4 Sk. blau, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit Balkenstempel (12 Balken), als Einzelfrankatur auf tadellos erhaltenem Faltbrief (mit Inhalt) mit Stempel „TRONDHJEM 13 3 1855“, der nach Levanger gelaufen ist. Laut Fotoattest Slavomir Kaiser sind Marke sowie Stempel echt, nicht repariert und mit dem Brief zusammengehörig. 1    ☒    200,-

P 294 1856, „Oskar I.“ 3 Stück der 4 Sk. blau, entwertet „CHRISTIANIA 3/2 1859“, als Mehrfachfrankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief (mit Inhalt), mit rotem Stempel „CHRISTIANIA BYPOST 3/2 1859“, der nach Trondhjem gelaufen ist. 4 (3)    ☒    150,-

P 295 1872, „Posthorn“ 3 Sk. karmin und 4 Sk. violett, entwertet „CHRISTIANIA 19/6 1873“, zusammen als Zweifarbenfrankatur auf Briefumschlag, mit links neben den Marken senkrechtem Einriss, der nach Hamburg gelaufen ist. 18, 19    ☒    80,-

**P 296 1872, „Posthorn“ 3 Sk. karmin und 6 Sk. rötlichbraun im waagrechtem Paar, entwertet mit blauem Stempel „BUREAU REEXPEDIANT DE CHRISTIANIA 7/9 1875“, zusammen als Zweifarbenfrankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief (mit Inhalt), mit blauem PD-Stempel, mit blauem, französischem Grenzübergangsstempel „NORWEGE-.....“, der nach Paris gelaufen ist.** 18, 20 (2)    ☒    600,-

W 297 1878, „Posthorn“ 12 Öre gelbgrün, entwertet „CHRISTIANIA 19 I 78“, als Einzelfrankatur (Sonderporto für Briefe nach Schweden) auf Faltbrief (mit Inhalt), der nach Morshyttan (Schweden) gelaufen ist. 26    ☒    40,-

P 298 1898, „Posthorn“ 3 Öre orange, entwertet „...NSBERG 27.I.98“, als Einzelfrankatur auf oben leicht senkrecht eingerissener, ansonsten sehr dekorativer Firmenkarte, die nach Sandefjord gelaufen ist. 54 B    ☒    80,-



Los 294



Los 296



Los 298



Los 299



Los 302

P 299	1920, „Posthorn“ 5 Öre grün und 25 Öre rotliila, entwertet „KRISTIANIA 21 XII 20“, zusammen auf Wertbrief über 100 Kronen, mit sehr seltenem rotem Rückschein-Ra1 „A.R.“ (Avis de Réception), mit links kleinem Loch für Rückscheinanheftung, der nach Christiansund gelaufen ist.	78, 83	☒	100,-
W 300	1921, „Posthorn“ 40 Öre olivgrün, entwertet mit Maschinenstempel „TRONDHJEM 10.V.21“, als Einzelfrankatur auf Brief nach Shanghai/China, mit rückseitigem Kasten-Ankunftstempel „B.P.O. TO C.P.O. SHANGHAI ... JUL 21“.	86	☒	100,-
W 301	1915, Nachnahme-Wert-Auslandspaketkarte frankiert mit 4 verschiedenen Freimarken wie z.B. „Haakon VII“ 1 Kr., entwertet „KRISTIANIA 10 XI 15“, die nach Kalmar/Sverige gelaufen ist.	89	☒	70,-
P 302	1943, „Exilregierung in London“ 6 Werte komplett mit Aufdruck „London 17/5/43“, je signiert „A. BERNTSEN NORGE“. Die 15 und 20 Öre sind in sehr guter ungebrauchter Erhaltung mit nur minimalen Falzresten an der Oberkante und die 4 anderen Werte sind in tadelloser postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert ca. 1.000,-	278/283 Aufdr.	**/*	300,-
W 303	1945, „Norwegische Landeshilfe“ 5 Öre im waagerechtem Viererstreifen und 3 Stück der 20 Öre (darunter ein waagerechtes Paar), entwertet „OSLO 28.2.45“, auf Expres-Einschreibebrief, mit deutscher Zensuröffnung, der nach Göteborg/Sverige gelaufen ist.	299 (4), 302 (3)	☒	40,-



Los 305



Los 307



Los 308



Los 309

W 304 1951, „Olympische Winterspiele“ 3 Werte komplett als Probedrucksatz in Originalfarben, mit Wasserzeichen, auf dickem Papier und je vom Bogenrand. 372/374 P \*\* 80,-

**Norwegen - Ganzsachen**

- P 305 1896, „Posthorn“ 5 Öre ultramarin-Ganzsachenumschlag, entwertet „FREDRIKSHALD 8 X 96“, mit Beifrankatur von 7 Stück der 2 Öre auf 12 Öre (Mi.Nr. 48, mit einem waagerechtem Paar und einem waagerechtem Viererstreifen) und 1 Öre (Mi.Nr. 49), der nach Hamburg gelaufen ist. U 3 GA 150,-
- W 306 1888, amtliche 3 Öre-Ganzsachenkarte ungebraucht, mit rückseitigem roten Werbeaufdrucken von diversen Firmen in Christiania und mit leichten Alterungsspuren. P 33 priv. Zdr. GA 100,-
- P 307 1894, 10 Öre-Ganzsachenkarte, geschrieben in Arendal (Norwegen), entwertet in „TYNE DOCKS SOUTH SHILDS SP 17 94“ (Großbritannien), mit Nebenstempel „PAQUEBOT“, die nach London gelaufen ist. Die Karte ist entweder auf dem Schiff geschrieben oder am Hafen direkt dem Schiff übergeben worden. P 35 GA 120,-
- P 308 1899, 5 Öre grün-Ganzsachenkarte, entwertet „VEBLUNGSNAS 13 VIII 99“, die nach Kopenhagen gesendet worden ist, dort mit Dänemark-Freimarke 3 Öre (Mi.Nr.22) im waagerechtem Paar entwertet „KJOBENHAVN 17.8.99“ frankiert und nach Boizenburg/Elbe weitergeleitet worden ist. Von dort ist die Karte dann nochmals an die Adresse in Kopenhagen gesendet worden. P 43 GA 100,-
- P 309 1911, amtliche 5 Öre-Ganzsachenkarte mit privatem Zudruck von Thoralf Dahl in Trondheim, mit Abbildung einer Frau die einen Fotoapparat bedient, entwertet mit Maschinenstempel „TRONDHJEM 21.VI.11“, die nach „R.....“ gelaufen ist. P 54 priv.Zdr. GA 100,-
- P 310 1924, „Posthorn“ 30 Öre ziegelrot-Ganzsachenkarte, entwertet mit Schiffspoststempel „MIDTRE HELGELANDS POSTEKSP. D ....25“, mit rückseitig kleiner Schürfstelle durch Falzentfernung, die nach Berlin gelaufen ist und von dort nach Land Salzburg (Österreich) weitergeleitet wurde. Seltene Ganzsache, die portorichtig mit Schiffspoststempel wohl nicht so häufig ist. P 67 GA 80,-
- W 311 1924, „Posthorn“ komplette 30 Öre-Antwortkarte in tadelloser ungebrauchter Erhaltung. P68 GA 80,-



Los 310



Los 313



Los 317



Los 314



Los 315



Los 319

W 312 1942. 15 Öre-Ganzsachenkarte mit Wasserzeichen, entwertet mit Werbemaschinenstempel „TRONDHEIM 15.12.42“, mit seltenem rotem Zensurstempel „At.“, die nach Stockholm/Sverige gelaufen ist.

P 81 Y GA 70,-

**Norwegen - Schiffspost**

P 313 1906, „Posthorn“ 2 Öre gelbbraun, 3 Öre orange (9 Stück) und 5 Öre grün (5 Stück), entwertet mit Schiffspoststempel „LOFOTENS OG VESTERAALENS PXP. 27 IV 06“, zusammen auf Wertbrief über 750 Kronen der nach Jennestad gelaufen ist. Trotz einiger leicht defekter Marken, ungewöhnliche Frankatur.

53, 54 (9), 55 (4) ☒ 100,-

**Österreich**

P 314 1850, Wappen, Maschinendruck, 2 Kr. grauschwarz (Ferchenbauer Type III b), entwertet „WIEN / 18 12“, auch nach Fotobefund Ferchenbauer [1988] „überraundiges erlesenes Prachtstück“.

2 Y ☉ 50,-

P 315 1851, Merkurkopf, (0.6 Kr) dunkelblau, Type II (Ferchenbauer Type III b), farbfrisches Ausnahmestück, auch laut Fotobefund Ferchenbauer VÖB [1991] „rundum riesenrandiges Kabinettstück“.

6 II ☉ 80,-

W 316 1858, „Franz Joseph“ 2 Kr. gelb in Type I, sauber gestempelt „TE(MESVA)R Vorst. Fabrik 30/3“, in tadelloser Erhaltung, signiert und Kurzbefund Dr. Ferchenbauer. Mi.-Wert 500,- Euro

101 a ☉ 60,-

P 317 1858f., Franz Joseph, 2 Kr. dunkelgelb in Type II, EF auf kpl. Drucksache aus Opcocno [Böhmen] (Müller 2029 a) nach Wien, sehr gut gezähnt, farb- und prägefrisch auf sehr gut erhaltener, vollständiger Drucksache, auch nach Fotoattest Ferchenbauer VÖB [2000] ein wirkungsvolles erlesenes Prachtstück.

10 II b ☒ 90,-

W 318 1858, Zeitungsmarke (1,05 Kr.) blau, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit L2 „TOLAZ 22 MAR“ und, bis auf einen etwas stärkeren diagonalen Bug rechts unten, in guter Erhaltung. Mi.-Wert 700,00 Euro

16 ☉ 70,-

P 319 1858, „Franz Joseph“ Zeitungsmarke (1,05) in der besseren Farbvariante dunkelblau, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit K1-Teilabschlag „BRE(SCIA) 23/11“, signiert und Kurzbefund Dr. Ferchenbauer. Mi.-Wert 800,- Euro

16 b ☉ 140,-



Los 320



ex Los 323



ex Los 324



ex Los 322

320	1859, Zeitungsmarken, Franz Joseph, (1.05 Kr.) dunkellila auf Zeitungstück, entwertet „ZEITUNGS - EXPED: WIEN / 1 9“, laut Fotobefund Ferchenbauer [1985] etwas Patina, gut gerandetes, farbfresches Prachtstück.	17 a	△	100,-
W 321	1860, „Franz Joseph“ 3 Kr. grün, entwertet mit L2 „ROVERETO 6. MAR“, als Einzelfrankatur auf etwas faltigem Faltbrief (mit Inhalt), der nach Nomi gelaufen ist.	19	☒	70,-
P 322	1931-1935, die drei Höchstwerte des Flugpostsatzes 1925 jeweils verteilt auf drei Zeppelin-/Flugpostbriefe mit Zusatzfrankaturen aus dem gleichen Satz, dabei die 3 S. auf Österreichfahrt 1931-Beleg (Sieger 118 A) , die 5 S. auf Anschlußbeleg Südamerikafahrt 1931 (Sieger 124 Ca) und die 10 S. auf Zuleitungspost zur 7. Südamerikafahrt 1935 (Sieger 308).	ex 468-487	☒	200,-
P 323	1931, Kongreß von Rotary International, der komplette Satz tadellos postfrisch, auch nach Fotoattest Soecknick BPP [2025], der bei der 20 g. ein minimales Papierkorn erwähnt, gut erhalten. ANK 750 €. Mi.-Wert 700	518-523	**	150,-
P 324	1933, FIS-Wettkämpfe, der komplette Satz auf Briefstücken, je mit vollständigem Sonderstempel, zwei Stücke mit Signatur „J.H.Stolow“, mit Fotobefund Ferchenbauer VÖB [1998] „Prachtsatz“. Mi.-Wert 350	551-554	△	70,-
W 325	1933, „FIS“ 4 Werte komplett, entwertet mit Sonderstempel „INNSBRUCK FIS-WETTKÄMPFE 1933 13.II.33“, zusammen auf Sonderumschlag der „FIS-WETTKÄMPFE“ der nach Velden am Wörthersee adressiert ist.	551/554	☒	50,-
<b>P 326</b>	<b>1933, „FIS“ 4 Werte komplett ungezähnt ohne Gummi. Die Marken sind alle in tadelloser Erhaltung. Die 12 und 30 G. sind vom Oberrand und haben links, außerhalb des Markenfeldes, jeweils einen senkrechten Knick. Die 24 G. ist aus der rechten unteren Bogenecke mit leichten Bögen und Knicken durch die Bogenräder. Mi.-Wert 6.000,- Euro</b>	551/554 U	(*)	<b>1.000,-</b>
W 327	1933, „WIPA“ 50 Gr. schwärzlichviolettultramarin auf gewöhnlichen Papier, mit oben in der Mitte einem minimal kürzerem Zahn, ansonsten in tadelloser Erhaltung. Mi.-Wert 320,00 Euro	555 A	**	50,-



Los 326



Los 328



Los 330

P 328	1933, „WIPA“ 50 Gr. schwärzlichviolettultramarin auf Faserpapier, mit 3 leicht kürzeren Zähnen (je einer oben, links und unten), ansonsten in tadelloser Erhaltung. Mi.-Wert 650,00 Euro	556 A	⊙	90,-
W 329	1933, "Allgemeiner Katholikentag" 6 Werte komplett, entwertet mit Sonderstempel "ALLGEMEINER DEUTSCHER KATHOLIKENTAG in WIEN 12.IX.33", zusammen auf echtgelaufenem Einschreibe-Satzbrief nach Paris, der rückseitig leichte Klebespuren aufweist. Mi.-Wert 280,- ++	557/562	☒	50,-
P 330	1936, "Dollfuß" 10 Schilling in tadelloser ungebrauchter Erhaltung. Laut Prüfungsmittteilung Sturzeis VÖB ist die Marke in jeder Hinsicht echt und hat eine äußerst geringe Falzspur am Oberrand. Mi.-Wert 800	588	*	120,-
W 331	1936, „FIS“ 4 Werte komplett, entwertet mit Sonderstempel „FIS WETT KÄMPFE INNSBRUCK 21. Feber. 1936“, zusammen auf Einschreibe-Satzbrief nach London, von dort nach Oxford weitergeleitet und mit 3 P. Nachgebühr belastet, die mit einer defekten GB-Portomärke (Mi.Nr.13).erhoben wurden.	623/626	☒	40,-
W 332	1945, 1. Wiener Aushilfsausgabe 8 Pfg. im Viererblock mit doppeltem Aufdruck "Österreich", davon einer im Blinddruck, in tadelloser postfrischer Erhaltung und geprüft Sturzeis VÖB. Laut Prüfungsmittteilung Sturzeis VÖB sind die Aufdrucke echt und die Marken postfrisch. ANK 480,- Euro Mi.-Wert 480,00 Euro	662 DD (4)	**/田	40,-
W 333	1945, 1. Wiener Aushilfsausgabe 3 Pfg. im Viererblock vom rechten Bogenrand, in tadellos postfrischer Erhaltung und geprüft Sturzeis VÖB. Laut den 4 Prüfungsmittteilungen Sturzeis VÖB (für jede Marke eine) sind die Marken in der hellen Nuance, postfrisch und echt. Mi.-Wert 400,00 Euro	IV a (4)	**/田	60,-
W 334	1945, 3. Wiener Aushilfsausgabe 5 Pf.in der seltenen Farbvariante moosgrün, im Viererblock vom Bogenunterrand, in der Aufdrucktype II, je tadellos postfrisch und jeweils geprüft Sturzeis VÖB. Laut Prüfungsmittteilung Sturzeis VÖB sind die Marken postfrisch und in jeder Hinsicht echt. Die Farbvariante ist nur im ANK gelistet. Mi.-Wert 400,00 Euro	668 II b (4)	**/田	80,-
W 335	1945, 3. Wiener Aushilfsausgabe 30 und 42 Pfg. in der Aufdrucktype II, je im postfrischem Viererblock vom Bogenunterrand und je geprüft Sturzeis VÖB. Bei der 30 Pfg. ist durch die beiden oberen Marken oben ein leichter waagerechter Bug und bei der 42 Pfg. ist der Gummi minimal tropisch. Mi.-Wert 420,00 Euro	672-73 II (4)	**/田	60,-

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 336	1945, 3. Wiener Aushilfsausgabe 1 bis 5 RM komplett, jeweils mit 14er Zähnung, je vom linken Bogenrand, jeweils in tadelloser postfrischer Erhaltung und geprüft Sturzeis VÖB. Die 2, 3, und 5 RM weisen den Plattenfehler "4. Gitterstab eingebuchtet" auf. Laut Prüfungsmittelung Sturzeis VÖB sind die Marken echt, postfrisch und einwandfrei. Michel 560,- Euro	Va B,Vb/Vd B II	**	50,-
W 337	1945, Grazer Aushilfsausgabe 1 bis 80 Pfg. komplett, je vom Bogenoberrand, je in tadelloser postfrischer Erhaltung und jeweils VÖB geprüft (Kovar oder Sturzeis). Laut Prüfungsmittelung Sturzeis VÖB sind die Marken postfrisch und die Aufdrucke echt. Mi.-Wert 160	674/692	**	40,-
W 338	1945, Grazer Aushilfsausgabe 20 Pfg. postfrisch mit kopfstehendem bzw. seitenverkehrttem Aufdruck "Österreich", vom Bogenunterrand, mit Altsignaturen und geprüft Zenker. Laut Prüfungsmittelung Zenker VÖB ist die Marke postfrisch und der Aufdruck echt. Mi.-Wert 400,00 Euro	684 K	**	60,-
W 339	1945, Grazer Aushilfsausgabe 42 Pfg. mit doppeltem Aufdruck "Österreich", mit rückseitig unten einigen kleinsten Farbpunkten von der Aufdruckfarbe, ansonsten tadellos postfrisch und tiefst geprüft Sturzeis VÖB. Laut Prüfungsmittelung Sturzeis VÖB ist die Marke postfrisch und in jeder Hinsicht echt. Mi.-Wert 250,00	689 DD	**	40,-



**ex Los 340**



**Los 345**



**Los 346**

P 340	1945, Grazer Aushilfsausgabe 1 bis 5 RM komplett in der Aufdrucktype I, jeweils mit dem Plattenfehler „Hahnenkamm“, je vom Bogenoberrand (bei der 5 RM Falz auf dem Oberrand), jeweils in tadelloser postfrischer Erhaltung und je geprüft Sturzeis VÖB. Die 1 RM ist in der 14er Zähnung, die 2 RM ist in der 12 1/2er Zähnung und die 3 RM ist zusätzlich geprüft Kovar VÖB. Laut Prüfungsattest Sturzeis VÖB sind die Marken echt, postfrisch und einwandfrei. Mi.-Wert 800,00 Euro	693/696 I	**	160,-
W 341	1945, Grazer Aushilfsausgabe 1 bis 5 RM komplett in der Aufdrucktype II, in tadelloser postfrischer Erhaltung und geprüft Sturzeis VÖB. Die 1 und 2 RM haben zusätzlich noch Altsignaturen. Laut Prüfungsattest Sturzeis VÖB sind die Marken und der Aufdruck echt. Mi.-Wert 500,00 Euro	693/696 II	**	80,-
W 342	1945, Grazer Aushilfsausgabe 2 postfrische Stücke der 3 RM mit Aufdruck in Type I und jeweils geprüft Sturzeis VÖB, davon eine mit stärker nach rechts verschobener Urmarke und eine mit Mischzähnung (Perfixzähnung) 12:12 3/4 vom linken Bogenrand. Laut den 2 Prüfungsmittelungen Sturzeis VÖB sind die Marken in jeder Hinsicht echt. Mi.-Wert 320,00 ++	695 I A (2)	**	50,-
W 343	1946, Renner 4 Werte komplett ungezähnt auf Japanpapier, je aus der rechten oberen Kleinbogenecke und jeweils in tadelloser postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 280	772/775 B	**	40,-
W 344	1950-1953, Vögel 7 Werte komplett in tadelloser postfrischer Erhaltung, wobei die 20 Schilling in beiden Papiervarianten enthalten ist. Michel 368,- Euro	955/956, 968 (2), 984/987	**	50,-
P 345	1963, „Olympische Winterspiele“ 1,20 S. mit fehlender schwarzer Farbe (Läufer) und in tadelloser postfrischer Erhaltung. Die Marke ist nur im ANK und nicht im Michel gelistet. Mi.-Wert 1.800,- Euro	1137 F I	**	270,-
P 346	1963, „Olympische Winterspiele“ 1,20 S. im gezähntem Probedruck in Dunkelgrau und Schwarz sowie in tadelloser postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 1.800,- Euro	1137 P	**	270,-



ex Los 349



Los 348



Los 351

W 347 1963, „Olympische Winterspiele 1964“ mehrfarbige gezähnte Druckprobe mit Wertangabe „40“, mit Abbildung eines Eishockeytorwartes, mit Rändern auf allen 4 Seiten und in tadelloser postfrischer Erhaltung. 1140 Druckprobe \*\* 50,-

**Österreich - Feldpost**

P 348 1918, Ausgabe für Italien. Der hohe Wert 2 Lire 11 cts. zusammen mit 3 und 16 Centesimi auf Feldpost-Begleitadresse über Feldpostamt 281 nach Fadd in Ungarn. Seltene Verwendung des hohen Wertes auf gut erhaltenem Poststück, ANK ohne Preis! 2, 8, 17 ☒ 120,-

**Österreich - Feldpost Rumänien**

P 349 1918, "Karl I." nicht verausgabte 12 Werte komplett ohne die 60 B., jeweils im tadellos postfrischem Viererblock. Mi.-Wert 7.200,- Euro I/X, XII/XIII \*\*/田 300,-

W 350 1918, "Karl I." nicht verausgabte 12 Werte komplett ohne die 60 B., je in tadelloser Postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 1.800,- Euro IX, XII/XIII \*\* 60,-

**Österreich - Lombardei und Venetien**

P 351 1850, Freimarke 15 C. karmin auf senkrecht geripptem Handpapier, allseits vollrandig geschnitten. entwertet mit L2 „PADOVA 26.GIU...“, als Einzelfrankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief (mit Inhalt) von 1851, der nach Montagnana gelaufen ist. Mi.-Wert 500,00 Euro 3 XR ☒ 100,-



Los 352



Los 354



Los 355

- |       |   |              |   |       |
|-------|---|--------------|---|-------|
| P 352 | 1863, „Franz Joseph“ 3 Soldi grün (2 Stück) und 10 Soldi rötlichbraun, entwertet mit K1 „VENEZIA 11 8“, als Zweifarbenfrankatur auf Briefumschlag, der unten mittig senkrecht eingerissen ist, den roten „P.D.“-Stempel trägt und nach Torino (Torin) gelaufen ist.                       | 8 II (2), 13 | ☒ | 150,- |
| W 353 | 1858, „Franz Joseph“ 10 So. lilabraun und 15 So. blau, je in Type II, entwertet „VENEZIA 11/12“, als Zweifarbenfrankatur auf kleinem, oben eingerissenem Briefumschlag mit kleinen Alterungsspuren, mit rotem Grenzübergangsstempel „AUTRICHE .... DEC. 60“, der nach Paris gelaufen ist. | 10 II. 11 II | ☒ | 80,-  |
| P 354 | 1863, Doppeladler, 5 Soldi rosa in Mischfrankatur mit Franz Joseph, 10 Soldi rötlichbraun, auf Brief nach Wien, beide Werte zart mit Ovalstempel „UDINE / 16 11“ entwertet, laut Fotobefund Ferchenbauer VÖB [1995] gereinigt, sehr ansprechender Beleg! Mi.-Wert 1100                    | 13, 16       | ☒ | 250,- |

### Österreichische Post in der Levante

- |       |   |              |    |       |
|-------|---|--------------|----|-------|
| P 355 | 1867, Faltbrief aus Odessa nach Thessaloniki, mit vollem Inhalt, mit handschriftlichem Taxvermerk „15“, mit rückseitig den Stempeln „LLOYD AGENZIE CONSTANTINOPOLI 22/3“ und „LLOYD AGENZIE SALONICHIO 29 3“, der letztere ist selten.  |              | ☒  | 100,- |
| W 356 | 1874, „Franz Joseph I.“ 3 So. grün und 10 So. blau im waagerechten Paar, je im groben Druck, entwertet mit Fingerhutstempel „SMIRNE 17/10 74“, zusammen auf waagrecht gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt), der nach Genova ging.   | 2 I, 4 I (2) | ☒  | 80,-  |
| W 357 | 1873, „Franz Joseph I.“ 3 So. grün und 10 So. blau im waagerechten Paar, je im groben Druck, entwertet „CONSTANTINOPEL 30/8 73“, zusammen auf Damen-Adelsbrief mit rückseitigen Öffnungsmängeln, der an eine Marquesa in Piemont ging.  | 2 I, 4 I (2) | ☒  | 70,-  |
| W 358 | 1890, Freimarke 20 Para, entwertet „CONSTANTINOPEL ÖSTERREICHISCHE POST 7.1.99“, als Einzelfrankatur auf Ansichtskarte von Constantinopel, die an die ungewöhnliche Adresse „S.M. Meteor“ beim Roter Sand-Leuchtturm/Wesermündung adressiert ist und von dort aus an verschiedene Adressen in Wilhelmshaven meist verblich weitergeleitet worden ist. | 22           | Ak | 90,-  |

### Österreich - Telefonsprechkarten

- |       |  |       |    |      |
|-------|--|-------|----|------|
| W 359 | 1888, ungebrauchte 3 Gulden-Telefonsprechkarte mit einigen leichten Flecken, ansonsten in tadelloser Erhaltung. Mi.-Wert 800,00 Euro | TK 10 | GA | 60,- |
|-------|--|-------|----|------|



Los 356



Los 361



Los 362



Los 363

**Österreich - Österreichisch-Ungarische Feldpost**

- W 360 1915, Feldpostbrief, mit Stempel „K.u.K.FELDPOSTAMT 307 4.IX.15“, mit Briefstempel „...Geb. Brig.San.Anst.No. 19“, geschrieben von einem Soldaten in dieser Anstalt, nach Westoakland/USA gelaufen und dort mit 10 Cents Strafporto belegt, die durch eine USA-Portomärke (Mi.Nr. 33 A) beglichen wurden. ☒ 50,-

**Ostrumelien - Ganzsachen**

- P 361 1881, Postkartenformular mit 20 Paras schwarz/rosa, entwertet mit blauem Strichkreisstempel, geschrieben in Bazardjik (heute Pasardschik/Bulgarien), mit geschäftlichem Text und nach Paris/France gelaufen. P4 GA 100,-

**Polen**

- P 362 1946, Polnische Erziehungs-Kommission, Blockausgabe mit niedriger Nummer „1282“, jede Blockmarke einzeln entwertet „WARSZAWA / 21 X 1946“ und geprüft E. Krawczyk, tadellos. Mi.-Wert 2000 Block 9 ☉ 350,-

**Portugal - Vorphila**

- P 363 1787, Vorphilabrief (mit vollem Inhalt) der im Namen von Königin „Maria I.“ (1734-1816, Königin ab 1777) geschrieben worden ist und der an den Gouverneur von Minas Gerais/Brasilien gelaufen ist. Laut Fotoattest Fevereiro ist der Brief in jeder Hinsicht echt und in gutem Erhaltungszustand. ☒ 350,-
- W 364 1837, guterhaltener, waagrecht mittig gefalteter Faltbrief aus Fafe, mit vollem Inhalt, der nach Porto gelaufen ist. Der Brief trägt vorderseitig den Taxstempel „20“ und den Ovalstempel „FAFE“. ☒ 70,-
- W 365 1852, zweimal senkrecht gefalteter Faltbrief mit schwarzbraunem Langstempel „SERRA“, mit handschriftlichem Taxvermerk „20“, mit vollem Inhalt und nach Bejo gelaufen. ☒ 50,-



**Los 367**



**Los 368**



**Los 369**



**Los 370**



**Los 376**

**Portugal**

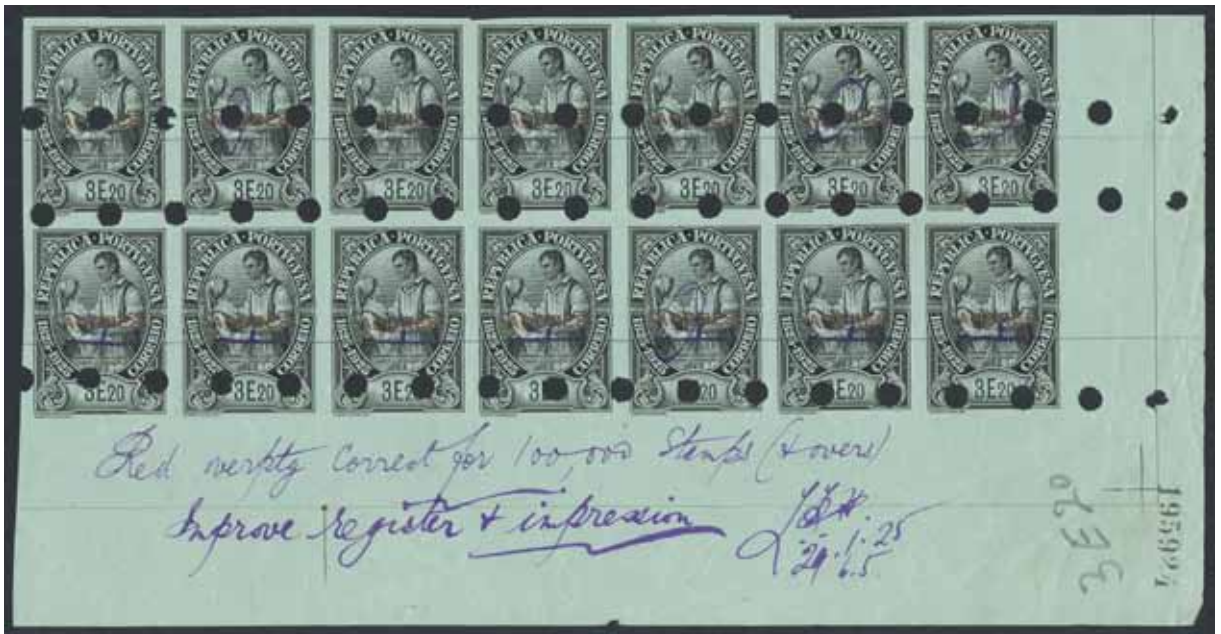
- W 366 1856, „Pedro V.“ 25 Reis blau, sehr knapp geschnitten (teils Randlinienberührung), entwertet mit Nummernstempel „1“, auf teils barfrankierten Faltbrief (mit Inhalt), mit Stempel „LISBOA 25/7“, mit leichten Alterungsspuren, der nach Bergamo (Lombardei) gelaufen ist. Eine für Portugal seltene Destination, mit rotem L1 „D.S.-I.L.“ (vdL Nr. 994), unauffälliger Papiermangel rechts im Umschlag. 10 ☒ 80,-
- P 367 1952, Drei Jahre NATO, 1.00 Escudo schwarzgrün / grün, UNGEZÄHNT, postfrisches Stück vom rechten Bogenrand, kleine Stockfleckchen und herstellungsbedingte Gummibüge, sonst sehr attraktives Stück, Michel ohne Preis. 778 U \*\* 300,-
- P 368 1954, 150 Jahre Militärschule, beide Werte im UNGEZÄHNTEN waagerechten Paar, leichte Gummibüge, postfrisch, selten. 829-830 U (2) \*\*/☐ 250,-
- P 369 1955, 100 Jahre Telegraphie in Portugal, der komplette Satz UNGEZÄHNT in postfrischen Paaren, teils leichte Gummibüge, selten. 844-846 U (2) \*\*/☐ 340,-
- P 370 1970, EXPO Osaka, 5.00 E. im waagerechten Paar vom linken Bogenrand, UNGEZÄHNT ohne die Farbe rot und rückseitigem Druck, ungummiert, leichte Knitter, ungewöhnliches Stück. 1107 U (2) (\*) 150,-

**Portugal - Azoren**

- P 371 1925, 100. Geburtstag von Camilo Castelo Branco, der Höchstwert 3,20 E. im ungezähnten 14er-Block aus der rechten unteren Bogenecke aus dem Archiv, mit Anmerkung „Red overprt. Correct for 100.000 stamps“. Die Einheit ohne Gummierung, wie hergestellt. Sehr dekorativ und vermutlich Unikat! 257 PU (14) (\*) 200,-

**Portugal - Madeira-Funchal**

- W 372 1897, „Carlos I.“ 200 Reis violett/schwarz auf rosa, mit Bug durch den linken oberen Eckzahn, entwertet „FUNCHAL MADEIRA 3 MAI 97“, als Einzel frankatur auf Einschreibebrief nach Barking/Essex/Großbritannien. 24 A ☒ 90,-



Los 371



Los 374



Los 375

**Rumänien**

- W 373 1865, „Fürst Cuza“ 20 Par. rot, allseits vollrandig geschnitten, entwertet mit Mehrfachrautenstempel, als Einzelfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt) mit Stempel „GALATZ 21/4“ und nach Jassy gelaufen. 13 x ☒ 80,-

**Rumänien - Postamt in Konstantinopel**

- P 374 1919, Freimarken 5 B. (2 Stück) und 40 B. mit Aufdruck „POSTA ROMANA CONSTANTINOPOL 1919“, entwertet „CONSTANTINOPLE POSTES ROUMAINES 27 IX.19“, zusammen auf Einschreibbrief nach Bale/Suisse (Basel), mit rückseitigem etwas unleserlichem Zensurstempel „CENZURAT CENZURA MILITARA BUCURESTI POSTA ....“ 1 (2), 5 ☒ 100,-
- P 375 1919, Freimarken 10, 15 und 25 B. mit Aufdruck „POSTA ROMANA CONSTANTINOPOL 1919“, entwertet „CONSTANTINOPLE POSTES ROUMAINES 27 IX.19“, zusammen auf Einschreibbrief nach Bale/Suisse (Basel), mit rückseitigem Zensurstempel „CENZURAT CENZURA MILITARA BUCURESTI POSTA ....“ 2, 3, 4 ☒ 100,-

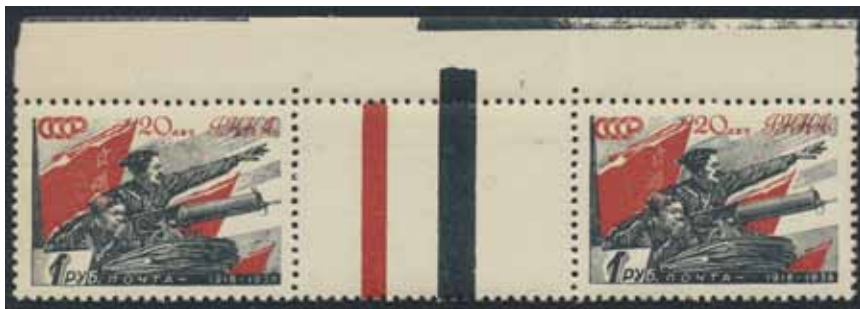
**Russland**

- P 376 1864, Staatswappen ohne Wz., gez. 12 ¼: 12 ½, Posthörner ohne Blitze, 3 K. schwarz / mittelgrün, Originalgummi mit Falzspuren, gut gezähnt, farbfrisch, Pracht. Mi.-Wert 500 10 \* 100,-

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 377	1922, Freimarke 10 K. blau im 15er-Block, entwertet „TSCHERKASSY 14 XII 22“ (heute Ukraine), auf der Rückseite frankiert, als Mehrfachfrankatur auf Einschreibbrief nach Berlin.	69 A (15) ☒	40,-
W 378	1922, Freimarke 7.500 Rub. auf 250 Rub. schwarzviolett im Bogenteil zu 28 Marken (teils defekt), entwertet „10.6.22“, als Massen-Mehrfachfrankatur auf dreiseitig geöffnetem Brief nach Chicago/USA.	180 (28) ☒	60,-
W 379	1922, Freimarke 100.000 Rub. auf 250 Rub. schwarzviolett im Bogenteil zu 30 Marken (teils defekt), mit 5 Zwischenstegpaaren, auf Einschreibbrief aus „PAWLOWSKA (Ukraine), der nach Kansas City/USA gelaufen ist.	190 (30) ☒	100,-



ex Los 380



Los 386

### Russland - Dienstmarken

P 380	1922, Partie von 3 Flugpost-Dienstmarken mit 12 M. auf 2,25 R. vom linken Bogenrand in tadelloser postfrischer Erhaltung geprüft Ebnet BPP, 12 M. auf 2,25 R. in tadelloser postfrischer Erhaltung geprüft Ebnet BPP und 1.200 M. auf 10 K. in tadelloser ungebrauchter Erhaltung mit Altsignaturen. Mi.-Wert 640,00 Euro	1 (2), 5 **/*	100,-
-------	---	---------------	-------

### Russland - Feldpost

P 381	1917, Brief aus Evreux/Eure/Frankreich, mit Stempel „EVREUX EURE 5 4 17“, mit handschriftlichem Vermerk „Armée d. Orient“, der an einen Major der Russischen Brigade des Russischen Expeditionskorps in Saloniki ging und rückseitig den Stempel „TRESOR ET POSTES 507 6 5 17“ trägt.	☒	100,-
-------	---	---	-------

### Russland - Post der Bürgerkriegsgebiete: Wrangel-Armee

W 382	1921, Lagerpost der Wrangel-Armee, Post in der Levante 1 Piastre (Mi.Nr. 33) mit vierzeiligem rotem Aufdruck der 2. Ausgabe, entwertet „KATALCHIA 13.AVR.1921“, als Einzel frankatur auf oben leicht gekürztem Brief, der an die Prinzessin V. Swiatopolk-Mirsky in Constantinopel gelaufen ist.	☒	60,-
-------	--	---	------



Los 381



Los 383



Los 384



Los 387



Los 385

**Russische Post in China**

- P 383 1911, Ansichtskarte aus Mailand nach Peking, adressiert an ein Mitglied des deutschen Ostasiatischen Marine-Detachements (OMD). Bildseitig Italien 2 C., adreßseitig drei 1 C.-Marken [Mi.-Nr. 74 (3), 75] und AK der Russischen Post in China „PEKIN / 8 6 11“. Leichte Knitter, sonst einwandfreier Beleg. Ak 50,-

**Russische Post in der Levante**

- P 384 1879, Freimarke 7 Kop. karmin/grün auf waagrecht gestreiftem Papier, entwertet mit blauem Kreisstempel, als Einzelfrankatur auf untem gekürztem und nicht komplettem Faltbrief (ohne Inhalt), mit Absenderbriefstempel aus Jaffa und nach Cosple (Constantinopel) gelaufen. 14 x ☒ 250,-
- P 385 1879, Freimarke 7 Kop. karmin/grün im senkrechtem Dreierstreifen, auf waagrecht gestreiften Papier, entwertet mit Ovalstempel „KONSTANTINOPEL 7.FEB.83“, rückseitig auf untem gekürztem Brief nach Tabriz/Persien. Laut Tchilinghirian gab es in Tabriz ein Konsularpostamt. 14 x (3) ☒ 300,-

**Sowjetunion**

- P 386 1938, 20 Jahre Rote Armee, 1 Rubel auf dickem Kartonpapier im waagerechten Zwischenstegpaar tadellos postfrisch, kaum jemals angeboten, plus postfrisches Vergleichsstück auf normalem weißem Papier. 594 ZW \*\* 80,-
- P 387 1987, „Eisbären“ 4 Werte komplett je im Kleinbogen, je entwertet mit Ersttagssonderstempel „MOSKAU 25.03.1987“, je mit vollem Originalgummi, jeweils ungefaltet und in tadelloser Erhaltung. Mi.-Wert 700,- Euro 5694/5697 Klbg. ☉ 150,-



Los 388

P 388 1988. „Olympische Winterspiele in Calgary“ 5 Werte komplett je im Kleinbogen, je entwertet mit Ersttagssonderstempel „MOSKAU 04.01.1988“. Zusätzlich ist noch mi.Nr. 5805 (Rotes Kreuz) im Kleinbogen, entwertet mit Ersttagssonderstempel, enthalten. Alle 6 Kleinbogen sind ungefalted, haben vollen Originalgummi und sind in tadelloser Erhaltung. 5788/5792 klb. 630,- Euro ☉ 150,-

**San Marino - Ganzsachen**

W 389 1921, komplette Antwortkarte mit Aufdruck „Centesimi Cinquanta“ (50 C.), mit gebrauchtem Frageteil, entwertet „REPUBBLICA DI S. MARINO 16 08.1924“, mit Beifrankatur der 15 und 20 C. (Mi.Nr. 71/72) und nach Wiesbaden/Germania gelaufen. P 12 GA 60,-

**Schweden - Vorphila**

W 390 1838, schwarzer Ra2 „GRISLEHAMN“ auf waagrecht mittig gefaltetem Faltbrief (mit Inhalt), der über Kopenhagen/Dänemark (rückseitiger Durchgangsstempel) nach Christinestad /Finnland gelaufen ist. ☒ 80,-

W 391 1850-1863, Partie von 2 markenlosen Faltbriefen (je mit Inhalt) die je nach Bordeaux gelaufen sind. Der von 1850 ist in Stockholm aufgegeben worden, trägt den K1 „STOCKHOLM 31 12 1850“ und den roten Grenzübergangsstempel „PRUSSE VALLENCIENNES“. Der von 1863 ist in Göteborg aufgegeben worden, trägt den K1 „...THEBORG 17 9 1863“ und den schwarzen Grenzübergangsstempel „SUEDE-QU.... 21 ...EPT 63“. ☒ 50,-

W 392 1855 (ca.), rückseitiger schwarzer Siegelstempel „VICECONSUL AV DE SUEDE & NORWEGE (CHERBOURG)“ (Frankreich) auf Faltbrief (ohne Inhalt) der nach Cadix (Cádiz/Spanien) gelaufen ist. ☒ 50,-

**Schweden**

P 393 1855, Reichswappen 4 Sk. blau, fünf tadellose Exemplare sauber gestempelt, meist gut zentriert, eines davon „Luxus“. 2 (5) ☉ 80,-

W 394 1868, 24 Skill. Bco. rot, zwei Exemplare ungebraucht ohne Gummi, jeweils als Neudruck I mit kleineren Reparaturen und Mängeln, II mit kleinerer Reparatur und kurzem Zahn. Beide bildseitig fein mit Fotobefunden Nilsson [2024]. Facit 5 E 1 und 5 E 2 5 ND /III (\*) 80,-

P 395 1858, Wappen mit Wertangabe in Öre, 50 Öre violett-dunkelkarmin, Auflage 1858-1865, ungebrauchtes / nachgummiertes, stark repariertes Exemplar, albumfähiges Stück mit Fotobefund Nilsson [2024]. Facit Nr. 12 a 12 b (\*) 80,-



Los 396



Los 397



Los 398

<b>P 396</b>	<b>1872-73, Wappen Typ II (Vapentyp II), 50 Öre rosa, Sechserblock mit breitem rechten Bogenrand, Falzreste im Rand und auf der linken oberen Marke, die übrigen fünf Werte POSTFRISCH. Position im Bogen Nr. 58-60 und 68-70, leicht dezentriert, sonst farbfriech, auch nach Fotoattest Nilsson SFF [2025] „fresh and unusual unit, especially with five MNH stamps“. Stück für die große Sammlung!</b>	Facit 12 h (6)	**/*	<b>1.800,-</b>
P 397	Freimarke 3 Öre braun (2 Stück) und 12 Öre blau im waagerechten Dreierstreifen (rechte Marke unten einige kürzere Zähne), entwertet „STOCKHOLM 11/6 1873“, zusammen auf Faltbrief (ohne Inhalt), mit blauem französischem Stempel „SUEDE ERQUELINES 2 15 JUN 73“, der nach Bordeaux/Frankreich gelaufen ist.	17 A (2), 21 A (3)	☒	150,-
P 398	1886, Freimarken 5 und 20 Öre, entwertet „HEDEMORA 14 1 1888“, zusammen auf Postanweisung nach Stjärnsund. Die Postanweisung ist jeweils mittig waagrecht und senkrecht gefaltet mit leichten Einrissen an den Außenseiten der Faltungen.	32, 34	☒	190,-
W 399	1891, „Oskar II.“ 2 Stück der 10 Öre karmin, entwertet „Stockholm 1 11 2 04“, zusammen als Mehrfachfrankatur auf Brief nach Bangkok/Siam, mit rückseitigem Ankunftsstempel „BANGKOK 12.3.1904“. Die Destination Siam (heute Thailand) war zur der Zeit selten.		☒	50,-
W 400	1919, „Gustav V.“ 10 Öre karmin, entwertet „STOCKHOLM KASSA 1. 1.2.19“, als Einzel frankatur auf Postformular „Reklamation“ (Nachforschungsantrag). Das Formular ist mittig waagrecht und senkrecht gefaltet, hat links Registraturlochung und ein paar kleinere Einrisse an den 4 Außenseiten.	71	☒	50,-
W 401	1918, „Gustav V.“ 10 Öre karmin (6 Stück mit einem waagerechten Paar und einem waagerechten Dreierstreifen) mit Firmenlochung „SOLITET“ (?), entwertet „MALMÖ 15 9 18“, als Mehrfachfrankatur auf mittig senkrecht gefalteter Auslandspaketkarte nach Kopenhagen (Dänemark).	71 (6)	☒	40,-

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 402	1913, „Gustav V.“ 20 Öre blau und 1 Kr. schwarz auf gelb, entwertet „MALMÖ 4 11 13, zusammen auf senkrecht gefalteter Nachnahme-Auslandspaketkarte nach Kopenhagen (Dänemark).	74, 83	☒	40,-
W 403	1920, „Gustav V.“ 40 Öre oliv im waagerechtem Paar und 1 Kr. schwarz auf gelb, entwertet „ESKILSTUNA 22.9.20“, zusammen auf Auslandspaketkarte nach Zürich/Schweiz.	79 (2), 83	☒	40,-
W 404	1920, „Gustav II. Adolf“ 20 Öre blau nur waagerecht gezähnt im waagerechtem Paar, mit ausgabetyppischer Zähnung, entwertet „RONNEBY BEDD ....8.1920, als Mehrfachfrankatur auf frühem Luftpostbrief nach Berlin.	137 A (2)	☒	60,-



**Los 405**

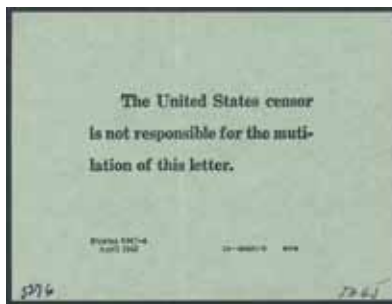


**Los 411**

P 405	1922, Einschreibebrief frankiert mit 6 verschiedenen Freimarken, entwertet „KNEIPBADEN 14.1.22“, der nach Vaduz/Liechtenstein gelaufen ist, rückseitig mit Durchgangsstempel von Dresden und Ankunftstempel von Vaduz. Liechtenstein war in der Zeit eine seltene Destination.		☒	80,-
W 406	1929, Wert-Auslandspaketkarte frankiert mit 8 Freimarken wie z.B. „Posthorn“ 60 Öre im Viererstreifen, entwertet „KINNA 21.5.29“, mit einer Wertangabe von 1.000 Kronen, mit senkrechter Faltung, die nach Plauen i.V. gelaufen ist.	196 (4)	☒	60,-
W 407	1942, „100 Jahre schwedische Volksschule“ 90 Öre hellblau im waagerechtem Paar, entwertet „JÄMTLANDS ÄNGE POSTOMB 1 17.11.42“, als Mehrfachfrankatur auf Luftpostbrief, mit britischer Zensuröffnung, der über England nach Los Angeles/USA gelaufen ist.	294 A (2)	☒	50,-
P 408	1943, Luftpostbrief frankiert mit 5 Freimarken, entwertet „STOCKHOLM 15.3.43“, der über New York nach Rio de Janeiro gelaufen ist. Der Brief hat eine deutsche, eine britische und eine US-Zensuröffnung. Der Briefinhalt ist erhalten, jedoch wurden Teile von einem Zensor herausgeschnitten bzw. entfernt. Es liegt ein senkrecht gefalteter, gedruckter, grüner Zettel des US-Zensors bei, das dieser nicht für die Verstümmelung des Briefes verantwortlich ist.		☒	100,-



**Los 408**



**Schweden - Ganzsachen**

- W 409 1883, 10 Öre rosa-Antwortteil der Auslands-Antwortkarte, gebraucht im Deutschem Reich, sauber entwertet „BERLIN W 8 a 2.10.91“, der nach Stockholm/Schweden gelaufen ist. P 15 b A GA 50,-

**Schweden - HH-Stempel**

- W 410 1866, Freimarke 20 Öre dunkelziegelrot im senkrechten Paar, entwertet mit Einkreisstempel „GÖTEBORG 8 4 1867“, als Mehrfachfrankatur auf zweimal senkrecht gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt, der nach Hamburg gelaufen ist, mit rückseitig dem Ankunftstempel des schwedischen Postamtes „K.S.P.A. HAMBURG 11 4 1867“. 16 b (2) ☐/☒ 90,-

**Schweiz - Kantonalmarken - Genf**

- P 411 1845, Kleines Genfer Wappen, 5 C. schwarz auf lebhaftgelboliv, EF auf Faltbriefhülle, Marke entwertet mit roter Genfer Rosette, nebengesetzt DKT. „GENEVE / 5 NOV 46“. Laut Fotoattest Rellstab [1981] „sauber und farbfrisch, Randlinien stellenweise angeschnitten, sonst an die Randlinie geschnitten, leicht und sauber gestempelt, soweit in guter Erhaltung“. Mi.-Wert 3500 3 ☒ 450,-

**Los 412****Los 413****Los 414****Los 415****Schweiz**

- P 412 1851, Schweizer Wappen, Überschrift POSTE LOCALE „Neuenburg“, 5 C. schwarz / rot, „Neuenburg“, sauber und farbfrisch mit allseits breiten Rändern, leicht und sauber gestempelt, It. FA Rellstab min. Mgl. nur im Rand, die Marke selbst völlig fehlerfrei, sehr schön, FA Rellstab, SBK 5400 CHF. Mi.-Wert 3800 3 ☉ 1.200,-
- P 413 1854, Strubel, Erster Münchner Druck, 5 Rp. hellbraunorange, drei Einzelmarken, alle einseitig getroffen sowie dreiseitig weißrandig, mit gutem Relief, unterste Marke mit Eckbugspur links unten, sonst fehlerfrei, als Mehrfachfrankatur eines Nachnahmebriefes aus Kaltenbach nach Unterstammheim, entwertet mit zwei blauen Rautenstempeln, nebengesetzt Einzeiler "KALTENBACH", sehr seltener Beleg, SBK Nr. 22 Aa schon für einfache Frankatur 4.500 CHF. Fotoattest Urs Hermann [2023]. 13 I a (3) ☒ 650,-
- P 414 1856, Strubel, Erster Berner Druck, mittelstarkes Papier, 5 Rp. braun, drei Marken in unterschiedlicher Erhaltung als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf vollständigem Faltbrief von Courtelary [Kanton Bern] nach Limpach, rechte Marke stark beschnitten, mit Klischeefehler "farbloser Punkte im unteren Schriftrahmen", Umschlag senkrecht gefaltet, rs. Transitstempel Bern und Fraubrunnen, Fotoattest Hermann SBPV [2011]. SNK Nr. 22 B. 13 II Aymb (3) ☒ 80,-



Los 416



ex Los 417



ex Los 420



Los 421

- P 415 1856, Strubel, 10 Rp. auf dünnem Papier zusammen mit 40 Rp. Berner Druck, sehr attraktiv auf Briefvorderseite von GENF nach London, Fotoattest Renggli, Mi.Nr. 14 IIA zm, 17 II Ayr, für kompletten Brief Mi. 1600 Euro. 14, 17 ☒/△ 150,-
- P 416 1854, Strubel, 40 Rp. Münchener Druck, weißrandiges Kabinettstück mit sauberem Stempel, Fotoattest von der Weid „in sehr guter Erhaltung“. Zumstein 26A. 17 | b ☉ 120,-
- P 417 1882, Kreuz über Wertschild, weißes Papier mit Kontrollzeichen 1, alle fünf Werte farbfrisch, sauber entwertet und sauber bis sehr gut gezähnt, insgesamt gute Erhaltung. Fehlt in den meisten Sammlungen! Mi.-Wert 850 45 - 49 ☉ 200,-



Los 418



ex Los 423

- P 418 1883, Kreuz über Wertschild, weißes Papier mit Kontrollzeichen, 15 C. lebhaftgelbocker als Einzelfrankatur, portogerecht auf Orts-Nachnahmebrief, innerhalb von Interlaken gelaufen. Marke leuchtende Farbe, sehr sauber gestempelt und gut gezähnt, entwertet mit AK-Rahmenstempel "INTERLAKEN / 5 FEB. 83", Brief zweiseitig geöffnet, links stärker (ca. 2,5 cm) verkürzt, nebengesetzt Stabstempel "HABKERN", SBK Nr. 57, Fotoattest Guinand [2004]. 49 ☒ 60,-
- W 419 1882, „Stehende Helvetia“ Partie von 7 ungezähnten Probedruckern auf weißem Papier ohne Gummi und ohne Kontrollzeichen, dabei 4 Stück der 25 Rp. (darunter ein senkrechtes Paar) und 2 Stück der 40 Rp. (\*) 80,-
- P 420 1888-89, Stehende Helvetia, gezähnt  $9\frac{3}{4}$ :  $9\frac{1}{4}$ , alle fünf in dieser Zähnung erschienenen Werte der Ausgabe 1882, sauber entwertet, üblich gezähnt, bei der 40 C. zwei kleine Rißchen im Markenrand links, ansonsten sehr feiner Satz dieser schwierigen Zähnung. Mi.-Wert ca. 1.290 € 58 B-63 B ☉ 160,-
- P 421 1900, Stehende Helvetia, 1 Fr. braunpurpur, sehr feiner Druck mit Kontrollzeichen 1 Y und gezähnt  $11\frac{3}{4}$ : 12, klar entwertet mit Fahrpoststempel von Biel, 22.XI.01, laut Fotobefund Marchand ASEP [2025] „ziemlich farbfrisch, gut gezähnt und in guter Erhaltung“. Mi.-Wert 300 63 YD ☉ 70,-
- W 422 1907, „Helvetia“ 4 ungezähnte Probedrucke in Stichtiefdruck, dabei dreimal 10 Rp. in unterschiedlichen Farben und einmal 25 Rp. Alle Werte sind ungummiert (wie hergestellt) und signiert „Z“ (Zumstein). (\*) 80,-
- P 423 1909-1927, drei interessante Flugbelege, vor allem GSK Tellknabe 5 C. [leichte Büge] mit Bildzudruck „Aviation Militaire Suisse“ / Flugpost von Lausanne nach Morges [Waadt], dann weiter bis zum Empfänger in Orleans, dazu offizielle Bildpostkarte zum Gordon-Bennett-Wettfliegen Zürich 1909 und Bildkarte des Fallschirmspringers Romanesch mit Autogramm zum Internationalen Flugmeeting Zürich 1927. ☒/GA 80,-



Los 424



Los 425



Los 426



Los 428



Los 427

P 424	1912, Pro Juventute-Vorläufer 10 Cts. mit französischem Text auf Bildkarte zur Tuberkulosebekämpfung aus Genf mit Bedarfstext nach Krefeld, frankiert mit Freimarke 10 Rp. (Mi.Nr. 114), beide Werte gestempelt „GENEVE 3 RUE DU RHONE 19.XII.12“. Laut Fotobefund Marchand AIEP ist die Marke farbfrisch, sauber gestempelt und gut gezähnt. SBK 1.000,- S.Fr., Michel 750,- Euro	II	Ak	100,-
P 425	1915-1916, PRO JUVENTUTE, jeweils die Höchstwerte Luzerner Mädchen bzw. Winzerin, 10 + 5 C. als Einzelfrankaturen auf Briefen.	129, 132	☒	50,-
P 426	1920, „Sitzende Helvetia“ 30 Rp. braunorange/hellgrün mit karminem Flügelrad- und Propelleraufdruck für die Flugstrecke Basel-Frankfurt, entwertet „CHUR 8.XII.20“, zusammen mit Tellknabe 2 ½ Rp. (Mi.Nr.136) als Zusatzfrankatur auf 7 ½ Rp.-Ganzsachenkarte (P 56), die an die Gebrüder Senf in Leipzig gelaufen ist. Laut Text um das Illustrierte Briefmarkenjournal mit einem Exemplar der neuen schweizerischen Flugpostmarke zu versorgen. Laut Fotoattest Marchand (2016) ist die Marke echt, farbfrisch, sauber gestempelt, gut gezähnt und fehlerfrei. Nicht geflogene Belege stehen im Michel 2.000,- Euro und im SBK 3.000,- CHF.	152	GA	300,-
P 427	1920, Flugverkehr Basel-Frankfurt, Helvetia 30 C. braunorange mit karminem Aufdruck, ideal gezähnt, tadellos postfrisch, unsigniert. Mi.-Wert 320	152	**	70,-
P 428	1926, dekorativer Belege des ersten Schweizer Afrikaflugs, Etappe Zürich-Alexandria, frankiert mit Mi.-Nr. 100, 189 und vor allem einem tadellosen Viererblock von Mi.-Nr. 98 (SBK Nr. 104, 1950 CHF), zentrisch entwertet „ZÜRICH / FLUGPOST / 28. XI. 26“, mit Sonderbestätigungsstempel und AK Alexandria vor- und rückseitig. Katalognr. Flug 20 I/c.	98 (4) etc.	☒	300,-
W 429	1930-39, drei feine Flugbelege, EF Mi.Nr. 233x St.Gallen-Vaduz sowie zweimal Swissair Europaflug Nord/Süd, gute Flugfrankaturen (Mi.233-34z, 292 u.a.). Belege im Netz abgebildet.		☒	90,-



**Los 430**



**Los 431**



**Los 432**



**Los 433**

- |       |   |         |     |       |
|-------|---|---------|-----|-------|
| P 430 | 1936, „Pro Patria“-Block entwertet am Ersttag „LUGANO 23.X.36“, als Einzelfrankatur auf Eilbrief-FDC nach Basel (rückseitig entsprechender Ankunftstempel). Der Umschlag ist links etwas verkürzt, der Block ist etwas faltig aufgeklebt, sonst sehr feiner Beleg. SBK 2.000,- S.Fr. Michel 2.800,- Euro                          | Bl. 2   | FDC | 180,- |
| P 431 | 1940, „Pro Patria“-Block, sauber gestempelt „ST-IMIER 24.VII.40“, als Einzelfrankatur auf Einschreibebrief nach Mont-Soleil (beide Kanton Bern), mit rückseitigem Ankunftstempel. Laut Fotoattest Marchand BPP (2015) ist der Block farbfrisch, leicht und sauber gestempelt sowie in sehr guter Erhaltung. Mi.-Wert 1.200,- Euro | Bl. 5   | ✉   | 190,- |
| P 432 | 1941, Pro Juventute, Blockausgabe auf portugiesischem Bedarfs-FDC aus Kaltbrunn nach Hamburg, einige abgeschabte Stellen in der 10 + 5 C.-Marke, sonst einwandfrei mit zentralem Stempel „KALTBRUNN / 1 XII 41“ rs. OKW-Zensurbänderole. Umschlag leichte Beförderungsspuren, ungewöhnlicher Beleg!                               | Block 6 | FDC | 250,- |
| P 433 | 1942, „Pro Patria“-Block mit Ersttagsstempel „BUREAU DE POSTE AUTOMOBILE SUISSE 15.VI.42“, als FDC auf nach Luzern adressiertem Umschlag. SBK 1.250,- S.Fr., Michel 900,- Euro  | Bl. 7   | FDC | 140,- |

**Schweiz - Portofreiheitsmarken**

- |       |  |          |        |       |
|-------|--|----------|--------|-------|
| P 434 | 1871, Marke für die Internierten der französischen Bourbaki-Armee, „Gratis“ schwarz auf lilapurpur, Viererblock vom linken Bogenrand, obere Werte mittig mit Falzrest, untere beide postfrisch (Gummi insgesamt mit matten Stellen, wohl herstellungsbedingt), laut Fotobefund Marchand ASEP [2025] „ungebraucht mit Gummi, Marken sehr farbfrisch, allseits gut gerandet und in guter Erhaltung“. | B1 a (4) | **/*/田 | 200,- |
| P 435 | 1871, Rotes Kreuz, ovale Vignette mit Inschrift „AGENCE INTERNATIONALE / BALE“, glatt ausgestanzt, ungebraucht ohne Gummi, nach Fotobefund Marchand ASEP [2025] „oben minimaler Randspalt, sonst gut gerandet und in guter Erhaltung“. SBK für ungebraucht 500 CHF,  | A 6 A    | (*)    | 50,-  |



**Los 434**



**Los 435**



**Los 436**

- P 436 1871, Rotes Kreuz, ovale Vignette mit Inschrift „COMITE INTERNATIONAL / GENEVE“, rotes Kreuz doppelt eingefaßt, mittlere E-Striche in GENEVE kurz, ungebraucht ohne Gummi. Laut Fotobefund Marchand ASEP [2025] farbfrisch, sehr gut gerandet und in fehlerfreier Erhaltung. SBK für ungebraucht 600 CHF. A7 (\*) 70,-
- P 437 1871, Rotes Kreuz, ovale Vignette mit Inschrift „COMITE INTERNATIONAL / GENEVE“, rotes Kreuz einfach eingefaßt, Originalgummi mit kleinen gummifreien Stellen (herstellungsbedingt), sonst postfrisch, farbfrisches Stück, laut Fotobefund Marchand ASEP „ungebraucht mit Gummi, sehr gut `gezähnt´ und in fehlerfreier Erhaltung“. SBK für ungebraucht 500 CHF. A9 \* 100,-

**Schweiz - Zusammendrucke**

- W 438 1942, „Altstoffverwertung“ alle 25 Zusammendruckkombinationen komplett in tadelloser postfrischer Erhaltung. Wzd1/WZd14,SZd1/SZd11 \*\* 100,-
- P 439 1953, kompletter Pro Juventute-Markenheftchenbogen, entwertet mit Ersttags-sonder stempel „BERN 1.XII.53“ und in tadelloser Erhaltung. Mi.-Wert 1.500,- Euro MHB 42 ⊙ 250,-



**Los 437**



**Los 439**



Los 442



Los 444



Los 445



Los 448

**Serbien**

- W 440 1915, Feldpostkarte mit Abbildung der Flaggen der Verbündeten, die über Bologna nach Bern/Suisse gelaufen ist, von dort nach Lausanne weitergeleitet worden ist und in der Schweiz mit einem „T“-Stempel versehen wurde. ☒ 50,-

**Spanien - Vorphila**

- W 441 1765-1816, Partie von 2 Faltbriefen (mit Inhalt) aus Cadix nach Frankreich, davon einer mit rotem L2 „Andalucia la Alta“ und einer mit schwarzem L2 „ESPAGNE PAR BAYONNE“. ☒ 60,-
- P 442 1842, klarer, roter L3 „MALAGA ANDALUCIA BAJA“ auf Faltbrief (mit Inhalt) aus Malaga, mit rotem französischem Grenzübergangsstempel „...ST-J.-DE-LUZ 22 AVRIL 42“, der nach Helsingfors/Finnland gelaufen ist. Die Destination Finnland war zu dieser Zeit selten. ☒ 150,-

**Spanien**

- W 443 1850, „Isabella II.“ 2 Stück der 6 Cs. schwarz, je allseits vollrandig geschnitten, jeweils als Einzelfrankatur auf Faltbrief mit Inhalt. 1 (2) ☒ 80,-
- P 444 1851, „Isabella II.“ 6 Cuartos schwarz im gestempeltem, allseits vollrandig geschnittenem, waagerechtem Viererstreifen. Die linke Marke hat vorderseitig oben rechts eine winzige dünne Stelle und ein leichter diagonal Bug geht durch die beiden rechten Marken. 6 w (4) ☉ 90,-
- P 445 1852, „Isabella II.“ 5 R. hellgrün im waagerechtem, allseits vollrandig geschnittenem Fünferstreifen, entwertet mit Ovalstrichstempel. Die mittlere Marke hat oben einen kleinen Stockfleck. Laut Fotoattest „EXFIMA“ ist der Fünferstreifen echt, in sehr intensiver Farbe sowie ohne Mängel oder Reparaturen. 15 (5) ☉ 400,-
- W 446 1862, „Isabella II.“ 12 Cs. blau auf rosa, allseits vollrandig geschnitten, als Einzelfrankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief (mit vollem Inhalt) aus Barcelona, mit Nebenstempel „BARCELONA 20 NOV“ sowie „FRANQUEO INSUFICIENTE“ und nach Marsella gelaufen. 51 ☒ 70,-
- P 447 1862, „Isabella II.“ 1 Real braun auf gelb im gestempeltem, allseits vollrandig geschnittenem 18er-Block. Durch die mittlere waagerechte Markenreihe geht ein waagerechter Bug. Die 3 rechten Werte der mittleren waagerechten Markenreihe haben jeweils vorderseitig kleine Schürfstellen. So große Einheiten sind aus der Klassik selten. 53 (18) ☉ 200,-
- P 448 1866, „Isabella II.“ 2 Stück der 12 Cs. orange, entwertet „FIGUERAS GERONA 20 OCT 66“, als Mehrfachfrankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief (mit Inhalt) nach Perpignan/Frankreich, mit rotem Grenzübergangsstempel und blauem französischem „P.D.“-Taxstempel. 75 (2) ☒ 100,-



Los 447



Los 449

- P 449 1938, „König Ferdinand II.“ 30 C. in 2 ungezähnten, tadellos postfrischen Probedruck-Viererblöcken vom Bogenoberrand, davon der eine in schwarzer und der andere in schwarzgrüner Farbe.. 794 Probedr. (8) \*\*/田 150,-

### Spanien - Dienstmarken

- P 450 1854, Dienstmarke 1 Libra schwarz auf blau im allseits vollrandig geschnittenem Zwölferblock, entwertet mit K2 „BURGOS (21)“. Große gestempelte Einheiten sind bei den Dienstmarken, besonders bei dem Hauptwert, selten. 1 (12) ○ 300,-

### Tschechoslowakei - Besonderheiten

- W 451 1919. Briefstempel „2. polni letecká setnina“ (2. Feldfliegerregiment), mit nebengesetztem aptiertem Stempel „VELKE KUNCICE n OSTRAVIC 3.IV.10“ (Satzfehler, richtige Jahresangabe 19), auf Ansichtskarte von „Mor Ostrava“ (Mährisch Ostrau) und nach „Zabovresky n. Brno“ gelaufen. Ak 40,-



Los 450



Los 454

## Türkei

- |       |   |              |   |      |
|-------|---|--------------|---|------|
| W 452 | 1884, "Großer Halbmond" 5 Paras violett/helllila in der 13 1/2er Zähnung, in guter ungebrauchter Erhaltung, mit minimalem diagonalem Bug oben, einem etwas kürzerem Zahn unten links und signiert "Gebrüder Senf Leipzig". Mi.-Wert 350,00 Euro   | 44 A         | * | 50,- |
| W 453 | 1884, "Großer Halbmond" 5 Paras violett/helllila in der 11 1/2er Zähnung, rechts mit einem minimal kürzerem Zahn und ansonsten in guter ungebrauchter Erhaltung Mi.-Wert 350,00 Euro  | 44 B         | * | 50,- |
| P 454 | 1884, "Großer Halbmond" 5 Piastres schwarz/olivgrau in guter ungebrauchter Erhaltung und mit einigen Altsignaturen wie z.B. Richter. Mi.-Wert 450,00 Euro   | 50 B         | * | 90,- |
| W 455 | Freimarke 1 Piastre violettblau, (Mi.Nr. 103) entwertet BAGDAD, als Einzelfrankatur auf links leicht gekürztem Brief nach Teheran (Persien) und 1 Piastre hellblau (Mi.Nr. 117), entwertet „BAGDAD“, als Einzelfrankatur auf oben leicht gekürztem Brief nach Kermanschah (Persien), Vorderseite entsprechender Ankunftsstempel.  | 103, 117     | ☒ | 80,- |
| W 456 | 1916, 1 Piaster blau im waagerechtem Paar (rechte Marke Eckbug rechts oben) und 20 Paras lilarot, (linke Seite einige leicht verkürzte Zähne), jeweils mit Stern-Aufdruck, je entwertet „STAMBOUL .... 17“, zusammen rückseitig auf Einschreibebrief nach Berlin, der in Berlin in verschiedenen Straßen versucht wurde zuzustellen, u.a. mit Klebezetzel "Straße in Berlin unbekannt, Briefpostamt" (Straße durchgestrichen, handschriftlich durch Pension ersetzt) und schließlich an den Absender zurückgesendet worden ist. | 401 (2), 422 | ☒ | 75,- |

## Türkei - Ganzsachen

- |       |  |       |    |      |
|-------|--|-------|----|------|
| P 457 | 1880, Ganzsachenkarte 20 Paras entwertet mit blauem Dreirahmenstempel, 1884 in Brousse (Bursa) geschrieben, nach Constantinopel gelaufen und in sehr guter Erhaltung.  | P 2   | GA | 90,- |
| W 458 | 1901, Ganzsachenumschlag 1 Piastre mit Rückklappenschnitt I, entwertet mit schwarzem Ovalstempel, mit nebengesetztem Zweikreisstempel, mit rückseitigem Durchgangsstempel „ALEP 14.5.901“ (Aleppo 1901, heute Syrien), mit mittig senkrechter Faltung, mit einigen Beförderungsspuren und nach Hamburg gelaufen. | U 131 | GA | 90,- |

## Türkei - Zensurpost

- |       |  |     |   |      |
|-------|--|-----|---|------|
| P 459 | 1916, Freimarken 10 Paras grün und 1 Piastre blau, gestempelt „BEYRUT“, zusammen auf Einschreibebrief, mit türkischem Zensurstempel, mit rotem österreichischem Zensurstempel „Zensurstelle Feldkirch 3“, der nach Lucerne/Schweiz gelaufen ist. | 246 | ☒ | 80,- |
|-------|--|-----|---|------|

## Ukraine

- |       |  |         |   |      |
|-------|--|---------|---|------|
| W 460 | 1918, Freimarke 10 Sch. gelbbraun, sowie Freimarke 5 Kop. mit Aufdruck des ukrainischen Hoheitszeichens, zusammen frankiert auf russischer Postkartenvordruckkarte.  | 1 B, 12 | ☒ | 60,- |
| W 461 | 1918, Freimarke 20 Sch. dunkelbraun, allseits vollrandig geschnitten, entwertet „KIEW 16 11 18“, rückseitig zusammen mit den Rußland-Freimarken 25 und 50 Kop. (Mi.Nr. 73 A und 75 A) auf links gekürztem Brief. | 2 B     | ☒ | 60,- |



Los 457



Los 459



Los 463



Los 465

- |       |   |                    |     |       |
|-------|---|--------------------|-----|-------|
| W 462 | 1918, Freimarken 20 Sch. vom Unterrand und 30 Sch. aus der rechten oberen Bogenecke, jeweils voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet "14.10.18", zusammen rückseitig frankiert auf links etwas gekürztem Brief.  | 2 B, 3 B           | ☒   | 50,-  |
| W 463 | 1918, Freimarken 5 Kop. lilabraun und 10 Kop. dunkelblau im senkrechten Paar, je mit Aufdruck des ukrainischen Hoheitszeichens, zusammen rückseitig frankiert auf rechts leicht gekürztem Brief aus YUZOWKA, geprüft Kobylanski BPP.  | 12, 14 (2)         | ☒   | 50,-  |
| W 464 | 1919, Freimarken 15 und 70 Kop. mit Aufdruck des ukrainischen Hoheitszeichens, entwertet „GOMEL 2 1 19“ (heute Weißrussland), rückseitig frankiert auf wiederverwendetem Umschlag der als Einschreiben gelaufen ist.  | 16, 21             | ☒   | 50,-  |
| P 465 | 1919, Freimarke 25 Kop. grün/violett mit Aufdruck des ukrainischen Hoheitszeichens, entwertet „SMOTRITSCH 19.8.19“, als Einzelfrankatur auf rechts etwas eingerissener Zahlungsanweisung.   | 18                 | ☒   | 100,- |
| W 466 | 1920, 100 G. grün/schwarz in 2 ungezähnten Viererblöcken mit Drucken der grünen Farbe auf Vorder- und Rückseite (teils Dreifachdruck), der eine mit zusätzlich braunrotem Mittelstück der 60 G. auf der Vorderseite und der andere mit zusätzlich blauem Mittelstück der 80 G auf der Rückseite. Zusätzlich ist eine ungezähnte 200 G. (Mi.Nr. XIV) mit stark verschobenem Mittelstück enthalten. Alle Werte sind in tadelloser ungebrauchter Erhaltung ohne Gummi. | XIII (8), Variante | (*) | 50,-  |

**Ukraine - Ganzsachen**

- |       |   |       |    |       |
|-------|---|-------|----|-------|
| P 467 | 1919, Ganzsachenumschlag 35 Kop. auf 10 Kop., entwertet „KIEW 7 7 19“, mit Beifrankatur der 30 Sch. (Mi.Nr. 3 B) und als Einschreiben nach Moskau gelaufen. | U 6 B | GA | 100,- |
|-------|---|-------|----|-------|



Los 467



Los 470

## Ungarn

- W 468 1964, „Tag der Briefmarke“-Satz als gezählter und ungezählter Kleinbogen. Der gezählte ist in tadelloser ungebrauchter Erhaltung mit nur einer kleinen Falzstelle, der ungezählte ist tadellos postfrisch mit einem minimalem Bug durch die linke obere Ecke. Die Kleinbogen hatten je nur eine Auflage von 10,000 Stück. 2053/2056 A/B Klb. \*\*/\* 40,-

## Ungarn - Ganzsachen

- W 469 1882, komplette 2 Kr. Antwort-Ganzsachenkarte, mit Textanfang „MAGYAR“, mit Text in ungarisch und kroatisch, Frageteil entwertet „POZEGA 26 9 1899“ und an die Sport-Ausstellung in München gelaufen, dort mit Sonderstempel „MÜNCHEN SPORTAUSSTELLUNG 29 SEP 99“ auf dem Frageteil versehen und zurückgesendet nach Pozega mit R1-Ankunftstempel auf dem Antwortteil. Im Text wird um einen Katalog der „Section Luftschiffahrt“ gebeten. P 17 II GA 50,-

## Vatikan

- P 470 1933, Erstflug Rom-Zürich schwarzweiße Ansichtskarte "Apatura della Porta Santa", frankiert mit Freimarke 80 Cent und 0,25 L. + 10 C. "Heiliges Jahr", entwertet "CITTA' DEL VATICANO POSTE 24.4.33", mit nebengesetztem Stempel "POSTA AEREA ROMA FERROVIA 20.5.33" und mit dem Erstflug nach Zürich geflogen (Ankunftstempel "ZÜRICH 1 LUFTPOST 20.V.33")- 8, 17 Ak 120,-
- W 471 1948, Flugpostmarken 2 Werte komplett in tadelloser postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 600 147/148 \*\* 60,-
- W 472 Flugpostmarken 2 Werte komplett, wobei die 250 L. tadellos postfrisch ist und die 500 L. sauber entfaltet wurde und ansonsten in tadelloser ungebrauchter Erhaltung ist. Mi.-Wert 325,00 Euro 147/148 \*\*/\* 40,-
- W 473 1952, „100. Jahrestag der ersten Briefmarke des Kirchenstaates“-Block in tadelloser postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 200,00 Euro Bl. 1 \*\* 40,-

## Zypern - Ganzsachen

- W 474 1893, „Viktoria“ komplette 1/2 Piastre Antwort-Ganzsachenkarte, mit gebrauchter Fragekarte, diese ohne rückseitigen Text, mit Beifrankatur der 30 Paras (Mi.Nr. 27) im waagrechttem Paar und nach Böbligen/Germany gelaufen P 11 GA 60,-

# THEMATIK UND VARIA

<u>Gebiet</u>	<u>Losnr.</u>
Thematik	475
Flugpost Deutschland	476
Zeppelinpost	477-483
Bodenseeschiffspost	484-487
Transatlantikmail	488
Heimat	489-497
Ansichtskarten	498-499



ex Los 476



Los 477



Los 478



Los 480

**Thematik - Auto**

- 475 MERCEDES-BENZ, 1935, Originalprospekt mit dem damaligen Typenprogramm von „Mercedes-Benz“ auf 32 Seiten mit vielen SW-Abbildungen von Cabriolets, Limousinen, Roadstern etc. Der Prospekt ist in guter Erhaltung mit nur leichten Lesespuren. 100,-

**Flugpost Deutschland**

- P 476 1912, NORDMARKFLUG KIEL, Germania, 3 Pfg. als EF auf Drucksache mit SSt „KIEL / NORDMARKFLUG 1912 / 17.6.12“ nach Berlin, dazu offizielle Bildpostkarte, gelaufen, Marke abgerissen. /AK 70,-

**Zeppelinpost - Deutschland**

- P 477 1933, SAARGEBIETSAHRT, zwei Belege, davon eine Karte mit Sonderbestätigungsstempel der Rundfahrt, frankiert mit Saargebiet, Flugpost 5 Fr., Mi.-Nr. 159 sowie ein Brief mit beiden Bestätigungsstempeln (RUNDFAHRT / ABSCHLUSSFLUG) nach Fenne / Saargebiet, frankiert mit Mi.-Nr. 159 sowie Volkshilfe 1932, 5 + 5 Fr., beide Marken tadellose Erhaltung. Rs. AK Friedrichshafen. Sieger 218 A/C  200,-
- P 478 1933, SAARGEBIETSAHRT, Geburtstagskarte, frankiert mit Neunkirchen, 5 + 5 Fr. (Mi.-Nr. 170) und beiden Bestätigungsstempeln (RUNDFAHRT / ABSCHLUSSFLUG) nach Rüstringen (Oldenb.), später Teil von Wilhelmshaven, vs. außerdem AK Friedrichshafen. Marke und Karte tadellos (Karte Ecken minimal gestoßen). Sieger 218 C  100,-

**Zeppelinpost - Europa**

- W 479 1913, Zeppelin „Sachsen“ österreichische Privatganzsache 5 H. zur Landung des Zeppelinluftschiffes „Sachsen“ in Haida“ mit rückseitiger Abbildung desselben, entwertet mit Sonderstempel in Type I “ZEPPELIN SCHIFF SACHSEN FLUGPLATZ HAIDA, BÖHMEN 20.OKTOBER 1913 und nach Wien gelaufen. Mi.-Wert 200,00 Euro Sieger 9 Aa GA 40,-



Los 481



Los 488

- P 480 1913, Zeppelin „Sachsen“ österreichische Privatganzsache 5 H. zur Landung des Zeppelinluftschiffes „Sachsen“ in Haida“ mit rückseitiger Abbildung desselben, entwertet mit Sonderstempel in Type I „ZEPPELIN SCHIFF SACHSEN FLUGPLATZ HAIDA, BÖHMEN 20.OKTOBER 1913“, mit nebengesetztem Bordstempel „AN BORD DES ZEPPELIN-LUFTSCHIFFES SACHSEN 20.OKT.1913“ und nach Haida gelaufen. Mi.-Wert 1.250,- Euro  
Sieger 9 Ab GA 200,-
- P 481 1913, Zeppelin „Sachsen“, österreichische Privatganzsache 5 H. zur Landung des Zeppelinluftschiffes „Sachsen“ in Haida“ mit rückseitiger Abbildung desselben, entwertet mit Sonderstempel in Type I „ZEPPELIN-SCHIFF SACHSEN FLUGPLATZ HAIDA, BÖHMEN 9.November 1913“, mit Bordstempel „AN BORD DES ZEPPELIN-LUFTSCHIFFES SACHSEN 9.NOV.1913“ und nach Haida gelaufen.  
Sieger 9 Cc GA 200,-
- W 482 1932, „1.Südamerikafahrt“-Brief mit entsprechendem Sonderbestätigungsstempel, frankiert mit 5 verschiedenen Flugpostmarken der Tschechoslowakei (Mi.Nr. 303 und 305/308), entwertet „PRAHA 18.III.32“, mit rotem Sonderbestätigungsstempel des Anschlußfluges ab Berlin und nach Rio de Janeiro/Brasilien gelaufen.  
Sieger 138 B ☒ 40,-
- W 483 1932, „7. Südamerikafahrt“ oben gekürzter Brief mit 11 Tschechoslowakei-Flugpostmarken (Mi.Nr.303, 304 im Viererblock und 305 im Sechserblock), mit entsprechendem Sonderbestätigungsstempel, mit Sonderbestätigungsstempel des Anschlußfluges ab Berlin und nach Buenos Aires/Argentinien gelaufen.  
Sieger 183 B ☒ 40,-

### Bodenseeschiffspost

- W 484 1905, Bayern komplette 5 Pfg.-Ganzsachenantwortkarte (P 69/03), entwertet „SCHIFFSPOST RORSCH.-LIND. 7 SEP 05“, mit Beifrankatur der Bayern Freimarken zu 2 und 3 Pfg., die nach Bern/Schweiz gelaufen ist.  
GA 40,-
- W 485 1905, Bayern-Freimarke 5 Pfg. grün, entwertet mit K2 „K.K.ÖSTERREICHISCHE SCHIFFSPOST BODENSEE 21.10.05“, als Einzelfrankatur auf Ansichtskarte vom Bodensee, mit Briefstempel „Gruss vom Dampfschiff Wittelsbach“, die nach München gelaufen ist.  
Ak 40,-
- W 486 1910, Bayern 5 Pfg.-Ganzsachenkarte (P83/01), entwertet mit Ra1 „Bodenseeschiffspost“, mit nebengesetztem Stempel „KONSTANZ 2.9.10“, mit Absendervermerk „S.M. Kaiser Wilhelm“, die nach München gelaufen ist.  
GA 40,-
- W 487 1938, „Turn- und Sportfest Breslau“ 2 Stück der 3 Pfg. schwarzorangebraun, je entwertet mit „ROMANSHORN FRIEDRICHSHAFEN DEUTSCHE SCHIFFSPOST K. 170 28.7.38“, zusammen auf Ansichtskarte mit Zeppelinmotiv, mit Ra2 „Auf dem Schiff abgestempelt“, die nach St. Gallen/Schweiz gelaufen ist.  
Ak 40,-

### Transatlantikmail

- P 488 1868, Damenbrief aus Berlin nach Columbus / Mississippi „Ueber Hamburg oder Bremen“, frankiert mit NDP durchstochen, ½ Gr. orange (2) und 1 Gr. karmin (3). Alle Marken entwertet in blau „BERLIN POST-EXPED. 13. / 17 4 1868“, nebengesetzt Einzeiler „FRANCO“ (Hamburg v.dL 1427) und New Yorker roter PAID ALL-Stempel. Obere Rückklappe fehlt, Kuvert gebräunt, trotzdem reizvoller Beleg, rs. vermerkt „Received May 1868“.  
NDP 3(2), 4(3) ☒ 100,-

## Heimat - Bremen

- W 489 LISTE VINNEN; 1919 Wahlplakat der „Liste Vinnen“ mit Text „Demokraten! Euer Weg nach links führt in den Abgrund! Darum wählt die Liste Vinnen!“ und Abbildung von einem von einer Klippe stürzenden Mann. Die Liste Vinnen war ein Zusammenschluss der DNVP und DVP unter Adolf Vinnen (1868-1926) bei der Wahl zur „Bremer Nationalversammlung“. Das Plakat ist mittig waagrecht sowie senkrecht gefaltet, hat an den Rändern kleinere Einrisse und ist ca. 45×34,7 cm. groß. (MS) 60,-
- W 490 LISTE VINNEN; 1919, Wahlplakat der „Liste Vinnen“ mit Abbildung eines Kometen über der Stadtansicht von Bremen. Die Liste Vinnen war ein Zusammenschluss der DNVP und DVP unter Adolf Vinnen (1868-1926) bei der Wahl zur „Bremer Nationalversammlung“. Das Plakat ist mittig waagrecht sowie senkrecht gefaltet, hat kleine Alterungsspuren und ist ca. 40,5×30 cm. groß. 60,-
- W 491 LISTE VINNEN; 1919, Wahlplakat der „Liste Vinnen“ mit Abbildung eines Segelschiffes und Text „Seefahrt tut not! Handel bringt allen Arbeit und Brot! Darum wählt die Liste Vinnen!“. Die Liste Vinnen war ein Zusammenschluss der DNVP und DVP unter Adolf Vinnen (1868-1926) bei der Wahl zur „Bremer Nationalversammlung“. Das Plakat ist je dreimal waagrecht sowie senkrecht gefaltet, hat kleinere Alterungsspuren, minimale Einrisse und ist ca. 88×64,5 cm. groß. (MS) 60,-
- W 492 LISTE VINNEN; 1919, Wahlplakat der „Liste Vinnen“ mit Text „Aufwärts vorwärts wählt Vinnen“. Die Liste Vinnen war ein Zusammenschluss der DNVP und DVP unter Adolf Vinnen (1868-1926) bei der Wahl zur „Bremer Nationalversammlung“. Das Plakat ist mittig waagrecht gefaltet, hat kleine Alterungsspuren und ist ca. 40×29,5 cm. groß. 60,-
- W 493 LISTE VINNEN; 1919, Wahlplakat der „Liste Vinnen“ mit Text „Demokraten! Euer Weg nach links führt in den Abgrund! Darum Wählt die Liste Vinnen!“ und Abbildung eines Mannes der von einer Klippe stürzt. Die Liste Vinnen war ein Zusammenschluss der DNVP und DVP unter Adolf Vinnen (1868-1926) bei der Wahl zur „Bremer Nationalversammlung“. Das Plakat ist je dreimal waagrecht sowie senkrecht gefaltet, hat kleine Alterungsspuren, kleine Einrisse und ist ca. 88×64 cm. groß. 60,-

## Heimat - Schleswig-Holstein

- W 494 1923-1990, KIEL, insgesamt 29 Belege und eine Briefvorderseite mit interessanten Stempeln, SSt., attraktiven Firmenbriefen und einigen Belegen zum Tag der Briefmarke in Kiel, weit überwiegend vor 1945. Dabei u.a. Werbestempel zur Nordischen Messe 1923, zum Nordmark-Treffen von SA, SS und NSKK 1936, Führerthing der Nordmark, Tag der Briefmarke 1946 auf GA P 950 und eine Antwortkarte an die Kieler Segelvereinigung mit Originalunterschrift des Kieler OB Walter Behrens von 1937. Einige Belege im Netz. ☒/GA 120,-
- W 495 1873-1886, sieben Belege / GA mit Bahnpoststempeln von oder nach Kiel, dabei Gr. Brustschild, 1 Gr. auf Brief (KIEL / HAMBURG), KIEL / ASCHEBERG, KIEL / BERLIN (beide Richtungen), KIEL / FLENSBURG (beide Richtungen), davon eine Vordruckkarte nach Hjørring / DK). Siehe Abbildungen im Netz. ☒/GA 70,-
- W 496 1945-1948, KIEL, 12 Belege mit „KIEL / REICHSPOST“-Stempeln, verschiedene Kennbuchstaben und Stempelformen, darunter Bizone 6 Rpf. auf Drucksachen-Streifband und eine Telefongenehmigung von 1947 für einen Landtagsabgeordneten ☒/GA 60,-
- W 497 1936-1955, KIEL, Olympia 1936 und Kieler Woche, acht Belege, davon drei mit Olympia-SSt Kiel, eine AK „Kiel-Olympiahafen“ sowie vier SST/Werbestempel für die Kieler Wochen 1936-1938 sowie 1955. ☒/GA 50,-

## Ansichtskarten - Propagandakarten

- P 498 REICHSPARTEITAG NÜRNBERG; gelaufene farbige Propagandakarte von Hoffmann mit einem Mann in bayrischer Tracht und einem Mann in SA-Uniform, 2 Ecken sind leicht wellig durch ablösen der Marke. Ak 70,-
- W 499 1939, farbige Propagandakarte zum „Gautag der NSDAP-Steiermark Graz 7.-11.Juni 1939“, frankiert mit Mi.Nr. 691 vom Bogenunterrand, entwertet mit Sonderstempel „GRAZ Gautag der NSDAP Steiermark 8.6.39“. Die rechte obere Ecke der Karte ist leicht gestoßen. Ak 50,-

# DEUTSCHLAND

## ALTDEUTSCHE STAATEN

Gebiet	Losnr.	Gebiet	Losnr.
Baden	500-508	Mecklenburg-Strelitz	600
Bayern	509-518	Oldenburg	601-604
Bergedorf	519	Preußen	605-698
Braunschweig	520-525	Sachsen	699-701
Bremen	526-529	Schleswig-Holstein	702-707
Hamburg	530-541	Thurn und Taxis	708-710
Hannover	542-596	Württemberg	711-729
Helgoland	597-598	Norddeutscher Bund	730-743
Lübeck	599	Elsaß-Lothringen	744-746



Los 500



Los 501



Los 502



Los 503



Los 504

**Baden - Vorphilat**

P 500 1817, Faltbrief (mit Inhalt) mit rotem L2 „R.2.CONSTANZ 18.AUG.“, mit rotem „PP“-Stempel, diversen weiteren britischen Stempeln wie z.B. dem Wegezollstempel „Add 1/2“, der nach Edinburgh/Great Britain (Schottland) gelaufen ist. ☒ 100,-

**Baden**

P 501 1851, Ziffer im Kreis, 1 Kr. schwarz auf graugelb [sämisch], entwertet mit Fünfringstempel „27“ (Donauschingen), zweiseitig voll- bis breitrandig, links und oben links berührt, laut Fotobefund Stegmüller BPP [2004] „ausgabentypischer Schnitt, farbfrisch und sonst tadellose Erhaltung“. Mi.-Wert 1000 1 a ☉ 200,-

P 502 1851, Ziffer im Kreis, 1 Kr. schwarz auf hell- bis mittelgelbbraun, allseits vollrandiges und farbfrisches Stück, entwertet mit Fünfringstempel „68“, geprüft Unverfehrt. Mi.-Wert 320 1 b ☉ 80,-

P 503 1860, Freimarke 9 Kreuzer lebhaftrosarot, entwertet mit Nummernstempel „79“ (Lahr), als Einzelfrankatur auf waagrecht mittig gefaltetem Faltbrief (mit Inhalt), mit K2 „LAHR 18 2“, mit rotem französischem Stempel „BADE STRASE AMB.... 19 FEVR 62“ und der nach Montpellier (Frankreich) gelaufen ist. Mi.-Wert 600,00 Euro 12 ☒ 120,-

P 504 1862, Freimarke 9 Kreuzer braun in der dunklen Farbvariante, entwertet mit Nummernstempel „8“ (Baden), als Einzelfrankatur auf Trauerbriefumschlag, mit K2 „BADEN 20 7“, mit rotem französischem Stempel „BADE STRASE 21 JUL 63“ und der nach Beaune/France gelaufen ist. 15 ☒ 140,-

W 505 1862, Wappen 3 Kr. mittelrosarot in der 13 1/2er Zähnung, klar entwertet mit Nummernstempel „161“ (Wolfach), in tadelloser Erhaltung und mit Altsignaturen. Laut Kurzbefund Stegmüller BPP ist das Prüfstück echt und einwandfrei. Mi.-Wert 350,- Euro 16 ☉ 70,-

W 506 1864, Wappen 1 Kr. in der besseren Farbvariante dunkelgrau (grauschwarz), sehr sauber entwertet mit Nummernstempel „10“ (Rheinfelden), sehr gut gezähnt und in tadelloser Erhaltung. Laut Kurzbefund Brettl BPP (2006) ist das Prüfstück echt und einwandfrei. Mi.-Wert 350,- Euro 17 c ☉ 70,-



Los 508



Los 511



Los 512



Los 510



ex Los 514



Los 515

- |       |   |        |   |       |
|-------|---|--------|---|-------|
| W 507 | 1862, Freimarken 3 Kr. rot und 6 Kr. ultramarin, entwertet mit K2 „MANNHEIM 11 OKT.“, zusammen als Zweifarbenfrankatur auf waagrecht mittig gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt) der nach „Marseille en France“ gelaufen ist. | 18, 19 | ✉ | 60,-  |
| P 508 | 1862, Wappen, 30 Kr. dunkelgelblichorange, klar entwertet mit Dkr. „KEHL / 19 DEZ“, laut Fotobefund Stegmüller BPP [2025] „diverse Randergänzungen und Hinterlegungen, bildseitig dekoratives Exemplar“. Mi.-Wert 3000      | 22 b   | ⊙ | 250,- |

**Bayern - Vorphila**

- |       |  |  |   |      |
|-------|--|--|---|------|
| W 509 | 1787, guterhaltener Schnörkelbrief von Hengersberg nach Straubing mit kompletten Inhalt und rückseitigem papiergedecktem Siegel. |  | ✉ | 40,- |
|-------|--|--|---|------|

**Bayern**

- |       |   |           |     |       |
|-------|---|-----------|-----|-------|
| P 510 | 1862, Freimarke 12 Kr. gelbgrün im voll- bis breitrandig geschnittenem Viererblock, sauber ungebrauchtes Kabinettstück mit vollem Originalgummi, ganz leichten Falzresten und ohne Signaturen. Laut Fotobefund Sem BPP (5.8.2025) ist der Viererblock echt und einwandfrei. Mi.-Wert 550,- Euro | 12 (4)    | */田 | 120,- |
| P 511 | 1870, Staatswappen, 18 Kr. zinnoberrot, gezähnt 11 1/2, Wz. 1 X, üblich zentriert, sehr farbfrisch und mit Ekr. „...ENHEIM“ sauber entwertet, doppeltes Prüfzeichen (tiefst) Schmitt BPP und Pfenninger, Pracht. Mi.-Wert 240   | 27 X b    | ⊙   | 60,-  |
| P 512 | 1873, Staatswappen, 10 Kr. dunkelchromgelb, Wz. 1 X, üblich zentriert, ordentlich gezähnt und gut geprägt, doppeltes Prüfzeichen Brettl BPP. Mi.-Wert 450   | 29 X a    | ⊙   | 90,-  |
| W 513 | 1911, Luitpold 90. Geburtstag, alle Markwerte sauber gestempelt, die 2 M. - 20 Mark einheitlich vom rechten Bogenrand. Mi.-Wert 336   | 86-91 I   | ⊙   | 70,-  |
| P 514 | 1911, Luitpold 90. Geburtstag, die 5 Mark und 10 Mark jeweils in Type II mit klarem Teilstempel München, beide Werte tiefstgeprüft Dr. Helbig BPP. Mi.-Wert 620   | 89-90 II  | ⊙   | 150,- |
| P 515 | 1912, halbamtliche Flugmarke, 25 Pf. dunkelpreußischblau auf Briefstück mit vollständigem Stempel „FLUGPOST MÜNCHEN / 3.10.12“, sehr frisch mit für diese Marke sauberer Zähnung, geprüft Pfenninger. Mi.-Wert 400  | FI        | △   | 90,-  |
| W 516 | 1919, Ludwig III. mit Überdruck „Volksstaat Bayern“ alle Markwerte als Aufdruck auf Frühdrucken, die 2 M. - 20 M. jeweils geprüft Schmitt BPP bzw. Helbig BPP, alle Werte tadellos postfrisch und einwandfrei. Mi.-Wert 337   | 128-133 I | **  | 70,-  |

### Bayern - Ganzsachen

- |       |   |         |    |      |
|-------|---|---------|----|------|
| W 517 | 1887, 5 Pfg.-Ganzsachenkarte, entwertet „PARTENKIRCHEN 13 AUG 87“, zweimal leicht senkrecht gefaltet, die nach Frankfurt/M. gesendet worden ist, dort mit Deutsches Reich- 5 Pfg.-Freimarke (Mi.Nr. 40) entwertet „FRANKFURT (MAIN) 15 8 87“ versehen wurde und nach Bad Bertrich/Mosel weitergeleitet wurde. | P 30/03 | GA | 40,- |
|-------|---|---------|----|------|

### Bayern - Schiffspost

- |       |  |        |    |      |
|-------|--|--------|----|------|
| W 518 | 1904, Freimarken 2 und 3 Pfg. entwertet „STARNBERG-SCHIFFSPOST 5 MAI 04“, zusammen auf Ansichtskarte (rechte obere Ecke gestoßen) der Votivkirche zu Berg am Starnberger See, die nach Freilassing gelaufen ist. | 60, 65 | Ak | 40,- |
|-------|--|--------|----|------|

### Bergedorf

- |       |  |       |   |      |
|-------|--|-------|---|------|
| W 519 | 1861, Freimarken, der komplette Satz farbfrisch, vollrandig und sauber ungebraucht mit Falzrest, geprüft Kossak und Brettl. Mi.-Wert 330 | 1 - 5 | * | 70,- |
|-------|--|-------|---|------|

### Braunschweig

- |       |   |       |   |       |
|-------|---|-------|---|-------|
| W 520 | 1853, Freimarken 5 Werte komplett, je voll- bis breitrandig geschnitten, farbfrisch und sauber gestempelt. Die ¼ Gr. ist geprüft Richter, die 1/3 Gr. ist tiefst geprüft Brettl und, die 1 Gr. ist erhöht geprüft Brettl BPP. Die anderen beiden Werte haben Bleistiftsignaturen. Mi.-Wert 1.030,- Euro | 4 - 8 | ☉ | 160,- |
|-------|---|-------|---|-------|



Los 521

Los 528

Los 529

Los 533

Los 534

- |       |  |       |   |       |
|-------|--|-------|---|-------|
| P 521 | 1853, Wappen im Oval, 2 Sgr. schwarz auf blau mit KARTONPAPIER, allseits vollrandiges Exemplar mit Nummernstempel „8“ (Braunschweig Hofpostamt), BPS Basel Befund „einwandfrei“ [2008]. Mi.-Wert 650               | 7 a y | ☉ | 150,- |
| W 522 | 1853, Wappen im Oval, 2 Sgr. schwarz auf graultramarin [hellblau], oben knapp vollrandig, sonst breit- bis überrandig, farbfrisch, entwertet mit Nummernstempel „8“, tadellos. Mi.-Wert 220                        | 7 b   |   | 50,-  |
| P 523 | 1860, 3 Sgr. mattrosa voll- bis breitrandig auf Brief von Braunschweig nach Hildesheim, Kabinettbeleg.   | 8 a   | ✉ | 90,-  |
| W 524 | 1865, Freimarke 2 Gr. blau, entwertet mit Nummernstempel „8“ (Braunschweig), als Einzelfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt), mit blauem K2 „BRAUNSCHWEIG 20 MÄRZ 1866“, der nach Kelbra gelaufen ist. Mi.-Wert 450 | 19    | ✉ | 80,-  |

### Braunschweig - Nachverwendete Stempel

- |       |   |          |  |      |
|-------|---|----------|--|------|
| P 525 | 1869, Norddeutscher Bund, 2 Gr. blau, durchstochen als EF auf doppelt verwendetem Dienstumschlag nach Sudweyhe [Diepholz], entwertet mit blauem Rahmenstempel „THEDINGHAUSEN - 25/8“. Innen 1 Gr. durchstochen mit Dkr. „SYKE / 15 8“ und AK Thedinghausen. Reizvoller Beleg. | NDP 5, 4 |  | 80,- |
|-------|---|----------|--|------|

### Bremen - Vorphila

- |       |   |  |   |       |
|-------|---|--|---|-------|
| P 526 | 1866, barfreigemachter, zweimal senkrecht gefalteter Faltbrief (mit Inhalt), mit Ra2 „BREMER 12 5 * 5-6“, dem Taxstempel „10“, dem K1 „N.Y.10 BREM PKT OR U.S.14 NOTES. MAY 26“, der nach New York gelaufen ist.              |  | ✉ | 100,- |
| W 527 | 1860, barfreigemachter Faltbrief mit interessantem Inhalt, mit Ra2 „BREMER 10 11* 5-6“, dem Taxvermerk „2“, dem Durchgangsstempel von Aachen, dem K1 „30 N.York AM PKT NOV 28“, der via Liverpool nach New York gelaufen ist. |  | ✉ | 60,-  |



Los 523



Los 526



Los 530



Los 525

**Bremen**

- P 528 1855, Staatswappen, 3 Gr. schwarz auf blaugrau, waagrecht gestreiftes Papier, voll- bis breitrandiges, farbfrisches und tadelloses Exemplar in Type III, entwertet mit Rahmenstempel Bremen, rs. schwache Altsignatur. Pracht. Mi.-Wert 350

1y    ⊙    100,-
- P 529 1863, 10 Grote schwarz mit Durchstich D 1 II und entwertet mit R2 „BREM(EN) 2 7 \* 6(-7)“. Laut Fotoattest Heitmann BPP sind Marke sowie Stempel echt, ist die Marke farbfrisch, weist große Hinterlegungen, eine ergänzte Ecke oben rechts, eine Ergänzung oben und eine vorderseitige Schürfung auf. Mi.-Wert 1.200,- Euro

8B    ⊙    120,-

**Hamburg - Vorphilu**

- P 530 1807, Bergisches Ober-Postamt, vollständiger Faltbrief aus Kopenhagen nach Bordeaux, mit hs. Taxe „20“ und Zweizeiler „DANEMARC p. le B.G.D.4 / HAMBOURG, 6 MAI 1807.“ Adreßseite waagerechter Archivbug, insgesamt gute Erhaltung. Handbuch Nr. 36

⊠    100,-
- P 531 1800/1839, zwei attraktive Briefe – Reichs- Ober-Post-Amt 1800 nach Bordeaux mit Einzeiler „HAMBURG“ (schräge Buchstaben, HB Nr. 5) sowie Preußisches O.P.A., 1839, Briefhülle nach Basel mit Zweizeiler „HAMBURG / 12 JUNI.“ sowie mit Taxstempel „W.P.“ (fette Buchstaben) in rot (HB Nr. 57).

⊠    60,-
- W 532 1836, waagrecht gefalteter Faltbrief (mit Inhalt) aus Kopenhagen über Hamburg nach Reims, mit schwarzem L2 „DANEMARCK PAR HAMBOURG“, schwarzem „T.T.R.4“, rotem Taxstempel „9“ und rotem Ra 3-Grenzübergangsstempel „ALLEMAGNE PAR FORBACH“.

⊠    50,-

**Hamburg**

- P 533 1859, 4 Sch. grünoliv, farbfrisch, allseits breitrandig, schwacher kleiner Eckbug oben links, mittig minimal falzhell, sonst schönes Stück mit Vierstrichstempel, geprüft W. Engel BPP, entsprechendes Fotoattest Huylmans BPP [2025] „keine weiteren Mängel“. Mi.-Wert 1500

5b    250,-
- P 534 1864, Wertangabe im Hamburger Wappen, 1 1/4 Sch. (lebhaft)türkisblau mit dänischem Ringstempel „2“, mit diversen Prüfsignaturen und zwei Attesten, laut FA Huylmans BPP [2023] „farbfrisch, allseits breitrandig, links mit fast vollständiger Trennlinie, bis auf zwei kleine Hinterlegungen keine weiteren Mängel“, schönes Stück. Mi.-Wert 1300

8g    ⊙    200,-



ex Los 531



Los 537



Los 535



Los 538

**Hamburg - Andere Postämter**

- P 535 DÄNISCHES POSTAMT; 1851, seltener blauer Ra2 „Aus dem Post-Verein“ (Arge 800,- DM) auf Faltbrief (mit Inhalt) aus Calais (Frankreich), mit Stempel „CALAIS (61) 29 JUL. 51“, der über das dänische Postamt in Hamburg mit rückseitigem blauem K2-Durchgangsstempel „KDOPA HAMBURG 31 7 2-3“ nach Helsingör in Danmark gelaufen ist. ☒ 200,-

**Hamburg - Preußisches Postamt**

- W 536 1867, roter K1-Francostempel „HAMBURG F.N 1 24 8 67“, auf recommandiertem Faltbrief (mit vollem Inhalt), der nach Eybau in Sachsen gelaufen ist. Henke 500,- ☒ 40,-

**Hamburg - Stempel**

- P 537 FRANCOSTEMPEL, HAMBURG F.N.6 vom 7.5.1870, roter K1 auf gefaltetem Reco-Brief nach London, nebengesetzter Zackenrahmen „Recomandirt“ sowie seltener großer Ovalstempel „REGISTERED LONDON /FROM HAMBURG“. ☒ 120,-
- P 538 FRANCOSTEMPEL, 1869, HAMBURG FN 1, roter K1 und schwarzer L1 FRANCO auf kleinformatigem Kabinettbrief nach Landskrona/Schweden. ☒ 70,-
- W 539 FRANCOSTEMPEL, 1870, HAMBURG F.N. 6 vom 7.5.1870, roter K1 auf Brief nach Temesvar/Ungarn, mit rücks. Ankunststempel, tadelloser Beleg. ☒ 50,-
- P 540 1867, 2 ½ S. dunkelopalgrün, abgenützter Druck, EF auf Brief nach Copenhagen, 2x blauer Dkr ST.P.E.1 HAMBURG 4.11.67, mit rücks. Ankunststempel., Stpl. ARGE 300 Euro. 14 || ☒ 80,-

**Hamburg - Vorphila - Stadtpostamt**

- P 541 1802, roter L2 „HAMBURGH NOV 3 1802“ auf oben leicht gekürztem Briefumschlag, der nach London gelaufen ist. Rückseitig fehlt ein kleiner Teil der Rückklappe, sind der schwarze K2 „FOREIGN OFFICE NO 15 1802“ und der rote Ovalstempel 12 o’Clock NO 15 1802 N.11“. Henke 600,- ☒ 100,-



**Los 540**



**Los 543**



**Los 541**



**Los 542**

**Hannover**

- P 542 1850, Wertschild unter Wappen, 1 Ggr. grauschwarz auf hellgraublau, allseits breits- bis überrandiges, farbfresches Stück mit Vorausentwertung (waagerechter Tintenstrich und DKr. Hannover) auf Faltbriefhülle nach Knobben, nebengesetzt altes Händlerzeichen „L MIRO“, auch nach Fotoattest Richter [1995] echt und einwandfrei.

1

✉

100,-
- P 543 1850, Wertschild unter Wappen, 1 Ggr. grauschwarz auf hellgraublau, allseits voll- bis breitrandiges, farbfresches Stück auf Faltbriefhülle nach Erichsburg, Marke entwertet mit DKr. „GÖTTINGEN / 22 8“, Pracht, geprüft W. Engel BPP.

1

✉

90,-
- P 544 1864, amtlicher ESSAY-Neudruck der Marken Mi.-Nr. 1, 3-6 in gelb [gelborange] vom linken Bogenrand im senkrechten Fünferstreifen, kleinere Schürfstellen oben und unten, sonst auch nach Fotoattest Berger BPP [1989] „einwandfreie Erhaltung ohne Gummi (wie verausgabt). Sehr dekorativ!

ex 1-6 Essay

(\*)

450,-
- P 545 1864, amtlicher ESSAY-Neudruck der Marken Mi.-Nr. 1, 3-6 in rot [karminrosa] vom rechten Bogenrand im senkrechten Fünferstreifen, kleinere Schürfstellen unten, sonst auch nach Fotoattest Berger BPP [1989] „einwandfreie Erhaltung ohne Gummi (wie verausgabt). Sehr dekorativ!

ex 1-6 Essay

(\*)

450,-



**Los 544**



Los 545



Los 549



Los 550



Los 546



Los 554



Los 551

P 546	1851, Wertschild unter Wappen, 1 Ggr. schwarz auf olivgrau, senkrechter Dreierstreifen vom rechten Bogenrand mit den Reihenzählern 10-12, jede Marke entwertet mit DKr. „HARSEFELD / 16 12“. Pracht.	2 a (3)	△	70,-
P 547	1851, Wertschild unter Wappen, 1 Ggr. schwarz auf olivgrau, vier Luxusstücke mit Vollstempeln auf Briefstücken - davon eine mit linkem Reihenzähler „5“, eine mit Rahmenstempel „LÜCHOW“ sowie einmal die 1 Ggr. schwarz auf hellgraugrün, hier mit Plattenfehler „Loch im Rahmen unter unterer linker 1 des Wertbandes“.	2 a (4), 2 b		180,-
P 548	1851, Glatter Wertschild unter Wappen, 1/30 Thaler in beiden Papierfarben hellrötlichorange bzw. rosala, jeweils auf vollständigen Briefen, die „a“ aus Hannover nach Stadthagen (unten rechts altes Händlerzeichen), die „b“ aus Asendorf nach Altenesch (Briefhülle etwas knittrig, Marke tadellos).	3a, 3b	✉	100,-
P 549	1851, Glatter Wertschild unter Wappen, 1/15 Thaler schwarz auf lebhaftgrautürkis, farbfrisches, voll- bis breitrandiges Stück mit Originalgummi und Falzresten, geprüft Georg Bühler und Berger BPP, Pracht. Mi.-Wert 750	4	*	200,-
P 550	1851, Glatter Wertschild unter Wappen, 1/15 Thaler schwarz auf lebhaftgrautürkis, Stück aus der linken unteren Bogenecke auf kleinem Briefstück, entwertet mit DKr. Dalenburg, geprüft Bartels, Pracht.	4	△	70,-
P 551	1851, Glatter Wertschild unter Wappen, 1/15 Thaler schwarz auf lebhaftgrautürkis, Stück aus der rechten unteren Bogenecke [oben Lupenrand] mit Reihenzähler „10“, entwertet mit EKr. Bergen, im unteren Rand leichte Aufklebfalten, sonst tadelloses Schaustück, geprüft Grobe.	4	△	70,-
W 552	1851, Glatter Wertschild unter Wappen, 1/15 Thaler schwarz auf lebhaftgrautürkis, allseits voll- bis breitrandiges Prachtstück, entwertet mit Dkr. „WITTINGEN / 11 11“.	4	⊙	40,-
<b>P 553</b>	<b>1851, Glatter Wertschild unter Wappen, 1/15 Thaler schwarz auf lebhaftgrautürkis, ALLE zehn Unterrandnummern als tadellose Einzel- bzw. Briefstücke zusammengestellt, einige überrandig, so schnell nicht wieder in dieser Qualität und Vollständigkeit zu bekommen!</b>	4 (10)	⊙/△	<b>600,-</b>



ex Los 547



Los 548



Los 555



Los 556



ex Los 553

- P 554 1851, Glatter Wertschild unter Wappen, 1/30 Thaler schwarz auf rötlichgelb, Luxusstück aus der rechten oberen Bogenecke mit Reihenzähler „10“ oben auf kleinem Briefstück, entwertet mit Rahmenstempel „HANNOVER“, geprüft Williame [belg. Händler / Prüfer]. 5 △ 80,-
- P 555 1855, 1/10 Thaler mit engmaschigem Netzwerk, alle vier Bogenecken, alle voll- bis breitrandig mit vollen Bordüren-Rändern, sauber gestempelt, die unteren Ecken auf Briefstücken. Die linke untere Ecke mit Plattennummer 11 A, die rechte mit Jahreszahl „56“. Die linke untere Ecke tadellos, sonst unauffällig fehlerhaft. Ein attraktives und seltenes Ensemble. Jeder Wert mit Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP (2022). Ex Boker (Zuschlag 11.000 DM), ex Eriwan (Zuschlag 3200 Euro).** 7 a (4) ⊙ **2.500,-**
- P 556 1856, Wertangabe und Krone im Oval, 3 Pf. lebhaftrötlichkarmin mit intensiv schwarzem Unterdruck, allseits breit- bis vollrandiges, sehr farbfrisches Stück auf kompletter Vertreterdrucksache aus Hannover nach Minden. Marke entwertet mit RA Hannover, rs. Bahnpoststempel Berlin / Minden und Ausgabestempel. Prachtbeleg. Mi.-Wert 650 8 a ☒ 150,-



Los 557



Los 558



Los 559



Los 563



Los 564



Los 560

P 557	1856, Wertangabe und Krone im Oval, 3 Pf. lebhaftrötlichkarmin mit schwarzem Unterdruck, waagrechtes Paar auf Briefstück, sehr farbfrisch, linke Marke links angeschnitten, sonst voll- bis breitrandig, entwertet mit Dkr. „HOHENEGGELSEN / 13 7“, Fotobefund Berger BPP [2008]. Mi.-Wert 800	8a	△	130,-
P 558	1856, Wertangabe und Krone im Oval, 3 Pf. lebhaftrötlichkarmin mit grauem Unterdruck, farbfrisch und allseits breitrandig, entwertet mit Ekr. „MÜNDEN 16 1“ [21, 5 mm], auch laut Fotobefund Berger BPP [2012] echt und einwandfrei. Mi.-Wert 450	8 b	⊙	120,-
P 559	1856, Freimarke 3 Pf. / 1/3 Sgr. helllilakarmin mit grauem Netzwerk, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, auf Briefstück, sauber gestempelt mit blauem K2 „HILDESHEIM 29/3“, in tadelloser Erhaltung und mit diversen Altsignaturen wie z.B. Grobe. Laut Fotobefund Berger BPP (2016) ist die Marke echt und in einwandfreier Erhaltung. Mi.-Wert 450,00 Euro	8 b	△	100,-
P 560	1856, Wertschild unter Wappen, 1 Ggr. schwarz mit olivgrünem Netzüberdruck, Rekonstruktion des oberen Bogenrandes mit der kompletten Inschrift, zusammengesetzt aus sechs gestempelten Oberrandstücken (eines davon Briefstück) das Werk eines akribischen Sammlers, seltenes Schaustück.	9 (6)	⊙/△	300,-
W 561	1856, Freimarke 1/30 Th. / 1 Sgr. schwarz mit hellrötlichkarminem Netzwerk, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit blauem K1 „STOTEL 6/12“, als Einzel frankatur auf Faltbrief (mit Inhalt) nach Hannover, der an 2 Seiten minimal versetzt neu gefaltet wurde. Laut Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP (15.09.2025) sind Marke und Brief in fehlerfreier Erhaltung.	10 a	✉	60,-
P 562	1856f., Wappen mit Netzwerkunterdruck, 1/30 Thaler schwarz mit rötlichkarminem Unterdruck, zwei farbfrische Randstücke, ungebraucht ohne Gummi jeweils mit Randziffer (3) links und (9) rechts, ein Stück tiefstgeprüft Georg Bühler.	10 a (2)	(*)	150,-
P 563	1856, Glatter Wertschild unter Wappen, 1/30 Thaler schwarz mit rotkarminem Netzüberdruck, allseits vollrandig, tadellos.	10 b	⊙	120,-
P 564	1856f., Wappen mit Netzwerkunterdruck, 1/10 Thaler schwarz mit orangenem Unterdruck, voll- bis breitrandig, mit Teilgummi, sehr frisches Stück, tiefstgeprüft Bühler und Grobe, Befund Berger BPP [1995] „Teilgummi, sonst einwandfrei“. Mi. für ungebraucht 800 €.	12	*	150,-



Los 562



Los 565



Los 568



Los 571



Los 566



Los 567



Los 569

P 565	1856, Glatter Wertschild unter Wappen, 1/10 Thaler mit Netzaufdruck, Oberrandstück mit Bordüre und Teil der Inschrift „[HANNOVERSCHE] CHE FRA[NCO]“, entwertet mit RA Peine, Pracht.	12	⊙	80,-
P 566	1856, Glatter Wertschild unter Wappen, 1/10 Thaler mit Netzaufdruck, Oberrandstück mit Bordüre und Reihenzähler „2“, entwertet mit Dkr. „EMDEN“, Pracht.	12	⊙	60,-
P 567	1859, Wertangabe und Krone im Oval, 3 Pf. karmin ohne Wz., waagrechtes Paar auf Briefstück, farbfrisch und vollrandig mit klarem zentrischen Dkr. „HAMBURG /22 /12“ und schwachem Rahmen-Stempelfragment oben rechts, Pracht, beide Werte mit doppeltem Prüfzeichen Brettl. Mi.-Wert 600	13 b	□/△	150,-
P 568	1859, König Georg V., 1 Gr. hellrötlichkarmin, ungebraucht / postfrischer Eckrand-Sechserblock mit zwei Randzählern links und Druckdatum „1861“ unten, vier Marken mit Falzspuren, zwei postfrisch, tadellos, unsigned.	14 a (6)	**/*	70,-
P 569	1859, König Georg V., 1 Gr. dunkelrötlichkarmin, grober Druck, sehr frisches und farbtiefes Stück vom rechten Bogenrand mit Randzähler „11“, postfrisch mit üblichen gummifreien Stellen im Rand, doppeltes Prüfzeichen tiefst Berger BPP und H. Krause. Mi.-Wert ca. 450 €.	14 d I	**	100,-
P 570	1859, König Georg V., 1 Gr. dunkelrötlichkarmin, feiner Druck, voll- bis breitrandiges, frisches Stück, postfrisch, doppeltes Prüfzeichen tiefst Berger BPP und HK [Horst Krause]. Mi.-Wert 170	14 d II	**	50,-
P 571	1860, König Georg V., 2 Gr. violettultramarin, postfrisch / ungebrauchter Viererblock aus der linken unteren Bogenecke mit zwei Reihenzählern links und Druckdatum „1861“ unten, drei Werte postfrisch, ein Wert (oben rechts) Falzrest, linke untere Marke mit Plattenfehler I „geschwungene 2“, rechte untere Marke mit Plattenfehler II „Schmiss“. Laut Fotoattest Berger BPP [1994] allseits gut geschnitten und farbfrisch erhalten, eine seltene Einheit“.	15 b PF I/II etc.	**/*	300,-
P 572	1859, König Georg V., 3 Gr. dunkelorange gelb, voll- bis breitrandiges, farbfrisches Exemplar mit Originalgummi (leichte Gummibüge) und Falzresten, auch laut Fotobefund Berger BPP [1996] echt und einwandfrei. Mi.-Wert 320	16 a	*	70,-
P 573	1860, Posthorn unter Krone, 1/2 Gr. schwarz, weiße Gummierung, allseits vollrandig, tadellos und entwertet mit Dkr. „LINGEN“, geprüft „Berger I“. Mi.-Wert 250	17 y	⊙	60,-



Los 572

ex Los 574



Los 573

ex Los 575

Los 576

Los 577



Los 579

Los 581

Los 582

P 574	1860, Posthorn unter Krone, 1/2 Gr. schwarz, weißte Gummierung, ALLE zwölf Reihennummern vom rechten Bogenrand, sechs davon mit diversen Prüfsignaturen (Pfenninger, Berger, Richter, Köhler). Alle Werte tadellos, eine einzigartige Zusammenstellung!	17 y (12)	⊙	800,-
P 575	1861, König Georg V., 3 Gr. braun, vier Stücke mit unterschiedlichen Randzählern (Einzelmarken bzw. Briefstücke), davon eines aus der linken unteren Bogenecke, zwei Stücke tiefstgeprüft Berger BPP, eines [Oskar] Ressel.	19 a (4)	⊙/△	120,-
P 576	1861, König Georg V., 3 Gr. (dunkel)ockerbraun, voll- bis breitrandiges, farbfrisches Stück, tadellos postfrisch, auf „c“ tiefstgeprüft Berger BPP und HK [Horst Krause]. Mi.-Wert 180	19 c	**	50,-
P 577	1864, Wertangabe und Krone im Oval, 3 Pf. olivgrün mit Durchstich und rosa Gummierung, tadellos postfrisch, tiefgeprüft Berger BPP und HK [Horst Krause]. Mi.-Wert 180	21 x	**	50,-
P 578	1864, Posthorn, 1/2 Gr. schwarz durchstochen, weiße Gummierung als Einzelfrankatur auf kleinformatiger Briefhülle im Ortsverkehr von NEUHAUS A.D.O. nach Cadenberge, Kabinetterhaltung, geprüft Richter.	22 y	⊠	300,-
P 579	1864, König Georg V., 1 Gr. lebhaftrotkarmin mit Durchstich und weißer Gummierung, Dreierstreifen vom rechten Bogenrand mit Reihenzähler „12“, jeder Wert mit Ekr. „EYSTRUP“ entwertet, reizvolles Prachtstück, geprüft „G[eorg] Röhl“.	23 y (3)	⊙	60,-
P 580	1864, König Georg V., 1 Gr. lebhaftrotkarmin, Achterblock vom rechten Bogenrand mit zwei Reihenzählern, in der mittleren Durchstichreihe minimal angetrennt, sonst tadellos postfrisch und einwandfrei, zwei Prüfzeichen „HK“ [Horst Krause].	23 y (8)	**	120,-
P 581	1864, König Georg V., 3 Gr. braun, durchstochen mit rosa Gummierung, farbfrisch mit Originalgummi und Falzrest, laut Fotoattest Berger BPP [1979] neben dem Falz gummifreie Stelle, am Oberrand Scherentrennung, sonst in einwandfreier Erhaltung. Hinweis für Webabbildung - die Abbildung der Marke im Attest ist stark verfärbt. Mi.-Wert 1500	25 x	*	180,-



**Los 578**



**Los 580**

- |       |   |      |    |      |
|-------|---|------|----|------|
| P 582 | 1864, König Georg V., 3 Gr. braun, durchstothen mit weißer Gummierung, Luxusstück auf kleinem Briefstück mit ideal aufgesetztem EKr. „Ringelheim“, geprüft Brettl.                                      | 25 y | △  | 50,- |
| W 583 | 1864, König Georg V., 3 Gr. ockerbraun mit weißer Gummierung und Durchstich, farbfrisches, gut zentriertes und durchstochenes Stück, Signaturen HK und Gebr. Senf, tiefgeprüft Berger BPP. Mi.-Wert 160 | 25 y | ** | 40,- |

**Hannover - Ganzsachen**

- |       |   |       |    |       |
|-------|---|-------|----|-------|
| P 584 | 1857, „Georg V.“ 2 Sgr.-Ganzsachenumschlag im B-Format (148×115 mm). rechts entwertet mit blauem K2 „HAMELN NACHTS 20 3“, oben waagrecht gefaltet, nach Braunschweig gelaufen und rückseitig mit Briefträgerstempel „3“. Mi.-Wert 2000,- Euro | U 3 B | GA | 170,- |
|-------|---|-------|----|-------|

**Hannover - Stempel**

- |       |  |   |   |       |
|-------|--|---|---|-------|
| P 585 | 1850, Wertschild unter Wappen, 1 Ggr. grauschwarz auf hellgraublau, allseits voll- bis breitrandiges, farbfrisches Stück auf Faltbriefhülle nach Uslar, entwertet mit besserem Langstempel „MORINGEN“, Archivbüge (davon ein leichter durch unteren Markenrand, Hülle im linken Rand gelocht, ansonsten attraktiver Beleg. | 1 | ✉ | 100,- |
| P 586 | 1850, Wertschild unter Wappen, 1 Ggr. schwarz auf graublau, allseits vollrandig auf Briefstück mit Langstempel „MARKOLDENDORF“, geprüft Jakubek.   | 1 | △ | 80,-  |



**Los 584**



**Los 585**



**Los 586**



Los 587



Los 588



Los 590



Los 591



Los 593



Los 594



Los 595

P 587	1850, Wertschild unter Wappen, 1 Ggr. schwarz auf graublau, farbfrisch, voll- bis breitrandig auf Briefstück, entwertet mit Langstempel „SOLTAU“, unten zweiter Abschlag mit hs. Datum „16/6“.	1	△	80,-
P 588	1850, Wertschild unter Wappen, 1 Ggr. schwarz auf graublau, voll- bis breitrandiges Stück vom linken Bogenrand, farbfrisch mit Langstempel „FALLERSLEBEN“ auf Briefstück.	1	△	80,-
W 589	1850, Wertschild unter Wappen, 1 Ggr. schwarz auf graublau, allseits vollrandig, mit blauem Vollstempel Ekr. „HILDESHEIM 2 / 8“, rs. mit Originalgummi, tadellos.	1	⊙	50,-
W 590	1850, Wertschild unter Wappen, 1 Ggr. schwarz auf graublau, farbfrisch und vollrandig auf kleinem Briefstück mit Ekr. „LINGEN 25/12“.	1	△	50,-
P 591	1851, Wertschild unter Wappen, 1 Ggr. schwarz auf olivgrau, breitrandiges Stück vom unteren Bogenrand mit gutem Langstempel „WERLTE“, Pracht.	2 a	⊙	70,-
W 592	1851, Wertschild unter Wappen, 1 Ggr. schwarz auf olivgrau, breitrandiges Stück vom rechten Bogenrand mit Reihenzähler „6“, entwertet mit Rahmenstempel „BRAMSCH / 6 JANR“ auf Briefstück, Pracht.	2 a	△	40,-
P 593	1851, Wertschild unter Wappen, 1 Ggr. schwarz auf olivgrau, waagerechtes, breitrandiges Paar, jede Marke entwertet mit Langstempel „LEHE“ auf knappem Briefstück, linke Marke mit Plattenfehler „Druckausfall im Rahmen unten links“, geprüft Giulio und A. Bolaffi sowie H. Krause, Kabinett.	2 a (2)	□/△	90,-
P 594	1851, Wertschild unter Wappen, 1 Ggr. schwarz auf olivgrau, waagerechtes, breitrandiges Paar auf kleinem Briefstück, jede Marke entwertet mit Ekr. „HAMELN 20 / 7“, auch laut Fotobefund Berger BPP [2008] echt und einwandfrei.	2 a (2)	□/△	60,-
P 595	1851, Glatter Wertschild unter Wappen, 1/15 Thaler schwarz auf lebhaftgrautürkis, Stück vom unteren Bogenrand auf kleinem Briefstück mit Vollabschlag Ekr. „EIMBECK 7 2“, Pracht.	4	△	50,-
P 596	1851, Glatter Wertschild unter Wappen, 1/30 Thaler schwarz auf rötlichgelb, Stück vom linken Bogenrand mit voll abgeschlagenem Ekr. „GOSLAR / 19 1“ in blau, Luxus.	5	⊙	50,-

## Helgoland

P 597	1875, „Viktoria“ 2 Fahrt./2 Pfg. grün/lilakarmin, entwertet mit Helgoländer Rundstempel “(H)ELGOL(AND) NO 22“ und geprüft Richter sowie W. Engel BPP. Laut Fotoattest Estelmann BPP sind Marke sowie Stempel echt und ist die Marke vielfach repariert, zeigt eine Papierverletzung in der Markenmitte sowie Zähnungsmanipulationen an allen 4 Rändern (besonders in der Ecke oben rechts) auf und der Stempel ist in den betroffenen Bereichen gemalt.. Mi.-Wert 1.100,- Euro	12	⊙	110,-
-------	--	----	---	-------



Los 596



Los 597



Los 598



ex Los 599



Los 600



Los 601



Los 602



Los 603



Los 604



ex Los 605

- P 598 1876, „Wappen von Helgoland“ 2 ½ F./3 Pf. dunkelgrün/gelb/zinnoberrot, sauber gezähnt, alte Signatur schimmert etwas durch und entwertet mit Teilabschlag von Langstempel II ohne Schlußpunkt. Laut Fotoattest Schulz BPP (2002) ist die Marke in farbfrischer ordentlicher Bedarfsqualität und ohne Restaurierungen oder anderweitige Manipulationen. Mi.-Wert 2.000,- Euro

17 a    ⊙    350,-

### Lübeck

- P 599 1863-1867, Wappen im Oval, alle sieben Werte sauber gestempelt und einwandfrei inkl. Mi.-Nr. 9 A (mit Strichstempel entwertet) 13 a und einer sehr frischen 2 1/2 Sch. mit Dkr. „[LÜB]ECK BAHNHOF“, alle geprüft W. Engel BPP. Mi.-Wert 1280

8-14    ⊙    260,-

### Mecklenburg-Strelitz

- P 600 1864, Freimarke 3 Sgr. schwärzlichbraunocker, farbfrisch, sauber durchstochen, entwertet mit Teilstempel „(NEUST)RELITZ“ und etwas erhöht geprüft Brettl. Mi.-Wert 1.600,- Euro

6    ⊙    250,-

### Oldenburg

- P 601 1859, Staatswappen über Wertschild, 1/15 Thaler schwarz auf mattbräunlichrot, Type III auf Briefstück mit Rahmenstempel „HOOKSIEL / 24 3“, farbfrisch, voll- bis breitrandig, auch laut Fotobefund Berger BPP [2015] echt und einwandfrei. Mi.-Wert 320

3 III    △    80,-

- P 602 1859, Staatswappen, 3 Gr. schwarz auf mittel- bis lebhaftgraugelb, farbfrisches, allseits vollrandiges, farbfrisches Stück mit Dkr. Oldenburg, nicht signiert. Mi.-Wert 750

8    ⊙    130,-

- P 603 1861, Staatswappen, 1/2 Gr. braunorange, rechts knapp, sonst vollrandig und farbfrisch, entwertet mit Teil-Rahmenstempel „[WILDES]HAUS[EN] / 13 12“, geprüft Brettl BPP. Mi.-Wert 650

11 a    ⊙    150,-

### Oldenburg - Stempel

- P 604 ABBEHAUSEN; 1852, der seltene Taxstempel „2 2/5“, klar und kontrastreich abgeschlagen auf Wappen 1/30 Thaler schwarz auf blau in Type II. Laut Fotobefund Stegmüller BPP (16.03.2025) ist die Marke voll- bis breitrandig geschnitten, hat kleine helle Stelle rechts unten, waagerechten Bug in der Mitte, ist farbfrisch, in ursprünglicher Erhaltung und nicht repariert. Michelwert für Abstempelungen auf loser Marke 700,- Euro.

2 II    ⊙    180,-

### Preußen

- P 605 1850-1857, Friedrich Wilhelm IV., sechs verschiedene Werte, meist in besseren Farben, Mi.-Nr. 2 b, 3, 4 b, 6 b, 7 a, 8b jeweils auf Briefstück mit Nummernstempel entwertet, alle vollrandig und farbfrisch, bei der 8 b oben rechts Abschürfung (vor Entwertung), jeweils geprüft Bringmann, Flemming, Kastaun. Mi.-Wert 430

△    70,-



Los 606



ex Los 607



ex Los 608



Los 609



Los 612



Los 613



Los 610



Los 611

P 606	1851, Friedrich Wilhelm IV., ½ Sgr. rotorange, farbfrisches, tadelloses Stück vom Oberrand mit Reihenzähler „9“, entwertet mit Nummernstempel 1458 (Striegau), tiefstgeprüft Brettli BPP. Mi.-Wert 270	1	⊙	60,-
P 607	1850ff., Friedrich Wilhelm IV., die erste Ausgabe komplett jeweils mit Ortsstempeln, alle Werte farbfrisch, vollrandig und geprüft Fleming bzw. Bringmann BPP, Mi.-Wert 470 €.	1-4	⊙	90,-
P 608	1850ff., die erste Ausgabe komplett in waagerechten Paaren, bei der Mi.-Nr. 2 jeweils die Varianten „a“ und „b“, alle Paare farbfrisch, voll- bis überrandig mit klaren Entwertungen, geprüft Dr. Bringmann, Mi.-Wert 760	1-4 a und b	⊙/□	130,-
P 609	1851, Friedrich Wilhelm IV., ½ Sgr. rotorange, waagerechter Viererstreifen, sehr farbfrisch, alle Marken vollrandig, entwertet mit zwei Ra „INSTERBURG / 16 4“, jede Marke geprüft „Hartmann“, Fotoattest Bringmann BPP [1991] „Kabinetterhaltung“. Mi.-Wert 1000	1 (4)	⊙	250,-
P 610	1851, Friedrich Wilhelm IV., ½ Sgr. rotorange, Viererblock vom Oberrand, farbfrisch, alle Marken vollrandig, linke beide Marken stärkere Aufklebeknitter, versehen mit Vorausentwertung, laut Fotoattest Bringmann BPP [1991] in feinsten Erhaltung.	1 (4)	⊙/⊞	200,-
P 611	1873, Neudruck II der ersten Ausgabe, Friedrich Wilhelm IV., ½ Sgr. lebhaftrotlichorange im Sechserblock, links mit Reihenzählern 12 und 13, in der oberen Reihe Paar mit engem Abstand, obere Reihe sowie linker Rand mit Falzresten, Originalgummi, sehr farbfrisch und gut geschnitten. Mi.-Wert für Paar enger Abstand 400 €.	1 ND II (6)	**/*	80,-
P 612	1851, Friedrich Wilhelm IV., 1 Sgr. schwarz, alle vier Papierfarben breit-bis überrandig, farbfrisch und sauber entwertet mit Nummernstempel, die Mi.-Nr. 2 d geprüft Dr. Bringmann, die 2 c mit Fotobefund Brettli BPP [2008] „allseits breit-bis überrandig, frische Farbe, feinste, tadellose Erhaltung“. Mi.-Wert 700	2 a - 2 d	⊙	140,-



Los 614



Los 616



Los 615

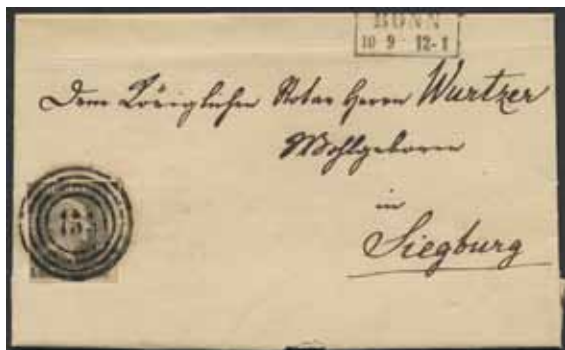


Los 617



Los 620

P 613	1851, Friedrich Wilhelm IV., 1 Sgr. schwarz, alle vier Papierfarben sauber entwertet mit Nummernstempel, farbfrisch und geprüft Dr. Bringmann (Bri), die 2 d rechts berührt, sonst tadellos, Mi.-Nr. 2 c mit Fotobefund Brettl BPP [2002] „echt, einwandfrei“. Mi.-Wert 700	2 a - 2 d	⊙	120,-
P 614	1850, Friedrich Wilhelm IV., 1 Sgr. schwarz auf hellgraurot bis hellrosa, farbfrischer, voll- bis überrandiger Viererblock, tadellos und entwertet mit Nummernstempel 586 „Hattingen“, ursprünglich auf Briefstück, jetzt abgelöst, attraktive Prachteinheit mit Fotoattesten Engel BPP [1965] und Flemming(1995). Dielinke untere Marke weist eine interessante Druckeigenschaft auf „verlängerter Anstrich im N von EIN“. Mi.-Wert 1800	2 a (4)	⊙/⊠	350,-
P 615	1850, Friedrich Wilhelm IV., 1 Sgr. schwarz auf „dunkelrosa“, mit breitem linken Rand und Reihenzähler „3“, entwertet mit Nummernstempel 288 (Culm), auf „b“ geprüft Dr. Bringmann, farbfrisches Stück in Kabinetterhaltung. Mi.-Wert 240	2 b	⊙	50,-
P 616	1850, Friedrich Wilhelm IV., 1 Sgr. schwarz auf hellkarminrot bis hellbräunlichkarmin, waagerechter Viererstreifen, alle Marken farbfrisch, vollrandig und jeweils entwertet mit Nummernstempel 1384 (Seehausen / Altmark). Auch laut Fotoattest Bringmann BPP [1991] „Prachterhaltung“.	2 b (4)	⊙	200,-
P 617	1851, Friedrich Wilhelm IV., 1 Sgr. schwarz auf rötlichkarmin bis rotkarmin [feuerrot], voll- bis breitrandiges Paar der seltenen, intensiven Farbe auf Briefstück, beide Marken entwertet mit Nummernstempel „989“ [Nakel], entsprechendes Fotoattest Bringmann BPP [1991] „Luxuserhaltung“. Mi.-Wert 1300	2 c (2)	⊠/△	200,-
P 618	1850, Friedrich Wilhelm IV. 1 Sgr. schwarz auf hellrötlichkarmin [lilarosa], EF auf Faltbrief von Bonn nach Siegburg. Marke farbfrisch, links und oben Randschnitt, sonst voll- bis breitrandig, entwertet mit Nummernstempel „155“. Rs. Ausgabestempel, Beleg in frischer Erhaltung. Attest und auf „d“ geprüft Bringmann BPP (1992). Mi.-Wert 350	2 d	⊠	60,-
P 619	1851, Friedrich Wilhelm IV., 1 Sgr. schwarz auf hellrötlichkaarmin [lilarosa], farbfrisches, allseits vollrandiges Stück als EF auf vollständigem Brief aus Düren nach Siegburg, Marke entwertet mit Nummernstempel 355, sehr sauberer Beleg, rs. Ausgabestempel, mit Fotoattest Bringmann BPP [1992] „Prachterhaltung“. Mi.-Wert 350	2 d	⊠	60,-
P 620	1850, Friedrich Wilhelm IV., 2 Sgr. schwarz auf blau, waagerechter Dreierstreifen, farbfrisch, sauber gestempelt, Marken vollrandig, zwischen 2. und 3. Marke im Rand gefaltet, sonst tadellos, geprüft Dr. Bringmann. Mi.-Wert 400	3 (3)	⊙	60,-



Los 618



Los 619



Los 621



Los 623



Los 624



Los 622



Los 625

- |  |                                    |
|--|------------------------------------|
| <p>P 621 1850, Friedrich Wilhelm IV., 2 Sgr. schwarz auf blau, waagerechter Viererstreifen, farbfrisch, allseits voll-bis überrandig (oben und links Teile der Nachbarmarken), wie üblich leichte Aufklebefalten, zwischen 3. und 4. Marke im Rand senkrechter schwacher Faltbug, alle Marken entwertet mit Nummernstempel 103 (Berliner Bahnpost), laut Fotoattest Bringmann BPP [1991] „nicht repariert, Prachterhaltung“. Mi.-Wert 1200</p> | <p>3 (4)    ⊙    250,-</p>         |
| <p>P 622 1850, Friedrich Wilhelm IV., 3 Sgr. schwarz auf mittelrötlichgelb, waagerechter Viererstreifen, farbfrisch und allseits vollrandig, jede Marke entwertet mit Nummernstempel 831 (Leobschütz),tadellos, auch laut Fotoattest Bringmann BPP [1991] „Prachterhaltung“ (Stempel im Attest als 931 gelesen). Mi.-Wert 600</p>  | <p>4 a (4)    ⊙    120,-</p>       |
| <p>P 623 1850, Friedrich Wilhelm IV., 3 Sgr. schwarz auf gelb, sehr frisches, vollrandiges Stück mit KOPFSTEHENDEM Wasserzeichen, entwertet 1285 (Saarbrücken), Fotoattest Bringmann BPP [1992], Pracht. Mi.-Wert 350</p>  | <p>4 a W    ⊙    80,-</p>          |
| <p>P 624 1850, Friedrich Wilhelm IV., 3 Sgr. schwarz auf gelb, sehr frisches, vollrandiges Stück mit KOPFSTEHENDEM Wasserzeichen, zentrisch entwertet 258 (Cöln), Fotoattest Bringmann BPP [1992], Pracht. Mi.-Wert 350</p>  | <p>4 a W    ⊙    80,-</p>          |
| <p>P 625 1856, Friedrich Wilhelm IV., 4 Pf. dunkelgrünoliv auf weiß, tadelloser Dreierstreifen, breitrandig und sauber entwertet mit Ra „BELGERN“, viele Prüfsignaturen (A.W. Drahn, Richter, Brettl), Fotoattest Bringmann BPP [1992] „Kabinetterhaltung“. Mi.-Wert 500</p>   | <p>5 a (3)    ⊙    100,-</p>       |
| <p>P 626 1856, Friedrich Wilhelm IV., 4 Pf. in beiden Farben, jeweils als tadelloses, farbfrisches und voll- bis breitrandiges Paar, die Mi.-Nr. 5 a mit Nummernstempel 1658 (Wittichenau), geprüft Star[auschek], 5 b mit Rahmenstempel Lissa, tiefstgeprüft Pfenninger, beide mit Fotattest Bringmann BPP [1992] Mi.-Wert 720</p>  | <p>5 a + b (2)    ⊙/□    130,-</p> |



Los 626



Los 627



ex Los 628



ex Los 629



Los 630



Los 631



Los 632



ex Los 633

P 627	1856, Friedrich Wilhelm IV, 4 Pf. dunkelgrün auf weiß, tadelloser Dreierstreifen, vollrandig und sauber entwertet mit Nummernstempel 1228 (Remscheid), Fotoattest Bringmann BPP [1992] „Kabinetterhaltung“. Mi.-Wert 900	5 b (3)	⊙	160,-
P 628	1857, Friedrich Wilhelm IV. mit glattem Hintergrund, der komplette Satz zusätzlich mit jeweils der Mi.-Nr. 6a und 6 b, einmal mit normalem Papier (inkl. Mi.-Nr. 8 b), einmal mit dünnem Papier. Alle Werte farbfriech, klar und sauber gestempelt, voll- bis breitrandig und tadellos mit Fotoattest Bringmann BPP [1992]. insgesamt acht attraktive Werte. Mi.-Wert 855	6-8, 6-8x	⊙	140,-
P 629	1857, Friedrich Wilhelm IV. mit glattem Hintergrund, 1 Sgr. in beiden Farbvarianten jeweils als voll- bis breitrandiger Dreierstreifen, die Mi.-Nr. 6 a entwertet mit Nummernstempel 554 (Guben) und geprüft Flemming, die 6 b auf Briefstück mit Nummernstempel 146 (Bochum) geprüft [Theodor] Leonhard, zwischen der 2. und 3. Marke Papierfalte (vor Druck!), beide Stücke farbfriech, voll- bis breitrandig und tadellos, Fotoattest Bringmann BPP [1992]. Mi.-Wert 400	6 a, 6 b (3)	⊙/□	100,-
P 630	1857, Friedrich Wilhelm IV. mit glattem Hintergrund, 1 Sgr. in beiden Farbvarianten jeweils mit breitem Rand und Reihenzählern – die Mi.-Nr. 6 a mit Nummer 10 links (rechts etwas berührt), geprüft Dr. Bringmann, die 6 b mit Nummer 9 rechts, voll- bis breitrandig, geprüft Flemming, beide Werte sauber entwertet und farbfriech. Schönes Paar. Mi.-Wert 595	6 a, b	⊙	100,-
P 631	1857, Friedrich Wilhelm IV. mit glattem Hintergrund, 1 Sgr. rosa mit Plattenfehler I „linker Markenrand über Wertziffer halbkreisförmig ausgebrochen“, voll- bis breitrandig, sauber entwertet mit Nummernstempel 386 (Erfurt), Fotoattest Bringmann BPP [1992] „Prachterhaltung“. Mi.-Wert 750	6 PF I	⊙	100,-
P 632	1857, Friedrich Wilhelm IV. mit glattem Hintergrund, 1 Sgr. rosa mit Plattenfehler II „oberer Markenrand über MA in Freimarke ausgefallen“, voll- bis breitrandig, farbfriech, sauber entwertet mit Teil-RA „[REM]SCHEID“, Fotoattest Bringmann BPP [1992] „Prachterhaltung“. Mi.-Wert 750	6 PF II	⊙	100,-
P 633	1857, Friedrich Wilhelm IV. mit glattem Hintergrund, 2 Sgr. in allen drei Farbvarianten mit sauberen Orts- bzw. Nummernstempeln, geprüft Drahn, Flemming, Riemecke, und gemeinsames Fotoattest Flemming BPP [1992], alle Marken farbfriech, gut gerandet, einwandfrei. Mi.-Wert 390	7 a-7 c	⊙	70,-



ex Los 634



Los 635



Los 636



Los 639



Los 637



Los 638



Los 640



ex Los 643



Los 641



Los 642



ex Los 645



P 634	1857, Friedrich Wilhelm IV. mit glattem Hintergrund, 2 Sgr. in allen drei Farbvarianten mit sauberen Ortsstempeln, die Mi.-Nr. 7a und 7 c jeweils auf Briefstücken, diverse Prüfsignaturen, u.a. Flemming und Brettl, alle Marken farbfrisch, gut gerandet, die 7 c mit Teil der unteren Nachbarmarke, einwandfrei. Mi.-Wert 390	7 a-7c	⊙/△	80,-
P 635	1857, Friedrich Wilhelm IV. mit glattem Hintergrund, 2 Sgr. mittelkobalt bis kobalt, waagrechtes Paar, farbfrisch, breitrandig, mit schön aufgesetztem Ra „ELBING / 14 12“, Kabinett, Fotoattest Bringmann BPP [1992]. Mi.-Wert 350	7 a (2)	⊙/□	80,-
P 636	1857, Friedrich Wilhelm IV. mit glattem Hintergrund, 2 Sgr. mittelcyanblau, waagrechtes Paar auf kleinem Briefstück, entwertet mit Nummernstempel 573 (Halle), farbfrisch, allseits breitrandig, tadelloses Prachtstück mit Fotoattest Bringmann BPP [1992]. Mi.-Wert 400	7 b (2)	□/△	90,-
P 637	1857, Friedrich Wilhelm IV. mit glattem Hintergrund, 2 Sgr. mittelcyanblau, voll- bis breitrandiger Dreierstreifen, farbfrisch, entwertet mit Ra „STETTIN 25 10“, seltene Einheit in Kabinetterhaltung, jeder Wert geprüft Kastaun BPP, Fotoattest Bringmann BPP [1992]. Mi.-Wert 1300	7 b (3)	⊙	280,-
P 638	1857, Friedrich Wilhelm IV. mit glattem Hintergrund, 2 Sgr. dunkelblau, waagrechtes Paar in ausgeprägter Farbe, allseits gut gerandet und klar entwertet mit Ra „MAYEN / 27 11“, Luxus, Fotoattest Bringmann BPP [1992] Mi.-Wert 600	7 c (2)	⊙/□	140,-
P 639	1857, Friedrich Wilhelm IV. mit glattem Hintergrund, 2 Sgr. kobalt mit Plattenfehler I „erstes R in SILBERGR unten beschädigt“, farbfrisches, voll- bis breitrandiges Stück mit sauberer Entwertung 1326 (Schlawe), tadellos, geprüft Dr. Bringmann. Mi.-Wert 400	7 PF I	⊙	70,-
P 640	1857, Friedrich Wilhelm IV. mit glattem Hintergrund, 2 Sgr. mittelcyanblau mit dem dekorativen Plattenfehler II „Strich durch FREIMARKE“. Marke farbfrisch, gelb verfärbtes Papier, oben Lupenrand, entwertet mit Ra Liebau, rs. niederländische Händlersignatur, Fotoattest Bringmann BPP [1992] „Erhaltung feinst“. Mi.-Wert 1200	7 PF II	⊙	100,-



Los 644



Los 646



Los 647



ex Los 648

- P 641 1857, Friedrich Wilhelm IV. auf glattem Grund, 3 Sgr. hellgelblichorange, waagrechtes Paar auf dünnem durchscheinenden Papier, zentrisch mit Rahmenstempel „BRESLAU / OBERSCHL. BAHNH. / 29 8“ entwertet, beide Werte geprüft Flemming BPP (linke Marke höher wegen leichten Eckbügen, rechte Marke tiefst). Farbfrisches Paar. 8 a x ☉/□ 60,-
- P 642 1857, Friedrich Wilhelm IV. mit glattem Hintergrund, 3 Sgr. dunkelgelblichorange als waagrechtes Paar, sehr frisch, voll- bis breitrandig, zentrisch entwertet mit Ra „HALLE BAHNHOF / 29 12“, tiefstgeprüft und Kurzbefund Brettl BPP [1999] sowie Fotoattest Flemming BPP [1999] „Pärchen in der dunkelorangeen Farbgebung nur in wenigen Exemplaren bekannt“. Mi.-Wert 400 8 c (2) ☉/□ 100,-
- P 643 1858-59, Friedrich Wilhelm IV. mit gegittertem Grund, die 4 Pf., 1 Sgr. und 3 Sgr. jeweils mit Nummernstempelentwertung, die 4 Pf. tiefstgeprüft W. Engel BPP, die 3 Sgr. mit dünnen Stellen, erhöht geprüft Flemming BPP. ex 9-12 ☉ 80,-
- P 644 1858-59, Friedrich Wilhelm IV. mit gegittertem Grund, alle vier Werte der Ausgabe jeweils mit Reihenzähler, davon die Mi.-Nr. 9 b auf Briefstück, im Rand Aufklebestelle, geprüft Flemming, 10 a mit Reihenzähler 12, ebenfalls geprüft Flemming, 11 a mit RZ vom Unterrand, senkrechter Bug und 12 b mit Hamburger Stempel, RZ 4, letzte beide geprüft Dr. Bringmann. Bis auf die 2 Sgr, alle Stücke tadellos und farbfrisch. 9 - 12 RZ 160,-
- P 645 1858-59, Friedrich Wilhelm IV. mit gegittertem Grund, alle vier Werte der Ausgabe auf dünnem, durchscheinenden Papier, alle farbfrisch mit Zweikreisentwertungen und breitrandig, lediglich die 10 a x mit dünner Stelle (nicht berechnet), sonst alle Werte tadellos, geprüft Dr. Bringmann bzw. die 12 b x doppeltes Prüfzeichen R[ichard] Banker. 9 - 12 x 100,-
- P 646 1858, Friedrich Wilhelm IV. mit gegittertem Grund, 4 Pf. grün bis maragdgrün, vollrandiger, waagerechter Dreierstreifen, farbfrisch und sauber entwertet mit DKr. Breslau, Fotoattest Dr. Bringmann BPP [1992] „Prachterhaltung. Mi.-Wert 300 9 a (3) ☉ 60,-
- P 647 1858, Friedrich Wilhelm IV. mit gegittertem Grund, 2 Sgr. in allen drei Farbvarianten auf Briefstücken, alle Stücke voll- bis breitrandig und farbfrisch, die Mi.-Nr. 11 c intensive Farbe und in MiF mit Wappenadler, 1 Sgr. und Ra „SPED. CONTOR No 3 / STETTIN“, schöne Zusammenstellung mit Fotoattest Bringmann BPP [1992]. 11 a - c △ 140,-
- P 648 1858, Friedrich Wilhelm IV. mit gegittertem Grund, 2 Sgr. grauultramarin, zwei waagerechte Paare jeweils auf normalem und auf dünnem Papier, beide farbfrisch, vollrandig und mit zentrischer Ra-Entwertung „Schwedt 18 1“ bzw. „Gellendorf 5 12“, jeweils geprüft Grobe (a) bzw. Dr. Bringmann (a x), Pracht. 11a (2), 11ax (2) ☉/□ 150,-



Los 649



Los 650



Los 651



Los 652



Los 654



Los 655



Los 657



Los 656



Los 658



Los 659

- |       |  |             |     |       |
|-------|--|-------------|-----|-------|
| P 649 | 1858, Friedrich Wilhelm IV. mit gegittertem Grund, 2 Sgr. grauultramarin, farbfrischer und allseits vollrandiger Dreierstreifen, entwertet mit Ra „DANZIG-BAHNH. / EISENBahnFAHRT / 9 5“, geprüft Leonhard und Fotoattest Bringmann BPP [1991] „Prachterhaltung“. Mi.-Wert 500   | 11 a (3)    | ⊙   | 100,- |
| P 650 | 1858, Friedrich Wilhelm IV. mit gegittertem Grund, 2 Sgr. grauultramarin auf dünnem Papier UND Plattenfehler „I von ZWEI oben nach links geneigt [Retusche]“, farbfrisch, tadellos breitrandig, entwertet mit Doppelkreisstempel, interessante Kombination zweier Besonderheiten, doppeltes Prüfzeichen Kastaun BPP, Fotoattest Bringmann BPP 992] „Prachterhaltung“.                              | 11 a x Pf I | ⊙   | 100,- |
| P 651 | 1858, Friedrich Wilhelm IV. mit gegittertem Grund, 2 Sgr. in der guten Farbe „dunkelpreußischblau“, zentrisch entwertet mit Zweikreisstempel „BERLIN / 10 6“, tadellos, Fotoattest Bringmann BPP [1991] „Prachterhaltung“. Mi.-Wert 550  | 11 c        | ⊙   | 100,- |
| P 652 | 1858, Friedrich Wilhelm IV. mit gegittertem Grund, 2 Sgr. in der guten Farbe „dunkelpreußischblau“, waagerechtes Paar, zentrisch entwertet mit Ra „ERFELD / 5 4“, farbfrisch und allseits vollrandig, Papier gebräunt, sonst tadellos, Fotoattest Bringmann BPP [1992]. Mi.-Wert 1300  | 11 c (2)    | ⊙/□ | 150,- |
| W 653 | 1858, Friedrich Wilhelm IV. mit gegittertem Grund, 2 Sgr. grauultramarin, zwei attraktive Plattenfehler - 11 II „oberer Balken des F von FREIMARKE verkürzt“ bzw. 11 IV „Gitterlinie unter der Nase gebrochen / Schnupfnase“, Marken farbfrisch, allseits breitrandig und einwandfrei, geprüft Flemming bzw. Dr. Bringmann.  | 11 II+IV    | ⊙   | 60,-  |
| P 654 | 1858, Friedrich Wilhelm IV. mit gegittertem Grund, 2 Sgr. grauultramarin mit Nummernstempelentwertung UND Plattenfehler „I von ZWEI oben nach links geneigt [Retusche]“, farbfrisch, tadellos breitrandig, entwertet mit Nummernstempel 907 (Magdeburg), in Verbindung seltener Farbe und Plattenfehler auch nach Fotoattest Engel BPP [1979] eine besondere Rarität, außerdem tiefgeprüft Brettl. | 11 Pf I     | ⊙   | 300,- |
| P 655 | 1859, Friedrich Wilhelm IV. mit gegittertem Grund, 3 Sgr. gelblichorange, waagerechter Viererstreifen auf kleinem Briefstück, jede Marke entwertet mit DKr. „HAMBURG BAHNHOF / 21 6“, farbfrisch und breitrandig, tadellos, geprüft Flemming, Fotoattest Bringmann BPP [1991] „Kabinetterhaltung“.   | 12 a (4)    | △   | 100,- |



Los 660



Los 662



Los 663



Los 661



ex Los 664

- |       |  |             |     |       |
|-------|--|-------------|-----|-------|
| P 656 | 1858, Friedrich Wilhelm IV. mit gegittertem Grund, 3 Sgr. lebhaftgelborange als waagerechter Dreierstreifen auf dünnen, durchscheinenden Papier, farbfrisch und vollrandig mit Ra-Entwertung Finsterwalde,, geprüft Flemming, leichter Durchschlag des Netunterdrucks, seltene Einheit der dünnen Papiervariante, Fotoattest Bringmann BPP [1992] „feinste Erhaltung“.                           | 12 b x (3)  | ⊙   | 160,- |
| P 657 | 1859, Friedrich Wilhelm IV. mit gegittertem Grund, ½ Sgr. lebhaftrotorange, waagerechtes Paar, entwertet mit Ra „STETTIN / 31 10“, farbfrisch, allseits vollrandig, geprüft Leonhard und auch laut Fotoattest Bringmann BPP [1992] in „Kabinetterhaltung“. Mi.-Wert 450  | 13 a (2)    | ⊙/□ | 90,-  |
| P 658 | 1859, Friedrich Wilhelm IV. mit gegittertem Grund, ½ Sgr. lebhaftrotorange, waagerechter Dreierstreifen, farbfrisch, alle Marken vollrandig. Zwischen der ersten und zweiten Marke unten ein 6mm langer Vortrennschnitt, der die Marken nicht berührt, ansonsten tadellose Einheit, geprüft Kastaun BPP und Fotoattest Bringmann BPP [1992] „Prachterhaltung“. Mi.-Wert 800                      | 13 a (3)    | ⊙   | 150,- |
| P 659 | 1859, Friedrich Wilhelm IV. mit gegittertem Grund, ½ Sgr. lebhaftrotorange, auf dünnem, durchscheinenden Papier, farbfrisch und vollrandig, entwertet mit Rahmenstempel, geprüft Dr. Bringmann, tadellos. Mi.-Wert 400   | 13 a x      | ⊙   | 60,-  |
| P 660 | 1859, Friedrich Wilhelm IV. mit gegittertem Grund, ½ Sgr. lebhaftrotorange, waagerechtes Paar, glasklar entwertet mit Ra „STRAUSBERG / 1 11“, farbfrisch, allseits voll- bis breitrandig, geprüft Leonhard und auch laut Fotoattest Bringmann BPP [1991] in „Kabinetterhaltung“. Mi.-Wert 600  | 13 b (2)    | ⊙/□ | 130,- |
| P 661 | 1861, Adler im Achteck, 4 Pf. smaragdgrün, dekorativer Viererstreifen, jede Marke entwertet mit Dkr. „STETTIN / 30 4 64“ und geprüft Flemming, tadellos. Mi.-Wert 200  | 14 a (4)    | ⊙   | 50,-  |
| P 662 | 1861, 4 Pf. smaragdgrün, ungezählter breitrandiger PROBEDRUCK in abweichender Zeichnung (vgl. Adlerkopf) auf senkrecht gestreiftem Papier ohne Gummi, in der Literatur nicht erwähnt, farbfrisch, ohne Gummi, rückseitig dünn, geprüft Dr. Bringmann.  | 14 Essay    | (*) | 70,-  |
| P 663 | 1861, 6 Pf. orange, farbfrischer, allseits gut durchstochener Viererblock mit zwei Ra „GÖRLITZ 21 6“ entwertet, seltene Einheit in Prachtqualität, Fotoattest Bringmann BPP [1992]. Mi.-Wert ca. 450 €.  | 15 a (4)    | ⊙/□ | 100,- |
| P 664 | 1861/1865, Adler im Achteck, 6 Pf., beide Farben orange bzw. lebhaftrotorange bis dkl'gelblichrot jeweils als senkrechter Dreierstreifen, farbfrisch und gut durchstochen, die 15 a jede Marke geprüft Flemming mit DKr. „COELN 23 8“, die 15 b auf kleinem Briefstück, jede Marke entwertet mit blauem Berliner DKr., für beide Attest Dr. Bringmann BPP [1992] „Prachterhaltung“. Mi.-Wert 530 | 15a/15b (3) | ⊙   | 120,- |



Los 665



Los 666



Los 667



ex Los 670



ex Los 669



Los 671



Los 674



ex Los 675

P 665	1861, 6 Pf. als Probedruck in der Farbe schwarzgrau, mit seltener Probeentwertung in blau des Berliner Hofpostamts, gut geprägt, farbfrisch, oben linksseitig angeschnitten, sonst einwandfrei. Fotoattest Dr. Bringmann BPP [1991] „feinste Erhaltung“.	15 P	⊙	100,-
P 666	1861, 6 Pf. orange, farbfrisches, bis auf eine runde Ecke unten links gut durchstochene Marke mit Plattenfehler I „rechte untere 6 gebrochen“, entwertet mit Teil-Ra Neuss, Fotoattest Bringmann BPP [1992] „Prachterhaltung“. Mi.-Wert 300	15 PF I	⊙	60,-
P 667	1861, 6 Pf. orange, farbfrisches, gut durchstochenes Stück mit seltenem Plattenfehler II „Erstes E in PFENNIGE“ beschädigt, sauber entwertet mit DKr. „HAMBURG / 2 12 67“, geprüft Dr. Bringmann. Michel ohne Preis.	15 PF II	⊙	80,-
W 668	1861, Adler im Oval, alle drei Werte in den besseren Farben jeweils als waagerechte Paare, alle farbfrisch und gut durchstochen, 16 b und 18 b auf Farbe geprüft Dr. Bringmann, 17 b auf Farbe geprüft Leonhard. Schöne Zusammenstellung. Mi.-Wert 340	16-18 (2)	⊙/□	60,-
P 669	1861, Adler im Oval, alle drei Werte in postfrischen / ungebrauchten Viererblöcken, dabei die 2 und 3 Sgr. tadellos postfrisch, geprüft Flemming, die 1 Sgr. bei den unteren beiden Marken Falzrest, dafür rechts mit zwei Reihenzählern. Mi.-Wert ca. 530 €.	16-18 (4)	**/*	100,-
P 670	1861, Adler im Oval, alle drei Werte gestempelte Randstücke mit Reihenzählern, davon die 1 Sgr. auf Briefstück, die 3 Sgr. als waagerechtes Paar mit blauem Berliner Hufeisenstempel und die 2 Sgr. in der besseren Farbe preußischblau, alle tadellos, bestimmt und geprüft Dr. Bringmann.	16-18 RZ	⊙	100,-
P 671	1861, Adler im Oval, 2 Sgr. ultramarin, waagerechtes Paar der sogenannten „Hallenser Postfälschung“, zusammen mit Adler im Achteck, 6 Pf. rotorange auf Briefstück, entwertet mit Kreisstempel „Magdeburg“ in blau, dazu englischer Rahmenstempel „Insufficiently prepaid“. Von der Hallenser Fälschung existieren bislang nur 20 Belegstücke, in dieser Kombination Unikat, Fotoattest Dr. Bringmann BPP [1992].	15 b, 17 PFÄ (2)	△	300,-
W 672	1865, Freimarke 2 Sgr. ultramarinblau (links leicht bestoßen) und 3 Sgr. ockerbraun (Bug durch linke untere Ecke), entwertet mit Ra 3 „BERLIN POST-EXP. 6 25 10 65 3-4N“, zusammen als Zweifarbenfrankatur auf Briefumschlag, der über London nach Dublin/Irland gelaufen ist. Die Destination Irland ist bei Preußen selten.	17, 18	⊠	60,-



ex Los 673



Los 678



Los 676



Los 677



Los 679



ex Los 680

- |       |   |                    |     |       |
|-------|---|--------------------|-----|-------|
| P 673 | 1861, Adler im Oval, 3 Sgr., zwei Einheiten – von der a-Farbe ein Fünferstreifen auf Briefstück, entwertet mit Ra der Berliner Postexpedition 7 (und zusätzlich mit zarter Federstrichentwertung), von der b-Farbe ein waagerechter Dreierstreifen, farbfrisch und tadellos durchstochen mit DKr. der Berliner Postexpedition 2, beide Stücke Pracht und geprüft Dr. Bringmann                  | 18 a (5), 18 b (3) | ⊙/△ | 80,-  |
| P 674 | 1865, Adler im Achteck, 3 Pf. graulila im Viererblock, entwertet mit zwei Abschlägen des DKr. „LUCKENWALDE / 17 1 67“, farbfrisch und gut durchstochen, geprüft R.F. Engel und tiefstgeprüft Georg Bühler, Fotoattest Bringmann BPP [1991] „Prachterhaltung“. Mi.-Wert 625  | 19 a (4)           | ⊙/▣ | 130,- |
| P 675 | 1865, Adler im Achteck, Ergänzungswert 3 Pf. in beiden Farben sowie die a-Farbe auf dünnem, durchscheinenden Papier, alle Werte farbfrisch, sauber durchstochen und gestempelt, einwandfreie Erhaltung. Alle Werte geprüft Dr. Bringmann, die 19 b mit preußischem DKr. von Nimptsch (Niederschlesien), laut Michel 200% Aufschlag. Mi.-Wert 595  | 19a,b,ax           | ⊙   | 120,- |
| P 676 | 1865, Adler im Achteck, Ergänzungswert 3 Pf. in der guten Farbe dunkelrosalia bis dunkelrötlichlila, waagerechtes Paar auf kleinem Briefstück, farbfrisch, gut durchstochen, entwertet mit Hufeisenstempel Berlin in blau, Prachtstück mit entsprechendem Fotoattest Bringmann BPP [1991]. Mi.-Wert 1000  | 19 b (2)           | ▣/△ | 180,- |
| P 677 | 1865, Adler im Achteck, Ergänzungswert 3 Pf. in der guten Farbe dunkelrosalia bis dunkelrötlichlila, senkrechtes Paar, farbfrisch, gut durchstochen, entwertet mit T&T-Stempel „GREIZ“, Prachtstück mit entsprechendem Fotoattest Bringmann BPP [1991]. Mi.-Wert 1000   | 19 b (2)           | ▣   | 170,- |
| P 678 | 1867, reizvolle Mischfrankatur verschiedener Ausgaben auf einem Briefstück, dabei Adler im Achteck, 6 Pf., Adler im Oval, 2 Sgr. und Innendienst, 10 Sgr. mit hs. Entwertung, zusätzlich alle Marken mit Ra „BRESLAU / STADT-POST-EXP.1 / 27 9 67“. Alle Marken farbfrisch und einwandfrei, die 2 Sgr. zusätzlich mit PF III „Ovallinie unter P von PREUSSEN gebrochen“. Geprüft Dr. Bringmann. | 20, 17 III, 16     | △   | 70,-  |
| P 679 | 1866, Innendienst, 10 und 30 Sgr., beide Werte auf kleinen Briefstücken, farbfrisch mit vollständigem Durchstich (teils Schnitt außerhalb des Durchstichs), tadellos. Die 10 Sgr. mit sächsischem Stempel „EISENBERG“ ist tiefgeprüft W. Engel BPP, die 30 Sgr. ist mit klarem blauem Hannoverstempel entwertet (selten!).Fotoattest Bringmann BPP [1992] „Prachterhaltung“.                    | 20-21              | △   | 200,- |
| P 680 | 1866, Innendienst, 10 und 30 Sgr., beide Stücke farbfrisch und gut durchstochen, die 10 Sgr. mit Berliner Postexp.-Stempel vom 24.12.68 (Brettl: echt, tadellos), die 30 Sgr. mit Ra der Breslauer Postexpedition, Fotoattest Bringmann BPP [1992] „überdurchschnittlich feinst“.   | 20-21              | ⊙   | 80,-  |



Los 681



ex Los 683



Los 685



Los 686



Los 688



ex Los 684



Los 687

<p>P 681 1866, Innendienst, 10 und 30 Sgr., beide Werte postfrisch – die 10 Sgr. vom linken Bogenrand (dort teils Gummifehler, Marke tadellos), die 30 Sgr. als senkrecht Paar aus der linken oberen Bogenecke mit kleinen Falzresten am oberen und linken Rand, sehr gute Erhaltung. So sicher nicht häufig zu bekommen. Mi.-Wert 1000</p>	<p>20, 21 (2) **/□ 250,-</p>
<p>P 682 1866, Innendienst, 10 Sgr. rosarot, waagerechter Dreierstreifen auf Briefstück, sauber entwertet mit DKr. „GÜTERSLOH / 1 7 68“, guter Durchstich. Das Fotoattest Brettl BPP [2000] erwähnt einen unbedeutenden kleinen Knitter bei der mittleren Marke und einen Rötelstrich oben links, urteilt ansonsten „ungewöhnlich frische und feine Erhaltung dieser schwierigen Marken“. Rs. Altsignaturen und Prüfsignatur „Dr. Bri“[ngmann]. Mi.-Wert 1000</p>	<p>20 (3) △ 200,-</p>
<p>P 683 1867, Adler im Achteck, überkompletter Satz von sieben Werten, jeweils mit beiden Farben „a“ bzw. „b“, alle Werte farbfrisch, sauber entwertet und geprüft Dr. Bringmann. Prachtsatz. Mi.-Wert 750</p>	<p>○ 130,-</p>
<p>P 684 1867, Adler im Achteck, vier Paare, dabei die 1 Kr., 6 Kr. und 9 Kr. jeweils als senkrecht Paar auf Briefstücken – die 1 Kr. jeweils mit besserem T&amp;T-Stempel „WASUNGEN“, geprüft Leonhard, die 6 Kr. und ) Kr. geprüft Dr. Bringmann sowie ein waagrechtes Paar der ! Kr.-Marke neben bildgleichem Ganzsachen-Wertstempel zu 1 Kr., alle entwertet mit T&amp;T-Stempel „SCHOTTEN“, tiefgeprüft Flemming. Bei dem 9 Kr.-Paar hat die obere Marke eine getönte Ecke (Aufklebung), ansonsten sind alle Stücke farbfrisch mit gutem Durchstich und sauber gestempelt. Mi.-Wert 630</p>	<p>ex 22-26 □ 130,-</p>
<p>P 685 1867, Adler im Achteck, 2 Kr. orange mit - fast - ideal aufgesetztem T&amp;T-Stempel „LAUSCHA 27 7“, farbfrisch, tadelloser Durchstich, tiefstgeprüft Flemming.</p>	<p>23 ○ 50,-</p>
<p>P 686 1867, Adler im Achteck, 6 Kr. in der guten Farbe mittelblau [blau], sauber ungebrauchtes Stück mit Falzresten, leichten Gummibüßen, sonst farbfrisch und gut durchstochen, geprüft auf „b“ Dr. Bringmann. Mi.-Wert 500</p>	<p>25 b * 80,-</p>
<p>P 687 1867, Adler im Achteck, 6 Kr. in der guten Farbe mittelblau [blau], waagrechtes Paar auf kleinem Briefstück, entwertet mit Ra „FRANKFURT A.M. STADTPOST EXP. 2“, guter Durchstich, farbfrisch, geprüft W. Engel, Fotobefund Brettl BPP [1998] „tadellose und ursprüngliche Erhaltung“, Kabinettstück. Mi.-Wert 1100</p>	<p>25 b (2) □/△ 250,-</p>



Los 682



Los 689



Los 693



ex Los 694



Los 690



Los 692

P 688 1867, Adler im Achteck. 1 Kr. smaragdgrün, GANZSACHENAUSSCHNITT viereckig geschnitten, mit sauberer T&T-Entwertung „MAINZ / 24 8“ auf kleinem blauen Briefstück. Ausschnitt farbfrisch und vollrandig, Fotoattest Bringmann BPP [1992] „Kabinetterhaltung“. Seltenes Stück! Mi.-Wert 1600

GAA 23    △    400,-

**Preußen - Telegraphenmarken**

**P 689 1867, 2 ½ Sgr. graubraun für Ortstelegramme Berlin, farbfrisches, ordentlich durchstochenes und fehlerfreies Exemplar mit blauer Entwertung „BERLIN B 10.9.186[8]?“ der Telegrafestation Börse Berlin. geprüft Star[auschek], Prachterhaltung einer Preußen-Seltenheit (im Michel sind gestempelte Exemplare nicht aufgeführt) mit Fotoattest Bringmann BPP [1992].**

1    ⊙    600,-

**Preußen - Ganzsachen**

P 690 1 Sgr. rosa-Ganzsachenumschlag, entwertet mit Ra 2 „GROENINGEN R.B. MAGDEBURG 28 11.67“, mit Beifrankatur der 6 Pfg orange.-Freimarke (Mi.Nr. 15, oben leicht gestoßen durch Randüberklebung), der als Wertbrief über „10 Thaler“ nach Magdeburg gelaufen ist.

U 26 A    GA    80,-

**Preußen - Stempel - Bahnpost**

W 691 VERVIERS-COELN und COELN-VERVIERS, drei Marken mit Bahnpostentwertungen dieser Strecke, angefangen mit Mi.-Nr. 11 b auf Briefstück, dann die 13 a (links berührt) und die 16 (Eckbug). Drei klare Abschläge.

⊙/△    60,-

P 692 1861, Freimarke 2 Sgr.ultramarin, entwertet mit Bahnpost-L3 „GLADBACH 31 10 III. HOMBERG“, mit nebengesetztem Ra2 „GLADBACH BAHNHOF“, als Einzelfrankatur auf Firmen-Briefumschlag mit Bug durch die linke obere Ecke, der nach Crefeld gelaufen ist.

17    ☒    80,-

**Preußen - Stempel - Nummernstempel**

P 693 „1930“ [Denklingen], klarer und sauberer Abschlag auf Friedrich Wilhelm, 3 Sgr. schwarz auf gelb, Marke vollrandig und farbfrisch, einer der seltenen Nummernstempel Preußens mit Fotoattest Bringmann BPP [1992].

4 a    ⊙    250,-

P 694 „175“ [Brandenburg / Ostpreußen], sehr seltener Stempel, sauber abgeschlagen auf Friedrich Wilhelm, 1 Sgr. glatter Grund, Marke farbfrisch, allseits schmal- bis vollrandig, oben kleiner Stempelfarbenfleck, und geglättete Bugspur, sonst sehr fein.

6 a, 6 b (3)    ⊙    50,-



Los 695



Los 697



Los 698



Los 700



Los 696

**Preußen - Stempel - Ortsstempel**

- P 695 BERLIN POST-EXP. [7], klarer Teilabschlag in der nur für zehn Tage erprobten Stempelfarbe VIOLETT, der einzige mit dieser Farbe bekannte Berliner Post-Expeditionsstempel als Rahmenstempel, daher auch ohne Abschlag der Nummer identifizierbar, Marke etwas unruhiger Durchstich, sonst einwandfrei. Stempelrarität!

18 a    ⊙    100,-
- P 696 GRAUDENZ - FESTUNG, roter Abschlag des sehr seltenen Stempel eines Nebenpostamts auf Adler im Oval, 2 Sgr. auf Teil eines Paketbegleitbriefes. Marke oben rechts etwas gebräunt mit PF II, zweiter Abschlag des Stempels darunter, geprüft Dr. Bringmann

17 PF II    △    200,-
- P 697 HANNOVER, vorphilatelistischer kleiner Kreisstempel in blau auf Adler im Achteck, 6 Pf., Marke Mängel, laut Fotoattest Bringmann BPP [1991] „noch feine Erhaltung“. Seltene Verwendung.

15 a    ⊙    70,-
- P 698 HOCHHEIM, 1867, zwei Teilstempel in blau auf Adler im Achteck, 9 Kr. ocker, farbfrisch, tadelloser Durchstich, geprüft Flemming (tief) und Leonhard, Feuser Nr. 1483, 200 €.

26 a    ⊙    50,-

**Sachsen**

- P 699 1853, Friedrich August II., 2 Ngr. schwarz auf mattpreußischblau in Mischfrankatur mit senkrechtem Paar 3 Ngr. schwarz auf mittelolivgelb auf Einschreibbriefhülle aus Leipzig nach Augsburg. Marken farbfrisch, die 2 Ngr, links berührt, sonst breit- bis überrandig, alle drei entwertet mit Nummernstempel „2“, nebengesetzt Ortsstempel „LEIPZIG / 20 OCT. 53“. Rückseitig zwei Bahnpoststempel „LEIPZIG HOF IT / 21 10“ und „BAHNH. AUGSBURG“ als AK. Kuvert mittig waagerechter Falzbug außerhalb der Maken, Adresse „unkenntlich“ gemacht, , rs. Siegel etwas größer ausgeschnitten, insgesamt aber attraktiver Beleg in feiner Erhaltung.

5, 6 (2)    ☒    150,-
- P 700 1856f., König Johann I., 5 Ngr. in zwei besseren Farbtönen bräunlichrot bzw. rötlichbraun, die 12 e geprüft Sorani, beide Werte mit Fotobefunden Rismondo BPP [2011] „einwandfrei“. Mi.-Wert 370

12 c, 12 e       80,-

**Sachsen - Ganzsachen**

- P 701 1867, Ganzsachen-Umschlag, Wappen 2 Gr. blau mit Zusatzfrankatur ½ Ngr. orange als Einschreibbrief aus Neustadt / Stolpen nach Dresden, entwertet mit Rahmenstempel „NEUSTADT / BEI STOLPEN / 27 I 67“, nebengesetzt roter Rahmenstempel „Recomandirt.“ Kuvert oben links und rechts beschnitten, sonst feiner Beleg des seltenen 2 ½ Ngr.-Portos, rs. Ausgabestempel Dresden, Fotobefund Vaatz BPP (2024).

U 17/U 22, 15 c    GA    70,-



Los 699



Los 702



Los 703



Los 701



Los 704

### Schleswig-Holstein

- |       |  |    |   |       |
|-------|--|----|---|-------|
| P 702 | 1864, Freimarke 4 Sch. karminrot, allseits sehr gut durchstochen, sauber entwertet mit Dreiringnummernstempel „6“ (Apenrade), in tadelloser Erhaltung, signiert W. Engel und tiefst geprüft Jakubek BPP. Laut Fotoattest Möller BPP (8.9.2025) ist die Marke echt und einwandfrei. Mi.-Wert 600,- Euro | 3  | ⊙ | 160,- |
| P 703 | 1865, Ziffer im Oval, 2 Sch. grauultramarin, voller Durchstich, farbfrisch, entwertet mit Dkr. „CHRISTIANSFELD 1 9 [mit Posthorn]“, geprüft Pfenninger, auch laut Fotobefund Möller BPP [2017] echt und einwandfrei. Mi.-Wert 300  | 11 | ⊙ | 70,-  |

### Schleswig-Holstein - Dänemark in Schleswig-Holstein verwendet

- |              |   |           |   |              |
|--------------|---|-----------|---|--------------|
| <b>P 704</b> | <b>1861, Dänemark 4 S. braun (Mi.Nr. 1), allseits voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit etwas unleserlichem Nummernstempel „146“, mit nebengesetztem blauem K1 „WANDSBECK 23/3 1861“ (extrem späte Verwendung der Mi.Nr. 1), auf kleiner Faltbriefhülle mit leichten Alterungsspuren, nach Hamburg gelaufen mit rückseitigem Ankunftsstempel „KDOPA HAMBURG 23 3“. Laut Fotoattest Lars Jørgensen (2019) ist die Verwendung 1861 extrem spät, die Marke echt und ohne Reparaturen sowie zum Brief gehörig.</b> | Dk 1      | ⊗ | <b>600,-</b> |
| W 705        | 1853, Dänemark 4 S. braun (Mi.Nr. 1), allseits voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit Nummernstempel „ALTONA 18 12“ mit kopfstehender „18“, auf Faltbrief (mit Inhalt) der in Hamburg geschrieben worden ist und der nach Eutin gelaufen ist.   | Dk 1      | ⊗ | 50,-         |
| W 706        | FLENSBURG; Dänemark 4 R.B.S. rotbraun (Mi.Nr. 1 II a), zweiseitig voll- bis breitrandig geschnitten (links und unten berührt), entwertet mit Nummernstempel „16“ (Flensburg), als Einzelfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt) mit K1 „FLENSBURG 21/5 1854“ und diversen Alterungsspuren der nach Eckernförde gelaufen ist. Laut Kurzbefund Möller BPP ist das Prüfstück echt sowie tarifgemäß freigemacht und ist die Qualität akzeptabel.   | DK 1 II a | ⊗ | 90,-         |
| W 707        | HEIDE; Dänemark 4 S. orangebraun im 1. Druck, allseits vollrandig geschnitten und entwertet mit Nummernstempel „117“ (Heide). Laut Kurzbefund Möller BPP ist das Prüfstück echt und einwandfrei.  | DK 7      | ⊙ | 60,-         |

**Thurn und Taxis - Vorphila**

- W 708 1840, Faltbrief (mit vollem Inhalt) von Frankfurt nach Dulwich/England, mit rotem K2 „FRANKFURT 26.IUN.1840“, schwarzem L2-Grenzübergangsstempel „FRANCO GRAENZE“ (Feuser 314) und mit rotem K2-Grenzübergangsstempel „TOUR-T FORBACH 29 JUN 40“. ☒ 50,-

**Thurn und Taxis**

- W 709 1862, Ziffern im Quadrat, Farbänderung, 1/3 Sgr. grün, allseits voll- und überrandig mit Teilen der Nachbarmarken, zart entwertet, geprüft Carl H. Lange und Georg Bühler, Kabinett. 27 ☉ 50,-

**Los 710****Los 711****Los 713****Los 714****Los 716**

- P 710 1866, Ziffern im Quadrat, 2 Sgr. mittelblau bis blau mit tadellosem vollem farbigem Durchstich an allen 4 Seiten, farbfrisch, ideal zentriert und entwertet mit sehr klarem Nummernstempel „280“ (Zella). Laut Fotoattest Dr. Sommer (1988) ist die Marke in jeder Beziehung echt, ein bestens präsentierendes Exemplar dieser gesuchten und heiklen Taxismarke sowie in einwandfreier Erhaltung. Das Attest ist waagrecht mittig gefaltet und hat links Registraturlochung. Mi.-Wert 700,00 Euro 49 ☉ 180,-

**Württemberg**

- P 711 1851, Ziffern, 1 Kr. schwarz auf mittelgraugelbem Seidenpapier, entwertet mit Dkr. Stuttgart, oben knapp vollrandig, sonst voll- bis breitrandig, auch nach Kurzbefund Klinkhammer BPP [2025] echt und einwandfrei. Mi.-Wert 300 1y b ☉ 60,-
- P 712 1855, Ziffern, 9 Kr. die beste Farbe schwarz auf hellrötlichkarmin, links etwas Lupenrand, sonst teils breitrandig auf Brief von CALW nach Oberammergau in Bayern, rücks. Ankunftsstempel., gepr. Heinrich BPP (Doppelsignum). Mi.-Wert 850 4 c ☒ 150,-
- P 713 1851, Ziffern, 18 Kr. bläulichviolett, Type I, allseits vollrandig mit leichten Mängeln bzw. oben kleine dünne Stelle (falzhell), sonst farbfrisch, allseits vollrandig, entwertet mit Dkr. Heilbronn, geprüft Carl H. Lange, H. Köhler, entsprechender Fotobefund Klinkhammer BPP [2025] „insgesamt ein dekoratives Exemplar mit sauberer Abstempelung“. Mi.-Wert 900 5 l ☉ 150,-
- P 714 1857, Wappen geschnitten, Papier mit Seidenfaden, 1 Kr. in der guten Farbe dunkelorangebraun [tiefdunkelbraun], farbfrisches Exemplar mit erkennbarer Wappenprägung, üblich geschnitten (zweiseitig berührt), entwertet „CANNSTATT / 5 NOV 1859“, auch nach Fotobefund Klinkhammer BPP (2024) „ein gutes Exemplar“. Mi.-Wert 800 6 d ☉ 100,-
- P 715 1862, Freimarkte 9 Kr. karmin mit 13 1/2er Zähnung, entwertet mit Nummernstempel „57“ (Heidelberg), mit nebengesetztem K2 „HEIDELBERG 4. NOV“, als Einzelfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt), der nach Erfurt gelaufen ist. Mi.-Wert 600 12 ☒ 100,-
- P 716 1860, Wappen 18 Kr. dunkelblau auf Papier ohne Seidenfaden, oben rechts berührter Rand, sonst vollrandig, entwertet mit K3 „HIRSCHAU 21 8 62“, mit alter Händlersignatur „GF“ (Gustav Freyse). Laut Fotoattest Irtenkauf BPP (2005) ist die Marke echt, farbfrisch, mit schöner Wappenprägung, leicht tangiert, sonst vollrandig, stammt vom oberen Bogenrand und ist mit fast zentrischer, sauberer Abstempelung. Ein schönes Exemplar dieser seltenen Marke, in frischer Erhaltung. Mi.-Wert 1.500,- Euro 15 ☉ 220,-
- P 717 1862, Wappen, 1 Kr. dunkelbraun bis schwärzlichbraun, gez. K 13 1/2, dünnes Papier, farbfrisch, gut gezähnt, als EF auf Dienstbriefumschlag aus Stuttgart nach Cannstatt, entwertet mit Dkr. Stuttgart, doppeltes Prüfzeichen Thoma BPP, rs. Stempel „WÜRTT. FAHREND. POSTAMT“ und Ausgabestempel Cannstatt (jeweils zweimal). Senkr. Archivfalte, sonst Umschlag gut erhalten. Mi.-Wert 750 16 y b ☒ 150,-



Los 712



Los 717



Los 715



Los 718



Los 719



Los 720

<p><b>P 718</b> 1861, Wappen 18 Kreuzer dunkelblau für diese Ausgabe sehr gut gezähnt, wie postfrisch wirkend mit vollem Originalgummi, der lediglich im oberen Bereich durch die Falzentfernung minimal verlaufen ist, geprüft Georg Bühler. Tadellose und frische Erhaltung. Laut Fotoattest Georg Bühler (1996) echt, in sehr feiner Erhaltung und außerordentlich selten. Laut Fotoattest Heinrich BPP (04.08.2025) echt, einwandfrei und in dieser insgesamt sehr schönen Erhaltung ist die Marke sehr selten. Mi.-Wert 3.800,- Euro</p>	20 y	*	1.000,-
<p><b>P 719</b> 1873, Wappen, 70 Kreuzer violettbraun, allseits voll- bis breitrandig und farbfrisch mit Teil der Trennlinie geschnitten, kleine Hinterlegungen, entwertet mit Fächertempel Stuttgart, geprüft Richter, laut Fotoattest Klinkhammer BPP [2025] „insgesamt ein dekoratives Exemplar mit sauberer, zentrischer Abstempelung und erkennbarer Wappenprägung“. Mi.-Wert 7000</p>	42 a	⊙	900,-
<p>P 720 1875, Ziffer im Kreis, 2 M. gelborange, farbfrisch, üblich zentriert, entwertet mit Teilstempeln Craillsheim, laut Fotobefund Klinkhammer BPP [2025] „noch gut gezähnt, klar gestempelt und einwandfrei“. Mi.-Wert 400</p>	50	⊙	80,-
<p>W 721 1921, Dienstmarke 3 Mark im breitrandigem ungezähntem Probedruck in lilalultramarin, in tadelloser postfrischer Erhaltung und tiefst geprüft M. Klinkhammer BPP. Mi.-Wert 250,- Euro</p>	158 PU	**	40,-
<p>W 722 1922, Dienstmarken mit neuem Wertaufdruck 11 Werte komplett ungezähnt (mi.Nr. 161 ist ungezähnt nicht erschienen), je breitrandig geschnitten und jeweils in tadelloser postfrischer Erhaltung. Zusätzlich sind noch Mi.Nr.171/172 ungezähnt in tadelloser postfrischer Erhaltung enthalten. Mi.-Wert 815,- Euro</p>	159/170 U	**	140,-
<p>W 723 1923, Dienstmarken mit neuem Wertaufdruck 13 Werte komplett ungezähnt, je breitrandig geschnitten und in tadelloser postfrischer Erhaltung. Die Mi.Nr. 173 ist signiert Hederer, ansonsten ohne Signaturen. Mi.-Wert 650,- Euro</p>	171/183 U	**	100,-
<p>W 724 1881-1896, Partie von 10 verschiedenen, je breitrandig geschnittenen, ungezähnten Werten, die je in tadelloser postfrischer Erhaltung sind. Enthalten sind Mi.Nr. 203/204 U, 208/210 U, 212 U, 213 U und 214/216 U. Mi.-Wert 640,- Euro</p>	ex. 203/216 U	**	100,-



ex Los 725

ex Los 728

Los 729

- P 725 1906, „100 Jahre Königreich Württemberg“ 10 Aufdruckwerte komplett ungezähnt, breitrandig geschnitten und in tadelloser postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 1.200,- Euro 217/226 U    \*\*    200,-
- W 726 1917, Amtlicher Verkehr 25 Pfg. Partie mit 5 ungezähnten Farbprobedrucken in 5 verschiedenen Farben, je breitrandig geschnitten und jeweils in tadelloser postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 500,- Euro 251 PU 1-5    \*\*    70,-
- W 727 1919, Dienstmarken mit „Volksstaat Württemberg“-Aufdruck Partie von 5 verschiedenen ungezähnten Werten, je breitrandig geschnitten und je in tadelloser postfrischer Erhaltung. Enthalten sind 2 ½, 15, 20, 35 und 50 Pfg. Mi.-Wert 300,- Euro ex. 258/269 U    \*\*    60,-
- P 728 1920, Abschiedsausgabe 10 Werte komplett ungezähnt, je breitrandig geschnitten, je in tadelloser postfrischer Erhaltung und je geprüft Winkler BPP. Mi.-Wert 700,- Euro 272/281 U    \*\*    150,-

**Württemberg - Stempel**

- P 729 **NEUENBÜRG; 1851, klarer, waagerechter Teilabschlag des vorphilatelistischen Einzellers in blau auf 3 Kr.-Marke echt, einwandfrei, farbfrisch und breitrandig. Der Stempel wurde nur wenige Tage aushilfsweise zur Entwertung benutzt, laut Württ.-Handbuch lose ca. 20 Stück bekannt, entsprechendes Fotoattest Heinrich BPP (2013).** 2 a l    ☉    540,-



Los 730



Los 732

**Norddeutscher Bund**

- P 730 1868, vollständige Postanweisung mit Coupon, Formular C. 90, frankiert mit 4 Stück der 1 Gr. karmin, portogerecht für 50 Thaler, gebraucht mit preussischem Einkreisstemüel „HAMBURG 14 9 68“, adressiert nach Helgoland, rückseitig mit Helgoländer Rundstempel in Type I als Ankunststempel und Empfangsvermerk. Das Formular ist wie üblich senkrecht leicht gefaltet, zeigt nur minimale Kniffe und rechts seitlich einen kleinen Einriß. Laut Fotoattest Blecher BPP (1984) ist die Prüfvorlage im Original-Zustand, Marken und alle Abstempelungen sind echt und in guter Erhaltung. 4 (4)    ☒    1.800,-



Los 731



Los 733

Los 734

- |       |   |          |   |       |
|-------|---|----------|---|-------|
| P 731 | 1868, 3 Stück der Freimarke 1 Gr. karmin durchstochen, entwertet mit K2 „LEIPZIG 26 FEB 6...“, als Mehrfachfrankatur auf Paketbegleitbrief nach Dresden, mit vorderseitigem Ra2 „Ausgeliefert 27.....“ und rückseitig mit dem seltenem blauem, postalischem Zettel „Cap. 80e/Abzuholen bei der/Postexpedition VI./Hauptstraße 11/von 8 Vormittags bis 7 Abends.“.   | 4 (3)    | ✉ | 150,- |
| P 732 | 1870, Paketbegleitbrief aus Wurzen nach Dresden, mit einer Vierfarbenfrankatur aus der gezähnten Ausgabe - 1/4 Gr. (Randklebung, Eckfehler), 1/2 Gr., 2 Gr. (zweimal) und 5 Gr.. Alle Marken entwertet „WURZEN / 8 VIII 70“. Vs. Rahmenstempel „Ausgeliefert / 9 VIII No. 2“, rs. Ausgabestempel und Klebezettel des sächsischen Hofpostamts. Vs. und rs. Nadellöcher im Umschlag wegen Befestigung am Paket des Johanniter-Ordens „für die verwundeten Soldaten“ an den Schatzmeister, oben und rechts geöffnet, sonst tadelloser Beleg aus der ersten Woche des dt.-frz. Krieges 1870-71. | ex 13-18 | ✉ | 140,- |
| P 733 | 1870, Paketbegleitbrief aus Meiningen nach Kassel als „Feldpostbrief“ an den Angehörigen eines Infanterie-Regiments im dt.-frz. Krieg, zwar rechts beschnitten, aber vierfarbig frankiert in MiF aus durchstochener und gezählter Kreuzer-Ausgabe, dabei die 1, 3 (zweimal) und 7 Kr. gezähnt sowie die 18 Kr. durchstochen als 32 Kreuzer-Frankatur. Marken entwertet „MEININGEN / 24 10 1870“, nebengesetzt Stempel der Packkammer Cassel und Paketaufkleber „494 aus Meiningen“, rs. Ausgabestempel.   | ex 11-22 | ✉ | 180,- |
| P 734 | 1871, 1/4 Gr. hellrotviolett bis dunkelbraunpurpur, Viererblock (obere linke Marke Eckfehler, sonst tadellos) auf Brief nach Aurich, Marken entwertet mit bessrem nachverwendeten Hannover-Stempel „PEWSUM / 19 12“, rs. AK Aurich.   | 13 a (4) | ✉ | 130,- |



Los 735



Los 736

- P 735 1869, Freimarke 1 Gr. karmin gezähnt, als portogerechte Einzelfrankatur auf Zierbriefumschlag von „HALLE A/S 31 12“, nach Löbejün (mit Ankunftstempel) gelaufen, mit diversen Altsignaturen wie z.B. Pfenninger. Der Umschlag zeigt vorder- und rückseitig farblos gepägte Ränder, sowie eine farblose Prägung an den Rändern der Ober- und Unterklappe. Der Umschlag wurde links geöffnet und zeigt in der rückseitigen Oberklappe einen Einriss, sonst in sehr guter Erhaltung. 16 ☒ 130,-
- P 736 1869, Vorderseite eines Paketbegleitbriefs aus Barmen-Wupperfeld nach Frankfurt / Main mit Fünffarbenfrankatur, dabei die Innendienst, 10 Gr. mit hs. Entwertung (übliche Zähnung), die 1/4 Gr. durchstoßen (Eckfehler) sowie die 1/2 Gr., 1 Gr. und 5 Gr. jeweils gezähnt, diese mit Rahmenstempel „BARMEN / WUPPERFELD / 14 7“ entwertet. Sehr dekorativ. 25 etc. ☒/△ 120,-

### Norddeutscher Bund - Dienstmarken

- P 737 1870, die vier besten Werte der Groschen- bzw. Kreuzerausgabe, 1/4 Gr., 1/3 Gr., 2 und 7 Kr., jeweils gut gezähnt und tadellos postfrisch, jeder Wert mit Prüfzeichen „HK“ [Horst Krause]. Mi.-Wert 420 1-2, 7, 9 \*\* 80,-

### Norddeutscher Bund - Bahnpost

- W 738 1870, Freimarke 2 Gr. grauultramarin, entwertet mit Bahnpost-L3 „AACHEN 26 6 70 DÜSSELDORF“, mit rechts oben einigen leicht kürzeren Zähnen, mit nebengesetztem Ra2 „RHEYDT BAHNHOF“, als Einzelfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt), mit L1 „FRANCO“ der nach Roermonde (Niederlande) gelaufen ist. ☒ 50,-

### Norddeutscher Bund - Hufeisenstempel

- P 739 1871, 1 Gr. karmin, gezähnt als EF auf vollständigem Brief aus Berlin nach Breslau, Marke leicht getönt, sonst einwandfrei, entwertet mit Hufeisenstempel Berlin (Spalink 1 N 3b) mit nicht korrekt eingestellter Zeitgruppe vom 4.5.1871, dem Ersttag der Reichspost nach Breslau. Rs. AK und Ausgabestempel Breslau. 16 a ☒ 70,-

### Norddeutscher Bund - Stempel

- W 740 1869, FRANCO-Stempel Köln, unfrankierte Orts-Briefhülle mit klarem Abschlag „COELN F. / 2 4 69“ in violett mit handschriftlicher Röteltaxe. ☒ 50,-
- W 741 1871, DEUTSCH-FRANZÖSISCHER KRIEG, als Feldpostbrief gesiegeltes Verzeichnis von in einem hessischen Feldlazarett Verstorbenen an das königliche 3. Hessische Infanterie-Regiment, mit Kreisstempel „FELDPOST D. GROSSH. HESSISCHEN 25. DIVISION“ als AK und Rahmenstempel des K. Pr. Feld-Post-Relais No. 80 als Aufgabestempel. ☒ 50,-
- P 742 1868f., 2 Kr. orange, durchstoßen, ideal entwertet mit Vollstempel (T&T-Stempel) „BEERFELDEN 7/3“. Luxus. 8 a ☉ 50,-



ex Los 737



Los 742



Los 743



Los 745



Los 739



Los 744

P 743 1869f., 1 Gr. karmin, gezähnt, auf kleinem Briefstück mit ROTER Entwertung durch einen F-Stempel von Bremen, 10.4.1871, etwas getönt, ausgabetyposch gezähnt, laut Fotobefund Mehlmann BPP [2008] Stempel relativ sauber und klar, selkene Entwertung. Mi. Zuschlag für rote Stempel ab 400 € aufwärts. 16 △ 80,-

**Elsaß-Lothringen**

P 744 1871, rechts leicht verkürzter Damenbrief von einem Angehörigen des Braunschweigischen Infanterie-Regiments aus Braunschweig, frankiert mit 10 C. orangebraun in Type I und der seltenen 5 C. hell- bis mittelgelblichgrün in Type II, hier kleine Bildaufrauung, sonst farbfriech und gut gezähnt, beide Marken entwertet „PFALZBURG / 19 6 71“, rs. doppeltes Prüfzeichen Georg Bühler und Ausgabestempel Braunschweig. Mi. für 4 II aa auf Brief 1.300 €. 4 II aa, 5 I ☒ 140,-

P 745 1870, 25 C. dunkelbraun, Type I, sehr frisches und tadellos postfrisches Stück, Fotobefund Mehlmann BPP [2025] „einwandfrei, postfrisch“ erwähnt zwei getönte Zähne (kaum sichtbar), Prüfsignatur H. Krause. Mi.-Wert 300 71 b \*\* 70,-

**Elsaß-Lothringen - Stempel**

W 746 FELDPPOST, 1871, Feldpostbriefhülle vom 1.1.1871 mit glasklarem EKr. „K.PR.FELDP-POST.EXP. / 14. INF. DIV. / 1 1“ nach Nordholland, vorn hs. Taxe „20“, rs. AK „Den Helder / 6 JAN 71“, saubere Bedarfserhaltung. Feldpost 1870-71 nach Holland ist selten. ☒ 50,-

# DEUTSCHLAND BIS 1945

Gebiet	Losnr.	Gebiet	Losnr.
Deutsches Reich - Kaiserreich	747-784	Deutsche Kolonien - Kiautschou	962-979
Deutsches Reich - Weimar	785-828	Deutsche Kolonien - Marshall-Inseln	980
Deutsches Reich - 3. Reich	829-847	Deutsche Kolonien - Togo	981
Deutsches Reich - Zusammendrucke	848	Deutsche Schiffspost im Ausland	982-983
Deutsches Reich - Dienstmarken	849-857	Deutsche Besetzung I. WK	984-985
Dt. - Halbamtlliche Flugmarken	858	Dt. Abstimmungsgebiete: Allenstein	986
Deutsches Reich - Ganzsachen	859-860	Dt. Abstimmungsgebiete: Marienwerder	987
Deutsches Reich - Privatganzsachen	861-863	Dt. Abstimmungsgebiete: Saargebiet	988-995
Deutsches Reich - Stempel	864-886	Saarland	996-1002
Deutsche Post in China	887-923	Danzig	1003-1009
Deutsche Post in Marokko	924-925	Memel	1010-1045
Deutsche Post in der Türkei	926-930	Sudetenland	1046
Deutsch-Neuguinea	931-934	Dt. Besetzung II WK	1047-1064
Deutsch-Ostafrika	935-936	Feldpostmarken	1065-1070
Deutsch-Südwestafrika	937-950	Feldpost 2. Weltkrieg	1071-1072
Deutsche Kolonien - Kamerun	951-958	Kriegsgefangenen-Lagerpost	1073-1080
Deutsche Kolonien - Karolinen	959-961		



Los 747



Los 748



Los 749



Los 750



Los 751

**Deutsches Reich - Kaiserreich**

<p>P 747 1872, Kleiner Brustschild, reizvolle „Drei“-Farbenfrankatur aus der 1/4 Gr. in zwei unterschiedlichen Farbtönen mit der 1/2 Gr. orange auf Brief aus Breslau nach Oppeln, alle Marken entwertet mit Ekr. „BRESLAU / 23 10 72“. Marken laut Fotobefund Krug BPP [2021] „farbfrisch und deutlich geprägt. Die äußeren Marken je ein kürzerer Zahn, die mittlere üblich gezähnt in einwandfreier Erhaltung“ Umschlag am unteren Rand leichte Beförderungsspuren, sonst sehr frischer Beleg.</p>	<p>1 (2), 14    ☒    180,-</p>
<p>P 748 1872, kleiner Brustschild 1/4 Gr. grauviolett im waagerechten Viererstreifen, entwertet mit Ra2 „EBELEBEN 14/5 * 10-11“, als Mehrfachfrankatur auf rückseitig nicht ganz kompletter Faltbriefhülle, die nach Sonderhausen gelaufen ist. Die Marken sind farbfrisch, sehr gut geprägt und gezähnt, bei der 2. Marke von rechts oben einige kürzere Zähne, sonst makellos. Der Michelwert für Viererstreifen auf Brief beträgt 1.200,- Euro.</p>	<p>1 (4)    ☒    220,-</p>
<p>P 749 1872, Kleiner Brustschild, 2 Kr. rötlichorange, ordentlich zentriert, gut gezähnt, farbfrisch auf kleinem Briefstück mit NDP-Rahmenstempel Frankfurt A. M., auch nach Fotobefund Läschke-Lantelme BPP [2025] in fehlerfreier Erhaltung, rs. Händler(?)-Signatur. Mi.-Wert 400</p>	<p>8    △    90,-</p>
<p>P 750 1873, Mischfrankatur kleiner Brustschild 2 Kreuzer rotorange mit großem Brustschild 9 Kreuzer hellrötlichbraun auf Paketbegleitbrief aus Jugenheim nach Frankfurt/Main. Beide Marken farbfrisch, gut geprägt, eine Seite der 2 Kr. überlappend auf 9 Kr. geklebt, soweit ersichtlich beide einwandfrei und entwertet mit Ra3 „JUGENHEIM A.D. BERGSTRASSE 8.11.73“. Rückseitig Ankunstempel Frankfurt, leicht stockfleckig und mehrere Falzreste. Insgesamt attraktiver Beleg einer werthaltigen Mischfrankatur in sauberer Bedarfserhaltung, entsprechend Fotoattest BPS Basel (2005).</p>	<p>8, 27 a    ☒    160,-</p>
<p>P 751 1872, Kleiner Brustschild, 18 Kr. dunkelockerbraun mit Plattenfehler I „Punkt unter zweitem E in Kreuzer“, entwertet mit Teilstempel Frankfurt a.M., zeigt laut Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP [2025] „bis auf einen verkürzten Zahn links sowie kleine falzhelle Stelle keine weiteren Mängel“, feinst. Mi.-Wert 700</p>	<p>11 PF I    ⊙    100,-</p>
<p>P 752 1872, Innendienst, beide Werte einwandfrei mit hs. Entwertung, die 10 Gr. auf kleinem briefstück „Leipzig / 12 09 74“, die 30 Gr. „Leipzig / 30 4 72“, ein besonders frisches und gut erhaltenes Stück, auch nach Fotoattest Sommer BPP [1990]. Mi.-Wert 1060</p>	<p>12-13    ≈/△    200,-</p>



Los 752



Los 753



Los 757



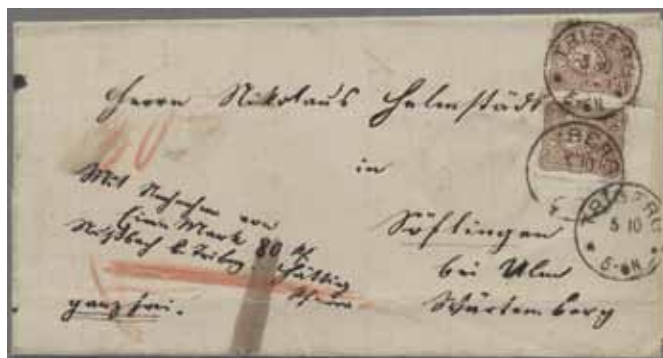
Los 759



Los 760



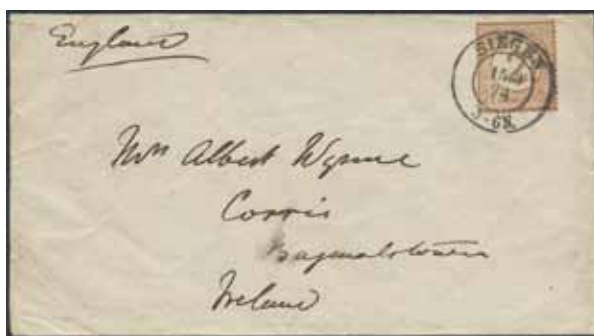
Los 754



Los 763



Los 755



Los 758

- |  |                               |
|--|-------------------------------|
| <p>P 753 1872, Großer Brustschild, 1 Gr. karmin mit dem markanten Plattenfehler „Beule im Kreis unter „REICHS-“, farbfrisch, sehr deutliche Prägung, entwertet mit Preußen-Zweikreisstpl. „CREUZNACH / 5 4“, laut FA Sommer BPP [2002] „in besondes guter, einwandfreier Beschaffenheit“. Mi.-Wert 400</p>   | <p>19 PF   b    ⊙    80,-</p> |
| <p>P 754 1872, großer Brustschild 2 ½ Gr. braunorange, entwertet mit Hufeisenstempel „HAMBURG I.A. 5 SEPTBR. 73“, als Einzelfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt), mit Vermerk „p. Nordland“, der nach Christiansand (Norwegen) gelaufen ist.</p>  | <p>21 a    ☒    150,-</p>     |
| <p>P 755 1872, großer Brustschild 2 ½ Gr. in der besseren Farbvariante mittelrotbraun (lilabraun), entwertet mit K1 „STEINKIRCHEN 23 12 73“, als portogerechte Einzelfrankatur auf Paketbegleitbrief von Steinkirchen nach Harburg zu einem 14 Pfund schweren Paket. Marke und Brief sind in sehr guter Erhaltung, Das Fotoattest Brugger BPP (2002) ist fast enthusiastisch „Marke äußerst farbfrisch, sehr gut geprägt, sehr gut zentriert und sehr gut gezähnt.“. Vorderseitig doppelt geprüft Bühler und Ankunftsstempel „HARBURG 24 12 73“, rückseitig doppeltes Prüfzeichen Hennies BPP und für Provenienz-Nostalgiker der Bleistiftvermerk „Köhler (Auktion) 4.5.15“.</p> | <p>21 b    ☒    300,-</p>     |
| <p>W 756 1872, großer Brustschild 1 Kr. gelbgrün im senkrechten Paar, entwertet mit K1 „SCHOPFHEIM 30 8 73“, als Mehrfachfrankatur auf Postkartenformular mit Bug durch die linke untere Ecke, welches nach Alzey/Hessen gelaufen ist.</p>   | <p>23 (2)    ☐/☒    50,-</p>  |
| <p><b>P 757 1872, großer Brustschild 2 Kreuzer orange, auf kleinem Briefstück, entwertet mit K1 MAINZ 10 4 74“. Laut Fotoattest Sommer BPP (2000) ist die Marke echt, originär auf Briefstück (zum Briefstück gehörig), besonders gut, erhaben geprägt, in einwandfreier Zentrierung und mit sehr guter Zähnung. Ein tadelloses Stück dieser schwierigen Ausgabe. Mi.-Wert 3.200,- Euro</b></p>  | <p>24    △    700,-</p>       |



Los 761



ex Los 762



Los 765

- |       |  |             |     |       |
|-------|--|-------------|-----|-------|
| P 758 | 1874, Brustschild 2 ½ Gr. auf 2 ½ Gr. braunorange, entwertet mit dem nachverwendetem preußischem K2 „SIEGEN 15 3 74“, als Einzelfrankatur auf Briefumschlag mit etwas unruhiger Öffnung links oben, der nach Irland gelaufen ist. Die Destination Irland ist zu dieser Zeit selten.  | 29          | ☒   | 100,- |
| P 759 | 1875ff., 10 Pfg. in der guten Farbe „dunkelkarminrot“, sauber gezähnt in sehr kräftiger und frischer Farbe, entwertet mit Teilstempel „[STRA]SSBURG I. ELS. / 11 10 75“, doppeltes Prüfzeichen Gotwin Zenker BPP auf „aa“. Mi.-Wert 250  | 33 aa       | ☉   | 60,-  |
| P 760 | 1879, 25 Pfg. in der guten Farbe „(dunkel)siena“, ordentlich zentriert, gut gezähnt, farbfrisch, entwertet mit EKr. „Salzwedel / 12 3 80“, doppeltes Prüfzeichen auf „c“ Gotw. Zenker BPP. Mi.-Wert 300  | 35 c        | ☉   | 70,-  |
| P 761 | 1875, Innendienst, 2 M. violettpurpur, farbfrisch, sauber entwertet mit zwei Teilstempeln Cottbus, erhöht auf „a“ geprüft Jäschke-L. BPP. Mi.-Wert 450   | 37 a        | ☉   | 60,-  |
| P 762 | 1880, Adler im Oval, 20 Pfennig lebhaftviolettultramarin, Frühaufgabe, laut Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP [2024] in postfrischer Erhaltung und zeigt bis auf eine gering aufgerissene Stelle rechts oben keine weiteren Mängel – dazu 32 (!) weitere postfrische Stücke dieser Auflage, mit Randstücken und Zwischenstegteilen, einige Einheiten – leider alle leichte Stockflecken und einige mit Bügen bzw. Gummibügen. Trotzdem einer Besichtigung wert – siehe Bilder im Netz. | 42 I a (33) | **  | 200,- |
| P 763 | 1883, 25 Pf. lebhaftorangebraun, waagerechtes Paar, unten jeweils mit Zwischenstegen als MeF auf gesiegeltem Nachnahme-Brief von Triberg nach Söflingen. Marken einige kurze Zähne, sonst sauber, rs. Durchgangsstempel Friedrichshafen und AK Söflingen.  | 43 I a (2)  | ☒/☒ | 50,-  |
| W 764 | 1889, Krone/Adler 5 Pfg. in der guten Farbvariante dunkelgelblichgrün, gestempelt „FRANKF(URT) 10/7 91“. Laut Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP vom 19.01.2026 ist die Marke normal gezähnt und in fehlerfreier Erhaltung. Mi.-Wert 300  | 46 ba       | ☉   | 50,-  |
| P 765 | 1903, Krone/Adler 10 Pfg. rot und Germania 10 Pfg. karmin, entwertet „WIESBADEN 3.11.03“, zusammen auf einem Brief, mit „T-Stempel, rückseitigem Fahrstempel „SASSNITZ-TRELLEBORG“, der nach Helsingborg/Schweden gelaufen ist. Die 10 Pfg. Krone/Adler wurde mit Blaustift und einer „0“ als nicht mehr gültig gekennzeichnet (letzter Gültigkeitstag 31.12.1902) und das fehlende Porto von 10 Pfg. wurde in Schweden mit dem Stempel „Lösen 20 Öre“ kassiert.                     | 47, 71      | ☒   | 70,-  |
| P 766 | 1889, Krone/Adler 50 Pfg. in der guten Farbvariante braunkarmin, entwertet mit K1 „(VÖHREN)BACH ....90“. Laut Fotoattest Wiegand BPP (1996) ist die Marke echt, farbfrisch, vollzählig und in einwandfreier Erhaltung. Mi.-Wert 1.800,- Euro   | 50 aa       | ☉   | 400,- |
| P 767 | 1889, Krone/Adler 50 Pfg. in der guten Farbvariante bräunlichkarmin (braunkarmin quarzend), gestempelt mit K1 „(CÔL)N 19 5 90“. Laut Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP vom 19.01.2026 ist die Marke echt, farbfrisch, gut gezähnt und zeigt bis auf eine helle Stelle rückseitig unten keine weiteren Mängel. Mi.-Wert 1800  | 50 aa       | ☉   | 250,- |



Los 766



Los 767



Los 768



ex Los 780



Los 771



Los 772



Los 773



Los 775

<p>P 768 1892, 50 Pfg. lebhaftrotlichbraun [stumpflilabraun], Zwischenstegecke von Feld 51 mit vollständigen, unbedruckten linken und oberen Rändern. Marke entwertet mit Teilstempel „OLDENBURG / 15 9 92“, diagonale Bugspur, Ränder stellenweise ebenfalls bündig. Laut Befund Petry BPP [2021] befindet sich ansonsten die „farbfrische und vollzähnlige Marke in sehr guter Erhaltung“. Ungewöhnliches Stück.</p> <p>P 769 1900, Postumschlag für ein Handschreiben der Kaiserin Auguste Victoria, das als Einschreiben sofort durch einen Eilboten zu bestellen war, mit vorgeschriebenen Eintragungen des Eilboten, R-Zettel des Kabinetts-Postamts Berlin und entsprechendem Stempel, inklusive der Originalkordel.Umschlag rs. verschlossen mit Siegel der Kaiserl. Oberpostdirektion und AK Wildpark. Fotobefund Bringmann „sehr selten, Kabinetterhaltung“.</p> <p>P 770 1900, Reichspost, der komplette Satz, tadellos postfrisch, ordentlich bis gut zentriert und gut gezähnt, unsigniert, Pracht. Mi.-Wert 1000</p> <p>P 771 1900, Germania Reichspost 10 Pfg. in der guten Farbvariante dunkelrotkarmin und in tadelloser ungebrauchter Erhaltung. Laut Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP ist die Marke echt, farbfrisch, gut gezähnt und in fehlerfreier, ungebrauchter Erhaltung. Mi.-Wert 2.000,- Euro</p> <p>P 772 1900, Reichspostamt, 1 M. dunkelkarminrot, gut zentriertes und gezähntes, farbfrisches Stück, tadellos ungebraucht [wirkt wie postfrisch], tiefstgeprüft Gotw. Zenker VÖB, auch laut Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP [2025] „in fehlerfreier, ungebrauchter Erhaltung“. Mi.-Wert 400</p> <p>P 773 1902, Germania ohne Wz. 20 Pfg.in der guten Farbvariante graultramarin, entwertet mit K1 „CHARLOTTENBURG 26/6 03“. Laut Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP vom 19.01.2026 ist die Marke echt, farbfrisch und zeigt bis auf einen kleinen Eckbug rechts unten sowie einen verkürzten bzw. hellen Zahn links oben keine weiteren Mängel. Mi.-Wert 2000</p> <p>W 774 1902, Reichspostamt ohne Wz. 1 M. mit 26 : 17 Zähnlöchern, in der guten Farbvariante dunkelkarminrot (gelblichrot quarzend), gestempelt „DRESDEN ALTST. 1 16.10.02“. Laut Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP vom 19.01.2026 ist die Marke echt, und zeigt bis auf einen kleinen Eckbug links unten sowie einige verkürzte Zähne keine weiteren Mängel. Mi.-Wert 550</p> <p>P 775 1902, Deutsches Reich ohne Wz., 2 Mark „Nord und Süd“ mit lateinischer Inschrift, Oberrandstück, sehr gut gezähnt, postfrisch in Luxusqualität, tiefstgeprüft Jäschke BPP, ursprünglich im Viererblock mit Attest Jäschke-Lantelme 2004 (Kopie beigelegt), danach „sehr gut gezähnt, in fehlerfreier, postfrischer Erhaltung“. Mi.-Wert 500</p>	<p>50 d ZS    ⊙    100,-</p> <p>✉    200,-</p> <p>53-62    **    240,-</p> <p>56 b    *    360,-</p> <p>63 b    *    100,-</p> <p>72 c    ⊙    220,-</p> <p>78 Aa    ⊙    70,-</p> <p>82 A    **    130,-</p>
---	---



Los 769



Los 778



Los 779



Los 780

- W 776 1905-1915, Germania mit Wz., zwei sauber gestempelte Werte der 10 Pfg., davon eine im Friedensdruck in der besseren Farbvariante karmin bis magenta, mit einem minimal verkürztem Zahn rechts oben und eine im Kriegsdruck in der besseren Farbvariante dunkel- bis schwärzlichrosarot, mit ausgabetypischer etwas rauer Zähnung, beide Werte geprüft Jäschke-Lantelme BPP. Mi.-Wert 400 Ic, II f    ⊙    50,-
- W 777 1906, Deutsches Reich mit Wz., 3 Mark schwarzbraunviolett, 5 Mark mit Mittelstücken gelblichrot und karmin quarzend, alle geprüft Jäschke-Lantelme BPP, ausgesucht schöne Exemplare! 96, 97 (2)    ⊙    50,-
- P 778 1911, Deutsches Reich mit Wz., 5 Mark Reichsgründungsfeier grünschwarz / dunkelkarmin (UV: gelblichrot), sauber gestempelt im Viererblock, jeder Wert doppeltes Prüfzeichen Jäschke-Lantelme BPP (Mi.-Wert 900 für vier Einzelstücke). 97 A la    ⊞    120,-
- P 779 1906, Reichsgründungsfeier, 5 M., Mittelstück gelblichrot quarzend, senkrechter Viererstreifen in ausgesucht schöner Erhaltung, alle Marken geprüft Jäschke-L. BPP. 97 A la (4)    ⊙    90,-



Los 781



Los 782



Los 784



Los 786



Los 788



Los 790



Los 791

P 780	1906, Reichsgründungsfeier, 5 M. im Achterblock gestempelt, frische Farbe und saubere Stempelabschläge, ein paar minimale Zahnverkürzungen, aber alle Werte meist tiefst gepr. Jäschke-Lantelme BPP, eine der größten bekannten Einheiten gebraucht. Mi.-Wert 1760 € für Einzelstücke, Infla-Viererblockbewertung wesentlich höher.	97 A la (8)	⊙	180,-
P 781	1912, Flugpost am Rhein und Main, 30 Pfg. schwärzlichopalgrün, drei Stück auf Karte an Altes Palais Darmstadt, tadellos, Fotobefund Dr. Simon BPP [2000] „echt und einwandfrei“. Mi.-Wert 400	III (3)	⊗	90,-
P 782	1912, Flugpost am Rhein und Main, 10 Pf. mit Aufdruck „1 M. / Gelber Hund“, auf Karte vom 19.6.12 (Karte oben links Eckbug, Marke nicht betroffen, normal gezähnt), dazu Einzelstück mit Entwertung vom 18.6., gut gezähnt, tadellos. Mi.-Wert 480	IV (2)	⊙/⊗	80,-
W 783	1915, Germania-Kriegsdruck 25 Pfg. rotorange/schwarz (metallisch glänzend) auf gelbweiß, entwertet „.....3.16“ und in tadelloser Erhaltung. Laut Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP vom 19.01.2026 ist die Marke echt und in fehlerfreier Erhaltung. Mi.-Wert 250	88 II a	⊙	40,-
P 784	1918, Kriegsdruck, 80 Pf. in der guten a- Variante, tadellos postfrisch, tiefstgeprüft Dr. Hochstädter BPP. Mi.-Wert 260	93 II a	**	70,-

**Deutsches Reich - Weimar**

W 785	1919, Flugpostmarke Doppeldecker, 40 Pf. in der guten Farbe hell- bis gelblichgrün [blassgrün], tadellos postfrisch und tiefstgeprüft Winkler BPP. Mi.-Wert 260	112 b	**	40,-
P 786	1920, Bayern-Abschied mit Überdruck, 3 M. grautürkis und 4 M. schwärzlichorangerot, beide Marken mit dem Plattenfehler „Blume in rechter Hand mit 5 statt 4 Blüten“, jeweils tadellos und zart gestempelt sowie auf PF tief- bzw. tiefstgeprüft Oechsner BPP / Infla Berlin. Mi.-Wert 380	134 PFIII, 135 PFIV	⊙	80,-
W 787	1920, Bayern-Abschied mit Überdruck, 5 M.dunkelgelblichorange und 20 M. olivschwarz, jeweils mit Aufdruck in Type II, die 5 M. oben rechts leichte Randknitter mit Vollstempel „OBERSUESSBACH“, die 20 M. mit zwei Teilstempeln Fürth, beide tiefstgeprüft Winkler BPP. Mi.-Wert 320	136 II, 138 II	⊙	60,-



Los 792



Los 793



ex Los 794



Los 795



Los 796

- |  |                                  |
|--|----------------------------------|
| <p>W 788 1920-1921, Germania VIII, drei bessere Farben, dabei 20 Pfg. dunkelblaugrün (Mi.-Nr. 143 c, Oechsner BPP / Infla Berlin geprüft), 40 Pfg. lilakarmin, poröser Druck (Mi.-Nr. 145 II b, früher 145 F, geprüft Berchtold BPP und Kurzbefund Tworek BPP), 80 Pfg. Type II, lebhaftviolettultramarin (Mi.-Nr. 149 b II, Infla Berlin geprüft). Drei saubere Werte mit zwei Vergleichsstücken, Mi.-Wert zusammen 430 €. Mi.-Wert 430</p> | <p>ex 143-149    ⊙    60,-</p>   |
| <p>W 789 1920, Farbänderungen, 40 Pf. lilakarmin (poröser Druck), tadellos postfrisch mit linkem Seitenrand und schmalem Unterrand aus Markenheftchenbogen, geprüft auf „F“ Thiel und Infla Berlin. Mi.-Wert 150</p>   | <p>145 b II    **    40,-</p>    |
| <p>P 790 1920, Germania, 1 1/4 M. orangerot / dunkelkarminlila mit VIERPASS-Wz., sauber entwertet mit Teilstempel „[GROSSGA]RTACH“, gute Bedarfszählung, obere rechte Ecke etwas aufgerauht, frisches Stück, tiefgeprüft im Block auf „Y“ E. Peschl / Infla. Mi.-Wert 1000</p>   | <p>151 Y    ⊙    160,-</p>       |
| <p>P 791 1921, Ziffern mit Wz. 1, 10 Pf. in der guten Farbnuance „schwarzoliv“, sauber entwertet, gut gezähnt, Fotobefund Winkler BPP [2002]. Mi.-Wert 350</p>   | <p>159 b    ⊙    70,-</p>        |
| <p>W 792 1921, Freimarke 10 Pfg. mit Wasserzeichen 1 (Rauten) in der guten Farbvariante schwarzoliv und gestempelt „BRESLAU 7 c 9.9.21“. Laut Kurzbefund Bauer BPP sind Prüfstück sowie Stempel echt und ist die Erhaltung einwandfrei. Mi.-Wert 350</p>   | <p>159 b    ⊙    50,-</p>        |
| <p>P 793 1921, Ziffer im Quereoval, Wz. 1, 5 M. in der guten Farbe „rotorange“, tiefgeprüft Infla Berlin Z, tadellos postfrisch und einwandfrei. Mi.-Wert 260</p>  | <p>174 c    **    60,-</p>       |
| <p>P 794 1921ff., Freimarken mit Wz. 2, der komplette Satz inklusive aller Farbtöne (187 a-c, 194 a-c), jeder Wert geprüft, die 5 Pfg. leichte Knitter oben, sonst alle Werte einwandfrei, meist mit klaren Stempeln, Mi.-Wert zusammen ca. 1.800 €.</p>   | <p>177-196    ⊙    400,-</p>     |
| <p>P 795 1922, Freimarken mit Wz. 2, Bergarbeiter 120 Pf. schwarzblau, waagrechtes Paar in MiF mit 60 Pf., Wz. 2 auf Bedarfspostkarte aus Calbe nach Barthelshof. Marken entwertet „CALBE / 9.8.22“, linke Marke des Paar links einige kürzere Zähne, sonst gute Erhaltung, geprüft Infla Berlin / Winkler BPP.</p>  | <p>184, 188 (2)    ⊙    60,-</p> |
| <p>P 796 1922, Freimarken mit Wz. 2, Bergarbeiter 120 Pf. schwarzblau, waagrechtes Paar in MiF mit 60 Pf., Wz. 1 auf Bedarfspostkarte aus Calbe nach Barthelshof. Marken entwertet „CALBE / 20.10.22“, zur Prüfung von Karte gelöst und wieder mit Falz befestigt, geprüft INFLA Berlin / Kowollik, tadellose Erhaltung, Pracht. Mi.-Wert lose bereits 280 €.</p>  | <p>188 (2)    ⊙    60,-</p>      |



P 797	1922, Freimarken mit Wz. 2, 20 M. dunkellilaultramarin / hellgraugrün mit kopfstehendem Unterdruck, entwertet „DARMSTADT / 2[?].6.23“, ordentlich zentriert, laut Fotoattest Winkler BPP [2006] „gut gezähnt und einwandfrei“. Mi.-Wert 900	196 l	⊙	250,-
P 798	1922, Gewerbeschau, 1 ¼ Mark in der guten Farbe „lebhaftrotlichkarmin“, sauber entwertet mit Teilstempel, gut gezähnt, im Block geprüft Infla Berlin D [Düntscht]. Mi.-Wert 400	199 b	⊙	80,-
P 799	1922, Posthorn zweifarbig, 30 M. lebhaftsienna / hellgelbocker, Plattendruck auf KARTONPAPIER, waagrechtes Paar, sauber entwertet „DORTMUND 3 e / 16.7.23“, unten rechts ein kürzerer Zahn, sonst sehr gut gezähnt und normal zentriert, beide Werte tief- bzw. tiefstgeprüft Winkler BPP, Mi.-Wert 240 €+.	208 P z (2)	⊙/□	60,-
P 800	1922, Posthorn zweifarbig, 50 M. schwarzbläulichgrün / hellbraunpurpur mit VIERPASS-Wz., sauber entwertet mit Teilstempeln Wiesbaden 9.3.1923, üblich zentriert, gut gezähnt, untere linke Ecke minimal gestoßen, tiefgeprüft auf „Y“ Peschl / Infla Berlin. Mi.-Wert 1100	209 Y	⊙	250,-
P 801	1922, Ziffern im Queroffset, 400 M. in allen drei besseren bis guten Farbtönen, jeweils sauber gestempelt und gut gezähnt, alle Werte tiefgeprüft Oechsner BPP / INFLA. Mi.-Wert 600	222 b-d	⊙	130,-
W 802	1923, 2 Bogenteile mit ungezähnten Probedrucke einer nicht verausgaben Marke auf denen nur die Wertangabe „200“ in rot steht und die auf einer alten Urkunde gedruckt sind.. Das eine Bogenteil hat 32 Werte mit je Doppeldruck der Wertangabe, einem größerem Loch und leichten Verschmutzungen. Das andere Bogenteil hat 18 Werte, wovon 8 einen Doppeldruck der Wertangabe aufweisen, davon je einer kopfstehend.		(*)	50,-
P 803	1923, Queroffset, 3000 M. in der gesuchten Farbe schwarzgraubraun, sauber gestempelt, farbfrisch und gut gezähnt, auf "d" geprüft Peschl und tiefstgeprüft Bechtold BPP / Infla Berlin, Mi.-Wert 400 €. Mi.-Wert 400	254 d	⊙	60,-
W 804	1923, Queroffset, die 3000 M. in allen vier Farbvarianten inklusive die gute „d“ schwarzgraubraun, diese geprüft Infla Berlin und oben rechts einige kurze Zähne, sonst sehr feines Stück, entwertet „WALDHUSEN / 1.9.23“. Mi.-Wert 413	254 a-d	⊙	40,-



Los 806



Los 812



ex Los 813

Los 814

- |  |   |
|--|---|
| <p>P 805 1923, Hochinflation, 8 Tausend auf 30 Pf. dunkelopalgrün, senkrecht Paar, davon die obere Marke mit KOPFSTEHENDER „8“, beide Werte klar entwertet „NÜRNBERG / 4.9.23“ farbfrisch, gut gezähnt, doppeltes Prüfzeichen Peschl / Infla, auch nach FA Bechtold BPP [2004] „in völlig einwandfreier Erhaltung, Mi.-Wert 450 €+.</p>  | <p>278 A F I    ☉/☐    120,-</p>        |
| <p><b>P 806 1923, Hochinflation, 2 Mio. auf 200 M., Plattendruck in der sehr seltenen Farbe "(lebhaft)zinnober", früher 309 II c "orangerot", tarifgerechte Einzelfrankatur auf Geschäftsdrucksache aus Speyer nach Rülzheim. Marke entwertet „SPEYER / 25 10 23“, zweimal geprüft Infla Berlin und Gaedicke BPP, Fotoattest Winkler BPP [2011]: "Marke gut gezähnt, einwandfrei, Umschlag insgesamt sehr gute Qualität". Mi.-Wert für EF 6.000 €.</b></p> | <p>309 A P c    ☒    <b>1.000,-</b></p> |
| <p>P 807 1923, Hochinflation, 2 Millionen auf 200 M. Ziffern im Rechteck, die gestempelt seltene Farbe „(lebhaft)zinnober“, sauber entwertet „SPANDAU / 15.10.23“, auch laut Fotoattest Winkler BPP [2009] „sehr gut gezähnt und einwandfrei“. Mi.-Wert 1100</p>   | <p>309 A P c    ☉    220,-</p>          |
| <p>P 808 1923, Hochinflation, 2 Millionen auf 200 Mark graurot, Plattendruck mit LIEGENDEM Wasserzeichen, üblich gezähnt und sauber entwertet mit zwei Teilstempeln Bremen, „echt im Block“ geprüft INFLA Berlin Z [Zenker]. Mi.-Wert 450</p>  | <p>309 A P a Y    ☉    80,-</p>         |
| <p>P 809 1923, Hochinflation, 2 Millionen auf 200 M. Ziffern im Rechteck, Plattendruck mit LIEGENDEM Wasserzeichen, sauber gestempelt, farbfrisch und gut gezähnt, trotz Querbug tiefgeprüft Peschl BPP / Infla Berlin. Mi.-Wert 450</p>   | <p>309 A P Y    ☉    50,-</p>           |
| <p>P 810 1923, Rosettenmuster, 20 Millionen, Walzendruck in der gestempelt sehr seltenen Farbe „schwarzblau“, entwertet mit Teilstempel Wilhelmshaven 2.11.23 [ursprünglich im Paar], farbfrisch, auch nach FA Winkler BPP [2003] gut gezähnt und zentriert, einwandfrei. Mi.-Wert 2200</p>  | <p>319 AW b    ☉    450,-</p>           |
| <p>P 811 1923, Rosettenmuster, 50 Milliarden M. lebhaftkobaltblau / schwarzkobaltblau, tadellos durchstochen (unten rechts Ecke etwas gestoßen), sauber entwertet „LANGENBERG (RHEINLAND) / [XX].12.23“, tiefstgeprüft Düntsch BPP / Infla. Mi.-Wert 900</p>   | <p>330 B    ☉    180,-</p>              |
| <p>P 812 1924, „Holztaube IV“-Flugpostmarken 7 Werte komplett, je vom Plattenoberrand und je in tadelloser postfrischer Erhaltung. Laut Fotoattest Hans-Georg Schlegel BPP (1995) sind die Marken echt, postfrisch und einwandfrei. Mi.-Wert 1.500,- Euro</p>  | <p>344/350 OR    **    220,-</p>        |
| <p>P 813 1924, Neuer Reichsadler, der komplette Satz gut gezähnt und tadellos postfrisch, die 20-50 Rpf. jeweils tief- bzw. tiefstgeprüft A. und D. Schlegel. Mi.-Wert 350</p>   | <p>355-361    **    80,-</p>            |
| <p>P 814 1926, Berühmte Deutsche, Beethoven, 20 Rpf. schwarzgrünlichblau mit LIEGENDEM Wz., farbfrisch, sauber entwertet mit Teilstempel Fulda, farbfrisch, einen Zahn erhöht geprüft Schlegel BPP, trotzdem attraktives Stück dieser schwierigen Abart. Mi.-Wert 550</p>  | <p>392 Y    ☉    130,-</p>              |



**Los 816**



**Los 819**



**ex Los 817**



**Los 818**



**Los 822**



**Los 820**



**Los 821**

W 815	1927, Internationales Arbeitsamt, der komplette Satz von drei Werten tadellos postfrisch, üblich gezähnt, bei der 25 Rpf. rückseitig Händlersignatur "EFF", Pracht. Mi.-Wert 250	407-409	**	40,-
P 816	1927, „Tagung des Internationalen Arbeitsamtes“ (IAA) 3 Werte komplett, je aus der rechten oberen Bogenecke und in tadelloser postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 900,- Euro	407/409 OR	**	160,-
P 817	1928, Reichspräsidenten, Friedrich Ebert, 30 Rpf. schwarzoliv und 60 Rpf. bräunlichrot, jeweils vom Oberrand Platte (die 60 Rpf. im Oberrand leichter Gummibug), tadellos postfrisch und einwandfrei, unsigniert. Mi.-Wert 420	417+421 POR	**	80,-
P 818	1928, Reichspräsidenten, Paul von Hindenburg, 50 Rpf. dunkelorangebraun, jeweils mit Oberrand Platte bzw. Walze (2'9'2), beide Stücke gut gezähnt und tadellos postfrisch, unsigniert. Mi.-Wert 600	420 P/W OR	**	120,-
P 819	1928, Reichspräsidenten, Friedrich Ebert, 60 Rpf. bräunlichrot im tadellos postfrischen Viererblock vom Oberrand, ein Wert (unten rechts) minimal erhöht, sonst alle tief- bzw. tiefstgeprüft Peschl BPP., tadellose Einheit. Mi.-Wert 880	421 POR (2)	**/田	180,-
P 820	1930, Südamerikafahrt, stehendes Wz., beide Werte farbfrisch, gut gezähnt und sauber entwertet mit Zeppelinstempeln bzw. Ortsstempel Friedrichshafen, jeweils geprüft Schlegel BPP. Mi.-Wert 900	438-39 X	⊙	200,-
P 821	1930, Südamerikafahrt, liegendes Wz., die 2 RM. kleine Farbabplatzung im oberen Rahmen, sonst beide Werte gut gezähnt und sauber mit Teilstempel entwertet, jeweils geprüft Schlegel BPP. Mi.-Wert 900	438-439 Y	⊙	180,-



**Los 823**



**Los 824**



**Los 825**



**Los 826**

P 822	1930, IPOSTA, Blockausgabe, die Blockmarken in waagerechten Paaren mit SST der Ausstellung vom 18.9.1930 (zwei verschiedene Stempel), tadellos und einwandfrei. Mi.-Wert 560	446-449	⊙	120,-
P 823	1930, „IPOSTA“-Block mit minimalem Kniff im Blockrand, ansonsten in tadelloser postfrischer Erhaltung, winzig erhöht geprüft D. Schlegel BPP. Mi.-Wert 1.600,- Euro	Block 1	**	180,-
P 824	1930, IPOSTA, Blockausgabe, Originalformat, zweimal klar entwertet mit SST der Ausstellung vom 15.9.1930, etwas erhöht geprüft Schlegel BPP, trotzdem tadelloses und frisches Stück. Mi.-Wert 2000	Block 1	⊙	360,-
P 825	1930, „IPOSTA“-Block in Originalgröße, entwertet mit „IPOSTA“-Sonderstempel „BERLIN 15.9.30“, mit minimalen Einschränkungen wie z.B. einem leichtem diagonalem Bug rechts unter dem „A“ von „IPOSTA“. Mi.-Wert 2.000,- Euro	Block 1	⊙	250,-
P 826	1930, IPOSTA-Block, rückseitig auf R-Brief mit Sonder-R-Zettel der Ausstellung nach Wien gelaufen. Block etwas fleckig, u.a. rechte obere Ecke, leichte Beförderungsspuren, sonst fein im Originalformat, entwertet mit zwei SST-Abschlägen. Mi.-Wert 2000	Block 1	⊗	120,-



ex Los 827



Los 829



Los 828



Los 830

- P 827 1931, Polarfahrt, alle drei Werte farbfrisch, sauber entwertet mit Ortsstempel „FRIEDRICHSHAFEN / 24.7.31“, gut gezähnt und jeweils tiefgeprüft Schlegel BPP. 456-458    ☉    270,-
- P 828 1931, Polarfahrt, 2 M. lebhaftultramarin, zwei Exemplare als MeF auf Brief ab Friedrichshafen, entwertet mit Tagesstempel 23.7.31 bis Eisbrecher "Malygin", mit Sonderbestätigungsstempel und AK Malygin vom 27.7.1931, adressiert nach Oosweil bei Ludwigsburg. Sieger 119 F. 457 (2)    ☒    120,-

**Deutsches Reich - 3. Reich**

- P 829 1933, Paul von Hindenburg, Wz. Waffeln, der komplette Satz tadellos postfrisch, gut gezähnt und einwandfrei, unsigniert, mit mehreren Oberrandstücken Walze 2'9"2, dabei die 3 Rpf. (Fingerabdrücke) und vor allem die 40 Rpf. (Mi.-Wert allein 650 €). 482-495    \*\*    340,-
- P 830 1934, Chicagofahrt, 1 RM. schwarzrosa als Einzelfrankatur auf Zeppelin-Brief der Deutschlandfahrt 1934, Auflieferung Berlin-Königsberg nach Assen (Holland). Marke entwertet " BERLIN / 19.5.34", nebensetzt roter Sonderbestätigungsstempel und Tagesstpl. Königsberg, tadellos, Mi.-Briefe für EF 800 €. 496    ☒    120,-
- P 831 1933, Chicagofahrt, der komplette Satz in sauberer Bedarfserhaltung mit unterschiedlichen Ortsstempeln, die 1 RM. minimale Papierunebenheit, sonst einwandfrei, alle Werte geprüft Schlegel BPP. Mi.-Wert 1000 496-498    ☉    200,-
- P 832 1936, Chicagofahrt 2 RM und 4 RM auf R-Brief der 10. Nordamerikafahrt nach Remscheid, Marken entwertet mit Frankfurter Aufgabestempel 5.10.36, nebensetzt Bordbestätigungsstempel, saubere Erhaltung, rs. mehrere Transitstempel New York und AK Remscheid. Sieger Nr. 441 B 497-498    ☒    200,-
- P 833 1933, Nothilfe, Richard Wagner, alle neun Werte tadellos postfrisch und gezähnt 14:13, die ersten sechs vom linken Bogenrand mit Fotoattest BPS Basel [2011] „echt und einwandfrei“. Mi.-Wert 3000** **499-507 A    \*\*    600,-**
- P 834 1933, Nothilfeblock, Herzstück mit größerem Rand, alle vier Werte entwertet „BERLIN 7 u / 1.2.34“, jeder Wert tiefstgeprüft Schlegel BPP, Pracht. Mi.-Wert 2000 508-511    ☉    400,-



ex Los 831



ex Los 833



Los 832



Los 834

- W 835 1933, postfrischer, formatverkleinerter Nothilfeblock (Herzstück) in der Größe ca. 189×148 (Originalgröße 209×148). Die 50 Pfg. hat einen minimalen Bug und der Block hat am Oberrand einen stärkeren Druckpunkt. Mi.-Wert 1.200,- Euro 508/511 \*\* 150,-
- P 836 1933, „10 Jahre Deutsche Nothilfe“-Block im Originalformat und postfrisch. Laut Fotoattest Hans-Dieter Schlegel ist der Block echt und postfrisch, sind die Blockränder unbehandelt und das Prüfstück weist einige winzige Flecken auf, keine weiteren Einschränkungen. Unseres Erachtens optisch makellos. Mi.-Wert 6.000,- Euro** Bl. 2 \*\* 900,-
- P 837 1934, Flugpost, der komplette Satz tadellos postfrisch, alle besseren Werte tief- bzw. tiefstgeprüft Schlegel bzw. Schlegel D. BPP, die 25 Rpf. „y“, alle übrigen „x“. Mi.-Wert 850 529-539 \*\* 170,-



Los 836



ex Los 837



Los 838



Los 842



Los 843



Los 844

P 838	1935, OSTROPA-Blockausgabe, mit vollem Originalgummi (Falzspuren in den Ecken, übliche Büge), Kurzbefund Dr. Oechsner BPP [2006] „gute Erhaltung“. Mi.-Wert 1300	Block 3	*	150,-
P 839	1935, "100 Jahre Deutsche Eisenbahn" 4 Werte komplett, entwertet "HAMBURG 43 10.7.35" (Ersttag), zusammen auf Blankokarte. Alle 4 Werte sind vom Bogenrand. Mi.-Wert 700,00 Euro	580/583	FDC	100,-
P 840	1936, Otto von Guericke, 6 Rpf. schwarzopalgrün, Plattenfehler „ zweite Locke links in Höhe des 2. O von OTTO“, entwertet mit Teilstempel, bedarfsgezähnt, erhöht auf PF „II“ geprüft D. Schlegel BPP. Mi.-Wert 700	608 II	⊙	60,-
P 841	1942, Europäischer Postkongreß Wien, 3+7 (Rpf) UNGEZÄHNT postfrisch, im Michel nicht gelistet. Rücks. senkr. Gummibug, sonst Luxus, Fotoattest Schlegel BPP.	620 U	**	350,-
<b>P 842</b>	<b>1942, Europäischer Postkongreß Wien, Fotoessay 12+38 Rpf des ursprünglichen Entwurfs von Erich Meerwald, mit Eichenlaub auf beiden Seiten des Postreiters. Im Hochformat erschien die Wertstufe zu 6 Rpf mit Eichenlaub nur auf der linken Seite. Einmaliges Stück aus dem Privataarchiv Meerwalds mit seinem rücks. Besitzer-Stempel. Vergl. W. Jakubek „Thema 3. Reich“ S.491-492, Fotoattest Schlegel BPP.</b>	622 Essay	(*)	<b>900,-</b>
P 843	1942, Europäischer Postkongreß Wien, 12+38 Rpf. UNGEZÄHNT, Randstück auf Ortsbrief „Wien-Klosterneuburg 3a, 20.10.42“ gestempelt, gering fleckig, für einen Ortsbrief überfrankiert, Fotoattest Schlegel BPP.	622 U	⊠	500,-
P 844	1941, Postkameradschaft „II“, 24+36 Rpf als Einzelabzug auf gummiertem Papier, in der Farbe schwärzlichlilaultramarin, mit Seitenrändern, Fotobefund Schlegel BPP „echt, einwandfrei“.	778 P	**	250,-



Los 840



Los 841



Los 846



Los 839



Los 845



P 845 1942, Hitler 5 Pfg. schwarzgelbgrün, entwertet „MÜNCHEN 4.5.42“, als Einzelfrankatur auf Drucksachenumschlag mit leichten Alterungsspuren, der nach Bern/Schweiz adressiert ist, mit deutscher Zensuröffnung, mit den Stempeln „Zurück an den Absender!“ und „Begründung inliegend“, mit rückseitig dem Klebezettel „Zur Ermittlung des Absenders amtlich geöffnet durch die Reichspostdirektion München“. Zusätzlich ist noch der gedruckte Begründungszettel „Zurück gemäß Verordnung über den Nachrichten-Verkehr vom 2. April 1940.....Auslandsbrief-Prüfstelle“ enthalten.

784

150,-

P 846 1944, Postkameradschaft „III“, Vorlagekarton mit sechs gezähnten Schwarzweiß-Fotoessays des Künstlers Axster-Heudtlass. Es sind 4 nicht verausgabte Zeichnungen, die Wertstufe 12 Rpf ist ähnlich der verausgabten Marke (die zerstörte Brücke im Hintergrund wurde geändert und die Wertbezeichnung wurde nach rechts gesetzt), lediglich die Wertstufe zu 6+9 Rpf. erschien in der vorliegenden Zeichnung. Ein wirklich „historisches“ Stück, von dem nur zwei weitere Exemplare bekannt sind. Eines davon wurde im März 2024 bei der Firma Köhler in Wiesbaden (unter der Losnummer 2250) für 13.500 Euro zugeschlagen. Aktuelles Fotoattest Schlegel BPP „echt, einwandfrei“.

888-93 Essay

(\*) 4.000,-

- W 847 1939-1944, sieben „Arbeiter-Urlaubskarten“, frankiert mit Hindenburg 30 Rpf. (einmal) bzw. Hitlermarken 15 bzw. 30 Rpf. (sechsmal, Karten oben links mit Büroklammer zusammen). Die Frankatur galt als Gebühr, die der sog. Betriebsführer für die Urlaubskarte entrichten mußte. Auf der Rückseite jeweils „Arbeiter-Urlaubsmarken“ für genommenen Urlaub geklebt. Bei den Hitler-Frankaturen interessant: die Karten wurden für die DYWIDAG und Betonbauten auf Peenemünde ausgestellt, wahrscheinlich für Luftschutzbunker auf dem Raketen-Versuchsgelände. Historisch sehr interessant. 80,-



Los 848



Los 849



Los 850



Los 851



ex Los 853

### Deutsches Reich - Zusammendrucke

- P 848 1930, Nothilfe 1929, Landeswappen Bremen, 5 + 2 Rpf., acht Exemplare in zwei Viererblöcken mit doppeltem Zwischensteg, darin enthalten zweimal KZ 13, als Mehrfachfrankatur auf R-Brief aus Schmiedefeld nach Gelsenkirchen, Marken sehr gut gezähnt, leichte Gummispuren vom Aufkleben. Der Brief war 5 Rpf. unterfrankiert, daher hs. Nachporto "10". Marken entwertet mit glasklarem Motivstempel Schmiedefeld vom 27.1.1930, rückseitig AK Gelsenkirchen 28.1.30. KZ 13 (2) ☒ 120,-

### Deutsches Reich - Dienstmarken

- P 849 1920, Dienstmarken von Württemberg mit Aufdruck „Deutsches Reich“, 20 Pf. mit Wz. Ringe, sauber gestempelt und für diese Ausgabe gut gezähnt, geprüft INFLA Berlin. Mi.-Wert 400 60 Y ☉ 80,-
- P 850 1921, Ziffernausgabe in geänderter Farbe, 10 Pf. dunkelorange, entwertet „OSNABRÜCK / 30.6.23“, farbfrisch, gut gezähnt, auch nach FA Tworek BPP [1997] echt und einwandfrei. Mi.-Wert 600 65 ☉ 120,-
- P 851 1921, Dienstmarke 10 Pfg. dunkelorange, sauber und zeitgerecht gestempelt „(RA)DOLZELL ...12.22“, mit sehr guter Zähnung dieser nur in Rollen verausgabten Marke. Laut Fotoattest Winkler BPP (2009) sind Marke sowie Stempel echt und ist die Marke sehr gut gezähnt sowie einwandfrei. Mi.-Wert 600,- Euro 65 ☉ 100,-
- W 852 1921, Dienstmarke 10 Pfg. orange, entwertet mit Sonderstempel "BERLIN W 62 POSTWERTZEICHENAUSSTELLUNG 1922 15.10.22" und aufgeklebt auf der Rückseite eines etwas fleckigem Vordruckes zur Benzinbestellung. Laut Fotoattest Bauer BPP vom 17.02.2025 sind Marke sowie Stempel echt und die Marke, bis auf geringfügige gelbliche Stellen in der Zähnung, ohne Mängel. Mi.-Wert 600 65 △ 80,-
- P 853 1923, Schlängenaufdruck auf Freimarken, der komplette Satz gestempelt, inklusive Mi.-Nr. 77 b, jeder Wert geprüft, sauber gestempelt und tadellos, nur bei der 10 Mrd.-Marke leicht erhöht (Papierdruckstellen), die 200 Mio.-Marke ursprünglich im Viererblock (als einzige ohne Zahnfehler). Mi.-Wert über 1.400 €, schöner Satz! 75-88 ☉ 300,-
- W 854 1923, Schlängenaufdruck, 20 M. braunlila mit LIEGENDEM Wasserzeichen, sauber entwertet, üblich zentriert und gut gezähnt, geprüft Infla Berlin. Mi.-Wert 190 75 Y ☉ 40,-
- W 855 1923, 200 Millionen M., Korbdeckelmuster mit Schlängenaufdruck „Dienstmarke“ in der guten Farbe „(dunkel)olivbraun“, gut gezähnt und tadellos postfrisch, tiefstgeprüft auf „b“ Dr. Oechsner BPP. Mi.-Wert 200 83 b \*\* 40,-



Los 856



ex Los 857



Los 859



Los 862



Los 863

- P 856 1923, Dienstmarken mit Überdruck, 800 Tausend auf 30 Pf. dunkelrotorange mit Wz. 1, entwertet mit zwei Teilstempeln, normal zentriert, gut gezähnt, tiefstgeprüft Dr. Oechsner BPP. Mi.-Wert 400

95 Y

⊙

80,-
- P 857 1927-1940, Strohhutmuster, alle vier Werte mit liegendem Wz., darunter die seltene 20 Rpf. rötlichgrau, sauber gestempelt und gut gezähnt, leicht erhöht auf Y geprüft Schlegel BPP, trotzdem ansprechendes Stück dieser schwierigen Ausgabe, auch alle anderen einwandfrei und tiefgeprüft Schlegel. Mi.-Wert 765

119-126 Y

⊙

170,-

**Deutsches Reich - Halbamtliche Flugmarken**

- W 858 1912, Margareten-Volksfest 50 Pfg. in der guten Farbvariante lebhaftultramarin und in tadelloser postfrischer Erhaltung. Laut Kurzbefund Brettli BPP (2008) ist das Prüfstück echt und einwandfrei. Mi.-Wert 300,- Euro

4 b

\*\*

50,-

**Deutsches Reich - Ganzsachen**

- P 859 LETZTTAG; „Adler in großer Elipse“ ½ Gr.-Ganzsachenkarte, entwertet mit Hufeisenstempel „CREFELD BHF. 31 DECBR. 74“ (letzter Gültigkeitstag dieser Ganzsache sowie der meisten Brustschildwerte), mit waagrechttem Knick oben, nach München gelaufen.

P 1

GA

100,-
- W 860 1884, 10 Pfg. rot-Auslandsganzsachenkarte, entwertet „BRAUNSCHWEIG“, die nach Stockholm gelaufen ist, dort mit diversen postalischen Vermerken versehen wurde und letztendlich zurückgesendet worden ist.

P 8

GA

40,-

**Deutsches Reich - Privatganzsachen**

- W 861 1873, „Adler in großer Elipse“ 2 Kr. braun-Ganzsachenkarte mit Vordruck wie bei der amtlichen Karte P 2 aber auf blauem Karton.

Frech PP 3/03

GA

50,-
- P 862 1900, Germania-Reichspost 2 Pfg.-Ganzsachenkarte (P 44) ungebraucht, mit rückseitig farbigem privatem Zudruck der Firma „THEE-IMPORT RONNEFELDT Zeil 33, Frankfurt a/M.“. Die Erhaltung ist, bis auf einen leichten Bug in der rechten unteren Ecke, tadellos.

Frech PP 11 B3

GA

80,-
- P 863 1900, Germania-Reichspost 2 Pfg.-Privatganzsachenkarte ungebraucht, mit zgedruckten Werbeanzeigen von Berliner Firmen auf der Adreßseite und in tadelloser Erhaltung.

GA

80,-



Los 864



Los 865



Los 866



Los 867

**Deutsches Reich - Hamburger Strassenbahnpost**

Nachstehend können wir einige interessante Belege zur Hamburger Straßenbahnpost anbieten. Bitte beachten Sie, dass diese Belege reine Bedarfspost darstellen; bedingt durch die kleinen Briefkästen an den Bahnen sind teils kleine Mängel wie Knicke oder Randrisse in den Umschlägen fast unvermeidlich. Ansprüche wie an einen postfrischen Posthornsatz der Bundesrepublik können Sie hier nicht stellen. Natürlich haben wir eventuelle stärkere Mängel nach bestem Wissen beschrieben.

- |       |  |    |       |
|-------|--|----|-------|
| P 864 | 1921, 17.12., Postkarte im Ortsverkehr, 3x 40 Pfg. (1 Werte vor Verwendung Mgl.) als Zusatzfrankatur auf GSK 30 Pfg., Stempel HAMBURG EILBRIEF. Die Gebühr betrug 30 Pfg. plus 150 Pfg. Eilboten, das fehlende Porto („30“) wurde nacherhoben. Früher Beleg!   | GA | 80,-  |
| P 865 | 1922, 21.12., Brief im Fernverkehr, Gebühr 25 Mark plus 30 Mark Eilboten, gesamt 55 Mark. Frankiert Mi.Nr.169, 5x 233 und 2x 234, Stpl. HAMBURG EILBRIEF, gepr. Infla. Schöner früher Brief und zudem sehr attraktiv!  | ☒  | 150,- |
| P 866 | 1923, 29.8., Brief im Fernverkehr, Gebühr 20 Tausend Mark plus 40 Tausend Mark Eilboten, gesamt 60 Tausend Mark, dargestellt durch 20x Mi.-Nr.254 (vor- u. rückseitig), Stempel HAMBURG 1 aq mit genauer Stundenangabe.  | ☒  | 120,- |
| P 867 | 1923, 6.10., Postkarte im Fernverkehr, Gebühr 800 Tausend Mark plus Zusatzgebühr 100 Tausend Mark, gesamt 900 Tausend Mark. Frankiert DR Nr.304, Nachgebühr waren 150.000 Mark (= fehlende Gebühr 100.000 plus 50.000 Strafgebühr), Nebenstempel „aus dem Straßenbahnbriefkasten“. Geprüft Infla Berlin. | ☒  | 180,- |
| P 868 | 1924/1925, Brief im Ortsverkehr mit Nr.339 und 340, sowie Brief im Fernverkehr mit Mi.Nr.372 (2) und 373 (2); Porto einmal 10 + 5 Pfg. Strassenbahn bzw. 30 + 5 Pfg. Strassenbahngebühr, beide mit Stempel HAMBURG EILBRIEF, einmal Nebenstempel „aus dem Straßenbahn-Briefkasten“.                      | ☒  | 120,- |
| P 869 | 1927, zwei Briefe im Fernverkehr; einmal 10+5 Pfg. (Mi.Nr.387, 390), einmal „Eilboten“ mit 10+30 Pfg. (2x Mi.Nr. 392), zwei verschied. Stempel HAMBURG EILBRIEF, 1x oben geringer Öffnungsfehler.  | ☒  | 100,- |
| W 870 | 1931, 16.6., Postkarte im Fernverkehr, Gebühr 8 Pfg. plus Zusatzgebühr 5 Pfg., gering überfrankiert mit Mi.Nr. 445, Rollstempel HAMBURG / STRAßENBAHN.   | ☒  | 50,-  |



Los 868



ex Los 869



Los 871



Los 873



Los 872



- |       |  |    |       |
|-------|--|----|-------|
| P 871 | 1931, 30.10., Luftpostbrief nach Argentinien, Gebühr (bis 5g) 25 Pfg. plus Luftpost 160 Pfg. plus Zusatzgebühr Strassenbahn 5 Pfg., gesamt 190 Pfg., frankiert mit Mi.Nr. 343, 418 und 420, entwertet durch Handrollstempel HAMBURG EILBRIEFE, sehr feiner Bedarf trotz gering unsauberer Brieföffnung oben. | ☒  | 120,- |
| P 872 | 1933, zwei Briefe im Fernverkehr: Gebühr 12 plus 5 Pfg. nach Danzig bzw. per Eilboten nach Limbach mit 52 Pfg. (12+40 Pfg.), Mi.Nr. 485 (2) u. 487 (3), beide mit Handrollstempel HAMBURG STRAßENBAHN, Prachtlos!  | ☒  | 140,- |
| P 873 | 1933, 15.7., Postkarte im Fernverkehr, Gebühr 6 Pfg. plus Luftpost 10 Pfg., von Flughafen Halle/Leipzig nach Hamburg mit entsprechendem Flugbestätigungsstempel, in Hamburg vom Flughafen per Straßenbahn befördert („HAMBURG EILBRIEFE“).   | GA | 50,-  |



**Los 874**



**ex Los 875**



**ex Los 876**

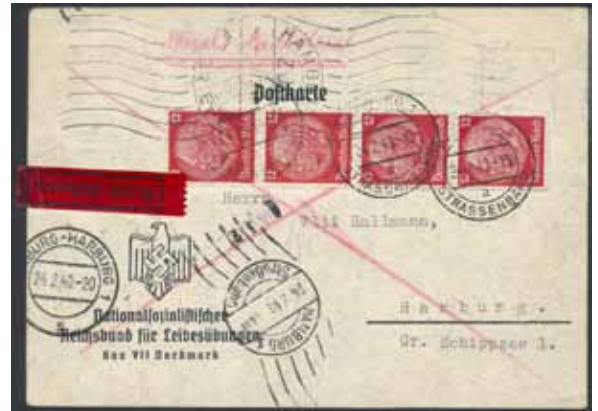


**Los 877**

- |  |                  |
|--|------------------|
| <p>P 874 1936, 9.7., Zeppelinpost in das Ausland, Gebühr 25 Pfg. plus Luftpost 50 Pfg., gesamt 75 Pfg. aus Mi.Nr. 518, 606 und 623, Handrollstempel HAMBURG STRAßENBAHN und LP-Beförderungsstempel in rot.</p>   | <p>☒ 120,-</p>   |
| <p>P 875 1936, Postkarte und Brief, jeweils im Fernverkehr, Gebühr 6+5 Pfg. bzw. 12+5 Pfg., korrekt frankiert mit Mi.Nr. 516 und 618 bzw. 512 und 2x 623, jeweils mit Handrollstempel HAMBURG STRAßENBAHN, vorzüglich.</p>   | <p>☒ 120,-</p>   |
| <p>P 876 1938, zwei Postkarten, 1x im Ortsverkehr per Eilboten (Gebühr 5 Pfg. plus Eilboten 40 Pfg., gesamt 45 Pfg. mit Mi.530 (3, 1 kl. Mgl.) und 531 sowie 1x im Fernverkehr mit 6+5 Pfg. Zusatzgebühr (Mi.Nr. P 226 I, 515), beide mit Handrollstempel HAMBURG STRAßENBAHN.</p> | <p>☒/GA 90,-</p> |
| <p>P 877 1939, 29.1., Brief im Fernverkehr, Gebühr 12 Pfg. plus Eilboten 40 Pfg., gesamt 52 Pfg. durch Mi.Nr. S 155, 2x S 163 aus H-Blatt plus Mi.-Nr. 517, Handrollstempel HAMBURG STRAßENBAHN dreimal abgeschlagen.</p>  | <p>☒ 120,-</p>   |
| <p>P 878 1939, 1.2., Luftpostbrief bis 10g nach Übersee, Gebühr 25 Pfg. plus Luftpost 300 Pfg. u. Zusatzgebühr Straßenbahn 5 Pfg., gesamt 300 Pfg. durch Mi.Nr. 515, 533 und 3x 537, roter Luftpostbestätigungsstempel, Handrollstempel HAMBURG STRAßENBAHN, nach Valparaiso.</p>  | <p>☒ 150,-</p>   |
| <p>P 879 1940, 24.2., Postkarte im Fernverkehr, Gebühr 8 Pfg.+ 40 Pfg. Eilboten, frankiert mit 4x Mi.Nr. 519, Handstempel HAMBURG STRASSENBAHN plus Rollstempel und HAMBURG EILBRIEFE, seltene Kombination.</p>  | <p>☒ 90,-</p>    |
| <p>P 880 1940, Brief im Fernverkehr, Gebühr 12+40Pfg. Eilboten (Mi.Nr.524 und 2x Nr.714), Handrollstempel HAMBURG STRAßENBAHN, nach Essen, attraktiv!</p>  | <p>☒ 70,-</p>    |



Los 878



Los 879



Los 880



Los 881



ex Los 882



ex Los 883

- P 881 1940, 16.9., Brief im Fernverkehr, Gebühr 12+40 Pfg. Eilboten, gesamt 52 Pfg. frankiert mit Mi.Nr.516 (2) und 2x ZD S 201, Handstempel HAMBURG STRASSENBAHN, Umschlag rechts unten schräg geschnitten. Nachgebührvermerk. ☒ 80,-
- P 882 1941, Postkarte und Brief im Fernverkehr: Gebühr 6+5 Pfg. bzw. 12+5 Pfg., beide Belege korrekt frankiert (Mi.P.226 I u. Nr.515 bzw. Mi.512 u.4x 752), Entwertung durch Handstempel HAMBURG STRASSENBAHN, vorzügliche Abschläge! ☒/GA 120,-
- P 883 1941, Sept./Dez., zwei Briefe im Fernverkehr, Gebühr jeweils 17 Pfg. (12 Pfg. Brief plus 5 Pfg. Strassenbahn), frankiert Mi.Nr. 515 und 519 bzw. 781, 787 und 810, jeweils klarer Handstempel HAMBURG STRASSENBAHN. ☒ 100,-



Los 884



Los 886



Los 890

- |       |   |    |       |
|-------|---|----|-------|
| P 884 | 1942, 13.12., Brief bis 20g im Fernverkehr, Gebühr insgesamt 52 Pfg. aus Mi.Nr. 512 (2), 784 (2) und 4x Zusammendruck S292. Großformate waren eigentlich nicht zugelassen, daher senkr. Faltung im Umschlag außerhalb der Frankatur, klare Stempel HAMBURG STRASSENBAHN, ein schöner und sehr seltener Beleg!                     | ☒  | 150,- |
| W 885 | 1943, 9.7., Brief im Fernverkehr, Gebühr 12 Pfg. +5 Pfg. Zusatz, gesamt 17 Pfg. aus Mi.Nr.781, 783 und 822, zwei klare Stpl. HAMBURG STRASSENBAHN.  | ☒  | 60,-  |
| P 886 | 1943, 20.7., Postkarte im Fernverkehr, Gebühr 6 Pfg. + 5 Pfg. Zusatz, verwendet wurde eine Privatganzsache (Mi. PP 121) mit Zusatzfrankatur Mi.-Nr. 781 (2) u. 786, klare Stempel HAMBURG STRASSENBAHN. Nicht per Luftpost befördert, die Gebühr fehlt. Privatganzsachen, die mit der Strassenbahn befördert wurden, sind selten! | GA | 50,-  |

**Deutsche Post in China - Vorläufer**

- |       |  |            |   |       |
|-------|--|------------|---|-------|
| P 887 | 1893, „Krone/Adler“ 20 Pfg. mittelblau im senkrechtem Dreierstreifen, entwertet „KAISERLICH DEUTSCHE POSTAGENTUR SHANGHAI 12/10 93“, als Mehrfachfrankatur auf Brief der „Deutsch-Asiatischen Bank, Shanghai“ der nach Berlin gelaufen ist, vorderseitig doppelt signiert „Georg Bühler, rückseitig geprüft R. Steuer BPP. | V 48 b (3) | ☒ | 200,- |
| W 888 | 1894, „Krone/Adler“ 20 Pfg. blau, mit oben leicht getönter Zähnung, entwertet „TIENTSIN KAISERL. DEUTSCHE POSTAGENTUR 21/4 94“, als Einzelfrankatur auf Brief nach Bremen  | V 48       | ☒ | 70,-  |



Los 887



Los 891



ex Los 892

### Deutsche Post in China

- |       |   |                             |
|-------|---|-----------------------------|
| W 889 | 1898, Krone/Adler 10 Pfg. mit steilem Aufdruck „CHINA“, in der besseren Farbvariante lilarot, in 2 senkrechten Paaren, entwertet mit K1 „SHANGHAI 16/... 01“, zusammen auf einem Briefstück. Laut Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP (2024) sind Aufdruck sowie Stempel echt und sind die Marken farbfrisch, gut gezähnt und in fehlerfreier, gebrauchter Erhaltung. Mi.-Wert 480,- Euro   | 3 II b (4)    △    80,-     |
| P 890 | 1901, Petschili-Ausgaben, Germania Reichspost, 3 Pfg. dunkelockerbraun, senkrechter Fünferstreifen auf Leinenbriefstück, Stpl. PEKING 17/8 01. Kleine unauffällige Beanstandungen (2 senkr. Büge, 1 heller Zahn bei einer Marke), aber eine sehr seltene und dekorative Einheit, signiert Monschiebl, Wien und Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP „Einheiten dieses Wertes sind selten“. Mi.-Wert 1500 €+  | P V a (5)    △    350,-     |
| P 891 | 1901, Petschili-Ausgaben, Germania Reichspost, 5 Pfg. im waagerechten Paar auf Ansichtskarte („Brücke vor Peking“), nach Prag, sauberer Stempel PEKING 21/5 01, gepr. Jäschke-Lantelme BPP.   | P V b (2)    □/Ak    100,-  |
| P 892 | 1901-1904, neun Ansichtskarten mit teils interessanten Motiven, eine frankiert mit Krone/Adler, steiler Überdruck, 5 Pfg., die übrigen acht frankiert 5 Pfg. Germania Reichspost mit Überdruck..Alle als ermäßigtes Porto für Mitglieder der Besatzungstruppen nach Deutschland. Bis auf eine alle mit verschiedenen Truppenstempeln, deutsche AK auf der Vorderseite aus Peking, Shanghai, Tientsin und Tongku in guter Erhaltung. Alle Belege im Netz abgebildet. | 2 II, 16 (8)    Ak    260,- |



Los 893



ex Los 894



Los 895



Los 897

- |  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| <p>P 893 1905, Firmenbrief aus Leinen aus Tientsin nach Berlin, frankiert mit Germania Reichspost mit Aufdruck „China“, dreimal 40 Pfg., davon ein senkrechtes Paar, und zwei senkr. Paare 5 Pfg., alle entwertet „TIENTSIN a / 10 7 05“. Der Umschlag mußte die seltene Route über die Mongolei benutzen, da die übliche Transsibirienroute wegen des japanisch-russischen Krieges noch nicht wieder benutzbar war. Umschlag mittig senkr. Faltbug, eine 40 Pfg.-Marke davon erfaßt, Knitter in den Umschlagrändern, sonst einwandfrei. Rs. Ausgabestempel Berlin. Die internationale Firma Arnhold, Karberg &amp; Co. war 1866 in Canton gegründet worden; Tientsin und Berlin waren Zweigniederlassungen.</p> | <p>16 (4), 21 (3)    ☒    320,-</p> |
| <p>P 894 1912-13, zwei Einschreibbriefe, jeweils frankiert mit Germania 4 C. und 10 C., davon einer aus Peking nach Tientsin (kleiner Fehler an der Rückklappe, sonst sehr fein), einer aus Peking nach Göttingen mit rückseitigem Durchgangsstempel Tientsin. Offenbar wurde er nach Postschluß eingeliefert und bis Tientsin im offenen Transit befördert (beide Marken Mängel). Beide Belege mit R-Zettel Peking in Type 6 b.</p>   | <p>40 (2), 41 (2)    100,-</p>      |
| <p>W 895 1913, Brief aus Hankau nach Greiz, frankiert mit zwei Stück Germania 2 Cents, diese entwertet „HANKAU / 26 12 13“. Absender war ein Mitglied des Deutschen Detachements Hankau, das nach der zweiten Revolution 1913 in China zum Schutz der deutschen Niederlassung dorthin beordert worden war. Umschlag etwas knittrig, nicht üblicher Beleg.</p>  | <p>39 (2)    ☒    50,-</p>          |
| <p>W 896 1914, 1. Weltkrieg, Germania 2 C. als Einzelfrankatur auf AK [Motiv: Badestation, Privatfoto], mit Stempel „SCHANGHAI / 31.7.14“ ohne Vermerk „Via Sibirien“, daher über die USA nach Bremerhaven gelaufen, da der Weltkrieg bereits ausgebrochen war.</p>  | <p>39    Ak    50,-</p>             |



**Los 898**



**Los 899**



**ex Los 901**

- P 897 1916, 1. Weltkrieg, Germania 4 C.- Ansichtskarte aus Tschifu [Motiv: Ortsansicht] nach München. entwertet „TSCHIFU / 28.1.16“ mit Dank für erhaltene Bücher und Leitvermerk „Via Amerika!“ Da kein Transit- oder AK, Beförderung nicht sicher. Gute Erhaltung.

40 Ak 50,-
- P 898 1915, 1. Weltkrieg, Germania 10 Cents als EF auf Brief aus Hankau an einen Bootsoffizier der Dt.-Österreichischen Bodensee-Flotte in Lindau. Marke entwertet „HANKAU / 4 2 15“. Umschlag oben minimal verkürzt, sonst Pracht. Informatives Material beigelegt.

41 ☒ 150,-
- P 899 1916, 1. Weltkrieg, Germania 10 Cents als EF (untere rechte Ecke rund) auf Brief aus Tientsin nach Berlin, entwertet „TIENTSIN / 10.2.16“, über das US-Postamt in Shanghai nach den USA geschickt. Dort wurde er zweimal von der Zensur geöffnet und mit Aufklebern verschlossen. schließlich von der britischen Zensur zurückbehalten und mit dem roten Rahmenstempel „RELEASED BY THE / BRITISH MILITARY AUTHORITIES“ (ArGe 400 €) versehen. Die Zustellung erfolgte erst 1919, allerdings konnte der Empfänger in Berlin nicht ermittelt werden, und der Brief ging zurück nach Tientsin, vgl. Vermerke und chinesische AK Tientsin auf der Rückseite. Sehr seltener Beleg, geprüft Bothe BPP.

41 ☒ 120,-

**Deutsche Post in China - Ganzsachen**

- W 900 1915, 1. Weltkrieg, Germania 2 C.- Postkarte aus Shanghai nach Blankenburg (Harz). entwertet „SHANGHAI / 11.9.15“. Interessanter Text über die Situation eines Deutschen in Shanghai, da kein Transit- oder AK, Beförderung nicht sicher. Gute Erhaltung.

P 18 GA 50,-

**Deutsche Post in China - Stempel**

- P 901 1900-1901, FELDPOST BOXERAUFSTAND, sieben Feldpostkarten mit Marine-Schiffpoststempeln von Ausreisefahrten bzw. Liegezeiten in China, dabei MSP No. 15, 28, 42, 50 (dreimal, eine beschnitten) und 66, bei vier Karten mit nebengesetzten Truppenstempeln.

☒/AK 100,-

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 902			
BOXERAUFSTAND, zwei japanische 4 C.- Ganzsachen (H & G Nr. 27) von Angehörigen der Besatzungstruppen nach Deutschland, rs. jeweils Bildzudruck. Die eine mit Stempel der „K.D. FELDPPOSTEXPEDITION“ aus Tientsin nach Hof / Bayern, die andere mit Zusatzfrankatur Krone / Adler, 10 Pf. als Marine-Schiffspost Nr. 43 („Fürst Bismarck“) nach Wilhelmshaven. Gute Erhaltung.			
		GA	70,-
W 903			
„SWATAU“, klarer Abschlag auf Germania 4 C.-Ganzsachenkarte nach Leipzig, Bedarfskarte mit Ausgabestempel Leipzig. Pracht.			
	P 15 Y	GA	40,-
W 904			
TSCHINWANGTAU, 1905, Ansichtskarte aus Tangku nach Kreuzwertheim, frankiert mit Germania Reichspost, 5 Pf. mit Überdruck „China“, Marke klar entwertet „TSCHINWANGTAU / 12 1 05“, vs. AK Kreuzwertheim. Gute Erhaltung.			
	16	Ak	50,-



ex Los 905



ex Los 907

- P 905 „VIA SIBERIA“, vier Belege mit diesem Leitvermerk aus China, einmal handschriftlich, dreimal mit jeweils verschiedenen Handstempeln, frankiert mit Germania 2 C. bzw. 4 C., dabei ein Geschäftsbrief der „Silk Manufacturers Union Of Shantung“ aus Tschifu nach Chemnitz sowie eine Postkarte aus Tientsin nach Sternberg (Böhmen) mit zweisprachigem roten Stempel in englisch und russisch. Alle Belege im Netz abgebildet.

39, 40 (3) ☒/Ak 120,-



ex Los 906

### Deutsche Post in China - Stempel - Schiffspoststempel

- P 906 1900-1912, sieben Marine-Schiffspostbelege, dabei MSP No. 2 („Rhein“) vom 29.6.1904, No. 4 („Irene“), zwei Belege von MSP No. 35 („Weißenburg“), No. 66 („Palatia“, II. Transportstaffel sowie ein Marinesache-Dienstumschlag der SMS „Geier“ (MSP No. 36) von 1903 aus Shanghai nach Tsingtau. Alle Belege im Netz abgebildet.

160,-



Los 910



Los 911



Los 913



Los 914

- P 907 1900, Boxeraufstand, drei Belege bzw. Feldpostkarten aus der I. Transportstaffel des Ostasiatischen Expeditionskorps mit MSP Nr. 28 „Batavia“ nach Berlin, Nr. 52 „Adria“ aus Port Said nach Mylau (Sachsen) sowie Nr. 64 „H. H. Meyer“ aus Singapur nach Kiel. Bei der No. 28 hat die Karte einen Eckbug, die übrigen beiden sind in guter Erhaltung. 90,-
- W 908 1900, Boxeraufstand, Marine-Schiffspost No. 17, SMS Schwalbe, Feldpostumschlag nach Lübeck mit zwei Abschlügen MSP vom 19.9.1900, rs. AK Lübeck 26.10.00. Umschlag oben unsanft geöffnet, sonst sehr feiner Beleg. ☒ 50,-
- P 909 1900, Boxeraufstand, Marine-Schiffspost No. 49, Dampfer Straßburg für I. Transportstaffel Ostasiat. Expeditionskorps, Feldpostkarte nach Dresden mit MSP No. 49 vom 14.8.1900, AK Dresden 22.8.00. Tadellose Erhaltung. ☒ 40,-
- P 910 1901-1902, zwei Belege mit Germania-Frankaturen und Stempel der Ost-Asiatischen Hauptlinie, davon eine AK zum ermäßigten Tarif für Mitglieder der Besatzungsbrigade in China mit Germania 5 Pfg. nach Neugersdorf (Löbau) sowie eine Germania 10 Pfg. Reichspost auf AK mit seltenem Übernahmestempel der DP Shanghai. Zwei ungewöhnliche Belege in guter Erhaltung. ☒/Ak 90,-
- P 911 1903/1910, Marine-Schiffspost No. 75 („S 90“ Torpedoboot), zwei Ansichtskarten von 1903 aus Tientsin nach Schlettstadt (Elsaß) bzw. von 1910 aus Tsingtau nach Berlin. Gute Bedarfserhaltung. 80,-
- W 912 1906/1912, Marine-Schiffspost No. 45 („Jaguar“) - zwei Belege, zum einen eine AK mit Grüßen aus Futschau nach Bad Bibra (Sachsen-Anhalt) von 1906, zum anderen eine Karte des damaligen Kommandanten der Jaguar, Korvettenkapitän Lüring nach Berlin von 1912. Beide Belege gute Erhaltung. 60,-

**Deutsche Post in China - Feldpost Boxeraufstand**

- P 913 1900, Verschiffung der Truppen, Feldpostkarte nach Wolmirstadt mit rs. Text und Bildmotiv „Bremer Dom und Börse“ sowie der Schriftzeile „Voll dampf voraus nach China!“. Die Karte wurde während der Verschiffung aufgegeben, daher MSP-Stempel No. 69 vom 19.9.1900 [gecharterter Dampfer `Roland`]. Vorderseitig AK Wolmirstadt vom 28.9.00, Beförderungsspuren, saubere Erhaltung. Ak 60,-



Los 915



Los 916



ex Los 917



ex Los 918

- P 914 1900, PEKING DEUTSCHE POST, Hartholzstempel auf Feldpostumschlag (ArGe Nr. 2) nach Bartenstein / Ostpreußen von einem Oberleutnant des I. Seebataillons, rs. AK Bartenstein vom 4.11.1900. Umschlag laut Fotobefund Haspel BPP [2019], stark gelb fleckig, echt, hat den Postweg korrekt durchlaufen. Saubere Bedarfsqualität, auf Bedarfsbelegen selten. ☒ 130,-
- P 915 1900, PEKING DEUTSCHE POST, Hartholzstempel auf Feldpostkarte (ArGe Nr. 2) mit viel Text nach Berlin, Karte leichtere Büge, insgesamt sehr feiner Beleg mit AK Westend, doppeltes Prüfzeichen Kilian BPP. ☒ 100,-
- P 916 1900, Krone/Adler, 20 Pfg. mit diagonalem Überdruck „China“, Einzelfrankatur auf Feldpostbrief der Gewichtsstufe über 50 g. nach Darmstadt. Marke entwertet mit Feldpost-Expeditionsstempel „b“ vom 31.10.1900“, nebengesetzt Truppenstempel der Feld-Intendantur, rs. AK Darmstadt. Umschlag Randknitter, rechts etwas verkürzt, sonst saubere Bedarfserhaltung. 41 ☒ 50,-
- P 917 1900-1901, fünf unfrankierte Feldpostkarten und eine frankierte (Germania Reichspost 5 Pfg.) mit unterschiedlichen Feldpoststempeln (Feldpostexpedition a und b sowie Station Nr. 2 und 5) nach Deutschland, jeweils mit Truppenstempeln der Feldlazarette 1 und 6 sowie der Garnisonslazarette 1 und 2, alles Ansichtskarten mit unterschiedlichen interessanten Motiven. Alle Karten im Netz abgebildet. Ak 140,-
- P 918 1900-1901, drei Belege von Angehörigen der Besatzungstruppe vor ihrer Ankunft in China, dabei eine Karte vom Truppenübungsplatz Senne nach Sachsen (Absender vom 1. Ostasiatischen Inf.-Reg.), eine Feldpostkarte vom Ablösungsdampfer „Rhein“ (MSP No. 26 vom 15.5.1901), eine weitere Ansichtskarte aus Bremerhaven vor Abfahrt der „Rhein“ (5.5.1901), dazu eine ungebrauchte AK „Auf nach China! - Abschied in Kiel“. ☒/Ak 130,-
- W 919 1900-1901, vier Belege, davon zwei Marine-Schiffspostbelege Nr. 34 (Kurfürst Friedrich Wilhelm) sowie Nr. 6 (Lazarettsschiff Gera, geprüft Mansfeld BPP), jeweils zusätzlich mit Ansichtskarten der betreffenden Schiffe, dabei „die Besichtigung des Lazarettsschiffes Gera durch Ihre Majestät die Kaiserin“. Reizvolle Zusammenstellung, jeder Beleg im Netz abgebildet. ☒/Ak 80,-



Los 921



Los 923

- W 920 1900-1901, vier Feldpostkarten mit verschiedenen Stempeln, dabei Ortsstempel „Tongku“ in violett auf Feldpost-Briefumschlag, Feldpostexpedition a (ArGe Nr. 3) auf Karte, Feldpoststation No. 1 (Kaumi) auf Ansichtskarte aus Tsingtau nach Hof / Bayern sowie Rahmenstempel „FELDPOSTBRIEF“ auf AK aus Shanghai mit Ortsstempel vom 4.5.1901 nach Halle. Alle Belege gute Erhaltung. ✉/Ak 80,-
- P 921 1901, Ansichtskarte, als Drucksache frankiert mit Germania Reichspost, 5 Pfg., aus Tientsin nach Zürich, Marke entwertet mit Feldpoststempel „b“ des Ostasiatischen Expeditions-corps vom 21.4.1900, ArGe Nr. 4. DR 70 Ak 60,-

**Deutsche Post in China - Besonderheiten**

- W 922 1897 / 1903, INCOMING MAIL, zwei Postkarten aus Deutschland nach Shanghai, davon eine AK aus Metz 1897, frankiert mit Krone/Adler, 10 Pfg. und rs. AK Shanghai und eine aus Düsseldorf, frankiert mit Germania 10 Pfg., von Shnanghai weitergeleitet nach Hankau, beide Stempel auf der Vorderseite. Ak 60,-
- P 923 1914, GSK Germania 5 Pfg. mit Germania 5 Pfg. Zusatzfrankatur als Karte aus Straßburg nach Shanghai mit Zusatzvermerk „Weltpostverein“. Die Karte wurde von der Militärzensur Straßburg mit entsprechendem Rahmenstempel zur Beförderung freigegeben, ob sie allerdings nach Shanghai befördert wurde, ist angesichts fehlender Transitstempel nicht sicher. Interessanter Beleg aus der Anfangsphase des 1. Weltkriegs! DR 85 I, P 96 GA 80,-



ex Los 924



Los 926



Los 927

**Deutsche Post in Marokko**

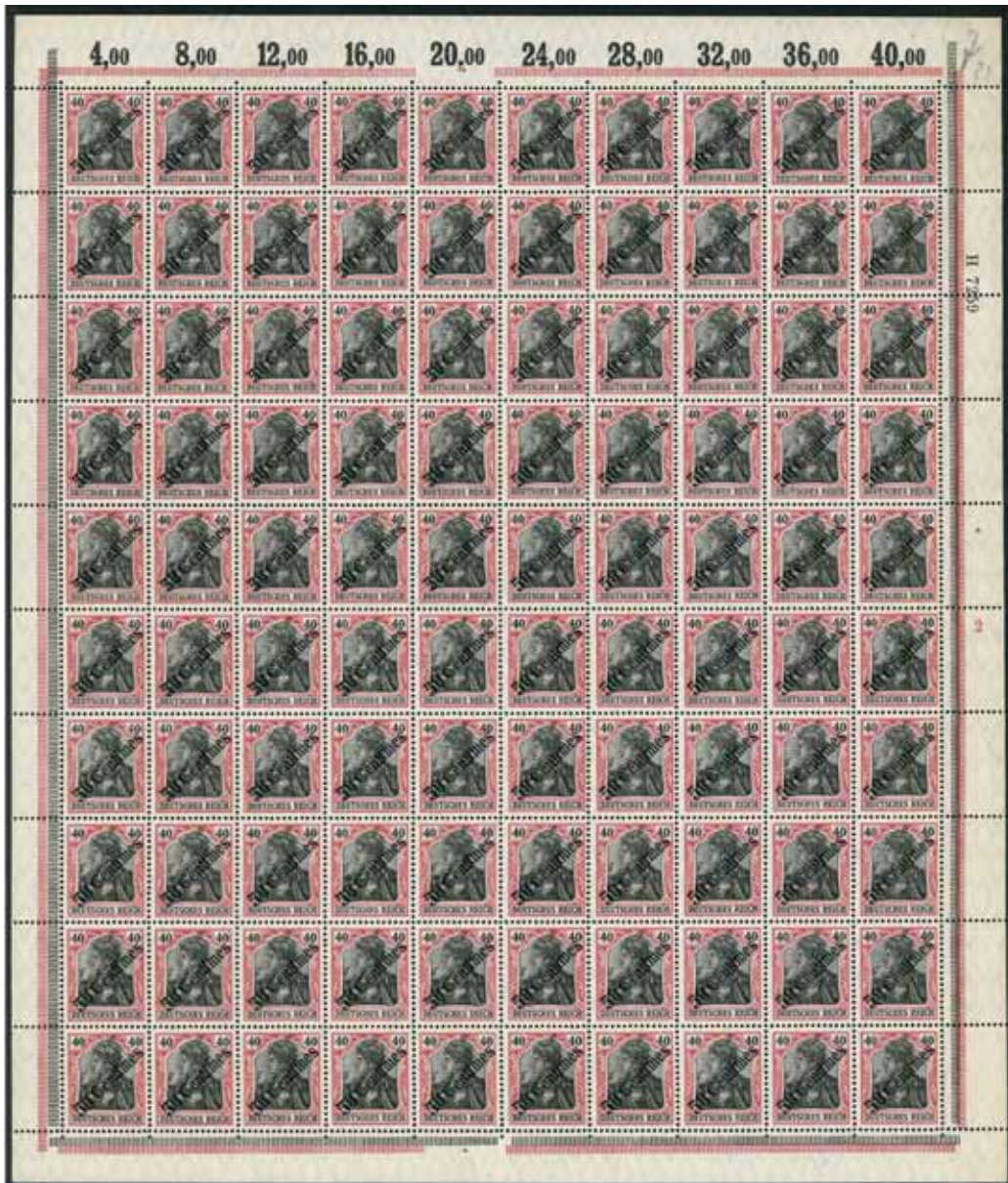
- P 924 1903, „REICHSPOST“ 5 Werte komplett mit fettem Aufdruck und je sauber gestempelt. Mi.Nr. 16 II mit doppeltem Prüfzeichen tiefst geprüft Bothe BPP. Die Mi.Nr. 17 geprüft Grobe und 18 jgeprüft Dr. Oertel jeweils in Urmarken-Type II und minimal falzhell. Mi.-Wert 1.295,- Euro 8 II-19 II ⊙ 200,-

**Deutsche Post in Marokko - Stempel**

- P 925 TANGER, seltener Stempel „TANGER (MAROCCO) c / 27.8.10“ auf Ansichtskarte nah Krefeld, ArGE Nr. 5, 150 €. Ak 50,-

**Deutsche Post in der Türkei**

- P 926 1889, Krone / Adler mit Aufdruck, 2 ½ Pia. auf 50 Pfg. in der guten Farbe „(lebhaft)bräunlichrot“, Marke entwertet mit Teilstempeln Constantinopel, tadellos, laut Fotoattest Steuer BPP [2017] farbfrisch und bedarfsmäßig gut erhalten, doppeltes Prüfzeichen Bothe BPP. Mi.-Wert 550 10 a ⊙ 130,-



**Los 928**

- P 927 1904, REICHSPOST 2 Mark schwärzlichblau in Type II, mit Aufdruck „10 PIASTER“ in Type II (A oben mit Serifen), gestempelt mit K1 „CONSTANTINOPEL 15/12 04“. Laut Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP (2019) sind Aufdruck sowie Stempel echt und ist die Marke farbfrisch, gut gezähnt und in fehlerfreier Erhaltung. Mi.-Wert 750,00 Euro 21 III/II ☉ 160,-
- P 928 1908, Germania mit diagonalem Überdruck, 50 Centimes auf 40 Pfg. dunkelrötlichkarmin / braunschwarz, der komplette Bogen zu 100 Stück, tadellos postfrisch mit allen Rändern ohne Anhaftungen oder Beeinträchtigungen, in der Mitte einmal senkrecht gefaltet, sonst Schalterqualität und Stück für die große Sammlung! Mi.-Wert 11000** **51 (100) \*\* 1.300,-**

**Deutsche Post in der Türkei - Besonderheiten**

- P 929 1898-1902, INCOMING MAIL, drei interessante Belege - eine 3 C.-Ganzsachenkarte Chile aus Valdivia nach Konstantinopel mit AK der Deutschen Post von 1899, ein Brief aus Dresden nach Konstantinopel, frankiert mit senkrechtem Paar Krone / Adler 20 Pfg. (2. Gewichtsstufe) von 1898 sowie eine Ansichtskarte aus Schandau nach Konstantinopel mit Eingangsstempeln sowohl der deutschen als auch der französischen Post in der Türkei. ☒ 100,-



Los 925



ex Los 929



ex Los 930



Los 931



Los 932

P 930 1898, Orientreise von Kaiser Wilhelm II., zwei Ansichtskarten mit Kaiserbildnis und Ansichten aus Jerusalem bzw. aus Bethlehem, die eine von der Deutschen Post befördert (Mi.-Nr. 7) mit Stempel „JAFFA / 31 10 98“, die zweite befördert von der türkischen Post (Mi.-Nr. 70), hier mit seltenem zweisprachigen Stempel „CAMP IMPERIAL JERUSALEM“. Zwei historisch interessante Belege!

Ak 80,-

**Deutsch-Neuguinea**

P 931 1897, „Krone/Adler“ 2 Stück der 10 Pfg. mit Aufdruck „Deutsch-Neu-Guinea“, entwertet mit K1 „Stephansort 1/7 98“, zusammen als Mehrfachfrankatur auf echtgelaufenem Brief nach Oppeln.

3 (2) ☒ 100,-

P 932 1909, Ansichtskarte aus Herbertshöhe nach Rixdorf, frankiert mit Kaiseryacht, 5 Pfg. grün, entwertet „HERBERTSHÖHE / 6 5 09“. Motiv ist das Zeltlager einer Expedition in Deutsch-Neuguinea, evtl. Hamburger Südsee-Expedition 1908-1910. Aus gleicher Korrespondenz weitere AK aus Victoria / Kamerun vom 4.1.1906, frankiert mit Kamerun, Kaiseryacht, 5 Pfg.

8 Ak 100,-



Los 933



Los 934



Los 936



Los 937

P 933 1905, Ansichtskarte aus Herbertshöhe nach Hongkong mit Grüßen, frankiert mit Kaiseryacht 10 Pfg., entwertet „HERBERTSHÖHE / 15 8 05“, nebengesetzt AK „VICTORIA / HONG-KONG / 28 AU 05“. Die Karte zeigt den „Tanz der Mitglieder des Duk-Duk / Neu-Pommern Bismarck Archipel“. Karte Eckbüge, insgesamt feiner Beleg.

9 Ak 70,-

**Deutsch-Neuguinea - Stempel - See- und Schifffpost**

P 934 1912, Ansichtskarte aus Rabaul nach Ottobeuren, frankiert mit zweimal Kaiseryacht, 3 Pfg. und aufgegeben beim Norddeutschen Lloyd. Marken entwertet mit Seepoststempel b der Neu-Guinea-Zweignlinie vom 21.2.1912 (Dampfer `Prinz Sigismund`), kleine Eckbüge, sonst sehr feiner Beleg.

7 (2) Ak 130,-

**Deutsch-Ostafrika**

W 935 1912, Brief aus Indien rückseitig frankiert mit 5 Stück der 1/2 Anna (Mi.Nr.70), entwertet „BOMBAY“, rechts leicht gekürzt, mit leichten Knitterspuren, der nach Kilossa/D.O.A. gelaufen ist, mit rückseitigem K1-Ankunftstempel „KILOSSA 6/II 12“.

☒ 50,-

**Deutsch-Ostafrika - Besonderheiten**

P 936 1907, INCOMING MAIL, Ansichtskarte aus Konstantinopel nach Daressalam, frankiert mit Frz. Post in der Levante,, 5 C. als Paar (Mi.-Nr. 12), entwertet „CONSTANTINOPLE - PERA / 4 6 07“, Durchgangsstempel Alexandria und Suez, AK DAR-ES-SALAAM vom 29.6.07. Pracht.

☒ 50,-

**Deutsch-Südwestafrika - Stempel**

P 937 OKASISE, sehr klarer Abschlag vom 24.7.07 auf vorgedruckter Feldpostkarte nach Viernau (Thüringen), tadellos sowie auf Kaiseryacht-5Pfg.-GSK von 1910 nach Dessau (oben rechts Eckknitter, sonst sehr fein).

P 18 etc. ☒/GA 100,-

P 938 OWIKOKORERO; 1905, seltener Wanderstempel „Owikorero“ auf mit der Feldpost gelaufenen Ansichtskarte mit Abbildung zweier Schutztruppler und 4 Einheimischer, mit Briefstempel der „Kaisel. Schutztruppe für Südwestafrika Etappe Owikorero“, die nach Neunkirchen/Kr. Ottweiler gelaufen ist.

Ak 100,-



Los 938



Los 939



Los 940



Los 941



Los 942



Los 943

P 939 WINDHUK Landes-Ausstellung 1914, Sonderstempel auf Kaiseryacht, 10 Pf. als Frankatur auf Original-Fotokarte nach Essen mit interessantem Motiv „Publikum und Flieger auf Maschine“ - Bruno Büchner, der im Mai 1914 in Deutsch-Südwestafrika eine erste Flugpostbeförderung durchführte und am 27.5.1914 in Windhuk landete.

Ak 50,-

**Deutsch-Südwestafrika - Stempel - Feldpost**

P 940 1903, Bondelzwarts-Aufstand, Feldpostkarten-Behelfsausgabe, Gummistempel „Feld“ (größerer Typ) sowie Dienstsiegel KEETMANSHOOP nach Großalmerode (Hessen), nebengesetzt Ortsstempel „KEETMANSHOOP / 30 11 03“, vs. AK Grossalmerode. Stärkere Eckbüge, feiner Beleg.

☒ 100,-

P 941 1904, Bondelzwarts-Aufstand, Feldpostkarten-Behelfsausgabe, Gummistempel „Feld-“ (kleiner Typ) sowie Dienstsiegel KEETMANSHOOP aus Kalkfontein nach Windhuk, nebengesetzt Wanderstempel „Feld-Poststation / 22 1 04“, vs. AK Windhuk. Kurzer Text, tadellose Qualität. Mi.-Wert 1600

☒ 350,-

P 942 1904, Feldpost-Ansichtskarte aus Windhuk nach Swakopmund, nebengesetzt Dienstsiegel „Kaiserliches Postamt Windhoek“ und Ortsstempel vom 18.3.1904, AK Swakopmund vom 24.3.04. Motiv der Karte „Bastards u. Hereros auf Reitochsen“.

☒ 70,-



ex Los 944



ex Los 945



ex Los 946

P 943 1906, AK aus Erlangen als Feldpostkarte an einen Gefreiten in DSWA. Die Karte konnte nicht zugestellt werden und wurde über Swakopmund und Windhuk wieder nach Deutschland zurückgeschickt. Mit Aufkleber des Marine-Postbüros „Von der Feldpost unbestellbar hierher zurückgekommen“ und Zweizeiler „Empfänger ist nach / Deutschland zurückgekehrt“.

Ak 60,-

**Deutsch-Südwestafrika - Stempel - See- und Schiffspost**

P 944 1904ff., fünf verschiedene Karten und eine Ansichtskarte mit See- und Schiffspoststempeln, dabei eine DSWA-Kaiseryacht-5 Pfg. Ansichtskarte mit Stempel der Ostafrika-Linie, die übrigen sind Feldpostkarten von den 1.-4. Transportstaffeln: Ost-Afrikanische Hauptlinie b (Eleonore Woermann), Linie Hamburg-Westafrika XXXX (Gertrud Woermann II), Lucie Woermann (1. Staffel als MSP No. 65, 2. Staffel als MSP No. 70), dazu eine Farb-AK der Lucie Woermann, mit abgefallener Marke und Hamburg-Westafrika-Schiffspoststempel. Alle Belege im Netz abgebildet.

☒/Ak 130,-

**Deutsch-Südwestafrika - Besonderheiten**

P 945 1898-1907, Hans Emil Lenssen, Farmer und Buchautor - acht Ganzsachen bzw. Ansichtskarten aus seiner Korrespondenz mit Stempeln von Swakopmund, Outjo, Otjimbingue, Deutsche Seepost Hamburg-Westafrika, Otjiwarongo. Einige Karten mit interessanten Texten und Leitwegen. Als fast 80jähriger veröffentlichte Lenssen eine „Chronik von Deutsch-Südwestafrika“, die in 11 Auflagen erschien. Seine Familie lebt bis heute in Namibia.

GA/Ak 170,-

P 946 1900-1910, INCOMING MAIL, sieben verschiedene und teils reizvolle Belege, dabei Karten aus London, München, Anvers / Belgien, eine spanische Karte aus Las Palmas mit frz. Seepost-Stempel „LOANGO A MARSEILLE“ nach Swakopmund, drei Belege aus Deutschland, dabei ein Irrläufer zwischen Berlin und der Schweiz, der in einem falschen Drucksachenbund nach DSWA geschickt und von dort in die Schweiz zurückgeleitet wurde, eine innerhalb von DSWA umgeleitete Karte aus Berlin an einen Reiter der Schutztruppe von 1900, sowie eine Karte aus Johannesburg nach Windhuk, die von dort nach Münster umgeleitet wurde. Alle Belege im Netz abgebildet.

☒/Ak 160,-



Los 948



Los 950



ex Los 947



- |       |   |                              |
|-------|---|------------------------------|
| P 947 | 1900-1904, fünf Paketkartenabschnitte mit interessanten Abstempelungen, dabei die Gouvernementshauptkasse Windhoek von 1900, ein „Pferde-Depot“ der Schutztruppe, die „2. Gebirgsbatterie“ aus Swakopmund sowie das Kaiserliche Distriktskommando aus Grootfontein (die letzten drei alle von 1904). Gute Erhaltung.  | 140,-                        |
| P 948 | 1903, Kaiseryacht, 20 Pfg. als Porto auf Brief der 2. Gewichtsstufe aus Swakopmund nach Berlin, Marke entwertet „SWAKOPMUND / 28 5 03“. Nebengesetzt „DEUTSCHE SEEPOST / LINIE HAMBURG-WESTAFRIKA / 28 5 03“, die Kennzahl ist trotz klarem Abschlag nicht lesbar. Vermutlich wurde der Brief vom Dampfer „Helene Woermann“ angenommen und unterwegs einem weiteren Dampfer in Richtung Europa übergeben, da der rs. AK Berlin vom 28.6.1903 stammt, die „Helene Woermann“ aber erst am 17.7.1903 in Hamburg eintraf. Seltene Stempelkombination, gute Erhaltung. | 14    ☒    50,-              |
| W 949 | 1913, Ansichtskarte aus Windhuk nach Differdingen (Luxemburg), frankiert mit Kaiseryacht, 5 Pfg. Unzureichendes Porto für private Auslandspost, daher in Luxemburg nachtaxiert „T 12,5“. Motiv der Karte: Gouvernements-Haus, Windhuk. Dazu eine weitere nachtaxierte Karte nach Wien von 1906, hier mit Rahmenstempel „T.“   | 25    Ak    70,-             |
| P 950 | 1916, Südafrika, Georg V., 1 P. rot, Viererblock und Einzelmarke auf R-Brief von Outjo nach Windhuk, Marken entwertet mit aptiertem deutschen Stempel "OUTJO / 22 8 16". Umschlag links etwas verkürzt, rs. Transitstempel Otjiwarongo.   | Südafrika 3 (5)    ☒    50,- |

**Deutsche Kolonien - Kamerun - Vor- und Mitläufer**

- |       |  |                            |
|-------|--|----------------------------|
| W 951 | 1894-1895, zwei 10 Pf.-Ganzsachenkarten Krone / Adler ohne Aufdruck mit Stempel „Kamerun“, davon eine nach Kiel, die andere von einem Marineoffizier der SMS „Sperber“ an einen österreichischen Kameraden nach Pola, von dort umgeleitet nach Wien. Beide Karten gute Bedarfserhaltung. | VP 25/01 (2)    GA    70,- |
|-------|--|----------------------------|



Los 952



Los 953



Los 954



Los 955

**Deutsche Kolonien - Kamerun - Britische Besetzung**

- P 952 1918, Kaiseryacht mit neuem Wertaufdruck 4 P. auf 40 Pfg., 6 P. auf 50 Pfg. und 8 P. auf 80 Pfg., entwertet „BUEA KAMERUN 14 12 18“, zusammen mit Nord-Nigeria 1 Sh. (Mi.Nr. 46), auf Einschreibebrief mit handschriftlich eingetragem „Buea“ auf britischem R-Zettel, der über Liverpool nach Bern/Schweiz echt gelaufen ist. 7-9 ☒ 150,-

**Deutsche Kolonien - Kamerun - Stempel**

- P 953 NYANGA; 1909, Kaiseryacht 3 Pfg. (5 Stück mit einem waagerechtem Paar) und 5 Pfg. (3 Stück), entwertet mit K1 „NYANGA KAMERUN 25. I 09“, zusammen auf senkrecht gefaltetem Einschreibebrief mit 2 Einrissen links, der nach Charlottenburg gelaufen ist. 7 (5) ☒ 200,-

**Deutsche Kolonien - Kamerun - Stempel - See- und Schiffspost**

- P 954 1903/1912, zwei Belege mit zweizeiligem Nebenstempel „Deutsches / Schutzgebiet“, zum einen AK aus Duala mit Seepoststempel XXXII (Dampfer Emin) nach Ars (Mosel), zum anderen ein Umschlag der Firma Carl Woermann, aufgegeben in Kribi und Seepoststempel LVI (RPD Henry Woermann). Beide Belege gute Bedarfserhaltung. ☒/Ak 100,-
- P 955 1904, Ansichtskarte als Feldpostkarte mit Marine-Schiffspost No. 9 (SMS Habicht), Stempel vom 9.9.04 aus der Zeit des Herero-Aufstands in DSWA während der Liegezeit in Kamerun. ARGE 150 €. Ak 60,-
- W 956 1913, Kaiseryacht 5 Pfg. als EF auf Brief aus Duala nach Uelzen, Marke entwertet mit Seepoststempel XLV, (RPD Eleonore Woermann) anstandslos befördert, obwohl unterfrankiert. Dazu Bildkarte „Gruss om S.S. Alexandra Woermann“ aus Duala nach Dresden, frankiert mit Kaiseryacht, 5 Pf. 8 (2) Ak 80,-



Los 959



Los 960



Los 962



Los 958



ex Los 961

**Deutsche Kolonien - Kamerun - Besonderheiten**

- W 957 1899-1901, INCOMING MAIL, fünf Ansichtskarten aus Deutschland an einen Feldwebel der Schutztruppe in Kamerun, der in Lolodorf stationiert war und 1901-1902 an der Tschadsee-Expedition teilnahm. Einige der Karten tragen den hs. Vermerk „E.“, evtl. wurden sie in Duala für den Feldwebel verwahrt. Alle Karten im Netz abgebildet. Ak 100,-
- P 958 1909, POST ZWISCHEN KAMERUN UND DSWA, Ansichtskarte [Motiv: Gesamtansicht Buea] aus Kuserri an einen Angehörigen der Schutztruppe beim „Pferdedepot Nord“ in Deutsch-Südwestafrika. Karte frankiert mit Kaiseryacht, 5 Pf., diese entwertet „KUSSERI / 17 4 09“.Gute Erhaltung. 8 Ak 60,-

**Deutsche Kolonien - Karolinen**

- P 959 1899, Krone/Adler 3 Pfg. lebhaftorangebraun mit diagonalem Aufdruck „Karolinen“, entwertet mit K1 „PO(NAP)E 7/1 00“. Laut Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP (2019) sind Aufdruck sowie Stempel echt und ist die Marke farbfrisch, gut gezähnt und in fehlerfreier, gebrauchter Erhaltung. Mi.-Wert 850,00 Euro 11 ⊙ 180,-
- P 960 1899, Krone/Adler 5 Pfg. opalgrün mit diagonalem Aufdruck „Karolinen“, sehr gut zentriert, farbfrisch, sauber gezähnt, auf kleinem Briefstück, entwertet mit K1 „PONAPE KAROLINEN 24/2 01“ und doppelt tiefst geprüft Bothe BPP. Mi.-Wert 750,00 Euro 21 △ 160,-
- P 961 1900. Kaiseryacht ohne Wz., der komplette Satz von 13 Werten, alle sauber gestempelt und einwandfrei, die 80 Pfg., 2 und 3 Mark jeweils auf Briefstücken. 2 Mark erhöht geprüft Bothe BPP, 3 Mark geprüft Pfenninger und HK (Horst Krause), die 5 Mark ein sehr schönes Stück mit zwei Teilstempeln „PONAPE 31/12 07“, auch nach Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP (2019) „farbfrisch, sehr gut gezähnt, in fehlerfreier Erhaltung. Mi.-Wert 1.000,- Euro 7-19 ⊙/△ 200,-

**Deutsche Kolonien - Kiautschou - Vor- und Mitläufer**

- P 962 1899, Krone / Adler ohne Aufdruck, 10 Pfg. lebhaftlilarot als EF auf unterfrankiertem Geschäftsbrief nach Harburg (Elbe). Marke entwertet „TSINTAU / 13 10 99“ (ArGe Nr. 5), Anschrift in deutsch und chinesisches, vs. Nachporto „20“, rs. AK Harburg. Umschlag stärkere Knitter, mittig senkrechter Falzbug, geprüft Mansfeld. V47 d ☒ 60,-



Los 963



Los 965



Los 966



Los 967

- P 963 1903, Germania, Deutsches Reich 10 Pf. als unbeanstandete Einzelfrankatur eines Briefes nach Berlin, Marke entwertet „TSINGTAU / 21 10 03“. Absenderangabe „Corv. Capt. Persius / S.M.S. Seeadler“, geprüft Bothe BPP. DR 71 ☒ 50,-

**Deutsche Kolonien - Kiautschou**

- W 964 1901-1913, sechs Belege aus Tsingtau, davon fünf AK bzw. eine privat rückseitig bedruckte Ganzsache „Tsingtauer Missions Bazar“ (Mi.-Nr. P 1) sowie ein Bedarfsbrief, frankiert mit Kaiseryacht, 4 C. und einem klaren Stempel „TSINGTAU - Gr. HAFEN / 25 9 13“ nach Berlin. Alle Belege im Netz abgebildet. ☒/GA/Ak 100,-

**Deutsche Kolonien - Kiautschou - Stempel - Feldpost**

- P 965 1900, BOXERAUFSTAND, der erste KIAUTSCHOU-Stempel noch ohne „DEUTSCHE POST“ (ArGe 1) mit Datum 28/ 11 00 auf Feldpost-Ansichtskarte aus Kaumi nach Bant / Wilhelmshaven, vs. AK BANT, Beförderungsspuren, sehr feiner Beleg. ArGE 350 €. Ak 120,-

**Deutsche Kolonien - Kiautschou - Stempel**

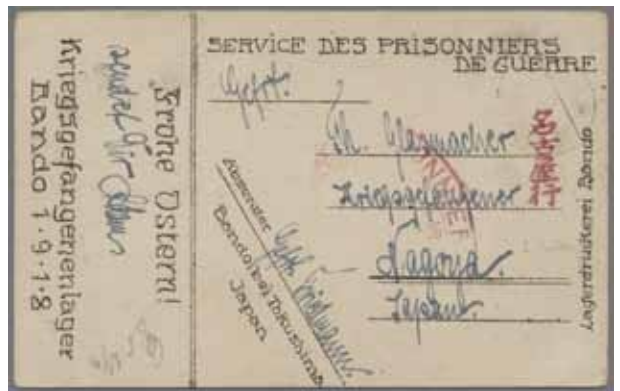
- P 966 SCHATSYKOU, Kaiseryacht 2 C.-Ganzsachenkarte mit Stempel „LITSUN / 21. 5. 08“ nach Charlottenburg mit Absenderangabe „Schatsykou“ vor Errichtung der dortigen Postagentur, hs. Vermerk „Via Sibirien“ und AK Charlottenburg vorderseitig. Unten links kleiner Eckbug, sonst tadellose Erhaltung. P 5 GA 70,-
- P 967 TAPUTUR, Aushilfs-Jahreszahl „01“ mit engem Abstand, sauber abgeschlagen auf Deutsche Post China, 5 Pfg. mit steilem Aufdruck als etwas gebräunte Einzelfrankatur einer Drucksache an Hauptmann Böhmer nach Oppeln, rs. AK Oppeln und Signatur „Schmidt“. ArGe 200 €. M 2 II ☒ 80,-

**Deutsche Kolonien - Kiautschou - Stempel - See- und Schiffspost**

- P 968 1898, Krone / Adler, 10 Pfg.-Kartenbrief vollständig mit viel Text von einem Angehörigen der Besatzungstruppe, aufgegeben auf dem Dampfer „Darmstadt“. Entwertet mit MSP No. 27 vom 14.5.98, Absenderangabe „S.M.S. Irene / Kiautschou“. Guter Stempel und seltene Belegform - laut Pohlmann / Kessel, S. 37 sind nur 0,25% der versendeten Belege Kartenbriefe gewesen. Beförderungsspuren, insgesamt sauberer Beleg, rs. AK Hamburg. DR K 4 GA 150,-



Los 968



Los 969



Los 970



Los 971



Los 972

**Deutsche Kolonien - Kiautschou - Kriegsgefangenenpost**

- P 969 1918, BANDO, farbige gedruckte Osterkarte, gesendet an einen anderen Kriegsgefangenen im Lager Nagoya, mit Ovalstempel „SERVICE DES PRISONNIERS... [etc.]“, schwachem japanischen Poststempel und Zensurstempel. Sehr gute Erhaltung.

Ak 80,-
- P 970 FUKUOKA, frühe KGF-Ansichtskarte mit japanischem Poststempel vom 17.12.(1914), rotem Lagerstempel und Zweizeiler „Service des Prisonniers“ sowie japanischen Zensurstempeln an das deutsche Konsulat in Hankau. Gute Erhaltung.

Ak 90,-
- P 971 FUKUOKA, Ansichtskarte mit vorgedrucktem Weihnachtsgrußtext nach Darmstadt, japanischer Poststempel vom 7.11.5 [1916], violetter runder Lagerstempel sowie zwei Zensurstempel. Karte Eckbüge, sonst saubere Erhaltung.

Ak 60,-
- P 972 FUKUOKA, Ansichtskarte mit vorgedrucktem Weihnachtsgrußtext in das Lager Ninoshima, japanischer Poststempel vom 17.12.6 [1917], violetter runder Lagerstempel sowie zwei Zensurstempel und Leitvermerk. Gute Erhaltung.

Ak 70,-



ex Los 973



Los 974



Los 976

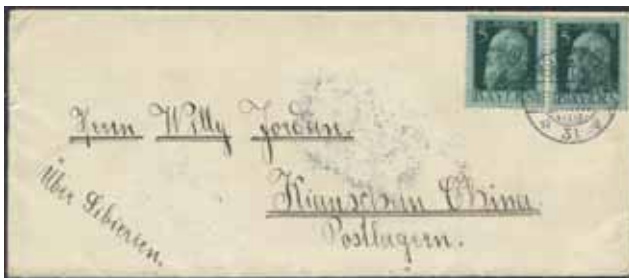
- P 973 1916-1919, KURUME, fünf Belege aus der Korrespondenz eines Festungsbau-Hauptmanns nach Harburg, alle Karten im Lager bzw. für das Lager gedruckt, meist Weihnachts- bzw. Ostermotive, eine mit Abbildung des Lagers. Alle Belege mit rundem Lagerstempel, jap. Post- und Zensurstempeln, davon drei mit japanischen Schriftzeichen, ein „P.C.“ im Kreis (britische Zensur), einer mit „CENSORED“-Einzeiler (US-Zensur). Alle Belege gute Erhaltung und im Netz abgebildet. Ak 160,-
- P 974 NAGOYA, Briefhülle mit rundem Lagerstempel und jap. Poststempel vom 10.8.6[1917] nach Tientsin. Vs. Zweizeiler „SERVICE DES PRISONNIERS...“, Zensur und Leitstempel China, rs. schwacher AK der japanischen Post in Tientsin vom 17.8.1917. Geprüft Haspel BPP, gute Erhaltung. ☒ 120,-
- W 975 NARASHINO, Ansichtskarte mit hs. Weihnachts- und Neujahrsgrißen nach Mölln, jap. Poststempel 18.10.7[1918], ovaler Lagerstempel, Einkreisstempel „P.C.“ und Zensurstempel. Ecken bestoße, leichte Knitter, gute Bedarfserhaltung. Ak 50,-
- P 976 OITA, Ansichtskarte mit ovalem Lagerstempel nach Bastad / Schweden, von dort weitergeleitet nach Svenljunga. Japanischer Poststempel vom 29.10.6[1917], außerdem Zensurstempel und Einkreisstempel „P.C.“. Karte Transportspuren und kleine Eckbüge, sonst gute Bedarfserhaltung für eine seltene Destination! Ak 60,-
- P 977 OSAKA, zwei Ansichtskarten mit interessanten Destinationen - eine Karte nach Tsingtau mit japanischem Leitstempel Tsingtau, eine Karte mit vorgedrucktem Weihnachts- und Neujahrsgriß an einen Oberheizer auf der SMS „König“ über das Marinepostbüro in Berlin. Beide Karten mit ovalem Lagerstempel, jap. Poststempeln und Zensurstempeln, Jeweils gute Bedarfserhaltung. Ak 100,-
- P 978 1919, Kriegsgefangenenbrief aus Berlin nach Narashino, gerichtet an die Japan-Kommission des Reichsmarineamts im Berlin für einen in Narashino kriegsgefangenen Matrosen. Vs. Poststempel Berlin-Schöneberg vom 3.7.19 sowie schwacher japanischer Leitstempel, gute Bedarfserhaltung, seltener Beleg. ☒ 100,-



ex Los 977



Los 978



ex Los 979



ex Los 980

**Deutsche Kolonien - Kiautschou - Besonderheiten**

P 979 INCOMING MAIL, 1901-1914, insgesamt sechs Belege nach Kiautschou, dabei Bayern, Luitpold 5 Pf., zwei Stück auf Brief im offenen Transit gelaufen, rs. mit deutschen und chinesischen Transitstempeln (TSINAN bzw. TSINANFU) und AK Tsingtau, eine Ansichtskarte aus Nikko / Japan nach Tsingtau mit Transitstempeln der Japanischen und dt. Post in China sowie AK Tsingtau., die weiteren vier Belege aus Deutschland an Truppenangehörige in Kiautschou, zwei davon mit Transitstempel des Berliner Marine-Postbüros. Alle Belege im Netz abgebildet.

Ak/☒ 140,-

**Deutsche Kolonien - Marshall-Inseln**

P 980 1901, Kaiseryacht 13 Werte komplett sauber gestempelt (5 und 20 Pfg. auf Briefstücken), bis auf 1 Mark (stärkerer Bug) in einwandfreier Erhaltung. Die 2 M. ist tiefst geprüft R. Steuer BPP, die 3 M. ist signiert Richter und tiefst geprüft Bothe BPP und die 5 M. ist signiert Stolow und geprüft Bothe BPP. Sehr frische Stücke in guter Erhaltung. Mi.-Wert 1.200,- Euro

13/25 ☉ 250,-

**Deutsche Kolonien - Togo - Vor- und Mitläufer**

P 981 1895, Krone/Adler, 20 Pf. (kleine Beeinträchtigungen) als EF auf Geschäftsbrief nach Hamburg, entwertet „KLEIN-POPO / 25 7 95“ mit vs. Leitvermerk „per S./S. Gertrud W[ö]ermann]. Umschlag knittrig, rs. Firmensiegel „WÖLBER & BROWN / KLEIN-POPO“ und AK Hamburg.

V 48 b ☒ 100,-

**Deutsche Schiffspost im Ausland - Seepost**

P 982 1905, Germania, 10 Pfg. (Zahnfehler wg. Randklebung) mit Stempel „OST-ASIATISCHE HAUPTLINIE b / 28.9.05“ nach Weißenfels auf vollständiger aufklappbarer Speisekarte des Reichspostdampfers „SACHSEN“ vom 23.9.1905, reizvolles Stück!

Ak 60,-



Los 981



Los 982



ex Los 984



ex Los 985



Los 983

P 983 1885, Pfennig-Ausgabe, 20 Pfg. mittelultramarin als Einzelfrankatur auf dreiseitig geöffnetem Umschlag aus Eloby nach Hamburg, Marke leicht getönt, sonst einwandfrei, entwertet mit Rahmenstempel „Aus West-Africa / mit / Hamburger Dampfer“, rs. Bahnpoststempel Verviers / Coeln und AK Hamburg. Der Brief wurde aufgegeben an Bord des Woermann-Dampfers „M'Pongwe“ auf der Insel Eloby, die 1884 unter deutschen Schutz gestellt wurde und später zur Kolonie Kamerun gehörte. Seltener Seepostbrief und Vorläufer der Deutschen Post in Kamerun. Geprüft Wiegand BPP.

DR 42 b    ✉    500,-

**Deutsche Besetzung I. WK: Etappengebiet West**

P 984 1916, die beiden Höchstwerte 1 F. 25 Cent (25:17, Mi.-Nr. 11 I B) und 2 F. 50 Cent dunkelkobalt (Mi.-Nr. 12 B b), beide nach Fotobefund Hey BPP [2010] „farbfrisch, sehr gut gezähnt, in fehlerfreier postfrischer Erhaltung“. Mi.-Wert 380

11 und 12    \*\*    90,-

**Deutsche Besetzung I. WK: Postgebiet Ober. Ost - Dorpat**

P 985 1918, Freimarken von Russland mit schwarzem Aufdruck der deutschen Währung, beide Werte tadellos postfrisch und gut gezähnt, jeweils tiefstgeprüft Dr. Hochstädter BPP. Mi.-Wert 300

1 - 2    \*\*    60,-

**Deutsche Abstimmungsgebiete: Allenstein**

W 986 1920, nicht ausgegebene Freimarke 40 Pfg. lebhaftrotkarmin mit Hochovalaufdruck, vom linken Bogenrand, in tadelloser postfrischer Erhaltung und geprüft Hey BPP. Mi.-Wert 200,00 Euro

|    \*\*    40,-

**Deutsche Abstimmungsgebiete: Marienwerder**

P 987 1920, Germania 5 Pfg. mit doppeltem Aufdruck, davon einer kopfstehend, in tadelloser ungebrauchter Erhaltung, im senkrechten Paar mit einem unten anhängendem Wert mit normalem Aufdruck (dieser in tadelloser postfrischer Erhaltung) und je mit Altsignaturen. Mi.-Wert 650,00 Euro

15 DK, 15    \*\*/\*    80,-



Los 987



Los 988



Los 993



ex Los 989



ex Los 994



**Deutsche Abstimmungsgebiete: Saargebiet**

- P 988 1920, „Ludwig III.“ 5 M. preußischblau mit Aufdruck „SARRE“, entwertet mit 2 Teilstempeln „SAARBRÜCKEN 2 \* (BHF.) d 12.7.20“, mit Altprüfung „J.B.“ (Jean Böcking). Laut Fotoattest Haslau BPP (27.02.2025) sind Marke, Aufdruck sowie Stempel echt und ist die Qualität einwandfrei. Mi.-Wert 1.100,- €

30

⊙

230,-
- P 989 1920-1947, KOPFSTEHENDE AUFDRUCKE, insgesamt zehn Marken, davon drei Stück Germania 5-15 Pfg. gestempelt (Mi.-Nr. 32-34, letztere beide mit Bügen, nicht geprüft) und sieben aus der Nachkriegsserie „Saar II / Neudruck“ aus 226 II - 237 II. Die 226 II K als ungebrauchtes Paar, die übrigen alle tadellos postfrisch, teils mit Altsignaturen /-prüfungen.

32 K etc.\*\*\*/⊙/□

120,-
- W 990 1921-1930, kleine Partie aus neun Belegen / Ganzsachen, dabei u.a. Mi.-Nr. 72 mit PF VI („Ballon“ links im Berg) mit normaler Marke auf Bedarfsbrief, P 15 mit Bahnpoststempel, eine Auslandspostkarte nach Jägerndorf (CSR) mit 75 C. Porto sowie viermal die P 11, davon zweimal mit stärker bis sehr stark verschobenem Aufdruck. Siehe einige Bilder im Netz.

✉/GA

70,-
- W 991 1928, Volkshilfe 7 Werte komplett in tadelloser ungebrauchter Erhaltung. Mi.-Wert 550,00 Euro

128/134

\*

80,-
- W 992 1935, Einschreibkarte aus Saarbrücken nach St. Gallen vom Letzttag der Saarmarken, frankiert mit sechs Marken, dabei jeweils zweimal Landschaften V, 25 C., Landschaften 75 C. mit Überdruck zur Volksabstimmung sowie Flugpostmarke 1932, 60 C., hier eine Marke (oben rechts) mit Plattenfehler V „Punkt zwischen oberem rechten Fünfeck und Außenrahmen“. Alle Werte mit Saarbrücker Stempel vom 28.2.35, vs. AK St. Gallen vom 1.III.35.

158 PF V

✉

50,-
- P 993 1934, Volkshilfe, Standbilder, Gräfin Elisabeth, 5 + 5 Fr. schwärzlichbraunorange als EF auf R-Brief des Postamts Saarbrücken 2 / Triererstraße nach Marseille, Marke entwertet "SAARBRÜCKEN 2 b/ 26.3.34". Umschlag senkrecht außerhalb der Marke gefaltet, unten mit Tesastreifen gestützt, geprüft ArGe Saar.

177

✉

50,-

**Deutsche Abstimmungsgebiete: Saargebiet - Dienstmarken**

- P 994 1922-1924, kleine Partie von sieben gut erkennbaren Plattenfehlern der überdruckten Urmarken, dabei 6 PF V und XIII, 10 PF I, 11 PF II und IX, 15 PF II (alle gestempelt) und 14 PF IX (\*\* vom Unterrand). Erhaltung guter Bedarf bis Pracht, Mi.-Wert zusammen 650 €.

ex 6-15

⊙/\*\*

90,-



ex Los 995



Los 996

**Deutsche Abstimmungsgebiete: Saargebiet - Feldpost Abstimmungstruppen**

P 995 1935, ITALIENISCHE FELDPPOST, als Bedarf gelaufene Ansichtskarte mit klarem Stempel „COMANDO TRUPPE ITALIANE NELLA SAAR / 13.1.35“, in Italien mit Serie Imperiale, 20 Cmi. nachfrankiert. Marke im Rand leicht stockfleckig, entwertet „PESCOPENNATARO / 14.1.35“, weitergeleitet nach Rom. Dazu ein Gefälligkeitsbeleg der schwedischen Feldpost nach Stockholm, frankiert mit schwed. Mi.-Nr. 223, rs. schwacher Teil-AK Stockholm. ☒ 80,-

**Saarland**

P 996 1947, Saar II, "Urdruck", 50 Fr. auf 1 Mark, Saarschleife, Einzelfrankatur auf überfrankiertem R-Brief aus Sulzbach nach Dudweiler, Marke tadellos, entwertet "SULZBACH (SAAR)/ 16.1.48", rs. AK Dudweiler, doppeltes Prüfzeichen Hoffmann BPP. 238 Z I ☒ 50,-

P 997 1948, Hochwasserhilfe, Blockpaar, beide Blöcke tadellos postfrisch im Originalformat (Bl. 2 - 90x60 mm), bei Bl. 1 die üblichen leichten Gummibügel, auf Type IV (Fenster im sechsten Haus) geprüft Hoffmann BPP. Mi.-Wert 1700 Bl. 1-2 \*\* 250,-

P 998 1948, Hochwasserhilfe, die Flugpostmarke 25 + 25 Fr. in tadellos postfrischem Block (89x59 mm), dazu die Einzelmarke mit Plattenfehler „BOMBE fällt unter erstem A in SAAR“, hier Falzspur. Bl. 2, 259 I \*\*/\* 100,-



Los 1004



Los 997





ex Los 998



Los 1001

- |        |   |             |      |      |
|--------|---|-------------|------|------|
| W 999  | 1949, „Tag des Pferdes“ 2 Werte komplett, wobei die 25 Fr. im waagerechten Paar ist, entwertet „HILBRINGEN über MERZZIG (SAAR) 28.9.49“, zusammen auf Satzeinschreibebrief nach Berlin. Zusätzlich ist derselbe Satz noch einmal auf Gedenkblatt (Blatt mit ein paar Bögen und Knicken), entwertet mit Sonderstempel „LEBACH TAG DES PFERDES 3.9.50“ enthalten. | 265/266     | ✉    | 50,- |
| W 1000 | 1951, Volkshilfe 5 Werte komplett gestempelt und je tiefst geprüft Hoffmann BPP. Des weiteren ist derselbe Satz noch einmal in tadelloser postfrischer Erhaltung enthalten, davon sind die 12 bis 30 Fr. aus der rechten unteren Bogenecke mit Druckdatum und die 50 Fr. aus der linken unteren Bogenecke. Mi.-Wert 360.00 Euro                                 | 309/313 (2) | **/⊙ | 70,- |
| P 1001 | 1953, Saar V, Mettlach, 6 Fr. dunkelbraunkarmin, Viererblock und Einzelmarke als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf ERSTTAGSBRIEF nach Freiburg / Breisgau, von dort weitergeleitet nach Bayrischzell. Marken entwertet mit "Ersttag"-Stempel von Saarbrücken 2, 1.8.1953. Vs. außerdem AK Freiburg vom 3.8.53.  | 324 (5)     | FDC  | 50,- |

### Saarland - Dienstmarken

- |        |  |         |    |      |
|--------|--|---------|----|------|
| W 1002 | 1949, Dienstmarken 12 Werte komplett, je mit rechts anhängendem Leerfeld, jeweils aus der rechten oberen Bogenecke und je in tadelloser postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 306,00 Euro | 33/44 L | ** | 90,- |
|--------|--|---------|----|------|

### Danzig

- |        |   |         |   |       |
|--------|---|---------|---|-------|
| W 1003 | 1920, Reichspostamt 1,25 M. mit Aufdruck „Danzig“, in der guten Farbvariante bläulichgrün, normal zentriert, gut gezähnt und zeitgerecht entwertet „ZOPPOT c 25.8.20“. Laut Fotobefund Gruber BPP (2014) ist die Marke echt und einwandfrei. Mi.-Wert 300,00 Euro   | 9 b     | ⊙ | 50,-  |
| P 1004 | 1920, Freimarke 2,50 M. mit Aufdruck „Danzig“, in der guten Farbvariante rosakarmin bis bräunlichlila, normal zentriert, sehr gut gezähnt, sauber zeitgerecht entwertet „DAN(ZIG) 1 u 16.3.21“ und geprüft Oechsner BPP. Laut Fotoattest Gruber BPP (2019) ist die Marke echt und einwandfrei. Mi.-Wert 900,00 Euro   | 12 c    | ⊙ | 180,- |
| P 1005 | 1920, Flugpostmarken, Germania mit Aufdruck "Danzig" und weiterem Aufdruck eines Flugzeugs sowie Wertangabe, 40 auf 40 Pfg. lebhaftlilarot mit Aufdruckfehler I "0 des rechten Wertaufdrucks 40 stark eingebuchtet". Hier als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Brief aus Danzig nach Bitterfeld, Marke entwertet "DANZIG 5 g / 26.3.21", Marke Bedarfszählung, Umschlag mehrfach senkrecht gefaltet, geprüft Schüler (später BPP). | 50 AF I | ✉ | 60,-  |
| P 1006 | 1922, Großes Staatswappen 50 M. rot/gold mit stehendem Wasserzeichen 2 X, sauber und zeitgerecht entwertet mit 2 Teilabschlägen „DANZIG * 5 l .....22“, bis auf einen kürzeren Zahn unten links guter Durchstich. Laut Fotoattest Gruber BPP (2011) ist die Marke echt und einwandfrei. Mi.-Wert 800,- Euro   | 100 Xa  | ⊙ | 140,- |
| P 1007 | 1923, Staatswappen kleines Querformat, 3000 M. rot / dunkelviolettblau, Einzelfrankatur auf Wertbrief über 80.000 Mark aus Zoppot nach Frankfurt / Main, Marke einwandfrei, entwertet "ZOPPOT / 4.8.23", nebengesetzt Gewichtsstempel von Danzig 5 in rot "---g.Dzg.5", rs. fünf Siegel sowie AK Frankfurt vom 6.8.23. "Fast" ein Ersttagsbrief (Marke erschien am 3.8.1923).   | 146     | ✉ | 50,-  |



**Los 1005**



**Los 1007**



**Los 1006**



**Los 1009**



**Los 1011**



**Los 1014**

- W 1008 1934, Rollenmarke aus Bogen 5 Pfg. orange im senkrechten Dreierstreifen aus der linken oberen Bogenecke und als Oberrandstück sowie 10 Pfg, als senkrecht Paar vom rechten Bogenrand, entwertet „DANZIG 1 n 7.9.34“, zusammen mit der 7 Pfg.-Freimarke (Mi.Nr. 236 a) im senkrechten Fünferstreifen auf Eil-Einschreibebrief nach Essen. 193 Dx (4), 194 Dx (2) ☒ 60,-
- P 1009 1929, Philatelistische Ausstellung, Neptunbrunnen, 25 + 25 Pf. in der besten Farbe dunkelgraublau / schwarz, entwertet mit Tagesstempel "DANZIG / 7.7.29" und schmalen Unterrand, auch laut Fotobefund Gruber BPP [2013] echt und einwandfrei. Mi.-Wert 280 219 c ☉ 50,-

**Memel - Vorläufer**

- W 1010 1920, Germania 40 Pfg. karminrot/schwarz, entwertet "MEMEL c ...1,6,20", als Einzelfrankatur auf Brief mit Beförderungsspuren nach München, der auf der Rückseite den Zensuraufkleber "Auf Grund der Verordnung...." aufweist, welcher bei der Öffnung geteilt worden ist. Mi.-Wert 350,- Euro 90 II ☒ 50,-

**Memel**

- P 1011 1920, Germania 15 Pfg. dunkelbraunlila mit senkrecht geriffelter Gummierung, in tadellos postfrischer Erhaltung und geprüft Richter. Laut Fotoattest Huylmans BPP ist die Marke echt, postfrisch mit Originalgummi und in einwandfreier Qualität. Mi.-Wert 1.700,- Euro 3 ay \*\* 250,-
- W 1012 1920, Germania 50 Pfg. dunkelgraulila/schwarz auf orangeweiß in tadellos postfrischer Erhaltung und entsprechend geprüft Dr. Petersen BPP. Laut Fotoattest Dr. Petersen BPP ist die Marke in jeder Hinsicht echt und hat absolut postfrischen Originalgummi sowie ist die Erhaltung einwandfrei und sehr gut. Mi.-Wert 500,- Euro 7 y \*\* 80,-
- P 1013 1920, Freimarke 1,50 Mark orangebraun im tadellos postfrischem Sechserblock aus der rechten unteren Bogenecke. Die untere rechte Marke hat die Ur-Hausauftragsnummer "H 4890.20" und die linke untere Marke hat die Aufdrucks-Hausauftragsnummer "H 4077.20". Der rechte Bogenrand hat einen senkrechten Bug und die unteren senkrechten Zähnungsreihen sind leicht angetrennt. Mi.-Wert 920,- Euro 11 a (6) \*\* 100,-
- P 1014 1920, Freimarke 2,50 Mark in der guten Farbvariante dunkelbraunlila, in tadellos postfrischer Erhaltung und tiefst geprüft Klein BPP. Mi.-Wert 1.000,00 Euro 13 b \*\* 100,-



**Los 1013**

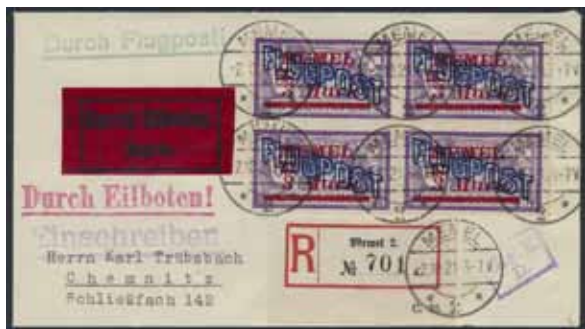


**Los 1017**



**Los 1018**

- |        |   |                |     |       |
|--------|---|----------------|-----|-------|
| W 1015 | 1920, Germania 60 Pfg. oliv mit senkrecht geriffelter Gummierung vom linken Seitenrand (dieser mit stärkerer Haftspur). Laut Fotoattest Erdwien BPP ist der Aufdruck echt und ist der Originalgummi postfrisch mit einem mattem, winzigen Punkt in der Gummierung. Mi.-Wert 650,- Euro  | 16 y           | **  | 60,-  |
| W 1016 | 1921, Freimarke 60 auf 40 Pfg. auf 20 C. mit kopfstehendem Aufdruck "60", entwertet "BISMARCK MEMELGEBIET 21.4.21", auf Einschreibe-Drucksachen-Briefvorderseite und als Marke geprüft Klein BPP. Auf der Rückseite sind noch eine Mi.Nr. 22 und 35 frankiert. Mi.-Wert 300,- Euro +  | 35 K           | △   | 50,-  |
| P 1017 | 1921, Flugpost I, Aufdruck "FLUGPOST" in Grotesk und Wert "60 pfennig" auf Merson, 40 C. graurot / türkisgrau, weißes Papier, Aufdruck Platte I "ohne Punkt im T", Viererblock vom linken Bogenrand als Frankatur auf Trübsbach-Beleg bzw. R-Luftpostbrief aus Memel nach Chemnitz. Marken entwertet "MEMEL / 10.10.21", rs. Flugbestätigungsstempel des Flugpostamts Memel und AK Chemnitz. Signiert Herbert Bloch.  | 40 l y (4)     | ☒   | 100,- |
| P 1018 | 1921, Flugpost I, Aufdruck "FLUGPOST" in Grotesk, 80 Pf. auf 45 C., dunkelgrün / grauultramarin, weißes Papier, im Viererblock vom linken Bogenrand mit Zusatzfrankatur Säerin, 10 Pf. auf 10 C. dunkelorange, weißes Papier auf R-Luftpost-Eilbrief (Trübsbach-Brief) aus Memel nach Chemnitz, Marken entwertet "MEMEL / 18.10.21", rs. Flugbestätigungsstempel Memel und AK Chemnitz.   | 42 b (4), 19 y | ☒   | 60,-  |
| P 1019 | 1921, Flugpost I, Aufdruck "FLUGPOST" in Grotesk und Wert "3 Mark" auf Merson, 60 C. schwärzlichrotviolett / hellgrauultramarin, die gute Farbe, Viererblock auf überfrankiertem Trübsbach-Beleg bzw. R-Luftpostbrief aus Memel nach Chemnitz. Marken entwertet "MEMEL / 2.10.21", vs. Devisenkontrollstempel, rs. Flugbestätigungsstempel des Flugpostamts Memel und AK Chemnitz. Tadelloser Beleg, auch nach Fotoattest Huylmans BPP [2025] echt und einwandfrei mit echtem Stempel. Mi.-Wert der losen Marken 400 €. | 45 a (4)       | ☒/☒ | 80,-  |



**Los 1019**



**Los 1021**



**Los 1022**



**Los 1023**



**Los 1029**



**ex Los 1032**

W 1020	1921, Flugpost I, Aufdruck "FLUGPOST" in Grotesk, 4 mark auf 2 Fr. rötlichorange / grautürkis, weißes Papier, im Viererblock auf R-Luftpost-Eilbrief (Trübsbach-Brief) aus Memel nach Chemnitz, Marken entwertet "MEMEL / 2.10.21", nebengesetzt Memeler Devisen-Kontrollstempel "M.P.K./D.". Rs. Flugbestätigungsstempel Memel und AK Chemnitz. Geprüft Herbert Bloch.	46 y (4)	✉	40,-
P 1021	1922, Freimarke 10 Pfg. auf 10 C. in der guten Farbvariante dunkelgrün, im waagerechtem Dreierstreifen vom Unterrand mit komplettem Druckdatum „D 202 27“, Marken je geprüft Klein BPP. Der Unterrand hat die üblichen herstellungsbedingten gummifreien Stellen. Mi.-Wert 800,00 Euro	54 b Bru	**	120,-
P 1022	1922, Freimarke 10 Pfg. auf 10 C. im waagerechtem Zwischenstegpaar mit Millésime „1“, in der guten Farbvariante dunkelgrün, in tadelloser postfrischer Erhaltung und geprüft Klein BPP. Mi.-Wert 700,00 Euro	54bZW Ms	**	100,-
P 1023	1922, französische Freimarken mit Überdruck, Semeuse auf liniertem Grund, 50 Pfennig auf 50 C. in der guten Farbe „preußischblau“, sauber gezähnt und entwertet „WISCHWILL / 13.5.22“, auch nach Fotoattest Huylmans BPP [2025] echt und einwandfrei. Mi.-Wert 450	61 a	☉	150,-
P 1024	1922, Freimarke 1 Mark auf 40 C. graurot/türkisgrau mit doppeltem Aufdruck im Viererblock aus der linken oberen Bogenecke. Die Marken sind alle postfrisch und die Bogenränder haben je einen Falzrest. Laut Fotoattest Haslau BPP sind die Marken echt, postfrisch mit Originalgummi und haben ein paar kleinere Mängel (siehe Attest). Mi.-Wert 1.600,- Euro	64 DD (4)	**/田	160,-
P 1025	1922, Flugpostmarke 3 Mark auf 60 C. mit dem Aufdruckfehler "langer Balken kürzer bzw. 25 statt 28 mm", mit unten anhängendem Zwischenstegfeld, in tadelloser postfrischer Erhaltung und entsprechend tiefst geprüft Dr. Petersen BPP. Laut Fotoattest Dr. Petersen BPP sind Marke und Aufdruck in jeglicher Hinsicht echt und ist die Marke mit absolut postfrischen Originalgummi sowie in einwandfreier, exellenter Erhaltung. Mi.-Wert 1.800,- Euro	79 I	**	270,-
W 1026	1922, Flugpostmarke 3 Mark auf 60 C. mit dem Aufdruckfehler "g in Flugpost oben rechts spitz auslaufend", vom rechtem Bogenrand und in tadelloser ungebrauchter Erhaltung (nur kleine Haftpunkte sonst fast postfrisch). Laut Kurzbefund Huylmans BPP ist das Prüfstück echt, ungebraucht mit Originalgummi und einwandfrei. Mi.-Wert 300,- Euro	79 III	*	50,-
W 1027	1923, 500 Markiu grauila im ungebrauchtem Viererblock mit 2 waagerechten Zwischenstegpaaren vom Bogenunterrand (dieser im Zwischensteg mit Druckerzeichen). Laut Fotobefund Huylmans BPP sind die Marken echt und einwandfrei, ist der Unterrand links angetrennt und mit Falz gestützt sowie der rechte Unterrand mit kleiner dünner Stelle. Mi.-Wert 400,00 Euro	149 ZW (2)	*	50,-



Los 1024



Los 1025



Los 1030

W 1028	1923, Freimarke 15 Centu auf 25 Markes lebhaftrotlichorange mit Plattenfehler "5 der linken Wertangabe 25 beschädigt sowie Rahmenlinie darüber gebrochen", gestempelt "WISCHWILL (MEMELGEBIET) 12.12.23" und als B II geprüft Dr. Petersen BPP. Laut Fotobefund Erdwien BPP handelt es sich um den Plattenfehler I und ist die Marke echt und einwandfrei. Mi.-Wert 550,- Euro	170 PF I	⊙	80,-
P 1029	1923, Freimarke 50 Centu auf 500 Markiu grauilla mit doppeltem, gleichstarkem, grünem Aufdruck in Type B I, in tadelloser postfrischer Erhaltung, rückseitig mit einem Aufdruckabklatsch und signiert Ebel. Laut Fotobefund Erdwien BPP sind die Aufdrucke echt und ist die Marke postfrisch. Mi.-Wert 600,- Euro	173 DD I	**	90,-
P 1030	1923, 5 C. auf 100 Mk. dunkelrosa im Zehnerblock, gestempelt „WISCHWILL MEMELGEBIET 14.7.23“, die oberen 5 Werte sind in Type II und die unteren 5 Werte sind in Type IV, wodurch sich 5 senkrechte Typenpaare ergeben. Alle Werte sind in tadelloser Erhaltung und geprüft Dr. U.E. Klein Mi.-Wert 1.125,- Euro	180 S4 (5)	⊙	160,-
W 1031	1923, Freimarke 1 Litass auf 1.000 Markiu grünlichblau in der Type III und in tadelloser postfrischer Erhaltung. Laut Fotoattest Huylmans BPP ist die Marke echt, postfrisch mit Originalgummi und in einwandfreier Qualität. Mi.-Wert 500,- Euro	182 III	**	70,-
P 1032	1923, Freimarken 10 Werte komplett in tadelloser postfrischer Erhaltung. Die Mi.Nr. 183 und 189 sind je tiefst geprüft Dr. Petersen BPP, die Mi.Nr. 184/188 und 190 sind je tiefst geprüft Klein BPP und 6 Werte tragen zusätzlich Altsignaturen. Mi.-Wert 2.400,- Euro	183/192	**	240,-
W 1033	1923, Freimarke 1 Litass auf 1.000 Markiu grünlichblau mit dem Aufdruckfehler "abweichendes 5 von LITAS" (Feld 12), in tadelloser postfrischer Erhaltung und entsprechend tief geprüft Dr. Petersen BPP. Die Marke ist in einem postfrischem Viererblock zusammen mit 3 Normalmarken, welche alle 3 durch einen diagonalen Knick beschädigt sind (siehe Fotoattest Dr. Petersen BPP) und deshalb nicht mitbewertet worden. Mi.-Wert 350,00 Euro	192 I	**/田	50,-
W 1034	1923, Freimarke 1 Litass auf 1.000 Markiu grünlichblau mit Plattenfehler "linker Zierbalken zu ca. 1/4 ausgebrochen" und gestempelt "KLAIPEDA 4.V.25". Laut Fotoattest Huylmans BPP vom 24.05.2025 sind die Marke und der Stempel echt, ist die Zähnung ausgabetyppisch, hat die Marke einen schrägen Bug und sonst keine weiteren Mängel. Mi.-Wert 400,- Euro	192 III	⊙	50,-



ex Los 1035



Los 1036



Los 1037



Los 1038



ex Los 1040



Los 1039



Los 1041



Los 1048

P 1035	1923, Freimarken 24 Werte komplett, je sauber entwertet "KLAIPEDA 5.1.25" und jeweils einzeln auf einem Briefstück. Die Mi.Nr. 213, 221 und 229 sind jeweils als Type I tiefst geprüft Klein BPP. Diese 3 Hauptwerte haben bereits einen Michelwert von 1.800,- Euro. Mi.-Wert 3.200,- Euro	206/229	△	300,-
P 1036	1923, Freimarke 25 Centai auf 1.000 Markiu in Type III, vom Bogenunterrand, in tadelloser postfrischer Erhaltung und signiert Ebel. Laut Fotoattest Huylmans BPP ist die Marke echt, postfrisch mit Originalgummi und einwandfrei. Mi.-Wert 700,- Euro	221 III	**	100,-
P 1037	1923, Freimarken von Memel mit geändertem Aufdruck, 30 C. auf 10 M. hellbraun, Aufdruck in Type III (Mi. + 100%), ausgabetyppisch gezähnt, entwertet „VISVI[LE] / 12.III.25“, Vorprüfung Ing. Becker, auch nach Fotoattest Huylmans BPP [2025] echt und einwandfrei. Mi.-Wert 600	222 III	⊙	150,-
P 1038	Freimarken 4 Werte komplett in postfrischer Erhaltung. Die 15 C. ist als Type III und die 60 C. ist als Type I geprüft Klein BPP. Die 30 C. hat einen Bug durch den linken unteren Eckzahn und ist laut Fotoattest Martin Eichele Briefmarkenprüfstelle Basel die Type II in postfrisch, echt und einwandfrei. Mi.-Wert 1.700,- Euro	230/233	**	150,-
P 1039	1923, 10 C. auf 25 Mk. auf 5 C. grünlichblau mit Aufdruckfehler „K von KLAIPEDA fehlt fast ganz, bei M von MARKES fehlt die linke Hälfte“, mit links anhängendem Zwischenstegleefeld, mit rechts anhängender Normalmarke, auf Briefstück, gestempelt „SILUTE 31.XII.24“ und geprüft Matheisen BPP. Mi.-Wert 1.150,- Euro	230 IV, 230	△	170,-
P 1040	1923, Freimarken von Memel mit erneutem Aufdruck einer zweiten Wertangabe, 30 C. auf 400 M. auf 1 L.braun, Type I und III, jeweils tadellos postfrisch und geprüft Dr. Petersen BPP. Mi.-Wert 330	232 I, 232 III	**	100,-
P 1041	1923, Angliederung des Memelgebiets an Litauen, 15 C. auf 50 M. dunkelockerbraun, Aufdrucktype I, normal zentriert, gut gezähnt, Originalgummi mit Falzrest, auch nach Fotobefund Huylmans BPP [2025] einwandfrei. Mi.-Wert 300	234 I	*	70,-



ex Los 1046



Los 1049

### Memel - Lokalausgabe

- |        |  |                |   |      |
|--------|--|----------------|---|------|
| W 1042 | 1939, Lokalausgabe 15 C. dunkelrosarot mit kopfstehendem Aufdruck in Type II, gestempelt "MEMEL 23.3.39", auf Briefstück und tiefst geprüft Dr. Petersen BPP. Laut Fotoattest Dr. Petersen BPP ist die Marke echt und einwandfrei. Mi.-Wert 450,00 Euro  | I/II K         | △ | 60,- |
| W 1043 | 1939, Lokalausgabe 30 C. dunkelgrün mit kopfstehendem Aufdruck in Type I, gestempelt "MEMEL 23.3.39", auf Briefstück und tiefst geprüft Dr. Petersen BPP. Laut Fotoattest Dr. Petersen BPP betrug die Auflage nur 40 Stück und ist die Marke echt sowie einwandfrei. Mi.-Wert 495,00 Euro  | II/I K         | △ | 70,- |
| W 1044 | 1939, Lokalausgabe 35 C. rosakarmin mit kopfstehendem Aufdruck in Type II, gestempelt "MEMEL 23.3.39", auf Briefstück und tiefst geprüft Dr. Petersen BPP. Laut Fotoattest Dr. Petersen BPP ist die Marke echt und einwandfrei. Mi.-Wert 340,00 Euro   | III/II K       | △ | 50,- |
| W 1045 | 1939, Lokalausgabe 60 C. schwarzgraublau mit kopfstehendem Aufdruck in Type I, gestempelt "Memel 22.3.39", zusammen mit 35 C. in Type II auf Briefstück und je tiefst geprüft Dr. Petersen BPP. Laut Fotoattest Dr. Petersen BPP hat die Mi.Nr. IV K in Type I eine Auflage von nur 40 Stück gehabt und sind beide Marken echt sowie einwandfrei. Mi.-Wert 446,00 Euro | IV/I K, III/II | △ | 60,- |

### Sudetenland

- |        |  |      |       |
|--------|--|------|-------|
| P 1046 | 1938, sechs Belege, davon fünf mit Frankaturen aus Reichenberg und Rumburg, dabei Reichenberg Mi.-Nr. 15 als Paar auf AK aus Georgswalde (Anschrift ausgeradiert), Reichenberg 25 und 34 auf Blanko-AK, Rumburg 3, 5 und 7 auf AK aus Warnsdorf, 3 und 5 auf AK aus Böhmisches-Kamnitz, Mi.-Nr. 43 als EF auf Brief aus Alt Ehrenberg und zwei CSR-Marken mit hs. „Überdruck“ Neustadt (Landkreis Friedland) sowie DR 666 auf Karte nach Hirschberg. | ☒/Ak | 100,- |
|--------|--|------|-------|

### Dt. Besetzung II WK - Albanien

- |        |  |      |      |
|--------|--|------|------|
| W 1047 | 1943-1944, das komplette Gebiet, davon 1-13 auf einem Blankoblatt, alle Marken entwertet „TIRANE / 13.12.43“, unten rechts Signatur „ZIRATH“, 14 ungeprüft auf einzeltem Briefstück, 15-21 zwei komplette Sätze tadellos postfrisch (einige Werte mit herstellungsbedingten gummifreien Punkten sowie Gummibüßen). | **/△ | 90,- |
|--------|--|------|------|

### Dt. Besetzung II WK - Belgien - Flämische Legion

- |        |   |        |          |
|--------|---|--------|----------|
| P 1048 | 1941-1944, Lot einiger Ausgaben, dabei zweimal Mi.-Nr. I-IV**, überwiegend mit Rand / Rändern (I und II einmal mit Falzspur), XX A tadellos postfrisch und einwandfrei sowie die Vignetten zum Genter Philatelistentag (XXI-XXIV), beide Kleinbogensätze** (bei der A-Variante zwei mit minimalen Anhaftungen im Rand) sowie ein A-Satz**. Mi.-Wert ca.860 €. | **/*   | 150,-    |
| P 1049 | 1943, Kaiserbildnisse, der komplette Satz in sechs tadellos postfrischen Kleinbögen. Mi.-Wert 1200  | IX-XIV | ** 300,- |



ex Los 1050



Los 1054



Los 1051



Los 1052

- P 1050 1944, Für die Luftwaffe, der komplette Satz geschnitten aus der rechten oberen Kleinbogenecke, tadellos postfrisch und einwandfrei, jeder Wert geprüft „ZIERER HB“. Mi.-Wert 500 XV-XIX B \*\* 130,-
- P 1051 1944, Für die Luftwaffe, Mi.-Nr. XVIII mit rotem Aufdruck „LANGEMARK“, tadellos postfrisches Stück, gezähnt mit üblichen Gummibüßen aus der rechten oberen Kleinbogenecke. Mi.-Wert 250 XX A \*\* 70,-

**Dt. Besetzung II WK - Belgien - Wallonische Legion**

- P 1052 1941, die komplette Ausgabe von vier Werten für die Freiwilligenlegion gegen den Bolschewismus in tadellos postfrischen Kleinbögen Mi.-Wert 800 I-IV KlB. \*\* 200,-

**Dt. Besetzung II WK - Böhmen und Mähren**

- P 1053 1940, 2 Stück des Internationalen Antwortscheines zu 3,35 K. mit Text „Deutschland (Protektorat Böhmen und Mähren)“, jeweils in Quito/Ecuador eingelöst (je mit entsprechendem Stempel des ungewöhnlichem Einlöseortes) und in je tadelloser Erhaltung. Der eine Schein trägt den Ausgabestempel „BRÜNN 8.VI.40“ und der andere Schein trägt den Ausgabestempel „PRAG 1 21.II.40“. Mi.-Wert 300,00 Euro IAS 2 (2) 100,-

**Dt. Besetzung II WK - Estland - Pernau (Pärnu)**

- P 1054 1941, sowjetische Freimarke, Bäuerin 50 K. lebhaftbraun mit dreizeiligem Überdruck „Pernau / 8. VII / 1941“ in der seltenen Type I, von deren Auflage 800 Stück nur ein kleiner Teil erhalten geblieben ist. Tadellos postfrisch, für diese Ausgabe gut gezähnt, rückseitig mittig und kopfstehend Prüfzeichen „Krischke BPP“. Mi.-Wert 3600 10 I \*\* 600,-



**Los 1055**

**Dt. Besetzung II WK - Frankreich - Dünkirchen**

P 1055 1940, Frankreich, Merkurkopf 10 C. ultramarin (Mi.Nr. 376) und Guillotière-Brücke 90 C. dunkelviolettbraun (Mi.Nr.463) zusammen mit einem Handstempelaufdruck "Besetztes Gebiet Nordfrankreich" in Type I, entwertet „DUNKERQUE NORD 10.7.40“ auf einem portogerecht frankiertem Brief nach Ghyvelde mit rückseitigem Ankunftsstempel, signiert Brun. Laut Fotoattest Herbst VPP [2026] ist der Brief in allen Teilen echt und in einwandfreier Erhaltung. Die Marken sind nur in sehr geringer Stückzahl bekannt, sehr selten.

52, 109 ☒ 250,-

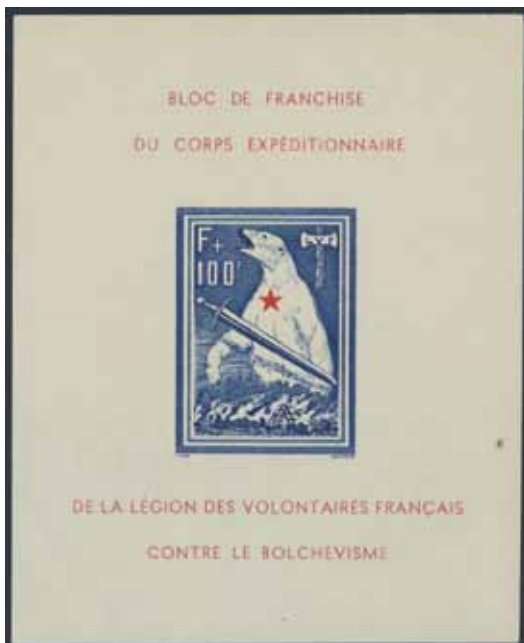
**Dt. Besetzung II WK - Frankreich - Privatausgaben**

**1056 1941, der „Eisbärblock“ ungezähnt, ein seltenes Stück, laut aktuellem Fotoattest Brunel VP [2025] postfrisch im Originalformat, ein kleiner Papiermangel ist herstellungsbedingt, die Erhaltung ist einwandfrei. Am unteren Rand zwei frz. Prüfersignaturen, darunter Calves. Mi.-Wert 3500**

Block I U \*\* 700,-

1057 1941-1942, alle drei Vignettensätze tadellos postfrisch, VI-X jeweils komplett mit Zierfeld links bzw. rechts, als „Hauptattraktion“ der postfrische Eisbärblöcke mit aktuellem Fotoattest Brunel VP [2025]: Originalgröße, postfrisch, abgesehen von einem internen Knitter im oberen Blockrand einwandfreie Erhaltung. Mi.-Wert 1080

I - X \*\* 200,-



**Los 1056**



**ex Los 1057**



Los 1053



ex Los 1062



Los 1060



ex Los 1061

**Dt. Besetzung II WK - Generalgouvernement**

- W 1058 1942, Hitler 6 Gr. EF als Zeitungsdrucksache auf vollständiger Ausgabe der „Krakowskij Wisti / Krakauer Nachrichten“ vom 30.10.1942, einer zwischen 1940-1944 erschienenen ukrainischen Tageszeitung als Organ des Ukrainischen Zentralkomitees. Marke entwertet mit Werbestempel „Gesund durch Vollkornbrot“ vom 29.10.1942. Zeitübergreifend interessantes Dokument. 72 ☒ 80,-

**Dt. Besetzung II WK - Kotor**

- W 1059 1944, Freimarken 6 Werte komplett in tadelloser ungebrauchter Erhaltung. Mi.-Wert 650,00 Euro 1/6 \* 60,-

**Dt. Besetzung II WK - Mazedonien**

- P 1060 1944, Freimarke 14 L. von Bulgarien mit dreizeiligem Aufdruck 30 L. in Type I, waagerechtes Paar, davon ein Aufdruck kopfstehend, sauber ungebraucht mit Falzspur und leicht unfrischem Gummi, unsigned (alte Eigentümersignatur), Mi.-Wert ungebraucht 417 €. 81K/81 \*/□ 60,-

**Dt. Besetzung II WK - Nationales Indien**

- P 1061 1943, das komplette Gebiet mit 21 Werten inklusive aller drei Werte zu 1 Rupie, postfrisch, tadellose Erhaltung, die Rupienwerte VII B a und c jeweils signiert FD bzw. HBo., bei der VII B b rückseitig Anhaftungen der schwarzen Druckfarbe. Mi.-Wert 1446 I-X A und B \*\* 300,-

**Dt. Besetzung II WK - Serbien - Ganzsachen**

- P 1062 1941-1943, sechs verschiedene Ganzsachen, Mi.-Nr. P 1 – P 5, bei der P1 rechts Randknitter mit deutscher Zensur nach Berlin, weitergeleitet nach Ziltendorf, P 2 bis P 5 jeweils innerhalb von Serbien gelaufen mit serbischen Zensurstempeln, außerdem P 4 überklebt mit Mi.-Nr. 73 (Aufbrauchsausgabe vor Erscheinen von P 5). Dazu als siebter Beleg Jugoslawien P 85 vom Januar 1941 nach Berlin mit deutscher OKW-Zensur. Meist gute Bedarfserhaltung. GA 120,-

### Dt. Besetzung II WK - Serbien - Portomarken

- W 1063 1942-43, Portomarken 1 - 3 Dinar, jeweils in gestempelten Einheiten - 1 Dinar im waagerechten Viererstreifen mit Stempel Uzdin (zwei Werte leichte Zf.), 2 und 3 Dinar jeweils im Achterblock, tadellos mit Stempeln Kraljevo bzw. Vršac und mit Attesten Branislav Novakovic. Jeder einzelne Wert mit Prüfzeichen „BN“ (in kyrill. Buchstaben).

⊙ 60,-



Los 1064

### Dt. Besetzung II WK - Zante

- P 1064 1943, Freimarken der Ionischen Inseln mit Handstempelaufdruck, drei Werte komplett, je mit schwarzen und mit lilarotem Aufdruck. Mi.-Nr. 3 I ist mit Falz, die übrigen fünf tadellos postfrisch. Mi.-Nr 1-2 I mit Kurzbefund Brunel BPP („echt und einwandfrei“), 1-3 II tiefstgeprüft Ludin BPP. Mi.-Wert 850

1-3 I/II \*\*/\* 120,-

### Feldpostmarken

- P 1065 „NARVIK-MARKE.“ Im Michelkatalog zwar als Phantasie-Ausgabe bezeichnet, ist diese Marke doch ein Stück mit historischem Hintergrund: Der österreichische Gebirgsjäger Alois Reithofer war in der Schlacht um Narvik in Norwegen verwundet worden. Im Militärhospital entwarf er die Marke und sandte seinen Entwurf an das Reichspostministerium. Anders als z.B. in Frankreich war jedoch keine „Narvik“-Ausgabe vorgesehen, und die Sache geriet in Vergessenheit. Erst nach dem Krieg wurde der Entwurf dazu verwendet, Marken zu drucken, und zwar erfolgte er auf den Rändern von Hitler-Blocks. Die „größte Einheit“ konnte also nur aus zwei Marken neben- oder untereinander bestehen. Wir bieten hier den einzigen Probedruck auf Kreidepapier an, das einzige senkrechte Paar mit Wz. „Hakenkreuze“ der offiziellen dt. Marken sowie ein waagerechtes Paar und einen Sechserblock der sogenannten 2. Auflage (vgl. Baldus) - alle Stücke postfrisch. Für weitere Details vgl. „Die Narvikmarke“ von Wolfgang Baldus („Philatelie“, Mai 2025) sowie W. Jakubek, „Thema 3. Reich“, S.631f.

\*\* 500,-



Los 1065



Los 1066



Los 1068



Los 1069

- |        |  |        |     |       |
|--------|--|--------|-----|-------|
| P 1066 | 1943, Tunis, Zulassungsmarke braun auf hellgelbgrauem, dicken Papier, tadellos postfrisch und gut gezähnt mit Unterrand, entsprechend Fotoattest Müller BPP [1996]. Kabinetterhaltung. Mi.-Wert 700  | 5a     | **  | 200,- |
| P 1067 | 1944, Zulassungsmarke Insel Kreta, gezähnt auf Brief nach Heidelberg, von einem Angehörigen der 9. Batterie des Flakregiments 12, bei der Marke ist die rechte Zahnreihe vollständig abgetrennt, entwertet mit Tagesstempel 19.11.44 des Feldpostamtes „d“ in Chania, Umschlag rechts etwas verkürzt, Absender und Empfängernachnamen teilweise unkenntlich gemacht, laut Fotobefund Petry echt. Trotz Mängel ansehlicher Beleg. | 7A     | ☒   | 50,-  |
| P 1068 | 1944, Insel Kreta, Zulassungsmarke mit orangerotem Überdruck „Inselpost“, gezähnt 13¾:14, zwei Exemplare auf Briefstücken, eins vom 8.11.44 (Feldpost „b“ Malemes), tadellos, eins vom 10.2.45 (Feldpost „d“ Chania), leicht stockige Zähnung, sehr heller Orangeton, geprüft Pickenpack.  | 7A (2) | △   | 100,- |
| P 1069 | 1945, Hela, Zulassungsmarke ultramarin, Luxusstück vom linken Bogenrand, farbfrisch, geprüft Dr. Dub und tiefst Pickenpack BPP, ohne Gummi wie verausgabt. Mi.-Wert 450  | 13a    | (*) | 130,- |
| P 1070 | 1945, Feldpost-Vordruckkarte „OSTPREUSSEN-FELDPPOST“ (magere Buchstaben), Kartonfarbe mattgrün, mit Feldpoststempel „FELDPPOST c / 5.3.45“ nach Hamburg-Altona mit viel Text, Büge und Transportspuren, im Vordruck der Name „ADOLF HITLER“ durchgestrichen, ansonsten saubere Bedarfserhaltung. Absender und Empfänger waren Verwandte des Einlieferers. Mi.-Wert 800   | P2 d   | GA  | 300,- |



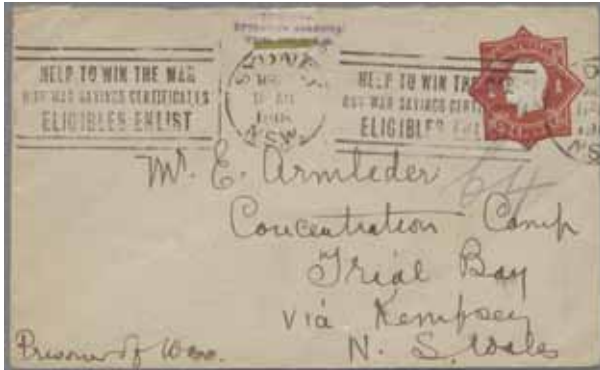
Los 1067



Los 1070

## Feldpost 2. Weltkrieg

- W 1071 1941, „Blaue Division“, Ansichtskarte mit Abbildung einer deutschen Kanone an der Kanalküste, die von einem Spanier geschrieben worden ist, mit der Feldpostnummer „15303 A“ (Stab II u. 5.-8. Kp.Inf.Rgt.263 (Span.)“, mit Stempel „FELDPOST a 15.12.41“, mit deutschem Zensurstempel und nach Madrid/Spanien gelaufen. Ak 80,-
- W 1072 1936-1944, KRIEGSMARINE, zehn Belege (Dienstumschläge und Feldpostkarten), dabei Kriegsmarine, Schiffsartillerie-Schule und Marineschule Kiel, Tarnstempel, überwiegend auf alten Auktionskarten. ☒ 50,-



ex Los 1073



Los 1074

## Kriegsgefangenen-Lagerpost

- P 1073 1916-1919, drei Belege von und nach Australien, zum einen Ansichtskarte aus dem Kriegsgefangenenlager Holsworthy nach Singapur, mit Lager- und Zensurstempel sowie AK Singapur und ein Brief auf Vordruck nach Wandsbek, zum anderen australische 1-Penny-GA aus Sydney in das Lager Trial Bay mit seltenem Zensurstempel „CENSURED. / DETENTION BARRACKS. / TRIAL BAY, N.S.W.“. In beiden Lagern waren hauptsächlich deutsche Kriegsgefangene (Marinesoldaten usw.) untergebracht. Alle drei Belege in guter Erhaltung. ☒/GA 130,-
- P 1074 1916, Ansichtskarte mit Abbildung zweier Ägypter, mit Stempel „RAS EL TIN 21.III.16“ (Ägypten), die an einen Kriegsgefangenen der Türkischen Armee im St. Clemens Camp in Malta gelaufen ist und den Zensurstempel „PASSED BY CENSOR No. 1074“ trägt. Ak 110,-
- P 1075 MOUDROS; 1915 Kriegsgefangenenbrief frankiert mit Türkei Mi.Nr. 234 und 333 (diese rückseitig), entwertet „BANDERMA 17.11.15“, adressiert an das von Franzosen betriebene Kriegsgefangenenlager Moudros auf der Insel Lemnos in Griechenland, mit Zensurstempel. ☒ 100,-



Los 1075



Los 1076



Los 1077



Los 1078



Los 1080

- |        |   |         |
|--------|---|---------|
| P 1076 | MOUDROS; 1915, Kriegsgefangenenbrief frankiert mit Türkei Mi.Nr. 233 und 234 (2 Stück), entwertet „AKTCHE-CHEHIR 27.7.915“, adressiert an das von Franzosen betriebene Kriegsgefangenenlager Moudros auf der Insel Lemnos in Griechenland, mit leichten Beförderungs- und Alterungsspuren, mit blauem Stempel „CORPS EXPEDITIONNAIRE D'ORIENT Depot des Prisonniers de Guerre“ und Zensurstempel. | ☒ 100,- |
| P 1077 | MOUDROS; 1916, Kriegsgefangenenkarte frankiert mit Türkei Mi.Nr. 345 (2 Stück) und 313 (2 Stück), entwertet „...-PAZAR 17.1.16“, adressiert an das von Franzosen betriebene Kriegsgefangenenlager Moudros auf der Insel Lemnos in Griechenland sowie mit leichten Alterungs- und Beförderungsspuren.  | ☒ 100,- |
| P 1078 | 1919, Rotkreuzkarte aus dem sibirischen Kriegsgefangenenlager Pervaja Rjetchka bei Wladiwostok, das 1919 wie weitere Teile Sibiriens von Japan besetzt bzw. der Lagerbetrieb von den Japanern übernommen wurde. Die nach Völkendorf / Kärnten adressierte Karte trägt daher sowohl einen russischen als auch einen japanischen Zensurstempel. Sehr gute Erhaltung.                                | ☒ 80,-  |
| W 1079 | KINGSTON; 1943, Brief aus „NORDENHAM 30.5.43“ an das Internierungslager in Kingston/Jamaika mit deutscher und britischer Zensur.  | ☒ 40,-  |
| P 1080 | 1942, zwei Belege, ein Briefumschlag und ein Vordruckumschlag mit Text von hohen Offizieren aus dem Kriegsgefangenenlager PWE 8, Jägerkaserne Garmisch, an Empfänger in Deutschland, jeweils mit ovalem Zensurstempel „GENERALSTAFF ENCLOSURE / OFFICIAL MID GARMISCH“. Beide Belege gute Erhaltung.  | ☒ 50,-  |

# DEUTSCHLAND NACH 1945

Gebiet	Losnr.
Deutsche Lokalausgaben ab 1945	1081-1083
Alliierte Besetzung	1084-1088
Sowjetische Zone	1089-1114
DDR	1115-1121
Berlin	1122-1144
Französische Zone	1145-1147
Bizone	1148-1165
Bundesrepublik Deutschland	1166-1173

### Deutsche Lokalausgaben ab 1945

W 1081	COTTBUS, 1946, „Tag der Briefmarke“ 1, 3, 6 und 10 Pfg. mit doppeltem Aufdruck, davon sind 3 Werte in tadelloser postfrischer Erhaltung und die 3 Pfg. ist ungebraucht (minimale Haftspur) und hat rechts oben einen diagonalen Bleistiftstrich. Mi.-Wert 525,00 Euro	25/26, 28/29 DD	**/*	50,-
W 1082	GÖRLITZ; 1945, Freimarken 4 Werte komplett auf gestrichenem Papier, mit waagerechter Gummiriffelung und in tadelloser postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 400,- Euro	9/12 y	**	70,-
W 1083	GROSSRÄSCHEN; 1945, Freimarken 12 Werte komplett ungezähnt, ideal gestempelt „GROSSRÄSCHEN 13. bis 23.12.45“, je auf einem Briefstück, in tadelloser Erhaltung und geprüft Zierer BPP. Mi.Nr. 16 und 22 sind in Type II, ansonsten in Type I. Gestempelte B-Sätze zählen zu den Großräschen-Seltenheiten. Laut Fotoattest Kunz BPP sind die Zettel echt und einwandfrei.. Mi.-Wert 950,- Euro	13/24 B	△	180,-



Los 1085



Los 1084



Los 1088

### Alliierte Besetzung - Gemeinschaftsausgabe

P 1084	1946, Ziffern, 25 Rpf. ultramarin, waagerechter Viererstreifen in tadelloser Erhaltung als tarifgerechte Mehrfachfrankatur eines R-Ortsbriefes (251-500 g), Marken entwertet „ASCHAFFENBURG / 29.4.46“. Fotoattest Wehner BPP [2022] „echt, einwandfrei“, zusätzlich Farbbestimmung der ArGe Kontrollrat von 2024. Seltene Portostufe für diese Marke.	926 a (4)	☒	60,-
P 1085	1947, Ziffern, 75 Rpf. lilaultramarin, waagerechtes, tadelloser postfrisches und einwandfreies Paar vom Unterrand mit der seltenen HAN „4072.47 1“, nicht gefaltet oder angetrennt, im Unterrand Farbabklatsch vom Druckvorgang. Mi.-Wert 600	934 HAN	**/□	80,-
P 1086	1948, II. Kontrollratsausgabe, Maurer und Bäuerin, 16 Rpf. in der besseren Farbe "schwärzlichopalgrün", zehn Stück als portogerechte Zehnfachfrankatur eines Orts-Briefes, einmal als Sechserblock, einmal als Viererblock, dieser links Randklebung, Zähne ohne Schaden. Alle Marken entwertet "HAMBURG / 23.6.48", Farbbestimmung und Signatur ArGe / Bernhöft mit Befund [2014]. Mi.-Wert schon der losen Marken 300 €.	949 c (10)	☒	50,-
P 1087	1948, 2. Kontrollratsausgabe, Zehnfachfrankatur aus Halle (Saale) nach Husum, 240 Rpf. zusammengesetzt aus jeweils viermal 12 und 15 Rpf., sowie je dreimal 24 Rpf. und 20 Rpf., letztere in der guten Farbe „(dunkel)kobaltblau“, durch Randklebung Zähnung etwas mitgenommen. Marken entwertet „HALLE (SAALE) / 27.6.48“, rs. russischer Zensurstempel 6336. Trotz leichter Mängel sehr dekorativer Beleg, Farbbestimmung für die 950 b ArGe Kontrollrat [2025].	950 b (3) etc.	☒	60,-



Los 1086



Los 1087



Los 1089



Los 1090

P 1088 1947, Friedenstaube, 1 RM. in der seltenen Farbe schwärzlicholivgelb, UV: gelblich, früher „hell- bis mittelbraunoliv, UV hellgelbgrün“, sauber entwertet mit Teilstempel „[BERLIN-F]RIEDRICHSHAGEN / 08.7.48“, bis auf ein paar kürzere Zähne oben tadellos, mit Fotoattest H.-D. Schlegel BPP [2000] „in bedarfsmäßig guter Erhaltung“. Mi.-Wert 2000

959 c    ⊙    200,-

**Sowjetische Zone - Ost-Sachsen**

P 1089 1945, POTSCHTA, Ziffer im Kreis, 12 Rpf. rot, sog. Ölfarbe auf Postkarte, entwertet "DRESDEN N 12 a / 21.6.45", also zum frühesten bekannten Stempeldatum. Die Karte mit rückseitigem Text sollte nach Bremen gehen, was aber erst im Oktober 1945 überhaupt möglich war. Trotzdem netter Beleg einer immer gesuchten Marke. Mi.-Wert 800

B | b    ✉/⊙    110,-

P 1090 1945, „POTSCHTA“, 12 Pf. rot bis dunkelrot, „Ölfarbe“ mit Plattenfehler I „Dorn am untersten Blatt der linken Girlande“, klar entwertet „DRESDEN A 16 bb - 23.6.45“ auf Blankoumschlag, im Fotoattest Ströh BPP [2003] als Briefstück bewertet, „echt und einwandfrei“. Mi.-Wert 1000

B | b PFI    △    150,-

P 1091 1946, Ziffer im Kreis, 20 Rpf. dunkelpreußischblau, senkrechter Dreierstreifen als Frankatur eines Bedarfs-Adreßteils nach Berlin, wohl zu einer Drucksache 250-500 Gramm gehörig, Marken entwertet "BAUTZEN 2 / 9.1.46".

48 A a (3)    ✉/△    50,-

P 1092 1945, Ziffer im Kreis, 20 Rpf. in der besseren Farbe "schwärzlichblaugrau" als portogerechte Einzelfrankatur auf Postanweisung von Nünchritz nach Oschatz, Marke entwertet "NÜNCHRITZ / 1.11.45", rs. AK Oschatz. Fotoattest Ströh BPP [1989]: „echt und einwandfrei, Postanweisungen aus dem Bezirk der OPD Dresden sehr selten“. Von den vorgeschriebenen Lochungen abgesehen Prachterhaltung, Mi.-Wert schon für die preiswerteste Farbe als EF 550 €!

48 A c    ✉    110,-



Los 1091



Los 1092



Los 1093



Los 1096



Los 1097

- P 1093 1945, Ziffernserie, 3 Pfg. schwarzbraun, DOPPELDRUCK der a-Farbe auf dünnem Papier mit steil steigender Papierstreifung, Spargummierung, laut Fotobefund Kurz postfrisch in einwandfreier Qualität, außerdem geprüft Dr. Dub und tiefgeprüft auf „auy FDD“ Ströh BPP. Michel ohne Preis. 51 a uy DD I    \*\*    80,-
- P 1094 1945, Ziffer im Kreis, 3 Pf. mit spitzem Kopf [Type I], (hell)graubraun, Papier t, Gummi x, Viererblock als tarifgerechte MeF auf Brief von Radebeul nach Oettelin [Bützow-Land]. Marken teilweise etwas verfleckt und berieben, entwertet "RADEBEUL / 27.12.45", auf "b" geprüft Ströh BPP. Mi.-Wert schon der losen Marken 1.000 €. 51 b tx I (4)    ☒/☒    150,-
- P 1095 1945, Ziffer im Kreis, 3 Pf. mit stumpfem Kopf [Type II], (hell)graubraun, Papier t, Gummi x, tarifgerechte Einzelfrankatur auf Drucksache (bzw. Werbeantwort auf Lotteriebrieft), innerhalb von Dresden gelaufen, Marke entwertet "DRESDEN / 8.1.46". Auf "II b" geprüft sowie Fotoattest [2007] Ströh BPP: "Marke echt und einwandfrei in tadelloser Erhaltung", Mi.-Wert auf Brief 1.400 €. 51 b tx II    ☒    150,-
- P 1096 1945, Ziffern, 3 Pf. braunschwarz [früher als Fehlfarbe katalogisiert], Papier „u“ mit Spargummierung, DOPPELDRUCK vom linken Bogenrand mit zusätzlichem, vorderseitig stark versetzten Abklatsch. Laut Michel sehr seltene Abart, auch laut aktuellem FA Jasch BPP (2025) „echt und einwandfrei in postfrischer Erhaltung“, geprüft Dr. Dub und Ströh BPP, Mi. ohne Preis 51 cuy DD    \*\*    500,-



Los 1094



Los 1095



**Los 1098**

**Sowjetische Zone - Provinz Sachsen**

- P 1097 1945, Provinzwappen, 6 Rpf. grauviolett, waagerechter Viererstreifen mit Postmeistertrennung GÖRZKE, unregelmäßiger Durchstich, ca. 9 ¾, entwertet „GÖRZKE / 06.3.46“, jeder Wert auf „X d“ geprüft Ströh BPP. Die linke Marke ist oben 2 mm eingerissen, ansonsten ist die Einheit laut FA Jasch BPP (2024) „echt und einwandfrei. Der Durchstich ... ist insgesamt recht gut ausgefallen“. Mi.-Wert 800 €+

69 X D (4)    ⊙    100,-
- P 1098 1946, Bodenreform 6 und 12 Rpf., beide Werte mit POSTMEISTERTRENNUNG, unregelmäßiger Durchstich, am letzten unbeanstandeten Tag der Frankaturmöglichkeit mit weiteren Wappenwerten und Kontrollrat Ziffer 25 Pfg. auf 12 Rpf.-Kontrollrats-GA als portogerechte R-Fernpostkarte ohne Text aus Neumark nach Berlin, Marken entwertet „NEUMARK (BEISELTAL) / 31.10.46“, rs. AK Berlin vom 8.11.46. Mi. für 85-86 wa D bereits lose 500 €, geprüft Schmidt VP.

85-86 wa D    ☒    120,-

**Sowjetische Zone - Thüringen**

- P 1099 1945, Freimarken, 3, 4, 5, 6, 8 und 12 Pfg. jeweils im senkrechten Kehrdruckpaar mit Zwischensteg, je mit Vollgummi und jeweils in guter ungebrauchter Erhaltung. Die 6 und die 12 Pfg. sind je durch den Zwischensteg gefaltet und die untere 6 Pfg. hat einen leichten diagonalen Bug..Die obere Marke ist jeweils ungebraucht und der Zwischensteg sowie die untere Marke sind je postfrisch. Mi.-Wert 3.600,- Euro

92/97 A SKZ U    \*    400,-



**Los 1099**



Los 1100



Los 1101



Los 1103



Los 1107



Los 1108



Los 1104

- |   |                             |
|---|-----------------------------|
| <p>P 1100 1945, Freimarken 5 und 8 Pfg. im senkrechtem, ungezähntem Kehdruckpaar mit Zwischensteg, mit Spargummi und in tadelloser ungebrauchter Erhaltung. Der Erstfalz ist auf dem Zwischensteg und die Marken sind tadellos postfrisch.<br/>Mi.-Wert 650,00 Euro</p>   | <p>94/96 AyySKZU * 70,-</p> |
| <p>P 1101 1945, Freimarken 20 und 30 Pfg. im senkrechtem, ungezähntem Kehdruckpaar mit Zwischensteg, mit Spargummi und in tadelloser ungebrauchter Erhaltung. Der Erstfalz ist auf dem Zwischensteg und die Marken sind tadellos postfrisch.<br/>Mi.-Wert 700,00 Euro</p>   | <p>98/99 Byy SKZ * 80,-</p> |
| <p>P 1102 1945, Freimarken, Goethe, 20 Rpf. preußischblau, Einzelmarke als Zusatzfrankatur zu Teil-Barfrankierung eines Wertbriefs von Bad Salzungen nach Fredersdorf bei Berlin, nebengesetzt violetter Rahmenstempel "Gebühr bezahlt". Marke entwertet "BAD SALZUNGEN / 11.12.45", rs. Umschlag bei Entfernen der Siegel leicht beschädigt, geprüft Ströh BPP. Dazu zweiter Umschlag, hier frankiert als R-Brief mit sechs Schiller, 12 Rpf. und "Gebühr bezahlt"-Rahmenstempel aus Eisenberg nach Salzbrunn (Beelitz), wegen Beschädigung im Verteilpostamt Berlin NW 7 mit drei Papiersiegeln verschlossen.</p> | <p>98 A X w ☒ 60,-</p>      |
| <p>P 1103 1945, Goethe 30 Pfg. ungezähnt im dunkelgelbraunem Versuchsdruck, mit Vollgummi, auf Papier t, vom linken Bogenrand und bis auf die winzigen, herstellungsbedingten. gummifreien Stellen in tadelloser postfrischer Erhaltung.. Mi.-Wert 1.500,- Euro</p>   | <p>99 V3 ** 250,-</p>       |
| <p>P 1104 1945, Weihnachtsblock - Antifaschismus, gelblichgraues Papier mit feiner Netzstruktur, Type I, fehlendes Zahnloch oben links, laut FA Jasch BPP (2024) kleine Knitter und Büge, typischer Zahnverlauf mit leicht verkürzten Zahnspitzen, sonst einwandfrei und postfrisch, Vorprüfung „[Heinz] Grabowski PP“.<br/>Mi.-Wert 1600</p>   | <p>Block 1 t a ** 250,-</p> |
| <p>P 1105 1945, Weihnachtsblock auf weißem Kartonpapier, bis auf minimalem Bug unter „ZUFLIEßEN“ und leichtem Bug rechts unten in tadellos postfrischer Erhaltung.<br/>Mi.-Wert 2000</p>  | <p>Block 2 x ** 180,-</p>   |
| <p><b>P 1106 1946, „Nationaltheater Weimar“-Block durchstochen in Type IX, mit dem seltenem Papier yb (grauweiß mit feiner Netzstruktur), mit kleinem Falzrest ganz oben mittig am Rand, ansonsten tadellos und im Originalformat. Laut Fotoattest Dr. Jasch BPP vom 17.1.2025 ist der Block echt, einwandfrei und in dieser Papiersorte sehr selten. Mi.-Wert 3.500,- Euro</b></p>   | <p>Bl. 3 Ba yb * 700,-</p>  |



Los 1105



Los 1106



Los 1102



Los 1109

**Sowjetische Zone - West-Sachsen**

P 1107	1945, Ziffern 8 Pf. lebhaftrotorange mit Postmeistertrennung von Mügeln, mit steigendem Wasserzeichen, tadelloso postfrisches Stück vom Oberrand und tiefst geprüft Ströh BPP. Mi.-Wert 700,00 Euro	118 AY	**	100,-
P 1108	1945, POSTMEISTERTRENNUNG, Gaschwitz, durchstochen 7 3/4-8, 12 Rpf. lebhaftkarminrot, fallendes Wz., unten in der Mitte kleiner Durchstichfehler, sonst einwandfrei, Marke klar entwertet mit Motivstempel Gaschwitz ("Der Eingang zur Hardt") vom 12.1.[1946], Fotoattest Ströh BPP [2012]: "Postmeistertrennungen dieser Art zählen zu den SBZ-Seltenheiten". Mi.-Wert 2.500 €.	119 EX	⊙	300,-
P 1109	1945, Ziffern, 6 Rpf. grauviolett mit amtlicher Versuchszählung 10 3/4, senkrecht Paar als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf Brief aus Leipzig nach Helbra (Mansfeld-Südharz), Marken einwandfrei, mit Maschinestempel entwertet "LEIPZIG / 25.10.45". Auf "X" geprüft Dr. Jasch BPP, Mi.-Wert 450 €.	121 X (2)	□/⊗	50,-
W 1110	1946, Ziffern, 3 Rpf. lebhaftgelbbraun, steigendes Wz., 20er-Block vom Unterrand mit Bogenrand links, unten und rechts sowie Siebenerblock vom linken Bogenrand als - fast - tarifgerechte Mehrfachfrankatur eines großformatigen Fernbriefs der 3. Gewichtstufe aus Chemnitz nach Hohenstein-Ernstthal. Der Brief ist mit 81 Rpf. um einen Pfennig überfrankiert, die "CHEMNITZ / 26.3.46" entwerteten Einheiten teils durch Randklebung beschädigt, Umschlag hat Transportspuren und ist gefaltet, trotzdem sehr seltene Massenfrankatur mit Fotobefund Jasch BPP [2023].	126 Y wa (27)	⊗	60,-



Los 1111



Los 1114



Los 1113



Los 1116



Los 1118



Los 1119

- |   |                               |
|---|-------------------------------|
| <p>P 1111 1946, Ziffern, 3 Rpf. steigendes Wz. in der besseren Farbe "dunkelbraunocker", tarifgerechte Einzelfrankatur auf Anschriftenprüfungs-Karte von Leipzig (oben rechts Büge, kleiner Fehler rechts) nach Sonnenberg / Thüringen und zurück. Marke einwandfrei, Gummierung schlägt etwas durch, entwertet "LEIPZIG / 9.2.46", auf "c" geprüft mit Fotoattest Ströh BPP [2012]: "Marke und Karte in tadelloser Erhaltung... Postkarten dieser Art sind sehr selten".</p> | <p>126 Y w c    ☒    60,-</p> |
| <p>W 1112 1945, Ziffern 60 Pfg. mit Wasserzeichen 1 Y (Stufen flach steigend), in der guten Farbvariante schwärzlichbraunkarmin, gut gezähnt und zentriert, tadellos postfrisch und tiefst geprüft Ströh BPP. Mi.-Wert 450,00 Euro</p>  | <p>137 Y b    **    70,-</p>  |

**Sowjetische Zone - Allgemeine Ausgaben**

- |   |                              |
|---|------------------------------|
| <p>P 1113 1948, Kontrollrat II mit endgültigem Aufdruck, Sämann 10 Pfg. in der guten Farbe dunkel- bis schwärzlichgelblichgrün, sehr gut gezähnt mit sauberem Leipziger Teilstempel vom 29.8.48 (ursprünglich aus Einheit), rückseitig doppeltes Prüfzeichen auf „c“ Paul BPP, Fotobefund Ruscher (BPP (2024). Mi.-Wert 350</p> | <p>185 c    ☉    50,-</p>    |
| <p>P 1114 1949, Persönlichkeiten, Rudolf Virchow, 16 Pfg. preußischblau mit Plattenfehler I „Wertangabe 16 beschädigt und fett“ als EF auf Ortsbrief Berlin, entwertet mit Werbestempel und auf PF I geprüft Schönherr BPP, tadellos. Mi.-Wert 400</p>  | <p>218 PF I    ☒    80,-</p> |

**DDR**

- |   |                               |
|---|-------------------------------|
| <p>P 1115 1951, Deutsch-Chinesische Freundschaft, der komplette Satz auf Ersttags-R-Brief, innerhalb von Leipzig gelaufen mit ESSt-Sonderstempel. Marken und Brief tadellos, geprüft Weigelt BPP. Mi.-Wert 500</p>  | <p>286-288    FDC    80,-</p> |
| <p>P 1116 1952, Persönlichkeiten, Rudolf Virchow, 25 Pfg. grauoliv auf gewöhnlichem Papier, gut gezähnt, entwertet mit Teil-Tagesstempel „ZWIC[KAU] / 29.4.5[3]“, tiefgeprüft Weigelt BPP. Mi.-Wert 450</p>   | <p>334 z X I    ☉    50,-</p> |
| <p>W 1117 1952, Persönlichkeiten mit Wz. 2, Rudolf Virchow, 25 Pf. grauoliv, gewöhnliches Papier, sauber gezähnt aus Einheit mit Teil-Tagesstempel Dresden, unten links schlägt altes Prüfzeichen Rehfeld etwas durch, Fotobefund Ruscher BPP (2024) „echt und einwandfrei“. Mi.-Wert 450</p> | <p>334 z X I    ☉    50,-</p> |



**Los 1115**



**Los 1120**



**ex Los 1122**



**Los 1121**

P 1118	1953, Persönlichkeiten mit Wz. 2 X I, Ernst Thälmann, 80 Pf. schwarzblau mit Lacküberzug, gut gezähntes und frisches Stück auf kleinem Briefstück mit vollem Ortsstempel „HALLE (SAALE) / 15.4.53“, geprüft Rehfeld, Fotoattest Paul BPP [2003]: „echt und einwandfrei, Stempelabdruck echt und zeitgerecht“. Pracht. Mi.-Wert 1600	339 x b I	△	180,-
P 1119	1953, Persönlichkeiten, August Bebel, 84 Pfg. braunrot mit Wz. in Type II, tadellos postfrisch und einwandfrei, entsprechendes Fotoattest Schönherr BPP [2005]. Mi.-Wert 650	341 v b X II	**	70,-
P 1120	1954, Tag der Briefmarke, gezähnte Ausgabe, Blockmarke und Block gemeinsam mit Freimarken-Überdruckmarke 5 auf 6 Pfg. auf portogerechtem Luftpostbrief nach Woonsocket / Rhode Island (USA), für Block und Blockmarke FDC mit Tagesstempel „ZWICKAU (SACHS) / 30.10.54“. Origineller FDC in guter Erhaltung.	Block 10	FDC	50,-
P 1121	1954, Zentrale Briefmarkenausstellung, Blockausgabe 20 Pfg. dunkelrotlila mit liegendem Wasserzeichen im Originalformat, tadellos postfrisch und auch nach Fotoattest Weigelt BPP (1998) einwandfrei. Mi.-Wert 1000	Block 10 Y I	**	100,-

**Berlin**

P 1122	1948, Schwarzaufdruck 20 Werte komplett, je sauber mit Rundstempel entwertet und bis auf die 16 Pfg. (rückseitig unten dünne Stelle) in guter gebrauchter Erhaltung. Die 60 Pfg. sowie 2, 3 und 5 Mark sind geprüft Schlegel BPP. Die 2 Mark ist minimal höher geprüft (wegen zweier leicht kürzerer Zähne oben), die 3 Mark ist tiefst geprüft und die 5 Mark ist leicht höher geprüft (wahrscheinlich tiefst geprüft im Markenbild, wie teils früher üblich, da die Marke tadellos ist). Mi.-Wert 2.400,- Euro	1-20	⊙	400,-
--------	--	------	---	-------



ex Los 1124

ex Los 1125

- W 1123 1948, Schwarzaufdruck 20 Werte komplett, wobei 18 Werte postfrisch sind und 2 kleinwertige Marken (24 und 60 Pfg.) ungebraucht sind. Die 40 Pfg. bis 1 Mark und die 3 Mark sind jeweils tiefst geprüft Schlegel BPP. Die 2 Mark ist leicht höher geprüft Schlegel BPP (wegen eines leicht kürzeren Zahnes unten). Die 30 Pfg. wurde wegen eines Einrisses oben nicht mitbewertet. Mi.-Wert 370,00 Euro
- P 1124 1948, Schwarzaufdruck, alle 20 Werte komplett vom Oberrand (Platten bzw. Walze, dabei auch Mi.-Nr. 1 P dgz und 5 P dgz.) in Luxuserhaltung, meist tiefstgeprüft Schlegel BPP, Satz mit Fotoattest A. Schlegel BPP [2021] „echt, Originalgummi, einwandfrei“. Mi.-Wert ca. 2.090 €.
- P 1125 1949, Rotaufdruck, der komplette Satz sauber rundgestempelt, die 25 Pfg., 1 und 2 DM jeweils geprüft Schlegel D. BPP, bei der 1 DM minimaler Aufklebeknitter, insgesamt saubere Erhaltung und Zähnung. Mi.-Wert 900
- P 1126 1949, Rotaufdruck 14 Werte komplett, wobei 12 Werte tadellos postfrisch sind und 2 kleinwertige Marken (2 und 6 Pfg.) ungebraucht sind. Die 15, 25, 30, 40, 50, 60 und 80 Pfg. sowie die 1 Mark sind geprüft Schlegel BPP. Die 50 Pfg. ist leicht höher geprüft, wegen eines minimalem diagonalem Buges oben. Die 1 Mark ist leicht höher geprüft, wegen zweier leicht kürzerer Zähne rechts. Die 2 Mark trägt das Altprüfzeichen Schlegel (noch ohne BPP). Mi.-Wert 1.380,- Euro



ex Los 1126



Los 1133



ex Los 1127



Los 1134



ex Los 1132



Los 1135

P 1127	1949, Rotaufdruck 14 Werte komplett gestempelt. Die 25 und 80 Pfg. sowie 1 und 2 Mark sind je geprüft Schlegel BPP. Die 2 Pfg. hat unten einen kurzen Zahn und ist mit Rollenstempel entwertet. Die 50 Pfg. hat einige leicht kürzere Zähne. Mi.-Wert 900,00 Euro	21/34	⊙	170,-
W 1128	1949, „Heinrich von Stephan“ 7 Werte komplett, wovon 5 tadellos postfrisch sind, die 12 Pfg. ungebraucht ist und die 1 DM Neugummi trägt (wehalb diese nicht mitbewertet worden ist.). Die 50 und 60 Pfg. sowie die 1 DM sind jeweils tiefst geprüft Schlegel BPP. Mi.-Wert 597,00 Euro	35/41	**/**(*)	90,-
W 1129	1949, „Heinrich von Stephan“ 7 Werte komplett, je sauber mit Rundstempel entwertet. Die 60 Pfg. hat rechts ein paar minimal kürzere Zähne, die 2 Mark hat rechts unten einen kürzeren Zahn und die anderen 5 Werte sind in tadelloser gebrauchter Erhaltung. Mi.-Wert 320,00 Euro	35/41	⊙	50,-
W 1130	1949, „Berliner Bauten I“ 19 Werte komplett, wovon 17 postfrisch sind, die 40 Pfg. ungebraucht ist (Haftspur) und die 3 DM Neugummi hat (welche deswegen nicht mitbewertet worden ist). Die 25 Pfg. und die 5 DM sind je geprüft Schlegel BPP. Die 60 Pfg. hat oben ein paar minimal kürzere Zähne und die 90 Pfg. hat links einen kurzen Zahn. Mi.-Wert 454,00 Euro	42/60	**/**(*)	90,-
W 1131	1949, „Berliner Bauten I“ 19 Werte komplett, davon 17 in tadelloser postfrischer Erhaltung. Die 1 und 2 DM haben Neugummi. Mi.-Wert 660,00 Euro	42/60	**/**(*)	60,-
P 1132	1949, Berliner Bauten I, der komplette Satz in senkrechten Paaren, tadellos postfrisch, die Markwerte jeweils tief- / bzw. tiefstgeprüft D. Schlegel BPP, beim 60 Pfg.-Paar Gummibug in der oberen Marke, beim 3 Mark-Paar oben gummifreier Punkt, sonst Pracht mit sehr guter Zähnung. Mi.-Wert 3040	42-60 (2)	**	400,-
P 1133	1949, Währungsgeschädigtensatz 3 Werte komplett in postfrischer Erhaltung. Die 30 Pfg. hat den Plattenfehler „zusätzlicher senkrechter Schraffierungsstrich in Opferschale über kleinem Finger.“. Die 10 Pfg. hat links einen minimal kürzeren Zahn und die 30 Pfg. hat links 2 minimal kürzere Zähne. Mi.-Wert 480,00 Euro	68/69, 70 I	**	75,-
P 1134	1949, Währungsgeschädigtensatz 3 Werte komplett entwertet „BERLIN-CHARLOTTENBURG 6 27.3.51“ (10 und 20 Pfg.) bzw. „(BERLIN-CHARLOTTENBURG 6 ...51“ (30 Pfg.) und jeweils minimal höher geprüft Schlegel BPP (je winzige Zahnunregelmäßigkeiten). Mi.-Wert 600,00 Euro	68/70	⊙	100,-
P 1135	1949, „Währungsgeschädigten“-Block mit minimaler Einkerbung links unten, mit ein paar winzigen Bügen, mit minimal gestoßener linker unterer Ecke und ansonsten in tadelloser postfrischer Erhaltung sowie tiefst geprüft Schlegel BPP. Mi.-Wert 950,00 Euro	Bl. 1	**	150,-



**Los 1136**



**Los 1140**



**Los 1137**

- |        |   |           |       |       |
|--------|---|-----------|-------|-------|
| P 1136 | 1949, „Währungsgeschädigten“-Block entwertet mit Sonderstempel „BERLIN-CHARLOTTENBURG Grüne Woche BERLIN 09.2.51“, mit vollem Originalgummi und tiefst geprüft Schlegel BPP. Laut Fotoattest Hans-Georg Schlegel BPP sind Block sowie Stempel echt und ist die Erhaltung einwandfrei. Mi.-Wert 2.200,- Euro   | Bl. 1     | ☉     | 400,- |
| P 1137 | 1949, Währungsgeschädigtenblock mit Plattenfehler „zusätzlicher senkr. Schraffierungsstrich in Opferschale“ bei der 30 Pfg.-Marke, in guter postfrischer Erhaltung, auch laut Fotoattest A. Schlegel BPP [2025], der kleine Büge erwähnt, „weitere Qualitätseinschränkungen sind nicht vorhanden“. Michel ohne Preis.   | Block 1 l | **    | 240,- |
| P 1138 | 1950, Marshallplan, 20 Pf. lebhaftbräunlichkarmin im Viererblock vom Bogenoberrand als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf R-Brief der 2. Gewichtsstufe aus Dinkelsbühl nach Neuss, Marken tadellos, entwertet "(13 a) DINKELSBÜHL / 25.10.50". Rs. fehlt oberster Teil Rückklappe, Umschlag oben etwas knittrig, insgesamt gute Bedarferhaltung, Transitstpl. Nürnberg und AK Neuss. | 71 (4)    | ☒/☒   | 60,-  |
| W 1139 | 1953, Gedächtniskirche, der komplette Satz einheitlich auf Briefstücken mit vollem Motiv-ESSt vom 9.8.53, jeder Wert tiefstgeprüft A. Schlegel BPP.   | 106-109   | ☉/FDC | 60,-  |
| P 1140 | 1964, Freimarke „Treptower Tor“ 60 Pfg.dunkelblaugrün ohne Werteindruck, im tadellos postfrischem Viererblock, als Probedrucke mit Handstempelaufdruck „Entwertet“. Laut Fotoattest Hans-Dieter Schlegel BPP sind die Prüfstücke echt, postfrisch und in einwandfreier Qualität. Mi.-Wert 1.800,- Euro  | 247 P     | **/☒  | 280,- |
| P 1141 | 1966, Deutsche Bauwerke I, 80 Pf. Ellinger Tor in anderer Farbe olivbraun mit Handstempelaufdruck „Entwertet“, PROBEDRUCK auf Versuchumschlag des Posttechnischen Zentralamts Darmstadt, Marke entwertet „61 DARMSTADT xy / 22.6.66“, laut Fotoattest Schlegel BPP (1994) rechte obere Ecke der Marke und Umschlag leicht geknickt, sonst einwandfrei. Selten angebotener Beleg!      | 249 P     | ☒     | 300,- |

**Berlin - Markenheftchen**

- |        |  |      |    |       |
|--------|--|------|----|-------|
| P 1142 | 1949, Berliner Bauten, komplettes Markenheftchen, die Blätter mit nicht durchgezähntem Rand, tadellos postfrisch in üblicher Heftchenzählung, geprüft D. Schlegel BPP, zusätzlich Kurzbefund für jedes Heftchenblatt von H.-D. Schlegel „postfrisch / leichte Mängel“. Deckel mit Aufschlagbug. Mi.-Wert 700 | MH 1 | ** | 100,- |
|--------|--|------|----|-------|



Los 1138



Los 1141



Los 1142



Los 1143



Los 1144

- P 1143 1949, Berliner Bauten, komplettes Markenheftchen, die Blätter mit nicht durchgezähntem Rand, tadellos postfrisch in üblicher Heftchenzählung. Deckel mit Aufschlagbug. Mi.-Wert 700 MH 1    \*\*    80,-
- P 1144 1952, Berliner Bauten, komplettes Markenheftchen mit ungefaltetem Umschlag, tadellos postfrisch, Blätter mit der üblichen Heftchenzählung, Fotoattest H.-D. Schlegel BPP [2000] „einwandfrei“. Mi.-Wert 1300 MH 2    \*\*    150,-

**Französische Zone - Rheinland-Pfalz**

- W 1145 1949, Rotes Kreuz 4 Werte komplett, je mit Teilstempel „MAINZ 1“ entwertet und in tadelloser Erhaltung. Laut Fotobefund Hans-Dieter Schlegel BPP sind Marken sowie Stempel echt und ist die Qualität einwandfrei. Mi.-Wert 440,- Euro 42/45 A    ☉    70,-

**Französische Zone - Württemberg**

- W 1146 1949, „Wiederaufbau“ 4 Werte komplett, gestempelt „FREIBU(RG) 16.8.49“, jeweils geprüft Schlegel BPP. Zusätzlich ist noch das „Wiederaufbau“-Blockpaar mit Gefälligkeitsentwertung „FREIBURG-HASLACH (BREISGAU) 24.3.49“ und geprüft Schlegel BPP enthalten. Mi.-Wert 340,00 Euro 38/41A, BI.1A/B    ☉/Ⓞ    50,-



Los 1147



ex Los 1154



Los 1155



Los 1148



ex Los 1156



ex Los 1157



Los 1149

**Französische Zone - Württemberg - Zwangzuschlagsmarken**

P 1147 1949, Notopfermarke geschnitten mit leicht nach rechts verschobenem rotem Aufdruck „Wohnungsbau-fabgabe“, in tadelloser postfrischer Erhaltung, tiefst geprüft Harlos BPP. Mi.-Wert 750,00 Euro 1 \*\* 100,-

**Bizone**

P 1148 1946, AM-Post, 42 Rpf. dunkelgrün, zwei Stück als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf R-Brief mit provisorischem Blanko-R-Zettel aus Dortmund nach Leipzig, davon eine Marke vom rechten Bogenrand mit roter BOGENZÄHLNUMMER „5256“. Marken etwas unsauber entwertet "DORTMUND (APLERBECK) / 15.3.46", rs. AK Leipzig. Mi.-Wert für Mi.-Nr. 31 mit Bogenrandnummer auf Brief 700 €. 31 B z r4 ☒ 90,-

P 1149 1946, AM-Post, 80 Rpf. schwarzviolettultramarin, gezähnt L 11, in MiF mit 3 Rpf. englischer Druck und 3 Rpf. deutscher Druck als um 2 Rpf. überfrankierter Einschreibbrief mit liebevoller Umschlaggestaltung aus Helmstedt nach Rostock, Marken entwertet „HELMSTEDT / 13. 6.46“, rs. AK Rostock vom 18.6.46, tadellos. Mi.-Wert 500 34 a A z etc. ☒ 120,-

P 1150 1946, AM-Post, 1 RM.dunkelgraugrün zusammen mit 8 Rpf. deutscher Druck auf kleinformatigem Einschreibbrief aus Hannover nach Havelse, beide Marken mit SSt Niedersachsenschau entwertet, nebengesetzt Stempel Hannover 1 vom 23.8.46, rs. AK Seelze mit falsch eingestelltem Datum 24.7.46. Laut Fotoattest H.-G. Schlegel BPP [1997] „Marken und Stempel echt, unter der Voraussetzung, daß der Brief über 20 Gramm wog, portogerecht frankiert, Mängel nicht erkennbar“. Attraktives Stück! 35, 21 ☒ 120,-

P 1151 1946, AM-Post, 1 RM. dunkelgraugrün in MiF mit amerikanischem Druck, 3 und 5 Rpf. als portogerechter R-Fernbrief aus Bad Harzburg nach Berlin, Marken entwertet „BAD HARZBURG / 22.7.46“. Rs. AK Berlin vom 28.7.46, geprüft Schlegel BPP, Pracht. Mi.-Wert 600 35 B z ☒ 120,-



**Los 1150**



**Los 1151**



**Los 1152**



**Los 1153**

- |        |   |                       |     |       |
|--------|---|-----------------------|-----|-------|
| P 1152 | 1948, Pflanzler 25 Pfg. mit Netzaufdruck, senkrechtes Paar als portogerechte MeF auf vollständigem Brief aus Bad Nauheim nach Triest mit interessanten Briefinhalten (Schwierigkeiten nach der Währungsreform etc.), Marken entwertet „BAD NAUHEIM /30.7.48“, rs. AK Triest vom 5.8.48. Pracht. Mi.-Wert 220  | 45 II (2)             | □/☒ | 50,-  |
| P 1153 | 1948, Maurer und Bäuerin, 50 Pfg.,, zwei Stücke vom durchgezähnten Oberrand, eines davon mit Netzaufdruck [Bizone], eines mit endgültigem Aufdruck SBZ aus der linken oberen Bogenecke (SBZ 194 OR dgz), zusammen als Frankatur eines Orts-R-Briefes, innerhalb von Berlin gelaufen, Marken entwertet "BERLIN W 30 / 29.7.48", rs. AK Berlin-Zehlendorf. Allein die Bizone 48 I OR dgz lose gestempelt steht bei 300 € Michel - reizvoller Nachkriegsbeleg auch für Berlin. | 48 I OR dgz           | ☒   | 50,-  |
| P 1154 | 1948, Ziffern 52 Werte komplett mit Band- und Netzaufdruck, inklusive der nicht ausgegebenen Werte, jeweils in tadelloser postfrischer Erhaltung und meist mit Altsignaturen. Laut den 4 Fotoattesten Hans-Dieter Schlegel BPP (18.09.2025) sind alle Marken echt und einwandfrei. Michel 3.100,- Euro  | 52/68 I/II, I/XI I/II | **  | 670,- |
| P 1155 | 1948, Bandaufdruck 8 Pfg. orangerot auf dünnem Papier, in tadelloser postfrischer Erhaltung und signiert Dr. Dub. Laut den beiden Fotoattesten Hans-Georg Schlegel BPP (1992) und Hans-Dieter Schlegel BPP (03.09.2025) ist die Marke echt und einwandfrei.   | 53 I y                | **  | 360,- |
| P 1156 | 1948, Kontrollrat Ziffernausgabe mit Bandaufdruck, nicht verausgabte Werte, kompletter Satz von neun Werten, jeder Wert geprüft Ing. Becker und A. Schlegel BPP (bei der 1 Pfg. leicht erhöht, sonst tief bis tiefst), tadellos postfrisch und einwandfrei. Mi.-Wert 600  | I-IX/I                | **  | 120,- |
| P 1157 | 1948, Ziffern, neun nicht ausgegebene Werte komplett mit Netzaufdruck je in tadelloser postfrischer Erhaltung, jeweils geprüft Schlegel BPP und mit Altsignaturen. Laut Fotoattest Hans-Dieter Schlegel BPP sind alle Marken echt und einwandfrei. Mi.-Wert 1.200,- Euro  | I/II-IX/II            | **  | 270,- |



ex Los 1158



ex Los 1166



ex Los 1167

- |        |  |            |    |       |
|--------|--|------------|----|-------|
| P 1158 | 1948, Ziffern, 18 nicht ausgegebene Werte komplett mit Band- und Netzaufdruck, je in tadelloser postfrischer Erhaltung, jeweils geprüft Schlegel BPP und teils mit Altsignaturen. Beim Netzaufdruck ist die 3 Pfg. vom Walzenoberrand und die 42 Pfg. vom Plattenoberrand. Laut den 2 Fotoattest Hans-Dieter Schlegel BPP (03.09.2025) sind alle Marken echt und einwandfrei. Mi.-Wert 1.800,- Euro                              | I/IX I/II  | ** | 400,- |
| P 1159 | 1948, Ziffernausgabe mit Netzaufdruck, nicht ausgegebener Wert 5 Pf. smaragdgrün als MiF mit Bandaufdruck Pflanze, 25 Pfg. und Netzaufdruck Arbeiter, 30 Pfg. auf portogerechtem R-Brief vom Prüfer Heinrich Wittmann aus Passau nach München, alle Marken entwertet „PASSAU / 11.9.48“, rs. AK München. Prachtbeleg, geprüft Ing. Becker und Schlegel BPP. Mi.-Wert 500   | IV/II etc. | ☒  | 120,- |
| P 1160 | 1948, Ziffernausgabe mit Netzaufdruck, nicht ausgegebener Wert 80 Pf. lilaultramarin als MiF mit Pflanze, 2 Pfg. im waagerechten Paar auf portogerechtem R-Brief aus Passau nach Bernau, alle Marken entwertet „PASSAU / 11.9.48“, rs. AK Bernau. Prachtbeleg, geprüft Ing. Becker und Schlegel BPP Mi.-Wert 650   | IX/II etc. | ☒  | 150,- |
| W 1161 | 1948, Bauten 3 Mark dunkelrotlila in Type II, entwertet "(17a) KARLSRUHE-RÜPPUR 14.12.47" (Einstellungsfehler des Stempels, richtig ist 48 wie der Stempel auf der Notopfermarke), als Einzelfrankatur auf Wertbrief über 7.000,- DM, der nach Rastatt gelaufen ist.   | 99 II      | ☒  | 50,-  |
| P 1162 | 1949, Exportmesse Hannover, Blockausgabe als portogerechte Einzelfrankatur auf R-Brief aus Stuttgart nach Neckarsulm, entwertet „STUTT GART-VAIHINGEN / 30.5.50“, rs. AK Neckarsulm, tadellos. Mi.-Wert 450  | Block 1 a  | ☒  | 90,-  |
| P 1163 | 1948, JEIA-Zulassungsmarke, Luftpostbrief aus Hamburg nach Buenos Aires, frankiert mit senkrechten Dreierstreifen Netzaufdruck 20 Pfg. und 30 Pfg., diese entwertet „HAMBURG-GROSSFLOTTBEK / 12.8.48“. Die Zulassungsmarke entwertet mit Rollstempel „HAMBURG / EILBRIEFSTELLE / 12.8.48 - 24.00“, Marke und Beleg geprüft Grabowski, rs. AK Buenos Aires vom 21.8.48. Umschlag links Riß, sonst sehr gut erhalten. Mi.-Wert 400 | Z 1        | ☒  | 80,-  |
| P 1164 | 1948, JEIA-Zulassungsmarke, Luftpostbrief aus Frankfurt / Main nach Edinburgh (Schottland), frankiert mit Netzaufdruck, 50 Pfg. im waagerechten Paar, diese entwertet „FRANKFURT (MAIN) / 12.7.48“, vs. handschr. Eingangsvermerk „Received 15th July“, Fotobefund Schlegel BPP [1988], leichtere Faltbügel, sonst tadellos. Mi.-Wert 400  | Z 1        | ☒  | 70,-  |

### Bizone - Besonderheiten

- |        |  |  |    |       |
|--------|--|--|----|-------|
| P 1165 | LAGERPOST, Regensburg, Ukrainer-Lager.1948, vier verschiedene Ansichtskarten von Regensburg, frankiert mit Lagermarke zu 5 (Pfg.), dreimal mit Zusatzfrankatur Kontrollrat II. Ausgabe 2 und 8 Pfg., einmal mit zwei Stück der Lagermarke, alle Karten mit Text und innerhalb von Regensburg gelaufen. |  | Ak | 100,- |
|--------|--|--|----|-------|



Los 1159



Los 1160



Los 1162



Los 1163



Los 1164



Los 1165

**Bundesrepublik Deutschland**

P 1166	1951, Posthornsatz komplett postfrisch, geprüft mit Fotobefund Dr. Bringmann, damals DDR-Prüfer u.a. für die BRD, die 80 Pfg. tiefgeprüft Schlegel D. BPP, die 40 Pfg. erhöht geprüft Schlegel BPP, insgesamt gut gezähnt und frisch. Mi.-Wert 2200	123-138	**	200,-
P 1167	1951, Posthornsatz 16 Werte komplett, wobei 14 Werte postfrisch sind und die 30 Pfg. geprüft Schlegel BPP (Haftspuren) sowie die 40 Pfg. geprüft Schlegel (stärkere Fingerabdrücke) je ungebraucht sind. Die 2, 5, 8, 15, 25, 50, 60, 70 und 90 Pfg. sind geprüft Schlegel BPP. Die 20 Pfg. hat oben 3 leicht kürzere Zähne, die 50 Pfg. hat links ein paar leicht kürzere Zähne, die 70 Pfg. hat links unten einen etwas kürzeren Zahn, die 80 Pfg. trägt das Altprüfzeichen Schlegel (noch ohne BPP) und die 90 Pfg. hat links ein paar und rechts 2 leicht kürzere Zähne. Mi.-Wert 2.050,- Euro	123/138	**/*	300,-



**Los 1168**



**Los 1169**



**Los 1170**



**Los 1173**

P 1168	1951, Posthorn, 10 Pfg. mit Wasserzeichen 4 Z (BP spiegelverkehrt kopfstehend), sauber gezähnt mit Teilstempel, doppeltes Prüfzeichen und Fotoattest Schlegel BPP. Mi.-Wert 500	128 Z	⊙	80,-
P 1169	1952, Posthorn, 80 Pfg. rosarot, farbfrisches, tadellos postfrisches und einwandfreies Stück „in der für diese Ausgabe normalen Zähnung“ auch laut Fotoattest A. Schlegel BPP [2020]. Mi.-Wert 500	137	**	100,-
P 1170	1952, Posthorn, 90 Pfg. grünlicholiv, Plattenfehler I „diagonaler Strich durch rechten Teil der Posthornkordel“, zusammen mit Notopfermarke auf Paketkartenausschnitt, sauber entwertet mit Teilstempeln Stuttgart, laut Fotobefund A. Schlegel BPP [2012] Zahnverkürzungen [an der linken Seite, unauffällig], sonst einwandfrei. Mi.-Wert 900	138 PF I	△	140,-
W 1171	1960, Heuss lumogen 8 Werte komplett, jeweils mit Eckstempel entwertet, je mit vollem Originalgummi und je im Block geprüft Schlegel BPP. Zusätzlich ist noch einmal derselbe Satz in tadelloser postfrischer Erhaltung enthalten. Mi.-Wert 515,00 Euro	179y/260y (2)	**/⊙	80,-
P 1172	1964, 100 Jahre Verbrennungsmotor, 20 Pfg. zweimal, davon ein Stück mit markanter Passerverschiebung (scheinbarer Doppeldruck), ein Stück normal mit weiteren Sondermarken auf R-Brief aus Frankfurt / Main nach Glauchau, Marken entwertet „FRANKFURT AM MAIN / 28.9.64“. Rs. offenbar Vermerk ausgeschnitten, sonst tadelloser Beleg.	442 var	⊗	50,-

**Bundesrepublik Deutschland - Zusammendrucke**

P 1173	1960, Heuss waagerechter Zusammendruck 8 Pfg., Leerfeld mit je einer senkrechten Strichelleiste in Blinddruck und in Dunkelblaugrau sowie der 1 Pfg., entwertet "33 BRAUNSCHWEIG 1 x 23.11.64", mit rückseitig vollem Originalgummi und in tadelloser Erhaltung. Laut Fotoattest Hans-Dieter Schlegel BPP sind Zusammendruck sowie Stempel echt und ist die Qualität einwandfrei. Mi.-Wert 600,00 Euro	WZ 15allYI	⊙	120,-
--------	--	------------	---	-------



**Los 1172**

# MÜNZEN MEDAILLEN BANKNOTEN

Gebiet	Losnr.
Münzen	1174-1217
Medaillen	1218-1220
Banknoten	1221-1224
Briefmarkenkapselgeld	1225
Notgeld	1226-1231
Kriegsgefangenenlagergeld	1232
Aktien	1233-1234
Landkarten und Stiche	1235-1236
Uhren	1237-1238

**Alle Welt**

- |      |  |               |       |
|------|--|---------------|-------|
| 1174 | 1960-2019 (ca.), Münznachlass mit u.a. 5 Alben mit Kursmünzensätzen aus aller Welt aus der Serie "Das Geld der Welt", einem Album mit bankfrischen Banknoten aus aller Welt, kleinen Medaillen aus 999er Gold (1/500 und 1/1.000 Unzen), verschiedenen deutschen Medaillen (teils vergoldet) in 4 Holzkisten, einigen Orden und Abzeichen sowie verschiedenes aus dem Versandhandel. Die Erhaltung ist überwiegend Stempelglanz . (K2) | St            | 550,- |
| 1175 | 1952-2009, Sammlung in 2 gut gefüllten, schweren Münzalben mit u.a. West- und Osteuropa, Afrika, Mittel- und Südamerika sowie Asien. Enthalten sind überwiegend Kursmünzen, darunter u.a. etliche Stücke in Stempelglanzhaltung.   | S, SS, VZ, St | 250,- |
| 1176 | 1809-2018, Partie von über 900 Münzen aus aller Welt (meist Kursmünzen), die jeweils in Papprähmchen mit Beschreibung enthalten sind, darunter West- und Osteuropa. Afrika, Amerika und Asien.   | SS, VZ        | 240,- |
| 1177 | 1900-1988, Partie von diversen Umlaufmünzen mit u.a. Großbritannien, Westeuropa und Britischem Commonwealth. Des Weiteren sind 4 Silber-Kugeldgeldmünzen von China und etwas Literatur enthalten.  | S, SS, VZ     | 50,-  |
| 1178 | 1940-1990 (ca.), Sammlung in einem Album mit u.a. Bundesrepublik, Europa, Übersee und ein paar Medaillen.  | SS, VZ        | 40,-  |

**Australien**

- |        |  |    |      |
|--------|--|----|------|
| W 1179 | 1991-1997, Partie von 2 „Kookaburra“-Münzen aus je 1 Unze Silber und je in Stempelglanzhaltung. Enthalten sind 5 Dollars von 1991 und 1 Dollar von 1997. (S) | St | 80,- |
|--------|--|----|------|

**China**

- |      |  |            |       |
|------|--|------------|-------|
| 1180 | Partie von 4 Messergeld- und 7 Spatengeldmünzen mit jeweils Fundbelag. (S) | S, SS, BFR | 100,- |
|------|--|------------|-------|

**Südafrika - Anlagegold**

- |          |  |    |       |
|----------|--|----|-------|
| P 1181 ▲ | 1974, 2 Rand aus 917er Gold in vorzüglicher Erhaltung. Das Feingewicht beträgt etwa 7,32 Gramm Gold. | VZ | 670,- |
|----------|--|----|-------|

**Los 1181****Los 1182****Los 1183****Vereinigte Staaten von Amerika - Anlagegold**

- |          |  |    |         |
|----------|--|----|---------|
| P 1182 ▲ | 1880, 5 Dollar „Coronet Head“ aus 900er Gold in sehr schöner Erhaltung. Das Feingewicht beträgt etwa 7,51 Gramm Gold.  | SS | 700,-   |
| P 1183 ▲ | 1900, 20 Dollar „Liberty“ aus 900er Gold in sehr schöner Erhaltung. Das Feingewicht beträgt etwa 30,08 Gramm Gold.     |    | 2.900,- |
| P 1184 ▲ | 1915, 2 ½ Dollar „Indian Head“ aus 900er Gold in sehr schöner Erhaltung. Das Feingewicht beträgt etwa 3,76 Gramm Gold. | SS | 340,-   |

**Vereinigte Staaten von Amerika**

- |        |  |    |       |
|--------|--|----|-------|
| P 1185 | 1883, 1 Dollar (sogn. Morgan-Dollar) aus 900er Silber, aus der Prägestätte Carson City und in Stempelglanzhaltung. Die Münze wurde 1972 in eine Plastikhülle mit Text „UNCIRCULATED“ eingeschweißt und ist in einem Etui mit Echtheitszertifikat aus demselben Jahr. (S) | St | 250,- |
| W 1186 | 1987-1991, Partie von vier verschiedenen 1 Dollar-Münzen aus je 1 Unze Silber und je in Stempelglanzhaltung. Enthalten sind die Stücke von 1987, 1988, 1989 und 1991. (S)  | St | 160,- |



Los 1184



Los 1190



Los 1185



Los 1191



Los 1192



Los 1193



Los 1194



Los 1195

### Euromünzen

- 1187 2002-2015, Partie von 52 Kursmünzensätzen die je in Originalverpackungen ohne Beschädigungen sind, darunter u.a. Belgien, BENELUX, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Malta, Niederlande, Portugal und San Marino. Die Erhaltungen sind Stempelglanz und Polierte Platte. St, PP 450,-

### Dänemark

- W 1188 1657-1696, Partie von 9 Stück der 4 Mark-Stücke aus Silber in jeweils in sehr schöner Erhaltung mit 1657, 1672, 1682, „169...“, 1693 (3 Stück), 1694 und 1696. SS 350,-

### Finnland

- 1189 1866-1980 (ca.), größerer Lagerposten von etwa 900 Stück der Münzen zu 1 Pennia bis 1.000 Markkaa in meist überdurchschnittlich guter Erhaltung, darunter u.a. etliche Stücke aus Silber. Alle Stücke sind einzeln in Plastikmünzhüllen geschützt. Enthalten sind, neben etlichen Umlaufmünzen, auch diverse Sonderprägungen. (S) SS, VZ, St 800,-

### Großbritannien - Anlagegold

- P 1190 ▲ 1913, „Georg V.“ ½ Sovereign aus 917er Gold in sehr schöner Erhaltung. Das Feingewicht beträgt etwa 3,65 Gramm Gold. SS 330,-
- P 1191 ▲ 1913, „Georg V.“ ½ Sovereign aus 917er Gold in sehr schöner Erhaltung. Das Feingewicht beträgt etwa 3,65 Gramm Gold. SS 330,-
- P 1192 ▲ 1919, „Georg V.“ 1 Sovereign aus 917er Gold in sehr schöner Erhaltung. Das Feingewicht beträgt etwa 7,32 Gramm Gold. SS 670,-
- P 1193 ▲ 1920, „Georg V.“ 1 Sovereign aus 917er Gold in vorzüglicher Erhaltung. Das Feingewicht beträgt etwa 7,32 Gramm Gold. VZ 670,-
- P 1194 ▲ 1920, „Georg V.“ 1 Sovereign aus 917er Gold in sehr schöner Erhaltung. Das Feingewicht beträgt etwa 7,32 Gramm Gold. SS 670,-
- P 1195 ▲ 1966, „Elizabeth II.“ 1 Sovereign aus 917er Gold in vorzüglicher Erhaltung. Das Feingewicht beträgt etwa 7,32 Gramm Gold. VZ 670,-

### Großbritannien

- 1196 1913-1977 (ca.), Partie von diversen Umlaufmünzen mit u.a. einigen Stücken aus Silber wie z.B. 1 und 2 Shilling-Stücken. (S) S, SS, VZ 50,-



Los 1198



Los 1199



Los 1200



Los 1204



Los 1205

### Norwegen

- W 1197 1776-1778, Partie von 2 Stück der 1 Speciedaler aus 875er Silber in jeweils sehr schöner Erhaltung mit 1776 und 1778. SS 120,-

### Österreich

- P 1198 1915, „Franz Joseph I.“ Nachprägung der 20 Kronen aus 900er Gold in sehr schöner Erhaltung. Das Feingewicht beträgt etwa 6,1 Gramm Gold. SS 550,-

### Russland - Anlagegold

- P 1199 ▲ 1899, „Nikolaus II.“ 10 Rubel aus 900er Gold in vorzüglicher Erhaltung Das Feingewicht beträgt etwa 7,74 Gramm Gold. VZ 720,-
- P 1200 ▲ 1899, „Nikolaus II.“ 5 Rubel aus 900er Gold in sehr schöner Erhaltung. Das Feingewicht beträgt etwa 3,87 Gramm Gold. SS 350,-

### Russland/Sowjetunion

- 1201 1981-1995 (ca.), Sammlung in einem altem Aktenkoffer aus Leder mit etwa 280 Sonderprägungen bzw. Gedenkmünzen zu 1, 3 und 5 Rubel in Stempelglanz oder Polierter Platte. Alle Stücke sind in Münzkapseln geschützt. St, PP 300,-

### Deutschland

- 1202 1752-1996, kleine Partie mit u.a. Hamburg 5 Mark von 1913, Lübeck 1 Thaler von 1752 und Bundesrepublik 5 DM „Schiller“ von 1955 sowie ein paar Kleinmünzen von Bund. (S) SS, VZ 100,-

### Deutschland - Kleinmünzen

- 1203 1873-1936, Sammlung von mehreren hundert Münzen der 1 bis 10 Pfennig-Stücke in einem dickem Album und in einer Zigarrenkiste. Die Erhaltung ist durchschnittlich bzw. von schön bis vorzüglich. S, SS, VZ 200,-

### Brandenburg

- P 1204 1672, „Friedrich Wilhelm“ (regierte 1640-1688), 1/3 Thaler (½ Gulden) aus Silber, aus der Prägestätte Berlin, mit Münzzeichen „IL“ und in sehr schöner Erhaltung. SS 90,-
- P 1205 1688, „Friedrich Wilhelm“ (regierte 1640-1688), 2/3 Thaler (Gulden) aus Silber, aus der Prägestätte Berlin, mit Münzzeichen „LCS“ und in schöner bis sehr schöner Erhaltung. S, SS 160,-

### Preußen - Anlagegold

- P 1206 ▲ 1880, „Wilhelm I.“ 10 Mark aus 900er Gold (Jaeger-Nr. 245), aus der Prägestätte „A“ und in vorzüglicher Erhaltung. Das Feingewicht beträgt etwa 3,58 Gramm Gold. VZ 330,-



Los 1206



Los 1207



Los 1208



Los 1209



Los 1210



Los 1216

P 1207 ▲ 1898, „Wilhelm II.“ 10 Mark aus 900er Gold (Jaeger-Nr. 251), aus der Prägestätte „A“ und in vorzüglicher Erhaltung. Das Feingewicht beträgt etwa 3,58 Gramm Gold.

VZ 330,-

P 1208 ▲ 1910, „Wilhelm II.“ 20 Mark aus 900er Gold (Jaeger-Nr. 252), aus der Prägestätte „A“ und in sehr schöner Erhaltung. Das Feingewicht beträgt etwa 7,16 Gramm Gold.

SS 660,-

### Sachsen

P 1209 ALBERTINISCHE LINIE; 1616, Nachprägung eines Sophiendukaten aus Gold in sehr schöner, etwas welliger Erhaltung.

SS 100,-

### Sachsen - Anlagegold

P 1210 ▲ 1881, „Albert“ 10 Mark aus 900er Gold (Jaeger-Nr. 261) in vorzüglicher Erhaltung. Das Feingewicht beträgt etwa 3,58 Gramm Gold.

VZ 330,-

### Schleswig-Holstein

W 1211 1794-1808, Partie von 8 Stück der 60 Schilling-Münzen aus 875er Silber in jeweils sehr schöner Erhaltung mit 1794, 1795 (5 Stück), 1807 und 1808. (S)

SS 350,-

### Drittes Reich

1212 1944, 50 Reichspfennig (Jaeger-Nr. 372) aus der Prägestätte „F“, aus Aluminium und in Stempelglanzerhaltung.

St 40,-

### DDR

1213 1966-1982, Sammlung von 14 Stück der 10 Mark-Sonderprägungen aus Silber in überwiegend Stempelglanzerhaltung in einer Schatulle mit u.a. 1966 „Schinkel“ in Stempelglanz und 1978 „von Liebig“ in Stempelglanz. Zusätzlich ist noch die 5 Mark-Sonderprägung 1986 „von Kleist“ in Stempelglanz enthalten.

St 250,-

### Bundesrepublik Deutschland

1214 1968-1979, Partie von 60 Stück der 5 DM-Sonderprägungen aus 625er Silber in überwiegend vorzüglicher Erhaltung. (S)

VZ 300,-

1215 1970-1972, Partie von 39 Stück der 10 DM-Sonderprägungen aus 625er Silber zu den „Olympischen Spielen 1972“ in jeweils vorzüglicher Erhaltung. (S)

VZ 300,-

P 1216 1950, 50 Pfennig-Kursmünze „BANK DEUTSCHER LÄNDER“ aus der Prägestätte „G“ in sehr schöner Erhaltung. Die Münze hat eine Auflage von nur 30.000 Stück.

SS 100,-

1217 1972-2000, Partie von 21 Stück der 10 DM-Sonderprägungen, davon 14 Stück aus 625er Silber und 7 Stück aus 925er Silber. Des Weiteren sind vier 50 Pfg.-Kursmünzen von 1949, eine 5 DM-Kursmünze von 1994 und eine 10 Euro-Sonderprägung von 2013 enthalten. (S)

SS, VZ, St 100,-

### Medaillen

- |      |   |        |       |
|------|---|--------|-------|
| 1218 | 1700-1980 (ca.), Partie von etwa 100 Medaillen (je in Schutzhülle) zu diversen Anlässen in meist überdurchschnittlicher Erhaltung, darunter sehr viele ältere Stücke aus Bronze. Der Hauptteil stammt aus Deutschland und Europa. (S) | SS, VZ | 500,- |
| 1219 | 1971-1979, Partie von 23 Medaillen aus 925er Silber (meist Europataler) in vorzüglicher Erhaltung. Zusätzlich sind noch eine Nachprägung eines Maria Theresia-Talers sowie zwei 5 DM-Kursmünzen aus 625er Silber enthalten. (S)       | VZ     | 400,- |
| 1220 | 1793-1970 (ca.), kleine Partie von diversen Medaillen mit u.a. einer Silbermedaille aus Preußen von 1793. (S).  | SS, VZ | 120,- |

### Medaillen - Alle Welt

- |      |   |  |      |
|------|---|--|------|
| 1221 | 1898-1995 (ca.), Partie mit etwa 130 Banknoten aus aller Welt, ca. 260 deutschen Notgeldscheinen und einem Album mit europäischen Umlaufmünzen. |  | 50,- |
|------|---|--|------|

### Banknoten - EURO

- |      |  |     |      |
|------|--|-----|------|
| 1222 | 0 EURO-BANKNOTEN; Partie von etwa 900 Stück der 0 Euro-Banknoten in jeweils kassenfrischer Erhaltung. Die meisten Stücke sind mehrfach, einige sogar in Bündeln vorhanden. | BFR | 90,- |
|------|--|-----|------|



**Los 1223**

### Banknoten - United States of America

- |        |  |  |      |
|--------|--|--|------|
| P 1223 | 1858, „The Mechanics Bank“ in Augusta/Georgia 1 Dollar-Banknote von 1858 in stärker gebrauchter Erhaltung mit diversen Knicken und Bügen sowie einem kleinem Einriß in der rechten unteren Ecke. |  | 70,- |
|--------|--|--|------|

### Banknoten - Deutsches Reich

- |      |  |  |      |
|------|--|--|------|
| 1224 | 1904-1942, Partie von etwa 730 Banknoten des Deutschen Reiches in kassenfrischer bis stark gebrauchter Erhaltung, darunter u.a. Kaiserreich und Infla. |  | 70,- |
|------|--|--|------|

### Briefmarkenkapselgeld

- |        |   |  |       |
|--------|---|--|-------|
| W 1225 | 1920-1922, Partie von 13 deutsche Briefmarkenkapselgeld-Notgeldmünzen in sehr guter Erhaltung. Es sind 11 verschiedene Stücke enthalten, da nur 2 doppelt sind. (S) |  | 250,- |
|--------|---|--|-------|

### Deutschland - Notgeld

- |        |   |  |      |
|--------|---|--|------|
| W 1226 | 1918-1921, Sammlung von 62 norddeutschen Notgeldscheinen in einem Einsteckbuch, darunter u.a. diverse Nord- und Ostfrisische Inseln, Hallig Langeness-Nordmarsch, Hallig Oland, Helgoland, Juist, Norderney, Wittdün auf Amrum und verschiedene Orte in Schleswig Holstein.   |  | 70,- |
| 1227   | 1920-1922, Partie von etwa 90 deutschen Notgeldscheinen in überwiegend kassenfrischer Erhaltung mit u.a. diversen Serienscheinen und Memel mit dem 20 Mark-Schein. Zusätzlich sind eine 100 Lire Banknote von Italien von 1943 und eine 100 Kronen-Banknote der Tschechoslowakei von 1945 jeweils in gebrauchter Erhaltung enthalten. |  | 70,- |
| W 1228 | 1921-1923, Partie von 9 Notgeldscheinen mit 3 Serienscheinen von Freienwalde/Pom., Provinz Ostpreußen 50 Milliarden Mark, 4 Serienscheinen von Schobüll und Landkreis Solingen 100 Milliarden Mark.   |  | 40,- |

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
<b>Deutschland - Notgeld - Niedersachsen</b>			
W 1229	HILDESHEIM; 1923, Partie mit 59 Stück des Notgeldscheines zu 100.000 Mark und 58 Stück des Notgeldscheines zu 1 Million Mark der Handelskammer Hildesheim vom 9. August 1923. Alle Scheine sind von leicht bis stärker gebraucht und haben die Entwertungslochungen. Der 1 Million-Schein hat, je zusätzlich zur Entwertung, einen diagonalen Blaustrich.		100,-
<b>Deutschland - Notgeld - Schleswig-Holstein</b>			
W 1230	HELGOLAND; 1923, Partie mit den Notgeldscheinen zu 50, 100 und 500 Milliarden Mark der Landgemeinde Helgoland vom 29. Oktober 1923 in fast kassenfrischer Erhaltung. Zusätzlich ist noch der Notgeldschein zu 10 Milliarden Mark der Preußischen Baukasse Helgoland vom 25. Oktober 1923 in gebrauchter Erhaltung (u.a. mittige senkrechte Faltung und oben rückseitig geklebter kleiner Einriß) enthalten.		50,-
<b>Deutschland - Notgeld - Schleswig-Holstein - Dänemark</b>			
W 1231	NORDSCHLESWIG, 1918-1920, Partie von 23 Notgeldscheinen von Orten die heute in Dänemark liegen in einem Einsteckbuch, darunter u.a. Auenbüll, Broacker, Daler, Skaerbaek und Tondern.		40,-
<b>Kriegsgefangenenlagergeld</b>			
W 1232	1916-1945, Partie von 35 Kriegsgefangenenlagerscheinen, darunter u.a. aus dem 1. Weltkrieg Frankfurt a.M., Gardelegen, Königsbrück, Minden und Uerdingen sowie Kriegsgefangenenlager-Wehrmachtsausgaben (Rosenberg Nr. 515 bis 521) aus dem 2. Weltkrieg.		150,-
<b>Aktien - Alle Welt</b>			
1233	1880-2019 (ca.), Partie in einer Schachtel und in einem Album mit Umlaufmünzen aus aller Welt mit dem Schwerpunkt bei Westeuropa. Zusätzlich sind noch 25 US-Aktien aus den Jahren 1957 bis 1991 enthalten.	S, SS, VZ	40,-
<b>Aktien - Deutschland</b>			
1234	1876-1995, Sammlung in 2 Alben mit u.a. Umlaufmünzen vom Deutschen Reich und der Bundesrepublik sowie 12 Stück der 5 DM-Sonderprägungen von Bund. Zusätzlich sind noch 26 Anleihen, Pfandscheine usw. aus den Jahren 1926-1943 enthalten.	S, SS, VZ	80,-
<b>Landkarten</b>			
1235	Partie mit u.a. sehr vielen Teilen der „Reymannschen topographischen Spezialkarte von Deutschland und den angrenzenden Ländern“, vielen älteren deutschen Landkarten und einer Reymannschen Landkarte der Gegend zwischen Essen und Elberfeld-Barmen (heute Wuppertal) von etwa 1816.		150,-
<b>Stiche</b>			
W 1236	Partie mit der Kupferstichserie „Deutschland Ansichten aus der Vergangenheit und Gegenwart“, einer Mappe mit einer Auswahl von Kupferstichen von Daniel Chodowiecki und einer Neuauflage des Kupferstiches „Melancolia I“ von Dürer.		60,-
<b>Uhren</b>			
1237	ARMBANDUHREN; Partie mit 26 Damen- und Herren-Armbanduhren, einer defekten kleinen Taschenuhr und 4 Taschenuhrkapseln. Die Armbanduhren wurden nicht auf Funktionstüchtigkeit überprüft und haben teils fehlende Armbänder.		140,-
1238	TASCHENUHREN; Partie von 79 verschiedenen, modernen Taschenuhren aus Sammeleditionen. Alle Taschenuhren sind funktionstüchtig, ungetragen und jeweils noch in der Originalverpackung. (K2)		150,-



# SAMMLUNGEN

Gebiet	Losnr.	Gebiet	Losnr.
Nachlässe	2001-2011	Autographen	2643
Alle Welt	2012-2040	Ansichtskarten	2644-2672
Wunderkartons	2041-2056	Thematische Philatelie	2673-2682
Deutschland	2057-2093	Flugpost	2683-2684
Altdeutschland	2094-2129	Zeppelinpost	2685
Deutschland vor 1945	2130-2197	Schiffspost	2686-2687
Deutschland nach 1945	2198-2279	Zensurpost	2688-2689
Europa	2280-2521	Reklame- und Sammelbilder	2690-2691
Übersee	2522-2628	Telefonkarten	2692
Heimat	2629-2642	Literatur	2693-2710



ex Los 2155



ex Los 2166

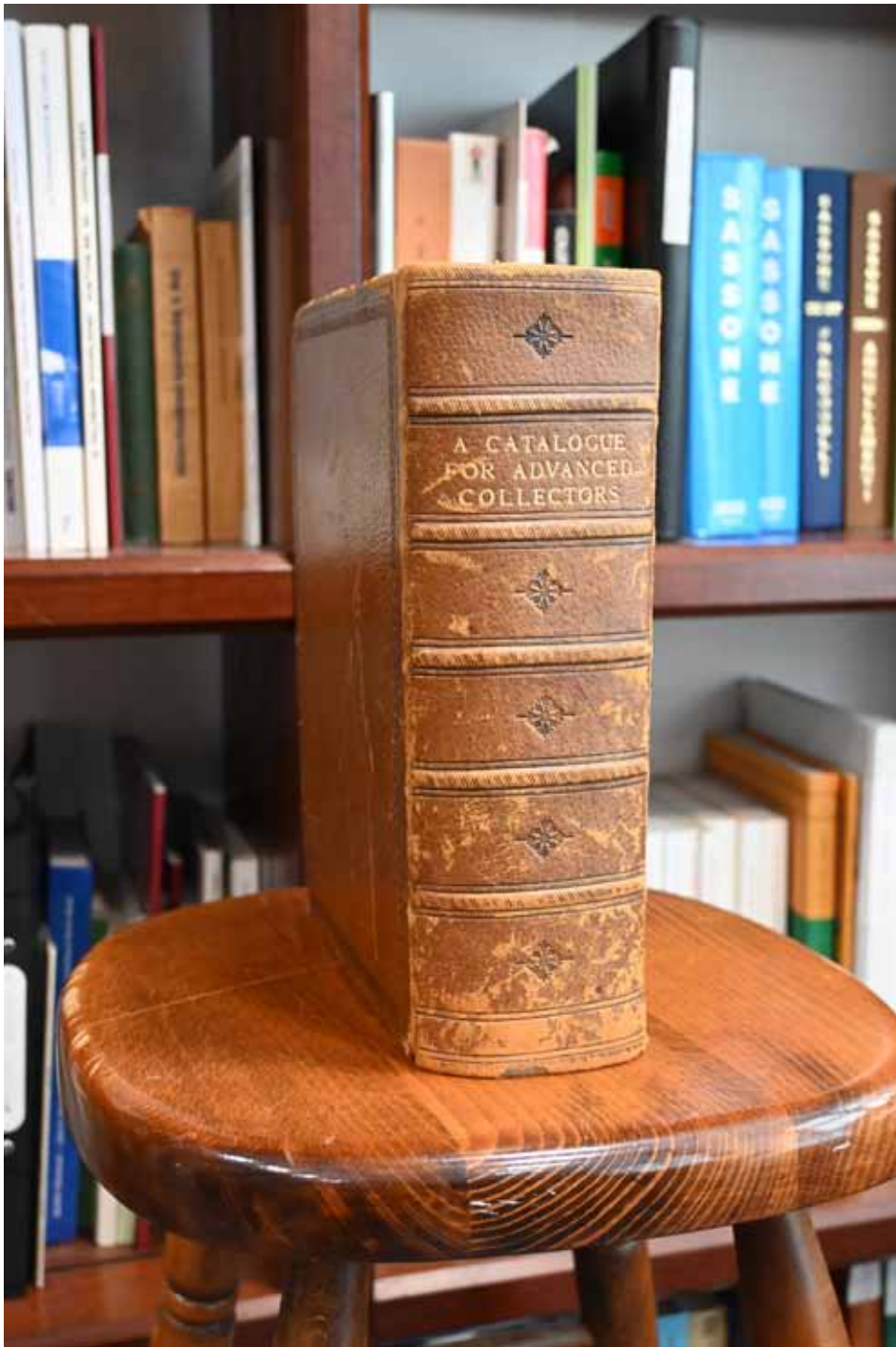


ex Los 2566

*Alles Gute und Schöne zu den  
bevorstehenden Feiertagen,  
sowie viel Erfolg für das kommende Jahr!*

*R. u. L. Giffw. Bechstein*

Los 2643



**Los 2694**

**Nachlässe**

W 2001	ALLE WELT; 1841-1962, ungebrauchte und gestempelte Sammlung ab der Klassik in 8 selbstgestalteten Alben mit u.a. Deutschland, Andorra, Belgien, Frankreich mit viel Klassik und Block 3 gestempelt, Großbritannien, Monaco mit Mi.Nr. 190/199 ungebraucht und gestempelt, Österreich, Schweiz, Skandinavien, West- und Osteuropa, Afrika, Amerika, Asien und sehr viel Französischen Kolonien. Die Erhaltung ist etwas unterschiedlich. Der Hauptwert liegt bei Frankreich und den Französischen Kolonien.	*/⊙	1.500,-
2002	ALLE WELT; 1850-2013, interessanter Nachlass auf hunderten von Stecktafeln mit viel mittlerem Material von u.a. Deutschem Reich mit Nebengebieten, den Besatzungszonen nach 1945, Bund, Berlin, DDR, Frankreich, Italien, Luxemburg, Österreich, West- und Osteuropa, Afrika, Amerika, Asien, Britischen und Französischen Kolonien. Vieles ist verkaufsfertig aufgezogen.	**/*/⊙	1.000,-
2003	1860-2000 (ca.), zwei Umzugskartons mit Steckalben bzw. Teilen von Steckalben, darin versammelt ein großer Haufen an Material, offenbar von einem Flohmarkthändler, teilweise auch aus dessen eigener Sammlung. Fast jedes Steckalbum enthält mittlere bis bessere Ausgaben, ist dabei bunt gemischt mit geprüftem Material, Dubletten, auch einigen Fälschungen, alles vorwiegend Deutschland mit einigen internationalen Einschüben. Dabei u.a. Kolonien, bessere DDR inkl. Marxblöcken, vielen geprüften „Köpfen“ und guten Markenheftchen, Deutsches Reich ZD / Ganzsachen, Lokalausgaben, Belege, Altdeutschland inkl. Preußen-Ganzsachen, Plattenfehler etc. Unbedingt besichtigen, ergiebig! (K2)		500,-
W 2004	Deutschland nach 1945, Loseblättersätze, teils nur ausgewählt mit vielen guten Teilsammlungen und vielen guten Werten, dabei BRD mit Posthornsatz** (teils erhöht geprüft) und H.-Bl. 8 Y II auf Brief (Befund Schlegel), Berlin postfrische Teilslg. mit Rotaufdruck und Block 1 (teils erhöht geprüft) sowie eine Sammlung Dauerserienpaare inkl. Mi.-Nr. 113 und 123 als Paar**, mehrere DDR-Sammlungen der Frühjahre inklusive einer gestempelten 1949-1955, spezialisiert nach Wasserzeichen etc., viel geprüft und einer postfrischen bis 1958, ebenfalls viel geprüft mit Druckerzeichen etc., u.a. Mao komplett tiefgeprüft, Köpfe 84 Pfg. sowohl XI als auch XII tiefgeprüft und vieles mehr, siehe Bilder im Netz.		500,-
W 2005	1868-1973 (ca.), DEUTSCHLAND, Nachlaß in vier Alben, davon drei Vordruckalben, ein Steckalbum sowie ein Schuber mit Blättern, inklusive Drittes Reich **/*, einiges Neugummi oder manipuliert, aber gute Werte enthalten wie 482-495 (teils etwas höher geprüft Schlegel), 529-539, 582-584, Blöcke 8,9 und 11, BRD** inkl. Posthornsatz (auf losen Blättern 1949-55 ein zweiter, evtl. NG), SBZ/DDR mit guten Ausgaben wie Block 1 xa, Block 4, Block 5 X und Y, alle** und DDR bis auf Köpfe 25 Pfg. komplett bis 1963**, eine zweite SBZ-Sammlung mit besseren sowie zwei Blätter Norddt. Postbezirk.		400,-
2006	1860-1990, Steckkartenposten, hauptsächlich mit mittleren und besseren Werten Deutschland ab Altdeutschland bis BRD / Berlin / DDR, bei letzteren mit vielen guten Frühwerten, u.a. einer Marxblock-Garnitur mit Tagesstempeln, geprüften DDR-Dauerserien (Köpfe etc.), Deutsches Reich usw., auch ein paar Fälschungen in Kinderpost-Niveau dabei, insgesamt werthaltig und unterhaltsam!		300,-
W 2007	1850-2000 (ca.), Teilnachlaß aus Sammlerbestand mit 13 Steckalben / Klemmbindern und einigen Beilagen, weit überwiegend Deutschland mit einigen besseren Ausgaben der Nebengebiete, ab Altdeutschland, mit BRD-Dublettenalben, zwei Briefalben mit BRD/DDR-Blocks, teils mehrfach, aber auch einem spezialisierten (Dubletten)-Teil Saargebiet und zwei Alben mit - angeblich - guten Farben von Bayern bis SBZ, aber ungeprüft - eventuell was zu finden. Einige nette Belege runden das Bild ab. Ansehen! (K2)	**/*/⊙/☒/FDC	200,-
W 2008	1860-1960 (ca.), Brief- und Ganzsachenposten in zwei sehr alten Briefalben, weitgehend aus einer Familienkorrespondenz mit vielen interessanten Belegen aus dem Bedarf, in sehr unterschiedlicher Erhaltung, aber mit vielen schönen Stücken, frühen Übersee-Ganzsachen nach Deutschland inkl. Japan, einem substantiellen Teil Infla-Belege, bessere BRD-Frühwerte usw., leichter Kellergeruch, aber authentisches Los, vgl. Auswahl im Netz. Unbedingt besichtigen!		200,-
2009	1880-1990 (ca.), ein älterer Reisekoffer mit einer Sammlung BRD 1949-1972** ohne Posthornsatz, aber sonst kpl. in ordentlicher Erhaltung, einer Berlin-Sammlung im großen Steckbuch mit guten Ausgaben, sowie u.a. einem ungeprüften Rotaufdrucksatz** und sehr viel Schweden-Material, vorwiegend Markenheftchen inkl. besserer Ausgaben, außerdem Abotüten, FDC ab 1936 usw. usf., für den interessierten Schweden-Sammler sicher etwas dabei und außerdem Valuta.		150,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
2010	1970-2010 (ca.), Eingangspost eines ehemaligen Briefmarkenhändlers, 1.100-1.200 Belege in einem großen Karton, von Postkarten mit Zusatzfrankatur über Einschreiben bis zu Wertbriefen, ungefähr 80% BRD/Berlin-Frankaturen, oft sehr hohe Werte und ungewöhnliche Portostufen bzw. Frankaturkombinationen, Rollenendstücke, GA-Ausschnitte, sehr interessant für Spezialisten!	☒/GA	150,-
2011	1900-2010 (ca.), drei Kartons mit dem Belegteil einer Einlieferung, mit rund 2.000 - 2.500 Belegen / Karten, dabei viele mit Sondermarken frankierte Belege, Ganzsachen, Erstflugbelege, FDC usw., dabei Schweiz, Frankreich und Portugal und viele andere europäische Länder, hauptsächlich modernes Material, dazu ein Karton mit portugiesischen Belegen (Freistempel / CTT-Nummernstempel) (K3).	☒/GA/FDC	120,-
<b>Alle Welt</b>			
W 2012	1870-1923 (ca.), Sammlung diverser nicht amtlicher Ausgaben von Andorra bis Ukraine in einem altem, selbstgestaltetem Goldschnittalbum mit u.a uralten Fälschungen zum Schaden der damaligen Sammler, Freimarken die mit „T“-Aufdrucken als Portomarken verwendet wurden, Halbierungen, Marken von nicht existierenden Staaten, Phantasieaufdrucken, Phantasiemarken, Vignetten usw.	* / ☉ / ☒ / △	450,-
W 2013	1923 (ca.), postfrischer und ungebrauchter Posten von 18 verschiedenen Probedrucken von „Niederlandsche Retrogravure“, jeweils in Bogenteilen von 8 bis 10 Stück, darunter u.a. Argentinien, Niederlande und Südafrika. Des Weiteren ist ein Probedruck von Großbritannien von „Harrison & Sons“ im Bogenteil von 16 Stück enthalten.	** / *	400,-
2014	1920-1999 (ca.), Partie in 7 Einsteckbüchern mit u.a. Aland, Alderney, Färöer, Grönland, Guernsey, Insel Man, Island, Jersey, Norwegen, Europa, Übersee und diversen Antarktisteretorien. Der Hauptwert liegt bei dem modernem postfrischen Material mit u.a. Blöcken, hübschen Motiven und kompletten Sätzen.	** / * / ☉	200,-
W 2015	1926-2014, Partie mit einem Vordruckalbum mit älteren ungebrauchten Flugpostmarken von u.a. Ägypten, Ecuador und Panama-Kanalzone, Des Weiteren ist ein Album mit modernen postfrischen Einheiten und Viererblöcken enthalten, darunter u.a. sehr viel Großbritannien. (A2)	** / *	200,-
W 2016	1874-1995, Sammlung von etwa 240 Belegen in einem altem Steckalbum mit dem Schwerpunkt bei den Ganzsachen, darunter u.a. Bayern, Deutsches Reich, USA und etwas Alle Welt sowie Feldpost 1. Weltkrieg. Der Hauptwert liegt bei Deutschland vor 1945.	☒/GA	150,-
2017	1880-2015, kleiner Nachlaß in sieben Steckalben, dabei Belgien / Frankreich mit etwas Nominale, ein Album Comic-Motive, ein Album Markenheftchen, ein Album moderne Japan-Kleinbögen (90 €+ Nominale), ein Album mit Christmas Island (Marken und Klb. 1993-2013) sowie Hongkong (Marken und Klb. 1997-2015) und zwei Alben Süd-/Südostasien mit Thailand, hier viele moderne Ausgaben, Nord- und Südkorea, Vietnam, modernes China.		150,-
2018	1880-1990 (ca.), Dublettenpartie in 8 Einsteckbüchern, in 2 Vordruckalben und auf einigen Steckseiten mit u.a. China, Ecuador, Guatemala, Japan, Malaiischen Staaten, Europa, Amerika und Asien.	** / * / ( * ) / ☉	120,-
W 2019	1882-1965, Partie von etwa 90 Belegen mit u.a. Großbritannien, Europa, 2 Afghanistan-Briefen je mit afghanischer und indischer Frankatur, Britischen Kolonien und Übersee. Enthalten sind u.a. Ansichtskarten, Bedarf, Ganzsachen sowie Luft- und Zensurpost. (S)	☒/Ak	120,-
W 2020	1867-1876, Partie von 10 frankierten Briefen, die jeweils nach Bordeaux gelaufen sind. Enthalten sind 8 von Spanien, einer von Großbritannien und einer von Uruguay (Marke völlig defekt) mit französischem Schiffspoststempel „MONTEVIDEO PAQ.FR. J No.2 11 NOV. 76“. (S)	☒	100,-
2021	1870-2001 (ca.), Dublettenpartie in 13 Einsteckbüchern und in einigen Tüten mit u.a. Deutschland, Europa, Britischen Kolonien, Indonesien, Afrika, Amerika und Asien. Der Hauptwert liegt bei Übersee.	** / * / ☉	100,-
2022	1880-2012 (ca.), Dublettenpartie in 5 Einsteckbüchern mit u.a. Bund mit einigen Euro postgültiger Nominale, DDR, Europa und Übersee. Zusätzlich sind noch 3 Alben mit modernen Belegen von Bund, Berlin und DDR enthalten.	** / * / ☉ / ☒	100,-
2023	1890-1980 (ca.), Dublettenpartie in hunderten von Pergamintüten mit u.a. den Besatzungszonen nach 1945, Bund, DDR, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, Ungarn, Westeuropa und etwas Übersee.	** / * / ☉	100,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
2024	1900-1985 (ca.), Dublettenpartie in diversen Tüten und in 2 Einsteckbüchern mit u.a. Europa und Übersee. Zusätzlich ist ein selbstgestaltetes Album mit einer Olympische Spiele-Motivsammlung enthalten.	**/*/⊙	100,-
2025	Briefposten, umfangreiche Partie vielfach aus einer Adelskorrespondenz ca. 1935-1980, auch modernere Briefe/Karten/FDCs, verschied. Erhaltungen, in zwei Kartons. Einige hundert Belege, Fundgrube! (K2)	☒/GA/FDC	100,-
W 2026	1820-1964, Partie von etwa 190 Belegen mit u.a. Großbritannien, Österreich, Schweiz, Europa und Amerika. Enthalten sind u.a. frankierte Ansichtskarten, Bedarf, FDC, Ganzsachen, Luft- und Zensurpost. (S)	☒/GA/Ak/FDC	70,-
2027	1850-1960 (ca.), ungebrauchte (teils ohne Gummi) und gestempelte Sammlung in 3 alten Vordruckalben und in einem selbstgestaltetem Album mit u.a. Deutschland, Skandinavien, Ost- und Westeuropa, Afrika, Amerika, Asien und Britischen Kolonien. Der Hauptwert liegt bei dem älterem Material vor 1945.	*/*/*/⊙	70,-
W 2028	1864-1981, Partie von 137 Belegen mit u.a. Österreich, West- und Osteuropa sowie Übersee. Enthalten sind u.a. frankierte Ansichtskarten, Bedarf, Ganzsachen und Zensurpost. (S)	☒/GA/Ak	70,-
2029	1870-2012 (ca.), Dublettenpartie in 11 großen und 13 kleinen Einsteckbüchern mit u.a. Deutschland, Schweiz mit Mi.Nr. 738/741 postfrisch, West- und Osteuropa, Afrika, Amerika und Asien. (K2)	**/*/*/*/*/⊙/△	70,-
2030	1873-1973, Partie von 77 Belegen mit u.a. Bundesrepublik mit etlichen Zuschlagssatz-Satzbriefen, Europa, Libanon Block 12 a, Südarabischer Föderation und Übersee. Enthalten sind u.a. Einschreiben, Ganzsachen, Luftpost und Wertbriefe.	☒/GA	60,-
2031	1841-2016, Dublettenpartie in 7 Einsteckbüchern und in einem selbstgestaltetem Album mit u.a. West- und Osteuropa, Übersee mit viel Südamerika und einigen Weltflüchtlingsjahrmotiven.	**/*/*/⊙	50,-
2032	1858-2007, Dublettenpartie in 11 Einsteckbüchern mit u.a. Deutschem Reich, Bund, DDR, Großbritannien, Schweden, Europa, Cuba, Iran, Afrika und einigen Belegen. (K2)	**/*/*/*/*/⊙/☒	50,-
W 2033	1859-1957, Partie von 55 Belegen mit u.a. Österreich, Westeuropa und Chile mit einigen gelaufenen Ganzsachen (teils mit Beifrankaturen). (S)	☒/GA	50,-
W 2034	1860-1963, Partie von über 160 Belegen mit u.a. Skandinavien, Europa und Übersee. Enthalten sind u.a. frankierte Ansichtskarten, Ganzsachen, Luft- und Zensurpost. (S)	☒/GA/Ak	50,-
2035	1865-1990 (ca.), Dublettenpartie in 7 Steckalben und in einem selbstgestalten Album mit u.a. Bund, Deutschland, Schweden, West- und Osteuropa sowie einer Schweiz-Teilsammlung. Einige Werte kleben wegen falscher Lagerung fest. Zusätzlich sind noch 23 Banknoten (meist Deutsches Reich) enthalten.	**/*/*/*/*/⊙	50,-
2036	1877-2014, Partie von etwa 1.700 Belegen mit u.a. Färöer, Niederlande, Österreich, Schweiz, UNO, Europa und Übersee. Enthalten sind u.a. Bedarf, FDC, Ganzsachen, Luftpost und Maximumkarten. Der Hauptwert liegt nach 1960.	☒/GA/FDC	50,-
2037	1900-1995 (ca.), Partie mit u.a. China, Indonesien, Norwegen, einigen Belegen und etlichen "Raritäten in Gold".	**/*/*/*/*/☒	50,-
2038	1953-2007, Partie von etwa 500 postfrischen Markenheftchen mit u.a. Belgien, Canada, Frankreich, Niederlande, Skandinavien und Vatikan. Der Hauptwert liegt bei Europa.	**	50,-
2039	1898-1964, Partie von etwa 70 Belegen mit u.a. Deutschem Reich, Bund, Berlin, Europa und Übersee. Enthalten sind u.a. Ansichtskarten, Bedarf, Ganzsachen und Sonderstempel.	☒/GA/Ak	40,-
2040	1908-2023, Partie von etwa 750 Belegen (teils in Alben) mit u.a. Bund, Berlin, DDR, Europa und Übersee. Enthalten sind u.a. gelaufene Ansichtskarten, Bedarf, FDC und Sonderbelege. Der Hauptteil ist von Bund/Berlin.	☒/Ak/FDC	40,-
<b>Wunderkartons</b>			
2041	1850-2007 (ca.), etwas chaotische Dublettenpartie in Auwahlheften. Schachteln und Tüten sowie auf Stecktafeln mit u.a. Deutschem Reich, Bund mit Plattenfehlern, DDR, Europa und Übersee. Zusätzlich sind noch ein paar Ansichtskarten, Belege und Münzen enthalten.	**/*/*/*/*/⊙/☒/△/Ak	100,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
2042	ALLE WELT, Karton mit Restsammlungen, einigen Belegen, alten Auktionslosen, Dublettenposten, Deutschland, sowie viel interessantes Europa- und Übersee-Material. Bitte ansehen!		100,-
2043	1875-1990, Partie in 4 Vordruckalben, in 2 selbstgestalteten Alben und in 4 Steckalben mit u.a. Deutschem Reich, Bund, Berlin Jugoslawien, Ungarn, Europa und Asien sowie der Motivsammlung „500 Jahre Post“. Zusätzlich ist noch ein Album mit Belegen enthalten. (K2)	**/*/(*)/☉/☒	80,-
2044	1880-2000 (ca.), Dublettenpartie in 18 Einsteckbüchern, in einem Ordner und in 5 Messeheften mit u.a. West- und Osteuropa, Nord-Korea mit Blöcken, Afrika, Amerika und Asien. (K2)	**/*/(*)/☉	70,-
2045	1890-2023 (ca.), Dublettenpartie in 12 Einsteckbüchern mit u.a. Kontrollrat, Bizone, DDR, Österreich, West- und Osteuropa, Mongolei und Übersee. Zusätzlich sind noch 3 Alben mit Belegen (meist DDR) enthalten.	**/*/☉/☒	70,-
2046	1870-1990 (ca.), Dublettenpartie in 7 Einsteckbüchern, in 3 Auswahlheften und in einem selbstgestaltetem Album mit Deutschland, Europa und Übersee. Zusätzlich sind noch ein Vordruckalbum mit einer postfrischen Liechtenstein-Teilsammlung und 2 Alben mit Liechtenstein-FDC enthalten.	**/*/(*)/☉/FDC	60,-
2047	1880-1980 (ca.), Partie in 16 selbstgestalteten Alben, in einem Vordruckalbum und in 4 Steckalben mit u.a. West- und Osteuropa, USA, Afrika, Amerika und Asien sowie diversen Motiven wie z.B. Schmetterlingen und Trachten. Zusätzlich sind 3 leere ABRIA-Vordruckalben von Schweiz und Skandinavien enthalten. (K3)	**/*/(*)/☉/☒	60,-
2048	1851-2006, Dublettenpartie in 8 Einsteckbüchern mit u.a. Bund, Berlin, DDR und Europa sowie einigen alten deutschen Fiskal- und Eisenbahnmarken.	**/*/☉/☒/△	50,-
2049	1867-1998 (ca.), Dublettenpartie in 10 Einsteckbüchern mit u.a. Deutschem Reich, Bund, Berlin, DDR und Österreich. Des Weiteren sind 4 Alben mit ETB, 2 Alben mit Belegen und ein großer Karton mit losem deutschen Dublettenmaterial enthalten. (K3)	**/*/(*)/☉/☒	50,-
2050	1874-2001, Dublettenpartie in 14 Einsteckbüchern und in ein paar Tüten mit u.a. Bund mit etwas postgültiger Nominale, Berlin, Europa und Übersee sowie Blumen- und Tiermotiven. Zusätzlich sind noch einige Belege und 7 Alben mit Bund-ETB enthalten. (K2)	**/*/☉/☒	50,-
2051	1880-1980, Dublettenpartie in zahlreichen Tüten, die nach Ländern vorsortiert ist. Enthalten sind u.a. viel West- und Osteuropa sowie etwas Übersee.	**/*/☉	40,-
2052	1880-1990 (ca.), Dublettenpartie in 11 großen und 4 kleinen Einsteckbüchern mit u.a. Deutschland, Europa, Amerika und Asien. Zusätzlich sind noch ein paar Belege und etwas Kiloware enthalten. (K2)	**/*/☉/☒/△	40,-
2053	1890-2000 (ca.), Dublettenpartie in 4 Einsteckbüchern mit Deutschland, Europa und Übersee. Zusätzlich ist noch moderne Kiloware (meist Bundesrepublik) enthalten.	**/*/(*)/☉/△	40,-
2054	1890-2000 (ca.), Partie mit u.a. einer kleinen Schachtel mit Deutschland-Dubletten (meist Deutsches Reich), etlichen DDR-Belegen mit hübschen Sondermarken und einigen Luftpostbriefen aus den USA.	**/*/☉/☒	40,-
2055	1890-2002 (ca.). Dublettenpartie in 10 Einsteckbüchern mit u.a. Deutschland, Europa und Übersee. Des Weiteren sind 4 Alben mit Briefen und FDC (meist Bund/Berlin) und die Motivsammlung "Der Weg zum Euro" enthalten.	**/*/(*)/☉/☒/FDC	40,-
2056	1900-2000 (ca.), Dublettenpartie in 4 Einsteckbüchern und in 3 Steckalben, u.a. mitNiederlande, Österreich und Schweiz.	**/*/☉	40,-

## Deutschland

W 2057	1890-1948, ungebrauchte (teils ohne Gummi) und gestempelte Sammlung in 2 Vordruckalben mit u.a. Deutschen Kolonien, Danzig, Saargebiet, Deutscher Besetzung 2. Weltkrieg, diversen weiteren Nebengebieten vor 1945 und etwas Besatzungszonen nach 1945. Ein großer Teil des Wertes liegt bei Saargebiet. Die Erhaltung ist etwas unterschiedlich.	*/(*)/☉/△	500,-
2058	1850-1990, Partie in 7 Vordruckalben und in einem selbstgestalteten Album mit Teil- und Restsammlungen von u.a. Altdeutschland, Deutschem Reich, Bizone, Bund, Berlin, DDR und diversen Nebengebieten. Enthalten sind u.a. einige bessere und mittlere Werte, Blöcke und komplette Sätze. Bei einem Album kleben einige Werte fest, wegen falscher Lagerung. (K2)	**/*/(*)/☉	450,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
2059	1850-1990, Dublettenpartie in 11 Einsteckbüchern und in einem selbstgestalteten Album mit u.a. Altdeutschland, Deutschem Reich, Deutschen Kolonien, Alt- und Neu-Saar, Deutscher Besetzung 2. Weltkrieg, Kontrollrat, Französischer Zone, Bizone, Bund, Berlin und DDR. Die Erhaltung ist teils etwas unterschiedlich.	**/*/(*)/◎/△	350,-
W 2060	1870-1949, Sammlung in allen Erhaltungsformen in einem Steckalbum mit u.a. Deutschem Reich, Danzig, Kontrollrat und Bizone. Der Hauptwert liegt beim Deutschen Reich mit u.a. etlichen Brustschilden, Blöcken und besseren Werten. Die Erhaltung ist etwas unterschiedlich.	**/*/(*)/◎/⊕/⊗/△	350,-
W 2061	1849-1956, Generalsammlung ungebraucht / gestempelt in Schaubek-Schraubdeckelalbum auf Vordruck, mit Altdeutschland, Deutschem Reich, Auslandspost/Kolonien, Abstimmungsgebieten, Besetzung I. und II. Weltkrieg, Alliierte Besetzung, BRD, Berlin, DDR, gut gefüllt ohne Entnahmen, mit vielen mittleren und besseren Ausgaben, z.B. DR Holztaube 344-350*, Ständesatz gestempelt, BRD bis 1953 kpl. (gest./ungebr. fast kpl.). Vor allem der Kolonialteil gut bestückt mit u.a. DOA 1-5*, DSWA mit Mi.-Nr. I a*, Marianen 1-6II*, Samoa 1-6*, Togo 1-6 gestempelt, die Querformate oft angehaftet, sonst ordentliche Qualität. Vgl. Scans im Netz, bitte besichtigen!	*/◎	250,-
2062	1850-1997 (ca.), Dublettenpartie in 9 Einsteckbüchern, 3 Steckalben und in einem Vordruckalbum mit u.a. Deutschem Reich, diversen Nebengebieten ab Altdeutschland, Deutscher Besetzung 2. Weltkrieg, Kontrollrat, SBZ, Französischer Zone, Bizone und Bund.	**/*/(*)/◎/△	200,-
2063	1850-1997, Partie in 9 Vordruckalben mit Teilsammlungen von u.a. Deutschem Reich, Bund und Berlin. Zusätzlich sind noch 2 Einsteckbücher mit Dubletten und ein paar Belege enthalten. (K2)	**/*/(*)/◎/⊗	200,-
W 2064	1859-1969, Partie von etwa 380 Belegen mit u.a. Bayern, Württemberg, Deutschem Reich und etwas Deutschland nach 1945. Der Hauptteil sind gebrauchte und ungebrauchte Ganzsachen mit u.a. Beifrankature und Umschlägen. (S)	⊗/GA	200,-
2065	1890-2004, Partie in 6 Steckalben mit u.a. Bund, Berlin mit 1/20 ungebraucht (Hauptwerte geprüft Schlegel BPP) und sehr viel DDR mit Block 8/9 A/B postfrisch. Zusätzlich sind noch 2 Alben und eine Schachtel mit DDR-FDC enthalten.	**/*/◎/FDC	200,-
2066	1872-1990, Partie in 4 Vordruckalben und in 8 Einsteckbüchern mit Teilsammlungen und Dubletten von u.a. Deutschem Reich, den Besatzungszonen nach 1945, Bund, Berlin und DDR. (K2)	**/*/(*)/◎/△	150,-
2067	1945-2000, Dublettenpartie in 2 Einsteckbüchern und in einigen Tüten mit u.a. Kontrollrat, SBZ, Bizone und Bund. Zusätzlich ist noch ein Vordruckalbum mit einer in den Hauptnummern kompletten Bund-Sammlung von 1949 bis 1975 enthalten.	**/*/◎	130,-
2068	1850-1990 (ca.), Partie auf etlichen Stecktafeln und auf einigen Albumseiten mit u.a. Altdeutschland, Deutschem Reich, diversen Nebengebieten, Kontrollrat, SBZ, Bizone und Bund.	**/*/(*)/◎/⊗/△	120,-
2069	1850-1997, Partie in 4 Vordruckalben und in 6 Steckalben mit Teilsammlungen von u.a. Deutschem Reich, diversen Nebengebieten ab Altdeutschland und DDR sowie Dubletten von Bund, Berlin und DDR. Zusätzlich ist noch ein Album mit Belegen enthalten, darunter u.a. ein paar alte Ansichtskarten. (K2)	**/*/(*)/◎/⊗/Ak	120,-
W 2070	1851-1964, Partie von etwa 200 Belegen mit u.a. Deutschem Reich, Kontrollrat, Französischer Zone, Bizone und Bund. Enthalten sind u.a. frankierte Ansichtskarten, Einschreiben, Einzel- und Mehrfachfrankaturen, Feldpost 1. und 2. Weltkrieg, Ganzsachen und Wertbriefe. (S)	⊗/GA/Ak	120,-
W 2071	1845-1973, Partie von etwa 310 Belegen mit u.a. Deutschem Reich mit viel 3. Reich, Kontrollrat und Bund. Enthalten sind u.a. frankierte Ansichtskarten, Auslandsdestinationen, Einschreiben, Ganzsachen, Landpost- und Sonderstempel, Satz- und Wertbriefe. (S)	⊗/GA/Ak	100,-
W 2072	1899-1986, Partie von etwa 110 Belegen mit diversen postalischen Nebenstempeln wie z.B. „Empfänger in .... unbekannt“, „Fehlgeleitet wegen ...“, „nachgesandt nach ....“, „Ohne Marke eingegangen“, „Verzögert wegen ....“ und „Zurück“. Enthalten sind u.a. Deutsches Reich, Bund, DDR und etwas Ausland mit deutschen Nebenstempeln.	⊗/Ak	100,-
W 2073	1870-1976 (ca.), Partie von etwa 340 Belegen mit u.a. Deutschem Reich, einigen Nebengebieten vor 1945, den Besatzungszonen nach 1945, Bund und Berlin. Enthalten sind u.a. frankierte Ansichtskarten, Bahnpost, Feldpost 1. und 2. Weltkrieg, gebrauchte und ungebrauchte Ganzsachen, Landpost- und Sonderstempel. (S)	⊗/GA/Ak	80,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
2074	1872-1979, Sammlung in 5 Vordruckalben mit Deutschem Reich, den Besatzungszonen nach 1945, Bund, Berlin und DDR. Einige Werte kleben leicht, wegen falscher Lagerung. Zusätzlich sind noch 3 Alben mit Bund/Berlin-ETB enthalten.	**/*/☉	80,-
2075	1880-2017, Dublettenpartie in 15 Einsteckbüchern und in 3 Steckalben mit u.a. Bund, Berlin und DDR. Des Weiteren sind ein Vordruckalbum mit einer Deutsches Reich-Teilsammlung und 2 Alben mit Bund/Berlin-ETB enthalten. (K2)	**/*/☉/☒	80,-
W 2076	1870-1980 (ca.), Sammlung in einem selbstgestaltetem Album mit dem Schwerpunkt bei Böhmen und Mähren und Generalgouvernement, darunter u.a. einige bessere Werte, Belege und komplette Sätze.	**/☉/☒/GA	70,-
2077	1945-1993, Dublettenpartie in 5 Einsteckbücher, in einem Vordruckalbum und in ein paar Tüten mit u.a. Bizone, Bund mit einer Teilsammlung, Berlin, SBZ und DDR sowie der Lokalausgabe Meißen Block 1 postfrisch.	**/*/☉	70,-
2078	1850-1976, Dublettenpartie in 6 Einsteckbüchern und in einem Vordruckalbum mit u.a. Deutschem Reich mit einer Teilsammlung, diversen Nebengebieten vor 1945, Kontrollrat und Bizone.	**/*/☉	60,-
2079	1851-2004, Partie in 6 Vordruckalben mit Teilsammlungen von Bund, Berlin, SBZ und DDR. Des Weiteren sind 6 Einsteckbücher mit Dubletten von Deutschem Reich, Bund, DDR und diversen Nebengebieten enthalten. (K2)	**/*/(*)/☉	60,-
2080	1867-1957, Sammlung von etwa 390 Belegen in 3 Alben mit dem Schwerpunkt beim Deutschen Reich mit u.a. frankierten Ansichtskarten, Bedarf, Einschreiben, Ganzsachen (teils mit Beifrankaturen) und einigen Privatganzsachen.	☒/GA/Ak	60,-
W 2081	1887-1970, Partie von 19 Belegen mit u.a. Deutschem Reich und Bund. Der Hauptwert liegt beim Deutschen Reich mit u.a. Auslandsdestinationen wie z.B. Finnland, einem Eilbrief mit Pfennigwerten-Frankatur, Einschreiben, Plattenfehler Mi.Nr. 820 II in Mischfrankatur auf Brief nach Dänemark und Zensurpost. (S)	☒	60,-
2082	1920-2008, Partie in 7 Vordruckalben und in 11 Einsteckbüchern mit u.a. Teilsammlungen und Dubletten von Bund, Berlin und DDR. (K3)	**/*/☉	60,-
W 2083	1845-1957, Partie von über 80 Belegen mit u.a. Altdeutschland, Deutschem Reich und etwas Deutschland nach 1945. Enthalten sind u.a. frankierte Ansichtskarten, Einschreiben, Ganzsachen und Sonderstempel.	☒/GA/Ak	50,-
W 2084	1860-1946, Partie von etwa 110 Belegen (überwiegend in einem Album) mit u.a. Altdeutschland und Deutschem Reich. Enthalten sind u.a. frankierte Ansichtskarten, Bedarf, Ganzsachen und 3 Propagandakarten aus dem 3. Reich. (S)	☒/GA/Ak	50,-
2085	1880-2000 (ca.), Partie mit 2 Einsteckbüchern mit Dubletten von Deutschem Reich und Bizone, einem Steckalbum mit Bund-Zehnerbogen, einem Vordruckalbum mit einer gestempelten DDR-Teilsammlung ab 1949, einer Schachtel mit diversen Belegen und Michel Deutschland-Spezial Band 1 von 2017.	**/*/☉/☒	50,-
2086	1880-2006 (ca.), Partie in 9 großen und 13 kleinen Einsteckbüchern sowie in einem Vordruckalbum mit u.a. Deutschem Reich, Bund, Berlin und DDR. (K2)	**/*/☉	50,-
W 2087	1896-1953, Partie von 23 Belegen mit u.a. 3. Reich mit Sonderstempeln und propagandistischen Ganzsachen sowie Deutsch-Neuguinea-Ganzsache P 8 echtgelaufen. Zusätzlich sind noch 2 kleine rote „Karl-Marx—Jahr 1953“-Büchlein enthalten, davon eines mit leichten Macken.	☒/GA/Ak	50,-
W 2088	Partie von etwa 190 Belegen mit u.a. Deutschem Reich, diversen deutschen Nebengebieten und etwas Alle Welt. Enthalten sind u.a. gelaufene Ansichtskarten, Feldpost 1. Weltkrieg, Ganzsachen und Zensurpost.	☒/GA/Ak	50,-
W 2089	1871-1979, Partie von 76 Belegen die überwiegend in die Schweiz gelaufen sind, darunter u.a. Deutsches Reich und DDR. (S)	☒/GA/Ak	40,-
W 2090	1874-1963, Partie von über 110 Belegen mit u.a. Bayern, Württemberg, Deutschem Reich und Bund. Der Hauptteil sind Ganzsachen. (S)	☒/GA/FDC	40,-
<b>Deutschland - Bahnpost</b>			
2091	1880-1960, gestempelte Partie von etwa 330 Marken aus dem Deutschen Reich ab Kaiserreich und der Bundesrepublik die mit Bahnpoststempeln entwertet worden sind, darunter u.a. Briefstücke, Einheiten und Stempel von diversen Nebenlinien. (S)	☉/△	50,-

## Deutschland - Nebengebiete

- W 2092 1899-1955, beachtenswerter Bestand von etwa 300 Belegen mit u.a. viel Deutschen Auslandspostämtern und Kolonien mit Vor- bzw. Mitläufern und Einschreiben, Deutscher Besetzung 1. und 2. Weltkrieg, Oberschlesien, Danzig mit einer frankierten Paketkarte, Alt- und Neu-Saar, Generalgouvernement und Guernsey mit Halbierungen. Enthalten sind u.a. frankierte Ansichtskarten, Einschreiben, gebrauchte und ungebrauchte Ganzsachen, frankierte Paketkarten, Satzbriefe, Befreiungs-, Not- und Sonderstempel. Einen kleinen Auszug dieser werthaltigen Partie sehen Sie auf unserer Internetseite. (S) ☒/GA/Ak 1.500,-
- W 2093 1850-1959, beachtenswerte Partie in einem dickem Einsteckbuch mit u.a. Baden, Bayern, Braunschweig, Hannover, Oldenburg mit Mi.Nr. 1 gestempelt mit Einschränkungen geprüft Berger BPP, Preußen, Schleswig-Holstein, Thurn & Taxis, Württemberg, Deutschen Auslandspostämtern und Kolonien, Eupen und Malmedy, Abstimmungsgebieten, Sargebiet mit besseren Volkshilfesätzen, Saarland und Deutscher Besetzung 2. Weltkrieg. Die Erhaltung ist etwas unterschiedlich. Eine genauere Besichtigung wird unbedingt angeraten, wegen einiger Fälschungen und Neudrucke. \*\*/\*/(\*)/☉ 800,-

## Altdeutschland

- W 2094 1803-1920, Bestand von etwa 280 Belegen mit u.a. Baden, Bayern, Hamburg, Mecklenburg-Schwerin, NDP, Oldenburg, Preußen, Sachsen, Schleswig-Holstein, Thurn & Taxis und Württemberg, Enthalten sind u.a. Vorphilas, Auslandsdestinationen, gebrauchte und ungebrauchte Ganzsachen sowie interessante Stempel. Einen kleinen Auszug sehen Sie auf unserer Internetseite. (S) ☒/GA 1.500,-
- W 2095 1850-1923, Sammlung in großem Steckbuch inklusive Dubletten von Baden bis Schleswig-Holstein, mit vielen besseren Werten, teilweise falsch oder Neudruck, üblich unterschiedliche Qualität, daher bitte besichtigen! Für ersten Eindruck vgl. Scans im Netz. \*\*/\*/☉ 1.200,-
- W 2096 1850-1923, Sammlung auf älteren selbstgestalteten Blättern, oft mehrfach mit guten Ausgaben, Briefen und Ganzsachen der meisten Staaten, bei Bayern u.a. mit Ganzsachen, Retourmarken etc., interessante Mischung in sehr unterschiedlicher Qualität. Viele Abbildungen im Netz, trotzdem bitte besichtigen. ☉/☒/GA 800,-
- W 2097 1854-1871, Partie von über 70 Belegen mit u.a. viel Thurn & Taxis mit Auslandsdestinationen wie z.B. Mi.Nr. 10 als Einzelfrankatur nach Böhmen sowie 22 und 25 als Zweifarbenfrankatur nach Italien und 5 gelaufenen Ganzsachen (davon 2 mit Beifrankaturen). Des Weiteren ist sehr viel NDP enthalten, darunter u.a. interessante Stempel und Dienstmarken. (S) ☒/GA 800,-
- W 2098 1850-1923 (ca.), Lindner-Vordruckalbum von Baden bis Thurn und Taxis, mit besseren und guten Werten in unterschiedlicher Erhaltung. ☉ 400,-
- W 2099 1850-1875, kleines Auswahlheft mit ca. 110 Marken von Baden bis Württemberg, dabei u.a. Bayern mit Mi.Nr. 7 ungebraucht und 33 im gestempeltem Viererblock, Oldenburg, Preußen, Sachsen und Thurn & Taxis. Dazu etwas an besseren Stempeln wie z.B. blauer L1 „CALW“ auf Württemberg Mi.Nr. 2. \*/(\*)/☉/△ 350,-
- W 2100 1850-1923, ungebrauchte (teils ohne Gummi) und gestempelte Partie in einem Einsteckbuch mit u.a. Baden, Hannover, NDP, Preußen, Thurn & Taxis und Württemberg. Die Erhaltung ist wie üblich etwas unterschiedlich. \*/(\*)/☉/△ 150,-
- W 2101 1850-1919, überwiegend gestempelte Sammlung auf alten Albumseiten in einem Ordner mit u.a. Baden, Bayern, Hamburg, NDP, Preußen, Sachsen, Thurn & Taxis und Württemberg. Die Erhaltung ist teils etwas stärker unterschiedlich. \*/(\*)/☉ 80,-

## Altdeutschland und Deutsches Reich

- W 2102 1849-1944, Sammlung von über 100 Belegen, Briefen und Ganzsachen in einem Album mit u.a. Bayern, NDP, Preußen, diversen anderen Altdeutschen Staaten und Deutschem Reich sowie 2 Belegen mit Dänemark vom dänischen Postamt in Hamburg verwendet. ☒/GA 100,-

## Baden - Vorphila

- W 2103 1732-1867, Sammlung von etwa 190 Vorphilabriefen bzw. markenlosen Briefen in 3 Alben, die von Achern bis Zell i.W. alphabetisch sortiert sind. Enthalten sind u.a. Auslandsdestinationen, einige Charge-Briefe sowie viele verschiedene K2-, L1-, L2-, und Ra2-Stempel. Der Hauptwert liegt vor 1850. ☒ 450,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
2104	1812-1867, interessante Studiensammlung von etwa 180 „Postwagen-Expedition“-Scheinen und Postscheinen in 3 Alben.	☒	270,-
<b>Baden</b>			
W 2105	1851-1868, in den Hauptnummern, bis auf Mi.Nr. 13 und Landpost 12 Kr., komplette gestempelte Sammlung auf Albumseiten mit u.a. Mi.Nr. 1 b geprüft Seeger BPP, 4 a auf Briefstück geprüft Englert BPP, 11 b geprüft Stegmüller BPP, 15 ba geprüft Brettl BPP, 16 geprüft Stegmüller BPP, 17 c mit Kurzbefund Brettl BPP, 20 c mit Befund Briefmarkenprüfstelle Basel, 21 a geprüft Flemming und 22 b geprüft Pfenninger. Die Erhaltung ist leicht unterschiedlich.	☉	540,-
<b>Bayern</b>			
W 2106	1849-1920, Sammlung auf Leuchtturm-Falzlosvordruck im Album mit zusätzlichen Blättern, mit vielen besseren, dazu weitere Typen und Entwertungen. Üblich unterschiedliche Qualität, bitte besichtigen!	**/*/☉	400,-
W 2107	1854-1859, Partie von 3 Einzel frankatur-Briefen mit Mi.Nr. 2 II, 5 c I mit Kurzbefund Sem BPP und 5 d II geprüft Sem BPP.	☒	50,-
W 2108	1837-1920, Posten bestehend aus insgesamt 39 Belegen, Ganzsachen und Briefvorderseiten mit dem Wertschwerpunkt bei den Kreuzerausgaben, dabei u.a. gute und bessere Mühlrad-Nummernstempel bzw. Ortsstempel, Einzel- und Mehrfach frankaturen wie z.B. Mi.Nr. 3 im Dreierstreifen als Mehrfach frankatur, einem Vorphilabrief an den Bischof von Regensburg, einem frankiertem Brief an den Erzbischof von München, Auslandsdestinationen und „Charge“-Briefe. (S)	☒/GA/△	300,-
<b>Braunschweig</b>			
W 2109	1852-1865, Sammlung auf vier Albumseiten, fast komplett mit einigen zusätzlichen Farben und Einheiten. Erhaltung wie üblich unterschiedlich, Los im Netz abgebildet.	*/☉	300,-
<b>Hamburg - Vorphila</b>			
W 2110	1827-1846, Partie von 4 Vorphilabriefen (davon 3 mit und einer ohne Inhalt), die jeweils über Hamburg gelaufen sind. 3 Stück sind je in Kopenhagen/Dänemark geschrieben worden, je mit dem schwarzem L2 „DANEMARCK PAR HAMBOURG“ und jeweils nach Frankreich gelaufen. Einer ist in Le Havre geschrieben worden, trägt rückseitig den Durchgangsstempel „T.T. HAMBURG 13.AUG.41“ und ist nach Kopenhagen gelaufen.	☒	100,-
<b>Hamburg - Ganzsachen</b>			
W 2111	1866-1867, Partie von 4 gebrauchten Ganzsachen in etwas unterschiedlicher Erhaltung mit U1 (½ Sch.), U 3 (1 ½ Sch.) und 2 Stück der ½ Sch. mit Wasserzeichen.	GA	60,-
<b>Helgoland</b>			
W 2112	1867-1879, Sammlung in einem Vordruckalben mit u.a. Mi.Nr. 19 a gestempelt mit Einschränkungen geprüft Lemberger BPP, 20 ungebraucht mit Altsignaturen, einigen geprüften Werten und ein paar Neudrucke. Zusätzlich sind noch 7 Belege mit Helgoland-Frankaturen, 9 gebrauchte und ungebrauchte Ganzsachen und eine kleine Heimatsammlung bis 1960 mit ein paar Ansichtskarten und Belegen enthalten.	*/(*)/☉/☒/GA/Ak	700,-
<b>Oldenburg</b>			
W 2113	1852-1867, Sammlung auf Albumseiten, fast komplett in üblich unterschiedlicher Erhaltung mit Extras und zwei Belegen. Vgl. Bilder im Netz, bitte besichtigen!	*/☉/☒	700,-
<b>Preußen - Vorphila</b>			
W 2114	1848-1860, Partie von 10 Vorphilabriefen und markenlosen Briefen (je ohne Inhalt), wovon 9 an die Postdirektion des Königreiches Polen in Warschau gegangen sind und einer an das Postamt in Kalisch gegangen ist. (S)	☒	120,-

**Preußen**

- W 2115 1850-1866, eine sehr umfangreiche Sammlung und Bestand aller Ausgaben, die guten Werte mehrfach, die übrigen vielfach, angelegt in einer Steckbuch-Sammlung und einem Ringbinder mit Steckkarten. Dazu ein kleines Ringbuch mit Attesten, die zu der Sammlung gehören, alles aus dem Nachlaß eines großen Preußen-Sammlers und Prüfers, Immer wieder mit schönen Einzelstücken (z.B. Nr. 1 mit sehr breitem Randstück, No. 5 neunmal und als Paar, 7 b als Paar, Randnummern, Plattenfehler, 20-21 zweimal gestempelt. Dazu kleine Abteilungen für Ortsstempel, Bahnpoststempel, nachverwendete Stempel, Neudrucke etc. Immenser Katalogwert, für einen ersten Eindruck vgl. Scans im Netz! \*\*/\*/\*/\*⊙/☒/△ 1.800,-
- W 2116 1835-1867, Sammlung von etwa 100 Belegen und Briefvorderseiten mit u.a. Vorhila, einem kleinem unfrankiertem Damen-Zierbrief, einem viereckig geschnittenem Ganzsachenausschnitt (GAA 5) auf recomandierter Briefvorderseite, Einzel- und Mehrfachfrankaturen, gebrauchten Ganzsachen (teils mit Beifrankaturen), verschiedenen Nummernstempeln, Paketbegleitbriefen und recomandierten Briefen (Einschreiben). ☒ 1.000,-
- W 2117 1850-1867, in den Hauptnummern komplette, gestempelte Sammlung im Vordruckalbum mit u.a. Mi.Nr. 13, 20 und 21 (diese mit Einschränkungen), Briefstücken, Dreierstreifen, Farbvarianten und Paaren. Zusätzlich sind noch 19 Belege enthalten, darunter u.a. 2 Vorphilabriefe, Auslandsdestinationen, Einzel- und Mehrfachfrankaturen sowie gebrauchte Ganzsachen (davon 2 mit Beifrankaturen). ⊙/△ 400,-

**Sachsen**

- W 2118 1851-1863, überwiegend gestempelte Sammlung auf 2 Albumseiten. Die Mi.Nr. 2 bis 19 sind jeweils mindestens einmal, einige Stücke sogar doppelt bzw. mehrfach vorhanden. Die Mi.Nr. 10 ist im ungebrauchtem Viererblock (eine Marke postfrisch) enthalten. Des Weiteren sind 3 frankierte Briefe mit einem recomandiertem Brief und eine grbrauchte Ganzsache mit Beifrankatur enthalten. \*\*/\*/\*/\*/\*/\*⊙/≈/△ 400,-
- W 2119 1851-1868, überwiegend gestempelte Sammlung auf selbstgestalteten Seiten mit u.a. Mi.Nr. 2 im gestempeltem senkrechtem Paar und 9 im waagerechtem Dreierstreifen, Briefstücken, Paaren und einigen Nummernstempeln (teils auf NDP). Zusätzlich sind noch 11 frankierte Briefe und Briefvorderseiten sowie 3 gebrauchte Ganzsachen enthalten. /\*/\*/\*/\*⊙/☒/GA/△ 350,-

**Schleswig-Holstein**

- W 2120 1850-1867, überwiegend gestempelte Sammlung auf 2 Albumseiten mit u.a. etlichen besseren Werten wie z.B. Mi.Nr. 2 ungebraucht ohne Gummi und ein paar geprüften Stücken. Die Erhaltung ist wie üblich etwas unterschiedlich. (\*/\*)⊙ 500,-

**Thurn und Taxi**

- 2121 1852-1866, ungebrauchte (teils ohne Gummi) und gestempelte Partie von 140 Werten auf Steckseiten in einem Ordner mit u.a. Briefstücken, verschiedenen Nummernstempeln und höheren Wertstufen. Die Erhaltung ist wie üblich etwas unterschiedlich. /\*/\*/\*/\*⊙/△ 150,-
- W 2122 1861-1865, Partie von 4 Briefen mit Mi.Nr. 14 Einzelfrankatur, 20 als Mehrfachfrankatur von 2 Werten (ein Wert Knick durch Marke), 40 Einzelfrankatur mit Knick durch Marke und 41 Einzelfrankatur. ☒ 50,-

**Thurn und Taxis**

- W 2123 1852-1867, Sammlung auf Albumseiten, gut gefüllt mit besseren Werten, mit verschiedenen Typen und Farben, gemischt \*/0 inklusive acht Briefen, üblich unterschiedliche, meist saubere Qualität. Vgl. Abbildungen im Netz. Bitte besichtigen! /\*/\*⊙ 400,-

**Württemberg**

- W 2124 1853-1875, Lot von 94 Belegen aus der Kreuzerzeit, darunter u.a. Mi.Nr. 4 Einzelfrankatur (3 Stück), 29 (18 Kreuzer) Einzelfrankatur, Auslandsdestinationen, verschiedene 1 Kreuzer-Einzelfrankaturen, Einzel-, Mehrfach- und Zweifarbenfrnkaturen, gebrauchte und ungebrauchte Ganzsachen und interessante Stempel. Einen kleinen Auszug sehen Sie auf unserer Internetseite. ☒/GA 1.000,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
W 2125	1851-1923, Sammlung in Leuchtturm-Falzalbum, gut gefüllt mit wenigen Lücken, besseren Werten und Sätzen, üblich unterschiedliche Qualität mit vielen guten Stücken. Vgl. einige Bilder im Netz.	**/*/⊙	600,-
W 2126	1852-1872, Briefsammlung im Album, mit einigen interessanten Stücken.	☒	400,-
W 2127	1852-1869, Partie von 4 Briefen mit Mi.Nr. 2 als Einzelfrankatur, 18 als Mehrfachfrankatur von 3 Werten, 20 als Einzelfrankatur sowie 18 und 23 als Zweifarbenfrankatur.	☒	80,-
W 2128	1851-1923. fast komplette, gestempelte Sammlung in einem SAFE-dual-Vordruckalbum mit sehr vielen geprüften Stücken, darunter u.a. alle 18 Kreuzer-Werte und diverse Farbvarianten. Enthalten sind u.a. Mi.Nr. 1 c geprüft Thoma BPP, 5 geprüft Irtenkauf BPP, 6 d geprüft Thoma BPP, 10 a mit Fotobefund Heinrich BPP, 15 geprüft Georg Bühler, 20 y geprüft Heinrich BPP, 24 mit Fotobefund Heinrich BPP, 29 geprüft Thoma BPP, 34 mit Fotobefund Briefmarkenprüfstelle Basel und 50 geprüft Winkler BPP. Die Erhaltung ist wie üblich etwas unterschiedlich. Einen kleinen Auszug dieser beeindruckenden Sammlung finden Sie auf unserer Internetseite.	⊙	1.500,-
<b>Norddeutscher Bund</b>			
W 2129	1868-1870, Partie von 8 frankierten Post-Behändigungsscheinen, jeweils mit Stempeln aus Sachsen, davon 6 aus Auerbach im Vogtlande.	☒	50,-
<b>Deutsches Reich</b>			
W 2130	1872-1945, bessere Partie von mehreren Teilsammlungen in 5 Vordruckalben mit u.a. Kaiserreich ab Brustschilden, Infla, Weimarer Republik und 3. Reich. Enthalten sind u.a. Blöcke mit Block 1 gestempelt auf Briefstück, Block 2 mit Falschstempel (entsprechend geprüft) und Block 3 gestempelt, bessere komplette Sätze wie z.B. Mi.Nr. 496/498 gestempelt geprüft Oechsner BPP, Zusammendrucke und Dienstmarken.	**/*/(*)/⊙/△	700,-
W 2131	1872-1918, Sammlung in allen Erhaltungsformen in einem Vordruckalbum mit u.a. einigen besseren Werten wie z.B. Mi.Nr. 66 III mit Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP sowie diversen Pfennig/Pfennige-, Krone/Adler- und Germania-Ausgaben mit einigen Farb- und Zähnungsvarianten. Zusätzlich wurde die Sammlung noch mit ein paar Belegen ausgeschmückt wie z.B. einem Tauchbootbrief, Auslandsdestinationen und Ganzsachen.	**/*/(*)/⊙/☒/GA/△	600,-
W 2132	1872-1945, überwiegend gestempelte Sammlung ab Brustschilden in einem dickem Einsteckbuch mit u.a. diversen besseren Werten wie z.B. Mi.Nr. 27 gestempelt, 344/350 gestempelt, 497/498 gestempelt und 499/507 gestempelt, Blöcken, kompletten Sätzen und Dienstmarken. Eine genauere Besichtigung wird wegen einiger Falschstempel (besonders im Inflabereich) unbedingt angeraten.	⊙	550,-
W 2133	1872-1932, Sammlung auf Vordruck ab ordentlichem Teil Brustschilder, mit Reichspost 5 Mark und weiteren besseren Ausgaben inkl. Dienstmarken, ansehen!	⊙	300,-
2134	1872-1945, Partie in 3 Vordruckalben, in 8 Steckalben und in einigen Tüten mit u.a. Teilsammlungen, Blöcken, kompletten Sätzen, mittleren Werten, Kaiserreich ab Brustschilden, Infla, Weimarer Republik, 3. Reich und Dienstmarken. (K2)	**/*/(*)/⊙/△	300,-
W 2135	1900-1943, Sammlung von 65 Belegen in einem Album, darunter u.a. Ansichtskarten von den Olympischen Spielen 1936, Flugpost, Ganzsachen, Propagandakarten aus dem 3.Reich wie z.B. Reichsparteitagen, Stempel der Hamburger Straßenbahnpost und 2 Zeppelinpostbelege. Der Hauptwert liegt nach 1924 mit dem Schwerpunkt beim 3. Reich.	☒/GA/Ak	270,-
W 2136	1872-1945, ungebrauchte und gestempelte Sammlung in einem altem KABE-Vordruckalbum mit u.a. einigen besseren und mittleren Werten, Blöcken, kompletten Sätzen und Dienstmarken. Die Erhaltung ist teils etwas unterschiedlich.	*/(*)/⊙/△	250,-
W 2137	1872-1945, zwei übervolle Dublettenalben, jeweils 64 Seiten dicht gesteckt ab Brustschild mit viel Germania und Infla im ersten Band, der zweite Band III. Reich mit vielen Ausgaben und Sätzen oft mehrfach in beiden Erhaltungen, bis 1942 nur ungebraucht, ab 1942 gemischt **/*, außerdem Dienstmarken und Feldpost, sehr viel Material zum Durchsuchen, sauber angelegt. Einige Seiten im Netz abgebildet, Besichtigung sinnvoll.	**/*/⊙	250,-
2138	1872-1945, vier Sammlungen in Vordruckalben, meist bessere Grundstocksammlungen, immer wieder mit besseren Werten (Wagnersatz ungebraucht, Chicagofahrt 1 RM. mit Wellenstempel, Nürburgring auf R-Brief, viele Blocks und Blaue / Braune Bänder), einige Seiten im Netz.		200,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
2139	1890-1945, sieben ehemalige Auktionslose – alles interessante Belege, dabei Krone/Adler 46 aa (2) auf Brief, vier Ersttagsbelege, Germania 5 Pfg. auf AK aus Lüderitzbucht mit Nebenstempel „Deutsches Schutzgebiet“, Memel Flugpost 1, drei Werte, ein Überroller-Beleg mit US-Zensur sowie zusätzlich ein vollständiger und ausführlicher Brief aus dem KZ Oranienburg von 1940. alter Ausruf 340 €. Lose im Netz abgebildet.		180,-
W 2140	1900-1923, gestempelte Sammlung in einem SAFE-Vordruckalbum mit u.a. etlichen mittleren Werten, diversen geprüften Stücken (besonders bei Inflation), Farbvarianten und Dienstmarken (diese wurden bis 1932 gesammelt). Es wurde überwiegend auf saubere Rundstempel Wert gelegt.	⊙	160,-
2141	1872-1945, Sammlung auf Vordruckblättern in einem Ordner mit u.a. Kaiserreich, Inflation mit ein paar Stempelfälschungen, Weimarer Republik, 3. Reich, Dienstmarken und Deutscher Besetzung 2. Weltkrieg.	**/*/(*)/⊙	130,-
W 2142	1879-1943, Partie von über 80 Belegen mit u.a. frankierten Ansichtskarten, ein paar alten Auktionslosen, Auslandsdestinationen, Einschreiben, besseren Einzel- und Mehrfachfrankaturen, Ganzsachen, Landpoststempeln, frankierten Paketkarten und etwas Nebengebieten. Zusätzlich sind noch 3 Notgeldscheine und 2 Banknoten enthalten. (S)	✉/GA/AK	100,-
2143	1872-1945 **/o, kl. Sammlung im Steckbuch und auf Blättern mit nettem Brustschildteil, div. Werte Inflation-geprüft, einige bessere Gedenkausgaben 3.Reich postfrisch.	**/*/⊙	90,-
W 2144	1922-1936, Partie von 8 Flug- und Luftpostbelegen mit u.a. Auslandsdestinationen wie z.B. Britisch-Indien und Tunis, Erstflug Breslau-Wien 1927, verschiedenen Luftpost-Bestätigungsstempeln und Zeppelin-Olympiadefahrt 1936 auf Zeppelin-Ansichtskarte.	✉/AK	60,-
W 2145	1872-1920, überwiegend gestempelte Dublettenpartie auf Steckseiten mit u.a. Pfennig- und Germania-Werten mit sicherlich einigen Farbvarianten sowie einigen Germania-Werten mit Aufdrucken von Nebengebieten. Der Hauptteil liegt bei Germania.	⊙	50,-

### Deutsches Reich - Nebengebiete

W 2146	1896-1944, besserer Fundus von etwa 380 Belegen mit u.a. Deutschen Auslandspostämtern und Kolonien mit Einschreiben, einer frankierten Paketkarte der Deutschen Post in der Türkei, einem Vorläuferbrief aus Apia/Samoa, Deutscher Besetzung 1. und 2. Weltkrieg, Oberschlesien, Danzig mit Einschreiben und einer frankierten Paketkarte, Saargebiet, Generalgouvernement und Guernsey mit diversen Halbierungskombinationen. Enthalten sind u.a. Einschreiben, gebrauchte und ungebrauchte Ganzsachen, Satzbriefe sowie Befreiungs- Not- und Sonderstempel. Einen kleinen Auszug sehen Sie auf unserer Internetseite. (S)	✉/GA/AK	1.800,-
W 2147	1850-1944, Sammlung in 2 Vordruckalben mit diversen Nebengebieten vor 1945. Der Hauptwert liegt bei Bayern und der Deutschen Besetzung 1. Weltkrieg. (A2)	**/*/⊙/△	200,-

### Deutsches Reich - Zusammendrucke

W 2148	1921, 2 Briefe mit Germania-Zusammendruckern mit der Entwertung „BETHEL bei BIELEFELD 12. bzw. 15.7.21“ und je in Mischfrankatur mit Germania-Normalmarken. Enthalten sind die Mi.Nr. W 7 II und W 14.	✉	50,-
W 2149	1928-1941, postfrische und ungebrauchte Sammlung in 2 selbstgestalteten Alben mit u.a. diversen besseren Stücken, Dreierstreifen, Hindenburg-Zusammendruckern mit Wasserzeichen 2, Kehrdrukken, Nothilfe- und WHW-Zusammendruckern sowie X- und Werbefeldern. Einen kleinen Auszug dieser beeindruckenden Sammlung sehen Sie auf unserer Internetseite. (A2)	**/*	1.000,-

### Deutsches Reich - 3. Reich

2150	1938-45, Sammlung ** ex Mi.Nr.660-910, praktisch komplett mit allen guten Sätzen wie Nürburgring, Danzig-Abschied, Braunen und Blauen Bändern, Mi. 2200 Euro.	**	180,-
W 2151	1937-1938, kleine Partie von 3 FDC die nach Stockholm/Schweden adressiert sind mit Block 7 auf Drucksachen-Einschreiben aus Eisenach vom „5.4.37“ (Ersttag) und 662 auf FDC (2 Stück). Mi.-Wert 700,00 Euro	FDC	40,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
<b>Deutsches Reich - Privatpost (Stadtpost)</b>			
W 2152	1886-1900, ungebrauchte und gestempelte Sammlung im sprechendem Behrens-Album „Die Geschichte der deutschen Lokalmarken“, komplett befüllt mit etwa 400 Privatpostmarken von Altona bis Zeitz. Der Hauptteil ist in ungebrauchter Erhaltung mit Erstfalz. Enthalten sind u.a. Bergedorf, Bonn, Breslau mit Mi.Nr. 15 a, Düsseldorf, Limbach, Posen und Schwerte.	*/⊙	300,-
<b>Deutsches Reich - Ganzsachen</b>			
W 2153	1873-1945, Partie von etwa 260 gebrauchten und ungebrauchten Ganzsachen mit u.a. Antwortkarten, Beifrankaturen, Hitler-Ganzsachen mit Propagandasprüchen, interessanten Stempeln und etwas Nebengebieten. (S)	GA	50,-
<b>Deutsches Reich - Bahnpost</b>			
W 2154	1901-1961, Partie von 10 Belegen von Deutschem Reich und einem Beleg von Bund, die jeweils Bahnpoststempel tragen. Enthalten sind u.a. „DRESDEN-BODENBACH“ (2 verschiedene Zugnr.), „GEESTEMÜNDE-CUXHAVEN“; „HAMBURG-HOYERSCHLEUSE“ (2 Stück), „HAMBURG-SÜDERLÜGUM“ und „HAMBURG-TONDERN“.	☒/GA/AK	50,-
<b>Deutsche Auslandspostämter + Kolonien</b>			
P 2155	1879-1918, beserer Fundus von 127 Belegen, darunter u.a. Vor- und Mitläufer, Einschreiben, Feldpost, gebrauchte und ungebrauchte Ganzsachen (teils mit Beifrankaturen) mit kompletten Antwortkarten (Doppelkarten) und Umschläge, Privatganzsachen mit farbigen „Gruss aus ...“-Abbildungen, frankierte Paketkarten, Teilbarstempel von Deutsch-Ostafrika und Wanderstempel von Deutsch-Südwestafrika. Einen größeren Auszug dieser interessanten Partie sehen Sie auf unseren Foto- und Internetseiten. (S)	☒/GA	2.500,-
<b>Deutsche Post in China</b>			
W 2156	1906-1919, „Deutsches Reich mit Wz.“ kleine Spezialsammlung der Friedens- und Kriegsdrucke aus Mi.Nr. 38 bis 47 auf 2 selbstgestalteten Seiten mit u.a. 9 Stück der 2 ½ Dollar. Enthalten sind u.a. Mi.Nr. 45 I A III postfrisch tiefst geprüft Jäschke-L. BPP, 45 II A postfrisch, 46 I Aa gestempelt tiefst geprüft Jäschke-L. BPP und 47 II A postfrisch mit Kurzbefund Dr. Hartung. Michelwert nach Angaben des Einlieferers 2.500,- Euro.	**/*/⊙/△	340,-
W 2157	1905-1914 (ca.), zehn verschiedene Ansichtskarten, davon fünf nach Deutschland gelaufen mit interessanten Motiven, u.a. eine Karte mit Stempel „HANKAU“, Motiv „Little Orphan Island“ aus der Provinz Anhui, das Kaiserlich Deutsche Konsulat in Hankau, eine Karte mit Druckvermerk „Hartung's Photo Shop, Peking“ und verschiedene Stadtmotive aus Peking und Shanghai		130,-
<b>Deutsche Post in der Türkei</b>			
W 2158	1884-1900, gestempelte Farb-Spezialsammlung der ersten beiden Aufdruckausgaben (Mi.Nr. 1/10) auf einer selbstgestalteten Seite mit u.a. Mi.Nr. 2 a und b je geprüft Wiegand BPP, 3 c mit Befund Dr. Hartung, 4 a geprüft Engel (leichte Eckknitter), 6 b geprüft Zenker BPP, 8 bb geprüft Jäschke-L. BPP, 10 a mit Befund Dr. Hartung und 10 ba mit Kurzbefund Dr. Hollmann BPP. Etwas unterschiedliche Qualität. Der Michelwert beträgt nach Angaben des Einlieferers 3.700,- Euro.	⊙	400,-
W 2159	1900-1908, kleine Spezialsammlung der Reichspost-Überdruck-Ausgabe (Mi.Nr.12/23) und der Ausgabe mit diagonalem Überdruck (Mi.Nr. 48/52) auf einer selbstgestalteten Seite. Enthalten sind u.a. Mi.Nr. 20 II gestempelt geprüft Hollmann BPP, 21 I/II gestempelt mit Befund Dr. Hartung, 22 I/II gestempelt mit Kurzbefund Dr. Hollmann BPP, 23 I/III gestempelt geprüft Bothe BPP, 23 I/IV sauber ungebraucht mit Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP, 23 II gestempelt geprüft Bothe BPP und 48/52 gestempelt. Der Michelwert beträgt nach Angaben des Einlieferers 3.400,- Euro.	*/⊙/△	380,-
<b>Deutsch-Ostafrika - Vorläufer</b>			
W 2160	1892-1901, Partie von 5 Werten der 2 Mark Deutsches Reich (Mi.Nr. 37) mit Stempeln aus Deutsch-Ostafrika als Vorläufer, darunter ein senkrechtes Paar auf Briefstück. Zusätzlich ist eine 2 Pfg. Krone/Adler gestempelt auf Briefstück geprüft Dr. Steuer BPP als Mitläufer auf Briefstück enthalten.	⊙/△	80,-

## Deutsch-Ostafrika

- W 2161 1893-1919, spezialisierte Sammlung auf 4 selbstgestalteten Seiten mit u.a. 2 Vorläuferbriefstücken, geprüften Farben und 2 Belegen. Enthalten sind u.a. Mi:Nr. 3 Id gestempelt geprüft Bothe und Jäschke-L. BPP, 6 b Paar auf Ansichtskarte geprüft Mansfeld BPP, 8 b gestempelt geprüft Jäschke-L. BPP, 21 gestempelt, 28 b und 29 gestempelt je geprüft Jäschke-L. BPP, 39 II Ad ungebraucht geprüft Jäschke-L. BPP sowie Heftchenblatt 12 B und 14 B je postfrisch. Der Michelwert beträgt laut Einlieferer 2.750,- Euro. \*\*/\*/☉/GA/△/Ak 290,-

## Deutsch-Südwestafrika

- W 2162 1897-1919, in den Hauptnummern überkomplette Sammlung auf 2 selbstgestalteten Seiten mit vielen Besonderheiten wie Farb- und Zähnungsvarianten. Enthalten sind u.a. Mi.Nr. 5 c gestempelt geprüft Bothe BPP, 7 b, c und d gestempelt je mit Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP, 9 a gestempelt mit Fotoattest Georg Bühler, 9 b gestempelt auf Briefstück mit Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP, 22 gestempelt geprüft Meiners BPP, 23 gestempelt geprüft Richter, 29 A gestempelt geprüft Jäschke-L. BPP, 29 B postfrisch mit Kurzbefund Jäschke-Lantelme BPP, 30 A gestempelt geprüft Jäschke-L. BPP, 32 Aa gestempelt (2 Stück), davon eine mit Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP und eine geprüft Bothe BPP. Die Erhaltung ist überwiegend sehr gut. Der Michelwert beträgt laut Einlieferer rund 5.000,- Euro. \*\*/\*/☉/△ 600,-

## Deutsch-Südwestafrika - Ganzsachen

- W 2163 1898-1912, Partie von insgesamt 15 Ganzsachen aus dem Bedarf, dabei viermal P 2 (u.a. von 1898 über Capetown und einmal über Gibeon an die Walfischbay), zweimal P 5, viermal P 13, viermal P 18 (davon einmal mit Ortsstempel KANUS), viermal P13 und einmal P 19 II. 200,-

## Deutsch-Südwestafrika - Stempel - Feldpost

- W 2164 1904-1909, 21 sehr unterschiedliche Feldpostbelege, -umschläge und Ansichtskarten mit vielen Truppenstempeln, Orts- und Feldpoststempeln. Dabei u.a. „DEUTSCHE SCHUTZTRUPPE IM SÜDWESTAFRIKANISCHEN SCHUTZGEBIETE“, Feldpoststation No. 2 aus Kalkfontein nach Hermersberg / Pfalz, Kubub (zwei Karten, eine davon AK der Station), „FELDLAZARETT DES SÜDAFRIKAN.-EXPEDITIONSKORPS“, eine Karte von UKAMAS auf Postkartenformular des Kaps der Guten Hoffnung usw. Alle Belege im Netz abgebildet. 450,-

## Deutsch-Südwestafrika - Stempel - Nachverwendete Stempel

- W 2165 1917-1931, 15 Belege aus der Zeit der südafrikanischen Besatzung und dem späteren South West Africa, häufig mit aptierten deutschen Stempeln, Zensurstempeln und interessanten Bezügen zur dt. Kolonialzeit. U.a. dabei ein R-Brief aus Karibib 1917 (links beschnitten) mit Zensurbänderole und rs. seltenem „R.L.S. [Registered Letter Section]“-Stempel aus Windhuk. einige Südafrika- und S.W.A.-Ganzsachen, Post aus Mariental, Tsumeb, Warmbad, Gobabis, Missionarskorrespondenz etc. Siehe Abbildungen im Netz. ☐/GA/Ak 250,-

## Deutsche Kolonien - Samoa

- P 2166 1890-1914, reichhaltige Sammlung auf selbstgestalteten Albumseiten mit 52 Belegen, darunter u.a. Vor- und Mitläufern, Ansichtskarten, Einschreiben, gelaufene und ungebrauchte Ganzsachen, verschiedene Stempel und etwas Britische Besetzung. Des Weiteren sind noch ein netter gestempelter Markenteil mit u.a. einigen Markwerten wie z.B. 5 Mark (Mi.Nr. 19) auf Briefstück mit Fotoattest Dr. Steuer VÖB und zahlreiche weitere Briefstücke enthalten. Ein schönes Objekt, welches sich zum detaillieren oder zum Aufbau einer außergewöhnlichen Sammlung lohnt. Einen größeren Auszug dieser interessanten Sammlung sehen Sie auf unseren Foto- und Internetseiten. ☉/☐/GA/△ 4.000,-

## Deutsche Abstimmungsgebiete: Saargebiet

- W 2167 1920-1957, alter Händlerposten auf 69 kleinen Steckkarten, untergebracht auf Albumseiten, fast ausschließlich Plattenfehler, Druckzufälligkeiten, Besonderheiten, Druckdaten etc., dabei mittlere und bessere, u.a. 1 III Y gestempelt, 9 b III\* gepr. Burger und Dub, 32 K\*\*, 42 XIII usw., weit überwiegend Saargebiet mit einem kleinen Teil Saarland ab 1947. Alte Auszeichnungen ca. 4.500 DM. Alle Seiten im Netz abgebildet. \*\*/\*/☉/△ 400,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
2168	1920-1959, postfrische und ungebrauchte Sammlung in einem Lindner-Falzlosalbum mit u.a. vielen gesuchten Werten wie z.B. Block 1/2 ungebraucht, kompletten Volkshilfe-Sätzen, hohen Wertstufen und Dienstmarke.	**/*/(*)	300,-
W 2169	1921-1922, postfrische und gestempelte Partie von 7 Endwerten der Landschaftsbilderserien mit Mi.Nr. 69 PF I gestempelt (Rauch direkt über rechtem Kaminausgang weiß), 69 gestempelt, 83 postfrisch (3 Stück) davon 2 obere Eckrandstücke und 97 postfrisch (2 Stück) davon ein Oberrandstück und ein unteres rechtes Eckrandstück. Mi.-Wert 830,00 Euro	**/⊙	300,-
W 2170	1921, Partie mit u.a. Mi.Nr. 53/69 A gestempelt auf Briefstücken sowie diversen ungebrauchten und gestempelten Plattenfehlern aus den beiden 1921-Landschaftsbilderserien. Der Einlieferer ermittelte einen Michelwert von ca. 1.600,- Euro.	*/⊙/△	200,-
W 2171	1926-1951, Partie auf einer Stecktafel mit 104/107 gestempelt, 144/150 postfrisch (148 nur ungebraucht) und 309/313 gestempelt geprüft Ney BPP. Mi.-Wert 760,00 Euro	**/*/⊙	90,-
W 2172	1935-1939, Volksabstimmung im Saargebiet, kleine Sammlung von Belegen mit u.a. 179-194 kpl. auf gelaufenem Satz-R-Brief nach Gutach-Breisgau (rs. AK Freiburg / Breisgau), 179-194 einzeln mit Fahnenstempel „Heute Volksabstimmung“ auf Blankobriefen, die 10 Fr.-Marke auf gelaufenem R-Brief sowie weitere Belege.	⊗/△	90,-

### Deutsche Abstimmungsgebiete: Saargebiet - Ganssachen

W 2173	1920-1959, Sammlung von etwa 120 gebrauchten und ungebrauchten Ganssachen in 2 Alben, darunter u.a. viele besser Stücke wie z.B. P 28 ungebraucht und P 31 ungebraucht, Antwortkarten, Beifrankaturen, Kartenbriefe, Postanweisungen und private Zudrucke. (A2)	GA	300,-
--------	---	----	-------

### Saargebiet und Saarland

W 2174	1920-1959, Sammlung in allen Erhaltungsformen in einem Vordruckalbum mit u.a. diversen besseren Werten wie z.B. Block 1 ungebraucht und mit Neugummi und Block 2 ungebraucht (nur minimaler Haftpunkt), Aufdruckwerten, Volkshilfe-Werten und Dienstmarken. Vieles wurde mehrfach gesammelt.	**/*/(*)/⊙	1.000,-
2175	1926-1952, kleine, postfrische und gestempelte Partie von Besonderheiten mit u.a. Druckdaten wie z.B. Mi.Nr. 198 gestempelt, Plattenfehlern wie z.B. 298 I gestempelt geprüft Hoffmann BPP und Zwischenstegpaaren.	**/⊙	250,-
W 2176	1885-1955, Sammlung von 16 Belegen in einem Album, darunter u.a. Einzelfrankaturen, Einschreiben, eine 10 Pfg.-Auslandsganzsache des Deutschen Reiches 1885 in „Saar-Union“ gebraucht und eine Massenfrankatur von Kleinwerten der 1949-Dauerserie. Zusätzlich ist ein ungebrauchter Abstimmungsschein für das Saargebiet enthalten.	⊗/GA/FDC	150,-

### Saarland

W 2177	1947-1959, überwiegend postfrische Sammlung in einem Einsteckbuch mit u.a. Block 2 postfrisch, Mi.Nr.298 postfrisch geprüft Ney BPP, Tag der Briefmarke-Werten, hohen Dauerserienwertstufen, Volkshilfe-Sätzen und Dienstmarken 33/44 postfrisch (44 geprüft Ney BPP).	**/*	300,-
2178	1947-1958, Partie auf Stecktafeln mit u.a. einigen besseren und mittleren Werten wie z.B. Block 1 ungebraucht, hohen Dauerserienwerten, Eckrandstücken, Tag der Briefmarke- und Volkshilfe-Werten sowie kompletten Sätzen. (S)	**/*/⊙	250,-

### Deutsche Abstimmungsgebiete: Schleswig

W 2179	1920, kleine Partie von 4 Belegen mit u.a. 2 Mark (Mi.Nr. 12) als Einzelfrankatur auf Einschreibebrief aus „Scherrebek (Schleswig)“ (heute Skaerbaek) und der gelaufenen 7 ½ Pfg.-Ganssachenkarte (P 1).	⊗/GA/Ak	50,-
--------	--	---------	------

### Danzig

W 2180	1866-1939. Partie von über 110 Belegen mit u.a. Preußen, NDP und Deutschem Reich (teils Vorläufer von 1920) mit Danzig-Stempeln, Absenderfreistemplern, Auslandsdestinationen, Eilboten, Einschreiben, Einzel- und Mehrfachfrankaturen, frankierten Paketkarten, interessanten Stempeln, Wertbriefen und einem Zeppelinbeleg der Ägyptenfahrt 1931. Des Weiteren sind noch einige Ganssachen enthalten mit u.a. kompletten Antwortkarten, Beifrankaturen und Bildpostkarten. Einen kleinen Auszug sehen Sie auf unserer Internetseite. (S)	⊗/GA	1.000,-
--------	--	------	---------

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
W 2181	1868-1939, beachtenswerte Partie von etwa 100 Belegen, darunter u.a. NDP und Deutsches Reich mit Danzig-Stempeln, Absenderfreistempler, frankierte Ansichtskarten, Auslandsdestinationen, Eilbriefe, Einschreiben, bessere Einzel- und Mehrfachfrankaturen wie z.B. Mi.Nr. 91 als Einzelfrankatur signiert Schüler, Luftpost, frankierte Paketkarten, interessante Stempel, ein Wertbrief und Zensurpost. Des Weiteren sind noch einige gebrauchte und ungebrauchte Ganzsachen enthalten, darunter u.a. komplette Antwortkarten, Beifrankaturen und Bildpostkarten. Einen kleinen Auszug sehen Sie auf unserer Internetseite. (S)	☒/GA/Ak	1.000,-
W 2182	1894-1939, interessanter Bestand von 94 Belegen mit u.a. Deutschem Reich mit Danzig-Stempeln (teils Vorläufer von 1920), Absenderfreistemplern, frankierten Ansichtskarten, Auslandsdestinationen wie z.B. Liechtenstein, Eilboten, Einschreiben, Einzel- und Mehrfachfrankaturen, einer Nachnahme, frankierten Paketkarten, besseren Stempeln und einem Wertbrief. Enthalten sind u.a. auch einige gebrauchte und ungebrauchte Ganzsachen mit u.a. kompletten Antwortkarten, Beifrankaturen und Bildpostkarten. (S)	☒/GA/Ak	1.000,-
2183	1920-1939, Partie von 3 Teilsammlungen in 2 Vordruckalben mit u.a. Auf- und Unterdruckwerten, Blöcken, Fälschungen, kompletten Sätzen, Dienst- und Portomarken sowie etwas Port Gdansk. (A2)	**/*/(*)/☉/☼	200,-
2184	1920-1939, Sammlung in allen Erhaltungsformen in einem SAFE-Vordruckalbum mit u.a. Auf- und Unterdruckwerten, Blöcken, Fälschungen, kompletten Sätzen, Flugpost-, Dienst- und Portomarken sowie etwas Port Gdansk.	**/*/☉/☼	200,-
<b>Memel</b>			
W 2185	1920-1923, postfrische und ungebrauchte Partie in einem Steckalbum mit dem Schwerpunkt bei den Frankreich-Marken mit Memel-Aufdruck, darunter u.a. diverse höhere Wertstufen und einige Zwischenstegpaare.	**/*/(*)	120,-
W 2186	1921-1923, kleine Partie in einem Einsteckbuch mit einigen geprüften Werten wie z.B. Mi.Nr. 176 PF I gestempelt mit Kurzbefund Huylmans BPP, 182 II gestempelt auf Briefstück mit Fotobefund Huylmans BPP, 191 III gestempelt mit Kurzbefund Huylmans BPP und 197 II gestempelt mit Kurzbefund Huylmans BPP.	**/*/☉/△	120,-
<b>Deutsche Besetzung II. WK</b>			
W 2187	1940-1944, bessere, überwiegend postfrische Sammlung in einem Steckalbum mit u.a. Dünkirchen Mi.Nr. 2 I/II postfrisch und 3 I postfrisch mit Fotoattest Prof.Dr. El Majdoub BPP (für beide Werte zusammen), Laibach mit kompletten Sätzen, Montenegro, Serbien mit Blöcken und kompletten Sätzen sowie Zara Portomarken 1/11 postfrisch mit Fotoattest Prof.Dr. El Majdoub BPP. Einen kleinen Auszug sehen Sie auf unserer Internetseite. Der Michelwert beträgt etwa 15.000,- Euro.	**/*	1.800,-
W 2188	1938-1945, Sammlung von etwa 180 Belegen sowie einigen Briefstücken in einem Album mit u.a. Böhmen und Mähren, Generalgouvernement, Einschreiben, Befreiungstempeln, Dienstpost, 3. Reich in Österreich verwendet, Propagandakarten, Satzbriefen und Sonderstempeln.	☒/Ak	270,-
W 2189	SERBIEN, Partie **/*/o (meist postfrisch), mit Mi.Nr. 1-15, Block 1-2, 94-98 ZD-Bogen u.a., plus einige Alt-Serbien-Ausgaben ab Abstempelungen serbischer Orte auf türkischen Marken.	**/*/☉/☒/GA	150,-
<b>Dt. Besetzung II. Weltkrieg - Böhmen und Mähren</b>			
W 2190	1938-1939, Sammlung von 75 Belegen in einem Album mit überwiegend Befreiungstempeln von Arnau bis Wigstadt, die alphabetisch sortiert sind. Enthalten sind u.a. auch etliche Stempel auf Propagandakarten des 3. Reiches.	☒/GA/Ak	450,-
W 2191	1941-1942, elf Belege aus dem Bedarf, ein Blankobeleg sowie eine Briefvorderseite mit Portomarke, alle mit rotem Propagandastempel „Viktoria !! Deutschland siegt an allen Fronten in Europa!“, teilweise in deutsch und tschechisch, mit Freimarken- bzw. Dienstmarkenfrankaturen. Drei Belege im Netz abgebildet.		70,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
<b>Dt. Besetzung II. Weltkrieg - Estland</b>			
W 2192	PERNAU (Pärnu), 1941, Lokalausgabe in Type II, interessante Zusammenstellung mit 1-10 II zweimal postfrisch, davon III-III A und B jeweils in Paaren, 5, 8 und 9 IV (zweites Pernau in dritter Zeile) jeweils ungebraucht, 8 II PF VI im postfr. Paar mit Normalmarke, 8 III* und weitere Besonderheiten, darunter 2 II mit Leerfeld und eine gefälligkeitsgestempelte Karte mit Mi.-Nr. 10 II und Dt. Besetzung Estland Nr. 6 aus NUIA nach PÄRNU. Los komplett im Netz abgebildet.	**/*/⊕/☒	200,-
<b>Dt. Besetzung II. Weltkrieg - Generalgouvernement</b>			
2193	1942-1944, Kleinbogenpartie, bestehend aus Hitler-Geburtstagsausgabe 1942 (drei Bögen mit jeweils 25 Stück), sechs Kopernikus-Kleinbögen (davon zwei mit gezähntem Rand) und 5 Jahre Generalgouvernement (starke Randbüge, Marken einwandfrei), alles tadellos postfrisch.	**	80,-
<b>Dt. Besetzung II. Weltkrieg - Lettland</b>			
W 2194	1941, kleines Lot mit Mi.-Nr. 1-6** (3 geprüft Dr. Dub) sowie einigen Aufdruckverstümmelungen extra, dazu vier Ganzsachen, davon P 2 dreimal ungebraucht mit Werbespruch 06 und einmal mit Werbespruch 02 und Gef.-Stempel Daugavpils [Dünaburg]. Siehe Abbildungen im Netz.		50,-
<b>Dt. Besetzung II. WK - Guernsey</b>			
W 2195	1941, Partie von 87 Belegen mit Halbierungen in diversen verschiedenen Variationen bzw. Kombinationen, darunter u.a. verschiedene Schnittrichtungen und Einheiten, Einzel- und Mehrfachfrankaturen der Halbierungen, Mischfrankatur mit Großbritannien- oder Guernsey-Marken, als Beifrankatur auf Großbritannien-Ganzsachen und diverse Poststufen. Schönes Los für den Spezialisten. (S)	☒/GA	600,-
W 2196	1941, Partie von 75 Belegen mit Halbierungen in diversen verschiedenen Variationen bzw. Kombinationen, darunter u.a. verschiedene Schnittrichtungen und Paare, Einzel- und Mehrfachfrankaturen der Halbierungen, Mischfrankatur mit Großbritannien-Marken, als Beifrankatur auf Großbritannien-Ganzsachen und diverse Poststufen. (S)	☒/GA	500,-
<b>Dt. Besetzung II. WK - Kurland</b>			
W 2197	1945, Partie mit u.a. Mi.Nr. 1 im waagrechttem postfrischem Paar geprüft van Loo BPP, 4 A postfrisch geprüft van Loo BPP, 4 B mit Hausauftragsnummer geprüft van Loo BPP (Marke postfrisch, Rand ungebraucht), 4 B im postfrischem Sechserblock aus der rechten unteren Ecke und einem adressiertem Brief vom Ersttag mit 1/3 und 4 B.	**/*/FDC	140,-
<b>Deutschland nach 1945</b>			
W 2198	1946-1959, besserer Bestand von etwa 200 Belegen mit u.a. Kontrollrat mit Block 12 B geprüft A. Schlegel BPP, Französischer Zone mit Baden 42/44 A auf Satz-Einschreibekarte mit Fotoattest Hans-Dieter Schlegel BPP, Block 1 B und Block 2, Bizone und Bund mit vielen guten Frankaturen der Anfangsjahre wie z.B. 156/159 auf Satz-Einschreibebrief mit Kurzbefund Hans-Dieter Schlegel BPP. Enthalten sind u.a. frankierte Ansichtskarten, Auslandsdestinationen, Einschreiben sowie bessere Einzel- und Mehrfachfrankaturen. Einen kleinen Auszug dieser interessanten Partie sehen Sie auf unserer Internetseite. (S)	☒/Ak	1.500,-
2199	1945-2009, Partie in 3 kleineren Kartons (meist in Tüten) mit u.a. Bund, Berlin, DDR und etwas Besatzungszonen nach 1945 sowie etlichen Belegen (teils FDC).	**/*/⊙/☒/△/FDC	100,-
W 2200	1945-1990, Partie von 75 Belegen mit u.a. Kontrollrat, Neu-Saar, Bund und DDR. Enthalten sind u.a. Auslandsdestinationen, Bedarf, Ganzsachen, frankierte Paketkarten und Zensurpost. (S)	☒/GA	80,-
<b>Alliierte Besetzung</b>			
W 2201	1945-1949, beachtenswerte Partie von etwa 190 Belegen mit u.a. Kontrollrat mit Block 12 A geprüft A. Schlegel BPP, Französischer Zone mit Baden Block 1 B und Block 2, Bizone und SBZ. Enthalten sind u.a. Auslandsdestinationen, Einschreiben, Einzel- und Mehrfachfrankaturen, Postscheckbriefe und Zensurpost. Einen kleinen Auszug dieser interessanten Partie sehen Sie auf unserer Internetseite. (S)	☒	1.000,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
W 2202	1946, Partie von 65 philatelistisch beeinflussten Belegen. darunter u.a. 33 Einschreibebriefe, sehr viele Mehrzonen-Mischfrankaturen wie z.B. AM-Post/Französische Zone/Mecklenburg-Vorpommern und Mecklenburg-Vorpommern Mi.Nr. 23/25 a und b jeweils als Satzbrief. (S)	☒	300,-
2203	1945-1952, Partie in 3 Vordruckalben mit Teilsammlungen von u.a. den Lokalausgaben, Kontrollrat, Bizone und SBZ mit Block 1 mit Neugummi und Block 6 postfrisch (3 Stück).	**/*/(*)/☉	180,-
2204	1945-1956, Sammlung auf Albumseiten in einem Ordner mit Kontrollrat, Französischer Zone, Bizone und Neu-Saar.	**/*/☉	70,-

### Alliierte Besetzung - Gemeinschaftsausgaben

W 2205	1946-1948, Spezialsammlung in einem Steckalbum mit u.a. Farbvarianten, Hausauftragsnummern, Plattenfehlern, Plattenoberrändern mit ein paar durchgezähnten Stücken, Viererblöcken, Walzenoberrändern und Zusammendrucken.	**/*/☉	120,-
--------	---	--------	-------

### Sowjetische Zone und DDR

W 2206	1948-1953, postfrische und gestempelte Spezialsammlung der beiden Persönlichkeiten-Dauerserien (Mi.Nr. 212/227 und 327/341) in 2 selbstgestalteten Alben mit u.a. einigen besseren Werten wie z.B. Mi.Nr. 223 d postfrisch mit Kurzbefund Dipl. Ing. Schönherr BPP und 334 Eckrandstück postfrisch, Belegen, Briefstücken, Borkengummi, Einheiten, Farb- und Papiervarianten, Plattenfehlern, Randstücken (teils mit Randleisten) und etlichen geprüften Stücken. (A2)	**/☉/☒/△	150,-
W 2207	1946-1950, Partie von 7 Belegen mit u.a. 3 Einschreiben und 3 Nachnahmen.	☒	40,-

### Sowjetische Zone

W 2208	1945-1946, Spezialpartie der Provinzausgaben in einem dickem Einsteckbuch mit u.a. Farb-, Gummi-, Papier- und Wasserzeichenvarianten, Blöcken, Druckerzeichen, Einheiten, Plattenfehlern, Postmeistertrennungen, Viererblöcken und Zusammendrucken.	**/*/☉	500,-
W 2209	1945-1951, Sammlung von etwa 80 Belegen in einem Album, darunter u.a. frankierte Ansichtskarten, Auslandsdestinationen, Einschreiben, Einzel- und Mehrfachfrankaturen, gebrauchte Ganzsachen (teils mit Beifrankaturen) sowie ungebrauchte Hitler-Ganzsachen mit Aufdrucken oder Schwärzungen.	☒/GA/AK	50,-

### Sowjetische Zone - Allgemeine Ausgabe

W 2210	1949, „Goethe“-Blockpartie in einem Einsteckbuch mit 12 postfrischen Stücken, einem mit Weimar-Sonderstempel geprüft Zierer BPP und einem mit falschem Tagesstempel von Dresden.	**/☉	200,-
--------	--	------	-------

### DDR

W 2211	1949-1990, umfangreiche postfrische Plattenfehlersammlung in zwei Steckalben (einige Werte Falz bzw. Gummimängel), inklusive Druckvermerke, Kleinbögen, Blöcke, Heftchenblätter und Zusammendrucke. Meist katalogisiert nach Schrage, Michel und Richter, einige nicht katalogisierte Druckzufälligkeiten extra. Reichhaltiges Material für den Spezialisten in meist guter Erhaltung, Katalogwert n.A.d.E. zusammen 47.600 € (A2).	**/*	1.200,-
W 2212	1949-1990, postfrische Sammlung Plattenfehler in 64-Seiten-Einsteckbuch und einer Mappe mit Blöcken, Einheiten, Kleinbögen, Sondermarken-ZD und einigen ZD-Bögen. Bei fast allen Stücken sind kleine Zettel mit der Plattenfehler-Nr. enthalten. Katalogwert bei Michel, Schrage und Richter n.A.d.E. rund 23.000 €.	**	1.000,-
W 2213	1949-1990, umfangreiche gestempelte Plattenfehlersammlung in zwei Steckalben und einem Briefalbum, mit Plattenfehlern u.a. auf Blöcken, Kleinbögen, Sondermarken und Sondermarken-ZD. Zusätzlich sind noch etliche Marken mit Plattenfehlern auf Belegen enthalten, darunter R-Briefe und FDC. Dazu noch einige Druckzufälligkeiten, die noch als PF anerkannt werden müssen. Der Einlieferer ermittelte einen Katalogwert laut Michel, Schrage und Richter von 30.000 €.	☉/☒/FDC	700,-
W 2214	1949-1990, Sammlung in Falzlosalben-Edition der Deutschen Post, komplett tadellos postfrisch mit vielen Randstücken, sehr gepflegtes Objekt, vgl. einige Seiten im Netz.	**	300,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
2215	1949-1990, Partie in 11 Vordruckalben und in 3 Einsteckbüchern mit u.a. Teilsammlungen, etlichen besseren Werten der Anfangsjahre, Blöcken, Kleinbogen, kompletten Sätzen und Sondermarken-Zusammendruckern. (K2)	**/*/◎/☉	250,-
W 2216	1945-1968, gestempelte Lagerpartie in 3 Einsteckbüchern mit u.a. etlichen besseren Werten wie z.B. Mi.Nr. 286/288 (10 Sätze), vielen kompletten Sätzen, diversen Sondermarken-Zusammendruckern und etwas SBZ.	◎	200,-
2217	1945-1990, überwiegend postfrische Sammlung in 7 dicken Einsteckbüchern mit u.a. etlichen gesuchten Ausgaben wie z.B. Mi.Nr. 286/288 postfrisch und Block 8/9 A/B postfrisch, Blöcken, Kleinbogen, kompletten Sätzen, Sondermarken-Zusammendruckern und etwas SBZ mit Block 6 postfrisch.	**/*/◎	170,-
W 2218	1949-1990, postfrische Sammlung in zwei Einsteckbüchern, u.a. mit diversen besseren Ausgaben wie Block 7 und Mi.-Nr. 286-288, Blöcken, kompletten Sätzen und Kleinbögen. Der Teil ab 1958 ist in den Hauptnummern komplett. Außerdem viele Sondermarken-ZD-Kombinationen enthalten, laut Einlieferer Mi.-Wert ca. 2.500 €. Insgesamter Michelwert n.A.d.E. 7.300 €.	**	170,-
2219	1970-1990, überwiegend postfrische Lagerpartie in zwei dicken Einsteckbüchern mit Blöcken, Kleinbögen und kompletten Sätzen.	**/◎	130,-
2220	1945-1990, Partie in 7 Vordruckalben, in 2 selbstgestalteten Alben und in 6 Steckalben mit u.a. Teilsammlungen, Blöcken, ein paar hundert FDC, Kleinbogen, kompletten Sätzen, Sondermarken-Zusammendruckern und etwas SBZ. (K3)	**/*/◎/☉/FDC	100,-
2221	1948-1970, Sammlung in einem Schaubek-Vordruckalbum mit u.a. ein paar besseren Werten der Anfangsjahre, Blöcken, Kleinbogen, kompletten Sätzen, Sondermarken-Zusammendruckern, Viererblöcken und etwas SBZ-Allgemeine Ausgaben.	**/*/◎/☉	100,-
2222	1954-1990, Partie in zwei Leuchtturm-Ordnern, im ersten Band mit einer kleinen spezialisierten Sammlung der D-Mark-Ausgaben 1990 mit Bogen / MHB-Teilen und Belegen, im zweiten Band mit einem Blockbestand ab Block 10 (10 XI gepr. Schönherr VP), ZD-Kombinationen wie Volkstrachten 1964 (21 von 24), Weltfestspiele 1962 (Mi.-Nr. 901-904) komplett ** und gef.-gestempelt und ein Teil ZKD** auf mehreren Steckseiten. (A2)	**/◎/☉/☐/☑/FDC	90,-
2223	1952-1991, Partie von etwa 2.200 Belegen mit u.a. Bedarf, Blöcken, Eilbriefen, Einschreiben, FDC, Ganzsachen, Kleinbogen, kompletten Sätzen und Sondermarken-Zusammendruckern.	☐/GA/FDC	70,-
<b>DDR - Dienstmarken</b>			
W 2224	1954-1965,Partie in einem Einsteckbuch u.a. mit diversen besseren Werten wie Mi.-Nr. 32** (zweimal), einigen Belegen, Einheiten, diversen ZKD-Wertstreifen und Zustellungsurkunde Mi.-Nr. 1 **/0. Zusätzlich ist noch eine Mappe mit postfrischen und gefälligkeitsentwerteten kompletten Bögen enthalten.	**/*/◎/☉/☐/☑	200,-
<b>Bundesrepublik/Berlin</b>			
2225	1948-1991, Sammlung auf Vordruckblättern in 2 Ordnern mit u.a. einigen besseren Werten der Anfangsjahre, Dauerserien mit hohen Wertstufen und Rollennummern, postfrischem modernem Material und kompletten Zuschlagssätzen. (A2)	**/*/◎	120,-
2226	1951-2019, Partie von etwa 3.600 Belegen mit u.a. Automatenmarken, Bedarf, Blöcken, hohen Dauerserienwerten, Erinnerungsblättern, FDC, Ganzsachen, Maximumkarten, Sonderstempeln, Zusammendruckern und Zuschlagssätzen. (K2)	☐/GA/FDC	100,-
W 2227	1961-1994, postfrische und gestempelte Partie Bogen und Bogenteile in 4 Mappen, in 2 Steckalben und in zahlreichen Tüten mit u.a. Dauerserien mit waagerechten Paaren und Berliner Frauen, Versandstellenstempeln und kompletten Zuschlagssätzen. Der Einlieferer hat etliche tausend DM damals ausgegeben. Zusätzlich sind noch ein paar „Entwertet“-Aufdrucke auf der Bedeutende Deutsche-Dauerserie enthalten. (K2)	**/◎	100,-
2228	1948-2024, Partie in 5 Vordruckalben, in 6 Einsteckbüchern und in ein paar Abotüten.mit u.a. Teilsammlungen, einigen besseren Werten der Anfangsjahre, Blöcken, Eckrandstücken, versandstellengestempelter Eurozeit, Viererblöcken und, kompletten Zuschlagssätzen. (K2)	**/*/◎	90,-
2229	1956-1997, postfrische und gestempelte Partie von diversen Teilsammlungen beider Gebiete in 12 Vordruckalben mit u.a. Blöcken, hohen Dauerserienwerten, postfrischem modernem Material, Versandstellenstempeln und kompletten Zuschlagssätzen. (K2)	**/◎	50,-

**Berlin**

W 2230	1948-1959, sehr gute, in den Hauptnummern komplette gestempelte Sammlung in 5 Lindner-Ringbindern mit u.a. allen gesuchten Ausgaben wie z.B. Block 1 mit Ersttagsstempel Fotoattest Andreas Schlegel BPP und etlichen geprüften Werten. Vieles wurde doppelt bzw. teils sogar mehrfach gesammelt. Die Sammlung wurde zusätzlich noch mit einer Fülle von Belegen ausgeschmückt wie z.B. guten Mischfrankaturen wie z.B. Zonen/Schwarz und Schwarz/Rot; Einschreiben, Einzel- Und Mehrfachfrankaturen, amtlichen FDC, Ganzsachen, Luftpost und Postschnelldienst.	☉/☒/GA/△/FDC	900,-
W 2231	1948-1980, gestempelte Sammlung in „Sprechendem Behrens-Album“, fast komplett mit guten Aufdruckwerten und Block 1 mit Hamburger Tagesstempel, einiges geprüft, meist gute Qualität. Besichtigung sinnvoll.	☉	500,-
2232	1948-1983, komplette postfrische Sammlung in einem Leuchtturm-Vordruckalbum mit allen gesuchten Ausgaben wie z.B. Schwarzaufdruck (Hauptwerte geprüft Schlegel BPP), Rotaufdruck (1 und 2 DM Fotoattest Lippschütz BPP) und Block 1 geprüft Schlegel BPP.	**	400,-
2233	1948-1990, überwiegend postfrische Sammlung in einem dickem Einsteckbuch mit u.a. allen gesuchten Werten wie z.B. Schwarzaufdruck postfrisch geprüft D. Schlegel BPP, Rotaufdruck postfrisch (Markwerte geprüft Lippschütz BPP), Mi.Nr. 35/41 postfrisch geprüft D. Schlegel BPP, 42/60 postfrisch (Markwerte BPP geprüft) und Block 1 ungebraucht geprüft A. Schlegel BPP.	**/*/☉	350,-
2234	1948-1983, anfangs gemischt bzw. entweder postfrisch oder gestempelt und ab 1954 nur noch postfrisch zusammengetragene Sammlung in 2 SAFE-Vordruckalben mit u.a. allen gesuchten Werten der Anfangsjahre. (A2)	**/☉	250,-
2235	1948-1990, bessere Partie in drei Vordruckalben mit zwei gestempelten Teilsammlungen sowie einer postfrisch / ungebraucht geführten Teilsammlung, mit u.a. jeweils diversen guten Werten der Anfangsjahre. Eine genauere Besichtigung wird unbedingt angeraten, wegen einiger Aufdruck-, Prüfzeichen- und Stempelfälschungen.	**/*/☉	200,-
2236	1948-1990, Sammlung in einem dickem Einsteckbuch mit u.a. etlichen besseren Werten der Anfangsjahre, Blöcken und kompletten Zuschlagssätzen. Eine genauere Besichtigung wird unbedingt angeraten, wegen einiger Gummi- und Stempelfälschungen.	**/*/(*)/☉	200,-
W 2237	1949-1954, überwiegend postfrische Partie auf 2 Stecktafeln mit Mi.Nr. 61/63 postfrisch, 64/66 postfrisch geprüft Schlegel BPP, 67 ungebraucht geprüft Schlegel BPP. 71 postfrisch geprüft Schlegel BPP, 72/79 postfrisch, 80 ungebraucht, 80/81 postfrisch, 81/87 postfrisch, 113 postfrisch und 123 postfrisch. Mi.-Wert 1.310,- Euro	**/*	140,-
2238	1948-1990, Sammlung in allen Erhaltungsformen in 2 Vordruckalben mit u.a. etlichen besseren Werten der Anfangsjahre, kompletten Zuschlagssätzen und ein paar Aufdruckfälschungen. (A2)	**/*/☉	120,-
W 2239	1949, "Bauten I" gestempelte Plattenfehlerpartie auf 5 Stecktafeln mit primären, sekundären und tertiären Plattenfehlern. Der Einlieferer ermittelte einen Michelwert von ca. 2.800,- Euro, wobei 3 bessere Werte mit Mängeln nicht mitbewertet worden sind.	☉	100,-
2240	1948-1985, nach Vordruck komplette, gemischt angelegte Sammlung – ohne Block 1 – in etwas unterschiedlicher Qualität, dabei Rotaufdruck gestempelt, unsigniert, Währungsgeschädigten-Satz sauber gestempelt mit Vollgummi, 1955-1990 kpl. **, dazu Europa CEPT 1956-1970 inkl. Luxemburg 1957 und Liechtenstein 1960**.	**/*/☉	80,-
W 2241	1948-1990, doppelt bzw. einmal postfrisch und einmal gestempelt geführte Sammlung in 2 selbstgestalteten Alben mit u.a. einigen mittleren Werten der Anfangsjahre und kompletten Zuschlagssätzen. Zusätzlich ist noch ein Einsteckbuch mit Dubletten enthalten.	**/☉	70,-
W 2242	1949, "Bauten I" postfrische Partie von 6 Markwerten auf einer Stecktafel mit Mi.Nr. 57 (2 Stück) davon eine geprüft Schlegel BPP, 57 X geprüft Schlegel BPP und 58/60. Mi.-Wert 750,00 Euro	**	60,-
2243	1948-1990, Partie von Teilsammlungen in 5 Vordruckalben mit u.a. einigen mittleren Werten der Anfangsjahre, hohen Dauerserienwerten und kompletten Zuschlagssätzen.	**/*/☉	50,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
W 2244	1949-1951, kleine gestempelte Partie auf einer Stecktafel mit Mi.Nr. 61/63, 71, 74 und 80/81. Mi.-Wert 345,00 Euro	⊙	40,-
<b>Französische Zone</b>			
W 2245	1945-1949, Spezialsammlung in einem Steckalbum mit u.a. Blöcken, Druckdaten, kompletten Sätzen, Untertypen und Viererblöcken.	**/*/⊙	300,-
2246	1945-1949, Partie von 56 Belegen in einem Album, darunter u.a. Einzel- und Mehrfachfrankaturen, Freistempler und Belege mit Wohnungsbauabgabe-Zwangszuschlagsmarken. Zusätzlich noch einige Dubletten enthalten, u.a. mit Plattenfehlern.	**/*/⊗	40,-
<b>Bizone</b>			
W 2247	1945-1949, Spezialsammlung in einem Steckalbum mit AM-Post, Band- und Netzaufdrucken, Bauten und Sondermarken. Enthalten sind u.a. Farb-, Papier, Wasserzeichen- und Zähnungsvarianten, Einheiten, einige Fälschungen, Plattenfehler, Plattennummern, Platten- und Walzenoberränder, Untertypen und etliche geprüfte Stücke.	**/*/(*)/⊙	250,-
2248	1945-1949, Sammlung in einem Vordruckalbum mit u.a. diversen besseren Werten wie z.B. Mi.Nr. 73/100 wg und Block 1, einigen geprüften Werten und etwas Kontrollrat.	**	160,-
W 2249	1948, Spezialpartie der Band- und Netzaufdrucke auf der 2. Kontrollratsausgabe in einem Einsteckbuch, u.a. mit Aufdruckfehlern, kopfstehenden Aufdrucken, sechs Belegen und diversen Farbvarianten (teils geprüft) wie z.B. Mi.-Nr. 43 II c gestempelt mit Farbbestimmung Bernhöft /ArGE Kontrollrat.	**/*/⊗	120,-
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>			
2250	2000-2024, überwiegend postfrische Sammlung in 6 dicken Einsteckbüchern mit u.a. Automatenmarken, Blöcken, Dauerserien mit waagerechten Paaren und hohen Wertstufen, Eckrandstücken, Sondermarken (meist in waagerechten Paaren), selbstklebenden Werten und kompletten Zuschlagssätzen, Die postgültige Nominale beträgt etwa 3.400,- Euro.	**/*/⊙	1.700,-
2251	1999-2024, postfrische Partie in 3 Vordruckalben und in diversen Abotüten mit u.a. Blöcken, hohen Dauerserienwerten, Markenheftchen, Rand- und Eckrandstücken sowie kompletten Zuschlagssätzen. Die postgültige Nominale beträgt etwa 1.470,- Euro.	**	750,-
2252	1949-2000, überwiegend postfrische Sammlung in 3 dicken Einsteckbüchern mit u.a. allen gesuchten Ausgaben der Anfangsjahre wie z.B. Posthornsatz postfrisch bis auf die 4 Pfg. je geprüft Schlegel BPP (je einer von den Dreien), Blöcken, Eckrandstücken und kompletten Zuschlagssätzen.	**/*/⊙	350,-
2253	1945-1980, Partie mit einer besseren, postfrischen und ungebrauchten Bund-Sammlung in einem Vordruckalbum mit einem überwiegend postfrischem Posthornsatz (Hauptwerte geprüft D. Schlegel), einer gestempelten Bund-Sammlung in einem Vordruckalbum mit vielen guten Werten der Anfangsjahre und einem Einsteckbuch mit Französische Zone-Dubletten.	**/*/⊙	250,-
W 2254	1949-1969, zwei Sammlungen in Vordruckalben: eine "Deutschland klassik"-Edition 1949-1969, durchgehend postfrisch, Posthorn bis 50 Pfg. (ohne 40 Pfg.), gepr. "Dr. Bri" [Bringmann], einige andere Werte Schlegel BPP, insgesamt gute Qualität mit zusätzlich Heuss liegend, Heuss lumo im Oberrand-Viererblock**, einige Heftchenblätter / ZD. Eine "Bi-Collect" 1949-1963, etwas lückenhaft, aber mit vielen guten Ausgaben in beiden Erhaltungen, auch hier einiges geprüft Schlegel bzw. D. Schlegel BPP inklusive Heuss I, 50 Pfg.** und lumogen komplett gestempelt. (A2)	**/*/⊙	220,-
2255	1949-88, bis auf den Posthornsatz ab Mi.Nr.113-15 praktisch komplette Sammlung ** mit allen guten Gedenkausgaben der frühen Jahre, plus einige Ausgaben All. Besetzung/Zonenausgaben, im gr. Steckbuch, Mi.üb. 3500 €.	**	220,-
W 2256	1949-1953, überwiegend postfrische Partie auf 3 Stecktafeln mit 111/112 geprüft Schlegel BPP, 113/115 geprüft Schlegel BPP (114 hat den Plattenfehler II), 116/118 postfrisch, 119 ungebraucht, 120 postfrisch, 121/122 postfrisch geprüft Schlegel BPP, 139/140 postfrisch geprüft Schlegel BPP, 141/146 postfrisch, 147 ungebraucht geprüft Schlegel BPP, 153/154 postfrisch, 155/159 postfrisch geprüft Schlegel BPP, 161 postfrisch und 166/176 postfrisch. Mi.-Wert 1.620,- Euro	**/*	200,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
2257	1949-2010, elf Alben, teilweise Vordruckalben mit Teilsammlungen, teils Lagerbücher ab Mitte der 1950er Jahre bis 2010 [ohne *-Nominale]. Zu finden u.a. zwei Slg. 1949-1967 (bzw. 1968)** mit noch einigen guten Ausgaben und zwei Ringbinder mit Zehnerbögen der Jahre 1994-2000, insgesamt 316 verschiedene bis zu hohen Freimarkenwerten mit einem Kaufpreis von damals 5.000 DM. (K2)	**/⊙	180,-
2258	1949-1974, doppelt bzw. einmal postfrisch oder ungebraucht und einmal gestempelt geführte Sammlung in einem Schaubek-Vordruckalbum mit u.a. allen gesuchten Werten der Anfangsjahre wie z.B. einem überwiegend ungebrauchten Posthornsatz (70 Pfg. Neugummi). Die Erhaltung ist teils etwas unterschiedlich.	**/*/(*)/⊙	160,-
2259	1949-2003, Partie in 9 Vordruckalben und in 2 Einsteckbüchern mit u.a. Teilsammlungen, einigen besseren Werten der Anfangsjahre, Blöcken, Eckrandstücken, postfrischem modernem Material und kompletten Zuschlagssätzen. Des Weiteren ist eine kleine Schachtel mit Markenheftchen enthalten. (K2)	**/*/⊙	150,-
2260	Kiloware ca. 45-50 Jahre alt. Ergiebige Menge von etwa 15 Kg. kurz geschnitten, fast nur Gedenkmarken oder hohe Dauerserien-Werte auch viel Ausland. (K2)	△	150,-
2261	1949-1989, Partie in 2 Vordruckalben mit 3 Teilsammlungen mit u.a. je etlichen besseren Werten der Anfangsjahre und einem Einsteckbuch mit teils besserem Dublettenmaterial.	**/*/⊙	120,-
W 2262	1949-2001, doppelt bzw. einmal postfrisch oder ungebraucht (dieses nur wenige) und einmal gestempelt geführte Sammlung in 6 selbstgestalteten Alben mit u.a. einigen besseren Werten der Anfangsjahre, Blöcken und kompletten Zuschlagssätzen. Zusätzlich ist noch ein Einsteckbuch mit modernen Dubletten enthalten. (K2)	**/*/⊙	120,-
W 2263	1949-1955, überwiegend postfrische Partie auf 3 Stecktafeln mit u.a. Mi.Nr. 111/122 postfrisch, 139/142 postfrisch, 152/159 postfrisch und 167/172 postfrisch. Es sind lediglich 3 Werte ungebraucht (Mi.Nr. 161, 201 und 203), die jeweils nur leichte Haftspuren aufweisen. Alle anderen Werte sind in postfrischer Erhaltung. Der Michelwert beträgt über 1.200,- Euro.	**/*	100,-
2264	1949-1988, postfrische und ungebrauchte Sammlung in einem Schaubek-Vordruckalbum mit u.a. allen gesuchten Werten der Anfangsjahre wie z.B. einem überwiegend ungebrauchtem Posthornsatz (80 und 90 Pfg. als ungebraucht geprüft Schlegel BPP), Blöcken, hohen Dauerserienwerten und kompletten Zuschlagssätzen.	**/*	100,-
2265	1996-2003, postfrische und gestempelte Partie in etlichen Abotüten mit u.a. Blöcken, hohen Dauerserienwerten, Eckrandstücken, Markenheftchen, Versandstellenstempeln und kompletten Zuschlagssätzen. Die postgültige Nominale beträgt etwa 180 Euro. (S)	**/⊙	90,-
W 2266	1949-1955, kleine gestempelte Partie mit Mi.Nr. 111/112 auf Sonderkarte mit Ersttagsstempel (FDC), 114/122, 156/159, 167/176, 200/203 und 222/225. Mi.-Wert 1.000,- Euro	⊙/FDC	80,-
2267	1949-1974, postfrische und ungebrauchte Sammlung in einem Borek-Vordruckalbum. Die guten Anfangsjahre sind bis auf 10 Pfg. Bchsiegel und die besseren Posthornwerte komplett enthalten. Zusätzlich ist noch etwas Bizone vorhanden.	**/*	80,-
W 2268	1949-2001, gestempelte Lagerpartie in 3 Einsteckbüchern mit u.a. einigen besseren Werten der Anfangsjahre, Blöcken und Zuschlagswerten. Der Hauptteil ist sauber mit Rundstempeln entwertet.	⊙	80,-
2269	1989-2003, postfrische und gestempelte Dublettenpartie in einem Einsteckbuch mit u.a. Blöcken, hohen Dauerserienwerten, Rand- und Eckrandstücken, kompletten Zuschlagssätzen und etwas DDR. Die postgültige Nominale beträgt etwa 140,- Euro.	**/⊙	80,-
2270	1949-2016, Partie in 14 Vordruckalben und in 6 Einsteckbüchern mit u.a. Teilsammlungen, Blöcken, hohen Dauerserienwerten, viel postfrischem modernem Material (ohne postgültige Nominale), Versandstellenstempeln und kompletten Zuschlagssätzen. Zusätzlich ist noch eine Mappe mit kompletten postfrischen Bogen der 1960er Jahre enthalten. (K4)	**/*/⊙	70,-
W 2271	1951, Partie von 4 Belegen mit besseren Frankaturen die je mit dem rotem Sonderstempel „(14 a) STUTTGART TAG DER BRIEFMARKE 1951 100 JAHRE BRIEFMARKEN IN WÜRTTEMBERG WÜPOSTA 28.OCT.1951“ entwertet worden sind. Frankiert sind Bundesrepublik Mi.Nr. 139/146 und Berlin 80/81. Der Michelwert der lose gestempelten Marken beträgt bereits 480,- Euro.	⊠	70,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
W 2272	1954-1960, kleine Heuss-Partie mit 50 Pfg. postfrisch (Mi.Nr. 189), 60 Pfg. ungebraucht (Mi.Nr. 190), 90 Pfg. postfrisch (Mi.Nr. 193), Heuss liegendem Wasserzeichen postfrisch als Fünferstreifen-Zusammendruck, Heuss liegendem Wasserzeichen gestempelt als Fünferstreifen-Zusammendruck geprüft Schlegel BPP und W 17 X gestempelt. Mi.-Wert 534,00 Euro	**/*/⊙	70,-
W 2273	1948-1969, postfrische und gestempelte Lagerpartie in 2 dicken Einsteckbüchern mit u.a. einigen besseren Werten der Anfangsjahre, Blöcken, Eckrandstücken, Einheiten, hohen Dauerserienwerten, kompletten Zuschlagssätzen und etwas Bizone. Zusätzlich sind noch ein paar postfrische Bogen und Bogenteile der 1970er Jahre enthalten.	**/⊙	50,-
2274	1949-1980, Partie von 2 besseren gestempelten Sammlungen in zwei Vordruckalben mit u.a. jeweils etlichen gesuchten Ausgaben der Anfangsjahre. Die Erhaltung ist teils etwas unterschiedlich. (A2)	⊙	50,-
2275	1952-2000, bis auf wenige frühe Werte mit Falz / Gummimgl. tadellos postfrische Sammlung, ohne Heuss lumogen und liegendes Wz., ansonsten kpl. in zwei Leuchtturm-Vordruckalben, mit einer tadellosen Heuss 50 Pfg. und den besseren Wohlfahrtswerten ebenfalls postfrisch. (A2)	**	50,-
2276	1990-2024, Partie von 480 Belegen in 7 Alben mit ungebrauchten Ganzsachen mit sehr vielen Umschlägen in Eurowährung und diversen Jubiläumsbriefen.	GA/FDC	50,-
<b>Bundesrepublik Deutschland - Ersttagsblätter</b>			
2277	1975-2024, Sammlung der Ersttagsblätter in 41 Alben der Deutschen Post AG mit u.a. sehr vielen Stücken in Eurowährung und etwas Berlin. (K4)		50,-
<b>Bundesrepublik Deutschland - Jahrbücher</b>			
2278	1994-2005, Partie von 10 Jahressammlungen mit 1994 bis 2000 komplett, 2002, 2003 und 2005. Zusätzlich sind noch die Jahressammlungen 1991 und 1992 von Wermsdorf unbewertet enthalten. Mi.-Wert 1.400,- Euro		40,-
<b>Bundesrepublik Deutschland - Markenheftchen</b>			
2279	1991-2023, postfrische Sammlung von über 200 Markenheftchen in 2 Alben mit dem Schwerpunkt bei den selbstklebenden Marken der Eurozeit, darunter u.a. hohe Wertstufen und Zuschlagswerte.. Die postgültige Nominale beträgt etwa 1.830,- Euro.	**	900,-
<b>Europa</b>			
W 2280	1794-1933 (ca.), beachtenswerte Partie von etwa 270 Belegen mit u.a. Bayern, Frankreich, Großbritannien mit Mi.Nr. 1 im waagerechtem Paar auf Briefvorderseite mit Fotoattest Heinzgeorg Richter, Schweiz, Spanien, Ungarn und etwas Übersee, Enthalten sind u.a. Vorphila, Bunt-, Einzel- und Mehrfachfrankaturen sowie gebrauchte und ungebrauchte Ganzsachen. Der Hauptteil ist mit Frankaturen aus der Klassik. Einen kleinen Auszug dieser interessanten Partie sehen Sie auf unserer Internetseite. (S)	✉/GA/Ak	1.600,-
W 2281	1822-1922 (ca.), Partie von etwa 300 Briefen, Briefvorderseiten und Ganzsachen, darunter u.a. etwas Vorphila, Altdeutschland, Bayern, NDP, Preußen, Württemberg, 2 Zweifarbenfrankaturen von Frankreich, einem Großbritannien-Mulreadycover. Italien, Österreich und Spanien sowie je einer Dreifarbenfrankaturen von Rußland und Schweden. Der Hauptteil ist mit Frankaturen aus der Klassik. Einen kleinen Auszug sehen Sie auf unserer Internetseite. (S)	✉/GA	1.200,-
W 2282	1871-1910, ungebrauchte und gestempelte Sammlung in einem selbstgestaltetem Album mit Bulgarien mit Mi.Nr. 1/5 gestempelt, Montenegro, Ostrumelien, Serbien und Ungarn mit Mi.Nr. 1/6 gestempelt. Hoher Katalogwert.	*/⊙	550,-
W 2283	1840-1973 (ca.), ungebrauchte und gestempelte Sammlung ab der Klassik in einem altem Schaubek-Vordruckalbum mit u.a. Deutschem Reich ab Brustschilden, diversen deutschen Nebengebieten vor 1945 ab Altdeutschland, West- und Osteuropa. Der Hauptwert liegt vor 1945. Die Erhaltung ist wie üblich etwas unterschiedlich.	*/(*)/⊙	250,-
2284	1854-2003, Dublettenpartie ab der Klassik in 9 Steckalben und in einigen Tüten mit u.a. Italien, Österreich, Schweden sowie Ost- und Westeuropa. Des Weiteren sind 2 Vordruckalben und 3 selbstgestaltete Alben mit Teilsammlungen von u.a. Finnland, Island, Italien, Alt-Russland und Schweiz enthalten. (K2)	**/*/⊙	150,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
2285	1850-2011, Dublettenpartie in 7 Einsteckbüchern, in einem selbstgestalteten Album und auf einigen Stecktafeln mit u.a. Belgien, Frankreich, Großbritannien, Italien, Alt-Russland, Sowjetunion, Türkei, Ost- und Westeuropa.	**/*/☉	100,-
2286	1851-1966, ungebrauchte und gestempelte Sammlung in einem altem KABE-Vordruckalbum mit u.a. Deutschem Reich, Bund, Berlin, DDR, Frankreich, Österreich und Polen. Der Hauptwert liegt bei Deutschland.	*/☉	100,-
W 2287	1868-1984, Partie von über 160 Belegen, die überwiegend in die Schweiz gelaufen sind, darunter u.a. Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Jugoslawien und Skandinavien. Enthalten sind u.a. Bedarf, gebrauchte Ganzsachen, FDC, Luftpost, Sonderbelege und Zensurpost.	☒/GA/FDC	100,-
W 2288	1850-2000 (ca.), Dublettenpartie in 10 Einsteckbüchern mit u.a. Belgien, Bulgarien, Großbritannien, Niederlande, Ungarn und Vatikan. Zusätzlich ist noch eine kleine Sammlung Frankreich-Ganzsachen enthalten.	**/*/☉/GA	80,-
2289	1854-2000 (ca.), Partie in 2 Einsteckbüchern und auf etlichen Stecktafeln mit u.a. Dänemark, Liechtenstein und Schweiz. Des Weiteren ist noch ein Album mit Belegen enthalten.	**/*/(*)/☉/☒	80,-
2290	BRIEFPOSTEN, meist Europa aus ca. 1930-48, ca. 80 Belege mit u.a. Zensuren aus der Kriegs- und Nachkriegszeit, interessante Nachportobelege, u.a. Dt.Reich, Böhmen u. Mähren, Österreich. (S)		80,-
2291	1855-1948, ungebrauchte und gestempelte Sammlung auf selbstgestalteten Albumseiten mit u.a. Baltikum, Belgien, Italien und Schweiz.	*/☉	50,-
W 2292	1932-1942, kleine Partie mit Niederlande Bl. 1/2 ungebraucht und gestempelt in etwas unterschiedlicher Erhaltung, Österreich Mi.Nr. 541 im postfrischem Viererblock und Sudetenland-Rumburg 3 im postfrischem Viererblock.	**/*/☉	40,-
<b>Europa - Ost</b>			
2293	1871-1978 (ca.), Dublettenpartie in 2 Auswahlheften und auf etlichen alten Auswahlheftseiten mit u.a. Jugoslawien, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei und Ungarn.	**/*/☉	50,-
<b>Europa - West</b>			
W 2294	1850-1996, Partie in einem Steckalbum mit den Ländern Niederlande, Österreich und Portugal, darunter u.a. älteres Material ab der Klassik, etliche mittlere Werte, Blöcke und komplette Sätze.	**/*/☉	200,-
W 2295	1880-2000 (ca.), Partie der Länder Liechtenstein, Österreich und Schweiz in 5 Einsteckbüchern und in 2 Vordruckalben mit einer gestempelten Schweiz-Teilsammlung ab 1945 mit PAX-Satz und besseren Blöcken, einer postfrischen Liechtenstein-Sammlung ab 1970, Österreich-Dubletten und Schweiz-Dubletten mit etlichen modernen gestempelten Viererblöcken. Zusätzlich ist noch eine Schachtel mit modernen Österreich-Belegen enthalten.	**/*/☉/☒	150,-
2296	1937-2003, überwiegend postfrische Partie in 6 Einsteckbüchern und in einem Vordruckalbum mit u.a. Island, Italien, Luxemburg, San Marino und Spanien. Enthalten sind u.a. ein Spezialteil Automaten- und Portomarken aus ganz Westeuropa sowie eine postfrische Griechenland-Teilsammlung von 1960 bis 1989.	**/☉	120,-
2297	1944-2003, überwiegend postfrische Partie in 3 dicken Einsteckbüchern mit Liechtenstein, Österreich und Schweiz. Enthalten sind u.a. Blöcke, Kleinbogen und komplette Sätze sowie postgültige Nominale von allen 3 Ländern.	**/☉	120,-
W 2298	1856-2008, 32-seitiges Steckbuch mit kleinen Länderpartien, dabei fast versteckt immer wieder mittlere und bessere Werte, u.a. Frankreich 222**, Schweden 15 a, eine Seite Griechenland, große Hermesköpfe usw., einige Seiten im Netz, ansehen.		100,-
2299	1850-1980 (ca.), Dublettenpartie in etlichen Tüten und in 2 Einsteckbüchern mit u.a. Belgien, Frankreich, Großbritannien, Italien, Niederlande, Österreich, Schweiz, Skandinavien und Spanien,	**/*/☉	70,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
<b>Europa Union</b>			
2300	1949-2014, umfangreicher, überwiegend postfrischer Bestand in 7 Einsteckbüchern, in 6 Steckalben, in 7 Vordruckalben, in 5 Bogenmappen und in zahlreichen Pergamintüten mit u.a. diversen besseren Werten, Blöcken, kompletten Bogen, Kleinbogen, Lagerbüchern, Markenheftchen, viel postgültiger Nominale von diversen Ländern, kompletten Sätzen, Teilsammlungen, Vor- und Mitläufern. Vor ein paar Jahren hätte dieser Bestand ein kleines Vermögen gebracht. (K 5)	**/⊙	3.000,-
2301	1984-2013, überwiegend postfrische Partie von etwa 1.500 Markenheftchen mit u.a. diversen Nachfolgestaaten von Jugoslawien und der Sowjetunion. Der Hauptwert liegt nach 2000.	**/⊙	600,-
2302	1956-1995, umfangreiche Lagerpartie in 8 Einsteckbüchern, wobei mindestens einmal postfrisch oder ungebraucht und bis zu zehnmal gestempelt vorhanden ist. Zusätzlich ist eine FDC Sammlung ab 1956 in 6 Alben enthalten. Sehr hoher Katalogwert. (K2)	**/*/⊙/FDC	270,-
2303	1956-2008, überwiegend postfrische Partie in 4 Einsteckbüchern und in 3 Vordruckalben mit u.a. einer modernen Teilsammlung, Blöcken, Kleinbogen, Markenheftchen, postgültiger Nominale von diversen Staaten und kompletten Sätzen. (K2)	**/⊙	150,-
<b>Skandinavien</b>			
2304	1851-2010 (ca.), Dublettenpartie in 7 Einsteckbüchern, in einem selbstgestalteten Album und in diversen Tüten mit u.a. Dänemark, Finnland mit ein paar Zungenmarken, Grönland und Schweden.	**/*/⊙/☒	150,-
W 2305	1866-1999, Partie von etwa 210 Belegen mit u.a. Dänemark, Norwegen und Schweden. Enthalten sind u.a. Bedarf, FDC, Ganzsachen, frankierte Paketkarten und etwas Polarpost. Der Hauptteil ist von nach 1960. (S)	☒/GA/FDC	100,-
W 2306	1851-1995, Sammlung in 4 Leuchtturm-Vordruckalben mit Dänemark, Norwegen und Schweden.	**/*/⊙	70,-
<b>Albanien</b>			
W 2307	1915-1969, Partie von 11 Belegen, darunter u.a. 7 mit Albanien-Frankaturen mit einem aus dem „Lagia Vasil Shanto“ von 1959, einer mit Italien-Frankatur mit Stempel „VALONA“ von 1917 und ein österreichischer Feldpostbeleg mit Stempel „K.u.K.ETAPPENPOSTAMT SCHKODRA 30.IX.16“.	☒/Ak	100,-
<b>Belgien</b>			
W 2308	1849-1930, Sammlung in Borek-Album ab Mi.-Nr. 1-2 mit vielen besseren Marken und Sätzen, meist saubere bis gute Qualität.	*/⊙	300,-
W 2309	1854-1871, Partie von 19 frankierten Briefen, die überwiegend nach Frankreich gelaufen sind, darunter u.a. Einzel- und Mehrfachfrankaturen sowie diverse Nummernstempel. (S)	☒	250,-
W 2310	1849-1972, ungebrauchte und gestempelte Sammlung in einem Schaubek-Vordruckalbum mit u.a. älterem Material ab der Klassik in teils etwas unterschiedlicher Erhaltung, einigen besseren Werten wie z.B. Mi.Nr. 366/372 ungebraucht, Blöcken mit Block 3 ungebraucht, Eisenbahnpaket- und Portomarken.	*/⊙	120,-
2311	1945-2004, postfrische und gestempelte Partie in 2 Vordruckalben und in 3 Einsteckbüchern mit u.a. einer Teilsammlung von 1945 bis 1988, Blöcken, Dauerserien, Markenheftchen, einigen Euro postgültiger Nominale und kompletten Sätzen.	**/⊙	120,-
2312	1849-1992 (ca.), Sammlung in einem Vordruckalbum mit u.a. besseren und mittleren Werten wie z.B. Block 2 ungebraucht mit Einschränkungen und Mi.Nr. 386/392 gestempelt, älterem Material ab der Klassik und kompletten Sätzen. Des Weiteren sind noch einige Dubletten in einem Einsteckbuch und auf einigen losen Albumseiten enthalten.	**/*/⊙	80,-
W 2313	1872-1994 (ca.), größere Partie von ca. 260 Ganzsachen / Belegen ab Klassik bis Moderne in zwei Briefalben, abwechslungsreich mit vielen verschiedenen GS, Sondermarkenfrankaturen aus der Vorkriegszeit, netten Ansichtskarten usw., einige Belege im Netz abgebildet.	☒/GA	80,-
W 2314	1850-1965 (ca.), Partie in einem Einsteckbuch mit u.a. älterem Material ab der Klassik sowie diversen Sonder- und Eisenbahnpaketmarken.	**/*/(*)/⊙	70,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
W 2315	1849-1958, ungebrauchte und gestempelte Partie auf 4 Stecktafeln mit u.a. einigen besseren Werten wie z.B. Mi.Nr. 1/2 gestempelt, älterem Material ab der Klassik und kompletten Sätzen.		50,-
<b>Belgien - Ganzsachen</b>			
W 2316	1872-1922, Partie von 69 gebrauchten und ungebrauchten Ganzsachen mit u.a. Antwortkarten und Beifrankaturen. (S)	GA	40,-
<b>Bulgarien</b>			
W 2317	1879-1942, Sammlung in 2 überwiegend selbstgestalteten Alben mit u.a. älterem Material ab der Klassik, diversen Dubletten, Paket- und Portomarken. (A2)	**/*/(*)/⊙	200,-
W 2318	1967-2008, postfrische und gestempelte Partie der Blöcke und Kleinbogen in einem Steckalbum, darunter u.a. Block 91 im postfrischem Viererbogen, Block 93 im postfrischem Sechserbogen, Block 96 im postfrischem Sechserbogen, Block 98 im postfrischem Sechserbogen, Block 99 im postfrischem Sechserbogen, Block 101 im postfrischem Sechserbogen und Block 103 im postfrischem Sechserbogen.	**/⊙	150,-
W 2319	1895-1959, Partie von 47 Belegen mit überwiegend Auslandsdestinationen mit u.a. interessanten Stempel wie z.B. „AITOS“, Einschreiben, gelaufenen Ganzsachen, Luft- und Zensurpost. (S)	✉/GA/△	100,-
2320	1983-2002, überwiegend postfrische Sammlung in 4 KABE-Vordruckalben mit u.a. Blöcken, hübschen Motiven und kompletten Sätzen.	**/⊙	100,-
W 2321	1927-1930, Partie von 9 größerformatigen Briefen mit hohen Frankaturen, die alle an die Firma „Siemens & Halske“ in Wien adressiert sind, darunter 7 Einschreibebriefe.	✉	80,-
W 2322	1909-1955, kleine Besonderheitenpartie auf einer Stecktafel mit u.a. Mi.Nr. 129 x postfrisch,, 179 postfrisch mit kopfstehendem Aufdruck, 190 U im postfrischem Paar, 191 U mw postfrisch, 199 postfrisch im waagerechtem, mittig ungezähntem Paar und 943 postfrisch mit doppeltem Aufdruck, davon einer kopfstehend.	**/⊙	50,-
<b>Dänemark</b>			
W 2323	1851-1912, bessere, überwiegend gestempelte Sammlung auf 4 selbstgestalteten Seiten mit u.a. Mi.Nr. 1 gestempelt (5 Stück), sehr schöner, breitrandiger 2 l gestempelt, , 3/6 gestempelt, 9/10 gestempelt, 11/15 gestempelt und einigen Dienstmarken. Zusätzlich wurde noch einiges ungebraucht (teils ohne Gummi) gesammelt, darunter u.a. 53/59 ungebraucht.	*/*/(*)/⊙	900,-
2324	1938-2003, postfrische Partie der Gebiete Dänemark, Färöer und Grönland in 7 Einsteckbüchern und in einem Schuhkarton mit u.a. Blöcken, Dauerserien, Markenheftchen, kompletten Sätzen und Viererblöcken. Der Hauptwert liegt nach 1970.	**	120,-
W 2325	1851, gestempelte Partie von 12 Stück der Mi.Nr. 1, davon 9 Stück signiert Wahl. Die Erhaltung ist leicht unterschiedlich.	⊙/△	90,-
W 2326	1915-1919, Partie von 24 Innlands-Paketbegleitbriefen, die alle mit „Christian X.“-Ausgaben frankiert sind.	✉	60,-
W 2327	1927, Partie von 2 frankierten Nachnahme-Auslands-Paketkarten, die je nach Norwegen gelaufen sind.	✉	50,-
<b>Dänemark - Grönland</b>			
W 2328	1915-2000, Partie in einem Einsteckbuch mit u.a. Mi.Nr. 8/16 postfrisch, (3 Sätze) und gestempelt (2 Sätze, davon einer auf 2 Belegen), 17/25 postfrisch, Blöcken, modernem postfrischen Material, kompletten Sätzen, Paketmarken des Handelskontors und Thule-Bezirk.	**/*/(*)/⊙/✉	250,-
2329	1938-1999, postfrische Sammlung im DAVO-Vordruckalbum mit u.a. Mi.Nr. 8/16 und 28/36, Blöcken und kompletten Sätzen.	**	70,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
<b>Estland</b>			
W 2330	1918-2012, Sammlung in 9 Leuchtturm-Vordruckalben. Der alte Teil wurde nur gestempelt gesammelt mit u.a. diversen besseren und mittleren Werten wie z.B. Mi.Nr. 46/47 A und B sowie Block 1/4 und vielen kompletten Sätzen. Der moderne Teil wurde sehr umfangreich (8 Alben) doppelt bzw. einmal postfrisch und einmal gestempelt gesammelt, darunter u.a. Blöcke, komplette Bogen, Eckrandstücke, FDC, Kleinbogen, Markenheftchen, komplette Sätze und sehr viele Euro postgültiger Nominale. (K2)	**/☉/FDC	600,-
W 2331	1896-1940, Partie von etwa 100 Belegen mit u.a. frankierten Ansichtskarten, Auslandsdestinationen, Bedarf, Einschreiben, Einzel- und Mehrfachfrankaturen, Ganzsachen und etwas Alt-Rußland in Estland verwendet. (S)	☒/GA/Ak	100,-
<b>Finnland</b>			
W 2332	1860-2004, Sammlung in 3 SAFE-Vordruckalben mit u.a. diverser älterem Material wie z.B. 16 Zungenmarken, Blöcken, kompletten Sätzen, Auto-Paketmarken und etwas Ostkarelien.	**/*/☉	200,-
2333	1875-2003, Partie in 3 Einsteckbüchern, in 2 selbstgestalteten Alben und in einem Vordruckalbum mit u.a. Restsammlungen, Blöcken, Markenheftchen, viel postfrischem modernem Material, kompletten Sätzen, Viererblöcken und etwas Åland.	**/*/☉	90,-
W 2334	1932-1951, Partie von 7 Mehrfachfrankaturen der Dauerserie „Wappenlöwe auf glattem Grund“, darunter u.a. 5 Einschreiben sowie fast nur Einheiten von Paaren bis Achterblöcken.	☒	40,-
<b>Finnland - Ganzsachen</b>			
W 2335	1871-1900 (ca.), Partie von 65 überwiegend gebrauchten Ganzsachenkarten, darunter allein 27 Stück der 8 Penniä-Karten aus P1 bis P7.	GA	200,-
<b>Frankreich</b>			
W 2336	1876-1995, reichhaltige, ausschließlich ungebrauchte / postfrische Sammlung in sieben Lindner-Falzlosbindern, die ersten Ausgaben 1876ff. o.G., später ungebraucht mit postfr. Ausgaben dazwischen, ab den späten 1930ern durchgehend ** und komplett in den Hauptnummern (bis auf wenige Kleinwerte in den letzten Jahren), dazu Portomarken kpl. ab 1941** und Europarat / Unesco. Dabei u.a. Mi.-Nr. 100**, 136*, 182-183*, 241**, 244-246**, 252-254**, 264-266**, 291**, 359-360**, und trotz fehlender Spitzen wie die ersten Blöcke und Flugpostausgaben eine werthaltige und gepflegte Sammlung. Einige Seiten im Netz abgebildet.	**/*	1.000,-
2337	1849-1991 (ca.), interessante Partie in vier Steckbüchern, dabei ein Lagerbuch mit teils besseren Ausgaben (359-360 zweimal ) ab 1945 viele bessere Sätze und Ausgaben* wie z.B. Mi.-Nr. 1051-1020 oder die Vorausentwertungssätze, ein Steckbuch mit Vorkriegsmaterial, dabei viel eng gesteckte Klassik, wo sicher noch einiges zu entdecken ist sowie Druckdaten und eine Sammlung 1967-1991** in großem Steckbuch, nicht komplett, aber viele vollständige Ausgaben. Einige Seiten im Netz abgebildet, Besichtigung sinnvoll!		350,-
2338	1849-2002, Partie in 7 Einsteckbüchern und in 3 selbstgestalteten Alben mit u.a. einigen besseren Werten wie z.B. Block 2 postfrisch, Mi.Nr. 248 postfrisch, Block 3 postfrisch und 865 postfrisch (3 Stück), älterem Material ab der Klassik, Flugpostmarken, Markenheftchen, postfrischem modernem Material, kompletten Sätzen und einer gestempelten Teilsammlung.	**/*/☉	300,-
2339	1849-1988, ungebrauchte und gestempelte Sammlung in 2 Vordruckalben mit u.a. älterem Material ab der Klassik, Flugpostmarken, kompletten Sätzen und etwas Französischer Legion.	*/☉	200,-
2340	1853-1972 (ca.), Dublettenpartie in 6 Einsteckbüchern deren Hauptwert bei dem postfrischem Material nach 1940 liegt, darunter u.a. Einheiten, Markenheftchen, komplette Sätze, Viererblöcke, Flugpost-, Dienst- und Portomarken sowie etwas Französische Legion.	**/*/☉	200,-
W 2341	1919-1986, postfrischer Bestand in Steckalbum, mit mittleren Werten, oft in Viererblocks, mit Kleinbögen, etc. außerdem Europarat / Unesco, insgesamt gute Erhaltung.		150,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
W 2342	1870-1971, Partie von etwa 100 Belegen die überwiegend in die Schweiz gelaufen sind, darunter u.a. frankierte Ansichtskarten, Einschreiben, gebrauchte Ganzsachen mit einigen Bildpostkarten, eine frankierte Paketkarte von Elsaß-Lothringen in die Schweiz von 1925, illustrierte Umschläge, Zensurpost und Mi.Nr. 523 im Paar mit Zwischensteg. (S)	☒/GA/Ak	140,-
2343	1947-2003, postfrische Partie in 4 Einsteckbüchern mit u.a. Blöcken, Dauerserien, hübschen Motiven, einigen Euro postgültiger Nominale und etwas Französisch-Andorra. Der Hauptwert liegt nach 1970.	**	100,-
W 2344	1856-1873, Partie von 10 frankierten Briefen mit u.a. Mi.Nr. 23 als Einzelfrankatur und 2 Zweifarbenfrankaturen.	☒	80,-
W 2345	1869-1870, Partie von 4 Zweifarbenfrankatur der „Napoléon III.“-Ausgaben (teils Faltbüge), je auf Faltbriefen (2 mit und 2 ohne Inhalt) , die je nach Hamburg gelaufen sind und dort rückseitig mit Hamburger Ankunfts-Maschinenstempeln (verschiedene Typen) versehen wurden.	☒	80,-
2346	2013-2021, postfrische Partie von 83 Blöcken in 73 überwiegend originalverschlossenen Verkaufsfoldern. („Bloc de Souvenir“).	**	80,-
W 2347	1853-1872, gestempelte Klassikpartie auf 2 Steckseiten und auf 2 Stecktafeln mit diversen Ceres- und Napoléon III.-Ausgaben, darunter u.a. etliche Briefstücke.	☉/△	50,-
W 2348	1849-1936, gestempelte Sammlung auf einigen losen Albumseiten mit u.a. diverser älterem Material ab der Klassik. Die Erhaltung ist teils etwas stärker unterschiedlich.	☉	40,-

### Frankreich - Besonderheiten

W 2349	1889-1893 (ca.), Partie von 15 verschiedenen ungebrauchten Innendienst-Vordruckumschlägen der Post und einem ungebrauchtem „Chargé“-Klebezettel. (S)	☒	80,-
--------	--	---	------

### Griechenland

W 2350	1861-1906, bessere, ungebrauchte und gestempelte Sammlung auf selbstgestalteten Seiten mit u.a. einem gutem Klassikteil mit 61 großen Hermesköpfen, vielen gesuchten Ausgaben wie z.B. Mi.Nr. 96/107 (teils ungebraucht/teils gestempelt), 108/112 A und B gestempelt, 119/122 gestempelt, 123 B ungebraucht, 140/143 ungebraucht und gestempelt sowie 144/157 gestempelt, Portomarken und etwas Kreta. Einiges wurde doppelt bzw. in beiden Erhaltungen gesammelt. Sehr hoher Katalogwert.	*/☉	1.300,-
W 2351	1862-1982 (ca.), Sammlung in einem selbstgestaltetem Album mit u.a. diversen mittleren Werten, Aufdruckwerten wie z.B. den „1922“ auf Kreta, Flugpostmarken und kompletten Sätzen.	**/*/☉	80,-
W 2352	1915-1918, Partie von 7 Belegen, die je mit italienischen Zensurstempeln oder Zensuröffnungen sind. Enthalten sind 2 Ansichtskarten, ein Brief aus Kalamata, 3 Einschreibebriefe und eine Ganzsache.	☒/GA/Ak	70,-
W 2353	1861-1981, Sammlung in einem selbstgestaltetem Album und in einem Lindner-Vordruckalbum mit u.a. 18 großen Hermesköpfen, postfrischem modernem Material und kompletten Sätzen. (A2)	**/*/☉	60,-

### Großbritannien

W 2354	1840-1970, gestempelte Sammlung in einem Leuchtturm-Vordruckalbum mit u.a. etlichen besseren Werten wie z.B. Mi.Nr. 1, 84, 99, 118 und 174, Plattennummern, Wasserzeichenvarianten und Dienstmarken. Die Erhaltung ist etwas unterschiedlich.	☉	400,-
W 2355	1937-2015, doppelt bzw. einmal postfrisch oder ungebraucht und einmal gestempelt geführte Sammlung in 5 Einsteckbüchern mit u.a. besseren Werten wie z.B. 212/214 ungebraucht und 278/281 ungebraucht, Blöcken, Dauerserien, hübschen Motiven, Pfundwerten, kompletten Sätzen, Portomarken mit einigen besseren Stücken und Regionalmarken.	**/*/☉	200,-
W 2356	1856-1960, gestempelte Partie auf 6 Stecktafeln mit u.a. einigen besseren und mittleren Werten, älterem Material ab der Klassik und höheren Wertstufen. Die Erhaltung ist etwas unterschiedlich.	☉	160,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
2357	1880-2015, Grundstocksammlung in zwei Steckbüchern, ab 1964** mit vielen Gutter Pairs der 1970er und 1980er Jahre sowie viel späterer Frankaturware, ohne Dauermarken EI und nur ab 1998 gerechnet ungefähr 700 GBP Nominale (inkl. 285 1st class-Werten).		150,-
W 2358	1902-80 (ca.), Partie „Back of the book“ mit einigen besseren Dienstmarken, Feldpost, Regionalausgaben, auch 7 Belege Dt. Besetzung 2. WK / Kanalinseln, Irland mit div. frühen Aufdruckwerten u. ein wenig Britisches Empire.	**/*/☉/☒	150,-
W 2359	1921-1948, Partie von 50 nach Finnland gelaufenen Briefen, wobei die meisten Marken mit Firmenlochungen (perfins) sind. Zusätzlich ist noch ein Brief vom Deutschen Reiches nach Finnland enthalten. (S)	☒	120,-
<b>Großbritannien - Kanalinseln</b>			
2360	1958-2004, postfrische und gestempelte Partie in 8 Einsteckbüchern, in 5 Steckalben und in 3 Schachteln mit Alderney, Guernsey, Insel Man und Jersey. Enthalten sind u.a. Blöcke, Kleinbogen, Lagerbücher, hübsche Motive, komplette Sätze, Zusammendrucke, Zwischenstegpaare und Portomarken. (K2)	**/☉	400,-
2361	1958-2015, postfrische und gestempelte Sammlung in 6 Einsteckbüchern mit Alderney, Guernsey und Jersey. Enthalten sind u.a. Blöcke, Kleinbogen, hübsche Motive, Pfundwerte, komplette Sätze, Viererblöcke und Portomarken. Vieles wurde doppelt bzw. einmal postfrisch und einmal gestempelt gesammelt.	**/☉	200,-
2362	1969-2004, Partie in 2 Alben und 3 Schachteln mit über 1.100 postfrischen Markenheftchen von Alderney, Guernsey, Insel Man und Jersey.	**	150,-
<b>Irland</b>			
2363	1962-2002, postfrische Partie in 2 Einsteckbüchern und in einer Schachtel mit u.a. Blöcken, Dauerserien, kompletten Sätzen und sehr vielen Markenheftchen.	**	60,-
<b>Italien - Altitalienische Staaten: Sardinien</b>			
W 2364	1855, kleine gestempelte Partie von 7 voll- bis breitrandig geschnittenen Werten aus Mi.Nr. 10 bis 14, darunter u.a. Mi.Nr. 10 mit rotem Stempel „MILANO“ und diverse Werte mit Bleistiftsignaturen..	☉	80,-
<b>Italien</b>			
W 2365	1862-1946, gestempelte, recht gut ausgebaute Sammlung in Marini-Vordruckalbum mit vielen besseren und guten Werten / Sätzen, mit Porto-, Portofreiheits-, Verrechnungs- und Paketmarken. Vieles geprüft, u.a. Mi.-Nr. 9 [Sassone 1, ca. 2.200 €] Sorani / Starauschek, 11, 49 und 271 Raybaudi, 98 Bolaffi, 97, 252, 269, 274, 341, 353 und 585 jeweils Sorani, mit Dienst Mi.-Nr. 1-8, Porto 1 und Verrechnungsmarke 1. Erhaltung wie üblich unterschiedlich, siehe Bilder im Netz. Besichtigung sinnvoll. Katalogwert n.A.d.E. 26.000 €, Sassone 47.000 [für geprüfte Marken].	☉	1.000,-
W 2366	1861-1911, ungebrauchte und gestempelte Sammlung auf Borek-Goldschnitt-Blankoseiten mit u.a. einem gutem Klassikteil mit 11 ungebrauchten Werten aus Mi.Nr. 1/8 (Farben), vielen gesuchten Ausgaben wie z.B. Mi.Nr. 9/12 ungebraucht, 11 zusätzlich gestempelt, 40 ungebraucht ohne Gummi, 41/49 ungebraucht und gestempelt, 56/58 ungebraucht, 59 gestempelt (2 Stück), 60 ungebraucht und 80/82 ungebraucht, Portomarken und Auslandspostämtern. Einiges wurde doppelt bzw. in beiden Erhaltungen gesammelt.	**/*/*/☉	900,-
W 2367	1861-1955, ungebrauchte und gestempelte Sammlung in einem altem selbstgestaltetem Album mit u.a. diversen mittleren Werten, Briefstücken, Paaren und Viererblöcken.	**/*/☉	200,-
2368	1946-1984, postfrische Sammlung in 2 Vordruckalben mit u.a. einigen besseren Werten wie z.B. Mi.Nr. 748/759 und 773, Dauerserien und kompletten Sätzen. (A2)	**	180,-
W 2369	1861-1995 (ca.), Sammlung in einem KABE-Vordruckalbum, vorwiegend gestempelt, einiges ungebraucht, in der Klassik einige bessere und gute in ordentlicher Erhaltung, u.a. Mi.-Nr. 12 a, 22, 59, 61-66, Dienst 1-8 [ohne 4], bis 1945 auch mittlere Stücke, ab 1945 gestempelt mit besseren, u.a. 740-745 und 773, im Anhang etwas Triest und aus altem Album Auslandspostämter / Gebiete auf (fast leeren) Blättern. Siehe einige Seiten im Netz.	**/*/☉	120,-

Losnr.	Erhalt.	Ausruf
W 2370 1864-1887, Partie von 10 Belegen mit u.a. Mi.Nr. 20 Einzelfrankatur sowie Einzel-, Mehrfach- und Zweifarbenfrankaturen.	☒	100,-
W 2371 1864-1878, kleine Partie von 4 Briefen mit Mi.Nr. 16 im waagrechttem Paar zusammen mit 17 als Zweifarbenfrankatur, 18 Einzelfrankatur, 19 als Mehrfachfrankatur von 3 Werten auf Einschreibebrief und 27 im senkrechtem Paar als Mehrfachfrankatur.	☒	70,-
W 2372 1867-1878, Partie von 12 Belegen mit u.a. Mi.Nr. 27 im Dreierstreifen auf Brief in die Schweiz, Auslandsdestinationen, Einzel-, Mehrfach- und Zweifarbenfrankaturen sowie Paaren.	☒	70,-
W 2373 1877-1890, kleine Partie von 3 Briefen und einer Briefvorderseite mit Mi.Nr. 24 Einzelfrankatur, 34 Einzelfrankatur, einem Brief mit Dreifarbenfrankatur in die USA und einer Briefvorderseite nach Nantes.	☒/△	70,-

## Jugoslawien

W 2374 1918-1956, Sammlung auf Albumblättern, mit guten frühen Ausgaben wie Mi.-Nr. 27-29, 33-50 jeweils Falz, 63 und Blocks 4 A bzw. B gebraucht, Block 5 und 730 Falz, dazu Montenegro, Serbien und Kroatien mit einem Sturmdivisionsblock ungezähnt - und ungeprüft. Vgl. Scans im Netz, Besichtigung empfohlen.	**/☉	600,-
2375 1918-1975, Sammlung in einem Marini-Vordruckalbum mit u.a. Aufdruckwerten, Blöcken, kompletten Sätzen und hohen Wertstufen.	***/☉	180,-
W 2376 1918-20, Sammlung der Ausgaben für Bosnien, Kroatien, Slowenien ***/o und 25 Belegen, insbesondere guten Ganzsachen. Dabei 2x Kartenbrief Nr.2 (davon 1x per Einschreiben nach Danzig mit Ank.Stpl. Danzig-Heubude), div. ex P.4-P.28. Hoher Katalogwert	***/☉/☒/GA	180,-
W 2377 1921 bis ca. 1965 (einige Ausgaben später), schöne Sammlung ***/o/Brief (ca. 50+ Belege) im Ringbinder, neben besseren Sätzen der Vorkriegszeit sind u.a. gute Ganzsachen vorhanden, z.B. P.55A, P.61b, P.70 alle gebraucht, später u.a. Blockausgaben ** u. ein paar bessere frühe FDC.	***/☉/☒/GA	100,-
W 2378 1919-1929, Partie von 12 Belegen mit u.a. einer als Einschreiben gelaufenen Ganzsache mit Beifrankatur und frankierten Paketkarten. Zusätzlich ist noch eine Wertpaketkarte aus dem Deutschem Reich mit 11 Stück der 1 Mark (Mi.Nr.150) enthalten, die nach Jugoslawien gelaufen ist und dort mit einer Stempelmarke überklebt wurde.	☒/GA	90,-

## Liechtenstein

W 2379 1912-1965, doppelt bzw. einmal postfrisch oder ungebraucht und einmal gestempelt geführte Sammlung in einem selbstgestaltetem Album mit u.a. Mi.Nr. 1/3 x ungebraucht und gestempelt, 60 ungebraucht, 90/93 ungebraucht, 108/113 ungebraucht, 127/139 gestempelt (134 ungebraucht), 143/147 ungebraucht, 289/300 postfrisch, Dienstmarken und Portomarken mit 13/19 gestempelt.	***/☉	250,-
W 2380 1912-1967, überwiegend postfrische Sammlung in einem SAFE-Falzlosalbum mit u.a. etlichen besseren kompletten Sätzen wie z.B. Mi.Nr. 53/60 postfrisch, 140/141 postfrisch und 149/150 postfrisch.	**/*	200,-
W 2381 1912-1985, Lagerbestand in einem Einsteckbuch mit u.a. etlichen besseren Werten wie z.B. Mi.Nr. 1 bis 3 jeweils mehrfach. Ein paar Werte sind leicht stockig.	***/☉	200,-
W 2382 1917-2021, zwei Lagerbücher / Sammlung */**, lückenhaft, aber mit vielen guten Stücken, u.a. dabei Mi.-Nr. 47 A*, 51 A*, 55  **, 60**, 103**, 107**, 149-150**, 197** usw., vgl. auch Scans im Netz. Qualität überwiegend gut, hoher Katalogwert!	**/*	200,-
W 2383 1912-2008, Sammlung in allen Erhaltungsformen in einem Einsteckbuch mit u.a. diversen mittleren Werten, Blöcken und kompletten Sätzen sowie 20 postfrischen Kleinbogen.	***/☉	120,-
2384 1953-2014, Partie in 6 Alben mit u.a. Blöcken, FDC mit 357/359 und 398, Ganzsachen, Kleinbogen, Maximumkarten (ohne die amtlichen Hüllen) und Viererblöcken.		70,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
<b>Luxemburg</b>			
W 2385	1852-1914, ungebrauchte (teils ohne Gummi) und gestempelte Sammlung auf selbstgestalteten Borek-Goldschnitt-Seiten mit u.a. einem gutem Klassikteil ab Mi.Nr. 1 und 2 gestempelt, diversen besseren Werten und etlichen Dienstmarken.	*/(*)/☉	700,-
W 2386	1852-2000, Sammlung in einem KABE-Vordruckalbum mit u.a. einem gutem Klassik-Teil, diversen besseren Werten, Blöcken, kompletten Sätzen, Dienst- und Portomarken. Zusätzlich ist noch ein dickes Einsteckbuch mit Dublettenmaterial ab der Klassik enthalten. (A2)	**/*/(*)/☉	500,-
W 2387	1852-1983, Sammlung in einem Schaubek-Vordruckalbum mit u.a. älterem Material ab der Klassik in teils etwas unterschiedlicher Erhaltung, Blöcken, kompletten Sätzen, Dienst- und Portomarken.	**/*/(*)/☉	180,-
<b>Malta</b>			
W 2388	1877-1926, Partie von 6 Belegen mit 2 Briefen nach Frankreich mit Großbritannien-Frankaturen mit „MALTA A25“-Stempel, einer gelaufenen Ansichtskarte, einem Brief, einem Einschreiben und einem gelaufenen Einschreibe-Ganzsachenumschlag mit Beifrankatur.	☒/GA/Ak	90,-
W 2389	1890-1930, Partie von 4 Belegen mit 3 gelaufenen Einschreibe-Ganzsachenumschlägen mit Beifrankaturen und einem Einschreibebrief frankiert mit u.a. Mi.Nr. 137 (2 P. grau).	☒/GA	70,-
W 2390	1880-1937, Partie von 5 Belegen mit 3 Briefen mit Victoria-Frankaturen, einer gelaufenen Ansichtskarte mit Abbildung einer maltesischen Klöpplerin und einem Einschreibebrief.	☒/Ak	60,-
W 2391	1893-1932, Partie von 4 Belegen mit einem Brief mit Einschränkungen mit Victoria-Frankatur, einer Mehrfachfrankatur von 6 Stück der Mi.Nr. 82 auf einem Brief nach Tunis, einem Einschreibebrief aus Sliema und einer gelaufenen Ganzsache.	☒/GA	60,-
<b>Monaco</b>			
2392	1986-2924, postfrische Sammlung in 2 dicken Einsteckbüchern mit u.a. Blöcken, Dauerserien, Kleinbogen, Markenheftchen, hübschen Motiven, kompletten Sätzen und etlichen Euro postgültiger Nominale. (A2)	**	400,-
2393	1885-1980, überwiegend ungebrauchte Sammlung in einem selbstgestaltetem Album mit u.a. Blöcken, kompletten Sätzen, höheren Wertstufen und Portomarken. Zusätzlich ist etwas UNO-New York enthalten. Der Einlieferer ermittelte einen Yvert-Wert von etwa 3.730,- Euro.	*/☉	300,-
2394	1938-2004, postfrische Partie in 4 Einsteckbüchern mit u.a. etlichen Blöcken mit Block 1 und vielen Europa Union-Blöcken, Markenheftchen, hübschen Motiven und kompletten Sätzen. Der Hauptwert liegt nach 1970.	**	200,-
<b>Niederlande - Vorphila</b>			
W 2395	1680-1698, Partie von 5 Vorphilabriefen, je mit vollem Inhalt, je mit leichten Alterungsspuren, die jeweils von Amsterdam nach Livorno gelaufen sind.	☒	100,-
<b>Niederlande</b>			
W 2396	1867-1997, Partie in einem Einsteckbuch mit u.a. diversen älteren Werten, besseren kompletten Sätzen der 1930er bis 1950er Jahre, Blöcken, postfrischem modernem Material und Portomarken.	**/*/☉	250,-
2397	1942, Partie der „Niederländische Legion“-Blöcke mit Block 1 postfrisch (3 Stück), Bl. 1 ungebraucht (nur Haftspuren am rechtem Rand) und Block 2 postfrisch (4 Stück). Mi.-Wert 675,00 Euro	**/*	150,-
W 2398	1923-1972, Partie von 33 Belegen mit u.a. Einschreiben, „Expres“-Briefen, 10 frankierten Paketkarten (meist 1920er Jahre) mit höheren Frankaturen wie z.B. 1 Gulden (Mi.Nr. 131) und Sondermarken-Satzbriefen wie z.B. „Olympische Spiele 1928“ auf Sonderkarte der Olympiade. (S)	☒/Ak	140,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
W 2399	1840-1941 (ca.), Partie mit 13 gelaufenen Ansichtskarten, darunter u.a. eine Jubiläumskarte „Königin Wilhelmina“, Künstlerkarten und diverse Ortsansichten. Des Weiteren ist ein Vorphilabrief (ohne Inhalt) von Middelburg, eine gelaufene Ganzsache und eine Ansichtskarte mit Abbildung Dänischer Briefmarken enthalten.	☒/GA/Ak	80,-
W 2400	1922-1927, Partie von 5 frankierten Paketkarten, die jeweils in die Schweiz gelaufen sind und je hohe Frankaturen tragen wie z.B. 1 Gulden rot (Mi.Nr. 131).	☒	60,-
<b>Norwegen</b>			
W 2401	1856-1989, Sammlung in einem DAVO-Vordruckalbum mit u.a. älterem Material ab der Klassik, Markenheftchen, postfrischem modernem Material mit einigen Kronen postgültiger Nominale, kompletten Sätzen und Dienstmarken.	**/*/☉	150,-
W 2402	1894-1908, Posthorn-Partie von 12 Belegen mit u.a. Auslandsdestinationen, 3 Einschreibebriefen, 2 gebrauchten 3 Öre-Ganzsache je mit Beifrankatur und diversen Mehrfachfrankaturen.	☒/GA/Ak	120,-
2403	1970-2003, postfrische Partie in 2 Einsteckbüchern und in einer Schachtel mit u.a. Blöcken, Dauererien, Markenheftchen, kompletten Sätzen, Sondermarken, Viererblöcken, hohen Wertstufen bis zu 50 Kronen-Werten und etlichen hundert Kronen postgültiger Nominale.	**	120,-
W 2404	1941-44, über 50 Belege aus der Kriegszeit, auch Auslandspost mit Zensur, diverse „V“-Aufdruck-Frankaturen, Werbestempel etc. (S)	☒	70,-
<b>Österreich - Vorphila</b>			
W 2405	1690-1868, Partie von 27 Vorphilabriefen und markenlosen Briefen mit u.a. 2 Briefen nach Spanien mit Grenzübergangsstempeln und einem Brief aus Wien mit Nebenstempel „nach der letzten Expedition“. Der Hauptteil sind Vorphilabriefe aus dem 19. Jahrhundert. (S)	☒	150,-
W 2406	1837-1912 (ca.), Sammlung von 69 markenlosen Belegen (überwiegend in einem Album), die fast ausschließlich aus dem Raum Galizien (heute Polen und Ukraine) stammen, darunter u.a. ein paar Einschreiben.	☒	50,-
<b>Österreich</b>			
W 2407	1851-1857, Partie von 24 Belegen mit Frankaturen der 1. Ausgabe von 1850, darunter u.a. Mi.Nr. 1 und 2 jeweils als Einzelfrankatur, einer Zweifarbenfrankatur aus Mi.Nr. 3 und 4, Platten und interessante Stempel. (S)	☒	250,-
W 2408	1851-1858, Partie von 25 Belegen mit Frankaturen der 1. Ausgabe von 1850, darunter u.a. Mi.Nr. 1 und 2 jeweils als Einzelfrankatur, Papiervarianten, Platten und interessante Stempel. (S)	☒	250,-
W 2409	1851-1858, Partie von 25 Belegen mit Frankaturen der 1. Ausgabe von 1850, darunter u.a. Mi.Nr. 1 und 2 jeweils als Einzelfrankatur, Mi.Nr. 3 und 4 als Zweifarbenfrankatur sowie interessante Stempel. (S)	☒	250,-
W 2410	1852-1858, Partie von 26 Belegen der 1. Ausgabe von 1850, darunter u.a. Mi.Nr. 1 und 2 jeweils als Einzelfrankatur, 2 rekomandierter Briefe (Einschreiben) und bessere Stempel wie z.B. Ra2 „ZENGG“. (S)	☒	240,-
W 2411	1850-1858, Partie von 24 Belegen mit Frankaturen der 1. Ausgabe von 1850, darunter u.a. Mi.Nr. 1 und 2 jeweils als Einzelfrankatur sowie ein Brief mit L2-Nebenstempel „NACH ABGANG DER POST“. (S)	☒	200,-
W 2412	1850-2007, Dublettenpartie in einem dickem Einsteckbuch mit u.a. älterem Material ab der Klassik, vielen Sondermarken nach 1945 und einigen Portomarken.	**/*/☉	200,-
W 2413	1852-1858, Partie von 25 Belegen mit Frankaturen der 1. Ausgabe von 1850, darunter u.a. Mi.Nr. 1 als Einzelfrankatur, 2 rekomandierter Briefe (Einschreiben), Farb- und Papiervarianten sowie interessante Stempel. (S)	☒	200,-
W 2414	1870-1883, Partie von etwa 270 Belegen und gebrauchten Ganzsachen der „Franz Joseph“-Ausgabe von 1867, darunter u.a. sehr viele interessante Stempel aus dem gesamten Gültigkeitsraum. (S)	☒/GA	200,-
W 2415	1945-1980, postfrische Sammlung in einem Leuchtturm-Vordruckalbum mit u.a. vielen besseren kompletten Sätzen wie z.B. Mi.Nr. 693/696 I geprüft Kovar VÖB und 984/987.	**	200,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
2416	1860-2005, Partie in 3 Vordruckalben, in 6 selbstgestalteten Alben und in 2 Einsteckbüchern mit u.a. einigen besseren Werten wie z.B. Mi.Nr. 984/987 postfrisch, Blöcken, Kleinbogen, viel postfrischem modernem Material mit ein paar Euro postgültiger Nominale und etwas UNO-Wien. Der Hauptwert liegt nach 1945.	**/*/☉	170,-
W 2417	1821-1918, Partie von etwa 150 Belegen mit u.a. etwas Klassik, Auslandsdestinationen, Einschreiben, gebrauchten und ungebrauchten Ganzsachen (teils mit Beifrankaturen) sowie interessanten Stempeln wie z.B. Fingerhutstempeln. (S)	☒/GA	150,-
2418	1945, kleine postfrische Partie der Hitler-Aufdruckwerte mit u.a. Mi.Nr. IV mit rückseitigem Aufdruckabklatsch mit Prüfungsmitteilung Sturzeis VÖB, 672 I (8 Stück), 673 II (6 Stück) und Va mit stark verschobenem Aufdruck mit Prüfungsmitteilung Sturzeis VÖB. Alle Werte sind geprüft Sturzeis VÖB.	**	140,-
W 2419	1859-1863, Partie von 23 Belegen mit Frankaturen der „Franz Joseph“-Ausgaben von 1858 und 1860, darunter u.a. Einzel- und Zweifarbenfrankaturen sowie ein paar interessante Stempel. (S)	☒	120,-
W 2420	1859-1864, Partie von 29 Belegen mit überwiegend Frankaturen der „Franz Joseph“-Ausgaben von 1858 und 1860. darunter u.a. interessante Stempel. (S)	☒	120,-
W 2421	1914-1979, Restsammlung in 2 Vordruckalben mit u.a. einigen besseren Sätzen wie z.B. Mi.Nr. 518/523 ungebraucht, 545/550 ungebraucht und 557/562 ungebraucht. Des Weiteren ist noch ein Einsteckbuch mit Dublettenmaterial ab 1867 enthalten.	**/*/(*)/☉	120,-
2422	1945-1952, postfrische Partie auf 4 Stecktafeln mit u.a. Mi.Nr. 674/692 geprüft Sturzeis VÖB, 674/685 je mit Plattenfehler "dünne Linie" geprüft Sturzeis VÖB und 893/926.	**	120,-
W 2423	1833-1985, Partie von etwa 100 Belegen mit u.a. Auslandsdestinationen, Einschreiben, Ganzsachen, Ballon-, Flug- und Zensurpost. (S)	☒/GA	100,-
W 2424	1850-1983, Partie in einem dickem Einsteckbuch mit u.a. diverser älterem Material ab der Klassik und etlichen Sondermarken.	**/*/(*)/☉	100,-
2425	1945-1983, doppelt bzw. einmal postfrisch oder ungebraucht und einmal gestempelt geführte Sammlung in 2 Schaubek-Vordruckalben mit u.a. etlichen besseren kompletten Sätzen wie z.B. Mi.Nr. 984/987 postfrisch und gestempelt. (A2)	**/*/☉	80,-
W 2426	1850, Partie von 5 Belegen mit 3 Faltbriefen mit Mi.Nr. 3 als Einzelfrankatur (2 ohne, einer mit Inhalt), 4 als Einzelfrankatur auf Briefumschlag sowie einer Zweifarbenfrankatur aus 3 und 4 auf Faltbrief (mit Inhalt).	☒	70,-
2427	1850-1990, Sammlung in einem selbstgestaltetem Album mit u.a. älterem Material ab der Klassik, postfrischem modernem Material und kompletten Sätzen.	**/*/(*)/☉	60,-
W 2428	1863-1865, Partie von 13 Belegen mit Frankaturen der „Doppeladler“-Ausgaben von 1863, darunter u.a. Mi.Nr. 28 Einzelfrankatur sowie Mi.Nr. 32 und 33 als Zweifarbenfrankatur.	☒	60,-
W 2429	1914-1919, Partie von 20 Belegen von Österreich und 3 Briefen von Ungarn, die alle 23 diverse Zensuren aufweisen wie z.B. einem L2 „Vom Kriegspressequartier genehmigt“.	☒/GA/Ak	60,-
2430	1922-1945, postfrische Partie von 5 alten Einzellosen mit Mi.Nr. 663 im Sechserblock geprüft Sturzeis VÖB, VB Ax mit nach rechts verschobenem Aufdruck geprüft Sturzeis VÖB, 677 d geprüft Sturzeis VÖB, 682 VIII, 689 III und 692 IV je geprüft Sturzeis VÖB und Portomarken 112/117 U. Der alte Ausruf betrug 200,- Euro. (S)	**	60,-
W 2431	1945-1987, gestempelte Sammlung in einem Schaubek-Vordruckalbum mit u.a. einigen besseren Sätzen wie z.B. Mi.Nr. 984/987.	☉	60,-
2432	1945-1998, postfrische Sammlung in einem Leuchtturm-Vordruckalbum und auf ein paar Steckseiten mit u.a. einigen mittleren Werten und diversen kompletten Sätzen.	**	40,-
<b>Österreich - Feldpost</b>			
W 2433	1916-1918, Partie von 5 Karten (davon 3 Ansichtskarten) mit Marinebezogenen Stempeln, darunter u.a. „K.u.K: Marinetelegraphenstation Parence“ und „K.u.K. Marinedetachment Kobila“ sowie diversen Zensurstempel.	☒/Ak	90,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
<b>Österreich - Ganzsachen</b>			
W 2434	1946-1976, Partie von 6 ungebrauchten Postauftragskarten in je tadelloser Erhaltung mit AK 24 a, AKB 8 a-b, AKB 9 und AKB 10.	GA	90,-
<b>Österreich - Gerichts-Zustellungsmarken</b>			
W 2435	1898-1900, Partie von 25 kompletten Gerichtsformularen die alle mit der 17 ½ Kr.-Gerichts-Zustellungsmarke (Mi.Nr. 1) frankiert sind, darunter beide Farbvarianten. Die Dokumente stammen überwiegend aus dem Raum Galizien.	☒	150,-
W 2436	1901-1911, Partie von 2 kompletten, je waagrecht und senkrecht mittig gefalteten Gerichtsformularen, wobei das eine mit Mi.Nr. 2 (34 H.) in der 12 1/2er Zähnung frankiert sowie 1901 verwendet worden ist und das andere mit Mi.Nr. 3 (10 H.) frankiert sowie 1911 verwendet worden ist.	☒	70,-
<b>Österreich - in Ungarn verwendet</b>			
W 2437	1850-1861, Partie von 16 frankierten Belegen die jeweils Stempel von Ungarn tragen, darunter u.a. etliche Frankaturen der 1. Ausgabe von 1850, einem recomendiertem Brief (Einschreiben) aus „FESTUNG OFEN“ sowie meist verschiedene ungarische Stempel. (S)	☒	200,-
W 2438	1853-1864, Partie von 18 frankierten Belegen die jeweils Stempel aus Ungarn tragen, darunter u.a. einige Frankaturen der 1. Ausgabe von 1850, Einzel- und Zweifarbenfrankaturen, Farb- und Papiervarianten sowie meist verschiedene ungarische Stempel. (S)	☒	150,-
<b>Österreich - Lombardei und Venetien</b>			
W 2439	1852-1861, Partie von 20 Belegen darunter u.a. viel 1. Ausgabe von 1850 wie z.B. Mi.Nr. 2 Einzelfrankatur, Farb- und Papiervarianten sowie interessante Stempel. (S)	☒	250,-
W 2440	1851-1858, Partie von 30 Belegen mit Frankaturen der 1. Ausgabe von 1850, darunter u.a. Farb- und Papiervarianten sowie interessante Stempel. (S)	☒	200,-
W 2441	1851-1858, Partie von 14 Belegen mit Frankaturen der 1. Ausgabe von 1850, darunter u.a. bessere Stempel wie z.B. L2 „SESTO CALENDE“ sowie Farb- und Papiervarianten. (S)	☒	150,-
W 2442	1852-1858, Partie von 21 Belegen mit Frankaturen der 1 Ausgabe von 1850, darunter u.a. Farbvarianten und interessante Stempel. (S)	☒	150,-
<b>Österreich - Stempelmarken Fiskalmarken</b>			
W 2443	1854-1900 (ca.), Sammlung der Stempel- und Fiskalmarken von Österreich und Ungarn in einem selbstgestaltetem Album, darunter u.a. einige Dokumente mit Stempelmarken, Einheiten, hohe Wertstufen und ein paar ungebrauchte Stücke.		240,-
<b>Polen - Vorphila</b>			
W 2444	1812-1862, Partie von 53 Vorphilabriefen und markenlosen Briefen aus Warschau und Umgebung, jeweils an das Oberpostamt und je ohne Inhalt. (S)	☒	250,-
<b>Polen</b>			
2445	1945-1989, fast ausschließlich gestempelte Sammlung in drei Schaubek-Vordruckalben, bis 1951 mit größeren Lücken, dafür mit 405-407 und 436 gestempelt sowie später 728-731 B und 779-780 B, ab 1951 bis auf wenige B-Ausgaben komplett, Blocks erst ab 1955 (ab Block 17) vorhanden, mit wenigen Fehlstellen ab da kpl., gute Erhaltung, mit Kleinbögen und Zierfeldern extra.	**/☉	120,-
<b>Portugal - Vorphila</b>			
W 2446	1837-1850, Partie von 5 Vorphilabriefen, je mit vollem Inhalt. Enthalten sind je ein Brief mit Stempel von „BRAGANCA“, „MIRANDELLA“, „VA D. CONDE“ (Villa do Conde), „VIANNA DO CASTELLO“ (etwas unleserlich) und „VIANNA DO MINHO“.	☒	70,-
W 2447	1838-1849, Partie von 4 Vorphilabriefen, je mit vollem Inhalt. Enthalten sind die Langstempel „LEIRIA“, „PENAFIEL“ und „VALENCA“, jeweils in blau sowie noch einmal der Langstempel „VALENCA“ in schwarz.	☒	70,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
W 2448	1841-1849, Partie von 5 Vorhlabriefen, jeweils mit vollem Inhalt. Enthalten sind je ein Brief mit Stempel „ALMEIDA“, „AMARANTE“, „BARCELLOS“, „BRAGA“ und „CORREIO D. EVORA“ (Evora).	☒	70,-
W 2449	1844-1850, Partie von 4 Vorhlabriefen, je mit vollem Inhalt. Enthalten sind die Ovalstempel von „CHAVES“, „COIMBRA“ und „ELVAS“ sowie der Rahmenstempel „COIMBRA“.	☒	50,-
<b>Portugal</b>			
W 2450	1853-1910, ungebrauchte und gestempelte Sammlung auf selbstgestalteten Borek-Goldschnitt-Seiten mit u.a. gutem Klassikteil mit Mi.Nr. 3 gestempelt und 5 gestempelt sowie etlichen besseren Werten.	*/*/*/☉	700,-
W 2451	1853-1978, reichhaltige Sammlung in KABE-Vordruckalbum, Klassik gewohnt unterschiedlich, die Mi.-Nr. 3 dünn, aber bildseitig fein, 12-16 und die meisten weiteren Freimarkensätze komplett, u.a. 80-95, dann u.a. 96-108, 120, 244 Ax, bis 1925 gestempelt, danach */** gemischt, 298, 347-377**, 564**, 661**, 779** (kl. Fingerabdrücke) - die meisten Blocks ebenfalls erhalten, oft mit kleineren Fehlern, nur Bl. 1 stärkere Gummimängel. Siehe Abbildungen im Netz.	**/*/*/☉	600,-
W 2452	1856-2002, Dublettenpartie in einem Einsteckbuch mit u.a. diverserem besserem älterem Material ab der Klassik, einigen guten Blöcken mit Block 2 postfrisch und Sondermarken.	**/*/*/☉	220,-
2453	1944-2006, postfrische Partie in 6 dicken Einsteckbüchern mit u.a. Blöcken mit besseren Stücken und Europa Union-Blöcken, Dauerserien und hübschen Motiven sowie etwas Azoren und Madeira.	**	200,-
2454	1940-2001, nach Michelnummern sortierter Lagerbestand in einem Steckalbum mit u.a. vielen kompletten Sätzen sowie etwas Azoren und Madeira.	**/*/*/☉	150,-
2455	1979-1989, doppelt bzw. einmal postfrisch und einmal gestempelt geführte Sammlung in 2 Einsteckbüchern mit u.a. Automatenmarken, Blöcken, Dauerserien, Markenheftchen und kompletten Sätzen. (A2)	**/*/☉	60,-
W 2456	1943-1946, Partie von 11 dreiseitig geöffneten Bankbriefen in die Schweiz, darunter u.a. 9 Stück mit Marken mit Firmenlochungen, sowie Luft- und Zensurpost.	☒	40,-
<b>Portugal - Madeira-Funchal - Ganzsachen</b>			
W 2457	1893-1900, Partie von 3 gebrauchten Ganzsachen mit einer 10 Reis-Karte (Higgins & Gage 7) mit Beifrankatur, einem 25 Reis-Kartenbrief (Higgins & Gage A 3) mit Beifrankatur und einer Portugal-20 Reis-Ganzsachenkarte (Mi.Nr. P 15) die in Funchal verwendet worden ist.	GA	80,-
<b>Portugal - Besonderheiten</b>			
W 2458	1916-1919, Sammlung von 71 Briefen / Postkarten / Ansichtskarten aus und nach Portugal, alle mit portugiesischen Zensurstempeln von Lissabon und Porto, 60 verschiedene Zensurstellen. Meist aus Frankreich und Spanien, auch Argentinien und Brasilien als Herkunftsländer dabei sowie portugiesische Militärensensur. Meist gute Erhaltung, siehe einige Belege im Netz.	☒/Ak	120,-
<b>Rumänien</b>			
W 2459	1868, kleine gestempelte Spezialpartie von 8 voll- bis breitrandig geschnittenen Werten der Mi.Nr. 19 (4 Bani) mit Farbvarianten und Plattenfehlern.	☉	100,-
<b>Rumänien - Ganzsachen</b>			
W 2460	1909-1913, Partie von 6 gelaufenen Ganzsachen-Postanweisungen, jeweils mit Beifrankaturen, darunter u.a. 2 Stück mit Portomarken auf der Rückseite.	GA	40,-
<b>Russland und Sowjetunion</b>			
W 2461	1865-1944, Sammlung in einem Steckalbum mit u.a. Zarenzeit, verschiedenen Flugpost- und Zeppelininsätzen sowie diversen Nebengebieten wie z.B. Auslandspostämtern.	**/*/*/☉	200,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
<b>Russland</b>			
2462	1992-2021, augenscheinlich komplette postfrische Sammlung in 9 Schaubek-Vordruckalben mit u.a. diversen besseren Stücken wie z.B. Mi.Nr. 976/980 im Kleinbogensatz, Blöcken, Dauerserien, Kleinbogen, hübschen Motiven und kompletten Sätzen. Enormer Katalogwert!(K2)	**	700,-
2463	1992, postfrische Engrospartie von 100 kompletten Zusammendruckbogen der Mi.Nr. 241/244 (Internationales Weltraumjahr) die 800 Satz-Viererblöcke ergeben. Mi.-Wert 3.200,- Euro	**	90,-
2464	1992, postfrische Engrospartie von 100 kompletten Zusammendruckbogen der Mi.Nr. 241/244 (Internationales Weltraumjahr) die 800 Satz-Viererblöcke ergeben. Mi.-Wert 3.200,- Euro	**	90,-
2465	1992, postfrische Engrospartie von 100 kompletten Zusammendruckbogen der Mi.Nr. 241/244 (Internationales Weltraumjahr) die 800 Satz-Viererblöcke ergeben. Mi.-Wert 3.200,- Euro	**	90,-
2466	1994, postfrische Engrospartie von 100 Kleinbogen der Mi.Nr. 387/388 (Wassilij Polenow). (S) Mi.-Wert 600,- Euro	**	40,-
<b>Russland - Ganzsachen</b>			
W 2467	1848-1940 (ca.), interessante Sammlung von 96 gebrauchten und ungebrauchten Ganzsachen in einem Album, darunter u.a. Auslandsdestinationen, Beifrankaturen, als Einschreiben gelaufene Stücke, Kartenbriefe, Streifbänder, Umschläge und etwas Sowjetunion. Der Hauptteil ist in gebrauchter Erhaltung. (S)	GA	450,-
<b>Sowjetunion</b>			
W 2468	1927-1991, bessere gestempelte Sammlung in 7 Schaubek-Vordruckalben mit u.a.vielen gesuchten Werten wie z.B. Mi.Nr. 427/428, 527 auf Briefstück geprüft Mikulski, Block 1/3, Block 6/8, Block 9 (4 Stück), Block 11 A, Block 13 (2 Stück), Block 30 und Block 33. Des Weiteren sind u.a. ungezähnte Ausgaben, Blöcke, Flugpostmarken, komplette Sätze und diverse Zähnungsvarianten enthalten. Zusätzlich sind noch 2 Alben mit gestempelten Bogen und Kleinbogen sowie 2 Einsteckbücher mit Dubletten enthalten. Einen kleinen Auszug sehen Sie auf unserer Internetseite. (K2)	⊙	1.800,-
W 2469	1945-1968, komplette, fast ausschließlich gestempelt geführte Sammlung in 2 Vordruckalben mit u.a. allen Blöcken wie z.B. Block 6/8 gestempelt, Block 11 A und B gestempelt, Block 13 y gestempelt, Block 30 gestempelt und Block 33 gestempelt, ungezähnten Ausgaben und besseren Sätzen. Einen kleinen Auszug sehen Sie auf unserer Internetseite. (A2)	⊙	1.500,-
W 2470	1875-1996, umfangreiche Partie in 18 Einsteckbüchern und in 6 Steckalben mit u.a. einigen besseren Werten wie z.B. Mi.Nr. 528/531 postfrisch, 1527/1534 ungebraucht, Block 33 postfrisch und 5840/5844 im postfrischem Kleinbogensatz, Blöcken, Kleinbogen, Lagerbüchern, viel postfrischem Material, kompletten Sätzen und etwas Alt- und Neu-Rußland. (K3)	**/*/⊙	800,-
W 2471	1923-1968, sehr reichhaltige Sammlung in 2 Schaubek-Vordruckalben mit u.a. vielen guten Werten wie z.B. Mi.Nr. 248/261 E postfrisch, 293/295 B postfrisch, 390/391 B postfrisch, 427/428 gestempelt, 453/455 postfrisch, 462/466 Z ungebraucht, 527 ungebraucht mit Altsignaturen, Block 3 postfrisch, 571/577 postfrisch, Block 30 postfrisch und Block 33 postfrisch, ungezähnten Ausgaben, Blöcken, kompletten Sätzen, Wasserzeichen- und Zähnungsvarianten. Schönes Objekt mit sehr hohem Katalogwert. (A2)	**/*/⊙	800,-
2472	1966-1991, sehr umfangreicher, gestempelter Lagerbestand von Bogen und Bogenteilen in 26 dicken Mappen mit überwiegend Sondermarken, darunter u.a. hübsche Motive und komplette Sätze. Der Bestand wurde nach Michelnummern sortiert. (K4)	⊙	400,-
W 2473	1984-1987, postfrische und gestempelte Sammlung der besseren Kleinbogen in einem selbstgestaltetem Album, darunter viele gesuchte Stücke wie z.B. Mi.Nr. 5352/5355 gestempelt, 5361 gestempelt, 5376/5378 postfrisch, 5459 postfrisch, 5540 gestempelt, 5700 gestempelt, 5715 gestempelt und 5777 gestempelt. Mi.-Wert 2.225,- Euro	**/⊙	200,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
W 2474	1961-1991, augenscheinlich komplette postfrische Sammlung in 5 KABE-Vordruckalben mit u.a. Blöcken mit Block 30 und Block 33, hübschen Motiven und kompletten Sätzen.	**	150,-
2475	1918-1987, Partie in einem dickem Einsteckbuch mit u.a. etwas älterem Material, hübschen Motiven und sehr vielen Sondermarken. Der Bestand wurde nicht chronologisch aufgebaut.	**/*/⊙	90,-
<b>Schweden - Vorphila</b>			
W 2476	1750-1757, Partie von 5 guterhaltenen Faltbriefen (jeweils mit vollem Inhalt) an „Moritz Ulrich I.“ Graf zu Putbus in Wismar (damals noch schwedisch). „Moritz Ulrich I.“ war Erblandmarschall von Pommern und Rügen sowie Präsident des Wismarer Tribunals.	☒	400,-
<b>Schweden</b>			
W 2477	1870-1964 (ca.), Sammlung in Steckalbum, erste Ausgaben Falz, danach meist postfrisch, u.a. mit Landsturm II, UPU und UPU-Kongress mit hohen Werten, später vielen B/B-Paare, gute Qualität.	**/*	600,-
W 2478	1858-66, feine Partie der Ausgaben „Reichswappen“ und „kleiner Löwe“, durchweg nur Prachtqualität mit vielen Farbnuancen und hübschen Stempeln, u.a. 3x Nr.8, 5x Nr.15. Insgesamt ca. 180 Marken und 3 Briefe (1 Attest Obermüller). Alle Seiten im Netz abgebildet.	⊙/Ⓜ	450,-
2479	1855-2002, überwiegend postfrische Partie in 6 Einsteckbüchern, in 3 Vordruckalben und in einem Schuhkarton mit u.a. 2 Teilsammlungen, Blöcken, D/D-Zusammendruckern, sehr vielen Markenheftchen, Sondermarken-Zusammendruckern, hohen Wertstufen bis zu 50 Kronen-Werten und vielen hundert Kronen postgültiger Nominale. (K2)	**/*/⊙	200,-
2480	1855-1940, ungebrauchte und gestempelte Sammlung in einem Vordruckalbum mit u.a. einigen besseren Werten wie z.B. Mi.Nr. 97/106 ungebraucht, 144/158 ungebraucht und 159/173 ungebraucht. Die Erhaltung ist am Anfang etwas unterschiedlich.	*/⊙	100,-
<b>Schweden - Besonderheiten</b>			
W 2481	1940, Partie von 17 Karten mit Text „PÅ POST FÖR SVERIGE“ und mit Abbildung zweier Soldaten die Wache an der Küste halten mit einem Kriegsschiff am Horizont. Alle Karte haben je einen anderen Propagandaspruch unter der Abbildung. 16 Karten sind in tadelloser ungebrauchter Erhaltung und eine Karte ist gelaufen.	GA	40,-
<b>Schweiz - Vorphila</b>			
W 2482	1812-1869, Partie von 13 Urkunden aus dem Kanton Bern mit teils hübschen Trockensiegeln. Zusätzlich sind noch 5 Urkundenteile mit Trockensiegeln enthalten.		40,-
<b>Schweiz</b>			
W 2483	1851-2004, spezialisierte Sammlung in 9 Alben (meist Vordruckalben) und in einem Einsteckbuch mit u.a. etlichen besseren Werten wie z.B. PAX-Satz gestempelt, älterem Material ab der Klassik, Blöcken, Kleinbogen, Papier- und Zähnungsvarianten, kompletten Pro Juventute- und Pro Patria-Sätzen, älteren Viererblöcken, Zusammendruckern, Flugpost- und Portomarken sowie diversen Ämtern. Zusätzlich wurde die Sammlung noch mit einigen Belegen ausgeschmückt, darunter u.a. alte Ansichtskarten und Ganzsachen mit etlichen Bundesfeierkarten. (K2)	**/*/⊙/☒/GA/Ak	500,-
W 2484	1850-1944, Sammlung in 2 Vordruckalben mit u.a. älterem Material ab der Klassik, einigen mittleren Werten, kompletten Pro Juventute-Sätzen, Dienst-, Portofreiheits- und Portomarken sowie diversen Ämtern. (A2)	**/*/⊙	250,-
W 2485	1850-1959, ungebrauchte und gestempelte Sammlung in einem DAVO-Vordruckalbum mit u.a. älterem Material ab der Klassik, Blöcken mit Block 5 ungebraucht, Flugpostmarken, kompletten besseren Pro Juventute- und Pro Patria-Sätzen sowie etwas Ämtern.	*/⊙	250,-
W 2486	1854-1987, Sammlung in 2 Steckalben mit u.a. diversen besseren Werten wie z.B. Block 1 gestempelt, Block 5 ungebraucht, Block 11 postfrisch, PAX-Satz gestempelt und Block 14 gestempelt sowie etlichen Pro Patria- und Pro Juventute-Sätzen.	**/*/(*)/⊙	250,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
W 2487	1913-1950, FLUGPOST, 21 Belege und ein Vordruckumschlag mit Flugpostfrankaturen und -stempeln, dabei eine leicht verschmutzte Karte mit Flugmarke Mi.-Nr. II, Pro Juventute 1949 auf Flugpostbrief nach Buenos Aires, Freistempeler-Luftpostbriefe nach Alexandria, Abrüstungskonferenz Genf 1932, Mi.-Nr. 518 FDC etc., vgl. einige Scans im Netz.	✉/FDC	200,-
2488	1878-1965, Partie von 45 Belegen mit u.a. alten Ansichtskarten ab „Gruss aus ...“-Karten und Ganzsachen mit vielen Bundesfeier-Karten. (S)	✉/GA/Ak	50,-
W 2489	1939-1998, Partie von über 110 Belegen mit u.a. Ämtern, Bedarf, einem Campione-Brief, sehr viel Ballonpost und etwas Liechtenstein.	✉	50,-
W 2490	1869-1900, Partie von 52 Dokumenten, Erlassen, Schreiben usw. die alle an die Kunstschule Bern gerichtet sind, darunter u.a. etliche hübsche gedruckte Briefköpfe und ein Paar Stücke mit Stempelmarken. (S)		40,-
W 2491	1922-1989, Partie von 74 Belegen mit u.a. modernem Bedarf, Einschreiben, Pro Juventute-Frankaturen mit Mi.Nr. 175 als Mehrfachfrankatur von 8 Werten und 175/178 als Satz-Einschreibebrief nach Finnland, Zusammendrucken und etwas Liechtenstein.	✉	40,-
<b>Serbien</b>			
W 2492	1911-1914, kleine Partie mit u.a. Mi.Nr. 95/106 in postfrischen Paaren (einige Werte minimale Haftspuren) und 120/129 in postfrischen Paaren (einige Werte minimale Haftspuren).	**/*	50,-
<b>Spanien</b>			
W 2493	1860, überwiegend gestempelte Partie von 66 Einheiten aus dem Satz Mi.Nr. 43/48 in einem Einsteckbuch, darunter u.a. 4 Cuartos im postfrischem Sechserblock und im gestempeltem Neunerblock, 1 Real im gestempeltem Fünfzehnerblock und 2 Reales im gestempeltem Zehnerblock.	⊙	350,-
W 2494	1864, Partie von 27 Einheiten aus dem Satz Mi.Nr. 55/60 auf 3 Stecktafeln, darunter u.a. 12 Cs. im ungebrauchtem Viererblock, 1 R. in zwei gestempelten Paaren, 2 R. im postfrischem Sechserblock und im gestempeltem Viererblock.	**/*/⊙	250,-
W 2495	1864, Partie von 32 Einheiten aus dem Satz Mi.Nr. 55/60 auf 4 Stecktafeln mit u.a. 12 Cs. im gestempeltem Dreierstreifen, 1 R. im gestempeltem Paar, 2 R. im ungebrauchtem Paar und im gestempeltem Zwölferblock.	**/*/⊙	250,-
W 2496	1865-1866, überwiegend gestempelte Partie von 57 Einheiten in einem Einsteckbuch mit u.a. Mi.Nr. 61 im gestempeltem Sechserblock und im gestempeltem Viererstreifen, 65 im gestempeltem Paar, 67 im gestempeltem Paar, 68 im ungebrauchtem Viererblock, 69 in zwei gestempelten Paaren, 73 im gestempeltem Paar und 74 im gestempeltem Sechzehnerblock.	**/*/(*)/⊙/△	250,-
W 2497	1850, 5 Einzelfrankaturen der Mi.Nr. 1 auf Faltbriefen (davon 4 mit Inhalt). Alle Marken sind vollrandig geschnitten.	✉	150,-
W 2498	1865-1866, gestempelte Partie von 38 Einheiten in einem Einsteckbuch, darunter u.a. Mi.Nr. 68 im Fünfzehnerblock, 77 im Vierer- und Sechserblock, 78 in zwei Viererblöcken und diversen weiteren Einheiten sowie 79 im Viererblock und in zwei Paaren.	⊙/△	150,-
W 2499	1855-2002, Dublettenpartie in einem dickem Einsteckbuch mit u.a. etwas älterem Material, Blöcken mit Block 8 A und B postfrisch, vielen modernen Sondermarken und ein paar Barcelona-Zwangszuschlagmarken-Blöcken.	**/*/⊙	140,-
W 2500	1850, Partie von 3 Faltbriefen (2 mit und einer ohne Inhalt), jeweils mit Mi.Nr. 1 als Einzelfrankatur.	1 (3) ✉	90,-
W 2501	1937, Partie von 6 frankierten Briefen aus dem Bürgerkrieg, die jeweils Zensurstempel tragen und je nach Frankreich gelaufen sind.	✉	80,-
2502	1963-1983, postfrische Sammlung in einem Leuchtturm-Vordruckalbum mit nur ganz wenigen Fehlstellen.	**	60,-
2503	1960-2002 (ca.), postfrische und gestempelte Dublettenpartie in einem dickem Einsteckbuch mit einigen Blöcken und sehr vielen Sondermarken. Zusätzlich ist noch ein Album mit 56 Belegen enthalten. (A2)	**/⊙/✉	50,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
<b>Spanien - Barcelona - Zwangszuschlagmarken</b>			
W 2504	1938-1943, postfrische und ungebrauchte Partie mit 10 verschiedenen Barcelona-Blöcken und ein paar Lokalausgaben von Burgos.	**/*	70,-
<b>Tschechoslowakei</b>			
2505	1918-2005, Partie mit 2 postfrisch oder gestempelt zusammengetragenen Teilsammlungen ab 1945 bzw. 1953 in 5 Vordruckalben mit u.a. Blöcken, Kleinbogen, hübschen Motiven und kompletten Sätzen. Des Weiteren sind noch 6 Einsteckbücher mit Dubletten enthalten, darunter u.a. viel älteres Material ab 1918, Blöcke, Kleinbogen und etwas Tschechische Republik. (K2)	**/*/☉	150,-
<b>Türkei</b>			
W 2506	Collection 1863-1955 on leaves. Almost complete in main numbers used or mint. A few stuck on the leaves, but mostly OK.  <i>1863-1955, Sammlung auf Vordruckblättern, in den Hauptnummern fast vollständig gestempelt bzw. ungebraucht. Einige Werte haften an den Blättern, ansonsten meist saubere Qualität mit vielen besseren und gesuchten guten Werten, u.a. Mi 1-4 gestempelt, 10 *, 181-88 I und II *, 181-88 III auf Briefstücken, 201-02 III *, 195-202 IV *, 229-45 gestempelt, 640-52 *, 787-806 und 857-90 */o, 985-99 gestempelt, Porto 1-4 gestempelt und vieles mehr. Etwas gemischte Qualität; Besichtigung lohnend.</i>	*/☉	2.000,-
W 2507	1863-1982, Sammlung in 3 kleinen Einsteckbüchern mit u.a. älterem Material ab der Klassik, einigen mittleren Werten, Aufdruckwerten, und kompletten Sätzen. (S)	**/*/(*)/☉	120,-
W 2508	1881-1918 (ca.), Partie von 6 Belegen mit u.a. einem Einschreibebrief aus Smyrne, 2 Ganzsachen, einer frankierten Paketkarte und einer ungebrauchten Antwortkarte mit zwei 20 Para-Marken mit „LOCAL“-schehir -Aufdruck von Istanbul.	☒/GA/Ak	120,-
W 2509	1916-1925, Partie von 4 frankierten Einschreibebriefen aus Constntinopel bzw. Stamboul, die nach Hamburg (3 Stück) oder Wien gelaufen sind. Enthalten sind 2 verschiedene R-Stempel und ein Brief mit R-Zettel „Stamboul (Galata D).	☒	100,-
W 2510	1916-1930, Partie mit 3 Einschreibebriefen (davon einer mit R-Zettel) und 3 frankierten Ansichtskarten aus Constantinopel.	☒/Ak	70,-
W 2511	1891-1955, Partie von 24 Belegen mit u.a. gebrauchten und ungebrauchten Ganzsachen (teils mit Beifrankatur), Luftpost, einem Brief der Deutschen Post in der Türkei und einem Brief der italienischen Militärpost in Smyrne.	☒/GA	60,-
W 2512	1898-1908, Partie von 3 Belegen mit Stempeln aus Salonique (heute Thessaloniki/Griechenland), darunter u.a. Ganzsachenkarte P 16.	☒/GA	60,-
W 2513	1868-1989, Partie in einem kleinem Einsteckbuch mit u.a. diverser älterem postfrischem Material, Aufdruckwerten, „Rotem Halbmond“ und etwas Ostrumelien.	**/*/☉	40,-
<b>Ukraine</b>			
2514	1992-2019, postfrische Sammlung in 2 dicken Einsteckbüchern mit u.a. Blöcken, Dauerserien mit hohen Wertstufen, Kleinbogen, hübschen Motiven, kompletten Sätzen und Sondermarken-Zusammendruckern. (A2)	**	100,-
<b>Ungarn</b>			
W 2515	1871-1970, Sammlung in 2 Marini-Vordruckalben mit u.a. etlichen besseren Werten wie z.B. Mi.Nr. 6 gestempelt (dünn), 478/479 ungebraucht, 486 postfrisch, 502/510 ungebraucht und Block 10/11 ungebraucht, Blöcken, kompletten Sätzen, Flugpost- und Portomarken sowie etwas Besetzte Gebiete wie z.B. Baranya und Debrecen. (A2)	**/*/☉	350,-
W 2516	1871-1997, Partie in einem Steckalbum mit u.a. älterem Material ab den "Franz Josef"-Ausgaben in teils etwas unterschiedlicher Erhaltung.	**/*/☉	40,-
<b>Ungarn - Ganzsachen</b>			
W 2517	1871-1918, Partie von 13 gebrauchten und ungebrauchten Ganzsachen mit u.a. Antwortkarten, Beifrankaturen, einer als Einschreiben gelaufenen Karte, „Franz Josef“-Umschlägen mit 15 Kr. gelaufen (U 4).	GA	100,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
<b>Vatikan</b>			
W 2518	1929-1949, beachtenswerte, teils doppelt bzw. einmal ungebraucht und einmal gestempelt geführte Sammlung in einem selbstgestaltetem Album mit u.a. sehr vielen gesuchten Sätzen wie z.B. den Aufdruckprovisorien ungebraucht (Mi.Nr. 39/44). Der ungebrauchte Teil ist von Mi.Nr. 1 bis 139, bis auf die Mi.Nr. 53, komplett vorhanden. Zusätzlich sind noch eine Fülle von Viererblöcken enthalten, welche teils auch in beiden Erhaltungen bzw. einmal postfrisch oder ungebraucht und einmal gestempelt gesammelt worden sind.	**/*/☉	400,-
2519	1929-1997, Partie in 4 Steckalben und in 2 Vordruckalben mit u.a. diversen besseren Werten wie z.B. Mi.Nr. 45/50 ungebraucht, 67/72 postfrisch, 147/148 postfrisch (500 L. geprüft Vespermann BPP), 161/162 postfrisch geprüft Vespermann BPP und Block 1 postfrisch und ungebraucht, postfrischen Teilsammlungen, kompletten Sätzen, Viererblöcken und teils gut gefüllten Lagerbüchern.	**/*/(*)/☉	300,-
W 2520	1929-1983 doppelt bzw. einmal postfrisch oder ungebraucht und einmal gestempelt geführte Sammlung in 3 Einsteckbüchern mit u.a. diversen besseren Werten wie z.B. Mi.Nr. 45/50 ungebraucht und gestempelt sowie 51/58 gestempelt, Blöcken und kompletten Sätzen.	**/*/☉	250,-
W 2521	1933-, kleine Partie auf 2 Stecktafeln mit Mi.Nr. 17/20 ungebraucht (19 mit Einschränkungen), 51/58 (7 Werte postfrisch und 53 mit Neugummi) und 149/160 postfrisch.	**/*/(*)	40,-
<b>Übersee</b>			
2522	1880-1991 (ca.), Dublettenpartie in diversen Tüten, auf alten Auswählheftseiten und auf selbstgestalteten Seiten mit u.a. Argentinien, Mexico, Uruguay, Afrika, Amerika, Asien und Britischen Kolonien.	**/*/☉	120,-
<b>Afrika</b>			
W 2523	1853-1956, bessere, ungebrauchte und gestempelte Sammlung ab der Klassik in einem altem Schaubek-Vordruckalben mit u.a. Kap der Guten Hoffnung mit Dreiecken, Liberia sowie zahlreichen verschiedenen britischen, französischen, italienischen, portugiesischen und spanischen Kolonien. Einen kleinen Auszug sehen Sie auf unserer Internetseite.	*/(*)/☉	1.000,-
W 2524	1880-1985 (ca.), rund 185 Belege in Briefalbum untergebracht, viele frühe Ganzsachen bis zu Bedarfspost der Moderne, fast nur unterschiedliche Frankaturen in meist guter Qualität, größerer Anteil Frz. Kolonien bzw. Nachfolgestaaten, außerdem Sudan, Kongo-Staat / Belgisch-Kongo, Ägypten etc., einige Seiten im Netz abgebildet.	☒/GA	150,-
W 2525	1885-1988 (ca.), sehr abwechslungsreiche Partie afrikanischer Länder bzw. europäischer Kolonialausgaben in Leuchtturm-Briefalbum, insgesamt ca. 180 Belege / Ganzsachen. Dabei Kap der Guten Hoffnung, u.a. mit Doppelkarten (eine mit privatem Zudruck), Liberia mit besseren Ganzsachen, Lagos, Natal (inklusive Bild-GA), Mocambique, Angola, Kapverde. Bitte besichtigen!	☒/GA	150,-
W 2526	1890-1987, Partie aus 125 Briefen / Ganzsachen in Leuchtturm-Briefalbum, darin enthalten Goldküste bis Ghana, mit einigen frühen Ganzsachen und viel Bedarfsbriefen 1940er-1950er Jahre, ein guter Teil Oranje-Freistaat mit Ganzsachen, Transvaal (hier zwei Fälschungen) und weitere Gebiete. Interessante Zusammenstellung in meist guter Erhaltung.	☒/GA	120,-
W 2527	1895-1980 (ca.), Sammlung von rund 195 Belegen und Ganzsachen in einem Leuchtturm-Briefordner, mit den Ländern Madagaskar, Zanzibar, Seychellen und etwas Mauritius. Bei allen Ländern bessere Ganzsachen, u.a. bei Zanzibar Umschläge und Streifbänder. Sehr viel Bedarfsbelege mit schönen Frankaturen, vor allem bei Madagaskar.	☒/GA	120,-
W 2528	1870-1975 (ca.), abwechslungsreiche Partie von ca. 175 Belegen / Ganzsachen in Leuchtturm-Briefordner, viel Bedarfspost, bessere alte Ganzsachen, sowohl französische als auch britische Kolonien / Nachfolgestaaten, u.a. Marokko mit ausländischen Posten, Mauritius, Britisch-Ostafrika, Angola, Togo etc., vgl. einige Albumseiten im Netz.	☒/GA	100,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
<b>Amerika</b>			
W 2529	1843-1954, bessere, ungebrauchte und gestempelte Sammlung ab der Klassik in einem altem Schaubek-Vordruckalbum mit u.a. Argentinien, Bolivien, Brasilien mit Mi.Nr. 1/3 gestempelt, 4/10 gestempelt in unterschiedlicher Erhaltung, 11/20 gestempelt, 22 gestempelt und 59/66 gestempelt, Chile, Costa Rica, Dänisch-Westindien, Ecuador mit Mi.Nr. 4 I ungebraucht ohne Gummi, El Salvador, Falklandinseln, Haiti, Kanada mit Vorläuferkolonien, Kolumbien mit Departamentos wie z.B. Antioquia Mi.Nr. 1/2 ungebraucht ohne Gummi und 22 xb Federzugentwertung, Kuba, Martinique, Mexiko, Nicaragua, Paraguay, Peru, Puerto Rico, St. Pierre & Miquelon, Spanisch-Westindien, Uruguay, Venezuela und USA sowie diversen britischen Karibikinseln. Einen kleinen Auszug sehen Sie auf unserer Internetseite.	*/(*)/⊙/≈	1.500,-
2530	1880-2000 (ca.), Partie in 2 Einsteckbüchern mit diversen Staaten in Süd- und Mittelamerika sowie etwas Canada. Enthalten sind u.a. diverses älteres Material, Aufdruckwerte, Blöcke, höhere Wertstufen sowie Flugpost- und Sondermarken. (A2)	**/*/(*)/⊙	80,-
W 2531	1870-1994 (ca.), NEUFUNDLAND – KANADA – PANAMA UND KANALZONE, Partie von 86 Belegen / Ganzsachen in Leuchtturm-Briefordner, bessere alte Ganzsachen und viel Bedarfspost, bei Panama-Kanalzone u.a. zweimal dabei H & G 2 (b und e) echt gelaufen, meist gute Erhaltung.	☒/GA	120,-
<b>Antarktis</b>			
2532	1953-1997, Sammlung von etwa 170 Antarktisbelegen in einem Album, darunter u.a. Britische Gebiete in der Antarktis, Falklandinseln, Südgeorgien und Tristan da Cunha. Enthalten sind u.a. Expeditionsbelege, FDC, Ganzsachen und Stationsbelege. Der Hauptwert liegt nach 1975.	☒/GA/FDC	120,-
<b>Asien</b>			
W 2533	1864-1957, ungebrauchte und gestempelte Sammlung in einem altem Schaubek-Vordruckalbum mit u.a. China-Volksrepublik, Jemen, Manschukuo, Nepal, Niederländisch-Indien, Palästina, Philippinen, Portugiesisch-Indien, Syrien, Tannu-Tuwa und Timor.	*/(*)/⊙	600,-
W 2534	ARABIEN / ASIEN / NORDAFRIKA - eine Partie mit knapp 210 Belegen muslimischer Länder, vorwiegend asiatisch-arabisch, dabei Afghanistan (inklusive zwei Ganzsachen), Aden, Irak, Libanon, Libyen, Oman (echt gelaufene Satzbriefe), Saudi-Arabien mit Bedarfsbelegen, u.a. einem Brief des tschechoslowakischen Konsolats in Djedda von 1937, Syrien und aus Afrika Tunesien mit Ganzsachen (u.a. der seltene, nach Dresden gelaufene Expreß-Kartenbrief H & G AD 1), Ansichtskarten und Bedarfspost. Sehr interessante Zusammenstellung, vgl. Bilder im Netz.	☒/GA	150,-
W 2535	1899-1998 (ca.), Partie von über 70 Belegen mit u.a. China, Japan, Kuwait und Thailand. Enthalten sind u.a. frankierte Ansichtskarten, Einschreiben, FDC, Ganzsachen und Luftpost. (5)	☒/GA/Ak/FDC	80,-
<b>Australien und Ozeanien</b>			
W 2536	1849-1954, ungebrauchte und gestempelte Sammlung in einem altem Vordruckalbum mit u.a. Neusüdwesten, Queensland, Südaustralien, Tasmanien, Victoria, Australien ab den Känguruh-Ausgaben, Britisch-Neuguinea, Fiji, Französisch-Ozeanien, Hawaii, Neukaledonien, Neuseeland, Papua, Samoa und Tonga.	*/(*)/⊙	800,-
<b>Britische Kolonien</b>			
W 2537	1854-1952, ungebrauchte und gestempelte Sammlung der Britischen Kolonien in Asien in einem altem Vordruckalbum mit u.a. Bahrain, Brunei, Burma, Hongkong, Indien, Labuan, Nordborneo, Sarawak und Zypern.	*/⊙	600,-
W 2538	1903-1925, Partie von 7 Belegen der Kolonien in der Karibik mit je einer gebrauchten Ganzsache mit Beifrankatur von Grenada und St. Lucia sowie je einem frankiertem Beleg von Bermuda, Cayman Inseln, Leeward Inseln, St. Kitts-Nevis und St. Lucia.	☒/GA/Ak	70,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
<b>Britische Kolonien - Ganzsachen</b>			
W 2539	1880-1950 (ca.), Sammlung von etwa 170 ungebrauchten und gebrauchten Ganzsachen in 3 Alben, darunter u.a. Britisch-Guyana, Britisch-Honduras, Ceylon, Fiji, Gibraltar, Kap der Guten Hoffnung und Neuseeland sowie diverse weitere Kolonien in Afrika, Asien und der Karibik. Enthalten sind u.a. Antwortkarten, Stücke mit Aufdrucken, Beifrankaturen, Kartenbriefe, Streifbänder und Umschläge.	GA	550,-
<b>Französische Kolonien</b>			
W 2540	1886-1942, ungebrauchte und gestempelte Sammlung der Französischen Kolonien in Asien in einem altem Vordruckalbum mit u.a. Alawitengebiet, Cilicien, Französischer Post in China, Französisch-Indien, Französisch-Indochina, Latakia und Libanon.	* / ⊙	350,-
2541	1859-1970 (ca.), Partie in einem Steckalbum mit dem Schwerpunkt bei den Kolonien in Afrika, darunter u.a. diverses älteres Material, Flugpostmarken und höhere Wertstufen.	** / * / ( * ) / ⊙	80,-
<b>Italienische Kolonien</b>			
W 2542	1915-1941, Sonder- bzw. „Omnibusausgaben“ für Cyrenaica, Eritrea, Somaliland, Tripolitaniern und Italienisch-Ostafrika in einem neuwertigen Bolaffi-Falzlosordner mit komplettem Text der Sonderausgaben. Inhalt weit überwiegend postfrisch, einiges mit Falz, ohne Spitzensätze, mit besseren wie z.B. Nationalmiliz 1930 (Somalia), Zeppelin und Geschwaderflug 1933 (Cyrenaica, Trip.), Herzog der Abruzzen 1934 (Eritrea, Somalia) und vieles mehr. Sassone n.A.d.E. 12.000 €, siehe einige Seiten im Netz.	** / *	700,-
<b>Karibik</b>			
W 2543	1870-1984 (ca.), schöne Zusammenstellung von ca. 205 Belegen und Ganzsachen, von britischen und niederländischen Kolonialausgaben bis zu Kuba und Haiti, Antigua, Barbados, Trinidad, Honduras etc. mit besseren Stücken, Ansichtskarten, viel Bedarfspost in Leuchtturm-Briefordner. Einige Seiten im Netz abgebildet, Besichtigung empfohlen, günstig gerufen!	✉ / GA	200,-
2544	1867-1956, Sammlung in einem selbstgestaltetem Album mit Cuba, Dominikanischer Republik und Haiti. Enthalten sind u.a. diverses älteres Material, Aufdruckwerte, Flugpostmarken und höhere Wertstufen.	** / * / ( * ) / ⊙	100,-
<b>Naher Osten</b>			
W 2545	VORDERER ORIENT: 1918-1989 (ca.), größere Partie von ca. 275 Belegen / Ganzsachen, hauptsächlich aus dem Bedarf und Auslandspost, mit Irak, Palästina, Israel, Jordanien und Iran, abwechslungsreich, siehe einige Belege im Netz.	✉ / GA	120,-
<b>Niederländische Kolonien</b>			
W 2546	1870-1988, Partie in einem Einsteckbuch mit Curacao, Niederländisch-Antillen und Niederländisch-Indien. Der Hauptwert liegt bei Niederländisch-Indien mit u.a. diverserem älterem Material und einigen mittleren Werten.	** / * / ⊙	100,-
<b>Portugiesische Kolonien</b>			
W 2547	1892-1971, Partie von 11 Belegen, darunter u.a. viel Mocambique, gebrauchte Ganzsachen und viel in die Schweiz gelaufene Stücke. (S)	✉ / GA	40,-
<b>Afghanistan</b>			
W 2548	1871-1938, ungebrauchte (meist ohne Gummi wie verausgabt) und gestempelte Sammlung auf alten Albumseiten mit u.a. Klassik in etwas unterschiedlicher Erhaltung durch Scherenentwertung und einigen mittleren Werten.	* / ( * ) / ⊙	300,-
<b>Ägypten - Vorphila</b>			
W 2549	1832-1849, Partie von 46 Vorphilabriefen, die überwiegend nach Alexandria gelaufen sind.	✉	150,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
<b>Ägypten</b>			
W 2550	1866-1975, überwiegend gestempelte Partie in einem Einsteckbuch mit u.a. älterem Material, diversen mittleren Werten, Aufdruckwerten, Blöcken, hohen Wertstufen, Flugpost-, Dienst- und Portomarken.	**/*/☉	180,-
<b>Alexandrette</b>			
W 2551	1938-1939, ungebrauchte Sammlung (teils ohne Gummi) auf alten Albumseiten mit u.a. Mi.Nr. 21/25 ungebraucht und Portomarken 1/6 ungebraucht. Zusätzlich ist noch etwas Hatay gesammelt worden.	*/(*)	300,-
<b>Armenien</b>			
W 2552	1919-1920, Ausstellungssammlung in allen Erhaltungsformen mit etwa 330 Aufdruckwerten auf russischen Freimarken, darunter u.a. diverse seltenere Stücke, Einheiten, Marken mit Leerfeldern, Randstücke, Rubelwerte und Viererblöcke. Zusätzlich sind ein paar Ausstellungsurkunden und ein Auszug aus dem Kohl-Handbuch (11. Auflage) von Afghanistan bis Bahama-Inseln (inklusive Armenien) enthalten.	**/*/☉	800,-
<b>Australische Staaten</b>			
W 2553	1886-1912, Partie von 5 Belegen mit einem Neusüdwaales-Brief von 1886 nach Frankreich, einem gebrauchten Ganzsachenumschlag von Südastralien mit Beifrankatur von je einer Marke von Queensland und Victoria, einem Tasmanien-Brief, einem Victoria-Brief und einer nach Frankreich gelaufenen Ansichtskarte mit Victoria-Frankatur, die wegen Nachportos 2 Frankreich-Portomarken trägt.	☒/GA/Ak	70,-
W 2554	1894-1907, Partie mit 3 frankierten Ansichtskarte mit je einer mit Frankatur von Neusüdwaales, Queensland (diese in Napoli/Italien entwertet) und Südastralien. Zusätzlich ist eine gebrauchte Ganzsache von Queensland mit Beifrankatur enthalten.	GA/Ak	40,-
<b>Bolivien</b>			
W 2555	1887-1983, Sammlung von rund 170 Belegen und Ganzsachen in Briefalbum, dabei ein größerer Teil frühe Ganzsachen, oft mehrfach in guter Erhaltung, einige auch gelaufen, sowie ein großer Teil Flugpostbelege der 1930er und 1940er Jahre, inklusive zwei Bedarfshalbierungen. Siehe einige Seiten im Netz.	☒/GA	130,-
W 2556	1867-1962, Partie in allen Erhaltungsformen in einem Einsteckbuch mit u.a. diverser älterem Material ab Mi.Nr. 1 (7 Stück), Aufdruckwerten und hohen Wertstufen.	**/*/(*)/☉	100,-
<b>Botswana</b>			
W 2557	1966-2007, schön gestaltete Sammlung auf selbst gezeichneten Blättern in drei Bindern, mit vielen Bedarfsbelegen und FDC, bis 2001 komplett** inklusive der guten Werte Mi.-Nr. 160 II, 166 II und 167 II (diese allein Mi.-Wert 700 €). Ab 2002 bis 2007 etwas lückenhaft. Einige Seiten im Netz abgebildet.		200,-
<b>Britisch-Guyana</b>			
W 2558	1890-1923, kleine Partie mit einer Briefvorderseite mit 12 Stück der Mi.Nr. 96, einem Brief mit 3 Stück der Mi.Nr. 142 als Mehrfachfrankatur nach Paris und einem gelaufenem Ganzsachenumschlag mit Beifrankatur der Mi.Nr. 68 und 85.	☒/GA/△	60,-
<b>Britische Gebiete in der Antarktis</b>			
W 2559	1963-1998, komplette, tadellos postfrische Sammlung mit allen guten Sätzen inklusive der Mi.-Nr. 24, dazu eine Sammlung Australische Gebiete in der Antarktis sowie Ross-Gebiet, einige Belege, alles in Lindner-Falzlos-Ringbinder. Sehr gute Qualität!	**/FDC	270,-
<b>Canada</b>			
W 2560	1859-1954, überwiegend gestempelte Partie in einem Einsteckbuch mit u.a. diverser älterem Material wie z.B. 38 Werten der 1859er-Ausgabe in etwas stärker unterschiedlicher Erhaltung.	*/(*)/☉≈	60,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
2561	1859-1979, überwiegend gestempelte Sammlung in einem DAVO-Vordruckalbum mit u.a. diverser älterem Material und etlichen Sondermarken.	⊙	60,-
<b>Ceylon</b>			
W 2562	Collection 1857-1972 in album. 1857-59 vals to 1/-, noting 2d pair, 1861-64 vals to 2/-, 1863-66 set, 1888-90 surch varieties range, 1903-05 set, 1904-10 set to 5r, 1910-11 5r, 1912-25 vals to 10r, 1938-49 set and much more. Mostly fine quality.  <i>1857-1972, Sammlung im Ringbinder auf selbstgestaltetem Vordruck, 1857f. bis 1 Sh., dazu ein Paar der 2 P., 1861ff. bis 2 Sh., 1863ff. komplett, 1888-90 mit Aufdruckvarianten, 1903ff. komplett, 1904ff. und 1910ff. jeweils bis zu 5 Rupien, 1912 bis zu 10 Rupien, 1938 kpl. und viele mehr in meist guter Qualität, vgl. Abbildungen im Netz.</i>	⊙	500,-
W 2563	Collection 1863-1971 on leaves. With some better Queen Victoria, 1888-90 surch varieties, 1903-05 set M, 1904-10 set M, 1912-25 vals to 5r 1938-49 set M.  <i>1863-1971, Sammlung auf Vordruckblättern mit vielen besseren ab einigen Queen Victoria, Überdruckausgaben 1888-1890, die Ausgaben 1903ff. und 1904ff. ungebraucht, 1912ff. bis zu 5 Rupien, 1938ff., siehe Bilder im Netz. Bitte besichtigen!</i>	**/*	500,-
W 2564	1857-1952, ungebrauchte und gestempelte Sammlung auf alten Albumseiten mit u.a. etlichen besseren und mittleren Werten, Klassik, Aufdruckwerten und hohen Wertstufen.	*/⊙	400,-
W 2565	1857-1947, überwiegend gestempelte Partie in einem kleinem Einsteckbuch mit diverser älterem Material ab der Klassik. Zusätzlich sind noch 30 ungebrauchte Ganzsachen von Ceylon und ein Einsteckbuch mit Dubletten der Malaiischen Staaten enthalten.	⊙/GA	50,-
<b>China</b>			
W 2566	1865-1939, bessere, ungebrauchte und gestempelte Sammlung in einem altem Vordruckalbum mit u.a. guten Kaiserreich-Teil mit Mi.Nr. 1/2 ungebraucht ohne Gummi, 1 und 3 gestempelt, 3 ungebraucht, 4/5 ungebraucht, 7/15 gestempelt (10 ist ungebraucht), 29/31 gestempelt und 32 ungebraucht ohne Gummi, 1. Republik mit 145/147 ungebraucht ohne Gummi und 166 ungebraucht, Portomarken, Shanghai-Lokalausgaben mit 8 Werten der Großen Drachen ungebraucht ohne Gummi, Lokalausgaben der Provinzen und Post in Tibet mit 5/9 ungebraucht und 10 ungebraucht ohne Gummi. Einen kleinen Auszug dieser beeindruckenden Sammlung sehen Sie auf unserer Internetseite.	*/(*)⊙	3.500,-
W 2567	1902-2013, Partie in 7 Einsteckbüchern und auf einigen Steckseiten mit u.a. 1. Republik, Volksrepublik, Hongkong und Macau. Der Hauptwert liegt bei der Volksrepublik mit u.a. einigen mittleren Werten, diversen Verkaufsfoldern, einem Vordruckalbum mit einer postfrischen Teilsammlung der 1990er Jahre und etwas Sondermarken-Kiloware. (K2)	**/*(*)⊙/△	200,-
W 2568	1868-1967, Partie in 2 Einsteckbüchern mit u.a. 1. Republik, Volksrepublik und diversen Lokalausgaben wie z.B. Shanghai und Nordostchina Mi.Nr. 156 I gestempelt. (A2)	**/*(*)⊙	100,-
W 2569	1878-2004, Partie in 2 selbstgestalteten Alben und auf einigen Stecktafeln mit u.a. Kaiserreich, 1. Republik, Taiwan, Volksrepublik und ein paar Provinzausgaben.	**/*(*)⊙/△	70,-
W 2570	1898-2016, Dublettenpartie in 2 Einsteckbüchern, in einem Auswahlheft und in einer Mappe mit u.a. 1. Republik und Volksrepublik mit ein paar Provinzausgaben sowie etwas Japan und Korea.	**/*(*)⊙	50,-
<b>Cochinchina</b>			
W 2571	1886-1888, gestempelte Partie mit u.a. Mi.Nr. 1, , I auf Briefstück und 6 verschiedenen Portomarken der Französischen Kolonien (Ausgabe 1884/1885) mit diagonalem Aufdruck „COCHINCHINA“.	⊙/△	100,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
<b>Cuba</b>			
W 2572	1862-1956, ungebrauchte und gestempelte Sammlung der Länder Cuba und Nicaragua in einem altem Yvert & Tellier-Vordruckalbum, darunter Cuba mit u.a. einigen besseren älteren Werten ab der Klassik wie z.B. Mi.Nr. 8 ungebraucht (dünn), Luftpostmarken und kompletten Sätzen sowie Nicaragua mit u.a. besserem älterem Material wie z.B. Mi.Nr. 1/2 ungebraucht ohne Gummi, Aufdruckwerten, Flugpost- und Dienstmarken sowie Lokalausgaben von Bluefields und Cabo.	*/(*)/☉	350,-
<b>Diégo Suarez</b>			
W 2573	Collection 1890-1894 on leaves. With many better seldom seen stamps, several of them signed or with dealer's mark. Good quality. <i>1890-1894, Sammlung auf selbstgestalteten Blättern, mit vielen selten angebotenen Ausgaben (1-12 etc.), einige doppelt vorhanden, davon diverse geprüft bzw. mit Händlersignaturen. Gute Qualität, das Los ist komplett im Netz abgebildet.</i>	*/☉	800,-
<b>Dominikanische Republik</b>			
W 2574	1879-1993, Partie in allen Erhaltungsformen in einem Einsteckbuch mit u.a. diverser älterem Material, Blöcken, hohen Wertstufen, Flugpost- und Zwangszuschlagmarken.	**/*/(*)/☉	100,-
<b>Dominikanische Republik - Ganzsachen</b>			
W 2575	1881-1913, Partie von etwa 120 ungebrauchten Ganzsachen mit Antwortkarten, Postkarten, Steifbändern und Umschlägen.	GA	60,-
<b>Fidschi-Inseln - Ganzsachen</b>			
W 2576	1895-1967, Partie von 22 gebrauchten und ungebrauchten Ganzsachen mit u.a. Antwortkarten, 2 Einschreibeumschlägen (davon einer mit „SPECIMEN“-Aufdruck) und Umschlägen. Zusätzlich sind noch 15 Ganzsachenausschnitte enthalten. (S)	GA	80,-
<b>Französisch-Indochina</b>			
W 2577	1889-1904, überwiegend gestempelte Partie mit Mi.Nr. 1 bis 38 überkomplett, darunter u.a. Mi. Nr. 1 gestempelt und 16 gestempelt.	*/(*)/☉	80,-
W 2578	1948-1951, Partie von 7 frankierten Luftpostbriefen, davon einer als Einschreiben aus Vientiane.	☒	70,-
<b>Französisch-Somaliland</b>			
W 2579	Collection 1893-1958 in Leuchtturm album. Protectorate and Colony. Comprehensive with many better stamps mixed used and mint and quite often both. Viewing is recommended. In the beginning mixed quality, later fine (400+) <i>1893-1958, Protektorat und Kolonie, Sammlung auf selbstgestalteten Blättern in Binder, reichhaltig, mit vielen besseren */0, teilweise in beiden Erhaltungen. Erste Ausgaben unterschiedliche Qualität, später gut, vgl. Scans im Netz, Besichtigung empfohlen.</i>	**/*/☉	1.000,-
<b>Französische Süd- und Antarktisgebiete</b>			
2580	1991-2001, tadellos postfrische Sammlung in Linder-Falzlosbinder, komplett bis 1998, danach einige Lücken bis 2001 und einige spätere Ausgaben.	**	80,-
<b>Gibraltar</b>			
W 2581	1894-1924, Partie mit 2 frankierten Einschreibebriefen und 2 gelaufenen „Viktoria“-Einschreibe-Ganzsachenumschlägen mit Beifrankaturen.	☒/GA	80,-
W 2582	1903-1906, Partie von 3 Belegen mit Mi.Nr. 38 als Mehrfachfrankatur von 3 Werten mit Duplexstempel „A26“, einem Einschreibebrief nach Paris/France frankiert mit Mi.Nr. 47/52 und einem gelaufenem Einschreibe-Ganzsachenumschlag mit Beifrankatur.	☒/GA	80,-
2583	1960-2004, überwiegend postfrische Partie der Gebiete Gibraltar und Malta in 3 Einsteckbüchern mit u.a. Blöcken, hübschen Motiven und kompletten Sätzen.	**/☉	50,-

## Indien - Feudal- und Vertragsstaaten

- W 2584 1874-1947, ungebrauchte und gestempelte Sammlung in einem altem Vordruckalbum mit diversen Indischen Staaten von Alwar bis Wadhwan, darunter u.a. Bhopal, Bundi, Bussahir, Chamba, Cochin, Duttia, Faridkot, Gwalior, Hyderabad, Jind, Nabha, Nandgaon, Patiala, Punch, Sirmur, Soruth und Travancore. Enthalten sind u.a. diverse bessere und mittlere Werte sowie etliche höhere Wertstufen. Einen kleinen Auszug sehen Sie auf unserer Internetseite. \*/(\*)/☉ 1.000,-
- W 2585 1866-1949 (ca.), Sammlung diverser Indischer Vertrags- und Feudalstaaten in einem Einsteckbuch, darunter u.a. viele ältere Ausgaben ab der Klassik, Dienstmarken und etwas Nepal. \*\*/\*/(\*)/☉ 200,-

## Indische Feudalstaaten

- W 2586 KASHMIR; 1866-1888, kleine Sammlung auf einer alten Albumseite mit 26 ungebrauchten (ohne Gummi wie verausgabt) und gestempelten Werten, darunter u.a. ein gestempelter Viererblock. (\*)/☉ 380,-

## Iran

- W 2587 1868-1939, ungebrauchte (teils ohne Gummi) und gestempelte Sammlung in einem altem Vordruckalbum mit u.a. vielen besseren und mittleren Werten, Klassik, Aufdruckwerten, hohen Wertstufen und Dienstmarken. Einen kleinen Auszug sehen Sie auf unserer Internetseite. \*/(\*)/☉ 1.500,-

## Japan

- W 2588 1871-1958, gut besetzte, ungebrauchte und gestempelte Sammlung auf alten Albumseiten mit u.a. einer Fülle von besseren Ausgaben wie z.B. Mi.Nr. 1 ungebraucht ohne Gummi, 13 gestempelt signiert Zweiling, 14 ungebraucht signiert Zweiling, 15 gestempelt signiert Zweiling, 25/27 gestempelt signiert Zweiling, 147 ungebraucht und 170/171 ungebraucht sowie Japanischer Post in China mit Mi.Nr.13/14 ungebraucht. \*/(\*)/☉ 1.200,-
- W 2589 1929-1931, postfrische und ungebrauchte Partie von 5 Viererblöcken mit Mi.Nr. 188 II (3 Werte ungebraucht, 1 Wert postfrisch, 189 II (1 Wert ungebraucht, 3 Werte postfrisch, 190 II (1 Wert ungebraucht, 2 Werte postfrisch, 1 Wert defekt und deswegen nicht bewertet), 198 im postfrischem Viererblock und 203 im postfrischem Viererblock. Postfrische Werte haben laut Michel 1 ½ fachen Katalogwert. Mi.-Wert 1640. \*\*/\* 160,-
- W 2590 1935-1940, kleine Partie mit Mi.Nr. 213 im ungebrauchtem Kleinbogen zu 20 Marken (einige Werte leichte Haftspuren), Block 3 postfrisch und Block 5 postfrisch. \*\*/\* 50,-
- W 2591 1947-2004, Partie von 12 Belegen mit u.a. 3 „Pan American-First Clipper Flight“-Briefen von 1947 und einem „PAN AM Jet Clipper“-Erstflug von 1959. ☒/FDC 40,-

## Japanische Besetzung II.WK. von Niederländisch-Indien

- W 2592 1944-1945, Partie von 6 gebrauchten Kriegsgefangenenlager-Vordruckkarten aus Java, die je in andere Lager auf Java gesandt worden sind, jeweils mit japanischer Zensur. Enthalten ist Post aus den Lagern „C.P.“, „C.Q.“ und „C.R.“ an die Lager „C.P.“, „C.Q.“, „C.R.“, „W.M.“ und „W.N.“. ☒ 120,-

## Kamerun

- W 2593 1930-1988, attraktive Belegpartie im Leuchtturm-Briefalbum mit 124 Stück, sehr viele verschiedene Frankaturen, fast ausschließlich nach 1945, dabei Mi.-Nr. 244-246 dreimal als FDC und je einzeln auf Briefen, Erstflüge, viele R-Auslands-Briefe etc., nur eine Aerogramm-Ganzsache, sonst Briefe. Siehe Auswahl im Netz. ☒/FDC 120,-

## Korea

- W 2594 1884-1904, bessere, ungebrauchte und gestempelte Sammlung auf 3 alten Albumseiten mit u.a. etlichen guten Werten wie z.B. Mi.Nr. 21/23 ungebraucht und 38/44 gestempelt sowie Japanischer Post in Korea mit Mi.Nr. 3 ungebraucht und 8 gestempelt. \*/(\*)/☉ 900,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
<b>Laos</b>			
W 2595	1951-1958, Partie von 4 frankierten Briefen, darunter ein Einschreiben das von Vientiane nach Macao gelaufen ist.	☒	60,-
<b>Liberia</b>			
W 2596	1899-1919, Partie von 5 frankierten Briefen mit u.a. einem Einschreiben und einem Brief an „Smith & Wesson“/USA. Die Erhaltung ist etwas unterschiedlich.	☒	140,-
<b>Macau</b>			
W 2597	1884-1938, ungebrauchte (teils ohne Gummi) und gestempelte Sammlung auf alten Albumseiten mit u.a. diversen mittleren Werten, Aufdruckwerten, hohen Wertstufen und Portomarken.	*/*/*	280,-
<b>Madagaskar</b>			
W 2598	1904-1906, Partie von 3 Belegen mit amtlichen Halbierungen die mit postalischen Handstempelaufdrucken versehen wurden. Enthalten sind Mi.Nr. V e auf gelaufenem Brief, VI d auf nicht adressierter Ansichtskarte und IX auf adressiertem Brief. Zusätzlich ist noch Frankreich Mi.Nr. 109 (15 C.) als Halbierung, entwertet mit Schiffspoststempel „LA REUNION A MARSEILLE L.V. No 4“ auf adressierter Ansichtskarte von Djibouti enthalten.	☒/Ak	150,-
<b>Malaiische Staaten</b>			
W 2599	1867-1954, ungebrauchte (teils ohne Gummi) und gestempelte Sammlung in einem altem Vordruckalbum mit u.a. Straits Settlements, Malaiischer Staatenbund, Johor, Kelantan, Perak, Selangor und Trengganu.	*/*/*	480,-
<b>Malaiische Staaten - Sarawak</b>			
W 2600	1918, Partie von 25 postfrischen Fiskalmarken mit dem Kopfbild von „Sir Charles Vyner Brooke“ aus Barefoot Nr. 30 bis 40, darunter u.a. 1 Dollar (3 Stück), 2 Dollar (3 Stück), 3 Dollar (2 Stück), 4 Dollar, 5 Dollar (2 Stück) und 10 Dollar (2 Stück) sowie einige Farbvarianten.	**	250,-
W 2601	1899, Partie von 15 postfrischen Fiskalmarken mit dem Kopfbild von „Sir Charles Brooke“ aus Barefoot Nr. 20 bis 29, darunter u.a. 1 Dollar (2 Stück), 2 Dollar, 4 Dollar, 5 Dollar und 10 Dollar. Bis auf einen Wert sind alle Marken vom Bogen- oder Eckrand.	**	150,-
<b>Marokko</b>			
2602	1891-1994, Sammlung in einem Yvert-Vordruckalben mit u.a. Französischer Kolonialzeit mit hohen Wertstufen sowie Flugpost- und Portomarken, unabhängigem Königreich mit vielen postfrischen Sondermarken, Britischer, Französischer und Spanischer Post sowie Französischer Post in Tanger.	**/*/*	160,-
<b>Mauritius</b>			
W 2603	1893-1903, Spezialsammlung der Ortsstempel in einem Album mit u.a. 78 Belegen, darunter u.a. Einschreiben, gebrauchte Ganzsachen (teils mit Aufdrucken). blaue und rote Stempel sowie Stempel von vielen verschiedenen kleinen Orten. Zusätzlich sind noch einige hundert lose gestempelte Marken enthalten, darunter u.a. einige Briefstücke und viele.klare Stempelabschläge von kleineren Orten.	☉/☒/GA/△	1.000,-
<b>Mongolei</b>			
W 2604	1924-1932, ungebrauchte und gestempelte Sammlung auf 4 alten Albumseiten mit u.a. einigen besseren Werten wie z.B. Mi.Nr. 6/7 ungebraucht.	*/*/*	200,-
<b>Nepal</b>			
W 2605	1941-1991, Partie mit Mi.Nr. 52 U ungebraucht ohne Gummi, einer Stecktafel mit gestempelten Sondermarken und 30 verschiedenen Schmuck-FDC aus den Jahren 1971 bis 1991. (S)	(*)/☉/FDC	50,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
<b>Neuseeland</b>			
W 2606	1904-1936, Partie von 4 Belegen mit einem Einschreibebrief mit Einschränkungen nach Tasmanien, einer gebrauchten Ganzsache mit Beifrankatur, einem Erstflugbrief von 1934 nach Australien und einer Mischfrankatur mit Tonga auf einem „TIN CAN MAIL“-Brief.	✉/GA	70,-
<b>Niederländisch-Indien</b>			
W 2607	Collection 1864-1948 on home-made fine leaves. Many stamps, some better. Mostly fine quality. <i>1864-1948, Sammlung auf selbstgestalteten Blättern, mit vielen kompletten Ausgaben und besseren Werten. Meist gute Qualität, vgl. Scans im Netz.</i>	⊙	400,-
<b>Nossi-Bé</b>			
W 2608	Collection 1889-1894 on leaves. Nice little collection with several better stamps, many of them signed or with dealer's mark, incl. good part postage dues. Good quality. <i>1889-1894, Sammlung auf selbstgestalteten Blättern mit besseren, viele geprüft oder mit Händlersignatur inklusive besseren Portomarken und zwei Ganzsachen. Gute Qualität, das Los ist komplett im Netz abgebildet.</i>	*/⊙/GA	600,-
<b>Obock</b>			
W 2609	Collection 1892-1894 on leaves. Very nice collection with both mint and used incl. better stamps e.g. Mi 11 II *, 38 *, 52 *, 53 ɰ, 54 ɰ and 55 no gum and a decent section postage dues. Some of the better stamps are signed. Mixed quality. <i>1892-1894, Sammlung auf selbstgestalteten Blättern, sowohl ungebraucht als auch gestempelt mit besseren Werten wie Mi.-Nr. 11, 38, 52 ungebraucht, 52-54 gestempelt, 55 o.G. und besseren Portomarken. Einige bessere Werte geprüft, unterschiedliche Qualität, das Los ist komplett im Netz abgebildet.</i>	*/⊙	700,-
<b>Papua Neuguinea</b>			
W 2610	1937-1995, Partie von 69 Belegen mit u.a. einigen Briefen aus den 1950er Jahren, Luftpost, Sondermarkenfrankaturen und etwas Australien in Papua Neuguinea verwendet. Zusätzlich sind noch 27 Posteinlieferungsscheine aus den 1970er Jahren enthalten.	✉/GA	40,-
<b>Saudi-Arabien</b>			
W 2611	1916-1985, bessere Sammlung in einem selbstgestaltetem Album mit u.a. viel Hedschas und Nedschd mit Aufdruckwerten, etlichen guten Werten, Flugpostmarken, kompletten Sätzen und höheren Wertstufen. Einen kleinen Eindruck erhalten Sie auf unserer Internetseite. Der Einlieferer ermittelte einen Michelwert von über 6.500,- Euro	**/*/⊙	800,-
W 2612	1916-1936, ungebrauchte (teils ohne Gummi) und gestempelte Sammlung auf alten Albumseiten mit u.a. Mi.Nr. 1/12 ungebraucht sowie mit viel Hedschas und Nedschd mit diversen Aufdruckwerten.	*/*/⊙	700,-
<b>Sierra Leone</b>			
W 2613	1906-1932, Partie von 4 Belegen mit 2 Einschreibe-Ganzsachenumschlägen mit Beifrankaturen, einem Einschreiben aus Freetown in die USA und einer gelaufenen Ansichtskarte mit Entwertungstempel „PAQUEBOT PLYMOUTH“.	✉/GA/Ak	50,-
<b>Südafrika - Kap der Guten Hoffnung</b>			
W 2614	1853-1863, Kapdreiecke-Sammlung von 17 Stücken, viele verschiedene Varianten in üblich unterschiedlicher Erhaltung, auch zwei Woodblocks dabei (die 1 Pence optisch fein, noch vollrandig, die 4 Pence allseits angeschnitten) eine SG No. 18 b ungebraucht ohne Gummi, drei Sixpence-Marken, drei 1 Shilling-Marken. Stanley Gibbons. Katalogwert nach Angaben des Einlieferers 11.400,- GBP, ganzes Los im Netz abgebildet.	(* )/⊙/△	800,-

**Syrien**

- W 2615 Collection 1919-1945 in album with stamp mounts. Well filled collection with many of the top values and complete sets. Incl. Mi 111 \*, 115II \*, 116II \*, 128a+b ♂, 134 ♂, 141 \*, 163 \*, 174-175 ♂, 176-179 \*, 202 I-205 I \*, 227-230 \* (x2), 254-257\* and from 1925 almost complete mostly mint with some NH. Also some better back of the book. Mostly fine quality.
- 1919-1945, Sammlung in Album auf selbstgestalteten Seiten, gut gefüllt mit vielen Spitzenwerten und kompletten Sätzen, u.a.. Mi.-Nr. 111, 115II und 116II ungebraucht, 128a+b, 134, 174-175 gebraucht, 141, 163, 176-179, 202 I-205 I, 227-230 (zweimal), 254-257 jeweils ungebraucht, ab 1925 fast vollständig, meist Falz, einige postfrisch, außerdem Porto etc., vgl. Abbildungen im Netz, Besichtigung empfohlen.*
- \*\*/\*/☉ 1.000,-

**Thailand**

- W 2616 1883-1951, ungebrauchte und gestempelte Sammlung auf alten Albumseiten mit u.a. vielen besseren und mittleren Werten, Aufdruckwerten und hohen Wertstufen.
- \*/☉ 300,-

**Usbekistan**

- 2617 1992-2011, postfrische Sammlung in einem Schaubek-Vordruckalbum und in einem selbstgestaltetem Album mit u.a. Blöcken, Dauerserien, Kleinbogen, hübschen Motiven, kompletten Sätzen und Sondermarken- Zusammendrucken. (A2)
- \*\* 100,-

**Venezuela**

- W 2618 1859-1980,, Sammlung in einem Vordruckalben mit u.a. älterem Material ab der Klassik, mittleren Werten, Aufdruckwerten, kompletten Sätzen, hohen Wertstufen, Flugpost-, Dienst- und Stempelmarken sowie ein paar Lokalausgaben.
- \*\*/\*/(\*)/☉ 350,-

**Vereinigte Staaten von Amerika**

- 2619 1900-2013, Sammlung in drei Steckbüchern, ein Teil gestempelte Grundstocksammlung, dazu postfrisch sehr viele Kleinbögen, Markenheftchenblätter und -heftchen ab den 1990er Jahren, Nominale ohne kleine Werte (also über 25 Cent) über 850 USD.
- 200,-
- W 2620 1940-1945, Partie von 5 Belegen, die jeweils nach Norwegen gelaufen sind und je diverse Zensuren aufweisen, darunter u.a. auch 3 Stück mit „RETURNED TO SENDER“-Aufklebern wie dem von New York (N.Y.P.O.-5-23-45-15M) vom 18. Mai 1945.
- ☒/GA 120,-
- W 2621 1874-2000, Partie von etwa 130 Belegen mit u.a. Ansichtskarten, Bedarf, Ganzsachen, Flug-, Luft- und Zensurpost. (S)
- ☒/GA/Ak 100,-
- W 2622 1870-1979, Sammlung in 2 Vordruckalben mit u.a. einigen mittleren Werten, Sondermarken-Zusammendrucken und ein paar Dollar postgültiger Nominale. (A2)
- \*\*/\*/(\*)/☉ 60,-
- 2623 1870-2013, gestempelte Dublettenpartie in 5 Einsteckbüchern mit u.a. diverser älterem Material und modernen Sondermarken. Zusätzlich sind noch ein paar Belege enthalten mit u.a. frankierten Ansichtskarten und gelaufenen Ganzsachen.
- ☉/☒/GA/Ak 40,-
- W 2624 Cover lot of 1851 issue. 3 cent on 38 domestic covers. Condition mixed, but several fine.
- ☒ 350,-
- W 2625 1862 (ca.), Partie von 4 gelaufenen sogn. „Patriotischen Briefen“ (patriotic covers) aus der Zeit des Bürgerkrieges, die je eine andere Abbildung tragen und je mit einer 3 Cents-Marke frankiert sind, davon 2 mit Mi.Nr. 9 und 2 mit Mi.Nr. 18.
- ☒ 120,-

**Vereinigte Staaten von Amerika - Portomarken**

- W 2626 1879-1905, Partie von 3 frankierten Briefen, die mit Strafporto belegt worden sind, welches mit USA-Portomarken beglichen worden ist. Enthalten ist ein Brief aus USA mit Portomarke Mi.Nr. 1 (2 Stück), ein Brief aus Großbritannien (Marke oben beschnitten) mit Portomarke 2 im waagerechtem Dreierstreifen und ein Brief aus Indien mit Portomarke 24 im waagerechtem Paar.
- ☒ 90,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
<b>Vereinte Nationen - Alle Ämter</b>			
2627	1960-2005, umfangreiche, überwiegend postfrische Partie aller drei Ämter, u.a. auf vielen Steckseiten sowie in einem Ringbinder, u.a. mit Eckrandviererblöcken, kompletten Sätzen und Kleinbogen, dazu viele Belege / FDC / Feldpost / Ganzsachen. Die postgültige Nominale von UNO Genf beträgt bereits über 600 CHF.	**/☉/GA/FDC	300,-
2628	1969-2009, Partie in 4 Vordruckalben mit je einer postfrischen Teilsammlung von Genf und New York sowie einer gestempelten Teilsammlung von Wien. Des Weiteren sind noch ein Einsteckbuch und ein paar Tüten mit Dubletten enthalten.	**/☉	50,-
<b>Heimat: Baden-Württemberg</b>			
W 2629	BADEN-WÜRTTEMBERG; Partie von vielen alten Stichen und Drucken aus Baden-Württemberg, darunter u.a. diverse Stadt- und ein paar Trachtenansichten.		60,-
<b>Heimat: Berlin</b>			
W 2630	BERLIN und OST-DEUTSCHLAND; Partie mit alten Stichen und Drucken aus Berlin und den heutigen neuen Bundesländern.		60,-
<b>Heimat: Bremen</b>			
2631	BREMEN; Partie mit u.a. den Büchern „Bremen und seine Bauten 1900“ vom „Architekten- und Ingneur-Verein“ in guter Erhaltung, „Neue Hafenanlagen zu Bremen“ von 1888 von „L. Franzius“ mit einigen Alterungs- und Lesespuren und diversen neu gebundenen „Bremer Jahrbüchern“ aus den Jahren 1864 bis 1929 in 11 Büchern (teils 2 Bände in einem Buch).		150,-
<b>Heimat: Hamburg</b>			
W 2632	HAMBURG; 1735-1945, Partie von alten Hamburger Zeitungen, darunter u.a. 3 verschiedenen „Hamburger Relations Courier“ von 1735, „Hamburger Wochenblatt“ von 1859 (Nr. 1 bis 14 komplett) und 1860 (Nr. 1 bis 39 komplett), 38 Stück von „Das neue Hamburg“ von 1862, dem 1. Jahrgang der Zeitschrift „Der Hamburger“ (Nr. 1 bis 15 komplett) aus den Jahren 1910-1911 in 2 Büchern gebunden, und einigen Zeitungen aus den letzten Tagen des 3. Reiches..		150,-
W 2633	HAMBURG; Partie von diversen alten Stichen (teils coloriert) und Drucken von Hamburg, darunter u.a. verschiedene Stadtansichten und Blankenese. Des Weiteren sind das Aquarell „Alt-Hamburg Ebräergang“ von „G. Peyk“ und die Bleistiftzeichnung „Fleet beim Grimm“ von „Bernd Hering“. Enthalten.		120,-
W 2634	HAMBURG; 1812-1997, Partie mit u.a. alten Dokumenten, diversen Feiern, Zeitungsausschnitten, einem „Copir-Buch“ mit Durchschlägen von Briefen aus den 1890er Jahren, 2 Wahlbroschüren der NSDAP (davon eine aus Hamburg) und vom „Deutschen Ring“ die 2. Ausfertigung des Protokoll zur ordentlichen Hauptversammlung 1939..		90,-
W 2635	HAMBURG; Partie mit u.a. Dokumenten über die St. Michaeliskirche (Michel) und Ansichtskarten vom Brand. Des Weiteren sind 3 Alben mit alten Fotos der Häuser „Görnestraße 52“ (Eppendorf) und „Gellertstraße 15 (Winterhude) mit Außenaufnahmen und Inneneinrichtungen enthalten.		50,-
<b>Heimat: Niedersachsen</b>			
W 2636	NIENBURG; 1821-1877, Heimatsammlung von Nienburg a.d. Weser mit 24 Belegen, Ganzsachen und Briefvorderseiten, darunter u.a. Vorphilabriefe, Frankaturen von Hannover mit Mi.Nr. 3 als Mehrfachfrankatur auf Briefvorderseite (2 Stück), Preußen, NDP mit nachverwendeten Stempeln und Deutschem Reich mit Mi.Nr. 1 im waagerechtem Paar als Mehrfachfrankatur mit Prüfungsbefund Sommer BPP und 18 im senkrechtem Paar als Mehrfachfrankatur. (S)	☒/△	500,-
W 2637	SYKE; 1830-1885, Partie von 16 Belegen aus der Stadt bei Bremen, dabei u.a. 2 Postscheine, Einzelfrankaturen mit dem Ortsstempel von Syke von Hannover, NDP und Deutschem Reich mit Mi.Nr. 18 mit Prüfungsbefund Hennies BPP sowie 2 gebrauchte Hannover-Ganzsachen mit Syke-Stempeln. Das komplette Los ist auf unserer Internetseite abgebildet.	☒	200,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
W 2638	NIEDERSACHSEN; Partie mit etlichen alten Stichen und Drucken aus Niedersachsen, darunter u.a. diverse Stadtansichten. Des Weiteren sind noch das Aquarell „Im Teufelsmoor, Worpsswede“ von „F. März“ und das Buch „Das Weserthal von Münden bis Minden“ von Theodor Fischer von ca. 1838 enthalten.		60,-
<b>Heimat: Nordrhein-Westfalen</b>			
W 2639	NORDRHEIN-WESTFALEN; Partie von etlichen alten Stichen und Drucken aus Nordrhein-Westfalen, darunter u.a. diverse Stadtansichten. Zusätzlich sind noch 2 Bücher über Düsseldorf enthalten.		60,-
<b>Heimat: Ostgebiete</b>			
W 2640	EHEMALIGE OSTGEBIETE; Partie von alten Stichen und Drucken aus den Gebieten östlich der Oder/Neiße, darunter u.a. Schlesien und diverse Stadtansichten.		40,-
<b>Heimat: Rheinland-Pfalz</b>			
W 2641	HESSEN und RHEINLAND-PFALZ; Partie von einigen alten Stichen aus Hessen und Rheinland-Pfalz. Zusätzlich ist noch das „Rhein-Album“ von F. Foltz mit einigen Stichen enthalten.		60,-
<b>Heimat: Schleswig-Holstein</b>			
W 2642	SCHLESWIG-HOLSTEIN; Partie mit einigen alten Stichen und Drucken aus Schleswig-Holstein, darunter u.a. diverse Stadtansichten. Des Weiteren sind 10 verschiedene Schleswig-Holsteinische Kunstkalender aus den Jahren 1911 bis 1923 (ohne 1915), das „Heimatsbuch Schleswig 1924“ sowie die Schleswig-Holsteinischen Jahrbücher 1922 und 1925/1926 enthalten.		60,-
<b>Autographen</b>			
W 2643	BECHSTEIN, LISELOTTE, gedrucktes Autogramm auf einer Glückwunsch-Klappkarte aus Salzburg. Lieselotte Bechstein war die Tochter der Pianofabrikanten Edwin und Helene Bechstein, frühen Unterstützern von Adolf Hitler. Dazu noch sechs weitere, an Frau Bechstein gerichtete Belege, darunter fünf aus West-Berlin (FDC / GA).	GA/Ak/FDC	40,-
<b>Ansichtskarten</b>			
W 2644	1899-1963, Partie von etwa 150 Ansichtskarten mit u.a. Deutschland mit viel Flensburg, Europa und diversen Motiven. Zusätzlich sind noch ca. 80 Aktien aus den USA aus den Jahren 1959 bis 1990 enthalten, davon die meisten mehrfach. (S)	Ak	70,-
W 2645	1897-1933, Partie von 65 Ansichtskarten mit u.a. Europa und diversen Motiven. (S)	Ak	50,-
W 2646	1897-1942, Partie von 64 Ansichtskarten mit u.a. Deutschland, diversen Motiven und Propagandakarten aus dem 3. Reich.	Ak	50,-
2647	1898-2015, Partie von etwa 2.100 Ansichtskarten mit Deutschland, Europa, Übersee und diversen Motiven sowie etlichen Karten von vor 1945.		50,-
<b>Ansichtskarten - Deutschland</b>			
W 2648	1898-1970 (ca.), Partie von etwa 1.250 Ansichtskarten aus ganz Deutschland mit u.a. Einzelhausaufnahmen, kleineren Orten, diversen Städten und Straßenszenen. Der Hauptteil ist von vor 1945.	Ak	300,-
W 2649	1897-1912, Sammlung von etwa 200 Ansichtskarten aus den heutigen neuen Bundesländern in einem Album mit u.a. „Gruß aus....“-Karten und kleineren Orten.	Ak	200,-
W 2650	1896-1911, Sammlung von über 130 Ansichtskarten aus Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz in einem Album mit u.a. diversen „Gruß aus ....“-Karten, Einzelhausaufnahmen, Straßenszenen und ein paar kleineren Orten.	Ak	150,-
W 2651	1895-1926, Sammlung von 87 Ansichtskarten aus Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein in einem Album, darunter u.a. diversen „Gruß aus .....“-Karten. Der Hauptteil ist von vor 1914.	Ak	120,-
W 2652	1896-1907, Sammlung von 58 Ansichtskarten aus Baden-Württemberg und Bayern in einem Album mit u.a. diversen „Gruß aus ....“-Karten.	Ak	50,-
W 2653	1900-1960 (ca.), Partie von etwa 200 Ansichtskarten aus Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein mit viel Flensburg. Der Hauptwert liegt vor 1945.	Ak	50,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
W 2654	1900-1960 (ca.), Partie von etwa 220 Ansichtskarten aus Berlin und den späteren neuen Bundesländern sowie östlich der Oder/Neiße. Der Hauptwert liegt vor 1945. (S)	Ak	50,-
W 2655	1900-1964 (ca.). Partie von etwa 310 Ansichtskarten aus Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Der Hauptwert liegt vor 1945. (S)	Ak	50,-
2656	1896-1962, Partie von etwa 160 Ansichtskarten aus ganz Deutschland. Etliche Stücke sind etwas in Auflösung durch falsche Lagerung. (S)	Ak	40,-
<b>Ansichtskarten - Berlin</b>			
W 2657	1897-1964, Sammlung von 138 Ansichtskarten in einem Album mit u.a. „Gruss aus Berlin“-Karten, Einzelhausaufnahmen und interessanten Straßenszenen. Der Hauptwert liegt vor 1920.	Ak	100,-
<b>Ansichtskarten - Hamburg</b>			
W 2658	1897-1928, Sammlung von 86 Ansichtskarten in einem Album mit u.a. „Gruß aus Hamburg“-Karten, diversen colorierten Stücken, Alt- und Neustadt sowie ein paar Stadtteilen. Der Hauptteil ist von vor 1914.	Ak	50,-
<b>Ansichtskarten - Ostgebiete</b>			
W 2659	1897-1923, Sammlung von 38 Ansichtskarten aus den Gebieten östlich der Oder/Neiße in einem Album, darunter u.a. „Gruß aus ....“-Karten, Schlesien und Ostpreußen. Zusätzlich ist noch eine Deutsches Reich-Privatganzsache „200 Jahre Königreich Preussen“ enthalten.	Ak	120,-
<b>Ansichtskarten - Deutsche Kolonien</b>			
W 2660	Deutsch-Südwestafrika, 1901-1911, elf Ansichtskarten mit militärischen Motiven und Darstellungen von Herero, dabei einige Foto-Ansichtskarten, u.a. Soldaten beim Bahnbau im Süden von 1908 und „Herero-Häuptling Banjo mit seiner Familie“, Feldpostkarte von 1906 mit Truppenstempel des Pferdedepots in Swakopmund.		220,-
W 2661	Deutsch-Südwestafrika, 1900-1913, neun Ansichtskarten mit verschiedenen Motiven, meist gelaufen, dabei eine AK „Station Hasuur“ von 1911 nach Hannover, eine Neujahrskarte mit Schwarzer Frau inmitten von deutschen Zeitungstiteln, die Lüderitzbucht mit gestrandetem Dampfer, die Evangelische Kirche in Windhuk von 1911 usw. Vgl. Abbildungen im Netz.		140,-
<b>Ansichtskarten - Motive</b>			
W 2662	1898-1940, Sammlung von 214 Ansichtskarten in 2 Alben mit u.a. Hochadel, patriotischen Karten, Kolonialkriegerdank, Luftfahrt, Militaria 1. Weltkrieg (teils mit der Feldpost gelaufen) und Schiffen. Der Hauptteil sind deutsche Karten aus dem 1. Weltkrieg. (A2)	Ak	550,-
W 2663	1914-1918 (ca.), interessante Sammlung von 80 meist deutschen Ansichtskarten aus der Zeit des 1. Weltkrieges in einem Album mit u.a. Kasernen, Kriegsschauplätze, Luftfahrt, Militaria, patriotischen Karten und Truppenübungsplätzen.	Ak	450,-
W 2664	SCHIFFE/SEEFART; 1898-2004, Sammlung von etwa 380 Ansichtskarten in 2 Alben mit u.a. etlichen älteren Stücken vor 1945, Häfen, einigen Karten mit Schiffspoststempeln, Kreuzfahrt-, Passagier- und Segelschiffen. (A2)	Ak	220,-
W 2665	FLUGZEUGE/ZEPPELINE; 1908-1925, Sammlung von 55 Ansichtskarten mit Flugzeug- und Zeppelinmotiven (teils mit Abbildung der Flugpioniere) in einem Album. Der Hauptteil ist aus Frankreich.	Ak	100,-
W 2666	1900-1970, Partie von etwa 110 Motivansichtskarten mit u.a. Militaria, Personen, Propaganda und Schiffen. Der Hauptteil ist von vor 1945. Zusätzlich sind noch 5 WHW-Türaufkleber enthalten. (S)	Ak	70,-
W 2667	1899-1960, Partie von etwa 320 Motivansichtskarten, darunter u.a. Blumen, Frauen, Glückwunsch, Kinder, Liebespaare, Skulpturen und Tiere. Der Hauptteil ist von vor 1940. (S)	Ak	60,-
W 2668	1900-1960 (ca.), Partie von etwa 280 überwiegend Motivansichtskarten in einem Album und in einer Schachtel mit u.a. Frauen, Glückwunsch, Kindern, Militaria (meist 1. Weltkrieg) und etwas Ausland. Der Hauptwert liegt vor 1945.	Ak	50,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
W 2669	FLUGZEUGE; 1910-1923, Partie von 27 französischen Ansichtskarten mit Flugzeugmotiven (teils mit Abbildung der Flugpioniere). (S)	Ak	50,-
W 2670	ZEPPELINE; 1907-1916, Partie von 19 französischen Ansichtskarten mit Zeppelinmotiven. (S)	Ak	40,-
<b>Ansichtskarten - Alle Welt</b>			
W 2671	1900-1960 (ca.), Partie von etwa 360 Ansichtskarten mit u.a. Belgien, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, Österreich, Skandinavien, Europa und Übersee.	Ak	60,-
W 2672	HOTELAUFKLEBER, liebevoll zusammengetragene Sammlung von über 160 meist verschiedenen, tadellos erhaltenen Stücken, weltweit nach Ländern sortiert, mit einigen Vorkriegsstücken, vorwiegend wohl 1950er-1980er Jahre. Siehe einige Beispiele im Netz.		60,-
<b>Thematische Philatelie</b>			
2673	Postfrische und gestempelte Motivpartie in 4 Vordruckalben mit u.a. „750 Jahre Berlin“ und „500 Jahre Post“, in 3 Steckalben mit Schmetterlingen, Tieren und Vögeln sowie einem Album „10 Jahre Deutsche Einheit“ der Deutschen Post AG.	**/☉	50,-
<b>Thematik: Auto</b>			
2674	1930-1970, interessantes Konvolut aus Prospekten, Fotos und weiteren Originalmaterialien zu verschiedenen Herstellern, dabei ein OPEL-Prospekt sowie eine Preisliste von 1938, zwei FORD-Prospekte, für Fahrzeuge der späten 1930er Jahre („Ford Eifel“, „Ford V 8“), eine großformatige Werbezeitschrift der Firma BÜSSING-NAG aus den 1930ern sowie ein Faltblatt zur Tombola der Internationalen Automobilausstellung Berlin 1938. Siehe Bilder im Netz.		100,-
<b>Thematik: Foto</b>			
W 2675	REINHART WOLF (1930-1988), Partie von sieben Farb-Originalabzügen (30×23,8 cm) aus den Jahren 1980 bis 1986, alle von Reinhart Wolf signiert und beschriftet. Die Abzüge weisen leichte Knitter auf, einer ist in der rechten unteren Ecke geknickt. Wolf war Gründungsmitglied des "Art Directors Club" in Deutschland, jüngstes berufenes Mitglied der "Deutschen Gesellschaft für Photographie" und Mitglied im "Bund Freischaffender Foto-Designer". In der Architekturfotografie war Wolf ein stilbildender Künstler.		120,-
<b>Thematik: Fußball</b>			
2676	1988-1990, postfrische Sammlung in 3 Vordruckalben mit Marken und Blöcken aus aller Welt zur Fußballweltmeisterschaft 1990 in Italien. Zusätzlich ist die Sammlung noch mit ein paar Belegen zur selben Thematik ausgeschmückt.	**/☒	100,-
<b>Thematik: Olympische Spiele</b>			
2677	1932-1984, Partie von einigen Motivsammlungen zu den Olympischen Spielen in 7 Vordruckalben mit postfrischen Blöcken, Marken und Sätzen sowie ein paar Belegen aus aller Welt wie aus dem Abo geliefert. Der Hauptwert liegt bei den Spielen von 1968, 1972 und 1980.	**/☒	80,-
2678	1969-1972, „Olympische Spiele 1972“-Sammlung mit einem Vordruckalbum mit postfrischen Marken und Blöcken aus aller Welt sowie 4 Alben mit Belegen, darunter u.a. Fackellauf, FDC und Sonderstempel.	**/☒/ FDC	50,-
2679	1984, postfrische Sammlung in einem Vordruckalbum mit Blöcken, Marken, Markenheftchen und Sätzen aus aller Welt zu den Olympischen Winter- und Sommer-Spielen 1984.	**	40,-
<b>Thematik: Rotes Kreuz</b>			
2680	1941-1989, postfrische Sammlung in 2 Vordruckalben mit Marken und Blöcken aus aller Welt mit Rotkreuzmotiven wie aus dem Abo geliefert. Zusätzlich ist die Sammlung noch mit ein paar Belegen zur selben Thematik ausgeschmückt, darunter u.a. ein Kriegsgefangenenbrief von 1917. (A2)	**/☒	50,-

**Thematik: UPU-Motive**

- W 2681 1936-1960, postfrische und ungebrauchte Sammlung in einem selbstgestaltetem Album und in einem Einsteckbuch mit fast ausschließlich nur Überseeausgaben mit UPU-Motiven, darunter u.a. Ägypten Block 1 A/B postfrisch, Indonesien mit Aufdruckblöcken und der Britischen Kolonial-Omnibusausgabe zu „75 Jahre UPU“. Der Hauptwert liegt bei den Ausgaben von 1949 zu „75 Jahre Weltpostverein“. (A2) \*\*/\* 200,-

**Thematik: Zeitgeschichte**

- 2682 DEUTSCHLAND, 1902-1970 (ca.) Karton mit geschichtlich interessanten Unterlagen, starker Bezug zu Hamburg-Harburg, dabei Ausweise (ab Kennkarte 1946 und Verfolgtenausweis 1945), KDF-Jahresprospekte, Zeitungen (zwei „Niederelbische Tageblätter“ von 1936“) bzw. Zeitungsausschnitte vor 1945, persönliche Dokumente sowie 14 alte, teils kolorierte Ansichtskarten. 100,-

**Flugpost**

- W 2683 1921-1984, Partie von 24 Belegen aus aller Welt mit u.a. sehr vielen Erst- und Sonderflügen ☒ 130,-  
 2684 1958-1987, sortenreiche Partie von etwa 1.650 Lufthansa-Erstflügen mit Frankaturen von Bund, Berlin, Europa und Übersee. ☒ 100,-

**Zeppelinpost**

- W 2685 1930-1936, Partie von 6 Zeppelinpostbelegen mit u.a. „Schweizfahrt 1930“ (Sieger 51 C), „Chicagofahrt 1933“ (Sieger 241 G) als portofreie Konsulatspost und Bordpost von der „Kurzfahrt in die Schweiz 1934“ (Sieger 0246 II). ☒ 100,-

**Bodenseeschiffpost**

- W 2686 1897-1904, Partie von 3 gelaufenen Ganzsachen mit den Stempeln „SCHIFFSPOST RORSCH.-LIND.“, „Schiffsbrief“ und dem österreichischem Bahnpoststempel „BREGENZ-KONSTANZ 288“. GA 100,-

**Schiffspost Deutschland**

- W 2687 1908-1937, Partie von 10 Belegen mit u.a., einer gelaufenen Ansichtskarte mit „HAMBURG-HELGOLAND SEEPOST“ von 1908; einer gelaufenen Ansichtskarte mit „KAIS.DEUTSCHE MARINE-SCHIFFSPOST No. 46“ von 1911, 5 Belegen mit Marineschiffspoststempeln aus dem 1. Weltkrieg und einem Brief mit „DEUTSCHE SEEPOST OST-AFRIKANISCHE-HAUPTLINIE“ von 1934. ☒/Ak 100,-

**Zensurpost**

- W 2688 1915-1920, Partie von 44 Belegen die überwiegend in die Schweiz gelaufen sind und jeweils Zensuren aufweisen. Enthalten sind Deutsches Reich, Frankreich, Großbritannien, Portugal, Spanien, Europa und Amerika. (S) ☒ 40,-  
 W 2689 1939-1948, Partie von 40 Belegen die überwiegend in die Schweiz gelaufen sind und jeweils Zensuren aufweisen. Enthalten sind Deutschland, Großbritannien, USA, Europa und Übersee. (S) ☒ 40,-

**Reklame- und Sammelbilder**

- W 2690 FILM, 1932-1943 (ca.), fünf Sammelalben, vollständig mit allen Bildern in guter Erhaltung - Vom Werden Deutscher Filmkunst Bd. 1 und 2 (Stumm- bzw. Tonfilm) von 1935, "Bunte Film Bilder" - Album 7 sowie von der Constantin-Zigarettenfabrik "Gold Film Bilder", Band 1 und 2 jeweils mit originalem Pappschuber und etwas angegriffenem Schutzumschlag. Letztere drei mit dt. und internationalen Filmstars. Dazu als sechster Band ein Fotobuch "Von deutscher Filmkunst - Gehalt und Gestalt", Berlin 1943 in sehr guter Erhaltung mit vielen großformatigen SW-Aufnahmen. 80,-  
 W 2691 FLAGGEN - UNIFORMEN - FAHNENTRÄGER, 1930-1933 (ca.), acht Sammelalben in meist tadelloser Erhaltung, dabei "Deutsche Uniformen Album III" der SA-Sturm-Zigaretten-GmbH, Flaggen der Welt, Historische Fahnen, Flaggen Europas, "Uniformen der Alten Armee", "Der Bunte Rock" (Uniformen 19. Jahrhundert), Fahnen- und Standartenträger (hier fehlen vier Bilder) sowie Deutsche Ortswappen, ein Sammelalbum von Kaffee Hag, teilweise leichte Lagerungsspuren. 80,-

## Telefonkarten

- 2692 1989-2003, Partie von etwa 1.400 Telefonkarten, darunter u.a. K-, O-, P-, PD- und S-Karten, einige Telefonkartenbriefe und diverse ausländische Telefonkarten. Durch falsche Lagerung sind etliche Stücke leicht verschmutzt. 70,-

## Literatur

- 2693 LITERATUR; Partie mit diverser Literatur wie z.B. „Bergedorfer Postgeschichte“ von Karl Knauer von 1961, „Handbuch der Postfreimarkenkunde“ Nr. I bis XIII von Hugo Krötsch von 1896 und „Hamburg, seine Postgeschichte, Postwertzeichen und Poststempel“ vom „Verein für Briefmarkenkunde von 1885“ von 1935. 50,-

## Philatelistische Literatur - Allgemein

- P 2694 A Catalogue for Advanced Collectors of Postage Stamps, Stamped Envelopes and Wrappers. Ab 1890 in losen Folgen von Henry Collins und Henry L. Chapman herausgegeben, hier in einem Band fest gebunden, zeitgenössischer Ledereinband mit Rückenprägung (Abrieb in den Kanten, sonst vorzüglich erhalten). 1349 S. plus zahlreiche Tafeln/Typentafeln, u.a. von Afghanistan/ Erstaussgaben, Indischen Feudalstaaten, Malaya, Shanghai Große Drachen. Auch umfangreiche Katalogisierung heute nicht mehr vorhandener Nebengebiete wie russische Landschaftsmarken (Zemstwo) - auf 130 Seiten - oder die Dienstmarken von Südastralien. Dieses Werk gilt als Vorläufer der nachfolgenden Scott-Kataloge. Opulent ausgestatteter früher Weltkatalog, der neben den Marken auch alle Ganzsachen enthält. Prachtband! 400,-
- 2695 HANDBUCH DER BRIEFMARKENKUNDE, bearbeitet von Hans v. Rudolphi. Band 1, 1941 und Band 2, 1943. Als Fortsetzung des „Kohl-Handbuches“, 726 bzw. 713 Seiten. Besonders stark die Gebiete Indische Feudalstaaten, Iran und Japan (allein über 200 S.). Geringe Altersspuren, aber insgesamt gute Erhaltung dieser im Krieg erschienenen Bände! (S) 50,-

## Philatelistische Literatur - Europa

- 2696 Stanley Gibbons Monthly Journal, London. Ex 1891-1902, Vol. II (ab Juli 1891), Vol. IV, V, VII und IX-X11 in 6 fest gebundenen Bänden, die Einbände nur teils mit Mgl., teils wie neu, sämtliche Inhalte nahezu druckfrisch. Sehr viele Abbildungen, teils mit eingehafteten Litho-Tafeln (Aufdruck Malaiische Staaten, Nevis u.a.) 80,-
- 2697 Gibbons Stamp Weekly, Ed. Edward J. Nankivell, London. Vol. I-III, 1905-Juni 1906, Vol. VI, VIII, IX und XII (aus 1907-1910), 7 Bände aus der Frühzeit dieser damals bedeutenden Zeitschrift, fest gebunden. Die Einbände leider meist fleckig / Altersspuren, die Inhalte druckfrisch. 70,-
- 2698 Gibbons Stamp Weekly, London. Vol. IV, 1907 bis Vol. XII, 1910. Komplett in 7 leinengebundenen Bänden mit vergoldeter Rückenprägung. Viele interessante Artikel, Abbildungen und eingehaftet einige lithographierte Kunstdrucktafeln. Geringe Altersspuren an den Einbänden, die Inhalte nahezu druckfrisch. 70,-
- 2699 Austria-Philatelist, II.Jg., 1895, Januar bis Oktober (10 Hefte). Darin u.a. „Separat-Beilagen“ (Abb. Bekannter Philatelisten, Wasserzeichen von Österreich aus dem Kropf u.a.) sowie von V. Suppantichitsch „Über philatelistische Bibliotheken“ (Einleitung und Katalog - erster Teil - in 7 Hefen). Die (gelben) Schutzumschläge teils Alters- und Gebrauchsspuren, Inhalte gut erhalten, 2x mit Bellamy-Stempel. (S) 50,-
- 2700 Frimärkets Bok. Stockholm, 1957. Zum 100jährigen Jubiläum der schwedischen Briefmarken herausgebener Prachtband, redigiert von Sven Akerstedt, derzeit Chefredakteur der Svensk Filatelistik Tidskrift. 440 S., Halbledereinband mit Rückenprägung, innen eingeklebter Satz Briefmarken zur Stockholmia (Mi.406-10 mit Sonderstempel). Eine Fülle interessanter Fachartikel, zahlreiche Abbildungen. (S) 50,-
- 2701 Partie mit diverser philatelistischer Literatur mit u.a. „Handbok over Norges Frimerker“ Band I und II vom Norsk Filatelistenforbund und „Kohl-Briefmarken-Handbuch“ Band I bis III in der 11. Auflage. 40,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
2702	PORTUGAL - "PORTUGUESE PHILATELIC SOCIETY" London, No. 46 (2-1974) bis 120 (12-1992), druckfrisch gebunden in zwei dicken Büchern, dazu ein Band mit Ankündigungsblättern der portugiesischen Post.		40,-
<b>Philatelistische Literatur - Periodika</b>			
2703	BELGIEN: Le Philatéliste Belge. Revue mensuelle. Organ de la Fédération Royale et des Sociétés Philatéliques affiliées. 67 verschiedene Hefte aus 1926 -1958, meist in druckfrischer Erhaltung, einige neuere noch mit originalem Versandstreifband. Eine sehr gute und anspruchsvolle philatelistische Zeitschrift, auf gutem Papier gedruckt.		50,-
<b>Philatelistische Literatur - Übersee - Afrika</b>			
2704	SÜDAFRIKA: Basutoland. Aubrey H.Scott, The cancellations and postal markings. Handbook and specialised catalogue. 1980, 294 S. u. eine Faltkarte; Alan Drysdall, Mashonaland. A postal history 1890-1996. 171 S.; Alan Drysdall, Transvaal. The provisional issues of the first British Occupation. 1994, 82 S. Alle drei Werke fest gebunden, mit zahlreichen Abbildungen und teils Bewertungen. Dazu Auktionskatalog Robson Lowe 1977, „Africana“ mit Ergebnisliste.		70,-
2705	Rhodesien. Die 1910-13 „Double Heads“ und 1913-24 „Admirals“. Die beiden ikonischen Ausgaben als fest geb. Auktionskataloge. (Sammlung Robert M.Gibbs bei Sotheby`s, London, 1987-88.) Insbesondere die zahlreichen Farbtafeln machen diese beiden Bände zu wichtigen Arbeitsunterlagen für den Spezielsammler! (S)		50,-
<b>Philatelistische Literatur - Übersee - Asien</b>			
2706	L.E. Dawson. The One Anna & Two Annas Postage Stamps of India 1854-55. Fest gebundene Ausgabe mit allen Tafeln. Im Einband rechts unten leichte Verfärbung, sonst vorzügliche Erhaltung. Dieses Werk erschien normalerweise mit Broschurumschlag, nur eine geringe Anzahl fest gebundener Exemplare wurde hergestellt. Ein Klassiker der indischen Postgeschichte!		120,-
2707	Tracy Woodward. Auktionskatalog seiner Sammlung, versteigert 26.-28.Juni 1939 durch Harmer`s of Bond Street. 993 Lose mit zahlr. Abbildung und zwei Farbtafeln (komplette Bögen der 10 S. 1872 gelbgrün bzw. 20 S. 1874 „on native laid paper“!). Seltener Katalog, geringe Altersspuren nur im Schutzumschlag.		70,-
<b>Philatelistische Literatur - Übersee - Karibik</b>			
2708	Sir John Marriott. Trinidad / A Philatelic History to 1913. 360 S., fest geb., limitierte Luxusausgabe auf Kunstdruckpapier, USA, 2010. Hierin u.a. ein Census der berühmten „Lady McLeod“ (alle bekannten 86 Stück, lose Marken und Briefe zusammengekommen). Neuwertiges Exemplar! (S)		50,-
2709	A Postal History of Curaçao. Frank Julsen und A.M. Benders, Den Haag, 1976. 626 S. mit zahlreichen Abbildungen. Fest geb. Werk, auch nach einem halben Jahrhundert seit seinem Erscheinen immer noch das Standardwerk für dieses Sammelgebiet. Schutzumschlag kleine Abriebstelle, das Buch praktisch neuwertig. (S)		40,-
<b>Philatelistische Literatur - Übersee - Südamerika</b>			
2710	G.Blank. Chile First Issues of Postage Stamps 1853-1867, London 1989. 174 S., 38 Tafeln plus zwei weitere Falttafeln im Einhefter. Leineneinband, nahezu neuwertig. Dazu: 1854, Chilenischer Steindruck von Gillet. „Seven plates illustrating...Notes on the Gillet Lithographies of 1854. Von F.D.Walters, 1923 bei Sefi, Pemberton in London erschienen und heute eine kleine bibliophile Seltenheit! (S)		100,-







## Allgemeine Versteigerungsbedingungen

**Durch die Abgabe von Geboten werden nachfolgende Geschäftsbedingungen des versteigerers anerkannt:**

**1. Die Versteigerung** erfolgt ausschließlich in fremdem Namen und für fremde Rechnung. Mit dem Zuschlag kommt zwischen dem Einlieferer und dem Ersteigerer ein Kaufvertrag zustande.

Der Versteigerer ist berechtigt, die Rechte des Einlieferers aus dessen Auftrag und aus dem Zuschlag im eigenen Namen geltend zu machen.

**2. Der Versteigerer** behält sich das Recht vor, Personen von der Auktion auszuschließen und Gebote ohne Angabe von Gründen abzulehnen. In begründeten Fällen hat er das Recht, den Zuschlag zu verweigern, Lose zurückzuziehen, in Ausnahmefällen Lose umzugruppieren und in sich umzustellen. Er behält sich außerdem das Recht vor, im Falle von Missverständnissen oder Meinungsverschiedenheiten die Lose erneut zur Auktion anzubieten.

**3. Die Abgabe mündlicher, telefonischer oder schriftlicher Gebote** bedeutet auch ohne schriftliche Anerkennung, dass die hier aufgeführten Versteigerungsbedingungen akzeptiert werden.

Abgegebene Gebote sind verbindlich. Kommissionäre und andere Personen, die für Dritte bieten, haften neben dem Dritten als Selbstschuldner, wenn sie vor der Auktion ihre Rechtsstellung und das Vertretungsverhältnis nicht schriftlich offenlegen und ihre Bevollmächtigung auf Verlangen nachweisen. Die Person, die das Gebot abgibt, ist auch für Fehler verantwortlich, die sie als Beauftragter bei der Auktion macht.

**4. Schriftliche Aufträge** werden in jedem Fall gewissenhaft und interessenswährend, jedoch ohne Gewähr ausgeführt. Die gebotenen Höchstpreise werden nur soweit ausgeschöpft, wie es nötig ist, sonstige Gebote zu überbieten.

**5. Telefonische** Bieter müssen mindestens den Ausruf bieten und eine schriftliche Bestätigung vor Beginn der Auktion einreichen. Im Fall einer Nichterreichbarkeit gilt das Mindestgebot als geboten. Der Versteigerer übernimmt bei Telefongeboten keine Gewähr für das Zustandekommen einer Verbindung.

**6. Online-Direkt-Gebote** über das Internet bedürfen der vorherigen Anmeldung beim Versteigerer und dessen Zustimmung. Für die Bearbeitung übernimmt der Versteigerer keine Gewähr. Er haftet insbesondere nicht für das technische Zustandekommen der Verbindung. Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet auf solche Gebote keine Anwendung (§ 312 d (4) Nr. 5 BGB).

**7. Den Zuschlag** erhält der Meistbietende. Das Los wird an den Meistbietenden zu einem Preis verkauft, der dem nächsthöheren Gebot zuzüglich einer Steigerungsstufe entspricht. Bei nur einem Gebot wird das Los zum Startpreis verkauft. Bei zwei identischen Geboten hat das zuerst eingegangene Gebot Vorrang.

Ein Bieter bleibt an das abgegebene Gebot gebunden, wenn ein nachfolgendes Übergebot ungültig ist oder vom Versteigerer sofort zurückgewiesen wird.

Ist irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen worden, kann der Versteigerer den Zuschlag zurücknehmen und das Los erneut aufrufen.

Der Versteigerer kann unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Einlieferers zuschlagen. Der Bieter bleibt dann 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags an sein Gebot gebunden.

**8. Werden Lose unter dem Vorbehalt** der Gutachten anderer Prüfer beboden, so ist dies dem Versteigerer mit dem Gebot anzuzeigen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt der Prüfung, wird diese vom Versteigerer veranlasst, wenn vom Bieter nicht anders bestimmt. Die Kosten trägt der Käufer. Unabhängig davon besteht die Verpflichtung zur sofortigen Bezahlung der Lose.

**9. Auf den Zuschlagspreis** wird bei allen Auktionen eine **Käuferprovision** von 21 % zzgl. Umsatzsteuer aufgeschlagen. Zusätzlich zur Käuferprovision erhält der Versteigerer eine Losgebühr von 2 € pro gekauftem Los. Bei Zusendung der Ware werden Porto und Versicherungspauschale zzgl. Umsatzsteuer gesondert in Rechnung gestellt. Bei Anlagegeld entfällt die USt auf Provision und Spesen gemäß § 25 c UStG.

Sind Lose im Auktionskatalog mit einem Kreuz (x) an der Losnummer gekennzeichnet, so fällt zusätzlich zu der Umsatzsteuer auf das Aufgeld auch Umsatzsteuer i.H.v. derzeit 19% auf den Zuschlagspreis an. Die Umsatzsteuer kann bei Versand durch den Versteigerer ins Ausland entfallen, sofern die umsatzsteuerrechtlichen Voraussetzungen dafür erfüllt sind. Eine umsatzsteuerbefreite Lieferung innerhalb der EU ist nur möglich, wenn Einlieferer und Käufer jeweils Unternehmer im Sinne des § 2 UStG sind und deren USt-ID-Nummern vorliegen.

Sind Lose mit einem Kreis (o) gekennzeichnet [Einlieferer außerhalb der EU], fallen Importspesen von derzeit 7% auf den Zuschlagspreis an, wenn die Käufer in der EU ansässig sind. Käufern außerhalb der EU werden diese Spesen nicht berechnet und von der USt. insgesamt befreit, sofern ein Ausfuhrnachweis vorgelegt wird.

Lieferungen an EU-Abnehmer mit UID-Nr. erfolgen unter Anwendung des Reverse-Charge-Verfahrens ohne Abzug deutscher USt. Der Käufer ist verpflichtet, in seinem Heimatland die USt. in seiner USt.-Erklärung anzugeben.

**10.** Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Saalbieter haben die Auktionsrechnung sofort auszugleichen, bei schriftlichen Bietern wird sie mit Zustellung fällig. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen einer besonderen Nachprüfung; Irrtum vorbehalten.

**11.** Die Lose bleiben bis zur vollständigen **Bezahlung** Eigentum der Verkäufer. Die Zahlung hat innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum zu erfolgen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen in Höhe von 1 % des Rechnungsbetrags für jeden angefangenen Monat zuzüglich einer Mahngebühr von 4 € berechnet. Der Zinssatz liegt mindestens 5% über dem Basiszinssatz pro Jahr.

**12.** Kommt der Käufer seiner Zahlungsverpflichtung nicht nach, ist der Versteigerer berechtigt, vom Ersteigerer einen pauschalen Schadensersatz von 25% der Zuschlagssumme als Ausgleich für entgangene Einlieferer- und Käuferprovision sowie entstandene Aufwendungen zu verlangen. Außerdem ist er berechtigt, bereits ausgehändigte, aber nicht oder nur zum Teil bezahlte oder ohne rechtlichen Grund nicht abgenommene Auktionsware im Originalzustand mit Originalloskarte zurückzufordern und auf Kosten des Käufers ohne weitere Ankündigung zu verkaufen. In diesem Fall wird der Verkaufserlös nach Abzug der Verkaufskosten von der ausstehenden Forderung abgezogen. Der verbleibende Betrag wird anschließend auf dem Rechtsweg eingezogen. Auf einen etwaigen Mehrerlös hat der Käufer keinen Anspruch.

**13.** Die **Versendung** ersteigter Lose erfolgt auf Rechnung des Käufers. Wenn der Käufer ein Unternehmer ist, geht die Gefahr auf den Käufer über, sobald die Ware versandfertig der Post oder einem anderen Versandunternehmen übergeben worden ist. Der Versteigerer bietet für die Versendung eine Transportversicherung an, deren Kosten der Käufer zu tragen hat.

**14.** Die zur Versteigerung kommenden Sachen können vor der Auktion besichtigt und geprüft werden. Die Lose sind unter Aufwendung größter Gewissenhaftigkeit beschrieben, jedoch stellt die **Losbeschreibung** keine Garantie im Rechtssinne dar. Weichen Katalogbeschreibungen von der Abbildung des Loses ab, ist im Zweifel die Katalogbeschreibung maßgebend. Bei Unstimmigkeiten im Text aufgrund der Übersetzung ist der deutsche Text maßgebend.

Die Lose werden in ihrem aktuellen Zustand verkauft, sofern im Katalog oder im Internet keine abweichenden Angaben zu ihrer Qualität gemacht wurden. Fehler, die sich aus den Abbildungen ergeben (Schnitt, Zähnung, Stempel, Zentrierung usw.), sind vertragsgemäß und können nicht zum Gegenstand einer Reklamation gemacht werden. Auf den Abbildungen nicht sichtbare Fehler oder Abweichungen von den Qualitätsbeschreibungen werden bei Einzellosen als Mängel angesehen.

**15.** Enthält ein Einzellos mehr als 3 Marken, ist eine Rückgabe wegen kleiner Fehler einzelner Marken nicht berechtigt. Bei Sammlungen, Sammellosen oder sonstigen Großlosen sind Reklamationen insbesondere im Hinblick auf Qualität und Quantität ausgeschlossen. Sofern die Beschreibung nichts Anderes ausweist, sind angegebene Katalogwerte unverbindlich.

**16.** Der Versteigerer übernimmt keine Haftung für **Mängel**. Er verpflichtet sich jedoch, Mängelrügen, die ihm rechtzeitig angezeigt werden, unverzüglich an den Einlieferer weiterzuleiten.

Der Versteigerer kann zum Nachweis der Mängel vom Käufer auf dessen Kosten die Einholung von Prüfattesten durch zwei voneinander unabhängige Spezialprüfer verlangen. Lose, die eindeutig als Fälschungen ermittelt werden, können von den Prüfern als solche gekennzeichnet werden.

**17. Reklamationen** müssen innerhalb einer angemessenen Frist nach dem Zeitpunkt, zu dem der Käufer den Mangel entdeckt hat oder hätte entdecken müssen, beim Versteigerer geltend gemacht werden, in der Regel innerhalb von 10 Tagen nach Übergabe oder Zustellung der Lose. Reklamierte Lose müssen im Originalzustand und mit der Originalloskarte zurückgegeben werden.

Wird einer Reklamation stattgegeben, erhält der Käufer den Kaufpreis zuzüglich etwaiger Versandkosten zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Jede Reklamation ist ausgeschlossen, wenn Lose und Marken verändert worden sind. Als Veränderung gelten insbesondere Entfernen von Falzen, Falz- oder Papierresten, Wässern, Behandlung mit Chemikalien und Anbringen von Zeichen jeder Art. Als Veränderung gilt nicht das Anbringen von Prüfzeichen durch zuständige Verbandsprüfer des BPP bzw. anderer mit dem Versteigerer vorher vereinbarter Prüfer.

**18. Eventuelle Gewährleistungsansprüche** sowie sonstige Ansprüche jeder Art gegen den Einlieferer und gegen den Versteigerer erlöschen spätestens ein Jahr nach der Auktion.

**19.** Die vorgenannten Versteigerungsbedingungen gelten sinngemäß auch für den freihändigen Verkauf und den Nachverkauf. Die Bestimmungen über Fernabsatzverträge finden darauf keine Anwendung.

**20.** Erfüllungsort und Gerichtsstand für den kaufmännischen Verkehr ist Hamburg. Es gilt ausschließlich deutsches Recht.

**21.** Mündliche Abreden sind nicht getroffen. Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.

**22.** Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, wird die Gültigkeit der übrigen davon nicht berührt.

Hamburg, Stand 14.1.2026



## General Auction Conditions

**By the submission of bids, the following Auction Conditions of the Auctioneer are recognised and accepted:**

**1.** The **auction** is conducted exclusively in the name of and on behalf of third parties. Upon knockdown of the lot, a contract of sale is concluded between the consignor and the successful bidder.

The auctioneer is entitled to assert the rights of the consignor arising from the consignment and the sale of the lot in his own name.

**2.** The **auctioneer** reserves the right to exclude persons from the auction and to reject bids without giving reasons. In justified cases, he has the right to refuse to accept a bid, to withdraw lots, and in exceptional cases to regroup and rearrange lots. He also reserves the right to offer the lots for auction again in the event of misunderstandings or disagreements.

**3.** The submission of verbal, telephone or written **bids** implies acceptance of the auction conditions listed here, even without written acknowledgement.

Bids submitted are binding. Commission agents and other persons bidding on behalf of third parties are liable alongside the third party as directly liable debtors if they do not disclose their legal status and agency relationship in writing prior to the auction and prove their authorisation upon request. The person placing the bid is also responsible for any errors made as an agent at the auction.

**4. Written orders** will always be executed conscientiously and in the best interests of the client, but without guarantee. The maximum prices bid will only be used to the extent necessary to outbid other bids.

**5. Telephone** bidders must bid at least the starting price and submit written confirmation before the auction begins. If they cannot be reached, the minimum bid shall be deemed to have been made. The auctioneer does not guarantee that a connection will be established for telephone bids.

**6. Direct online bids** via the internet require prior registration with the auctioneer and his consent. The auctioneer does not guarantee the processing of such bids. In particular, the auctioneer is not liable for the technical establishment of the connection. The right of revocation and return for distance contracts does not apply to such bids (Section 312 d (4) No. 5 BGB).

**7.** The highest bidder will be awarded the lot. The lot will be sold to the highest bidder at a price corresponding to the next highest bid plus an increment. If there is only one bid, the lot will be sold at the starting price. If there are two identical bids, the bid received first will take precedence.

A bidder remains bound to the bid submitted if a subsequent higher bid is invalid or is immediately rejected by the auctioneer.

If a higher bid submitted in good time has been overlooked by mistake, the auctioneer may withdraw the bid and re-call the lot.

The auctioneer may accept bids subject to the consignor's approval. The bidder then remains bound by his bid for 4 weeks from the date of the bid.

**8.** If bids are made on lots with **reservations** to the opinion of other experts, this must be indicated to the auctioneer with the bid. If a bid is accepted with reservations to inspection, the auctioneer shall arrange for this to be carried out unless otherwise specified by the bidder. The costs shall be borne by the buyer. Irrespective of this, the lots must be paid for immediately.

**9.** A buyer's **commission** of 21% plus additional VAT shall be added to the hammer price at all auctions. In addition to the buyer's commission, the auctioneer receives a lot fee of €2 per lot purchased. When goods are shipped, postage and insurance fees plus VAT will be invoiced separately. For investment gold, VAT on commission and expenses is not applicable in accordance with Section 25 c of the German VAT Act (UStG).

If lots in the auction catalogue are marked with a cross (x) next to the lot number, VAT at the current rate of 19% is payable on the hammer price in addition to VAT on the buyer's premium. VAT may not apply if the auctioneer ships abroad, provided that the sales tax requirements are met. A VAT-free delivery within the EU is only possible if the consignor and buyer are both entrepreneurs within the meaning of § 2 of German UStG and their respective VAT ID numbers are available.

If lots are marked with a circle (o) [consignor outside the EU], import charges of currently 7% of the hammer price are payable if the buyers are resident in the EU. Buyers outside the EU are not charged these fees and are exempt from VAT upon presentation of proof of export. Deliveries to EU customers with a VAT number are subject to the reverse charge procedure without deduction of German VAT. The buyer is obliged to declare the VAT in their VAT return in their home country.

**10.** The bid is **binding**. Bidders in the auction room must settle the auction invoice immediately; for written bidders, it is due upon delivery. Invoices issued during or immediately after the auction require special verification; errors excepted.

**11.** The lots remain the property of the sellers until full **payment** has been made. Payment must be made within 14 days of the invoice date. In the event of late payment, interest of 1% of the invoice amount will be charged for each month or part thereof, plus a reminder fee of €4. The interest rate is at least 5% above the German base rate per annum.

**12.** If the buyer **fails to meet his payment obligations**, the auctioneer is entitled to demand lump-sum compensation of 25% of the hammer price from the buyer as compensation for lost consignor and buyer commissions and expenses incurred.

In addition, the auctioneer is entitled to reclaim auction goods that have already been handed over but not paid for or only partially paid for, or that have not been accepted without legal reason, in their original condition with the original label, and to sell them at the buyer's expense without further notice.

In this case, the proceeds of the sale will be deducted from the outstanding claim after deduction of the costs of sale. The remaining amount will then be collected through legal action. The buyer is not entitled to any additional proceeds.

**13.** The **shipment** of auctioned lots is at the expense of the buyer. If the buyer is an entrepreneur, the risk is transferred to the buyer as soon as the goods have been handed over to the post office or another shipping company. The auctioneer offers transport insurance for the shipment, the costs of which are to be borne by the buyer.

**14.** The items to be auctioned can be viewed and inspected before the auction. The lots are described with the utmost care, but the **lot description** does not constitute a guarantee in a legal sense. If catalogue descriptions differ from the illustration of the lot, the catalogue description shall prevail in case of doubt. In case of discrepancies in the text due to translation, the German text shall prevail.

The lots are sold in their current condition, unless otherwise stated in the catalogue or on the internet. Errors discernible from the illustrations (cut, perforation, stamp, centring, etc.) are in accordance with the contract and cannot be the subject of a complaint. Errors or deviations from the quality descriptions that are not visible in the illustrations are considered defects in the case of individual lots.

**15.** If an individual lot contains more than 3 stamps, returns due to minor defects in individual stamps are not permitted. Complaints regarding quality and quantity are excluded for collection lots or other large lots. Unless otherwise stated in the description, the catalogue values given are non-binding.

**16.** The auctioneer accepts no liability for **defects**. However, he undertakes to forward any complaints about defects that are reported to him in good time to the consignor without delay.

The auctioneer may, at the buyer's expense, require the buyer to obtain test certificates from two independent experts as proof of the defects. Lots that are clearly identified as counterfeits may be marked as such by the experts.

**17. Complaints** must be made to the auctioneer within a reasonable period of time after the buyer has discovered or should have discovered the defect, usually within 10 days of delivery or receipt of the lots. Lots that are the subject of a complaint must be returned in their original condition and with the original lot card.

If a complaint is upheld, the buyer will be refunded the lot price plus any shipping costs. Further claims are excluded.

Any complaint is excluded if lots and stamps have been altered. Alterations include, in particular, the removal of folds, fold or paper residues, watering, treatment with chemicals and the application of marks of any kind. The affixing of marks by authorised German BPP experts or other experts agreed in advance with the auctioneer shall not be considered a modification.

**18.** Any **warranty claims** and other claims of any kind against the consignor and the auctioneer shall expire at the latest one year after the auction.

**19.** The above auction conditions also apply *mutatis mutandis* to private sales and post-auction sales. The provisions on distance contracts do not apply to these.

**20.** The place of performance and jurisdiction for commercial transactions is Hamburg. German law applies exclusively.

**21.** No verbal agreements have been made. Amendments or additions to this contract must be made in writing.

**22.** Should any of the above provisions be wholly or partially invalid, this shall not affect the validity of the remaining provisions.

Hamburg, 14.1.2026

**This translation of the "Allgemeine Versteigerungsbedingungen" is provided for information only. The German text is to be taken as authoritative.**



AUKTIONSAUFTRAG - BID FORM

Name / Name \_\_\_\_\_ Kunden-Nr. / Customer No. \_\_\_\_\_

Telefon / Mobil \_\_\_\_\_ (2. Nr.) \_\_\_\_\_

Straße / Street \_\_\_\_\_

PLZ / Ort / Land - post code / city / country \_\_\_\_\_

e-Mail \_\_\_\_\_ Maximum für Gebote / maximum bid

Privater Bieter ( ) Firma / Company ( ) VAT-Number / USt-IdNr. \_\_\_\_\_

Ich ermächtige die Firma AB Philea Auktionen Hamburg, für mich und auf meine Rechnung die unten aufgeführten Lose zu den von mir anerkannten Versteigerungsbedingungen im Auktionskatalog bis zu den angegebenen Preisen zu kaufen. Bei Zusendung der Lose beauftrage ich die Firma AB Philea Auktionen Hamburg, den Versand in meinem Namen und auf meine Rechnung vorzunehmen. Wenn nicht anders vereinbart, erfolgt die Zusendung grundsätzlich nach Vorauskasse.

I authorise AB Philea Auktionen Hamburg to purchase the lots listed below on my behalf and at my expense in accordance with the auction terms and conditions set out in the auction catalogue up to the specified prices. When the lots are sent, I instruct AB Philea Auktionen Hamburg to ship them on my behalf and at my expense. Unless otherwise agreed, items will generally be sent after payment has been received in advance.

Versandanweisung (bitte ankreuzen)

- ( ) Ich hole die Lose persönlich ab / I pick up the lots personally
- ( ) Ich bitte um Zusendung der Lose / I ask for the lots to be sent

Los-Nr. / Lot no.	Gebiet - area	Gebot - bid €	Los-Nr. / Lot no.	Gebiet - area	Gebot - bid €

- ( ) Ich möchte telefonisch bieten / I want to bid by telephone  
(*Untergebote werden nicht akzeptiert - underbids cannot be accepted by phone*)

( ) für die Lose: \_\_\_\_\_

Ich bin während der Auktion erreichbar unter / I am available during the auction under:

\_\_\_\_\_

Datum / date

Unterschrift / signature









**PHILEA  
HAMBURG**

AB Philea Auktionen Hamburg  
Kleine Reichenstraße 1, 20457 Hamburg  
Tel.: +49 (0) 40 - 3808 1587  
E-Mail: [info@philea-hamburg.de](mailto:info@philea-hamburg.de)  
[www.philea-hamburg.de](http://www.philea-hamburg.de)